JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft

begründet von

Conrad Bursian

herausgegeben von

A. Körte.

Hundertneunundachtzigster Band.

Siebenundvierzigster Jahrgang 1921.

Dritte Abteilung.

ALTERTUMSWISSENSCHAFT.



LEIPZIG.

O. R. REISLAND.

1921.

Altenburg, S.-A.
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

III

Inhaltsverzeichnis

des hundertneunundachtzigsten Bandes.

Fünfundzwanzig Jahre griechischer Inschriftenforschung (1894—1919).

Von

Erich Ziebarth in Hamburg.

(Fortsetzung.)

IG IX 1 **Inscriptiones Phocidis, Locridis, Aetoliae, Acarnaniae, insularum maris Ionii** ed. W. Dittenberger 1897.

Die Herausgabe von Supplementen zu diesem Bande ist längst beschlossen, da die verschiedenen in ihm vereinigten Landschaften teilweise erst in den letzten Jahrzehnten systematischer erforscht sind, so namentlich Aitolien mit der Zentralfundstätte Thermon. Die neuen Funde suchen wir nach der Reihenfolge des Corpus zu überblicken.

Für Phokis bleibt Delphi hier ausgeschlossen, da es seinen besonderen Band IG VIII erhalten soll. Natürlich geben die delphischen Inschriften für die Geschichte und Prosopographie von ganz Phokis und Doris das wertvollste Material (vgl. Nachträge).

Beginnen wir mit den übrigen phokischen Städten im Norden, so hat schon E. Preuner, Ath. Mitt. 1902, 359 A. bemerkt, daß Dittenberger das Buch von P. Paris, Elatée 1892, zwar einmal zu IX 1, 118 (Diokletian-Edikt) nennt, aber sonst nicht benutzt hat. Daher fehlen[1]) im Corpus die Freilassungsurkunden bei Paris S. 215—220 n. 16—18. Sie stammen nicht wie die übrigen Freilassungen von Elateia aus dem Heiligtum des Asklepios (IX 1, 120—7 Fouilles de Delphes III 2, 120) oder der Athena Kranaia (IX 1, 109), sondern aus dem Heiligtum der ägyptischen Götter, da der Schutz der Freigelassenen dem Priester des Sarapis und der Isis anvertraut wird.

Zeitlich stehen die drei Inschriften denen im Corpus nicht fern, da die Namen der Zeugen auf ihnen wiederkehren, vgl. Paris n. 16, 12

---

[1]) Nicht bemerkt von den Herausgebern des Rec. Inscr. Jurid. Grecq. II 295 „les actes d'affranchissement d'Elatée sont réunis IX 1, 120—22", ebenso übersehen von A. Rusch, De Serap. et Iside in Graecia cultis, Diss. Berl. 1906, und G. Kazarow, De foederis Phocens. institutis, Diss. Leipz. 1899.

[μάρτυρες Τιμ]αίνετος mit IX 1, 120, 13, ebenso 16, 23 Καλλικράτεος mit 120, 14. 122, 12 [Ἀριστ]ωνύμου zu ergänzen nach Paris 16, 23. Datiert ist Paris 16 wohl nach demselben γραμματεύων τῶν συνέδρων Ἐπικράτης Νέωνος wie Fouilles de Delphes III 2, 120, 9 (150—130 v. Chr.). Dann ist Z. 14 zu ergänzen γραμμα[τεύοντος τῶν συνέδρων Ἐπικρ]άτου [Ν]έωνος (statt Θέωνος), und Z. 17 [Ἐπικράτης γραμμ]ατεὺς ἀφίητι ἐ[λ]ευθέρ[ους]. Ebenso hat Paris 18, 4 Σωσικρ[άτης γραμ]ματεύς die Freilassung amtlich zu verkünden, nach ihm ist also auch Z. 3 zu datieren: γραμματεύοντος δὲ [τᾶς β]ουλᾶς Σ[ωσικρά]του.

Ebenso fehlen im Corpus die zahlreichen Ziegelstempel bei Paris S. 113—8, ferner stehen, wie ebenfalls Preuner bereits sah, IX 1, 168. 169. 175 bereits bei Curtius, Anecdota Delphica S. 101, letzteres um den Namen Τιμοκράτεια (Z. 1) bereichert, dazu noch als neues Stück: in alia (columella) Ἐπὶ Βοίσκαι· | ἐπὶ Χρυσίδι.

Zu IX 1, 104 gab Ergänzungen Pohl, De Graecorum medicis, Diss. Berl. 1905, 53. Drachmani, Vasenfragment (4. Jahrh.). Φιλία bei Sotiriadis, Πρακτικά 1906, 144.

Die Inschriften über die Phokerzahlungen IX 1, 110—116 mit Add. sind in der Syll.[3] 231—35 neu von Pomtow auf Grund des gesamten delphischen Materials bearbeitet.

Zu den Inschriften von Tithora IX 1, 187—217 gab neue Funde Kontoleon, R. Ét. Gr. 15, 1902, 133, 1—14. Es sind außer den zwei in archaischen Buchstaben (n. 1 und 10), die eine Nachprüfung und genaue Angabe der Buchstabenform dringend erfordern, sechs Grabinschriften und ein Bruchstück einer Freilassung (n. 9). Aus Daulis gab ein neues Grabgedicht für die Erato Kontoleon, R. Ét. anc. 8, 1906, 284; aus Hyampolis neue Freilassungen Ἀρχ. Δελτίον 2, 263 ff., Proxeniedekrete für Διονύσιος Ὀρχομένιος und Θεόμναστος bei Avezou-Blum, Bull. hell. 1913, 444; aus Amphikleia (Dadi) 2 Statuen für M. Julius Damasippus, auf der einen genannt ἱερεὺς Διονύσου, Βοιωτάρχης, Φωκάρχης, Ἀμφικτύων, θεηκόλος Πανέλλην, auf der anderen, gef. zwischen Amphikleia und Tithronion, Priester τῆς Βοιωτίας (st. Διονύσου), beide errichtet von seiner Frau Κιντυλία Πλουτάρχη (Verwandten des Plutarch?), veröffentlicht von Sotiriadis, Πρακτικά 1909, 129 und, unabhängig von diesem, Woodward, J. hell. stud. 1910, 263. Ferner aus Amph. 2 Grabsteine, ebenso aus Tithronion bei Avezou-Blum, Bull. hell. 1913, 443 f.

Die Inschriften der Westlokrer IX 1, 318—395. 1067—69, nach Keramopoullos, Ἐφ. ἀρχ. 1904, 113—40 nur ein Text in drei Kolumnen geschrieben, 1070—3 sind durch Neufunde sehr erheblich vermehrt. Der wichtigste neue Text von Amphissa ist das Ehren-

dekret für den Arzt *Μηνόφαντος Ἀρτεμιδώρου Μακεδὼν Ὑρκάνιος ἐργολαβήσας τὸ ἰατρικὸν ἔργον*, entdeckt von Keramopoullos 1901 (vgl. *Ἀθηνᾶ* XVI, 1904, 161), veröffentlicht zuerst von Vollgraff, Bch. 1901, 234 ff. (ebenda Proxenie-Dekret datiert nach *βούλαρχος τοῦ Λοκρικοῦ τέλους* vgl. Swoboda, Staatsaltert. 332), in verbesserter Lesung von Keramopoullos, *Ἐφ. ἀρχ.* 1908, 160 ff. mit reichen Erklärungen (189—167 v. Chr.), die auch den Ertrag des Textes für die Verfassung von Amphissa (*βουλαρχέοντες νομογράφοι*, dazu Inschr. v. Magn. 28) sowie, bes. S. 188 f., für das Ärztewesen, auch im heutigen Griechenland (S. 179/80), geben. Menophantos verließ Amphissa nach erfolgreicher ärztlicher Tätigkeit Z. 20 f. *εἵνεκεν δὲ τῶν ποτιπεπτωκότων αὐτῶι π[ολ-]|[λῶν πραγμά]των χωριζόμενος ἐκ τᾶς πόλιος ἁμῶν*, d. h. nach K. S. 181 wegen privater unangenehmer Verhältnisse.

Eine Weihung an die Dioskuren teilt Ker. S. 172 A. mit. Sie ist nicht benutzt bei O. Roltsch, Die Westlokrer, Diss. Jena 1914, 77, der über die Kulte der Westlokrer handelt.

Weitere Freilassungen veröffentlichte Ker. *Ἐφ. ἀρχ.* 1904, 113—40 und Klio 4, 1904, 23 in seinem Aufsatze „Die eigenhändigen Unterschriften in delphischen Freilassungsurkunden", in welchem er durch Prüfung der Zeugenunterschrift beweist, daß die Freilassungen auf Stein nur abgekürzte Abschriften der Originalurkunden sind.

Zu IX 1, 232 Lilaia vgl. Nachtrag u. Svoronos, *Ἐφ. ἀρχ.* 1909, 171.

Auch die Inschriften von Physkos IX 1, 348—353, fast ausschließlich Freilassungen, merkwürdig durch Erwähnung des Heiligtums der *Ἀθηνᾶ Ἰλιάς*, sind mehr als verdoppelt durch A. Wilhelm, Beiträge 129—136. Er teilt zunächst n. 119 aus H. G. Lollings, dem alle Inschr. im Corpus verdankt werden, Nachlaß eine bei Ditt. durch Zufall fehlende Inschrift mit (Zeit vor 166 v. Chr.), dann n. 120—121 drei neue Freilassungen, 122 Verbesserungen zu IX 1, 352, 124 Verbesserungen zu Cahen, Bull. hell. 22, 356 (Freilassung), 125 Weihung *Διὶ Μειλιχίωι, Ἀγαθοῖς θεοῖς*, 126 Grabstein.

Vlachomandra: archaische Grabinschr. s. Rhomaios, *Ἀρχ. Δελτ.* 2. *Παράρτ.* 46.

Bei weitem die Perle aller Neufunde zu diesem Bande ist: Naryx. Die lokrische Mädchen-Inschrift gef. von A. Wilhelm, Östreich. Jahresh. 1911, 163 ff. (Der Text wiederholt mit französischer Übersetzung von P. Roussel, RÉt. grecq. 26, 1913, 460 f.) in Vitrinitza, N. Beitr. z. griech. Inschrkde. 3, 1913, 26 (Tolophon), dazu Klio 13, 314 f. A. J. Reinach, R. Hist. des relig. 69, 12 f. Neulesung: W. Leaf, Brit. School Athens 21, 148 f. vgl. Nikitzky, Journ. Minist. f. Volksaufklärung 1913, Jan., Febr. Corssen, Sokrates 1, 1913, 188 ff.

Es ist ein Vertrag (3. Jahrh., Mitte) zwischen den vereinigten Aianteern und der Stadt Naryka, abgeschlossen mit den Lokrern über Lieferung der Korai: *ἐπὶ τοῖσδε Αἰάντειοι καὶ ἁ πόλις Ναρυκαίων Λοκροῖς ἀνεδέξαντο τὰς κόρα[ς]*. Den Aianteern wird versprochen die *ἀσυλία*, hier genauer umgrenzt (Z. 2): [*Αἰαντείους ἀσύλους εἶμεν*] | [*κ*]*αὶ ἀρυσίους καὶ πολέμου καὶ εἰρήνας καὶ ἐφ' αἵματι μὴ ἐπικωλύειν καὶ προδικία*[*ν εἶμεν τοῖς τε ἰδιώταις*] | *καὶ αὐτᾶι τῆι πόλει.* Ferner ein bevorzugtes Gastrecht: *ξενίων μὴ ἀπελαθῆμεν κατὰ ξενίας ἐλθόντα· ἀπὸ δαμοσίων μὴ ἐρχθῆμεν*, gesichert durch eine Sanktionsformel (Z. 4): *τὸν δὲ ἐλθόντα κατὰ ξενίαν ἀζάμιον εἶμεν·* (neue Sanktionsformel): *αἰ δὲ τῶν Αἰαντείων καταδῆσαι ἀδίκως ἢ ἔρξαι*, 100 *στατῆρ*[*ας ἀποτεισάτω τᾶς ἀμέρας*] | *καὶ τᾶς νυκτὸς ἄλλους ἑκάστας ἔντε κα ἀφῆ*, Z. 10 *τροφεῖα τοῖς γονεῦσι τᾶν κορᾶν, ἑκατέρ*[*οις διδόμεν καὶ τοῖν*] | *κόραινι ἑκατέραι* 15 *μνᾶς ἐν κόσμον καὶ τροφὰν παρέχειν ἔντε κα* [*ἐν ἄνδρος ἔλθη* (?)]. Weiter wird bestimmt: Loskauf jedes in Kriegsgefangenschaft geratenen Aianteers. Wiederaufbau der niedergebrannten Häuser des Theron. Wohnrecht für die Aianteer überall *παντεῖ Λοκρῶν* mit Atelie und anderen Rechten. Z. 15 f. Aufhebung der Verpflichtung der Narykäer zur Stellung von Geiseln für die Mädchen und zur Lieferung von Rossen. Kein Aianteer darf als Geisel von der Stadt Naryka gestellt werden: [*ἁ πόλις τῶν Ναρυ*]|*καίων μὴ πεμψάτω ὅμηρο.* Es folgen Bestimmungen über beschleunigtes Rechtsverfahren in Fremdenprozessen, über Zeugenbeweis, vereidigte Richter. Dann heißt es: *τοῖν κόραιν ἐπιδικῆσαι τοῖν πρόσθεν κατ τὸ δύ*[*νατον*]. Eidformel zur Bekräftigung des Vertrages.

Über alle Einzelheiten des schwierigen Textes und die lokrische Geschichte im 3. Jahrh. vgl. Wilhelms inhaltreichen Kommentar und die angeführte Lit.

Der wichtigste Zuwachs für Naupaktos oder vielmehr für die Stadt Buttos im Grenzgebiet von Lokrern und Aitolern (IX 1, 357—395) betrifft die dritte der von Ditt. zu 357. 358 unterschiedenen Gruppen von Freilassungen, die aus dem Tempel des Asklepios *ἐν Κρουνοῖς* im Gebiet Buttos, 2 Stunden nordöstlich von N., stammen. Ditt. gab nur die neun Inschriften (379—387), gef. von Woodhouse, kannte aber nicht die acht Inschriften bei A. Nikitsky, Jahrb. des russ. Minist. der Volksaufklär., Dezember 1884, 47 ff. Beide Gruppen durch Neufunde auf 36 vermehrt und historisch und sachlich gut erläutert, wiederholte abschließend E. Nachmanson, Freilassungsurkunden aus Lokris. Ath. Mitt. 1907, 1—70.

Die Bronzetafeln von Oiantheia IX 1, 333. 334 jetzt Brit. Mus. IV n. 953. 954, dort die gewaltig angewachsene Lit.

Die Inschriften der Ostlokrer stehen an zwei verschiedenen

Stellen im Corpus VII 2839. 2841—2. 2844 vgl. praef. p. VI, 4165 (Opus)[1]) und IX 1, 234—317. (Revision von 237. 242. 287 zu lesen Z. 1 Ἄρμ[ο]νος, 292 bei Oldfather, Am. J. Arch. 15, 337), weil Teile der ozolischen Lokrer zeitweilig zu Boiotien gehörten, so Larymna. In den IG IX 1 fehlt aber jede Verweisung auf die Inschr. in den IG VII! Welch ein Fortschritt zu v. Hillers Methode der Verweisungen z. B. in Ditt. Sylloge[3]! Über Larymna vgl. die Monographie von W. A. Oldfather im Am. Journ. Arch. 20, 1916, 32 ff., der S. 40 f. über die Geschichte der Stadt handelt (lokrisch 272/1 SGDI. 2593, boiotisch 226—216 nach VII 3078 = Vollgraff, Bull. hell. 25, 1901, 365, ebenso 178—140 nach VII 4137). Derselbe eb. 19, 1915, 320—339, dazu 20, 1916, 346/9 Inscriptions from Locris, vgl. Rec. v. Dürrbach, Rev. Ét. anc. 18, 1916, 231. n. 1—5 ebenfalls aus Larymna (Grabsteine und ein Ziegelbruchstück). Dazu kommt S. 336 die Revision der weiteren Inschriften von Lar., Bull. hell. 26, 1902, 329 f. und 27, 1903, 296 f., späte Siegerliste vom Ptoion.

Oldfather n. 6—9 Grabsteine aus Martino. Das Hauptstück n. 10 stammt aus Malesina-Halai. O. mußte es in wenigen Minuten abschreiben, seine Lesung ist daher oft unsicher, wie die Varianten von Papadakis zeigen, die er S. 338 mitteilt. Auf dem wichtigen Stein datiert etwa 2. Jh. n. Chr. nach Archon, Gymnasiarchos und *ἀντιγυμνασιαρχῶν* (nach Papad. *ὑπογυμνασιαρχῶν*) *ἀνέγραψαν Νίκαρχος καὶ Βίω(ν) τοὺς τοῦ πατρὸς*, des Gymnasiarchos *Τιμοκράτης τοῦ Νικάρχου, ἐφήβους* (39 Namen, Z. 8—28). Die Schlußzeilen Z. 29 f. *τοῖς τε προγεγραμμένοις ἐφήβοις* | *Νείκαρχος καὶ* [*Βί*]*ων δωρεᾶς χάριν* | *ἀναφαιρέτου κατέγραψαν ΝΩΡΙΟΝ τὸ λεγόμενον Θωρακίδας καθὼς* | *ἡ ὠνὴ περιέχει* sind von O. mißverstanden. Er müht sich ab, den vermeintlichen Eigennamen *Νωρικό*[*ν*] zu erklären, für den ihm Fowler vorschlägt *Νώ(β)ιον*, er gibt auch die richtige Lesung von Pap. *χωρίον*, bemerkt aber dazu: „This seems unpossible as a personal name.“ Natürlich haben die beiden Söhne des wahrscheinlich verstorbenen Gymnasiarchen den Epheben als *δωρεὰ ἀναφαίρετος*, als ewige Stiftung, nicht etwa einen Freigelassenen verschrieben, sondern ein Grundstück, *χωρίον τὸ λεγόμενον Θωρακίδας*, für dessen Ausdehnung sie sich auf die Kaufurkunde berufen, also ein neuer Beweis für die Rechtsfähigkeit der Gymnasien; nachzutragen zu Griech. Schulwesen[2] 96.

Oldfathers n. 11—13 stammen aus Atalante-Opus, 11 Grabrelief, 12—13 Basen für den Gymnasiarchos Leukios Allios Tauron, der auch IX 1, 285 (I. Jh. n. Chr.) geehrt wird durch *οἱ ἐνκριθέντες ἐπ᾽ αὐτοῦ*,

---

[1]) von mir Griech. Schulwesen[2] 98 irrtümlich als IX 1, 4165 bezeichnet.

also die unter ihm Aufgenommenen (Epheben). Auf Basis n. 12 erfolgt die Ehrung durch *οἱ φιλογυμνασταί*, dieselbe Gruppe von Teilnehmern am Gymnasion, die auf der Basis VII 4165 ehren *Ἐφάρμαστον Ἀρίστωνος ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας.*

Oldfathers Ergänzungen zu der Basis, von der nur der linke Stein erhalten ist, sind bedeutend zu lang. In der Annahme, daß rechts nur die Hälfte der Basis oder ein anstoßender Stein fehlt, ergänze ich

οἱ φιλογυμνασταὶ [τὸν γυμνασίαρχον]
Λεύκιον Ἄλλιον Ταῦ[ρον ἀρετῆς ἕνεκεν]
· καὶ εὐεργεσίας τ[ῆς εἰς ἑαυτούς.]

Inschrift n. 13 hat O. mit Hilfe einer Leiter hoch oben in einer Hauswand abschreiben müssen. Er gibt wie oft keinerlei Maßangaben, sagt nur, daß der Stein rechts gebrochen ist, aber nichts über die obere und linke Seite (ob Basis oder Psephisma?). Seine Abschrift ist so kaum zuverlässig. Die Inschrift handelt von baulichen Schenkungen desselben L. Allius Taurus. Als Empfänger der Schenkung nennt Z. 1 *γένει Σερά⟨πι⟩στῶν καὶ τ[ῶι δήμωι?]*, man kann auch an *ἐρα⟨νι⟩στῶν* denken, aber ist *γενεις* dann wirklich der Anfang der Inschrift? Nach dem Namen in Z. 2 folgt Z. 3 *κἀτέροις τοῖς γυμναστ[αῖς - -] | ἐξ ἧς δωρεὰν μόνο[ις τοῖς ? - - τὴν στο]|ὰν καὶ τὸ ἐπικάμπιον ἐκ....*

γυμνασταί sind in Opus vielleicht die Gesamtteilnehmer am Gymnasion, zu denen dann der kleinere Kreis oder Verein der *φιλογυμνασταί* (Poland, Vereinsw. 105, Ziebarth, Griech. Schulw.[2] 98) vielleicht in demselben Verhältnis stand wie die *φιλοτεχνῖται* zu den *τεχνῖται* in Ptolemais (Poland, Vereinsw. 287, San Niccolò, Aeg. Vereinsw. 1, 50). Vielleicht eine Stiftung?

Oldfather n. 14—16 stammen aus Kalapodi, in dem O. auf Grund von 14 Kleonai nachzuweisen verspricht.

17—19 sind Grabsteine aus Exarchos (Abai), Pirza, H. Ioannes. Hervorzuheben n. 16 ein beiderseitig beschriebenes Stück einer Stele, wieder ohne jede Maßangabe, nach O. eine Freilassung. (Nach der Form der Buchstaben 2. Jh. v. Chr.) Die Vermutung scheint richtig, vgl. b 2 ff., wo zu ergänzen wäre:

νεδζ(-?)- κατὰ τὸν
νόμον - -
Ἀπόλλω[νι τῶι - - - ἐλεύθερον oder *-έραν]*
ἐν παρα[θήκηι - -]

Eine sehr wertvolle Bereicherung der Epigraphik von Halai haben die Ausgrabungen von Frl. A. L. Walker und Hetty Goldman gebracht, welche die letztere im Am. J. Arch. 14, 1915, 438—53 veröffentlichte, vgl. dazu Class. Philol. 11, 211 f. Es sind abgesehen von

Grabinschriften, welche in einer besonderen Abhandlung über die Nekropolis herausgegeben werden sollen, zunächst zwei archaische Weihungen aus dem Athena-Tempel. n. 1, eine Porosbasis mit der noch nicht vollständig ergänzten Inschrift aus dem 6. Jh.

Εὔϝανδρος μ' ἀνέθεκε [κόρ]ον περι[κ]αλέα πο . . ν
[χ]έρσι φίλαισιν ἔδο[κεν τἀθά]ναι [πολ]ιόχ[οι].

n. 2 (Anfang des 5. Jh.?) gibt die urkundliche Bestätigung, daß die Akropolis von Halai gefunden ist:

Θεαγένεος χαριστομένεος | καὶ Φσανõ ἀρχόντον |
Halέες ἀνέθεαν τἀθάναι | Σϙόπα ἔστασε

dann n. 3—5 Beamtenlisten, wertvoll für Geschichte und Verfassung von Halai; n. 3 (ähnlich 4) datiert *ἄρχοντος Φίλωνος τõι κοινõι Βο|ιωτῶν* (ca. 260—250 nach Dittenberger zu VII 237) *ἐπὶ πόλιος δὲ Μικκίνα, πολεμαρχιόντων* (3 Namen), *γραμματίζοντος - προταν[ε]υόντων* (6 Namen), *χοραγιόντων κωμωδοῖς* (2 Namen). Es folgt Z. 12 *πεταμνυφάντει|ραι Καλλιθέα, Χαρενίκα . . . νεί|α, πεντάμεροι* (4 Namen), *τοάρõι* (4 Namen), *λανπάδαρχοι* (2 Namen), *τἀπολόγοι* (3 Namen).

Halai hat also wie Larymna um die Mitte des 3. Jh. zum boiotischen Bunde gehört, nach dessen Archon die Liste datiert ist, ebenso wie nach Archon, Prytanen (nicht des Bundes, wie Frl. Goldman meint) und Choregen von Halai. Sehr merkwürdig sind die *πεταμνυφάντειραι*, die das *πέτασμα*, den Peplos, für die Göttin zu weben haben, und die *πεντάμεροι*, ebenso die verkürzte Amtsbezeichnung: *τοάρῳι* für *ἄρχοντες τῷ ἱαρῷ* (Orchomenos VII 3191—2) und ähnlich *τἀπόλογοι*.

n. 6 ist verbesserte Lesung von Jardé-Laurent, Bull. hell. 26, 1902, 333.

Das Epigramm IX 1, 256 verbessert bei Laurent, Bull. hell. 26, 1902, 332, jetzt = Geffcken, Griech. Epigr. n. 374.

Zu den Inschr. von Skarpheia-Thronion IX 1, 308—317 vgl. jetzt das neue delphische Material bei H. Pomtow, Klio 16, 1919, 160 f. Thronion-Skarpheia und die Amphiktyonie, über den Prozeß zwischen beiden Städten wegen des Ernennungsrechtes des epiknemidischen Hieromnemon (entschieden zugunsten von Thronion).

IX 1, 314 ergänzt Pomt. den zweiten Geehrten [*Ἀρχεπόλει*] *Τιμοκλέος* nach Wescher-Foucart, Inscr. de Delphes n. 344 *Ἀρχέπολη Τιμοκλέος Λαρισαῖος*.

Die nicht eben zahlreichen Inschriften Aitoliens bis 1897 bequem zu übersehen IG IX 1, 396—433, bis dahin ausschließlich Freilassungen, vgl. dazu Rec. Inscr. Jurid. grecq. II 287, Ehreninschriften, darunter 396 für den Kalydonier Ladames, nicht Ladas, nach Pomtows

Ergänzung Ditt. Syll.[3] 744, Weihungen, Grabinschriften. Vereinzelt kam dazu durch Cahen, Bull. hell. 32, 360 schon 1896 die Basis für König Pyrrhos (gesehen von A. J. Reinach in Lithoriki s. R. Intern. d'arch. num. 1911, 238 f.) errichtet von der *πόλις* [*Καλλιπολ*]*ιτᾶν* um 289, nach Dittenbergers Ergänzung Syll.[3] 369. Zwei weitere Inschriften von Kallion teilt mit Sotiriadis, Bull. hell. 31, 1907, 310, 1.

Die meisten dieser Inschriften wieder aufgefunden und nachverglichen durch W. J. Woodhouse, Journ. hell. stud. 1893, dann: Aetolia. Its Geography, topography and antiquities, Oxford 1897 (von Dittenb. nicht mehr benutzt), keine neue Inschrift außer einer nur mündlich bezeugten Grabinschrift in Akrai (Palaiokastron von Botinu) *Ἀνδρόνικος* (Aetolia S. 260).

Beschlüsse des aitolischen Bundes (vgl. Holleaux, Bull. hell. 1905, 371) erhalten: in Teos (2. Exemplar in Delphi) Syll.[3] 563, in Delphi Syll.[3] 622 A, 629, in Keos Syll.[2] 247. Beschluß einer aitolischen Stadt Inschr. v. Magnes. 28. In Mytilene Vertrag mit den Aitolern Mich. 25. A. Wilhelm, *Δόγμα Αἰτωλῶν ὑπὲρ Μυτιληναίων*, *Ἀρχ. Ἐφ.* 1914, 84—87. Neuer Bundesbeschluß von O. Kern, Inschrift. von Magnesia, 1900, S. XIV mitgeteilt, gefunden von G. Sotiriadis bei seinen Ausgrabungen in Thermon (seit 1897) (wiederholt Syll.[2] 923, dann von Sotiriadis, *Ἐφ. ἀρχ.* 1905, 83, Syll.[3] 554).

Sotiriadis selbst hat weitere von ihm entdeckte Inschriften zuerst *Ἐφ. ἀρχ.* 1905, 55—100 mitgeteilt (über die Schrift, Buchstaben s. S. 68).

Hervorzuheben n. 1 die Bronzestele mit der *συνθήκα καὶ συμμαχία Αἰτωλοῖς καὶ Ἀκαρνάνοις* bald nach 272 v. Chr. Syll.[3] 421 A, zu der A. Wilhelm das olympische Exemplar entdeckte in den Inschr. v. Olympia 40. Auf ihrer Rückseite das *γαϊκὸν κρῖμα Στρατικοῦ τέλους*, der Schiedsspruch im Bundesbezirke von Stratos (s. Swoboda, Staatsaltert. 332) über die neuen Grenzen zwischen Oiniadai und Matropolis aus d. J. 268 nach Pomtow (vgl. zu Syll.[3] 421 B 24).

Weiter Ehrenbasen n. 3. 4 (geweiht dem *Ἀπόλλων Θέρμιος*), 6. 10. 7 von Pleuron errichtet für den Lykos aus Kalydon [*χρε*]*ολυτήσαντα καὶ* [*εὐ*]*εργέταν γενόμενον* (um 200 v. Chr.).

Proxenie- und Bürgerrechtsverleihungen, eine auf Bronzetafel (Sotiriadis S. 80), 8β an *Λυσικλῆς Φαιδρίου Ἀθηναῖος*, 13, 16, 17. Ferner 8δ ein sehr verstümmeltes Ehrendekret für die magnesischen Gesandten auf demselben Stein wie die Antwort an die Magneten, endlich eine Exedra mit acht Bronzestandbildern für König Ptolemaios III. errichtet um 230 nach A. J. Reinach, Rev. Ét. gr. 20, 1907, 48.

Erst im *Ἀρχ. Δελτ.* 1, 1913, 45 ff. gab Sotiriadis weitere 18 Inschr. heraus. Hervorzuheben sind die Proxenie- und Bürgerrechts-

verleihungen, aus denen bereits O. Weinreich, Herm. 53, 1918, 436 col. A 23 f. mitteilte die Verleihung der Proxenie *Ποσειδίππωι τῶι ἐπιγραμματοποιῶι Πελλαίωι· ἔγγυος Κλεοκράτης Ἡρακλείας* (ca. 280 v. Chr.). Die anderen aitolischen Proxenoi haben ihren Sitz in Athen (*Ἡράκλειτος Ἀθηνοδώρου Ἀθηναῖος*), Megalopolis, Phigaleia, Gergis (*Νικόστρατος Ἀριστάρχου Γεργεθεύς*), Glauke (*Φορμίων Ἀγησίωνος Γλαυκαῖος*), Dyme, Aigion (*Ἀγίας Κλεομένεος Ἀχαιὸς ἐξ Αἰγίου*), Bura (*Ἀρχέδαμος Κλαδάμου Ἀχαιὸς ἐκ Βούρας*), Buttos (*Σωσίας Καλλιφάνεος Βουταιεύς*), Naupaktos und Histiaia (n. 18, 39 *Ταυροσθένει Θεοκλείδου Ἱστιαιεῖ*, 43 *Ἑκαταίωι Ἀριστα/χμου Ἱστ.*) nachzutragen XII 9, S. 189. Vgl. Rhomaios, *Ἀρχ. Δελτ.* 1, 280 f. zu n. 22. 33—5 dieser Inschr. (33 Statuenbasis *Λύσιππος ἐποίησε*). Der Rest der Inschr. sind Grenzsteine des *Ἀπόλλων Λυσεῖος*, *Θέρμιος*, der *Ἀφροδίτη Συρία ἐμ' Φιστύοι*, der *Ἀφροδίτα ἐν Ἱερίδαις* (*ἐξ Ἰαριδᾶν*), bereits von Sotiriadis mitgeteilt an J. de Keitz, De Aetol. et Acarnan. sacris. Diss. Halle 1907, 27. 39. 43.

Dazu die geringen Reste archaischer Inschr. in korinthischem Alphabet von den Terrakotta-Metopen s. Sotiriadis, *Ἐφ. ἀρχ.* 1903, 94 vgl. Roehl, Imag. inscr. Graec.[3], 1907, 56, dazu Ant. Denkmäler II 5, 1908, Taf. 49—53, ferner ein Ziegel von Thermon mit der Aufschrift *Χάριτες* und *ϝῖρις*. *Ἐφ. ἀρχ.* 1900, 95. — Weitere Funde vgl. *Πρακτικά* 1908, 99 (Kryoneri, Phistyon [Tempel der *Ἀφροδίτη Συρία*], Bochori [Kalydon]). Zwei Weihungen an *Ἐλλειθύια* und *ϝειλάτας* (bustrophedon) aus Lithoriki bei A. J. Reinach, J. int. arch. numism. 1911, 238 f.

Auch die etwas zahlreicheren Inschriften von Akarnanien IX 1, 435—533 sind durch mancherlei Nachträge vermehrt. Eine Liste der 15 akarnanischen Städte gibt IG IV 1504 unter I 1 *θεαροδόκοι ἐπ' Ἀκαρνανίαν*. Es sind: *Λιμναία*, (wohl Nachtrag) *Οἰνιάδαι*, *Στράτος*, *Φοιτίαι*, *Κορόντα*, *Μεδίων*, *Ἀστακοί*, *Θύρρειον*, *Ἐχίνεος*, *Τορύβεια*, *Ἀλυζέα*, *Λευκάς*, *Πάλαιρος*, *Ἀνακτόριον*, dazu noch II 21 *Ζμαράθα* vgl. Boesch, *Θεωρός*, 1908, 37. Noch immer nicht im Wortlaut mitgeteilt ist der Vertrag aus Anaktorion zwischen König Pyrrhos und dem Akarnanenbunde, den P. Foucart schon zu Le Bas Pelop. 194[d] anführt (vgl. auch Oberhummer, Akarnan. 291. 298; Preuner, Ath. Mitt. 1902, 351). Vermehrt sind die Inschriften von Oiniadai IX 1, 435. 437 + 436 vereinigt von E. Preuner nach Bursians Beschreibung und Skizze (Ath. Mitt. 1902, 330), 438 durch die Ausgrabungen von Powell und Sears s. Am. Journ. Arch. 1904, 137 ff. Es sind außer einigen Ziegeln mit Namen besonders elf Freilassungen, eingemeißelt in durchaus alleinstehender Weise auf den Sitzstufen des Theaters.

Die ausführlichste Fassung zeigt n. 1 *Ἀνδρόνικος ἀφῆκε ἐλευθέρους* | *Ὀνάσιμον*, *Φιλλώ*, *Ὀνασικλῆ*, *Φιλίσταν*, andere sind noch mehr verkürzt

wie n. 2 *Ἀρχελαὶς Ἐπικράτη*; Frauen erscheinen als Freilasser in n. 8 *Μύρτα ἀφῆκε ἐλεύθερον Ποσειδώνιον* und 9 *Θεοδότα ἀφῆκε [ἐ]λευθέραν Ῥόδιον.*

Auch Astakos (IX 1, 439) hat zwei neue Inschriften aufzuweisen Preuner, Ath. Mitt. 1902, 330.

Aus Koronta (IX 1, 440—441) teilt E. Nachmanson, Ath. Mitt. 1906, 95 fünf neue Grabsteine hellenistischer Zeit mit.

Die weiteren Neufunde Akarnaniens anläßlich der Bereisung der akarnanischen Burgen durch Ferdinand Noack im Herbst 1901 mitgeteilt durch Erich Preuner, Inschriften aus Akarnanien, Ath. Mitt. 27, 1902, 330—352. Es sind 18 Inschriften aus Kechropula-Palairos (Lage und Topographie gegenüber Dittenbergers Bemerkung zu IX, 1 473 richtig gestellt. Noacks Plan s. jetzt Arch. Jahrb. 1916, 221), darunter die archaischen Bruchstücke n. 3. 4. Hervorzuheben n. 8 eine Liste von Mitgliedern und Beamten eines Kultvereins, gefunden vor dem Tore der Stadt, wo wahrscheinlich das private Heiligtum des Vereins lag, dessen Name auf dem oben und unten vollständigen Stein fehlt (ebenso wie IX 1, 486), also aus dem Aufstellungsort ersichtlich war. Die Datierung, die bei Preuner und auch bei Poland, Gesch. d. griech. Vereinswesens 555 B 52a (ebenso bei 51. 52), fehlt, ergibt sich aus den ganz ähnlichen Vereinslisten von Thyrreion IX 1, 486. 487 (Z. 6 *συμβιωταί*, 16 *παῖδες*), die in das 2.—1. J. v. Chr. gehören, wozu die Buchstabenform stimmt.

Zu IX 1, 472. 473. 476. 480 (neue Lesung Preuners *Γέ[λ]ω[ν]ος*) und 526, das nach Palairos gehört, werden Nachträge gegeben.

Aus Thyrreion (IX 1, 483—512) bringt Preuner zwei neue Grabepigramme, n. 21 (II. Jh. v. Chr.) auf Sopolis, der *Θυρρείου ναετήρ* genannt wird, mit der urkundlichen Bestätigung für Heuzeys Gleichsetzung der Ruinen von Hagios Wassilios mit Thyrreion, das zweite, n. 22 (nach 100 v. Chr.), auf Timelas, Sohn des Philiskos, der infolge Verwundung durch eine Bärin (Z. 3 *ἄρκου ὑπὸ στυγερᾶς*) gestorben ist, dazu auf S. 349 das bereits Ath. Mitt. 1900, 113 aus der *Ἁρμονία* 1900, 352 f. (vgl. 464. 584) gedruckte Epigramm (II.—I. Jh. v. Chr.) in eigener Lesung.

Ferner gibt Preuner Revision und Nachträge zu IX 1, 483 (datiert auf 94 v. Chr.), zuletzt Dittenberger, Syll.[3] 732, wo aber Preuners Bemerkungen zum Text (Z. 8 [*Δαιδάλου*] st. [*Μενάνδρου*]) ebenso wie Skias, *Ἐφ. ἀρχ.* 1893, 34 fehlen, zu 485, wo Z. 5 *τᾶι ὁδῶι* (st. *τῶι*), 6 *Λυκολάου* (st. *Λυρολάου*), 8 *Ἀλκαινέτου* (st. *Ἁδραινέτου*), 11 *ἐτέρμασαν* (st. *Ἐτεόμα[χος]*) verbessert wird, zu 487. 489 (490). Endlich werden 528. 529. 530 ebenfalls Thyrreion, nicht Anaktorion, zugewiesen und aus Komboti eine Grabinschrift mitgeteilt.

Die Zahl der Bundesbeschlüsse des 230/29 wiederhergestellten Akarnanenbundes 513—7 (dazu IV 1504) ist durch den Beschluß aus Magnesia a. M., Inschr. v. Magnes. 31 (206—2), bereichert worden; vgl. Swoboda, Griech. Staatsaltert. 304.

Neue Inschriften aus Thyrreion, Palairos, Anaktorion und Ambrakia, und zwar ein Votivepigramm für Pan und Priapos, ein Abakos, eine Vereinsliste und 40 Grabinschriften teilte mit Rhomaios, *Ἀρχ. Δελτ.* 2, *Παράρτημα* 47 ff. (mir noch unzugänglich). Vgl. Nachtrag.

Auch zur Epigraphik der ionischen Inseln hat E. Preuners Reise sehr wertvolle Nachträge geliefert, s. Inschriften aus Leukas. Ath. Mitt. 1902, 353—67. Zunächst für Leukas IX 1, 534—599. 989—990.

Zu dem bisher einzigen archaischen Stein von Leukas IX 1, 544 kam der Bronzehelm (6. Jh.) mit der Inschrift in altkorinthischen Buchstaben: *Εὐφρᾶιος μ' ἀνέθεκε τᾶθάναι* (Preuner a. a. O. n. 25), dazu die Grabsteine n. 26—30, dazu 31—55, welche W. Kolbe im Anschluß an Preuners Abhandlung herausgab. Sie stammen aus der Nekropolis von Leukas und sind genau wie eine Reihe von Grabsteinen von Chalkis (vgl. XII 9, 165) dadurch erhalten, daß sie in dem Kanal zwischen Leukas und dem Festland als Füllung vermauert waren.

Nachträge zum Corpus hat P. weiter hauptsächlich der *Συλλογὴ τῶν Λευκαδίων ἐπιγραφῶν* von J. N. Stamatelos in der *Ἐφ. τῶν φιλομαθῶν* 1868, 1653—71 entnommen, welche Dittenberger nicht im Original, sondern nur im Auszug des Bull. de l'Éc. franç. d'Ath. I, 1868, 91 ff. benutzt hatte. Hier sind die Fundstellen vieler Texte genauer gegeben und der Text selbst wird von P. durch Verwendung der Majuskelabschriften von Stamatelos oft erheblich verbessert. Das gilt noch nicht von IX 1, 534 (wiederholt Rec. des Inscr. jur. grecq. II 128), wo P. mit Recht die Ergänzung Z. 3 *ἐν τᾶδε τᾶ δόσει* als zu lang ablehnt und liest *εἰ δέ τ[ι τῶν προ|γεγρα]μμένων* und 4 f. *γέγραπ[ται, τὰ] | ὑπάρ-]| χοντα*, wofür Laum, Stiftungen II n. 2 vorschlägt *τὰ δοθέντα*.

Zu IX 1, 535—6 bringt P. aus Stamatelos ein drittes Exemplar bei *[Ἀπολλω]|[νι]ᾶτα[ι] | οἰκοδό | μησαν*. Was für ein Gebäude die Apolloniaten im 3.—2. Jh. v. Chr. in Leukas erbaut hatten, sagt auch die neue Inschrift nicht. Anstatt an einen Tempel (Dittenb.), könnte man auch viel prosaischer an ein Absteigequartier (*κατάλυμα*) der Apolloniaten denken, wie es die Thebaner in Delphi, die Römer und die fremden Richter in Sparta besaßen (vgl. den Ziegel V 1, 869).

Zu 537—539 ergibt Stam. Abschrift Verbesserungen. 540 wird von Preuner überzeugend als Fälschung des Petrizzopulos nachgewiesen. Den Ziegelstempel 542 *ΟΝΥΞ*, aus dem Ditt. *[Δι]ονυ(σ)[ίου]* machen wollte, liest P. gut: *Εὐνό[μου]*.

Auch für die Grabstelen 544—599 ergibt sich aus Stam. noch mancherlei. 572 ist einfach *Νικολαΐδα*, 580 *Σαλαμὶς | καὶ Λυσία | χαῖρε |*

Für Kephallenia ist das erste Dekret der Insel beschlossen von Same, aber unter Anschluß der *Παλεῖς*, *Κράνιοι*, [*Προ͂*]*νν*[*οι*] hinzugekommen. I. v. Magnesia 35.

Dasselbe gilt von dem damals von Keph. abhängigen Ithaka. I. v. Magnes. 36 = Syll.³ 558. Seine *ἐκκλησία* im *᾿Οδυσσεῖον* datiert den Beschluß nach den *δαμιοργοί*, als deren Obmann der *ἐπιδαμιοργός* erscheint.

Neues Material bringt auch hier E. Preuner, Inschriften aus Ithaka. Ath. Mitt. 27, 1902, 372—6 aus einem von Dittenberger übersehenen Bericht von J. Lee, Antiquarian researches in the Ionian Islands in the year 1812 (Archaeologia XXXIII, 1849, 36—54). Es sind vier neue Grabsteine unter n. 56—59. 656 wird unter die Tituli spurii verwiesen, zu 674 macht P. über die Art der Anbringung der Inschrift auf den Grabstelen von Ithaka und Akarnanien Angaben. Sein Aufsatz wird fortgesetzt von H. v. Prott, Neue Inschriften aus Ithaka eb. 377/8, der meist nach Abschriften von *Ν. Κ. Παυλᾶτος* unter n. 60—71 neue Grabsteine mitteilt, von denen n. 60. 61. 63. 64. 67 gleichzeitig von Kontoléon, Rev. Ét. grecq. 15, 1902, 132 bekanntgegeben wurden. Zu IX 1, 653 gibt Vollgraff, Bull. hell. 1905, 165, 10 eine neue Abschrift. Z. 1. 2 ergänzt A. J. Reinach, R. Ét. Gr. 1907, 46 [*τᾶς ᾽Α*]*θάνας* | *τᾶς* [*᾽Ι*]*θ*[*ακησίας*]. Vollgraff teilt auch n. 1—9 neue Grabinschriften mit, ferner n. 11—19 Weihungen und Ziegel.

Die Inschriften von Kerkyra sind vielfach neu behandelt worden, z. B. IX 1, 867 von Bannier, Berl. ph. Woch. 37, 1917, 1443.

IX 1, 977 = Audollent, Def. Tab. n. 87 = Syll.³ 1174.

IX 1, 882/3 von O. Kern, Herm. 52, 1917, 147/8.

IX 1, 693 zu streichen, weil kretisch, vgl. Syll.³ 940, wo die Literatur.

694 = Rec. Inscr. Jurid. II 118, Laum, Stift. 2, 1.

Größere Neufunde sind nicht hinzugekommen, vgl. aber bei Dörpfeld, Ath. Mitt. 39, 161—76 in seinem Bericht über die Ausgrabungen von 1914 den Giebelstein (um 200 v. Chr.) mit der Inschrift *Χερσικρατιδᾶν πατρωιστᾶν* (nach Chersikrates, dem Oïkisten von Kerkyra, benannt).

IX 2 Inscriptiones Thessaliae.

Gradezu ein Musterbeispiel für das rastlose Fortschreiten der Forschung bietet Otto Kerns thessalisches Corpus. Entstanden unter ungewöhnlichen Schwierigkeiten der Vorarbeiten, die von Gelehrten vieler Nationen geliefert waren, zuletzt noch von Jardet-

Laurent (Bull. hell. 1902, erschienen erst 1908) und von A. Wilhelm, dessen Funde aber Kern erst für seine Addenda noch zugänglich wurden (daher dort die falschen Nummern aus Wilhelm, Beitr. z. griech. Epigraphik!), konnte das Werk die schon gemeldeten glänzenden Neufunde von Arvanitopoullos nicht mehr abwarten und bewährt so v. Hillers vorausahnende Worte: „das Corpus soll und wird hier mehr als anderswo den Anfang neuer, nicht den Abschluß alter Forschung bedeuten“ (v. Hiller, Klio 8, 521).

In der Tat haben die durch die neue politische Lage ermöglichten, von Arvanitopoullos mit Energie und Glück geleiteten Ausgrabungen und Funde das Corpus für Nord-Thessalien in wenigen Jahren völlig neugestaltet. Seine glänzenden Funde begannen mit den *Θεσσαλικὰ Μνημεῖα* I *Περιγραφὴ τῶν γραπτῶν στηλᾶν Παγασῶν* 1909, in welchen er drei Katalogbändchen des neuen *Μουσεῖον Ἀθανασακεῖον* in Volo vereinigte und 216 Grabstelen, darunter Epigramme n. 1. 9. 10. 20. 181, mitteilte, berühmt durch ihre bildlichen Darstellungen, von denen hier nicht gehandelt werden kann (vgl. den Bericht von O. Kern, Berl. phil. Woch. 1910 n. 42). (Ausgabe der *Γραπταὶ στῆλαι Δημητριάδος—Παγασῶν* (mit Einleitung) I, 1914 vgl. *Ἀρχ. Ἐφ.* 1913, 236, ob erschienen?).

Wir heben hervor: 2 *Ἀρισστοκλῆς* | *Θευφάνους*. Sein Sohn vielleicht *Θεύδωρος* | *Ἀρισστοκλέους*. 8 *Χαλ . . . ηλης* | *Εἰκ[αδί]ου* | *Κρὴς* | *Λύττιος* vgl. 20 *Κρῆτες Τυλίσιοι* u. *Κρῆσσα* (auch 79), 61 *Κρὴς Πολυρήνιος* (verb. aus *Πολυρένιος*), 83 *Πριανσικός*, 166 *Κρής*. 10 *Ἀντιγένης Σωτίμου* gefallen nach dem Epigramm im Kampfe gegen die Aitoler, welche das phthiotische Theben erobert hatten 217 v. Chr. (so Arvanitopoullos). 17 *Τιμησιπόλει ἡρωίσηι*. 26 *Μηνόφιλος* | *Μασᾶ* vgl. 72. 74 *Κασσωπαῖος*, 46 *Ἠπειρώτης*, 103 *Βουχετία*. 29 *Πηνηΐς* (zum Namen vgl. Sittig, De Graec. nominib. theophoris 1911, 132) | *Μητροδώρου* | *Ἡρόδοτος* | *Σωσίππου*. 31 *Δημήτριος—Ἱερω|νύμου—Ἀράδιος* mit phoinikischer Inschr. wie auch 76. 42 *Ἀράχθης* | *Φεράθου*. 52 *Οὐάφρης Ὥρου* | *Ποσειρίτης ἱερεὺς* | *Ἴσιδος χαῖρε*. 57 *Ἀριστοβούλη* | *Εὐκράτου* | *Μακέτη Δεγμαία* vgl. 139 *Σωκράτης Εὐκράτου* | *Μακεδὼν Δεγμαῖος* mit der neuen makedonischen Stadt *Δέγμη* (?). 89 *Ἀπολλώνιος* | *Σωτηρίχου* | *Καρομεμφίτης* vgl. 95. 158 *Γόργος—Διογήτου* | *Κεφαλῳδίτης*. 198 *Νικάνωρ Δημοκλέους* | *Χυρτιεύς* (aus *Χύτροι* auf Kypros). 202 *Σιμμίας Τολμαίου* | *Πευμάτιος* (aus Peuma).

Durch Arv. Fund ist vor allem auch die Lage von Demetrias bestimmt, dem die Grabstelen angehören (vgl. Beloch, Klio 11, 1911, 442), so daß nun die Verteilung der Inschriften bei Kern zwischen Pagasai und Demetrias richtiger erfolgen kann. Die weiteren Entdeckungen von Arv. erfolgten zunächst in Larisa Pelasgiotis und in Gonnos.

1. Larisa.

Ein neues Dekret des *κοινὸν τῶν Θεσσαλῶν* bei Arvanitopoullos, *Ἀρχ. Ἐφ.* 1910, 331/2 n. 1 (nach 197/6) zu Ehren des *Ἀριστοκλῆς Ἀρ[ιστο-κλέους Λαρι]σαῖος*, verdient als Richter in Prozessen *κατὰ τὸ σύμβολον τὸ κείμενον Θεσσαλοῖς καὶ Περραιβοῖς*. Dabei überschaut A. die bisher bekannten Dekrete des *κοινόν*, streicht IX 2, 504—6 als Dekrete von Larisa, 510 als unsicher, ergänzt 509, 7—8 *[γραμ]ματεύοντος τῶν σ[υν|έ-δρω]ν*, handelt über die alte und die neue Verfassung des Bundes (S. 339 ff.), (zur Verbesserung der betr. Stellen bei G. Kip, Thess. Studien), dem er auch IX 2, 261 zuschreibt.

Ergänzt wird auch IX 2, 259, 22. 1106, 3 f. (überzeugend). — Arvan. n. 2. 3 sind Proxenie-Dekrete von Larisa, 3 für Quintus, Sohn des Titus, vielleicht mit Beziehung auf die Belagerung von Larisa durch Antiochos III. 191 (interessant Z. 5 die *τηβεννοφοροῦντες* = togati). — Arv. 4 ein Katalog der *τὸν ταῦρον πεφειρακότες*, gehört zu IX 2, 535. 536. — Beachtung verdient Arv. 6 (abgedruckt Rev. épigr. 1, 202), das erste Beispiel einer donatio testamentaria, wie sie die kaiserlichen Freigelassenen, hier *Ἀπολλοφάνης, ὁ ἐπὶ τῶν κληρονομιῶν* (= ab hereditatibus), zugunsten ihres Herrn, hier der kaiserlichen Prinzen (4—14 n. Chr.), zu machen pflegten. Geweiht wird als *ἱερὰ κτῆσις*, und zwar *Φεραϊκή* (vgl. Z. 17 *καὶ τἆλλα πάντα, τὰ ὄ[ν]τα ἐσόμενα τε τῆς Φεραϊκῆς*), der gesamte Grundbesitz des Apollophanes mit allem Zubehör.

Arv. 7—8 sind Freilassungsurkunden. Zu 7 behandelt A. den Strategen Polykritos, der nicht identifiziert werden darf (so Kern) mit Fl. Rubrius Polycritus (Belege gibt A.). Das neue Wort *ὀνοματισμός* erkennt A. auch auf dem Stein IX 2, 542, 5 statt *[ἀπολο]γισμός*, wie v. Wilamowitz ergänzte. Dort liest A. weiter (Z. 8) *[καὶ τὰ τῆς] ἀπε-λευθερώσ[εως δηνάρια κβ]* ⟨ Dieselbe Ergänzung fand schon Rensch, De manum. tit. ap. Thess. 1908, 87.

Zu IX 2, 560 gibt A. Abbildung S. 364.

IX 2, 19² ergänzt er *[ἀναγραφὴ τῶν ἐπ' α]ὐτῷ ἀπελευθέρων ⟨τῶν δεδωκότων⟩ τὸ τῆς στηλογραφίας ἀργύριον* (ähnlich Rensch S. 69?).

Arv. 9—19 sind Grabsteine, ebenso 29—30, Rev. de Phil. 1911, 127 f.

20—22 Weihungen, 22 *τὸ κοινὸν Θεσσαλῶν Μάαρκον Κα|κέλιον Λευκίου Μέτελλον*, nach A. ist das der Sohn des L. Caecilius L. f. Cn. Metellus, der 208 Aedil war, 206 praetor, 205 Gesandter an Attalus.

A. 23 *Καβίροις | Εὔνομος | Πολυκλείτειος.*

A. 24 *Δήμητρι καὶ Κόρη καὶ Δεσπότη Λογγείνη (Φορτουνά)του ἱερα-τεύσασα.*

A. 25 *Λευκαθέα[ι] | Δανάα | Ἀτθον[ει]τεία.* Mit Relief.

Arv. 26—50 Revue de Philologie 1911, 123 ff.

26 Weihung einer Priesterin (λειτορεύσασα) an Demeter Phylaka und Dionysos Karpios (1. Jahrh.).

27 Siegerliste wie IX 2, 525—34, vgl. dazu Klee, Zur Gesch. d. gymn. Agone, 1918, 64, datiert auf Zeit des Sulla durch den Νικοκλῆς Νικάτα Λακεδαιμόνιος, der die Ergänzung von Leonardos, Ἐφ. ἀρχ. 1905, 194 in VII 417, 16 schön bestätigt.

28 Basis einer Büste des Homer.

Arv. 31 Mopsion. Weihung an Zeus Περφερέτας wie IX 2, 1057 (1. Jh. v. Chr.) durch einen ἀρχιφρουρήσας καὶ οἱ σύνφρουροι, ähnlich n. 32.

33. 34 Grabsteine.

35 Ehrenbasis für den Agoranomen P. Memmius Leon errichtet von ἡ πόλις Λαρισαίων, vermutlich Larisa ἡ ἐπὶ τῇ Ὄσσῃ.

36 Kaufurkunde (3. Jahrh. v. Chr.). Die Stadt Homolion (? vielmehr Gonnos, Arv. Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 27, Lesung Z. 1 unsicher) kauft Grundstücke γῆ ψιλή (πλέθρον zu 5—16 Stat.), ὀρεινή und ἄμπελοι (πλέθρ. zu 20—50 Stat.) von Privaten (durchweg kleinen Besitzern) und Körperschaften (Z. 10 παρὰ τῆς φρατρίας τῶν [Υ...]ῶν) und von den ταμίαι der Stadt zu unbekanntem Zwecke (im ganzen 1275 πλέθρα).

37 Schleuderblei in Mandelform (4. Jahrh.) Θρασέα.

2. Gonnos Arv. 51—63 Ἀρχ. Ἐφ. 1911, 123 ff. bisher nur IX 2, 1040—55, aber diese meistens aus Τσιούρβα Μαντριά, d. h. 2 Stunden nordwestl. von den Ruinen der Stadt, dazu das einzige Dekret Inschr. v. Magnesia 33, dagegen 1910 bei den Ausgrabungen von Arv. in wenigen Stunden 60 Urkunden gefunden (vgl. Hiller v. Gaertringen, Berl. phil. Woch. 1910 n. 49) und die Stadt nunmehr mit über 250 Urkunden an die Spitze aller thessalischen Städte gerückt. Zwei Grabsteine und drei Weihungen an Asklepios, Hygieia, Artemis schrieb auch Pringsheim dort ab. Ath. Mitt. 1910, 82. Lage der Stadt vgl. Πρακτικὰ Ἀρχ. Ἑταιρ. 1910, 244, sie beherrscht die Pässe nach Makedonien, sicherer Zufluchtsort für thessalische Kapitalisten, deshalb die Proxenie von Gonnos sehr begehrt, vgl. Arv. zu n. 80.

51 Weihung an Ἀθηνᾶ Πολιάς durch den ἀρχιφρουρὸς καὶ οἱ σύνφρουροι (3. Jahrh.). Die Namen der zehn φρουροί aus den ersten Familien der Stadt.

52—69 ähnliche kürzere Weihungen an dieselbe Göttin, darunter 57 metrisch nach Feststellung von A. Wilhelm, Ἀρχ. Ἐφ. 1912, 253. 61 an die Ἐννοδία, 62 an die Artemis, 63 an den Asklepios. Weitere Weihungen Ἀρχ. Ἐφ. 1914, 4 f. n. 206—26.

64—76. 80 B Ἀρχ. Ἐφ. 1910, 128—149. Volksbeschlüsse.

81. 82. 83—88 von Gonnos, sämtlich für fremde Richter, und zwar

δικασταί für die *εὐθεῖαι δίκαι* (61) oder *βολιμοδικασταί*, d. h. Richter in *βόλιμοι δίκαι*, was Arv. erklärte *ἀπὸ συνβόλων*, richtiger aber A. Wilhelm, *Ἀρχ. Ἐφ.* 1912, 253 als *ἀναβόλιμοι* mit Hinweis auf Hesych. s. v. *αἳ διὰ περίστασιν εἰς ὑπέρθεσιν ἐμπίπτουσιν*, mitunter zwei Dekrete auf demselben Steine (*συναναγραφή* genannt). Datierung nach Beamten s. Arvanitopoullos zu 64. Hinzufügung der 3 *κριταί* am Schlusse des Dekrets wie auch auf Proxenie-Dekreten (78. 79). Die Richter kommen aus neun verschiedenen Städten Thessaliens; über ihre Tätigkeit Näheres nur 70, 15 ff. Es ist die übliche *σύλλυσις* der Parteien oder der Richterspruch. Ganz für sich stehend ist die erfolgreiche Abwehr eines Bestechungsversuches. Z. 20 f. *ἐπιβαλο|μένου δέ τινος καὶ φθείρειν αὐτοὺς | περί τινων δικῶν, οὐ παρεσιώπησαν | ἀλλὰ συναχθείσης προσκλήτου τῶν | πολιτῶν κατὰ πρόσωπον κατηγόρη|σαν τὸν ἐπιβαλλόμενον μοχθηρὰν | καὶ παράνομον πρᾶξιν.*

Weitere Volksbeschlüsse *Ἀρχ. Ἐφ.* 1914, 167 ff. n. 232, 1—9 Dekret von Gonnos, 10 ff. Dekret von Athen für die *θεωροδοκοῦντες* der Eleusinien, Panathenaen, Mysterien (um 250 v. Chr.). — 233. 234 Dekret für 3 *δικασταὶ Κιερίων* und ihren *γραμματεύς* (S. 173 über *βόλιμοι δίκαι*), 235—41 weitere Richterehrungen, ebenso *Ἀρχ. Ἐφ.* 1915, 8 ff. n. 249—50 (Bruchstücke), ebenso n. 178—181 *Ἀρχ. Ἐφ.* 1913, 25 ff.

77. 78. 80 A Proxenie-Dekrete, und zwar abgekürzte (Muster 80 A) und ausführliche wie 89 und die große Reihe von 89 an.

Arv. 89—164 *Ἀρχ. Ἐφημ.* 1912, 60 ff.

89—108 Proxenie-Dekrete der ausführlichen Form. 89 für *Νικίας Θερσιμένους Φαλλανναῖος*, datiert durch die Z. 16 genannte *σπανοσιτία*, in welcher er *σῖτον ἐπ' ἀναβολῇ*, vgl. IX 2, 205, 22, gegeben hatte, auf ca. 220—190 nach Arv.; 90 datiert nach dem Strategen der Perrhaiber (wie auch 91?), vgl. darüber Arv., zu 91 (1. Jahrh. v. Chr.) wichtig die Ausführung Arv. über das Ethnikon *Ἐρικινεύς* (sonst nur noch IX 2, 487) und die Städte Ericinium und Eritium (Erike), ebenso zu 109 über *Κονδαιεύς* und *Κονδαιά*, 92 zu Ehren des Titus Quinctius Flamminius (196/5) nach Arv. Ergänzung, 101 bemerkenswert wegen der Verbindung von *ἑλέσθ[αι πρό]ξεν[ο]ν | [τῆ]ς πό[λεως καὶ θε]ωρο-|[δόκον?]*, dazu Arv. *Ἀρχ. Ἐφ.* 1913, 101 neues Dekret *περὶ θεωροδόκων καὶ πρόξενων.*

109—147 abgekürzte Proxenie-Dekrete, 128 bemerkenswert wegen des Namen *Κέββαι Μενε[δήμου Λαρισαίωι]*, ergänzt nach IX 2, 617 Museum Larisa, wo Kern den Namen des Vaters fälschlich *Κέβρου* liest (ebenso ergänzt 287 b 12), was schon Crönert, Lit. Zentr. 1908, 1395 verbesserte.

Weitere Proxenie-Dekrete: *Ἀρχ. Ἐφ.* 1914, 183 ff. n. 242 für *Ἀλέξανδρος Ἀδμήτου Μακεδὼν ἐξ Ἀρχυνίας*, eine neue Stadt vgl. S. 184.

Ἀρχ. Ἐφ. 1915, 8 ff. n. 243 Proxenie für Λαιλέων (vgl. IX 2, 535, 7) Ἐράτωνος Λαρισσαῖος — 244 für drei Männer — 246—48.

148—164 Bruchstücke von Dekreten.

165—181 Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 25—52.

165 A u. B μαρτυρίαι von Augenzeugen in Grenzstreitsachen mit Herakleion (oder Herakleia?) wichtig für die Ausdehnung des Stadtgebiets von G. vgl. Arv. S. 27 (3. Jahrh.). Schlichte Hirtenaussagen, wörtlich protokolliert, wichtig Arv. über Ἄζωρος und Ἀζώριον S. 34, vgl. IX 2, 589, wo er ergänzt [τὸ κοινὸν od. ἡ πόλις, ὁ δῆμος τῶν Ἀ]ζοριαστῶν; ähnlichen Inhalts 166. 166ª. 167. 168. 169. 170. 171. 172.

173 Erwähnung eines βασιλεύς (Z. 11) vgl. 7 παρῆσαν εἰς τὴν Πύδναν, also Philipp V. in Verbindung mit den Grenzstreitprozessen. Einzelheiten unsicher, noch im Zusammenhang zu prüfen.

174 ähnlich 175 Dekret v. Gonnos in Sachen des Prozesses mit den Herakleoten.

177 Liste von Steuereinzahlungen durch vornehme Bürger von Gonnos.

Fortsetzung der Gonnos-Texte Ἀρχ. Ἐφ. 1914, 4 ff. n. 182—205 Grabsteine, 227—31 Ziegel. — Ἀρχ. Ἐφ. 1915, 8 ff. n. 252—3 ὅροι, 254—6 unbestimmt. 257 ff. von Gonnokondylos — Olympias (Lage S. 16 f.). Freilassung ebenso 260; 258—9, auch 266—7 Weihungen, 261—5 Grabsteine, 268—70 unbestimmt.

Eine Konkordanztabelle der Nummern des Museums von Gonnoi zu den Nummern in der Ἀρχ. Ἐφ. gibt Arv. Ἀρχ. Ἐφ. 1916.

Mit n. 263 Grabstein des Ἀβρίας Μνησιμάχου (derselbe Name in Chyretiai unediert) beginnt Arv. in der Revue épigraph. 2, 1914, 18 ff. seine Mitteilungen aus der 1912 mit Griechenland wiedervereinigten Landschaft Perrhaebien, in deren Hauptstadt Oloosson (Elassona) er das neue Μουσεῖον Περραιβίας καὶ Ἄνω Ἑστιαιώτιδος eingerichtet hat.

Nach Oloosson gehören IX 2, 1292—5. 1297—1300. 1302—4. 1306. 1308. 1310—12. 1314. 1317, vielleicht auch 1309. 1316, dazu Hatzfeld, Bull. hell. 1911, 240, 8—9, welche Arv. sämtlich, von 1268 bis 1317, einzeln durchspricht, oft mit neuer Lesung und Abbildung in der Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 154 ff., vielfach überholt durch die spätere Behandlung, siehe unten Ἀρχ. Ἐφ. 1916, 83 ff. Hervorgehoben seien nur die Nummern, bei denen er ganz neu entdeckte Stücke mitteilt:

1269. 1273. 1275. 1278 (neue Ergänzung), 1282 (Z. 12 ἰδιοξενοδόκοι. ebenso 26).

(S. 170) 1295ª und ᵇ neue Ausgabe mit Schriftprobe zur Ergänzung der früheren Behandlung Ἀρχ. Ἐφ. 1912, 265, dazu S. ᶜ neu mitgeteilt Rev. Épigr. 2, n. 266 (auch von Woodward, J. Hell. st. 1913, 322), ver-

bessert Ἀρχ. Ἐφ. 1916, 17 f. n. 276—78. Wichtig die Datierung 266, 1—5 ταμιευόντων τῆς πόλεως | Αὔλου Ἀββίου, Σωσιβίου τοῦ | Μεθύστου τὸν ἐνιαυτὸν τὸ[ν] | ἐπὶ στρατηγοῦ Σωσάνδρου κα|τὰ τὸ Καίσαρος κρῖμα; ebenso IX 2, 1042, 20 ταγευόντων τῆς πόλεως τῶν περὶ Θεόδωρον Ἐπινείκου ταγῶν τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ σ[τρ]ατηγοῦ Σωσάνδρου κατὰ τὸ Καίσαρος κρῖμα. Worauf bezieht sich dies Καίσαρος κρῖμα?

1296 neu mit Abb., weil Kern keinen Abklatsch nehmen konnte.

1300[a] neu mit Abb., die neue andere Seite [b] gedruckt Rev. Épigr. 2, n. 270. Ebendort noch 271—274 Freilassungen (= Woodward a. a. O. n. 9), 272 Freilassung datiert nach Strategen Κρατερόφρων, aber viel später als IX 2, 533, deshalb dort lieber zu ergänzen ἐν στρατηγῶι Κρατε[ραίου], vgl. 539.

Fortsetzung und Verbesserung der in der Rev. épigr. 1914 gegebenen Oloosson-Texte, dazu weiter Ἀρχ. Ἐφ. 1916, 17 ff. n. 279—83 Freilassungen aus Oloosson, 284—5 = Rev. ép. 1914, n. 269, 286—7 = eb. n. 270. Ἀρχ. Ἐφ. 1916, 83 mit n. 288 = Rev. ép. 1914, n. 271, 289 Freilassung, 290 = 273, 291 = 274, 292 = Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 174/5, 293 = IX 2, 1304, 294. 295 = 264 (alle Abklatsche in Paris verloren gegangen), 296 Grabrelief, 297. 298 = 265, 299 Grabrelief (S. 91 Liste der ταμίαι von Oloosson), 300 (S. 92) Inschrift auf Pithos von Orthe-Korsea.

Auch die Inschriften von Chyretiai (dazu Ἀρχ. Ἐφ. 1917, 1 ff.) hat Arv. meist neu gelesen und verbessert, so IX 2, 339 Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 146, 340. 341 wiedergefunden und neu gelesen eb. S. 147, 342—4, 345 S. 150, 346 S. 151, 347 trägt auch auf vier Seiten weitere Freilassungen, 349 neu gelesen nach Freilegung des Steines eb. S. 151/2, 350. 351 (neue Inschrift entdeckt). 352—355 auch diese Mitteilungen vielfach überholt und ergänzt durch Ἀρχ. Ἐφ. 1917, 1 ff. 301—20. 301—3 vgl. IX 2, 338, 304—7 Brief der Χυρετιεῖς an Oloosson, 308 Grenzbefestigung Χυρετίαι—Ἐρικινεῖς, 309—20 Freilassungen.

IX 2, 332—7 stammen nicht aus Mylai, sondern aus Metropolis.

332 jetzt Museum Tyrnavo, neue Lesung, Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 144. Z. 2 Ἀντιφάνεις Θερσίτου; so IX 2, 338, abgebildet Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 145, schon benutzt Ditt. Syll.[3] 593. Auf Rückseite neu entdeckte lange Freilassung.

Die Neufunde von Arv. sind hiermit keineswegs erschöpft; 1913 kündet er ein eigenes Buch an: Ἀνέκδοτοι Θεσσαλικαὶ ἐπιγραφαί (Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 145), ebenso zu n. 1313 die Πλαστικὰ μνημεῖα Θεσσαλίας. Vgl. weiter Πρακτικὰ Ἀρχ. Ἑτ. 1915, 188 (Demetrias) und Neu-Anchialos Ἀρχ. Ἐφ. 1915, 80 f., Theben eb. 77. 82, Halos, Pyrakos, Pharsalos eb. 74 f. (Giannopoulos).

Ἀρχ. Ἐφ. 1916, 17 ff. n. 271 Phalanna. Weihung Ματρὶ θεῶν. 272

Dekret-Anfang, 273 Grabrelief, 274—5 Dekret von Phalanna für Richter aus Metropolis.

Arvanitopoullos, *Πρακτικά* 1909, 164 zu IX 2, 356 Verbess. Angkistri im S. von Pagasai (= Amphanai). Thebae Phthioth. Weihung an Themis, Nika, Leukothea, *Ἰλλαΐς* (Athena?) und *βωμὸν Εἰρήνηι | Φάλαικος καὶ Στρατοκλῆς | καὶ οἱ σύσκοποι.*

Halmyros. Giannopoulos, *Θεσσαλ. προελλην. Ἐπιγραφ.* 1908, 29. 76. IX 2, 140 neue Lesung *Σᾶχος Ε...|... .κιχο Εὐρ.*

Neben Arv. Funden treten völlig in den Hintergrund die Beiträge zum IX 2, welche zunächst O. Kerns Schüler lieferten:

W. Rensch, De manumissionum titulis apud Thessalos. Diss. Halle 1908.

W. Kroog, De foederis Thessal. praetorib. Diss. Halle 1908. beide mehrfach mit neuen Lesungen und Ergänzungen z. T. nach O. Kerns Abklatschen. — Reich an Ergebnissen ist auch die Besprechung der Inscr. Thessaliae durch W. Crönert, D. Lit. Zentralbl. 1908, 1393.

Einzelbemerkungen (vgl. auch Nachträge).

Zu IX 2, 250 *Μυλλίδι* [*υἱὸ*]*ς σ*[*ᾶμα?*] und 255 vgl. Bannier, Berl. phil. Woch. 37, 1917, 1443.

Zu IX 2, 90, 6 ergänzte schon Latyscheff [*Δελφῶν Ἀπολλωνίδας Ἀλ*[*αθέα*] unter Berufung auf die geographische Liste der delphischen *πρόξενοι*, Baunack 2580, 130 *ἐ*[*ν Ν*]*αρθ*[*α*]*κίωι Ἀλαθέας Ἀπολλωνίδα*, wo also ein Mitglied derselben Familie mit dem erblichen Titel Proxenos erscheint. Dieselbe Liste dient zur Datierung von IX, 2 94, 1 Larisa Cremaste *Γνωσίας Φιλοκράτους*, denn C. Z. 125 ist zu ergänzen *ἐν Λαρίσαι Φιλοκράτης Γ*[*νωσία*]. Ebenso C 121 [*ἐν Δημητριάδι Ἀ*]*ριστοκρά*[*της Ἀρι*]-*στάρχου* nach IX 2, 1100ª 4. Genau derselbe A III 27 [*ἐν Δημητρ*]*ιάδι Ἀριστοκράτης Ἀριστάρχου*. C 131 lies [*ἐν Λαμί*]*αι Σώσανδρος*, vgl. Pomtow zu Ditt. Syll.³ 585 not. 20/2. Die nahe Berührung der Liste mit den thessalischen Steinen hat A. Wilhelm in seiner Ausgabe von IX 2, 66 bereits hervorgehoben. Beitr. z. griech. Inschrkde. S. 141.

IX 2, 508, 25 im Dekret für milesische Richter in Larisa las die beiden Namen auf dem Abklatsch vollständig A. Rehm, Milet 3, 1914, 377 *Πελληναῖον Κ*[*ό*]*δρου, Καύνιον Ἀριστο*[*κλεί*]*ους*, ebenso ergänzt er Z. 38 *συντελῶ*[*σ*]*ι* [*τὰς πομ*]*πάς*.

Zur Namenliste nach dem Dekret von Larisa IX 2, 517 vgl. Crönert, Östr. Jahrh. 10, 1907, B. 39/40.

[X **Inscriptiones Epiri, Macedoniae, Thraciae, Scythiae.**]

Von den Ländern, deren griechische Inschriften einmal in Bd. X vereinigt werden sollen, sind die Vorarbeiten vielleicht am wenigsten gefördert für Epirus. Das Land war vor dem Weltkrieg unzugänglich sowohl aus geographischen und physischen als auch aus politischen Gründen. Die Griechen drangen mit der Erforschung nicht wesentlich über Arta (Ambrakia) nach Norden vor bis auf den erfolgreichen Vorstoß in das Herz des Landes, den Karapanos nach Dodona unternommen hatte, und die Östreicher drangen von Norden mit methodischer Forschung nur an der Küste vor bis zum Sandschak Berat. Sonst blieb alles den Zufallsfunden überlassen. Sicher wird das nun anders werden. Die geplante albanisch-epirotische Querbahn, die Valona mit den thessalischen Eisenbahnen verbinden, aber auch Verbindungsstrecken zwischen Janina und der aitolischen Bahn erhalten soll, wird wesentlich dazu beitragen, der griechischen archäologisch-epigraphischen Arbeit die Wege zu bahnen.

Ein Anfang ist gemacht von Euaggelidis, *Ἐπιγραφαὶ ἐξ Ἠπείρου. Ἀρχ. Ἐφ.* 1914, 232 ff.

n. 1 Janina. Weihung: vier Namen *καὶ τὸ κοινὸν τῶν* | *συγγόνων* | *Ποσειδῶνι εὐχήν.* 3.—2. Jahrh.

2 Janina. Weihung eines *γυμνασιαρχήσας* an Hermes und Herakles.

4—18 Phoinike, meist Grabsteine.

19. 20 Weihungen datiert *ἀγωνοθετοῦντ*[*ος*] | *Φορμίσκου τοῦ Φι*[*λίππου*] | *Ἀντιγονέος Ἀγεμί*[*νι* vel *ναι*?].

21 Photike. Ehrenbasis für Ael. Aelianus *Λουκη(ναρίωι) ἐκ πρω-*| *τηκτόρων, ἐπιτρόπωι τῆς Ἠπείρου καὶ Παννονιῶν* = Bull. hell. 1907, 38—45.

Was während des Weltkrieges an den sich gegenüberliegenden Fronten gefunden ist, wird veröffentlicht werden, wie für Makedonien so für Epirus und Albanien.

Über das *κοινὸν τῶν Ἠπειρωτῶν τῶν περὶ Φοινίκην* (Syll.³ 653, 4) vgl. Klotzsch, Epirot. Gesch. 1911.

Ein Psephisma der Epeiroten, Inschr. v. Magnes. 32, nennt am Schluß von Einzelgemeinden nur die *Κασσωπαῖοι*, vgl. über diese Stadt Ditt. Syll.³ 739, 2.

Brief des *κοινὸν τῶν Ἀθαμάνων* (Königreich seit 233, Ende der epeirotischen Dynastie) Z. 1 *Ἀθαμ*[*άνων*] | *στρατηγοῦντος ἐν Ἀ*[*θαμανίαι*] | Bch. 39, 1915, 46 (Picard), vgl. Liste der *θεαροδόκοι* Fouilles de Delphes III 34 *ἐν Ἀθαμανίαι· Θεόδωρος, Ἀμύνανδρος* (unediert?). Ein *βασιλεὺς Θεόδωρος καὶ Ἀμύνανδρος* in Teos Le Bas-W. 83 nach A. Wilhelms Revision GGA 1898, 217 vgl. zu Syll.³ 553 not. ⁸. Nach diesen Königen bildeten die Athamanen ein *κοινόν*, erwähnt noch 87 v. Chr., vgl. IX 2, 613.

Ambrakia (Arta). Weihung *Νίκανδρος | Σόλωνος ἀμφιπολεύσας | Ἀρτέμιδι | Πασικράται.* *Ἐφ. ἀρχ.* 1910, 397/8. 1911, 122.

Grabinschriften vgl. Wilhelm, Beitr. 67 f. N. Beitr. 3, 1916, 38; Versakis *Ἐφ. ἀρχ.* 1911, 191. — In der Vereinsliste CIG 1798 ergänzt O. Kern, Herm. 52, 1917, 146 *[μάγ]ειρος* st. *εἱρός.*

Die Funde von Dodona neu bearbeitet von A. Fick in Collitz-Bechtel n. 1334—1376 und von O. Hoffmann eb. n. 1557—98. Dazu eine neue Orakakelantwort auf der Berliner Tafel aus der Sammlung Mineyko bei Kekulé-Winnefeld, Bronzen aus Dodona 1910, 41 f. (dort Beschreibung, aber noch nicht Herausgabe der Tafel). Neue (?) Weihung an Dione bei Comparetti, Annuario Scuola Ital. Atene 2, 259 f. (von mir nicht gesehen). Einige Freilassungen auch im Rec. Inscr. jurid. 2, 303—5. 313—16; die juristischen vgl. Ziebarth, GGN 1899, 125, vgl. weiter A. H. Salonius, Varia de origine et sermone tabul. Dodonae effossarum. Helsingfors 1915, dazu Kretschmar, Glotta 9, 1918, 214.

Altar aus Dodona Brit. Mus. 955: *ἱαρὸς πάντων | θεῶν ὅ(δε) βωμός.*

Die Inschriften aus dem Bereiche der epirotischen Küstenstädte sind bearbeitet von: J. Brunšmid, Die Inschr. u. Münzen der griech. Städte Dalmatiens (33 Nummern). Wien 1898 (Abh. des arch.-epigr. Seminars 13) (teilweise wiederholt in seinem Katalog des Museums Agram: Vjesnik de la société kroate d'archéol. 1905) und J. Patsch, Das Sandschak Berat in Albanien. Schriften der Balkankommission 3, 1904.

Wichtige Staatsurkunden sind nur 1. Brunšmid S. 2 f. Beschluß über die Besiedelung der Insel Melaina Korkyra durch Ansiedler aus Issa, erklärt und neu ergänzt von A. Wilhelm, N. Beitr. 3, n. 15, dazu Syll.³ 141; 2. der Beschluß von Pharos (Brunš. S. 18 f.) über Ehrung von Gesandten einer unbekannten Stadt und über eine Gesandtschaft nach Delphi zur Einholung eines Orakels; 3. der Schluß eines Dekrets von Issa (Brunš. S. 22) mit der wichtigen Bestimmung Z. 4 f. *ἀναγράψαι δὲ [τοὺς] λογιστὰς τὸ δόγμα τοῦτο ἐς τ[ὸν νό]μον τὸν λογιστικόν*, über welche A. Wilhelm, Beitr. 270 gehandelt hat. — 4. Salona. Reste eines Senatsbeschlusses oder ähnlicher Verfügungen eines römischen Machthabers (Brunšmid S. 33), welche A. Wilhelm, N. Beitr. 3, 18 f. erklärt, ergänzt und in Verbindung bringt mit den neuen Stücken, welche W. Kubitschek, Jahrbuch für Altertumskunde 1, 1907, 78 herausgegeben hat. Sie betreffen eine Gesandtschaft der Issäer an Caesar in Aquileja (56 v. Chr.) *[περὶ τῆς τε] ἐλευθερίας τῶν Ἰσσαί[ων καὶ τῆς φιλίας] | [τῶν Ῥωμαί]ων καὶ Ἰσσαί[ων.*

Die übrigen Texte bei Brunšmid Beamtenkataloge, Weihungen,

Grabsteine sind meist Revisionen altbekannter Steine von geringerem Interesse. Auch in Patschs Werke finden sich nur zwei öffentliche Urkunden, S. 119 die Baudatierung einer unbekannten Stadt nahe bei Byllis: *πρυτανεύοντος | Ἀσπίμμα τοῦ Πραύ[λου?] | στραταγοῦντος | Δαμονίκου τοῦ Νικάν[δρου] | γυμνασιαρχοῦντ[ος] | Κρατίλλου τοῦ Μαχά[τα] | ἐποιήθη*, dazu Nachtr. zu S. 37 Bilinguis (200 n. Chr.) Weihung *θεοῖς αὐτοκράτορσιν* durch *Π. Πομπώνιος Αἰλιανός*, der ein *σειτοδοχ[εῖον]* erbaut hat und daraus *ἐν τῇ σειτοδείᾳ* billiges Getreide abgibt. Das übrige sind meist späte Grabschriften aus Amantia bei Ptjoča, Apollonia (S. 152 ff.), selten auch eine Ehreninschrift, z. B. S. 187 für *Τ. Φλ. Φιλωνίδης ἱερασάμενος Νύμφαις καὶ πρυτανεύσαντα*, gestiftet durch seinen Bruder *Μ. Πεδου(καῖος) Γενθιανός*, vgl. Pros. Rom. III 21, n. 161. 163, oder eine Weihung (S. 42 Felsenweihung an Aphrodite, Eros *θεοῖς Πρειμιγένεια Λαοδίκης ἀπελευθέρα. Νεικόστρατος ἐποίει*).

Eine Gruppe für sich bilden die Felseninschriften aus dem Inschriftenhafen Grammata am Akrokeraunion, ein Monument seemännischer Überlieferungstreue, zu denen Patsch elf neue zu den drei bereits bekannten veröffentlicht (S. 92 f.).

Makedonien.

Seit dem Erscheinen des CIG ist erst einmal wieder der Versuch gemacht worden, die Inschriften von ganz Makedonien zu vereinigen in dem Buche von:

Marg. Dimitsa, *Ἡ Μακεδονία ἐν λίθοις φθεγγομένοις καὶ μνημείοις σωζομένοις ἤτοι πνευματικὴ καὶ ἀρχαιολογικὴ παράστασις τῆς Μακεδονίας ἐν συλλογῆι* 1409 *Ἑλληνικῶν καὶ* 189 *Λατινικῶν ἐπιγραφῶν καὶ ἐν ἀπεικονίσει τῶν σπουδαιοτέρων καλλιτεχνικῶν μνημείων* I. II. Athen 1896.

Zur Kritik vgl. Papageorgiu, *Ἀθηνᾶ* 1907, 5 ff.

Eine große Menge Inschriften in geographischer Anordnung verwendet, nennt und behandelt die nützliche Dissertation von

Werner Baege, De Macedonum sacris. Diss. Philol. Halenses XXII 1, 1913,

vgl. weiter W. D. Ferguson, The Legal Terms common to the Macedonian Inscript. and the N. T. Cambridge 1913 (mir noch unzugänglich).

Vor allem aber ist die Forschung durch wertvolle kritische Einzelarbeit und durch Neufunde wesentlich gefördert von P. A. Papageorgiu und P. Perdrizet. Die Wege zu ihren Veröffentlichungen zeigte längst das CIL III in seinen Supplementa. Auch Ad. Strucks Aufsatz Ath. Mitt. 27, 1902, 305 f. bietet außer den unten aufgeführten Inschriften noch Grabsteine aus Siatista, Stobi, Bylazora, Karalad, Demirkapu, Vranja.

Endlich hat eine neue Zeit planmäßiger Erforschung begonnen seit der Vereinigung Makedoniens mit dem Königreich Griechenland. Mit den vorrückenden Truppen sammelten die Ephoren Arvanitopoullos und Oikonomos die archäologischen Denkmäler in Lokalmuseen, so im Museum von Salonik (gegründet schon unter türkischer Herrschaft, s. u.), von Katherini (für Pydna, Dion), von Beroia, von Amphipolis (vgl. Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 108). Die neugefundenen Inschriften sollen in Salonik vereinigt, in einem größeren Werke schnell der Forschung zugänglich gemacht werden, wie das I. Heft zeigt:

Ἐπιγραφαὶ τῆς Μακεδονίας ὑπὸ Γ. Π. Οἰκονόμου. Βιβλιοθήκη τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἑταιρίας I. Athen 1915 (vgl. Rez. v. O. Kern, Berl. phil. Woch. 1915, 1298 f.),

vgl. weiter Papadakis, Ἐκ τῆς ἄνω Μακεδονίας. Ἀθηνᾶ 25, 1913, 430—62.

Im Weltkrieg haben englische und französische Gelehrte der Saloniki-Armee dort gearbeitet. Ihr Fundbericht liegt vor im Annual Brit. School Athens 23, 1918—9, 1—103 Macedonia. Die 18 Inschriften gab heraus S. 67—97 M. N. Tod. Es sind bis auf die unten suo loco hervorgehobenen Steine Grabinschriften (n. 17 Berga. Kaiserbasis für Tiberius), gef. an der Straße Salonik-Seres, in Aivasli, Azrameri, Galatista, Berga. (n. 9 und 10 jetzt im British Museum.) Derselbe Gelehrte vereinigte a. a. O. S. 206—17 „The Macedonian era" 18 datierte makedonische Inschr. und gibt S. 215—7 auch textkritische Bemerkungen zu diesen Texten.

Wir folgen in unserem Überblick der Anordnung Dimitsas.

Edessa Dim. 1—49 (darunter 15. 18—20 = 290—3). Neu hinzugekommen sind: eine Weihung mit Erwähnung des Ἡρακλῆς Ἄρητος Struck, Ath. Mitt. 27, 1902, 311, 18, dazu Baege, De Maced. sacris 190.

eb. n. 19 Grabstein eines Veteranen der 7. legio Macedon. und andere Grabsteine.

Freilassungen in Form der Weihung an die Magna Mater (θεᾷ Μᾷ ἀνικήτῳ), die erste mitgeteilt von Mordtmann, Ath. Mitt. 18, 1893, 415 = Baege a. a. O. 113 (237 n. Chr.), die weiteren zwölf von P. N. Papageorgiu, Ἁρμονία 1898, besser Ἀθηνᾶ 12, 1900, 70 ff., wiederholt von Baege a. a. O. 113 f., eb. weitere Literatur (224—265 n. Chr.), dazu auch Rec. Inscr. jur. grecq. II 249.

n. 10 ist keine Freilassung, sondern eine Stiftung: Στραττὼ δούλη θεᾶς ἀνικήτου Μᾶς καταγράφω ἀμπέλων [πλ]έθρα δύο πλεῖον ἢ ἔ[φ' ὅσ]ον τότ [ε] μακρῷ . . . (243 n. Chr.), ähnlich der Ἱέρεια-Stiftung von Thessalonike (s. u.).

Beroia (Karaferia) (Dim. n. 50—120. 216, darunter 112—118 byzant.). Neufunde vgl. Rostowzew, Bull. Inst. Arch. Russe IV, 1899, 167 ff.

(Dekret des *κοινόν* unter L. Baebius Honoratus, Weihung der Phyle *Πευκαστική* für C. Popillius Python u. a.), vgl. auch CIL III 14406 aus Perdrizet, Bull. hell. 1900, 542; Rev. arch. 37, 1900, 489, 131, Ath. Mitt. 27, 1902, 316, 36 ergänzt von Kern bei Baege S. 50 (*βωμὸς τ[ῆι Ἀ]ρτέμι[δ]ι Βοηθ[όωι]* und .... Rev. arch. 41, 1902, 456, 233 = R. Ét. Grecq. 15, 1902, 142 vgl. Baege S. 50; ferner Hatzfeld, Bull. hell. 35, 1911, 238, 5—7 Namenliste (3. Jh. n. Chr.), Weihung (2. Jh. v. Chr.) an Hermes durch drei *ἀγορανομήσαντες*, Grabsteine, und Woodward, Ann. Brit. School XVIII 133—65 (32 Inschr.), der auch neue Lesungen zu Dimitsas Texten bietet. Ganz neue Funde bei Orlandos, *Ἀρχ. Δελτίον* 2, 144 f. mit 32 neuen Inschriften (zu n. 3 vgl. Tod, Annual S. 217), darunter Weihung an die Atargatis *σώτειρα* durch einen Priester 3. Jahrh. v. Chr., die übrigen aus christlicher Zeit, 2 Freilassungen von 239 und 261 n. Chr. in Form von Weihung *τῆι θεᾶι Συρίαι παρθένωι.*

Aus dem Salonik-Museum gaben Avezou-Picard, Bch. 37, 86 f. Revision des Steins von Beroia, bei Hatzfeld eb. 35, 1913, 207 f. n. 5, dazu das hochwichtige, leider sehr verstümmelte *διάταγμα* (n. 4), bezüglich auf einen *ἐργολάβος* öffentlicher Arbeiten, dann auf einen *κηπουρύς* und auf das Holzbezugsrecht (*ξυλεία*). Nach der Strafbestimmung (Z. 19) fließt die Strafe *εἰς τὸ γυμνασιαρχικόν*, auch die *γερουσιασταί* kommen vor.

Skydra n. 121—127, hervorzuheben trotz schlechter Erhaltung n. 126 *ἀντίγραφον ὠνῆς ὀνό(μ)ατος Νίκης* (Dim. schreibt zweimal *ἀντιγραφονώνης*!), eins der spätesten Beispiele von Freilassung durch Verkauf an eine Gottheit, wie auch n. 125 (vgl. Bull. hell. 22, 1898, 347) = Rec. Inscr. Jur. grecq. II 250, 14 (dort fehlt n. 126).

Für Pella Dim. 128—154 vgl. Struck, Ath. Mitt. 27, 1902, 311. Tarn, Antig. Gonatas 1913, 184.

G. Oikonomos, Pella. *Ἀρχ. Ἐφ.* 1914.

Die wenigen Grabinschriften von Pydna Dim. n. 155—162.

Für Dion (Lage zwischen Karitsa und Malathria) Dim. n. 163—191 bringen Oikonomos' *Ἐπιγραφαὶ τῆς Μακεδονίας* I (1—57) reichen Zuwachs, von größter Bedeutung n. 1 Vertrag (genauer *ἐπισυνθήκη*) zwischen Philipp V. von Makedonien und der Stadt Lysimacheia, geschlossen um 202/1 v. Chr., aufgestellt in einem Tempel von Dion. Das Bruchstück arg verstümmelt, von Oikonomos eher zu viel als zu wenig ergänzt (vgl. O. Kern, Berl. phil. Woch. 1915, 1299). Erhalten auf S. A ein Stück aus dem Schlusse des Vertrages, auf S. B 5 f. der *ὅρκος Λυσιμαχέων* und der Anfang des Gegeneides.

Oik. n. 4 ist ein Paian auf Apollon und Asklepios, und zwar dasselbe alte Kultlied, dessen ältestes Exemplar in Erythrai auf-

gezeichnet um 281/0 (v. Wilamowitz, Nordion. Steine 37 ff.), fast unverändert in Ptolemais um 100 n. Chr. wiederkehrt, ebenso in Athen und nun Ende des 2. Jh. in Dion. Der Text von Dion stimmt genau zu dem von Ptol., aus dem Ref. in seinem Erstlingsaufsatz Commentat. phil. Monac. 1891 den attischen Text IG III 171ᶜ erkannte, den dann E. Preuner, Rhein. Mus. 49, 315 herstellte. Eine Lokalvariante ist Z. 14 *Δείων πόλιν εὐρύχορον* statt *ἁμετέραν πόλιν* Ptol. (Der Text auch bei Plaumann, Ptolemais in Oberägypten, 1910, 91, ebenso Catalogue génér. des antiquit. Égypt. du Musée de Caire. Greek Inscript. by J. G. Milne, 1905, n. 33031 (Lit. dort unvollständig.)

Oik. 5—48 sind Grabsteine mit Ausnahme der Ehreninschrift 6 *ἡ πόλις | Κασσίαν Σαβεῖναν | Κασσίου Σαβείνου θυγατέραν | καὶ Σατυρίας Σεκούνδας | τὴν ἱέρειαν τῆς Ἀθηνᾶς* ... Der seltene Name *Τυχαρὼ | Παραμονιχίᾳ | θυγατρὶ* Oik. 14 ist auch herzustellen IG XII 9, 1176, wo Ref. im Text las *Ἐπιτυχαρὼ Ὀνησίμου*, aber im Index „*ἐπὶ Τυχαρῷ?*" (Zitat 1177 zu verbessern in 1176) (vgl. *Τυχαρὼ | Ὠφελίωνος* bei Arvanitopoullos, *Κατ.* 211).

Oik. n. 46 Grabstein von Vromeri Skala neu herausgegeben mit Phot. bei Tod a. a. O. 93 n. 18.

Oik. 49—57 sind lateinische Inschriften.

Oik. 58—60 aus Dranista in Pierien stehen irrtümlich unter Dranista in Thessalien IX 2, 230—1, was Kern a. a. O. bereits berichtigt hat.

Oik. 61—64 sind aus Petra (vgl. Dim. 197), Kitros und Makrygialo.

Folgen wir Dimitsas weiter durch Pierien über Methone 198—203 = IG I 40 (Ditt. Syll.³ 75), Aiginion 204—5, Phylakai 207 vgl. Baege a. a. O. 192, 208, Palatitsa 210—12, Aiane 213—4, dazu Baege S. 141/2, 215, so betreten wir mit 216 die Landschaft Orestis. Aus ihr stammt 217, das sehr wichtige Dekret *ἐκκλησίας ἀγομένης ὑπὸ τοῦ [Δ]απιναίων πολειτάρχου*, so liest den Anfang Papadakis, *Ἀθηνᾶ* 1913, 462 ff., der nach Woodward, Journ. hell. st. 1913, 337 f. die Inschrift revidiert hat und weiter verbessert Z. 21 *χρήσεως τό-|πων δημοσίων*, 28 *καταπροδῷ* (Ligatur *ΓΡ*) statt *καταποδῷ* Woodw., 35 *πα[ρ'] αὐ[τ]ῶ[ν] ἐπὶ*, 39 *τά τε ἤδη πεπραμένα* (*ΓΕ ΓΡ*) statt *γεγραμένα* W., 44 *ὁ καὶ Οὐαλέριος*, 45 II *Πλευράδος* (derselbe Name eb. S. 442, 32, 2), 51 I *ΚΛΕάνδρου* st. *ΚΛΕάνδρου*, 51 II *ΑΡΠΙΜος* st. *Δέγμος*, 52 III *Ἀραβέος*, 54 II *ΜΕΝΕλας*, *Μενέλας* st. *Δείρδας*, 58 I *Φιλίσκος* st. *[Π]ρεῖσκος* W. 33 *Οὐα[λ. Κρ]ίσπου* st. *Θρασυ[σ]ίππου* W.

Auch zur Sacherklärung bietet Pap. S. 464—477 Gutes und gibt S. 440 f. n. 27—48 weitere Texte aus der Orestis und der Elimeia. 27 ist eine Basis *Τι. Κλαυδίῳ Καίσαρι* errichtet von *τὸ κοινὸν Ὀρεστῶν*, wohl in der Hauptstadt Orestikon Argos, was folgt sind meist späte Grabinschriften.

Bei Dimit. folgt weiter 218—241, meist Bitolia Monastir, Herakleia Lyncestis vgl. CIL III 14406[a] (Bull. hell. 1900, 247), 14203[36] + [37] (Dimitsas). Vgl. weiter Ann. Brit. School Ath. 18, 170, 4, neue Lesung Ἀρχ. Ἐφ. 1913, 228 und Tod a. a. O. 83 zu Dim. 234 (vgl. Ziebarth, Schulw.[2] 98).

242—45 aus der Lynkestis südlich von Bitolia, 243—4 inedita aus Rosna.

247 (2. Jh. n. Chr.) ist neu behandelt von Perdrizet, Bull. hell. 21, 162 und von Holleaux, RÉt. Gr. 11, 1898, 273 f., der vor allem Z. 4 *ΑΝΤΑΝΟΥΣ* und 6 deutet auf Ἀ⟨τι⟩ντάνους und Ἀ⟨τι⟩ντάνων.

Derriopos und Pelagonia Dim. 252—289. 258 neu behandelt von Papageorgiu, Ἐπιγραφὴ Δερριόπου ἐν Μακεδονίᾳ. Ἀθηνᾶ 20, 1908, 1 ff., neue Lesung der Stiftung des M. Vettius Philo Bolanus vgl. Kumanudes, Ἐφημ. Φιλομαθῶν 1864, 536; Dethier, Σύλλογος Φιλολογ. 1865, 89; v. Hahn, Denkschr. Wien. Akad. XVI, 1869, 169 n. 50, zuletzt bei Laum, Stift. II 39, 35 nach seiner Angabe nach Ἀθ. XX, aber mit den alten falschen Lesungen, besonders der Eigennamen, welche grade Pap. beseitigt hat.

Dimitsas n. 262, eine weitere Stiftung, die bei Laum fehlt, behandelt von Baege S. 216 f.

Dem Gebiet von Stoboi (Dim. 294—310) ist die deutsche Besetzung auch in epigraphischer Beziehung zugute gekommen, vgl. Hald, Beiträge zur Geschichte und Geographie Altmazedoniens. Auf den Trümmern Stobis 1917. Dort S. 21 Ἰουλιανός, 23 (sehr zerstört), 24 Οὐαλερία Ἰυλία Αὐρ. Δεκυμία καὶ Οὐαλερία Γαία, 41 Λεύκιος Νώβιος Ἡρακλῆς συνκ[λητικός?]. Grabinschriften (43 latein., ebenso 46).

Zwei Gesandte (θεωροί) von Stoboi beim Apoll von Klaros vgl. Östr. Jahrh. 15, 1912, 36 f.

Neue Grabsteine aus Bylazora und Stobi gaben auch v. Premerstein und Vulič, Östr. Jahrh. 6, Beibl. 1 ff.

Dim. 311—328 Skoupoi (Skopia) und Dardania, fast ausschließlich lateinische Inschriften.

329—363 Lychnidos (Ochrida) (davon 349—55. 359—63 byzant., 356—8 latein.).

Thessalonike (Dim. 364—648, dazu 686—739) (davon 597—606 latein., 607—648, 697—719 byzant.). Die Zahl der Inschriften ist sehr gewachsen, nicht aber ihre Bedeutung. Das älteste Dekret der Stadt I.G. XI 4, 1053 (240—30 v. Chr.) und ihre Verfassung in makedonischer Zeit behandelte M. Holleaux, RÉt. Gr. 10, 1897, 446—55. Statue für Metellus 146/7 Ath. Mitt. 23, 1898, 165 vgl. Colin, Rome et la Grèce 1905, 627. Dekret des κοινὸν τῶν Μακεδόνων (nach 146) s. Bull. hell. 39, 1915, 50.

Eine neue epigraphische Quelle erschloß Omont, Rev. arch. 1894, I 196f. in dem Manuskript von J. B. Germain in Avignon, der 1745 und 1748 in Salonik Inschriften abschrieb, darunter sechs bisher unbekannte Grabsteine und Verbesserungen zu den Texten im CIG.

Bedeutende Verdienste um die Epigraphik der Stadt hat P. N. Papageorgiu, der Scholarch von Lesbos und Saloniki, gestorben in Athen. Vgl. seine *Θεσσαλονίκης Ἱστορικὰ καὶ Ἀρχαιολογικά* 1912. Er legte von 1881—1901 eine handschriftliche Sammlung von 108 Inschriften von Thessalonike an, aus der er Ἀθηνᾶ 15, 1903, 33—48 *Θεσσαλονίκης ἐπιγραφῶν ἐκδεδομένων πεντεκαίδεκα ἀνάγνωσις* einige Neulesungen mitteilte (zu CIG 1979. 1985. 1994g. Duchesne 7. 54. 84 u. a.). Er gab weiter 39 Stelen und Basen, gefunden bei der Abtragung einer Bastion der Stadtmauer bei dem Kassandreotischen Tore (*πόρτα τῆς Καλαμαριᾶς*) in vorläufiger Lesung in der Zeitung Ἀλήθεια Salonik 22. Sept. und 7. Okt. 1906. Die versprochene wissenschaftliche Ausgabe des Fundes ist nicht erschienen, nur ein weiterer Fundbericht mit Photographie der Mauer in dem *Μικρασιατικὸν Ἡμερολόγιον τῆς Ἐλένης Σ. Σβορώνου* 1907 unter dem Titel: *Θεσσαλονίκης κατεσφραγισμένον βιβλίον ἀνοιχθέν.* 14 S. Dort gibt P. auch Berichtigungen zu dem ersten Zeitungsdruck, zählt die Inschriften unter Abdruck der Hauptstellen noch einmal, aber in veränderter Reihenfolge, auf und bespricht die Ehrung n. 30 für den T. Aelius Geminius *τὸν ἄρξαντα τοῦ Ἀττικοῦ Πανελληνίου καὶ ἱερατεύσαντα θεοῦ Ἀδριανοῦ καὶ ἀγωνοθετήσαντα τῶν μεγάλων Πανελληνίων ἐν τῇ ηί Πανελληνιάδι γράψαντα διὰ βίου τοῖς αὐτοκράτορσιν, πρῶτον γενόμενον ἄρχοντα Πανελλήνων ἀπὸ τῆς λαμπροτάτης Θεσσαλονεικέων πόλεως, - - - λογιστεύσαντα ἐκ θείας προστάξεως τῆς Ἀπολλωνιατῶν πόλεως τῆς πρὸς τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ.* Derselbe heißt *Ἑλλαδάρχης* in n. 6, einer Ehrung für seine Tochter Andere Ehrungen durch die *λαμπροτάτη μητρόπολις καὶ κολωνεία Θεσσαλονίκη* gelten anderen hervorragenden Persönlichkeiten aus der Kaiserzeit, so dem (n. 1) G. Mestrius Servilianus, *χιλίαρχος σπείρης πρώτης Μουσουλαμῶν ἱππικῆς, ἵππαρχος εἴλης ἱππέων ἀριθμοῦ Παλμυρηνῶν Πωρολισσηνῶν*, n. 2 Claudius Rufrius Plotinus, n. 3 C. Julius Euphranticus *γυμνασίαρχος καὶ γερουσιάρχης γερουσιῶν δύο* (vgl. 23, 3 *γυμνασιαρχήσαντα πανδημὶ δι' ὅλου ἔτους καὶ καταστήσαντα γερουσίας δύο*), (n. 5) Fl. Claudia Silvana, *ἀξιολογωτάτη ἀρχιέρεια καὶ γε[νεσ]ιάρχισσα*, n. 7. 18 Aelius Baebius Heliodorus und Familie, n. 9 Aur. Paulinus, procurator imp., *τὸν Ἕλληνα καὶ Φιλέλληνα - - Σωσίβιος φιλόσοφος Σωσιβίου τοῦ φιλοσόφου ὁ υἱός*, n. 11. 12 Cl. Rufrianus *ὁ κράτιστος* und Familie, n. 13 und 35 Cl. Valerius Rufrius Justus, consul und proconsul, n. 15 M. Aur. Dionysius *ὁ παλαιστής*, n. 19 CIL III 13704, n. 21 Minucius Dionysius, *Μακεδονιάρχης*, n. 22 Septimius Inteianus Alexander, *Μακεδονιάρχης καὶ ἀγωνοθέτης τοῦ*

κοινοῦ Μακεδόνων, n. 24 Aur. Democratianus Korragos, Μακεδονιάρχης, n. 25. 26 Tib. Claudius Magnus, στολάρχης, und Familie, n. 27 P. Aelius Neikanor, Μακεδονιάρχης, geehrt durch οἱ συνθρησκευταὶ κλείνης θεοῦ Μεγάλου Σεράπιδος als ihr προστάτης (fehlt bei Poland, Griech. Vereinswesen), vgl. den gleichnamigen Verein in Akanthos unten (die Inschr. auch bei Avezou-Picard, Bch. 37, 86 ff.); n. 28 C. Antonius Urbanianus Philemon, πολιταρχήσας, βουλεύσας, εἰσαγωγεὺς γενόμενος πρώτων τῶν Πυθίων ἀγομένων unter seinem Vater als Agonothet, von dem es heißt (Z. 14) χωρικοῦ ἀπὸ χωραρχιῶν καὶ ἄρξαντος καὶ ἀρχιερασαμένου; n. 31 Αὐρ. Συνλεκτεῖνος, ταμίας; n. 32 Aur. Statilius Theodorus, ὁ καὶ Ἀψίμαχις, ἀξιολογώτατος ἀπὸ φρουμενταρίων, βουλευτὴς νόμιμος geehrt durch seine Mutter Aur. Isidora, εἰς παραμυθίαν ἑαυτῆς ἐπιδοῦσα τῇ πόλει ἐπ' ὀνόματος αὐτοῦ εἰς γερουσίαν Ἀττικὰς μυρίας; n. 33 = 10 Fl. Terentianus Asclepiacus, γυμνασιαρχήσας (244 n. Chr.); n. 34 Iulius Castor, βουλευτής; n. 36 Aelius Catinius Leo, γυμνασίαρχος, ἄριστα βουλεύσας, und Schwester Ae. Alexandra, ἀρχιέρεια; n. 37 Silvanus Celeratus, Μακεδονιάρχης, Sohn des Silvanus Nicolaus, Μακεδονιάρχου καὶ πρώτου τῆς ἐπαρχείας; n. 38 Licinius Rufinus, ἐμπειρότατος νόμων ὑπατικός (Jurist, dessen Regulae in den Pandekten exzerpiert sind, s. Dessau, Zeitschr. d. Sav.-Stift. Röm. Abt. 27, 1906, 420, danach Cagnat-Besnier, RArch. 1907, 366 n. 140); n. 39 Cl. Menon, ἀρχιερεύς, vgl. Duchesne 16. 17; n. 40 L. Catinius Leo, ἀρχιερεύς, ἀγωνοθέτης, γυμνασίαρχος, ἄρξας δὶς τὴν πρώτην ἀρχὴν ἐπιφανῶς; n. 41 Aur. Attinas, σεμνῶς καὶ ἀδιαβλήτως ἡγεμονεύσας καὶ μαρτυρηθεὶς ὑπὸ τῆς ἐπαρχείας geehrt durch Aur. Pontius Νεικίας ὁ κρά(τιστος) συνκλητικός, so im Nachtrag Ἀλήθεια 1907, 22. April, verbessert, ebendort die Inschrift der rechten Seite: Ἀττινᾶ τίς σε | ἄνστησε; „Μα|κηδόνες" ἄν|θ' ὅτου φράζαι; | „ἄνθ' ὑγιοῦς γνώ-|μης καὶ χερὸς | ἁγνοτάτης".

Weitere Funde gab Pap. bekannt: Ἀθηνᾶ 18, 1906, 36 Namenliste aus Λαϊνά, 3 Std. nordöstl. v. Salonik. Mélanges pour la 40e année de professorat de K. S. Kontos. Athen 1909, 97 (II. Jh. n. Chr.).

In den letzten Jahren der türkischen Herrschaft hat man in Salonik angefangen, die Antiken in einem Museum der Sultanje-Schule zu vereinigen. Ch. Avezou und Ch. Picard haben den Katalog angefertigt und teilen daraus im Bull. hell. 37, 86 ff. einige neue Inschriften mit: n. 1 eine Weihung der Stadt datiert προστατησάντων τῶν ἀγορανόμων (4 Namen); n. 2 Brief der Kaiser Marc Aurel und Verus (165 n. Chr.); n. 5 Ehrung für die προστάται θρησκευτῶν καὶ τῶν σηκοβατῶν θεοῦ Ἑρμανούβιδος datiert ἀρχινακοροῦντος Μάρκου Αὐρ. Ἰούστου, mit einem Kommentar der Herausgeber über den Kult der ägyptischen Götter in Makedonien; n. 7 ebenfalls von einem Kultverein, dessen Beamte ἀρχιμαγει[ρε]ὺς καὶ ἀρχινεωκόρος καὶ πατὴρ σπηλλέου und Αὐρ. Σωσίπατρα

ἡ γαλακτηφόρος κισταφορήσασα einen Altar geweiht haben; n. 9—34 Grabsteine, teils mit Reliefs, so 17 u. 18 mit dem thrakischen Reiter. Eine Bibliographie der Epigraphik von Thessalonike seit ca. 1894 geben die Herausgeber S. 86 (Perdrizet, Bulletin des Musées royaux des arts décor. et industr. à Brux. I, 1901/2, 76/9, mir nicht zugänglich).

Einige Grabsteine teilte mit Mordtmann, Ath. Mitt. 21, 1896, 97 f. (zu S. 98 n. 3 = Münsterberg, Glasnik XIII 452 vgl. Wilhelm, Beitr. 201, der vorschlägt ὕπα [= ὕπαγε], λούσου, dagegen Kretschmer, Glotta 1, 358 ὑπαλούσου = ὑπαλεύσου [Imper. von ὑπαλεύομαι]), S. 99 verbessert Papageorgiu eb. 1911, 29 ὕπαγ' ἰδοῦ σου), ferner Perdrizet, Bull. hell. 23, 340. Kontoléon, RÉtGr. 13, 404. Struck, Ath. Mitt. 27, 305. Papageorgiu, Berl. phil. Woch. 1902, 957 (145 n. Chr.); eb. 1911, 126. 598. 918 (daraus CIL III 14406^{b}. 14203^{38} + ^{39}). Le Bas II 1359 (Heuzey-Daumet 274 n. 112; Duchesne 206 = Hogarth, J. hell. st. 8, 362 Kundgebung des Statthalters über Spiele (141 n. Chr.) erklärt von A. Wilhelm, Beitr. 198. Dim. n. 412 in neuer Lesung bei Tod a. a. O. 95.

Zu der großen Gruppe von Inschriften aus der Nekropole vor Porta Calamari und Telli-Kapou vgl. Mordtmann, Ath. Mitt. 1898, 97 (s. Papagiorgiu bei Baege 144). Darunter die drei von einer συνήθεια gesetzten Grabsteine, von Poland, Gesch. griech. Vereinsw. 555 und 603 mit Unrecht getrennt, da auch die συνήθεια [τῶν] περὶ Ἀλέ[ξι]ον Διὸς [θε]οῦ ἀρ[χισυναγωγὸν - -], deren Text P. freilich unter den Handwerkervereinen nur nach Duchesne anführt, ohne Dimitsas n. 440 und Papageorgiu, Ἀθηνᾶ 1903, 46 zu kennen, ebensogut zu den Kultvereinen gehört wie die συνήθεις τοῦ Ἡρακλέους (Dim. 596), aber beide ebensogut auch Handwerkergilden sein können wie die συνήθεια τῶν πορφυροβάφων τῆς ὀκτωκαιδεκάτης (Straße oder Stadtviertel?) Dim. 439 und die συνήθεια τῶν ὄνων Beroia Ann. Brit. School Ath. 18, 133 f. n. 22. Nicht weit davon in den Hügeln verborgen lag der christliche Kirchhof, aus dem Perdrizet, Mél. d'arch. et d'hist. 19, 1899, 51 f. acht christliche Grabinschriften mitteilt, vgl. auch CIL III 14203^{39} + ^{43}.

Eine kleine Literatur hat sich bereits gebildet über die sogen. Ἱέρεια-θύσα-Inschrift: Germain und Texier kannten die Inschrift; erste Ausgabe bei Duchesne n. 44 Dimitsa 396. Perdrizet, Bch. 24, 1900, 322; Papageorgiu, Die Ἱέρεια-θύσα-Inschrift von Saloniki, Triest 1901; Perdrizet, Cultes et Mythes du Pangée 1910, 87 (Annal. de l'Est. publ. Fac. des Lettres de Nancy 24, 1910); Laum, Stift. II, 1914, 39 (unvollständig); W. Baege, De Macedon. sacris 1913, 91; A. J. Reinach, Rev. épigr. 1, 206. Neuherausgabe von Picard-Avezou, Bull. hell. 38, 1914, 38—62 Le testament de la prêtresse thessalonicienne. Ob die Vorderseite I Grabschrift für Εὐφρο[σύνῃ] Διοσκο- - | ἀδελφῇ - - -

μνήμης χάριν in Zusammenhang steht mit der Rückseite, ist völlig unsicher. Die Rückseite II enthält die Stiftung *Ἱέρεια οὖσα | Εὐεία Πρινο|φόρου καταλίπω εἰς μνί|⁵ας χάριν αἰω|νίας πλέθρα δύω | σὺν τε̃ς τάφροις | ὅπως ἀπο|κέηται μοι ¹⁰ἀπὸ ἀγο|ρᾶς μὴ ἔλα|τον* ✱6 mit der Fortsetzung auf Seite III *καὶ οἱ μύστε | μικρὸς μέ|γας ἕκαστος | στέφανον ῥό|⁵δινον· ὁ δὲ μὴ ἐ|νένκας μὴ μετε|χέτω μου τῆς | δωρεᾶς· αἰὰν | δὲ μὴ ποιήσω|¹⁰σιν, εἶνε αὐτὰ | τοῦ Δροιφό|ρων θειάσου ἐ|[πὶ τ]οῖς αὐτοῖς.*

So die überzeugende Lesung der letzten Herausgeber. II 1 lasen alle früheren *ἱέρεια Θύσα εὐεία Πρινοφόρου* und mühten sich vergeblich, das zu erklären. Auch die Lesung II 8 *ὅπως ἀποκέηται* löst alle Schwierigkeiten, zumal mit dem ausführlichen Kommentar der Herausgeber über die *ἀπόκαυσις* von Rosen im Grabkult.

Weitere Inschriften aus der Nekropole bei Avezou-Picard, eb. 32, 1912, 237—361 La nécropole de Salonique.

Die neusten Funde von Oikonomos, *Ἀρχ. Δελτ.* 2 *παράρτ.* 11 vgl. Östr. Jahrh. 16, B. 211 f., waren mir noch nicht zugänglich. — Sechs späte Grabsteine, gef. 3 engl. Meilen östl. von Salonik bei Kapudjilar, bei Tod a. a. O. n. 1—6, mit Kommentar.

Dim. 675—85 Lete und Umgegend (vgl. zur Geschichte und Verfassung Svoronos, Journ. int. arch. num. 15, 213 f. Tod a. a. O. 74 f.).

675 das Dekret für den Quaestor M. Annius (117 v. Chr.) Dittenberger Syll.³ 700, vgl. dazu Cuntz, Hermes 53, 1918, 102 f. zu Z. 12 *εἰς τοὺς κατὰ Ἄργος* (A. in Mazedonien) *τόπους*. Vgl. auch Papageorgiu, Ath. Mitt. 36, 1911, 278. Tod a. a. O. 210 f.

Dim. n. 677 (CIG 1967ᵇ Le Bas 1356) neue Lesungen des Majors Forster, der den Stein in Aivatli (Lete) sah, bei Tod a. a. O. 94.

Neue Ehrenbasis für den Gymnasiarchos M. Salarius Sabinus datiert 269, J. der makedonischen Aera, also 112/3 oder 123/4 n. Chr., bei Tod a. a. O. n. 7 (mit Photographie). Zum Namen vgl. IG XII 9, 916, 6 *Αὖλος Σαλάριος τοῦ Μανίου υἱός*. Er wird gefeiert wegen seiner Verdienste 1. bei *σιτένδειαι*, wozu Tod reichlich Parallelen beibringt, 2. bei Durchmarsch kaiserlicher Truppen, 3. *εἰς τὴν τοῦ γυμνασίου ἐπισκευὴν δόντα δην. το'* (370), neuer Beleg nachzutragen bei Ziebarth, Schulwes.² 71; 4. *ἐν ταῖς ἑορταῖς ἐπιδόματα δόντα τοῖς τρικλείνοις βουλευτῶν καὶ ἀπὸ πολιταρχίας καὶ πολείταις τοῖς συνεστιαζομένοις*, vgl. zu diesen Volksspeisungen *κατὰ τρικλειναρχίας* die Parallelstellen bei Tod, dazu Ziebarth, Schulwes.² 158.

Östlich von Salonik im Gebiet der Chalkidike (Dim. 742—798. 799—810 byzant.) ist nicht viel Neues gefunden. — In der Inschrift von Akanthos (Erisso) n. 789 = Duchesne 121 liest Dimitsas Z. 2 *θ[ρ]ησκευταί*, ebenso Poland, Vereinswesen S. 555, 60. Auf dem Stein steht aber

ΥΘ · ΠΣΚΕΥΤΑΙ	[οἱ σ]υ[ν]θ[ρ]ησκευταὶ
Ε · ΓΑΜΟΥΗΡΩ	Ε[ὐ]γάμου ἥρω[ος
/ | · ΔΙΟΚΛΗΔΑ	Διοκλῆ Δά-
ΟΥΣ αἰώνιον οἶ[κο]	ους αἰώνιον οἶ[κο]
ν ἔτευξαν	ν ἔτευξαν

Die Vereinsbezeichnung *οἱ συνθρησκευταί* erscheint durch die Inschrift von Thessalonike (oben S. 28) gesichert, vor *θρησκευταί* müßte sonst *οἱ* gestanden haben, ein Heros Eugamos wenigstens denkbar.

Eine neue Kaiserbasis von Akanthos zu Ehren des Augustus, errichtet von der Stadt *καὶ οἱ συνπραγματευόμενοι Ῥωμαῖοι καὶ οἱ παροικοῦντες* bei Tod a. a. O. 85.

Zwei neue Grabsteine von Olynthos s. bei Wace, Annual Brit. School 21, 14.

In Serrai (Dim. n. 811—842) werden wieder Papageorgiu verdankt Dim. n. 813—825. 830—842, vgl. die Zeitung Neologos und aus ihr Berl. phil. Woch., z. B. 1891, 770 f. (zu Dim. 821 nicht angeführt), vgl. auch Pap. Monographie über Serrai Byz. Zeitschr. 3, 1894, 301 (daraus Dim. 831—840 christlich und CIL III 14206$^{4-6}$). Es folgt Herakleia Sintica (Demir Hissar) Dim. 843—6, Amphipolis (Neochori) Dim. 847—877. 885—926. Hier sind Perdrizets Funde Bull. hell. 1894 und 19, 1895 (19, 110, 2 = Ditt. Syll.³ 1140) schon aufgenommen, ebenso CIL III 14204—6 = Perdrizet, Bull. hell. 18, 1894, 424, 14206^{2} + ^{17} + ^{26} Munro, J. hell. st. 1896, 314, 14206$^{15-25}$ = Bull. hell. 21, 1897, 351, aber noch nicht eb. 22, 345 f. und Cumont, Östr. Jahrb. 1, 180 Dekret für den Gymnasiarchen Philippos (1. Jh. v. Chr.) Munro, J. hell. st. 16 313, 9 *Ἑκαταίη Κωράβο | Σαγγαρίο γυνή* (4. Jh.), vgl. weiter Ath. Mitt. 33, 1908, 43, 2 Relief *Κάσσανδρος* und [*Ζε*]*ύς*, n. 3 Grabstein des *Πυρούλας*.

In die Gegend von Amphipolis gehört auch die Kaufurkunde Michel 1386 (Z. 5 liest Wilh. mit Perdrizet *Ῥι(α)νοῦ* st. *Ῥίχνου*) = Ditt. Syll.² 832 (in Syll.³ nicht aufgenommen) und die ihr ganz ähnliche, aber ältere (4. Jahrh.) Kaufurkunde bei Wilhelm, N. Beitr. 1, 42 f. — Drabeskos (h. Sdravik, westl. v. Phillippoi) vgl. Perdrizet, Klio 10, 1910, 16, der dort das Grabepigramm fand, das Dionysios für seine Frau Auge einmeißeln ließ (4.—3. Jh. v. Chr.). — Auch die Inschr. von Cerpista bei Tod a. a. O. 86 *Ἥρωι Ἁρφοκρά-|τηι ὁ ἱερεὺς | Ἰσίδωρος Ἀπολλᾶ | τὸν ναόν* wird aus Amph. stammen, vgl. Tods reichen Kommentar über den Kult der ägyptischen Götter in Makedonien und Thrakien, ebenso Tod n. 15 (S. 89).

Kerdylion Dim. 905 = Bull. hell. 18, 1894, 434, 10. 906 = eb. 436, zwei Grabreliefs.

Auch für Philippoi und Umgegend (Dim. n. 927—973) fand viel

Neues Perdrizet; vgl. seine Schrift Cultes et mythes du Pangée. Annales de l'Est. publ. par la faculté des Lettres Nancy 24, 1910, hauptsächlich über Sabazios-Kult, S. 88 Dionysos-Vereine, Inschr. dazu Bull. hell. 24, 1900, 304 f. (Podgori) u. a., ferner CIL III 14206[7]. 14406[c], auch Cumont, Rev. Instr. publ. Belge 1898, 336 f., daraus CIL III 14206[11] ff. CIL III 707 = Bull. hell. 1914, 48. Neue lateinische Inschr. bei Tod a. a. O. 95—7.

Galepsos einzige Inschr. bei Cumont, eb. 328. 340, daraus IG XII 8 p. 80.

Gebiet der Odomanten am Pangeion, Anastasacaza bei Zikhna. Grabinschrift des *Κοζείλας Ζείπα* (148 n. Chr.) Perdrizet, Bull. hell. 35, 1911, 115.

Dim. 974—1015 Neapolis (Kavalla) (980—1015 latein. u. byzant.) Perdrizet, RÉt. anc. 2, 263 neue Lesung von Heuzey, Maced. 21 *Ἀπολλοφάνης | νεωκόρος | Παρθένωι τὸ | χρεοφυλάκιον* (Abb. versprochen für die Recherches en Macédoine; ob erschienen?).

Dim. 1016—1110 Drama und Umgegend (1017—61. 1072—1079 latein., außer 1051), vgl. dazu CIL III 14206[10].

Thrakien (Moesia inferior, Thracia).

Eine bedeutende Vorarbeit zum Corpus geben die Antiken Denkmäler in Bulgarien ... bearbeitet von E. Kalinka. Schriften der Balkankommission. Antiquar. Abteilung IV, 1906; vgl. dazu Crönert, Östr. Jahr. 1907 (?), B. 105—8. Ihre Benutzung wird leider erschwert dadurch, daß sie nicht nach Fundorten gegliedert sind, sondern nach sachlichen Gruppen (Architekturstücke, Kaiserinschriften 9—82, 84—90 byzantin., Ehrendekrete und andere öffentliche Denkmäler 91—119, Weihungen 124—234, Grabsteine u. a. 235—458).

Kalinkas Sammlung will nicht etwa vollständig sein[1]), z. B. fehlen für Sofia die 22 Inschr., die S. Reinach schon Bulletin archéologique du Comité des travaux historiques 1894 nach Mitteilungen Dobruskys herausgab, ebenso für Nicopolis eine ganze Anzahl längst bekannte, s. unten. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Inschriften nach Städten: Philippopel, Ulpia Serdica (Sofia), Trajana (Stara-Sagora), Pantalia (Kustendil), Aboba, Mesembria, Apollonia gab A. J. Reinach, RÉtGr. 1907, 71.

Eine neue epigraphische Quelle für Thrakien fand Kubitschek in der Wiener Handschrift des Kempelen, der 1739 mit Graf Ulfeld

[1]) „Der Schwerpunkt der Publikation liegt nicht so sehr im neuen Material als in der genaueren Wiedergabe und richtigeren Deutung schon bekannter Stücke“ (Kalinka S. 4).

in Konstantinopel war und in Serdica, Philippopel, Burgas, Selymbria Inschriften sammelte, vgl. Arch.-epigr. Mitt. 17, 47 ff.

Neben und nach den Östreichern haben erhebliche epigraphische Arbeit geleistet die einheimischen Gelehrten, allen voran V. Dobrusky. Seine epigraphischen Funde erstrecken sich über ganz Bulgarien und sind neben Kalinkas Sammlung besonders schon zugute gekommen den Inscr. Graec. Rom. von Cagnat I, 1911, n. 558—668, wo z. B. die lange Reihe von Inschriften aus Nicopolis ad Istrum (n. 562—591) fast ganz aus Dobrusky, meist aus Matériaux d'archéologie bulgare V, 1901 stammt, aber in wertvoller Weise ergänzt wird durch G. Seures Arbeiten (von Cagnat in den Nachträgen bereits berücksichtigt). Dieser gab an Stelle der wenigen Inschriften bei Kalinka (9. 10. 412) ein förmliches Corpus (mit guten Indices) dieser von Trajan 115 gegründeten Stadt, beginnend Rev. arch. 1907, II 413 ff. mit 21 neuen Texten, meist Weihungen der *βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Οὐλπίας Νεικοπόλεως πρὸς Ἴστρον* an Prinzen und Kaiser und Grabsteine, fortfahrend eb. 1908, II 33 ff. mit den bereits bekannten (z. T. durch IGRom. 574. 579. 581—3. 591. 593 u. a.), von ihm revidierten Texten der Stadt.

Auch sonst gab neben den bulgarischen Forschern G. Seure die wichtigsten Nachträge zu Kalinkas Sammlung: für Philippopel RÉt. anc. 1912, 239 (drei Weihungen an den thrakischen *θεὸς ἥρως*), R. arch. 1908, II 47 Altar für Caracalla gestiftet auf Veranlassung des Legaten G. Atrius Clonius durch die *τέχνη βυρσοδεψῶν*, dazu IGRom. I 707—36. 1463—85, dazu Bormann, Arch.-epigr. Mitt. 19, 230 (metrische Weihung an Apollon durch einen *προφήτης*, Gladiatorenstatue, Grabschrift); für Serdica Rev. arch. 1912, II 263, dazu IGRom. I 675—699. 1451—62, Filow Klio 9, 253—9 lateinisch-griechische Inschrift bezüglich auf den Kult der Mater Idaea und des Attis Menotyrannus, dazu Verbess. O. Walter, Ath. Mitt. 1910, 144 über *δοῦμος* und *μύστρια*. Dazu Saladinovo (zwischen Philippopel und Serdica) Weihung an die Nymphen Dobrusky, Bull. hell. 21, 119; für Pautalia R. arch. 1912, II 265, dazu IGRom. I 669—73. 1446—8; für Mesembria eb. 1911, II 423 f. Vervollständigung zu Kalinka 227 = IGRom. I 1502 (datiert auf 50—47 v. Chr.); für Apollonia Pontica R. arch. 1911, II 435. 448. 1912, I 329. II 276. RÉt. anc. 1904, 212 = Kal. n. 157 = IGRom. I 1503, dazu C-R. Ac. Inscr. 1905, 300 f. mit Bilabel, Ion. Kolonisation 1920, 15. 106; für Anchialos (Bourgas) vgl. über die Stadtgeschichte M. L. Strack, Ant. Münzen Nordgriech. 1, 207. Inschr. bei Filow, Izvestja soc. arch. bulg. 1, 226 Weihung *Διὶ Ὀλυμπίῳ* und Grabaltar errichtet von Aur. Polychronios, dazu IGRom. I 771, ferner Kazarow, Östr. Jahresh. 1912, B. 95 f. Dekret zu Ehren des *Ῥαισκούπορις βασιλέως Κότυος*, dazu die

neue Vereinsinschrift aus Malko-Tirnowo (Kreis Burgas) bei Kazarow, Arch. Anz. 1914, 87/8 ..ιενοῦ ἱερεὺς Βακχίου [τὸν βω]-|μὸν ἀνέθηκα θεῷ Διὶ Διο[νύ]-|σω ὑπὲρ ἑαυτοῦ καὶ τῶν τέ[κν]-|ων μου συνμύστων περὶ | .. σωτηρίας; für Hadrianopel (?) (Jamboli) vgl. IGRom. 772—3, zu Trajana Augusta vgl. Bull. hell. 25, 1901, 320 n. 20 = IGRom. I 742, vgl. eb. 743—763. 1490—97, zu Pizos vgl. IGRom. I 766. 1500 = Syll.[3] 880 (wo das Zitat der IGRom. fehlt). Tropaeum Trajani, Weihung der πόλις Τροπεισίων an Hera Basilissa ὑπὲρ τῆς εὑρησέως τοῦ ὕδατος. Tocilesco, C-R. Ac. Inscr. 1905, 565.

Für Tomis (IGRom. I 600—648. 1437) setzt die rumänische Forschung ein, besonders gefördert durch Tocilesco, vgl. dessen Fouilles et recherches en Roumanie 1900, daraus IGRom. I 609. 611. 615. 636. 645. 646. 657 Kallatis; bemerkenswert sind ferner S. 97 Ziegel aus Resça (Romula) mit Vers τοῦ Τρωκοῦ πολέμου καθ' Ὅμηρ[ον μάνθανε τάξιν] vgl. Ziebarth, Aus der antiken Schule[2] 25; S. 227 Stück einer späten Vereinsliste (fehlt bei Poland). Hinter dem Namen folgt abgekürzt das Amt, meist ἐκ oder ἐκδ. (= ἔκδικος), fünfmal aber ΑΛΙ (= ἀλίπτης?), einmal Z. 6 γένης Ἄσκλυ λιτ. (= λιτουργός); S. 233 Ἀγαθῇι Τύχηι. Ἀργίπας καὶ Ἄσκλυς φιλότειμος ἐκ τῶν ἰδίων, also auch aus Vereinskreisen; S. 223 = IGRom. I 645 Θεοκρίτῳ Θεοκρίτου υἱῷ - - ναυκλήρῳ τῷ καὶ βασιλεῖ (d. h. der Gilde?); S. 224 Spiele zu Ehren des Ares vgl. Bilabel, Ionische Kolonisation 1920, 108.

Einen wertvollen Beitrag zur Epigraphik von Tomi gab M. Brillant, Inscription de Tomes. R. d. Phil. 36, 1912, 284—96, nämlich IGRom. I 604 in neuer Lesung, ein Stein in Paris mit recht merkwürdiger Geschichte.

Tomis Epigraphik, seine Stellung als Vorort des κοινὸν τῶν Ἑλλήνων, Sitz des ποντάρχης (vgl. Toutain, Mem. de la société des antiq. de France 62, 1903, 123 f., dazu Kazarow Klio 9, 492 Zur Gesch. des linkspont. κοινόν) zu übersehen in der Stadtgeschichte von Regling, Antike Münzen 1, 2, 592 (dort Lit.).

Römische Garnison bewiesen durch Grabsteine römischer Soldaten CIL III 12498. 1445, vgl. Ant. Münzen 1, 2, 616.

Ehrenbasis für Λοκ. Ερα... Πλιστεινιανὸς πάτρων τῆς μητροπόλεως RÉt. Gr. 17, 1904, 4.

Kallatis (Mangalia). Das Dekret der Stadt zu Ehren des Stratonax von Apollonia, der um 100 v. Chr. Kallatis geholfen hatte im Kriege gegen Barbarenhäuptlinge, neu bei Kalinka n. 94, vgl. dazu Crönert, Östr. Jahr. 1907 B. 105. — Die Vereine von K. s. bei Poland S. 557. Die späteren Inschr. in den IGRom. I 649—657, darunter 657 Grenzregulierung mit Nachbarstaat = CIL III 14214[33].

Zu I 658 vgl. Ritterling, Östr. Jahresh. 10, 1907, 307 f.

Zur Lage und Geschichte s. Ant. Münzen 1, 1898, 83 f.

Über die früher von Točilescu herausgegebenen Inschr. von Kallatis Arch.-epigr. Mitt. 6, 1883, 1—52, 11, 1888, 19—70, 17, 1894, 81—113 vgl. Bilabel, Ionische Kolonisation 1920, 17, der mit Recht vermutet, daß nur die Inschr. in dorischem Dialekt nach Kallatis gehören, dagegen die ionischen meist nach Tomis (Küstdendsche), wo Toc. sie im Museum abgeschrieben hat, aber den Fundort oft nicht mehr feststellen konnte.

Grabsteine zu Bull. hell. 1882, 442 vgl. Wilhelm eb. 1905, 412.

Kouzos Ἀθηνᾶ 8, 345 vier Grabepigramme.

Nördlich bei Karanasuf ist die Lage von Istros endgültig festgestellt durch rumänische Ausgrabungen, vgl. Histria de V. Parvan. Extras d. Annalele Acad. Roman. Ser. II tom. 38 Memor. sect. Istor. Bukarest 1916. Die dort veröffentlichten Inschriften, meist aus später Kaiserzeit (Weihungen der Ἰστριηνῶν πόλις für Hadrian, für Macrinus [217 n. Chr.] und Diadumenianus [218 n. Chr.]) sind mehrfach von deutschen Truppen[1]) wieder entdeckt und veröffentlicht, s. R. Bernhard, Ausgrabung der Stadt Istros ... Zentralbl. preuß. Bauverwaltung 1917 n. 93, S. 557—9. K. E. Illing, Inschr. aus Histria. Berl. phil. Woch. 1917, 1634 ff.

Das wichtigste Denkmal von Istros, das Dekret für Aristagoras um 100 v. Chr., jetzt Syll.³ 708 (dort die Lit.). Vgl. sonst nur IGRom. I 599. Zum Apollokult Arch.-epigr. Mitt. 6, 1883, 36. 11, 1888, 66 vgl. Bilabel, Ionische Kolonisation 1920, 109.

Für Odessos vgl. Kalinka n. 24 = 25. 386. IGRom. I 658—61 (= Kal. n. 386). Hermeskult vgl. Bilabel a. a. O. 108.

Für Krunoi Dionysopolis (bei Baltschik) vgl. IGRom. I 662 = Ditt. Syll.³ 762 = Kal. n. 95 (revidiert von Filow), zuerst 1896 von B. Latyschev veröffentlicht, später in seinen Ποντικά 1909, 230 f. Dekret für Akornio, datiert durch seine Gesandtschaft an Pompeius auf 48 v. Chr., vgl. zur Inschrift Holleaux, RÉt. anc. 19, 1917, 252 ff., ferner Skorpil, Östr. Jahresh. 1912 B. 105 f. Architrav geweiht von ὑμνῳδοὶ νεώτεροι (Zeit des Elegabal 218/22), eb. 15, 1912, 36 f. II 15 Gesandte (Theoren) von Dion. und Odessos beim Apollo von Klaros.

Auch für die Küstenstädte von Byzanz bis Abdera bietet G. Seure reiches neues Material; vgl. G. Seure, Archéologie Thrace. Documents inédits on peu connus, zuerst Revue arch. 1911 II 423/49: § 1 Weihungen an Zeus, Dionysos Eleuthereus, Asklepios, Herakles u. a.;

[1]) Diese Nachweise verdanke ich Herrn Dr. B. A. Müller, dem Leiter der Kriegssammlung der Hamb. Staats- und Universitätsbibliothek.

1912 I 319/36: § 2 Inschriften mit Kaisernamen (auch latein.), § 3 Ehren- und politische Inschriften, § 4 Grenzsteine; 1912 II 253/76: § 5 Grabinschriften, n. 39—56 von Perinth-Plevna (auch lateinische), § 6 Vaseninschriften (nur eine), § 7 Bruchstücke und unleserliche Stücke. R. arch. 1915 I 71 ff., 1915 II 165 ff., 1916, 359 ff. Acht Inschriften von Thrakien, eine mit Erwähnung eines Dekretes der Spartaner zu Ehren des M. Ulpius Genialis, Ehrenbürgers von Sparta, Rev. arch. 1915, 2, 204 ff. (1914—6 mir noch nicht zugänglich).

Seures Material ist nicht geographisch, sondern nach Gattungen geordnet, ähnlich wie Kalinkas Inschriften von Bulgarien. Bei der Fülle von unbedeutenden und kleinen oder sehr späten Denkmälern erscheint es nicht notwendig, S.s Denkmäler hier in der Übersicht auf die einzelnen Fundorte zu verteilen, sondern es sind bei den Einzelstädten nur die wenigen für die Verfassung oder Geschichte der betr. Orte wichtigen Urkunden verzeichnet, dagegen sei für die kleineren Inschriften des gesamten Südostthrakiens ein für allemal auf Seures reiche Sammlung verwiesen. Vgl. ferner Seure, Ét. sur quelques types curieux du cavalier thrace. RÉt. anc. 1912, 137/66. 239/61. 382/90 (dazu weiter Kazarow, Die Kultdenkmale der sogen. thrak. Reiter in Bulgarien. Arch. Relig. 1912, 133 f. Zalmoxis Klio 12, 355. Nouv. inscr. relat. au dieu Thrace Zbelsourdos. RArch. 1913 I 340 f.). Seure, RArch. 22, 225 f. (8 Weihungen u. Grabinschr.). RÉt. Grecq. 26, 225 f. 7 Weihg. an Zbelsourdos vgl. R. épigr. 1, 405 f. Seure, Antiquités thraces de la Propontide. Collection de A. Stamoulis de Silivri. Bull. hell. 1912, 534—641; vgl. weiter Kazarow, Funde bei militärischen Arbeiten in Kara Orman, Malko, Tirnowo, Ainos bis Abdera. Arch. Anz. 30, 166 f., 87 f. 33, 1 ff.

Byzantion. Die ältesten Dekrete von Byz. sämtlich an anderen Orten aufgefunden: so Syll.³ 349 (302 v. Chr.) in Olympia, Syll.³ 644 IV. V (172 v. Chr.) in Seleukeia in Kilikien, Milet 3, 1, 153 (2. Jahrh.. Mitte) in Milet, IOPEux. I 47 = SGDI. 3059 (1. Jahrh. v. Chr.) in Olbia.

Was in Konstantinopel selbst gefunden ist, stammt häufig von anderen Städten, vgl. Th. Wiegand, Inschriften aus der Levante II. Att. Mitt. 1911, 287—291; zu n. 2 Weihung an Isis und Sarapis datiert nach König Rumetalkes (1—2 n. Chr.) vgl. Deubner, eb. 1912, 180/2, der Z. 8 f. ergänzt *ναυαρχήσας τὰ μεγάλα Πλ[οι]αφέσια.*

Hiller v. Gaertringen, Inschriften aus Galata. Ath. Mitt. 31, 1906, 430 f.

K. Lehmann, Inschr. in Konstantinopel, eb. 42, 1917, 185 ff. Namenliste (Epheben?), sicher nicht aus Byzanz, vielleicht Kyzikos.

Kalinka, Arch.-epigr. Mitt. 19, 1896, 58. Östr. Jahresh. 1898, 31—37;

zu Kaibel, Epigr. 395 vgl. Ebersolt, R. Arch. 1911 II 76 Denkmal des Wagenlenkers Porphyrios (5. Jahrh.).

Hellenist. Grabstele Ἀπολλᾶς Διονυσίου mit Abb. bei Pfuhl, Arch. Jahrb. 20, 77.

Merle, Gesch. der Städte Byz. u. Chalkedon. Diss. Kiel 1916, gibt S. 77 f. Prosopographie der Städte.

Selymbria Östr. Jahresh. 4, 1901, 207 f. IGRom. 777—79. 779 = Dumont-Homolle, Mél. d'arch. 376 n. 62 c[10] (fehlt in den IGRom.). Zeit des Trajan Grabstein des Μ. Κίνκιος Νιγρεῖνος, miles coh. XI urban. Dazu Seure, Antiq. de la Propont. a. a. O. n. 9—16; zu 9 vgl. Haussoullier, R. de Philol. 37, 1, 110—11 Liste von verhängten Strafen (hellenist. Zeit).

Perinthos—Herakleia IGRom. I 780—810 vgl. CIL III 14207. 14406 g nach Seure, Bch. 1900, 162. 161.

Seure, Bull. hell. 36, 1912, 595, n. 53 ff.

Sophia zur Grabschrift der Apronia s. Clermont-Ganneau, C-R. Ac. Inscr. 1918, 308—10 liest (ε)υμυ(ρι) = εὐμοίρει Ἀπρονία.

In den I. G. Rom. nicht benutzt die Perinthos-Reihe, die fälschlich der Insel Herakleia zugeschrieben war, vgl. A. Baumeister, Philol. 9, 1854, 392 f. = Ath. Mitt. 1907, 565 (Hiller v. Gaertringen). Dort steht IGRom. I 800 die Ehrung durch die Ἀλεξανδρεῖς οἱ πραγματευόμενοι ἐν Περίνθῳ, 2. (?) Exemplar bei Seure, RArch. 1912, I 325, ferner IGRom. I 784, dann: Διὶ Δοφείτηι ὑπὲρ τοῦ ΑΙΦΝΙΟΥ Καλιμάχου οἱ φίλοι, eine Weihung, die mit IGRom. 782 aus demselben Heiligtum stammt (Cagnat: Cognomen Iovis adhuc ignotum). Es folgt Οὐαληρία Εὐτυχιανὴ ζῶσα καὶ φρονοῦσα ἔθηκα τὴν σορόν, sicher auch aus Perinth. In den IGRom. ist ferner nicht benutzt die Θρακικὴ Ἐπετηρίς I, Athen 1897, wo Papadopulos Kerameus Nachträge zu Dumonts Sammlung gab, dazu neue Stücke aus Tsorlu (bei Perinth), darunter IGRom. 800.

Kallipolis IGRom. I 814—19, darunter 817 die Inschrift des „Fischereivereins von Kallipolis" = Poland, Gesch. d. griech. Vereinswesens 603 Z. 10, wo aber die völlig abweichende Deutung der Inschrift durch Foucart, Recherches sur l'origine et la nature des mystères d'Eleusis 37, der die Fischerei als symbolisch ansieht und wegen des Νειλαῖον an Isiskult denkt, nicht einmal erwähnt ist, ebenso bei Rostowzew, Gesch. d. Staatspacht in der röm. Kaiserzeit S. 86, fehlt.

Elaius: Weihung des Demos von Elaius an Attalos II. σωτήρ und εὐεργέτης Class. Quart. 11, 1 f. C-R. Ac. Inscr. 1917, 29 f. Dazu 2 Grabschriften von der Suvla-Bai (2 n. Chr.), eine mit Nennung der πόλις τῶν Κοιλανῶν Annual Brit. School 21, 166 f. (alles nach Tods Bericht J. hell. stud. 1919, 230).

Abdera. Strack, Ant. Münz. 2, 1, 1, 16 f. Zu dem einzigen bekannten Dekret gef. in Teos Bull. hell. 4, 1880, 47 f. = Syll.[2] 303 und den 2 Inschr. aus der Nachbarschaft (Bouloustra) eb. 8, 1884, 49 f. kamen hinzu durch Ch. Avezou-Ch. Picard, eb. 37, 1913, 117—141 vier Dekrete von Rat und Volk, beantragt durch die *νομοφύλακες*, die zugleich die *ἀναγραφή* im *ἱερόν* des Dionysos besorgen *οὗ καὶ τῶν ἄλλων προξένων ἀναγεγραμμέναι τιμαί εἰσιν* und das Geld dazu geben *ἀπὸ τῶν εἰς τὰς θυσίας* und die Ankündigungsgesandtschaft nach Akanthos usw. auswählen: 1. Proxenie für *Φίλων Πύθωνος Ἀκάνθιος*; 2. Ehrung für den Römer M. Vallius M. F. Hervorzuheben sind die praktischen Vorrechte Z. 26 *δεδόσθαι δὲ αὐ|τῶι καὶ ἀτέλειαν μετὰ ἱερέα Διονύσου ὧν ἂν ἐξ[ά]|γηι ἢ εἰσάγηι εἰς τὴν ἰδίαν χρείαν καὶ μὴ κατ' ἐμπορί|αν, δεδόσθαι δὲ αὐτῶι καὶ ἐξαγωγὴν σίτου εἰς | τὴν ἰδίαν χρείαν κατ' ἐνιαυτὸν ἕως μεδίμνων ἑ-|κατόν* Bull. hell. 37, 122 f., dazu Wilhelm, Östr. Jahrh. 17, 1914, 105. Holleaux, Bch. 38, 1914, 63 ff.; 3. für (den negotiator. vgl. *ἐργασία* in n. 4) G. Apustius M. F. und seinen Sohn M. Ap. (nach Holl. P. Ap.) mit wichtigen Bestimmungen über die Einzelheiten der Ehrungen und ihre Bezahlung, ferner die Verdienste der Geehrten vgl. den Kommentar der Herausgeber zu den schwierigen Zeilen 30 ff. (S. 132 f.) und die meist überzeugenden neuen Ergänzungen bei Holleaux; 4. für einen weiteren Römer P., in dem Holleaux sicherlich mit Recht den Sohn des vorhergehenden C. Apustius vermutet und dementsprechend ergänzt (S. 63). Datierung nach Holl. wesentlich jünger als die Herausgeber, die an die Zeit des Krieges gegen Perseus dachten. —

Nach den Apustii sei erwähnt eine viel spätere Inschrift der Auphustii aus der Sammlung Ad. Wix de Zsolna aus Cavalla, also möglicherweise aus der Abdera-Gegend, Östr. Jahresh. 11, 1908, B. 101

Αὐφωνία Εὐπορία | *ἡ μήτηρ καὶ Γ.*
Αὐφούστιος | *Μαννέϊος ὁ ἀδελφὸς Γ.*
Αὐφουστίῳ Πρειμιγένει μνήμης |
χάριν (2. Jahrh. n. Chr.).

Maroneia. Sammlung der schon bekannten Inschriften bei *Μελίρρυτος*, *Περιγραφὴ ἱστορικὴ καὶ γεωγραφικὴ τῆς θεοσώστου ἐπαρχίας Μαρωνείας*. Const. 1871 (12°), den S. Reinach in seiner Sammlung Bull. hell. 5, 87 f. 8, 80 f. nicht benutzt. Dazu kamen durch Avezou-Picard eb. 37, 1913, 141—7 ein Proxenie-Dekret für *Λυσίμαχος Διείου* X[*αλκηδ*-?]|[*όνι*]*ος* oder X[*ερρονήσι*]*ος*? (vgl. zu dem einzigen schon bekannten Dekret die Ergänzung von A. Wilhelm, Beitr. 199 n. 171), ferner ein *ὅρος* nach Art der thrakischen vgl. Seure, R. Arch. 19, 1912, 330 ff., dazu 3 Grabsteine und Verbesserungen zu den bereits bekannten Texten S. 145—7.

J. hell. stud. 16, 318, 16 Bruchstück eines Dekrets für Ἡράκλειτος Ἀθηναῖος. n. 17 Erwähnung des δῆμος ὁ ἐν Αἴνωι. 18—26 Ehrungen und Grabsteine IGRom. I 829—831.

Ainos. Seure, RÉt. anc. 1912, 385 weist Kaibel, Epigr. 841 Ainos zu, dazu Dumont-Homolle 100ᵇ + 110ᵇ.

IGRom. I 826—7. Sechs Αἴνιοι (darunter 3 Brüder) als Neubürger von Milet s. Milet 3, 1, 54 (194/3 v. Chr.). Αἰνεῖοι in Athen aus Aineia oder Ainos? vgl. Jardé, RÉt. anc. 1912, 277 (vgl. auch Nachträge).

Trajanopolis am Hebros. Straßenbauinschrift mit Angabe der Leistungen jeder Gemeinde an der Strecke, beginnend mit [πρώτη Τραιανο]πόλεως φυλή s. Avezou-Picard, Bull. hell. a. a. O.

Vervollständigung zu Dumont-Homolle n. 110ᵃ, ebenso 109 revidiert.

Nicopolis am Nestos (Necrocop). Perdrizet, Corolla Numismatica. London 1907, 223 Weihung an Caracalla, an Zeus κατὰ λιτήν, an τῷ κυρίῳ Διὶ Διζάλας - - κατὰ χρηματισμόν und κυρίῳ Πλούτωνι von Aur. Mestikenthos und Frau Gepepuris.

Bizye (Viza). Dawkins-Hasluck, Ann. Brit. School 1905/6, 175—183.

1. Weihung [Ἀπόλλ]ωνι Πα|[κτυ]ηνῷ durch Ἀπολλώνιος Ἑπταικένθου [γενόμε]νος στρατηγὸς τῶν περὶ Ἀγχ[ιάλη]ν τόπων ἐπὶ [Ῥοι]μητάλκου Θρα[κῶ]ν δυνάστου [βα]σιλέως Κότυ[ος] υἱωνοῦ καὶ βασιλέως Ῥοιμητάλκου θυγατριδοῦ Ῥησκουπόρεως δὲ Θρακῶν δυνάστου υἱοῦ (37—46).

2. Weihung der Ῥωμαῖοι οἱ πρώτως κατακληθέντες εἰς κῆνσον an Kotys I. (?) († 16 v. Chr.).

3. Weihung an Apollon durch Αὐλω . . πορεος (?) συμ[μύσται].

Süd-Rußland.

Der Bericht ist hier absichtlich ausführlicher gehalten, weil den wenigsten Fachgenossen die russischen Zeitschriften, welche ich den Bibliotheken von Berlin, Göttingen und München verdanke, leicht zugänglich sind.

Latyschew gab Addenda zu seinen Inscr. Gr. Or. Sept. Ponti Euxini I 1885, II 1890, IV 1901 in den Izvestja Imp. Archeol. Komm. 2, 1902, 61 ff., Chersones. Grabstein; IV 114 Abb. u. IV 465 Abb., ferner zu I 195, 196 S. 62 ff. neue ähnliche Inschrift, Grabstein n. 2—7 (6. 7 (lateinisch), Olbia 8—14 Grabstein, Bosporus S. 69 n. 1—4 Grabstein, 1 Ἄκκας Ἀθαφοίω, ferner Izwest. 3, 1902, 52 ff. zu II 75. 139. 266, eb. S. 53 zu IV 81. 110. 208. 210/11. 212. 433/4. 218. 461, zu IV 218 cf. V. Jernstedt eb. S. 57. Ferner Izwest. 23, 1907, 49 f. zu I 46: 187 ganz neu ergänzt Διόφαντ[ον Ἡρ]άκου, 190 u. 192 neue Ergänzung; 198²: [Λ]αο[δίκ]ην statt [Φλ]αούι[αν] (zu I 202 vgl. Latyschew Izw. 27, 1908, 39 f.); zu II 5, 67

bessere Abschrift, 112 Z. 1 bessere Lesung, 173 u. 197 neue Lesung, 200 neue Lesung, 342 zu v. 2 u. 4, 370 neue Abschrift. IV 70 Z. 10—14 neu ergänzt; zu IV 77, 3—4 neu ergänzt; IV 95 neu ergänzt, IV 95. 97 neu ergänzt; zu IV 460 vgl. v. Stern u. Karabacek, Östr. Jh. IV, 1901, B. 57. Ferner Izwestija 14, 1905, 135 zu II 22 neue Abschrift, zu II 383 und 402, beide in Cambridge, Mitteilung von E. H. Minns. Ferner Izwestija 10, 1904, 92 ff. zu I 17, 18 Olbia [ὠλιγώρει δ' ὧν τις ἰδίᾳ φρ]οντίσειεν, nicht genannt zu Ditt. Syll.[3] 730; zu I 185 Ἀγέλα τοῦ Ἀ[α]γορίνου; zu II 118 (auch bei Kieseritzki-Watzinger, Grabreliefs) statt ἀδελπόητος lies ἀδελ(φο)πόητος; zu II 362, 2 f. Phanagoria = IGRom. I 904 [ἱερέα ἀπο-]δειχθέντα τοῦ Καισαρείου διὰ βίου εἰς γένος; zu II 383; II 386; II 402; IV 79 über σαστήρ; zu IV 109 Λάγο[ρ]ος nach GGAnz. 1903, 797; zu IV 248 Κάλλιλιν. Ferner Izwest. 18, 1906, 133 zu I 15 neues Bruchstück mit Anfang und linkem Rand; I 86, 6 lies [ζώνην χρυσ]έαν ἔνψηφον; II 2, 3 lies [Μεν]υλλίωνι; zu IV 407 Ἀπόλλων | Κυλιάνιος vgl. Iswest. 33, 115; zu II 353 vgl. Lat. Berl. phil. Woch. 34, 1904, 768. Ferner Izwest. 37, 1910, 11—13 neues Stück zu II 313 (Grenzfestsetzung). Vgl. ferner zu IV 80 Br. Keil, Hermes 38, 140; zu I 171 Wilhelm, Beitr. 204 f., zu IV 456 derselbe eb. 205, zu IV 36 eb. 205 f. mit Abb.

Band III wird die Amphorenhenkel, Graffiti u. a. Inschriften auf Tongefäßen enthalten, bearbeitet von E. Pridik, vgl. Minns p. 359. 361, wo aus v. Sterns Funden aus Olbia und der Insel Berezan Proben von Graffiti mitgeteilt werden, z. B. [γ]έρα Ἀχιλλέως καὶ τοῖς (σ)υνναύτ[αις] oder wie Minns ergänzt κ]αὶ τοὶ συνναῦτ[αι sc. ἀνέθηκαν], wozu συνναῦται zu vergleichen ist Poland, Gesch. d. griech. Vereinswes. S. 120. Hierzu gehört die Lampe von der Insel Berezani mit der Inschrift (VI. Jh.) . . ὡς λύχνος εἰμι καὶ φαίνω θ[εοῖσ]ιν κἀνρώποισιν Arch. Anz. 1910, 226, Philol. 1914, 547, das Gefäß mit der Inschrift (VI. Jh.) μηδε[ί]ς μὲ κλέψει eb. 1907, 145, Phil. eb. 548; hierher vielleicht auch die Schale gef. am Kuban mit Ἀπόλλωνος ἡγεμόνος εἰμι τῶμ Φάσι Arch. Anz. 1901, 56, vgl. Bilabel, Ion. Kolonisation 1920, 111, und die goldene Schale aus skythischem Grabhügel von Ssolocha mit Ἐλευθερία Η(έ)ρμων[ος?] Ἀντισθένει bei Pharmakowsky, Arch. Anz. 1914, 274, ebenso die Kylix von Olbia mit der Inschrift: ἡδύποτος κύλιξ εἰμι φίλη πίνοντι τὸν οἶνὸν vgl. v. Stern, Philolog. 1914, 546 f.

Tyras (Akkerman). Über die wenigen Inschriften der Stadt (IOSPE I 2—7. IV 1—8. 452—5. I 2 = IGRom. I 1438; I 3 = IGRom. I 598) hat gehandelt Minns, Scythians and Greeks 1913, 446 f.; ebenda Appendix n. 3 = IOSPE I 2 und 4 = I 3, vgl. auch Bilabel, Ionische Kolonisation 1919, 19 f. Neue Inschriften bei v. Stern, Zapiski Odess. Gesellsch. 23, 1901, 1—5. n. 1—4, darunter wichtig n. 2 ein Volks-

beschluß des 2.—3. Jahrh. n. Chr. mit Bestimmungen über Frachtzahlung u. a. D. an Barbaren (Z. 2 f. ˙*κατὰ τὴν συνήθει-*|[*αν -δην..κό*]*σια μισθὸν λαμβά-*|[*νειν .....ν*] *οἱ βάρβαροι φορτία* |), dann über Finanzoperationen durch *τρα*[*πεζῖται*] mit verschiedenartigen Münzen (Z. 7 [*νομίσματ*]*α τιθέσθωσαν οἱ τρα*|[*πεζῖται ... τιθέσ*]*θωσαν χαρακτῆρα ἔχον-*|[*τα ἢ χρυσοῦν ἢ ἀργυροῦν ἢ χαλ*]*κοῦν ἢ σιδηροῦν ἢ* | ...) und über Beschränkungen dabei für *ξένοι*.

Olbia. Die Inschriften von Olbia (IGOSPE I 8—172. IV 9—63. 456—63 [zu I 171 vgl. IV 276 s. Wilhelm, Beitr. 205, zu IV 456 s. eb. 205, zu IV 36 s. eb. 205 f.] vgl. IGRom. I 853—859) sind vermehrt durch E. v. Stern, Zapiski Odess. Gesellsch. 21, 1901, 10, 6. 24, 1902, Prot. 39. 27, 1907. 29, 1911. Zur Erklärung der historisch bedeutungsvollen Texte trug wesentlich bei Minns, Scythians and Greeks 1913, 458 ff., besonders zu IGOS I 16 Ditt. Syll.[3] 495 (S. 460 f.), 17 (S. 464), 46. 48. 49. 94 (S. 463), 99. 100. 105. 106. 114 cf. IV p. 273 (S. 462), 241—4 (S. 463).

Zu den Kulten von O. (Apollon und *Ζεὺς Ὄλβιος*) vgl. Bilabel, Ion. Kolonisation. Phil. Suppl. 14, 1, 1920, 109 f.

Zu IV 27 vgl. die beiden anderen ebenfalls von *Ἐπικράτης Νικηράτου* errichteten Statuen Izwestija 10, 8 n. 5. 5[b], vgl. Minns p. 482. 479; zu IV 461 s. Minns p. 420.

In seinem App. n. 4[a]—14 gibt Minns außer Inschriften aus Latyschews Corpus auch Nachträge, so n. 9 aus Izwestija 18, 96, 2 (eb. n 1. 3—4 Dekret-Bruchstücke) Dekret für den *κυβερνήτης* aus Amisos, der die Blokade von Sinope (70 v. Chr.) zu durchbrechen wußte (vgl. Minns a. a. O. 464; Rostowzew, Izwest. 23, 1908, 21—27) (Mithradates u. Olbia). n. 11 Weihung der Strategen *Ἀπόλλωνι Προστάτηι* aus Izwestija 18, 104, 5 (ebenda n. 4. 6—12 ähnliche Weihungen) vgl. die neue Weihung Izwestija 23, 30, 5—7. 37, 65, 1 (ebendort n. 2 Weihung einer Nike, ähnlich 3), dazu Minns p. 474.

Ebenso haben sich vermehrt die Weihungen der Archonten an Achilleus Pontarches (vgl. v. Stern Klio 9, 150) durch Izwestija 10, 2, 2. 18, 109, 14, dazu Zapiski Odess. Ges. 25, 7. 64 (*οἱ περὶ Ἱκέσιον Μᾶρκον τὸ δεύτερον ἄρχ.*) (Archonten-Namen auf Münzen und Inschriften s. Minns p. 473), ebenso der Strategen eb. 27, 35, 32. Odess. Gesellsch. 29, 61. Arch. Anz. 1906, 121. Vgl. ferner die Weihung *Διὶ Σωτῆρι καὶ Διὶ Βασιλεῖ* durch *ἄρχοντες οἱ περὶ Καλλισθένην* nebst Herstellung des Zeus-Tempels bei Latyschev, *Ποντικά* 191 und die Weihung *Σαράπι καὶ Εἴσι καὶ Ἀσκληπίῶι καὶ Ὑγείαι* unter Severus durch Aur. Iulianos Izwest. 45, 1912, 4, ebenso an die *Μήτηρ θεῶν* eb. n. 2, an Dionysos (IV. Jahrh.) Izwest. 18, 95 f. n. 13.

Neue Dekrete von Olbia stehen:

1. Zapiski Odess. Ges. 21, 1901, 10, 6 (4. Jahrh. v. Chr.) für Kallias auf Antrag der Archonten und der Sieben für seine Verdienste *παρὰ τὴν ἔγδοσ[ιν τοῦ τέλους] | [τοῦ ἐλλιμενί]ου* um Vermehrung der Stadteinkünfte, ferner für die Wiederherstellung der *ὁμόνοια* bei einer *στάσις*.

2. Izwestija 14, 1905, 94 f. 1—3. n. 1 (3. Jh. n. Chr.) ist beantragt von *σύνεδροι*, welche Latyschev eb. 135 danach auch ergänzt I 28, 3. 42, 2 *εἰσηγησαμένων τῶν συνέδρων*. Merkwürdig ist in dem oben genannten Beschluß für den Steuermann aus Amisos die Einleitung:

[ἐπὶ ἄρχοντος Διὸ]ς τοῦ μετὰ Ποσίδεον[1]) *Ἀναξα-*
[γόρου, μηνὸς Μεταγειτ]νιῶνος ζκ' ἣν ὁ δῆμος ἐψη-
[φίσατο γνώμην κυρῶσαι?] ἔδοξε βουλῇ καὶ τῷ δήμωι. ἄρ-
[χοντες οἱ περὶ Ποσίδεο]ν Ἀναξαγόρου εἶπαν· ἐπειδὴ . .

Es scheint also eine Bestätigung eines früher gefaßten Volksbeschlusses durch Rat und Volk vorzuliegen, so Minns p. 472.

3. Weitere Dekret-Bruchstücke s. Izwest. 23, 1907, 28 ff. (Aus Olbia nach Fiebigers Vermutung auch das Dekret Ditt. Syll.³ 707 für den Architekten Epikrates aus Byzanz.) n. 1—3, dazu Weihungen n. 4 *Διονύσωι*, 5 *Ἀπόλλωνι προστάτηι* s. oben, 8 Grabgedicht; ferner Izw. 33, 1909, 41, n. 1 die Weihung: *ὁ δῆμος | Πανταχλῆν Κλεομβρότου | τὸν εὐεργέτην Ἡρακλεῖ.*

Olbia. Inschriften der römischen Besatzung IV 32. 34—5, dazu Izwestija 10, 5, 13 n. 4. 8. 27, 64, 4.

Fluchtafeln s. Audollent, Defix. tabellae n. 88. 89, dazu Skorpil, Three inscrib. leaden tablets from O. Isvestja 27, 68/74.

Grabsteine s. Arch. Jhb. (Anz.) 1909, 174. Izw. 3, 1 ff., besser Zap. Odess. Ges. 23, 1901, 6 *Εὐρησίβιος Καλλισθένους καὶ Ἀρέτη Παπίου | τὸ μνῆμα ζῶντες ἑαυτοῖς | κατεσκεύασαν (ἐν ἡμέραις ιζ')* Abhandlung von Pharmakowsky über die große Grabanlage. 18, 95 ff., n. 16—22. 33, 1909, 41 n. 2 *Σπάρτοκος | Κλε[ι]δήμου* (IV. Jh.). Zap. Odess. Ges. 24, 1902, Prot. 39 *Ναίο τõ Ἑ|ρμαγορ|έω μνῆμ|α* (5. Jh. v. Chr.).

Eine Stellung für sich beansprucht der Brief des Artikon (4. Jahrh.) auf Bleitafel bei Latyschev, Izwest. 10, 10, neue Lesung mit Abb. bei Wilhelm, Östr. Jahrh. 12, 1909, 118 f., dazu Crönert, Rhein. Mus. 65, 158. Ditt. Syll.³ 1260.

Chersonesos. Zu den Inschriften IGOS I 184—240, IV 64—190. 464—7 (zu 64 vgl. Wilhelm, Beitr. 208/9, zu 91 eb. 210, zu 135 eb. 210/1) vgl. IGRom. I 860—868 = Iswestja X, 1904, 23 sind neben kleineren Dekret-Bruchstücken in Izwest. 3, 21, 1—4; 18, 1906, 95 ff., n. 23; 27, 1908, 25, n. 16—18 hinzugekommen: das Proxenie-Dekret der *Χερσο-*

---

[1]) So ergänzt von Bilabel, Ionische Kolonisat. 1920, 110.

νασῖται ποτὶ τᾶι Ταυρικαῖ, datiert 5. Herakleios 154 d. Stadt = 179 n. Chr., bei Latyschev, Journ. Min. f. Volksaufklärg. März 1907 = *Ποντικά* S. 314—31 = Minns, App. n. 18[a], zu Ehren des *Δια..... Δημητρίου Ἀρακλεύτας*. Es ist ein Rats- und Volksdekret (Z. 9 f. *δι' ὃ δεδό[χθαι τᾶι βουλᾶι καὶ τ]ῶι δάμωι*), am Schlusse folgt der Vermerk (Z. 17 f.) *ταῦτ' ἔδοξε βουλᾶι, δάμωι· βασιλευούσας Παρθένου·* (dieselbe Datierung auf Münzen der Stadt s. Minns, S. 542) *ἔτεος μνδ'· ἱερέως δὲ - - |μανὸς Ἀρακλείου η', γραμματεύοντος - - · ἐσφραγίσαντο α' στίχωι· θεὰ βασίλισσα Παρθένος . . - πρῶτος ἄρχων·* 5 Namen *β' στίχωι·* 8 Namen *γ' στίχωι·* 4 Namen mit *ἄρχων*, drei mit *νόμων φύλαξ*, ein *πρόδικος καὶ ὁ γραμματεὺς τῆς βουλῆς - -*.

Dieselbe Liste von Untersieglern eines Volksbeschlusses, die auch in Tyras I 2 = IGRom. I 1438 wiederkehrt, hat Latyschev auf Grund dieses Dekrets noch erkannt in I 227, IV 71 (auf neuem Stück), 72 vgl. Izwestija 23, 1907, 49 ff., ferner in den neuen Dekretstücken eb. 14, 1905, 94 f., n. 12. 13 (neue Dekrete eb. n. 8. 9. 10. 11). Ebenso ergänzte er die Datierung *βασιλευούσας Παρθένου* noch in I 149, 11.

Sie kehrt wieder in den neuen Dekreten bei Loeper, Izwest. 45, 22 ff. n. 6, 22[1]), ebenso in n. 9 nur die Liste der *σφραγισάμενοι* (S. 44 *ταμίαι τῶν ἱερῶν*). Es sind Dekrete für *Μηνόφιλος Μηνοφίλου Σινωπεύς* (n. 2) beantragt durch die 3 *νομοφύλακες* und den *ἐπὶ τῆς διοικήσεος* (eb p. 42 andere Inschr. mit *νομοφύλακες* aus Izwest. 18, 1906, 114 und 14, 101), für *Θρασυμήδης Θρασυμήδους τοῦ Σατύρου Ἡρακλειώτης* (n. 6), ein Dekret n. 5 mit Nennung des Königs Sauromates II. (174—210 und seiner Kriegszüge (Z. 2 f. *[ἐποίησ]εν χώραν πυρίφλεκτον*), Stücke von Dekreten (n. 4. 7. 8. 10. 11), eine Weihung (n. 12) an die *Παρθένος*, endlich als Hauptstück (n. 1) der Vertrag zwischen Chersonesos und Pharnakes I. (179 v. Chr.) bei Minns, App. 17[a]). Erhalten ist der Schluß des Eides von Chersonesos (Z. 1—6) mit Datierung (15 Herakleios) nach *βασιλεύων* und *γραμματεύων*, dazu der vollständige Gegeneid des Königs (Z. 12—29) beginnend *ὀμνύω Δία, Γῆν, Ἥλιον, θεοὺς Ὀλυμπίους πάντας | καὶ πάσας*. Er verspricht Freundschaft und Hilfe *ἂν οἱ παρακείμενοι βάρβαροι στρατεύωσιν ἐπὶ Χερσόνησον ἢ τὴν κρατουμένην ὑπὸ Χερσονησιτῶν χώραν ἢ ἀδικῶσιν Χερσονησίτας καὶ ἐπικαλῶνταί με*, er verpflichtet sich zum Unterlassen jeder feindlichen Handlung gegen die Stadt und zur Erhaltung ihrer Verfassung (*συνδιαφυλάξω τὴν δημοκρατίαν κατὰ τὸ δυνατόν*) unter der Voraussetzung (Z. 24) *ἐμμενόντων ἐν τῆι πρὸς ἐμὲ φιλίαι καὶ τὸν αὐτὸν ὅρκον ὀμοσάντων, τήν τε πρὸς Ῥωμαίους φιλίαν διαφυλασσόντων καὶ μηδὲν ἀντίον αὐτοῖς πρασσόντων*. Der Schluß lautet (Z. 29—31) *ὁ δὲ ὅρκος οὗτος*

---

[1]) Vgl. zu diesem Dekret Z. 6—9 die neue Lesung und Ergänzung bei Latyschev eb. 45, 132 f.

συνετελέσθη ἐν | τῶι ἑβδόμωι καὶ πεντηκοστῶι καὶ ἑκατοστῶι | ἔτει, μηνὸς Δαισίου, καθὼς βασιλεὺς Φαρνάκ[ης] | ἄγει. Die Aera von 336, nach der hier gerechnet wird, scheint sonst unbekannt (vgl. Minns S. 590 A. 1). Was Minns sonst App. 15—24 von Chersonesos bringt, sind Inschriften aus Latyschevs Corpus.

Einen Paian auf Hermes enthält die Weihinschrift (2. Jh. n. Chr.) des Gymnasiarchen *Δημοτέλης Θεοφίλου* bei Latyschev, *Ποντικά* 1909, 311 f.

Neue Stücke gefunden zu I 184 (3. Jahrh.) vgl. IV S. 277 Wilhelm, Arch.-epigr. Mitt. 20, 1897, 87, neue Lesung von Löper, Izwest. 45, 44 n. 3 vgl. Latyschev eb. 133 f. Abdruck des Steins bei Rostowzew, *Ἐπιφάνειαι* Klio 16, 1919, 203 f. mit Würdigung der Bedeutung des Historikers Syriskos und der *ἐπιφάνειαι*; vgl. Denselben Journ. Minist. Volksaufklärg. 1915, 151 ff. Rost. hat den Bündnisvertrag mit Pharnakes II. und das Syriskos-Dekret besprochen in den Schriften der Odessaer Gesellsch. f. Gesch. u. Altert. 31 (russ.).

Ein neues Dekret über eine Epiphanie der Parthenos teilte mit Latyschev, Izwest. 18, 1906, 117 f., n. 23 und ergänzte es weiter in der Sammelschrift zu Ehren von W. Buzeskal, Charkow 1913: Zur Frage über den Kultus der Göttin Parthenos im taurischen Chersones (russ.), danach Rostowzew, Klio 16, 1919, 205.

Neue Grabsteine s. Izwestija 3, 21 f. n. 5—7; 18, 1906, 95 f. n. 24—28; 14, 1905, 94 ff. n. 14—20; eine Siegerliste eb. n. 24 mit den Abteilungen: *κάρυκας - - - | σαλπιστάς - - | ἐπιγρά[μματι ? . .] | ἐγκώμιον . . .* nachzutragen Griech. Schulwesen² 147. Ferner 23, 1907, 28 ff. n. 13—21; 27, 15—41, n. 1—15; 33, 1909, 48 f. n. 1—11.

Zur Erklärung trug Minns bei für IV 68 (S. 522), I 199 (S. 524); 33, 1909, 1—22. Lateinische Inschr. s. Rostowzew Izwest. 23, 1907, 1—20.

Für christliche und byzantinische Inschr. vgl. Ainalov, Denkmäler der christl. Cherson. I, Moskau 1906. III (von Schestakow) 1908.

Münzinschriften (Beamtennamen) s. Zap. Odess. Ges. 26, 1906, 215/76.

Erwähnt sei endlich die späte Mauerbauinschrift unter Kaiser Theodosius und Arkadius Izwest. 1, 1901, 57.

Fluchtafel Audollent n. 92.

Theodosia. Zu den Inschriften von Theodosia IV 194—8. 468 vgl. Minns, Scyth. and Greeks 558; vgl. IGRom. I 869 = IV 194.

IV 468 (3. Jahrh. n. Chr.) fehlt bei Poland, Gesch. des griech. Vereinswesens.

Neue Inschriften, Namenlisten vielleicht von Vereinen s. Zapiski Odess. Ges. 24, 1902, Prot. 30 u. 32.

Zu den Inschriften von Nymphaion, meist Grabsteinen, II 102. 204. 288; IV 205 vgl. 432, 226. 276. 287. 325. 361. 375 kamen hinzu Isvestja

Imp. Arch. 3, 44, 10 (4. Jh. v. Chr.); 14, 121, 43 (röm. Zeit); 10, 25, 20 archaische Weihung an Harmodios (5. Jh. v. Chr.). 37, 1910, 14—22 (Skorpil und Rostowzew) Brunneninschrift der Glykaria, Gemalin des Königs Asandros (1. Jh. v. Chr., vgl. Minns, Scyth. and Greeks 561):

[Ἀσ]άνδρου Γλυκάρεια δάμα[ρ] | παρὰ πυραμίδος σευ
ἀγχίκρηνον ὕδωρ | εἵλκυσα σὺν Βρομίωι·
δίψος δ' ἀμπαύσας | τοῦτ' ἔφρασα· καὶ ζώ[ουσα] |
καὶ φθιμένη σώζ[εις] | τοὺς ἐπιδευ[ομένους]

Die Inschriften vom Bosporus II pass. IV 199—451, 468—478 Kieseritzki-Watzinger passim (IGRom. I 870—97 Panticap., 898—910 Phanagor., 911—13 Gorgippia, 914—26 Tanais) sind erheblich vermehrt, doch ist der Zuwachs hier wegen der Verzettelung der Veröffentlichungen besonders schwer vollständig zu überschauen. Erklärungen bei Minns, der App. 25—70 bosporanische Inschriften aus allen Städten gibt, darunter 67 = II 383, 68 = II 362, 69 = II 402 mit Facsimile als Schriftprobe, zu II 4. 343 (= App. 26), 344 (= App. 29), 6 (= App. 27). Vgl. auch Rostowzew, Pontus, Bithynia and the Bosporus. Ann. Brit. School Ath. 22, 1917/8, 1 ff., übersetzt aus Russian histor. Journal 1, 1917, 111 f.

Für Pantikapaion II 1—341, IV 199—417 (zu IV 239 s. Wilhelm, Beitr. 219, zu IV 408 Wilhelm eb., zu IV 253 Wilhelm eb. 220; zu den Freilassungen an den jüdischen *θεὸς ὕψιστος* II 54. 52. 400 u. a. vgl. Rec. Inscr. Jur. Grecq. II 298/9; Calderini, La manomiss. in Grecia 1908, 419; Minns S. 622), dazu Kieseritzki-Watzinger n. 401 = II 5, 626 = II 84, 630 = IV 368, 639 = IV 315, 643 = II 366, 646 = II 200.

Zu II 15 vgl. Toutain, Bull. soc. antiq. 1904, 193 wegen *Σωσινέως*.

Die wichtigste Gruppe der bosporanischen Inschriften, die Königsinschriften, vgl. Minns S. 570 f., wurde vermehrt durch Iswestja 37, 70, 7 Gorgippia:

τὸν ἐκ προγόνων βα[σιλέων βασιλέα μέγαν]
Τιβέριον Ἰούλιον Ῥησ[κούποριν, βασιλέως Κότυ-]
ος καὶ βασιλίσσης Εὐι[είκης (?) υἱόν, φιλοκαίσα-]
ρα καὶ φιλορώμαιον ε[ὐσεβῆ, ἀρχιερέα τῶν Σε-]
βαστῶν διὰ βίου καὶ ε[ὐεργέτην τῆς πατρίδος]
ὁ δῆμος Γοργιππέω[ν οἰκούντων κατὰ Βόσπο- (?)]
ρον τὸν ἴδιον εὐεργέ[την]

2. durch die Weihung des Tib. Iulius Sauromates I. (93—123) für *τὴν ἰ[δίαν καὶ τῆς] βασ[ιλείας εὐ]εργέτιν*[1]) Izwest. 27, 1908, 37, 33.

---

[1]) Vgl. Izwest. 3, 33 f. n. 16 (Bosporus) *[εὐ]εργέτ[ης] τῆς βασι[λείας - - -]ων τὴν πόλιν ἐκ - - -.*

3. durch die Freilassung von 81 n. Chr. unter Rheskuporis s. eb. 45, 10, 1 und unter Tib. Iulius Kotys s. eb. 27, 38, 34 (Anapa).

4. durch die Weihung eines Tempels an die Aphrodite Nauarchis aus Gorgippia unter Tib. Iulius Sauromates I. 93/4—123/4 n. Chr. durch *Φαρνακίων Πόθου ὁ ἐπὶ Γοργιππείας* Izwestija 23, 47, 32 = Minns, App. 47.

5. durch die Weihung an Hadrian (?) unter Tib. Iulius Rhoemetalkes 13/2—153/4 n. Chr. Izwestija 45, 9, 1.

6. durch die Inschrift Izwestija 10, 30, 22 = IGRom. I 885, die einen Sohn des Rhoemetalkes, *Τιβ. Ἰούλιος* [*Εὐπάτωρ* 154—171 n. Chr. oder *Σαυρομάτης*?] nennt, vgl. Prosop Imp. Rom. II 42 n. 87.

7. durch die Weihung des *θίασος ναυκλήρων* von Anapa datiert unter Sauromates II. 174/5—210/1 Minns, App. 51, vgl. unten.

8. vgl. auch Izwestija 33, 113, 28 und 40, 112, 28 mit dem Zeichen des Sauromates II. auf der Inschrift *δι' ἐπιμελείας Ἡρα-|κᾶ Ποντικοῦ ἀρχερ|μηνέως Ἀλανῶν* | *ἐ*[*ν τῶι*] *εφ'* (= 208 n. Chr.) nach Minns 614 A. 2.

9. ein Bruchstück, bei dem der König nicht sicher zu bestimmen ist Izwestija 10, 1904, 30, 22 = IGRom. I 885 Tib. Iulius Eupator (154—171) nach Cagnat.

10. durch die Weihung *Ἀκὶς Παιρι*[*σάδεος ἀνέθηκεν*] | [*Ἀ*]*φρο*[*δίτηι* - -] Iswestja 18, 125 n. 40 vgl. Minns 585. 578, welcher in der Akis eine Tochter von Pairisades I. (344—310) erkennt.

Ferner 11. durch Ziegel aus dem 4. Jh. mit *ΓΟΡ|ΓΙΠ|ΠΟ|Υ* vgl. Skorpil in Bobrinskoj Sbornik Archeolog. 1911, 33, 5 und den Gold-Zylinder mit *Ὀρχάμο τοῦ Γοργίππο* bei Reinach, Antiquités du Bosphore Cimmérien ed. S. Reinach (Bibl. des Monum. figurés) 1892, 135 n. LXVIII.

Interessant ist, daß die Könige im 3. u. 2. Jahrh. in allen drei großen griechischen Heiligtümern mit Weihegaben erscheinen, um ihre hellenische Gesinnung zu zeigen, in Delos (nicht Delphi, wie Minns S. 580 irrtümlich druckt) Pairisades II. schon 252, vgl. XI 287 B 126; in Didyma 156/5 die Königin Kamasarye, die noch Ditt. Syll.³ 216 A. 1 irrtümlich nach Boeckh als Königin von Bithynien bezeichnet ist (vgl. Minns S. 581 A. 8) und 155 ihr Sohn (so Minns a. a. O. 582) Pairisades nach Haussoulliers Ergänzung. R. de Phil. 22, 1898, 115 = Hist. de Milet 212; in Delphi Pairisades II. (?) und Kamasarye s. Ditt. Syll.³ 439 (2. Jahrh.).

Zum Königshaus vgl. auch Rostowzew, Queen Dynamis of Bosporus J. hell. stud. 39, 88 ff. (Münzen).

Eine zweite große Inschriftengruppe betrifft die Beamten (den Hof) und die Kultverhältnisse. Hier nenne ich an neuen Inschriften: die Weihung einer *προσευχή* durch *Αὐρ. Οὐαλέ|ριος Σόγους Ὀ|λύμπου, ὁ*

ἐπὶ | τῆς Θεοδοσίας |, σεβαστόγνω|στος - - - (306 n. Chr.) Izwestija 10, 1904, 26, 21 = IGRom. I 873 = Minns, App. 63; die Erwähnung eines neuen ὁ ἐπὶ τῆς αὐλῆς Izwestija 10, 32, 24 (214 n. Chr.), ebenso eines neuen κραβάτριος eb. 10, 65, 68 (140 n. Chr.), eines βασιλικὸς ταμίας Zap. Odess. Gesellsch. 28, Min. 24; eines neuen ὀρφανοφύλαξ Izwestija 37, 46, 7 vgl. IV 434, nach Minns 613 eher eines staatlichen, als eines Vereinsbeamten; eines ἐπὶ τοῦ παιδαγωγίου in Pantikapaion, Izwestija 14, 117, 39 vgl. Ziebarth, Griech. Schulw.[2] 166.

An Kultinschriften sind hinzugekommen: Weihung an den Heros Harmodios in Nymphaion Izwest. 10, 25, 20, an Artemis Ἐφεσείη zu Gorgippia eb. 37, 1910, 37, 1, Graffito zweier Skythen Τίβης Διὶ Πατρῴῳ καὶ Ἴτης Arch. Anz. 1907, 139, mit θεᾶς μεγά[λης] Izwestija 3, 163. Ferner eine Fluchtafel von Pantikapaion Arch. Anz. 22, 1907, 126 f., 23, 1908, 164 f. (gelesen nur die ersten beiden Spalten, die dritte noch nicht), endlich außer neuen Freilassungen von Gorgippia (Izwest. 37, 1910, 74, 8) eine ganze Reihe neuer Vereinsinschriften, die ich hier zusammenstelle, da sie bei Poland, Geschichte des griech. Vereinswesens 1908 meist fehlen, vgl. Minns 620 ff.

1. Pantikapaion. Grabstele aus Tumulus Melet Tchasme errichtet durch ἡ σύνοδος | περὶ ἱερέα | Ἰούλιον Νει-|κ(η)φόρον 5. καὶ || πατέρα σ[υνό-]|δου Σειτά[λκην] | [β' κα]ὶ 10. συναγω-|γὸν Μαστοῦν | Ἀντιμάχου || καὶ φιλάγα-|θον Ἰούλιον | Ζ(η)νόδωρον | καὶ π[α]ραφιλά|γ[αθο]ν 15. Ἄρδα||ρον Θεοφίλου | καὶ τοῖς λοι-|ποῖς συνοδεί-|τοις (so!) Ἥλιον | Παυλίνου | ἀνέστησαν | τὴν στήλην im Jahre ζιφ' (221 n. Chr.). Marti-Skorpil, Zap. Odess. Ges. 1910, Protok. 64 Var. lect. Z. 3 Νι|κηφόρον. — 11 Ξενόδωρον. — 18 συνοδίταις.

2. ἡ σύ[νοδος ἡ πε-]|ρὶ Δη[μήτριον β' καὶ] | φι(λάγαθον) Εὐ[ρήμωνα] | Ἡρᾶ πρ[εσβύτερον?] | καὶ Ἀθήν[αιον - -] | Ἑρμῆν [β' μνείας χάριν]. Izwestija 37, 1910, 1 n. 1 (aufgemalt) und 2. 1 auch Zapiski Odess. Ges. 1910, Prot. 64.

3. ἡ συνόδος πε|ρὶ ἱερέα Καλλι-|σθένην β' καὶ | πατέρα συνό-||δου Ἰούλιον | Σαμβίωνα τὸν | ἐπὶ τῆς αὐλῆ[ς] | καὶ συναγωγ[ὸν] | [Μήθ]αχον καὶ | τῶν λοιπῶν | θιασειτῶν ἀ-|νέστησαν τ[ὴν] στήλην . . . 214 n. Chr. Izwest. 10, 1904, 32, 24.

4. ähnliche σύνοδος, bezeichnet nach πατὴρ συνόδου, συναγωγός, φιλάγαθος und παραφιλάγαθος, die Grabstein setzt, 214 oder 217 n. Chr. Izwestija eb. 25.

5. ähnliche σύνοδος, erhalten nur [ἡ σύνοδος ἡ περὶ - - παραφιλά]γαθον Ὑγι(αί)νωνα καὶ τῶν λοιπῶν συνοδειτῶν ἀνέστησαν - - datiert 210 n. Chr. Izwestija eb. 23.

6. ἡ σύνοδο|ς περὶ ἱερέ-|α Πάπα[ν] | Παννύχο(υ), | πατ(έ)ρα συνόδου | - - - eb. 26.

7. ἡ σύνοδ[ος ἡ πε-]|ρὶ Τόκωνα Φιλα-?]|δέλφο[υ καὶ] | Δημοφῶ[ντα Τι-]|ράνου, Ἰού[λιον] | . . ρ[α]κιο . . . eb. 27.

8. *ἡ σύνοδος | περὶ ἱρέαν Χαρίτωνα Μη|νίου καὶ φιλάγαθον Ποθ(σ-|κον Κοσ(σ)οῦ καὶ παραφιλά|γαθον Διονύσιον Μύρμη|κος καὶ τῶν λοιπῶν θιασι|τῶν (ἀνέθηκαν μνήμης χάριν* ein Mitglied, den Saios). Izwest. 27, 1908, 42, 1 Bosporos.

9. *ἡ σύνοδος ἡ περὶ ἱρέ-|α Μύρωνα καὶ συναγω-|γὸν Ἡρακλείδην Ἀγαθο(ῦ) | καὶ φιλάγαθον Ἱλαρίω[να] - - - - [κα]ὶ παραφιλάγαθον.* Marti, Zap. Odess. Ges. 26, 1906, Beil. 61.

10. *ἡ σύνο[δ]|ος ἡ πε[ρὶ] | ἱερέα Δη - - -* Izwest. 33, 1909, 23.

11. *Παιρισά|λωι Κόσου | ἀνέστησ|αν τὴν στή|λην Εὐδᾶ[ς] | καὶ ο[ἱ λοιποὶ] | [συ]ν[οδῖται]* eb. 40, 1911, 2, 1 vgl. p. 621. Fundort: Opuk (Cimmericum).

12. Von dem Verein IV 207 (vgl. die neue Ausgabe Zap. Odess. Ges. 23, 1901, 63) ist eine neue Inschrift mitgeteilt Izwestija 33, 105 *Ἀγαθῇ τύ|[χηι] τοῖς περὶ | ἱερέαν Οὐ|αλέριν | Νεικ[όστρα]τον* 10. *καὶ πατέρα | συνόδου | Κάλλιστο|ν β' καὶ | οἱ λοιποὶ | συνοδεῖ-|ται τὸν | ἴδιον ἀ-|δελφὸν | Σύμφορον | Φιλί[ππου].*

IV 207 beginnt *τοῖς περὶ σύνοδον καὶ ἱερέαν — Κάλλιστον β' καὶ συναγωγὸν Μήθακον Τρύφωνος καὶ φιλάγαθον Τειμόθεον Πάπου καὶ - -*

Wichtig ist die Bezeichnung *τὸν ἴδιον ἀδελφόν* für den nicht leiblich verwandten *εἰσποίητος ἀδελφός*, den Vereinsbruder. Hier hat also der in abgekürzter Form nur nach dem Priester und dem *πατὴρ συνόδου* bezeichnete Verein seinem Mitglied Symphoros den Grabstein gesetzt. Das ist ein Beweis für eigentliche Vereinstätigkeit und nicht „bloße Feier religiöser Feste", wie Poland S. 73 und mehrfach von den bosporanischen Vereinen behauptet, dagegen schon Minns, Scythians and Greeks 1913, 625.

13. Dasselbe bezeugt Zap. Odess. Ges. 23, 1901, 63, 2 *Καίσιον Φλέγοντα σύνοδος | ἡ περὶ συναγωγὸν Ἑρμογένη | καὶ φιλάγαθον Καλλίστρατον | τὸν συνοδείτην | μνήμης χ[άριν].*

14. Zu streichen ist aus Polands Vereinsliste n. 111 = IGOS II 57 vgl. IV 206.

15. Phanagoria. Izwestija 14, 1905, 116, 38 *ἡ θίασος περὶ ἡ-|ρέα Μενέστρατο|ν Ἀρδαράκου καὶ ἡ|ρομάστ(ο)ρα*[1]) *Δάδ-|α Νουμ(η)νίου καὶ | φιλαγάθον Κρατίπ|που ἐνέσθεσ' Ἀουαί-|ονι μνήμης χάριν.*

16. Gorgippia. Izwestija 37, 1910, 38 n. 1 = Minns, App. n. 51. *ἡ θέασος ναυκλήρων* weiht dem Poseidon einen Tempel und Weihgeschenke *οἱ καὶ ποιήσαντες τὰ ἀγάλματα καὶ τὸν ναόν ἐκ | θεμελίων ἀναστήσαντες, εἰς ἃ καὶ ἐτείμησεν ὁ βα-|σιλεὺς* (nämlich Sauromates II. 174/5—210/11) *τὸν θεὸν καὶ τὴν θέασον [εἰσ]αγώγιον ἀρτα-|βῶν χειλίων.* Folgt das Verzeichnis *θεασεῖται περὶ ἱερέα Ἀθηνόδωρον | Σελεύκου πρῶτον ἐπὶ τῆς βασι-*

---

[1]) Derselbe *ἱερομάστωρ* schon IGOS IV 421 = Minns, App. 48.

λείας καὶ συναγω|γὸν Μοιρόδωρον Νεοκλέους ὁ (sic) *ἐπὶ τῆς Γοργιπείας | καὶ φροντιστὰς Κοσσοῦν Ἄττα Κοσσοῦ καὶ Φαρνάκην Νου|μηνίου ἱερῶν οἰκονόμος. Θεασεῖται* ... darunter zweimal *στρατηγός*, dreimal *ἐνκυκλίων οἰκονόμος.* Die Mitglieder waren also vom Hofe und aus den höchsten Beamtenkreisen, vgl. Minns p. 625.

Einen ähnlichen Verein aus Hofkreisen des Königs Teiranes (276—9) erkennt Minns p. 612 in den *ἀριστοπυλεῖται* der Inschrift von Pantikapaion IGOS II 29 = IGRom. I 871. Doch ist die Ableitung von *πύλη* bestritten von Cagnat, der erklärt *οἱ ἄριστοι πολῖται*, da die Mitglieder lauter hohe Beamte im Dienst oder im Ruhestande sind, vgl. Z. 12 *πρὶν λοχαγοῦ*, 14. *ἐπὶ τῆς βασιλείας καὶ ἐπὶ τῆς Θεοδοσίας*, 18. *ἀρχιγραμματεύς*, 20. *πρὶν πολειτάρχης*, 22. *πρὶν ἐπὶ τῶν λόγων*. Immerhin scheint ein Kultverein vorzuliegen (fehlt bei Poland), vgl. Z. 10 [*οἱ ἀρι*]*στοπυλεῖται τοῖς ἰδίοις θεοῖς καὶ εὐεργέταις· ἱερατεύοντος* ....

17. [*θεασεῖται οἱ π*]*ερὶ ἱερέα* - - - - *λοχαγός* - - - - - *καὶ φρον*[*τιστὰς*] · · · Izwestija eb. 44 n. 3 aus derselben Zeit.

18. *θεασ*[*εῖται οἱ περὶ ἱερέα* - - | *καὶ συνα*]*γωγὸν Ἀπο*[*λλώνιον* - - -]*ς καὶ φρον*[*τιστὰς* -] Izwestija eb. 46 n. 6.

Auch die folgenden Nummern stammen wohl von ähnlichen Vereinskatalogen; vgl. n. 7, 3 *ὀρφα*[*νοφύλαξ*?], 7 *ἱερῶ*|*ν οἰκονόμος*?].

Ein *φροντιστής* auch schon IV 434, aber bei Poland nicht erwähnt. Er hatte wie der *γυμνασιάρχης* und *νεανισκάρχης* die körperliche Ausbildung der Vereinsmitglieder zu leiten, vgl. mein Griech. Schulwesen[2] 166.

Endlich sind auch für den Bosporos eine ganze Reihe neuer Grabinschriften (vgl. Minns p. 627) zu nennen, darunter Grabepigramme, z. B. das älteste von Kertsch Izwestija 10, 63, 1 (vgl. 23, 63) = Minns, App. 25, Latyschev, Mél. Nicole 1905, 301, 1—5 vgl. Crönert, Woch. kl. Phil. 1906, 24. Okt., dazu Latyschev Izwest. 23, 1907, 62 f., vgl. weiter Izwest. 3, 36, 3; 10, 49, 46 = Geffcken, Epigr. 224, 66, 69, 71, 77; Izwest. 14, 1905, 94 f. n. 14—20.

Weitere Grabsteine s. Izwest. 13, 33, 1—5 Skorpil, Inscr. du Bospore, Izwest. 10, 21, 15—17. 18, 125 n. 40—49. 31, 23—109, 37, 4 n. 3—11. 33, 1909, 23 ff. n. 1—9. 40, 1911, 32 f. n. 1—28, 116, 45, 9 ff. 2, 3—9 (10—14 christliche) Zap. Odess. Ges. 23, 1901, 64 f., 3—17. Pantikapaion, sechs Grabsteine, Arch. Jahrb. 1907, 129 f. (Teil des Friedhofs *στρατηγῶν* s. Izwestija 3, 33, 1, Minns 614). Myrmekion, Stele einer *αὐλητρίς* Izwest. 23, 44, 29. Besonders erwähnt seien noch die aufgemalten Grabinschriften in den Gräbern von Kertsch wie dem des *Ἄλκιμος Ἡγησίππου* oder dem seines Bruders (?) *Ἀνθεστήριος Ἡγησίππου ὁ καὶ κτησά-*

μενος vgl. Minns 309 f. oder dem der Brüder Ulpius Parthenocles und U. Antimachos II 26 oder dem des Sorakos IV 342 vgl. Minns p. 319. Eine ähnliche Technik zeigen auch die aufgemalten Inschriften auf gewebtem Stoff mit ionischen Formen (IV. Jh. v. Chr.) vgl. Minns p. 336.

Nachträge.

Zu S. 1 f. Phokis—Lilaia. Dekrete dieser Stadt sind in Delphi gefunden. Auch die Söldnerliste mit Dekret, Gött. Gel. Anz. 1913, 188, stammt aus Lilaia, wie mir der Herausgeber H. Pomtow freundlichst mitteilt. Er liest dort jetzt Z. 4 *πόλει τῶν Λιλ[αιέων]* und Z. 9 *ἱερητεύοντος τῶν Καφισίων*, Feste zu Ehren des Kephisos, der bei Lilaia entspringt.

Daulis. Das einzige Dekret der Stadt gef. in Delphi teilt Pomtow mit Klio 17, 181 n. 168 (90—85 v. Chr.).

Elateia. Brief der *ἄρχοντες* an die *ἄρχοντες* und *πόλις* von Delphi zum Zwecke der Mitteilung einer im Wortlaut beigefügten Freilassung, zu der in Elateia ein Dekret des Volkes nötig war, vgl. IX 1, 109. Zeit 150—130 v. Chr. Sechs Elateer als Zeugen genannt. Fouilles de Delphes II 120.

Skarpheia erste datierte Urkunde (ca. 154—144 v. Chr.), Freilassung, Fouilles de Delphes II 228.

Myana. Freilassung (138 v. Chr.) datiert nach delphischem Priester und vielleicht nach *ἄρχων ἐν Μυάναι*, wo der Freilasser zu Hause ist. Fouilles de Delphes II 246. Mehrere *Μυανεῖς* vgl. auch Syll.³ 826 n. 32.

Ambryssos. Freilassung 130 v. Chr. in A. Neun *Ἀμβρύσσιοι* beteiligt, Fouilles de Delphes II 121.

Doris. Das erste Dekret mit Brief des *κοινὸν τῶν Δωριέων* vertreten durch seinen *δωριαρχέων* zu Ehren des delphischen Priesters *Διόδωρος Δωροθέου* (ca. 29 v. Chr.) gab Pomtow heraus Klio 15, 1915, 92, 58; vgl. auch Syll.³ 668 Schiedsspruch der Lamier von den Dorern in Delphi aufgestellt, deshalb datiert (Z. 12) auch nach dem *δωριαρχέων*.

Eine übersehene Inschrift aus der Gegend *Βελούχιον* holt aus der Pandora V 1854, 15 hervor und liest richtig E. Preuner in seinem neuen Beitrag zur Geschichte der Epigraphik „Aus alten Papieren", Ath. Mitt. 1921 n. 16 *Εὐάνδρα Εἰλειθύαι*.

IX 1, 516, 1—5 aus dem Heiligtum des *Ἀπόλλων Ἄκτιος* legt in verbesserter Lesung vor E. Preuner a. a. O. n. 17 Z. 4 *μηνὸς Κο(υρο)-[τρόπου - - -]* | . . . *Συνάρχου* (?) *Μεδιώνιος* . . statt *Ζηνόκουρος* | *[Σ]υνάρ[χ]ου* (Ditt.). — Auch IX 1, 513 wird verbessert.

Die akarnanischen Grabsteine sind nach E. Preuner wieder behandelt und um ein schönes Exemplar aus dem Museum in Budapest

Εὔδωρε χαῖρε (3. Jahrh. v. Chr.) vermehrt worden durch P. Jacobsthal: *Χάριτες* für F. Leo 1911, 460 f. vgl. besonders A. 3 zu Preuners Aufsatz von 1902. Einen Nachtrag zu Leukas gibt E. Preuner Ath. Mitt. 1921 unter n. 18.

Zu IX 2, 638. 641 Larisa vgl. E. Preuner a. a. O. n. 19; neue Ehreninschrift aus Larisa vgl. Arvanitopoullos, RArch. VIII, 1918, 235, 19.

806 = 1247 und wie 984 aus Larisa.

Zu 899, 1 vgl. Preuner. Die Fundorte von 1028. 777. 641. 620. 624. 638. 740. 792. 797. 891. 995 werden richtig gestellt.

Zu 531 vgl. Ziebarth, Schulwesen[2] 146.

Zu IX 2, 1336—39 gibt Bortselas *Ἀθηνᾶ* 18, 1906, 38/9 weitere Grabinschriften.

Zu 1222 vgl. Spyridakis, *Ἐφ. ἀρχ.* 1908, 59/62. — 1171 vgl. Br. Keil, Herm. 43, 575.

Zu 1138 liest A. Wilhelm, Herm. 1909, 57 in Z. 3 *Μ. Αὐρ. Κα[ρῖν]ον Σεβαστόν.* — Derselbe zu 1115, 15 *[κατὰ] λογισμόν* eb. S. 58.

Zu 1100 III 10 liest Calderini, Manomissione 216 *ἀπηλευθέ[ρωσε κατὰ τοὺς Μαγ]νήτων νόμους [λαβὼν παρ'] αὐτοῦ λύτρον - -]*. — Derselbe S. 273 zu IX 2, 289.

Zu S. 35 unter den 64 Inschr. v. Istros bei Parvan hervorzuheben n. 15. 16 Erlasse römischer Statthalter (50 v. Chr.) mit Bestätigung des Fischereirechts u. a. an Istros. Neue Inschr. von Ulmetum und Tomis in Analele Ac. Romane II 38, 1915/6. Mem. Sect. Istor. 533 f. u. 37, 267. 275 f., 301 f.

Zu S. 39: Ainos verkürztes Ehrendekret für T. Flavios Parmis *πρῶτος τῶν πολιτῶν, εὐεργέτης πόλεως καὶ σωσίπολις* mitgeteilt aus den Cyriacus-Scheden im Codex ms. Hamburg. philol. 253 von E. Ziebarth, Eine Inschriftenhandschrift der Hamburger Stadtbibliothek. Progr. Wilh.-Gymn. 1903, 10.

Neuer Bericht über Süd-Rußland 1912—17 von M. Rostowzew, Journ. d. Savants 1920, 49 ff.

Zu S. 36 Neuer Aufsatz von G. Seure über 18 neue oder wenig bekannte thrakische Inschriften R.Arch. 10, 1919, 333 ff.

Bericht über die Literatur zur Geschichte der römischen Kaiserzeit von Tiberius bis auf Diocletian (14—284 n. Chr.) aus den Jahren 1894—1913.

Von

Dr. **Max Fluß** (Wien).

Ein Bericht über die Fortschritte der Forschung der römischen Kaiserzeit von Tiberius bis auf Diocletian in der Zeit von 1894 bis 1913 muß sich in der Zahl der heranzuziehenden Arbeiten und in der Art und Weise ihrer Verwertung naturgemäß größtmögliche Kürze und Beschränkung auferlegen, um so mehr als die Geschichtswissenschaft, die auch in unserer Zeit einer unerhörten geschichtlichen Katastrophe nicht gefeiert hat, seither in verschiedenen Fragen zu neuen Ergebnissen gelangt ist. Von den einschlägigen Veröffentlichungen des Auslandes, namentlich den in den letzten Jahren vor dem Ausbruch des Krieges erschienenen, sind dem Referenten zu seinem Bedauern eine Anzahl nicht zugänglich gewesen, da sich diese in den Wiener Bibliotheken nicht vorfinden. In noch weit höherem Grade gilt dies für die Zeit von 1913 bis heute; die Fortschritte, die die Althistorie in England, Frankreich, Italien usw. in diesen Jahren zu verzeichnen hat, sind uns leider bisher unbekannt geblieben.

Im allgemeinen habe ich bei den einzelnen Referaten darauf verzichtet, den gegenwärtigen Stand der Forschung klarzulegen, falls er mit dem in der betreffenden Arbeit festgelegten nicht mehr übereinstimmt. Nur die bezüglichen wichtigsten Artikel der Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft glaubte ich erwähnen zu sollen, weil in ihnen die gesamte einschlägige Literatur mit genauen bibliographischen Angaben verzeichnet und verarbeitet ist. An dieser Stelle sei auch auf die Literaturberichte hingewiesen, die E. Kornemann und W. Liebenam in den „Jahresberichten der Geschichtswissenschaft“ gegeben haben. Da für die Staatsaltertümer eine gesonderte Berichterstattung zu erwarten ist, habe ich meine Darstellung hauptsächlich auf die politische Geschichte beschränkt. Auch die Provinzialgeschichte ist nur insoweit berücksichtigt, als sie für die allgemeine Geschichte wesentlich in Betracht kommt.

Ein Hauptinteresse der Althistoriker konzentrierte sich, was den hier behandelten Zeitraum anlangt, auf das Problem der Historia Augusta. Da die Ergebnisse der Forschung auf diesem Gebiete in ausgezeichneten Übersichten von H. Peter, bzw. Ernst Hohl in diesem Jahresbericht Bd. 130 (1906) S. 1—40, bzw. Bd. 171 (1915) S. 95—146 ausführlich besprochen sind, erschien es überflüssig, hier nochmals auf diese Fragen einzugehen, und es sei daher ein für allemal auf diese Referate verwiesen. Für Arbeiten über das Germanen- und Christentum, die auch die nachdiocletianische Zeit behandeln, verweise ich auf den demnächst erscheinenden Bericht von A. Nagl über das 4. Jahrhundert n. Chr.

Die Fortschritte der Epigraphik und Numismatik im letzten Vierteljahrhundert, die vor allem in der Fortführung der Berliner Inschriftensammlungen, des Corpus inscriptionum Latinarum mit seiner Ergänzung, der Ephemeris epigraphica, und der Inscriptiones Graecae, und in der Veröffentlichung des Corpus der antiken Münzen, gleichfalls einem Werke der Berliner Akademie, ferner in einzelnen Inschriftenpublikationen, z. B. den Inschriften von Olympia (hg. v. Dittenberger und Purgold, Berlin 1896), Inschriften von Pergamon (Römische Zeit hg. v. Fränkel, Berlin 1895), Thera (Untersuchungen hg. v. Hiller v. Gärtringen, Berlin 1899—1909), Inschriften von Magnesia am Maeander (hg. v. Kern, Berlin 1900), Inschriften v. Priene (hg. v. Hiller v. Gärtringen, Berlin 1906), Milet (Ergebnisse der Ausgrabungen hg. v. Wiegand, Berlin, seit 1906 im Erscheinen), Ausdruck finden (vgl. den Jahresbericht über Epigraphik von 1893—1906 von A. Stein Bd. 144 [1909] S. 157—436), sind begreiflicherweise der römischen Geschichte in ihrem gesamten Umfange zugute gekommen, haben aber kein Kapitel so nachhaltig befruchtet wie das der Kaiserzeit. Wohl alle historisch wichtigen epigraphischen Denkmäler findet man in den Sammelwerken von

1. H. Dessau, Inscriptiones latinae selectae (Berlin 1892—1916; Bd. III, der die Addenda und Indices enthält, erschien 1914—1916).
2. W. Dittenberger, Sylloge inscriptionum Graecarum (2. Aufl. Leipzig 1898 ff.) mit Supplement: Orientis graeci inscriptiones selectae Bd. 1. 2. Leipzig 1903 (die Sylloge ist jetzt bereits in dritter Auflage 1915 ff. erschienen).
3. R. Cagnat, Inscriptiones graecae ad res Romanas pertinentes (Paris 1903 ff., bisher Bd. I und III vollständig erschienen).

Über die Zusammenstellung der auf Stein (und Papyrus) erhaltenen Kaiserbriefe in griechischer Sprache von

4. L. Lafoscade, De epistulis aliisque titulis imperatorum ma-

gistratuumque Romanorum quas ab aetate Augusti usque ad Constantinum Graece scriptas lapides papyrive servaverunt. Lille 1902

vgl. W. Liebenam, Bericht über die Arbeiten auf dem Gebiete der römischen Staatsaltertümer von 1889—1901 o. Bd. 131 (1906) S. 23 Nr. 667.

Über die wertvollen Ergebnisse der österreichischen Ausgrabungen in Ephesus unterrichten die Forschungen in Ephesos (bisher 2 Bde., Wien 1906—1912), über jene der französischen Ausgrabungsarbeiten in Nordafrika die fortlaufenden Berichte in den Comptes rendus des séances de l'Academie des inscriptions et belles lettres und in dem Bulletin archéologique du Comité des travaux historiques et scientifiques. Wesentliche Bedeutung für unsere Kunde von der römischen Kaiserzeit hat auch die deutsche und österreichische Limesforschung erlangt, für welche, da eine eingehende Würdigung ihrer Ergebnisse über den Rahmen dieser Überschau hinausginge, auf die Berichte der römisch-germanischen Kommission des archäologischen Institutes, auf E. Kornemann, Die neueste Limesforschung im Lichte der römischen kaiserlichen Grenzpolitik (Klio VII [1907] S. 73—121), W. Barthel, Die Erforschung des obergermanisch-rhätischen Limes 1908—1912 (6. Bericht der römisch-germanischen Kommission, Frankfurt a. M. 1913) und zuletzt auf G. Wolff, Die Entwickelung der römisch-germanischen Altertumsforschung (Festschrift des Vereins akademisch gebildeter Lehrer, Frankfurt 1916) verwiesen sei (vgl. noch S. 63 Nr. 30). Das Fundmaterial ist in ebenso großzügiger Monumentalität als minutiöser Kleinarbeit veröffentlicht in:

Der obergermanisch-rhätische Limes des Römerreiches, hg. v. O. v. Sarwey, E. Fabricius, F. Hettner. Heidelberg 1894 ff.

Die Ausgrabungen der römischen Grenzlager in Carnuntum und Laureacum behandelt

Der römische Limes in Österreich (bisher 12 Hefte). Wien 1900 ff.

Für den Historiker unentbehrlich ist das Verzeichnis der Beamtennamen auf den griechischen Münzen von R. Münsterberg, Numismat. Ztschr. Wien XLIV (1911) S. 69—132, XLV (1912) S. 1—175, XLVII (1914) S. 1—98.

Doch auf die Ergebnisse der epigraphischen, numismatischen und archäologischen Forscherarbeit näher einzugehen ist hier ebensowenig der Ort wie auf jene ihrer jüngsten und zu hoher Blüte gediehenen Schwesterwissenschaft, der Papyrologie, über die P. Viereck in diesem Jahresbericht 102. Bd. (1899) S. 244—312 (Von den 70er Jahren bis 1898) und 131. Bd. (1906) S. 26—240 (1899—1905) und U. Wilcken im Archiv für Papyrusforschung eingehend referiert haben. F. Hohmann, Zur

Chronologie der Papyrusurkunden (Römische Kaiserzeit) [Berlin 1911] erschöpft das vorhandene Material nicht. Leider haben uns die Papyri bisher noch kein verlorenes Geschichtswerk der hier behandelten Periode wiedergegeben; ihre (und der Ostraka) ungeheuere Bedeutung beruht auf dem Material, das sie uns für Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sittengeschichte zur Verfügung stellen, einem Material, dessen volle Ausnützung noch Generationen von Forschern Arbeit geben wird.

I. Zeitschriften und Nachschlagewerke.

In unsere Zeitepoche fällt die Begründung zweier neuer Zeitschriften:

1. Rivista di storia antica (direttore G. Tropea). Messina-Padua 1895 ff.
2. Klio. Beiträge zur alten Geschichte, herausg. von E. Kornemann und C. F. Lehmann, bisher 16 Bde. und 14 Ergänzungshefte. Leipzig 1901 ff.

Beide berücksichtigen nur die alte Geschichte und innerhalb dieses Rahmens nehmen Aufsätze (in den Beiheften der „Klio" auch selbstständige Schriften) zur Geschichte der römischen Kaiserzeit einen breiten Raum ein.

3. Jahreshefte des österreichischen archaeologischen Institutes, Wien 1898 ff., bisher 20 Bde.,

ähnlich dem Jahrbuch des deutschen archäologischen Institutes, sind durch Aufsätze, Grabungsberichte, Erstpublikationen von Inschriften auch für die Geschichte der römischen Kaiserzeit von Bedeutung.

In den Repertorien

4. M. Ch. Daremberg-E. Saglio, Dictionnaire des antiquités Grecques et Romaines. Paris 1877 ff. 9 Bde.
5. E. de Ruggiero, Dizionario epigrafico di antichità Romane. Rom 1895 ff., bisher 2 Bde.
6. Thesaurus linguae Latinae. Leipzig 1900 ff., bisher 6 Bde. u. 3 Suppl.

sind viele auf eingehendem Studium der Quellen und Literatur beruhende Artikel auch für die römische Kaiserzeit von nicht zu unterschätzendem Wert.

Über die zweite Auflage von

Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft,

dieser für das Studium der Antike auf allen Gebieten unentbehrlichen Zusammenfassung und Verarbeitung unseres Wissens, vgl. unten S. 64 Nr. 2.

II. Allgemeine Darstellungen.

1. B. Niese, Grundriß der römischen Geschichte nebst Quellenkunde (Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft III 5). 4. verbesserte und vermehrte Auflage. München 1910.
2. E. Gibbon, The history of the decline and fall of the Roman empire, edited in seven volumes with introduction, notes, appendix and index by J. B. Bury, vol. I. II. London 1896 f.
3. H. Peter, Die geschichtliche Literatur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. und ihre Quellen. 2 Bde. Leipzig 1897.
4. E. Kornemann, Die römische Kaiserzeit (in A. Gercke-E. Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft III [1912] S. 205—289, 2. Aufl. 1914).
5. W. Strehl-W. Soltau, Grundriß der alten Geschichte und Quellenkunde. 2 Bde. 2. Aufl. Breslau 1913—1914. In Betracht kommt II. S. 365—571.

Während Strehls Werk ein für Studierende bestimmtes, recht nützliches Handbuch darstellt, entwirft Kornemann bei aller Kürze ein von bedeutenden Gedanken getragenes Gesamtbild der Geschichte der Kaiserzeit mit besonderer Hervorhebung einzelner Probleme (z. B. Republik und Monarchie, Ägypten und das Reich) und reichen Literaturnachweisen. Nieses Grundriß ist weit ausführlicher (die Zeit von 14—284 ist auf S. 276—426 behandelt) und bis auf weiteres der brauchbarste Ersatz für H. Schillers bereits veraltete Geschichte der römischen Kaiserzeit; die trockene Darstellung und die fast durchgängige Trennung der äußeren von der inneren Geschichte sind allerdings Schwächen des gediegenen, auf gründlichster Sachkunde und Quellenbeherrschung beruhenden Werkes.

Nicht als Nachschlagewerk, sondern wegen seiner fesselnden Darstellung ist zu verzeichnen:

6. A. v. Domaszewski, Geschichte der römischen Kaiser. 2 Bde. Leipzig 1909 (2. Aufl. 1914).

Der erste Band behandelt ausführlich die Geschichte der Kaiser Augustus und Tiberius, der zweite reicht von Gaius bis Carus. Die ungünstige Beurteilung, die das Werk des um die Kenntnis des römischen Altertums hoch verdienten Verfassers durch die Fachpresse zumeist erfahren hat, beruht z. T. darauf, daß man in dem Werke eine Geschichte „der römischen Kaiserzeit“, nicht „der römischen Kaiser“ zu finden hoffte. Doch hat hier einer der besten Kenner der Kaiserzeit ein mit lebendiger Anteilnahme gesehenes und mit dramatischer Anschaulichkeit gezeichnetes Bild entworfen, das nur der näheren

Ausführung, etwa in einem Bande mit Anmerkungen und Exkursen, bedürfte.

7. H. Stuart Jones, The Roman Empire (29 v. Chr. bis 476 n. Chr.). London 1908

war dem Referenten leider nicht zugänglich.

III. Beiträge zur Geschichte der Kaiserzeit allgemeinen Charakters.

1. Th. Mommsen, Gesammelte Schriften. Bd. 4—6: Historische Schriften. Berlin 1906—1910.

Hirschfeld hat, unterstützt von Dessau, die geschichtlichen Schriften Mommsens in diesen Bänden vereinigt und in knappen Anmerkungen Zusätze und Berichtigungen hinzugefügt. Bisher ungedruckt war der Aufsatz „Boden- und Geldwirtschaft der römischen Kaiserzeit“ (Bd. 5 S. 589—617): ein Fragment des ungeschriebenen vierten Bandes der römischen Geschichte.

2. O. Hirschfeld, Kleine Schriften. Berlin 1913.

Die gesammelten Abhandlungen Hirschfelds, die auf den verschiedensten Gebieten der römischen Kaiserzeit, z. B. für die Geschichte und Kultur der gallischen Provinzen, reiche Förderung gebracht haben, sind in diesem stattlichen 1011 Seiten zählenden Bande vereinigt. Hier sei namentlich auf die vorher noch nicht gedruckten Abhandlungen XXIX. Die Übertragung der Kaiserwürde und die Ungültigkeitserklärung der kaiserlichen Regierungshandlungen (S. 400—404), XXX. Über ein Senatusconsultum vom Jahre 20 n. Chr. (S. 405—406) und XXXI. Die neronische Christenverfolgung (S. 407—410; vgl. u. S. 81 Nr. 33) hingewiesen. Besonders beachtenswert ist der Akademievortrag „Zur Geschichte der römischen Kaiserzeit in den ersten drei Jahrhunderten“ (S. 901—918), in dem Hirschfeld einen großzügigen Überblick über die geschichtliche Entwicklung dieser Periode gibt. In einem anderen Aufsatz „Der Grundbesitz der römischen Kaiser in den ersten drei Jahrhunderten“ (S. 516—575 = Klio II [1902] S. 45—72. 285—315) sucht er die Lage der kaiserlichen Paläste, Gärten, Villen und großen Domänen in Italien und in den Provinzen soweit als möglich zu bestimmen.

3. L. Hahn, Das Kaisertum (Das Erbe der Alten. VI). Leipzig 1913.

Der auf reichem, sorgfältig ausgewähltem Quellenmaterial beruhenden Darstellung gebührt eine hervorragende Stellung in der modernen historischen Literatur. In den beiden ersten Kapiteln, die

„Entstehung des römischen Kaisertums und Wohlfahrtswirkungen der Monarchie“ betitelt sind, zeigt Vf., daß das Kaisertum durch die Erfüllung eines großzügigen sozialen Programms vor allem in den Provinzen, die seit Hadrian alle Herrscher bis ins 3. Jahrh. als ihre Hauptaufgabe betrachteten, besonders aber durch die entschiedene „Vertretung der allgemeinen Interessen gegenüber der eigennützigen Plutokratie“ auf durchaus demokratischer Grundlage ruhte. Der Kaiserkultus, „die Anerkennung des Absolutismus auch in der Religion“, sei der Ausdruck der Dankbarkeit der Bevölkerung des ganzen Reiches, was Hahn durch „Urteile der Griechen und Christen“ zu erhärten sucht. Die chaotischen Zustände des 3. Jahrh. erklären die Entwicklung zur Despotie, die alle ihr hinderlichen Faktoren, den Senat, das „Volk“ und die altrömischen Ämter zurückdrängte und dem Kaiser die Gesetzgebung übertrug. Die beiden letzten Kapitel behandeln Absolutismus und Christentum, das Erbe des Kaisertums in Byzanz und Rußland, im Frankenreich und im heiligen römischen Reich deutscher Nation.

4. J. Asbach, Römisches Kaisertum und Verfassung bis auf Traian. Köln 1896.

Im ersten Kapitel bespricht Vf. die Entwicklung des Prinzipats bis zur Erhebung Vespasians, im zweiten die Monarchie der Flavier, im dritten die Zeit des Nerva und Traian. Das Buch bildet zugleich eine instruktive Einleitung zur Lektüre des Tacitus, dessen Annalen und Historien die Grundlage der Ausführungen Asbachs bilden.

5. G. Ferrero, Die Frauen der Cäsaren (deutsche Übersetzung). Stuttgart 1912.

Nach einer Einleitung, welche die Stellung der Frau und der Ehe im alten Rom erörtert, behandelt Vf. an verschiedenen Beispielen aus der Geschichte des julisch-klaudischen Kaiserhauses die gegenseitige Beeinflussung von Politik und Eheschließung.

6. Fr. Sandels, Die Stellung der kaiserlichen Frauen aus dem julisch-claudischen Hause. Gießener Dissertation. Darmstadt 1912.

Im ersten Kapitel zeigt der Vf., wie Tiberius durch Ahndung aller Beleidigungen, die Livia zugefügt wurden, den Schutz der Persönlichkeit der weiblichen Mitglieder des Kaiserhauses im Auge gehabt habe und wie unter Nero bereits den Kaiserinnen die durch militärischen Eid bestätigte Unverletzlichkeit zugekommen sei. Das zweite Kapitel bespricht die verschiedenen Ehren und Auszeichnungen, die den Frauen des kaiserlichen Hauses zu Lebzeiten und nach dem Tode zuteil geworden seien. In den folgenden Kapiteln legt er dar,

daß der Kult in den Städten und Provinzen des Westens als Beweis des Ansehens der Frauen, in denen des Ostens als ein Erbe der Diadochenzeit zu werten sei, und zeigt, daß wenigstens in der späteren Zeit die Verleihung des Namens Augusta für die Ausübung des Münzrechtes maßgebend gewesen sei. Das stattliche Vermögen der weiblichen Mitglieder des Kaiserhauses wurde durch Prokuratoren, die Freigelassene oder Sklaven der Kaiserinnen, nicht der Kaiser waren, durch Ritter aber nur dann verwaltet, wenn es sich um ein gemeinsames Vermögen von Kaiser und Kaiserin handelte. Das letzte Kapitel bespricht die Frage der Teilnahme der Frauen an der Herrschaft.

7. J. Schmaus, Charakterbilder römischer Kaiser aus der Zeit des Prinzipats (31—284). Bamberg 1909

entwirft z. T. treffende Charakterbilder der einzelnen Herrscher.

8. J. Geffcken, Römische Kaiser im Volksmunde der Provinz. Gött. gelehrte Nachr. 1901, 183—195

widerlegt die Behauptung Peters, Die gesch. Lit. über d. röm. Kaiserzeit II 3, daß das Volk überhaupt keine Vertretung in der literarischen Überlieferung gefunden habe, durch eine im 12. Buche der Oracula Sibyllina sich widerspiegelnde, von Augustus bis Severus Alexander reichende römische Geschichte, die als Verfasser einen hellenistischen Juden aus Alexandria habe, und zeigt in quellenkritischer Weise, daß das Urteil des Volkes über die einzelnen Kaiser sich oft wesentlich von dem Bilde unterscheide, das die höfische und senatorische Geschichtsdarstellung gezeichnet habe.

Auch für den Historiker reich an wertvollen Bemerkungen ist

9. A. v. Domaszewski, Die Rangordnung des römischen Heeres. Bonn. Jahrb. CXVII [1908] 1—278.

Dem Vf. ist es gelungen, „die zahllosen Trümmer, die der Zufall von dem Baue dieses Heeres überliefert hat“, zu einem lebendigen Ganzen zusammenzufügen. Bei der großen Bedeutung, die das Heerwesen für die Kaiserzeit besitzt, ist die bis ins einzelne gehende Darstellung seiner Organisation von unschätzbarem Werte.

Ein eigenartiges Kapitel des römischen Heerwesens der Kaiserzeit behandelt

10. P. M. Meyer, Das Heerwesen der Ptolemäer und Römer in Ägypten. Leipzig 1900.

Sehr anregend und voll aufschlußreicher, oft überraschender Bemerkungen, die weit über den Rahmen der Heeresgeschichte hinausreichen, ist

11. H. Delbrück, Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. 1. und 2. Teil. 2. Aufl. Berlin 1908—1909.

Es sei z. B. auf die wichtigen gelegentlichen Bemerkungen Delbrücks über den im 3. Jahrh. sich vollziehenden Rückfall aus der Geldwirtschaft in die Naturalwirtschaft hingewiesen, den Vf. mit dem Schwinden des Edelmetalls in Verbindung bringt (2. T. S. 215 ff.).

12. A. v. Domaszewski, Der Truppensold der Kaiserzeit. Neue Heidelberg. Jahrb. X (1900) S. 218—241

zeigt, wie die Solderhöhung für die einzelnen Truppengattungen im Laufe der Zeit die Abhängigkeit der Kaiser von den Soldaten beweist.

Was die zusammenfassende Darstellung der Geschichte einzelner Reichsteile anlangt, so ist aus der Zeit, die unser Bericht umspannt, vor allem zu nennen:

13. R. E. Brünnow und A. v. Domaszewski, Die Provincia Arabia. 3 Bde. Straßburg 1904—1909,

ein Hauptwerk für die Geschichte der Provinz Arabien, besonders wichtig deshalb, weil in vorbildlicher Form und auf Grund eigener Forschung an Ort und Stelle ein geschlossenes Gesamtbild einer römischen Provinz (und zudem einer vom allgemein geschichtlichen Standpunkte außerordentlich wichtigen) geboten wird.

Über

14. V. Chapot, La frontière de l'Euphrate de Pompée à la conquête arabe (Bibl. des écoles franç. d'Athènes et de Rome, fasc. 99). Paris 1907

vgl. E. Stein, Bericht über die Literatur zur Geschichte des Überganges vom Altertum zum Mittelalter aus den Jahren 1894—1913 o. Bd. 184 (1920) S. 33.

Auch für die römische Geschichte wertvolle Bemerkungen bringt

15. J. Marquardt, Untersuchungen zur Geschichte von Eran. 1. Teil. Philol. LIV (1895) S. 489—527, LV (1896) S. 213—244; 2. Teil. Philol. X. Suppl. (1905) S. 1—258.

Die Beziehungen des römischen Reiches zu orientalischen Völkern sind für einen weiteren Zeitraum dargestellt in den Schriften:

16. E. Schürer, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi. 3 Bde. 3. u. 4. Aufl. Leipzig 1903.

17. P. Asdourian, Die politischen Beziehungen zwischen Armenien und Rom von 190 v. Chr. bis 428 n. Chr. Dissertation Venedig 1911.

18. E. Täubler, Die Parthernachrichten bei Josephus. Dissertation Berlin 1904.

Täubler sucht nachzuweisen, daß Josephus eine auf parthischem Boden entstandene Quelle römerfeindlicher Tendenz vorlag (vgl. K. Remme,

Bericht über die Literatur zu Tacitus aus den Jahren 1904—1912 o. Bd. 167 [1914] S. 230f. Nr. 20).

Mehr, als der Titel besagt, enthält das Werk von

19. R. Cagnat, L'armée Romaine d'Afrique et l'occupation militaire de l'Afrique. 2 Bde. Paris 1912—13,

die mustergültige Darstellung eines der römischen Heereskörper, die dessen äußere Schicksale und innere Struktur mit der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Zusammenhang bringt. Unentbehrlich ist Cagnats Buch auch darum, weil es die verstreuten und entlegenen Arbeiten der afrikanischen Lokalforschung verarbeitet.

Für Afrika sei auch auf die anregende Schrift

20. A. Schulten, Das römische Afrika. Leipzig 1899,

auf die Dissertation von

21. W. Barthel, Zur Geschichte der römischen Städte in Afrika. Dissertation Greifswald 1904

und auf

22.* J. G. Milne, A history of Egypt under Roman rule. London 1898

hingewiesen. Über Barthel vgl. W. Liebenam, Bericht über die Arbeiten auf dem Gebiete der römischen Staatsaltertümer von 1889—1901 o. Bd. 131 (1906) S. 13—15 Nr. 646.

23. C. Jullian, Histoire de la Gaule. Paris 1908f. tm. III. La conquête romaine et les premières invasions germaniques. IV. Le gouvernement de Rome.

Dieses Hauptwerk für die Geschichte Galliens ist deshalb besonders erwähnenswert, weil in ihm die ganze, Ausländern z. T. unzugängliche Lokal- und Spezialliteratur verwertet wird.

24. L. Schmidt, Geschichte der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung (Quellen u. Forschungen z. alt. Geschichte u. Geographie v. W. Sieglin. Heft 7, 10, 12, 22, 24, 27, 29, 30). Leipzig 1906ff.

gibt in diesem grundlegenden Werke eine ausführliche kritische, mit genauen Quellennachweisen belegte Geschichte jeder einzelnen größeren germanischen Völkerschaft.

25. E. Sehmsdorf, Die Germanen in den Balkanländern bis zum Auftreten der Goten. Leipzig 1899

befaßt sich fast ausschließlich mit der Geschichte der Bastarner, die er für Germanen hält. Er vermutet u. a., daß Traian in den dakischen Kriegen gegen Bastarner zu kämpfen hatte. Die vandalischen Stämme der Asdingen und Lakringen leisteten den Römern Hilfe im Marko-

mannenkrieg und erhielten dafür Land angewiesen, von dem aus sie im 3. Jahrh. zusammen mit den Gepiden Dakien dem Reiche entrissen.

In vortrefflicher Weise behandelt

26. Br. Rappaport, Die Einfälle der Goten in das römische Reich bis auf Constantin. Leipzig 1899

auf Grund des gesamten literarischen, epigraphischen und numismatischen Materials die Beziehungen des römischen Reiches im 3. Jahrh. zu seinen (neben Persien) gefährlichsten und hartnäckigsten Feinden. Er unterscheidet die Goteneinfälle von etwa 235—256, die Landgewinn zum Ziele hatten und schließlich zur Besetzung Daciens führten, die Seefahrten, die nur Raub- und Beutezüge waren, und die große Volkswanderung der Jahre 269—270, durch deren Abwehr Claudius II. das Römerreich rettete.

Für ein weiteres Lesepublikum bestimmt sind

27. J. Asbach, Zur Geschichte und Kultur der römischen Rheinlande. Berlin 1902.

28. F. Koepp, Die Römer in Deutschland. Bielefeld 1. Aufl. 1905, 2. Aufl. 1912.

29. H. Dragendorff, Westdeutschland zur Römerzeit. Leipzig 1912.

In diesen Schriften sowie in der lehr- und aufschlußreichen Schrift von

30. E. Fabricius, Die Besitznahme Badens durch die Römer. (Neujahrsblätter der badischen histor. Kommission 8. Heft.) Heidelberg 1905

sind die Ergebnisse der Limesforschung eingehend berücksichtigt (vgl. auch B. Fabricius' wertvollen Artikel „Das römische Heer in Obergermanien und Rätien", Sybels histor. Ztschr. LXXXXVIII [1907] 1—29).

Für die Geschichte Mösiens ist in vielen Details nützlich

31. B. Filow, Die Legionen der Provinz Moesien. Klio 6. Beih. Leipzig 1906.

IV. Prosopographie und Beamtenlisten.

1. E. Klebs-H. Dessau-P. v. Rhoden, Prosopographia imperii Romani saec. I—III. 3 Bde. Berlin 1897—1898,

auf Mommsens Anregung entstanden, ist eine wertvolle Fundgrube zur Geschichte der römischen Kaiserzeit, da eine derartige Bearbeitung des reichen prosopographischen Materials gerade bei dem Charakter unserer Überlieferung vielfach die unerläßliche Vorarbeit für die Darstellung des geschichtlichen Verlaufes bildet. Das Werk behandelt

in knapper lexikalischer Form unter Anführung der gesamten Quellenstellen alle dem senatorischen Stand wie der ritterlichen Beamtenschaft angehörigen und die in der literarischen, hauptsächlich historischen Überlieferung genannten Römer der Zeit von Augustus bis Diocletian. Bei den Kaisern sind jedoch nur die Nachrichten verzeichnet, die ihr Leben vor dem Regierungsantritt und ihre Familienverhältnisse betreffen. Den ersten Band, der die Buchstaben A bis C umfaßt, bearbeitete Klebs, den zweiten Dessau, den dritten von P bis R Rhoden, von S bis Z sowie die Incerti wieder Dessau. Einem vierten Bande sind außer den Nachträgen die Fasti der Consuln und der anderen Reichsbeamten vorbehalten.

Ausführlicher sind die prosopographischen Artikel in

2. Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausg. von G. Wissowa, jetzt von W. Kroll und K. Witte. Stuttgart 1894 ff.,

von der die erste Reihe in 10 Bänden und 3 Ergänzungsbänden bis zum Buchstaben K, in einer zweiten Reihe ein Band (von Ra—Sarmathon) vorliegt. Hier wird nicht bloß, wie dies in der Prosopographia imperii Romani der Fall ist, das kritisch geprüfte Quellenmaterial geboten, sondern es werden geschlossene Biographien gegeben. Hervorzuheben sind namentlich die Biographien der Kaiser, die, wenn das Werk einmal vollendet vorliegen wird, die vollständigen Jahrbücher der gesamten römischen Kaiserzeit ergeben werden.

Eine Ergänzung dazu, insbesondere durch die Nachweise der neuesten Literatur wertvoll, bildet

3. Fr. Lübker, Reallexikon des klassischen Altertums. 8. Aufl. Berlin—Leipzig 1914, besorgt von J. Geffcken und E. Ziebarth,

in dem W. Liebenam die einschlägigen biographischen Artikel kurz bearbeitet hat.

4. C. Heiter, De patriciis gentibus quae imperii Romani saeculis I—III fuerint. Doktordissertation Berlin 1909

stellt eine Liste der in der Kaiserzeit nachweisbaren Patriziergeschlechter zusammen und führt sodann die einzelnen Personen auf, deren Patriziat sich auf Grund ihrer geistlichen und politischen Stellungen und anderer Indizien erschließen läßt.

5. H. Dessau, Die Herkunft der Offiziere und Beamten des römischen Kaiserreiches während der ersten zwei Jahrhunderte seines Bestehens. Herm. XLV (1910) 1—26.

In der Einleitung weist Vf. darauf hin, daß Offizier- und Beamten-

stand in der Kaiserzeit nicht voneinander getrennt werden können, und betont die Bedeutung des Ritterstandes, aus dem sich der Senat ergänze. Hierauf wird die Heranziehung der Notabeln der einzelnen Provinzen zum Reichsdienste besprochen; hervorgehoben werden die eigentümlichen Unterschiede, die sich hiebei bemerkbar machen. Auffällig ist namentlich das Zurücktreten von Gallia comata seit dem Ende der julisch-claudischen Dynastie. Die Regierungszeit des Septimius Severus hat in dem Eindringen von Provinzialen in den Senat keineswegs (wie mehrfach vermutet worden war) Epoche gemacht; Dessau weist (wie schon vorher E. Ritterling, Zu zwei griechischen Inschriften römischer Verwaltungsbeamten [Jahreshefte d. österr. archäol. Instit. X (1907) S. 299—311] 307) auch darauf hin, daß die römische Regierung hohe Beamte aus dem Osten gern in der Osthälfte des Reiches beschäftigte.

6. E. Groag, Notizen zur Geschichte kleinasiatischer Familien (Jahresh. d. österr. archäol. Inst. X [1907], S. 282—299)

behandelt das für das 2. Jahrh. symptomatische Aufsteigen reicher griechischer Familien aus Kleinasien vom Munizipal- und Provinzialadel zur römischen Ritterschait und von dieser in den senatorischen Reichsadel.

In diesem Zusammenhang sei noch

7. J. Willems, Le sénat romain en l'an 65 après Jésus Christ im Musée Belge tm. IV—VI (auch als Sonderabdruck Louvain 1902) (herausgegeben nach nachgelassenen Papieren von P. Willems)

erwähnt. An diese Senatsliste schließt die wertvolle Studie von

8. B. Stech, Senatores Romani qui fuerint inde a Vespasiano usque ad Traiani exitum. Klio Beih. X, 1912,

an, die eine Prosopographie der Zeit der Flavier, Nervas und Traians nebst Exkursen über die Heimat der Senatoren enthält.

Ähnliche Zusammenstellungen für spätere Zeiten findet man in der Berliner Doktordissertation von

9. W. F. A. Thiele, De Severo Alexandro imperatore. 1909 (vgl. S. 107 Nr. 4)

und bei

10. L. Homo, Essai sur le règne de l'empereur Aurélien (Bibl. des écoles franç. d. Athènes et de Rome fasc. 89). Paris 1904 (vgl. S. 114 Nr. 2).

11. W. Liebenam, Fasti consulares imperii Romani von 30 v. Chr. bis 565 n. Chr. mit Kaiserliste und Anhang. Bonn 1909 (Kleine Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen hg. v. Lietzmann, Hft. 41/43),

gibt ein Verzeichnis aller bekannten Konsuln der Kaiserzeit mit kurzen Quellennachweisen und im Anhang eine Liste der Kaiser mit ihren Amtstiteln (sehr handlich!).

Ausführlicher sind die Konsularfasten behandelt und mit Quellenbelegen versehen von

12. D. Vaglieri im Dizionario epigrafico hg. von Ruggiero, Art. consul Bd. II, 2, S. 869—1181.

13. G. Howe, Fasti sacerdotum populi Romani publicorum aetatis imperatoriae. Leipzig 1904

gibt die Listen der uns bekannten Mitglieder der staatlichen Priesterkollegien der Kaiserzeit.

Für die Reihenfolge der Stadtpräfekten von Rom bringt manche wertvolle Bemerkungen, auch nach christlichen Quellen,

14. P. E. Vigneaux, Essai sur l'histoire de la praefectura urbis à Rome. Paris 1896.

Von Beamtenlisten sind ferner erwähnenswert:

15. L. Cantarelli, La serie dei curatores operum publicorum. Bull. d. com. arch. di Roma 1894, S. 203—224.
16. Derselbe, Le distribuzioni di grano in Roma e la serie dei praefecti frumenti dandi, ebd. 1895, S. 217—234.
17. P. Meyer, Zur Chronologie der praefecti Aegypti im 2. Jahrhundert. Herm. XXXII (1897), 210—234. 482—490

gibt Zeitansätze für mehrere praefecti Aegypti von Traian bis Septimius Severus. Nachträge dazu bei A. Stein Herm. XXXII (1897), 663—667. Diese Arbeiten sind bereits berücksichtigt bei

18. L. Cantarelli, La serie dei prefetti di Egitto. I. Da Ottaviano Augusto a Diocleziano (a. d. 14—284). Memorie dell' Academia dei Lincei Ser. 5ª Vol. XII. Rom 1906. II. Da Diocleziano alla morte di Teodosio I (a. d. 284—395) ibid. vol. XIV. Rom 1911.

Cantarellis Schrift enthält hauptsächlich auf Grund der zahlreichen Papyrusfunde eine genaue Zusammenstellung der Präfekten Ägyptens, von denen er mehrere neue ermittelt; er sucht die vielfach strittigen chronologischen Fragen mit Umsicht zu klären. Einige Ergänzungen und Berichtigungen bietet P. Meyer in seiner Besprechung der Arbeit in der Berliner philol. Wochenschrift zum 1. Teil 1907, S. 461—467, zum 2. Teil 1912, S. 528—531.

Die iuridici Alexandreae verzeichnet

19. A. Stein, Die iuridici Alexandreae. Archiv f. Papyrusforschung I (1901), S. 445—449,

die Stellvertreter des praefectus Aegypti

20. Ders., Die Stellvertretung im Oberkommando von Ägypten, ibid. IV (1908), 148—155.

21. E. Ritterling, Die Statthalter der pannonischen Provinzen. Arch. epigr. Mitteil. XX (1897), 1—40

stellt ein Verzeichnis der kaiserlichen Legaten Pannoniens zusammen.

22. S. E. Stout, The Governors of Moesia. Dissert. Princeton 1910

gibt ein Verzeichnis der Statthalter der mösischen Provinzen (seit Domitian Moesia superior und Moesia inferior).

Die Fasten von Asia haben, obgleich die Zahl der uns bekannten Proconsuln fast auf das Doppelte gewachsen ist, seit Waddington keine Neubearbeitung erfahren; denn

23. V. Chapot, La province Romaine proconsulaire d'Asie depuis ses origines jusqu'à la fin du haut-empire (Bibl. de l'école des hautes études 150. Bd.). Paris 1904

gibt zwar S. 305—323 eine alphabetische Liste der Reichsbeamten, aber keine nähere Begründung der zeitlichen Ansätze.

Dagegen sind die Statthalterlisten der anderen konsularischen Senatsprovinz, Afrika, zugleich mit denen Numidiens und Mauretaniens, von

24. A. Clément Pallu de Lessert, Fastes des provinces Africaines sous la domination Romaine. 2 Bde. Paris 1896—1901

eingehend und mit Heranziehung des reichen epigraphischen Materials rekonstruiert worden.

Beamtenverzeichnisse, die nur einzelne Regierungen betreffen, sind unten bei diesen verzeichnet.

25. O. Hirschfeld, Die Rangtitel der römischen Kaiserzeit. S.-Ber. Berl. Akad. phil.-hist. Kl. 1901, 579—610 = Kl. Schr. S. 646—682

weist nach, daß sich die Entwicklung der Rangtitel der römischen Kaiserzeit in drei Perioden vollzogen hat. In der ersten bis auf Marc Aurel währenden Epoche ist die Bezeichnung vir clarissimus wenn auch nicht als stehender Titel, so doch als ein den Senatoren zukommendes Ehrenprädikat anzusehen. Die zweite bis auf Diocletian reichende Periode sieht für die Prätorianerpräfekten den Titel vir eminentissimus, für sonstige Präfekten vom praefectus classis aufwärts, höchste Prokuratoren und die Abteilungsvorstände der kaiserlichen Kanzlei vir perfectissimus, für die übrigen Prokuratoren vir egregius vor. Im Gegensatz zu den Titeln honestus, der Privatleuten nichtsenatorischen Ranges verliehen wird, und clarissimus geht der Titel eminentissimus und perfectissimus als bloßer Amtstitel nicht auf Frauen und Kinder über, während das Egregiat ausnahmsweise auch Familienmitgliedern beigelegt worden ist. Die große Verfassungsreform unter Diocletian

und Konstantin ist auch für das Titelwesen von größter Bedeutung. Wenn auch die ritterliche Laufbahn in konstantinischer Zeit ihren Charakter verändert, so überdauert doch die Zeit Constantins der Titel perfectissimus, der bis gegen Ende des 4. Jahrh. für die unter dem Clarissimat rangierenden Beamten in Verwendung geblieben ist; sein Wert wird allerdings dadurch herabgedrückt, daß er im Laufe des 4. Jahrh. Beamten zuerst nach vollendeter belobter Dienstzeit, später schon während dieser verliehen wird. Für die hohen Beamten kommen die Bezeichnungen clarissimi oder spectabiles seit 380 n. Chr. vor. Mit Constantins Regierung treten zwei neue Rangtitel, inlustris und spectabilis, anfänglich ohne jeden Unterschied in Verwendung. In der zu Beginn des 5. Jahrh. abgefaßten Notitia dignitatum werden aber schon neun Kategorien von Beamten als inlustres bezeichnet, deren höchste bis über Justinians Zeit hinaus magnifici, excellentissimi und gloriosissimi genannt werden. Neben den Rangtiteln treten uns die den Betreffenden beigelegten Eigenschaften mit tua oder später vestra verbunden als Anreden der höchsten Beamten entgegen.

Eine Ergänzung zu Hirschfelds Arbeit bietet

26. A. Stein, Die griechischen Rangtitel in der römischen Kaiserzeit. Wien. Stud. XXXIV (1912), S. 160—170.

Er stellt fest, daß sich die griechischen Rangbezeichnungen (*λαμπρότατος* = vir clarissimus, *διασημότατος* = perfectissimus, *κράτιστος* = egregius) wesentlich früher in Urkunden finden als die lateinischen (bis auf *ἐξοχώτατος* = eminentissimus). Namentlich untersucht Vf. den Rangtitel der Präfekten und der anderen Reichsbeamten in Ägypten; seit der Mitte des 2. Jahrh. ist der Präfekt *λαμπρότατος*.

V. Einzeldarstellungen.

a) Das julisch-claudische Kaiserhaus.

α) Tiberius.

Die neueren Arbeiten über Tiberius befassen sich großenteils noch immer mit dem Problem seiner Beurteilung durch Tacitus; darin ist jetzt wohl Einhelligkeit erzielt, daß die Auffassung von Tiberius als dem perfiden Meister politischer Verstellung von dem großen Geschichtschreiber nicht geschaffen, sondern bereits übernommen und nur künstlerisch ausgestaltet worden ist.

Den Regierungsantritt des Tiberius behandelt

1. Ph. Fabia, L'avénement officiel de Tibère. Examen du récit de Tacite (ann. I 11—13). Rev. phil. XXXIII (1909), 50—65.

Über diese Abhandlung vgl. K. Remme, Bericht über die Literatur zu Tacitus aus den Jahren 1904—1912 o. Bd. 167 (1914) S. 218 f. Nr. 13.

Die Arbeit von

2.* J. C. Tarver, Tiberius the tyran. London 1902

stellt sich die Ehrenrettung des Kaisers als Problem; sie wird verwertet von

3. W. Schott, Studien zur Geschichte des Kaisers Tiberius. Abhandlung z. Jahresbericht d. kgl. Neuen Gymnas. Bamberg 1905.

Der erste Teil dieser Studie bespricht die ungleichmäßige Beurteilung des Herrschers, der zweite behandelt sein Verhältnis zu Germanicus.

4. A. Lang, Beiträge zur Geschichte des Kaisers Tiberius. Doktordissertation Jena 1911

nimmt an, daß Tiberius kurze Zeit ernstlich die Absicht hatte, die Übernahme der Regierung abzulehnen. Vf. sucht so ziemlich alle Regierungshandlungen des Tiberius zu rechtfertigen. In dem Verfahren gegen Scribonius Libo Drusus erblickt er die berechtigte Abwehr einer Verschwörung, welche die Beseitigung des Tiberius und seiner Familie zum Ziele hatte. Gegenüber Agrippina und ihren Söhnen sei Tiberius von jeder Schuld freizusprechen. Ferner betont Vf. die treffliche Provinzialverwaltung des Kaisers. Am Schluß sind die Statthalter der kaiserlichen Provinzen unter Tiberius zusammengestellt.

5. Thomas Spencer Jerome, The Tacitean Tiberius. A study in historiographic method. Classical Philology VII (1912), S. 265—292

entwirft ein Bild der Regierung des Tiberius im Anschluß an Tacitus.

6. S. L. Tuxen, Kejser Tiberius. Kopenhagen 1897

behandelt nach einer Quellenuntersuchung die Regierung des Herrschers und gibt zum Schluß eine Charakteristik des Tiberius, die von der übelwollenden bei Tacitus abweicht.

7. L. Cantarelli, Tacfarinata (Atene e Roma 1901 = Studi Romani e Bizantini. Rom 1915, S. 199—208)

stellt die Kämpfe der Proconsuln Afrikas gegen den Numider Tacfarinas dar.

8. W. Schäfer, Tiberius und seine Zeit im Lichte der Tradition des Velleius Paterculus. Leipziger Doktordissertation. Halle 1912

zeigt an einzelnen Stellen, daß Velleius zugunsten des Tiberius offensichtlich übertreibt, zuweilen sogar die historische Wahrheit entstellt. Dagegen sind seine Nachrichten über die anderen geschichtlich hervortretenden Persönlichkeiten seiner Zeit, abgesehen von der Charakteristik Seians, glaubwürdig. Die Benützung literarischer

Quellen durch Velleius auch für die Zeitgeschichte sucht Vf. (nicht immer überzeugend) nachzuweisen.

9.* L. Lévy, Quo modo Ti. Claudius Nero erga senatum se gesserit. Paris 1901.

10. A. Viertel, Tiberius und Germanicus. Eine historische Studie. Abhandlung z. Jahresbericht des kgl. Gymnasiums Göttingen 1901

findet, daß der Bericht des Tacitus gewissenhafter Kritik nicht standhalten kann. Tiberius' germanische Politik war nicht von Mißtrauen gegen Germanicus eingegeben, sondern entsprach den Interessen des Reiches und den Intentionen des Augustus. Piso, der Legat von Syrien, war nicht der Aufpasser des Prinzen, sondern sollte den Standpunkt des Römertums und des Prinzipats vertreten.

11. G. Kessler, Die Tradition über Germanicus. Dissertation Leipzig 1905.

12. A. Stein, Albinovanus Pedo. Abhandlung z. Jahresbericht d. Realschule Wien III. Rasumovskygasse Wien 1901.

Kessler, der die ältere Literatur verzeichnet, verficht die These, eine von Freundeshand verfaßte apologetische Lebensbeschreibung des Germanicus sei die Grundlage der Auffassung von Tiberius und Germanicus bei Tacitus und Dio. In der abfälligen Beurteilung des Prinzen geht Vf. entschieden zu weit (vgl. H. Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst II² S. 127 f.; K. Remme, Bericht über die Literatur zu Tacitus aus den Jahren 1904—1912 o. Bd. 167 [1914] S. 229 f. Nr. 19). Stein findet in dem epischen Gedicht des Albinovanus Pedo eine Quelle für die Schilderung der Feldzüge des Germanicus bei Tacitus.

13. O. Dahm, Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland. Westdeutsche Zeitschr. Erg.-H. 11. Trier 1902

rekonstruiert die Kriegszüge des Germanicus und legt besonders Gewicht auf die Verproviantierungsfrage; er sucht die Darstellung des Tacitus in verschiedenen Punkten zu rechtfertigen (Widerspruch gegen seine Auffassung erhebt H. Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst II² S. 125 f.).

Das augurium salutis, das nach der neugefundenen stadtrömischen Inschrift (Not. d. scavi 1910, S. 132) im J. 17 n. Chr. gefeiert wurde, bringt

14. R. Cagnat, L'„Augurium salutis" au début de notre ère. (Comptes rendus de l'académie des inscriptions et belles lettres 1911, S. 49—53)

in Zusammenhang mit dem Triumph des Germanicus und dem Siege über Tacfarinas. Das nächste augurium salutis wurde nach Tac. ann. XII 23 im J. 24 n. Chr. veranstaltet, wohl anläßlich des endgültigen Sieges über Tacfarinas.

Von hervorragendem Interesse sind zwei auf einem jetzt in Berlin befindlichen Papyrusblatt erhaltene, wahrscheinlich aus Theadelpheia stammende Edikte des Germanicus aus der Zeit seiner ägyptischen Reise im Frühling des J. 19:

15. F. Zucker u. U. v. Wilamowitz, Zwei Edikte des Germanicus auf einem Papyrus des Berliner Museums. S.-Ber. Berl. Akad. phil.-hist. Kl. 1911, S. 794—821.

In dem einen lehnt er Akklamationen ab, die ihn den Göttern gleichstellen und nur seinem Vater, dem „Heiland der Menschen", Tiberius und seiner Großmutter Livia zukämen; in dem anderen bestimmt er, daß die Requisition von Fuhrwerk und Naturallieferungen nur nach Weisung seines „Freundes und Sekretärs" Baebius und nur gegen Entgelt zu erfolgen habe (vgl. K. Remme, Bericht über die Literatur zu Tacitus aus den Jahren 1904—1912 o. Bd. 167 [1914] S. 221 f. Nr. 15) Die im allgemeinen wenig günstige Beurteilung des Germanicus in der neueren Literatur, die Licht und Schatten in diesem Falle gerade umgekehrt wie die antike Tradition verteilt, hat durch diesen Fund eher noch eine Steigerung erfahren, da man in dem Verhalten des Prinzen eine in ihren Konsequenzen nicht überdachte Durchbrechung der augusteischen Reichsordnung erblickt.

16. H. Willrich, Livia. Leipzig 1911

will zeigen, wie sich die Stellung einer Kaiserin im republikanischen Rom entwickelt hat. In der sacrosanctitas, die Livia im J. 35 v. Chr. zuerkannt wurde, erblickt Vf. eine Übertragung der den Vestalinnen gebührenden Privilegien auf sie. Er versucht eine unbefangene Beurteilung der Gemahlin des Augustus. Ferner behandelt er ihre Stellung als Mutter, Gattin und Verwandte und gelangt zu einem günstigen Gesamturteil und zur Widerlegung der aus dem Altertum überlieferten Beschuldigungen. Ihre hervorragenden Geistesfähigkeiten, die sich auch in der verständigen Verwendung ihres durch Schenkungen und Erbschaften zu außerordentlicher Höhe gewachsenen Vermögens zeigen, erklären die zahlreichen Ehrungen, die ihr im Inland wie auch von seiten des Auslandes zuteil wurden.

17. C. Cichorius, Zur Familiengeschichte Seians. Herm. XXXIX (1904), S. 461—471.

18. A. Spengel, Zur Geschichte des Kaisers Tiberius. S.-Ber. bayr. Akad. phil.-hist. Kl. 1903, 3—63.

Cichorius zeigt auf Grund einer Inschrift aus Volsinii (Dessau inscr. sel. 8996), daß Seian väter- und mütterlicherseits vornehmer Abstammung gewesen sei (ebenso L. Cantarelli, Bull. com. di Roma

1904, S. 147). Spengel befaßt sich unter kritischer Benützung der Quellen hauptsächlich mit Seian und den Ereignissen nach dessen Tod.

19. C. Wessely, Das erste Jahr des Tiberius in Ägypten. Wiener Stud. XXIV (1902) S. 391—393

zeigt unter Verwertung der Papyri, daß die Zeit vom 19. bis zum 29. August 14 bei der Berechnung der Regierungsjahre des Tiberius in Ägypten unbeachtet blieb, und bringt dies mit der Gewohnheit in Zusammenhang, daß der Bruchteil eines Jahres vom Regierungsantritt bis zum 1. Thot, der nicht zu Bewußtsein kam, auch nicht gezählt wurde.

Die neue Literatur über Tiberius ist in M. Gelzers Artikel in der Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft X 478—536 bereits vollständig verwertet. Dasselbe gilt auch bezüglich aller Angehörigen des julischen Kaiserhauses (Germanicus und seiner Kinder, Drusus des Jüngern usw.).

β) Caligula.

1. U. Linnert, Beiträge zur Geschichte Caligulas. Dissertation Jena. Nürnberg 1909.
2. L. Venturini, Caligola. Seconda edizione (Biblioteca storica e geografica Nr. 2). Milano 1906.
3. H. Willrich, Caligula. Klio III (1903), S. 85—118. 288—317. 397—470.

Willrich, der, wie die weit weniger wertvolle Darstellung Linnerts, ein Bild der ganzen Regierung des Kaisers entrollt, sucht das ungünstige Urteil über diesen Herrscher in einer Anzahl von Punkten zu berichtigen. Er erblickt in Gaius einen konsequenten Staatsmann, der in den Bahnen des Diktators Cäsar und seines Urgroßvaters, des Triumvirn M. Antonius, wandelte und dem als politisches Ziel die Beseitigung der Prinzipatsverfassung und die Begründung einer Weltmonarchie auf hellenistischer Grundlage vorschwebte. Venturini dagegen hält an dem Urteil über Caligula als den „erbärmlichsten aller römischen Kaiser“ fest; die Politik des Herrschers sei die eines schlecht erzogenen und geistig schwachen Menschen, die nirgends einen staatsmännischen Gedanken erkennen lasse.

4. L. Dalmasso, Caligola al Reno. Rivista d. stor. ant. Nuova Serie XI (1907), S. 470—474.
5. A. Riese, Die Feldzüge des Caligula an den Rhein. Neue Heidelberger Jahrb. VI (1896), S. 152—162.
6. E. Ritterling, Zum Germanenkrieg der Jahre 39—41. Röm. germ. Korrespondenzblatt VI (1913), S. 1—4.
7. Ders., Das frührömische Lager bei Hofheim i. T. Annalen d.

Vereins f. nassauische Altertumskunde XXXIV (1904), S. 1—110; XL (1912).

Riese sieht in der Empörung des Cn. Cornelius Lentulus Gätulicus, des Befehlshabers des obergermanischen Heeres, die Veranlassung für den Feldzug des Caligula an den Rhein, der wohl ins J. 40 zu setzen ist und zur Umbildung der oberen Rheinarmee geführt hat (gegen Riese G. Teuber, Beiträge zur Geschichte der Eroberung Britanniens durch die Römer [Breslauer Studien zur Geschichte 3. Heft, 1909], der zutreffend klarlegt, daß nur von einer nicht zur Reife gediehenen Verschwörung des Gätulicus die Rede sein könne, und die Transferierung der kompromittierten Legionen in Abrede stellt, vgl. S. 74 Nr. 6). Linnert glaubt dagegen, die oben erwähnte Verschwörung sei durch das Erscheinen des Kaisers verursacht. Ritterling legt auf Grund mehrerer bei Weisenau oberhalb Mainz gefundener Soldatengrabsteine der legio XV primigenia und der legio XXII primigenia, die schon unter Caligula im J. 39, nicht erst unter Claudius errichtet worden seien (wie A. Weichert, Die legio XXII primigenia [Westdeutsche Ztschr. XXI, 1902, S. 119—158] 122 ff. angenommen hatte), dem Germanenkriege der Jahre 39—41, dessen Geschichte er darstellt, größere Bedeutung bei, als gewöhnlich angenommen wird, und knüpft daran wertvolle Bemerkungen zur Vorgeschichte der britannischen Expedition des Kaisers Claudius im J. 43.

8.* Ph. Fabia, Gaius à Lyon. Rev. d'hist. de Lyon IV (1904) S. 274—289.

Die neue Literatur über Caligula ist von M. Gelzer in der Realenzyklopädie X 381—423 herangezogen.

γ) Claudius.

1. K. Vivell, Chronologisch-kritische Untersuchungen z. Geschichte des Kaisers Claudius nebst einem Versuch zu Regesten dieses Kaisers. Heidelberger Doktordissertation. Freiburg i. Br. 1911.

Den weitaus größten Raum des ersten Teiles nimmt die Untersuchung über die Imperatorakklamationen des Kaisers und ihre Veranlassung ein. Vf. bezieht die 2. Imperatorenakklamation auf die Erfolge des M. Licinius Crassus Frugi in Mauretanien, die 3. auf die Erfolge in Germanien, während E. Groag, der die Geschichte des Claudius unter Verwertung der Literatur bis 1899 in der Realenzyklopädie III 2778—2836 bearbeitet hat, beide Akklamationen auf die Siege in Germanien zurückführt (Sp. 2791), die 4. ist den Siegen des Suetonius Paulinus in Afrika zuzuschreiben, die 6.—8. gehören dem J. 43 an, die 10. und 11. dem J. 45. Ferner behandelt Vivell die

cognomina des Kaisers, die Geburt des Britannicus, L. Salvius Otho, die Konsulate des Claudius, die consules suffecti und die duoviri von Corinth. Der zweite Teil enthält einen Versuch zu Regesten des Kaisers.

2. K. Radinger, Zur griechischen Anthologie: 1. Leonidas von Alexandria. Rh. M. LVIII (1903), S. 294—307

scheidet die Gedichte des Leonidas von Alexandria und des Leonidas von Tarent, bezieht das Gedicht des Julius Leonidas Anthol. IX 349 auf Claudius und schließt, daß dieser am 1. August 53 in aquae Cutiliae (Schwefelbäder von Paterno) zum Kurgebrauche geweilt habe.

3. R. Schmidtmayer, Die Rede des Kaisers Claudius über das ius honorum der Gallier bei Tac. ann. XII 24 und die wirklich gehaltene Rede. Ztschr. f. d. österr. Gymnas. XLI (1890), S. 869—887.

4. F. Münzer, Die Verhandlungen über das Jus honorum der Gallier im Jahre 48. Beiträge zur alten Geschichte u. griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage. Berlin 1903, S. 34—44.

Beide Vf. zeigen, daß der Bericht des Tacitus über den Hergang der Angelegenheit ungenau oder mindestens unvollständig sei. Münzer sucht mit Recht den Grund hiefür mehr „bei dem Staatsmann und Geschichtsschreiber als bei dem Künstler“ im Gegensatz zu Schmidtmayer, der meint, Tacitus habe Änderungen an der wirklich gehaltenen Rede des Claudius vorgenommen, um die staatsrechtliche Neuerung zu rechtfertigen und die Persönlichkeit des Kaisers von einer vorteilhaften Seite zu beleuchten.

5.* Ph. Fabia, Claude et Lyon. Rev. d'hist. de Lyon VII (1908) S. 5—20.

6. G. Teuber, Beiträge zur Geschichte der Eroberung Britanniens durch die Römer. Breslauer Studien zur Geschichte. 3. Heft. Breslau 1909

rekonstruiert im Anschluß an E. Hübner, Das römische Heer in Britannien (Hermes XVI [1881], S. 513—584) 516 ff. die Zusammensetzung der Armee, welche die Eroberung Britanniens in Angriff nahm, und sucht den Verlauf der Expedition festzustellen: der Ausgangspunkt war Gessoriacum, die Landung erfolgte nicht, wie Hübner angenommen hatte, in Southampton, in der Nähe der Insel Wight, sondern an der Südostküste von Kent, von wo die Römer im äußersten Osten der Insel über den Medway zur Themse vorrückten; dieser Fluß wurde innerhalb des heutigen London überschritten. Noch unter Claudius erreichten die Römer um das J. 50 den Humber und Severn, standen also bereits damals an den Toren von Nordengland und Wales.

7. E. Schwartz, Zur Chronologie des Paulus. Götting. gelehrt. Nachr. 1907, S. 99—287.

8. A. v. Domaszewski, Kleine Beiträge zur Kaisergeschichte: 6. Die Verwaltung Judäas unter Claudius und Nero. Philol. LXVIII (1908), S. 9—11 (vgl. S. 78 Nr. 14),

zeigen, daß der Bericht des Tacitus über die Prokuratoren Judäas unter Claudius dem national gefärbten des Josephus vorzuziehen ist. Domaszewski erklärt den Widerspruch zwischen Tac. ann. XII 29, wo die Landschaften Ituräa und Judäa als Teile der Provinz Syrien bezeichnet werden, und Tac. hist. V 9 und Suet. Claud. 29, wo Judäa als besondere Provinz erscheint, damit, daß die Römer, um „die immer im Streit liegenden Juden zu beruhigen", Galiläa von der Provinz Judäa, Samaria und der Landschaft Judäa, abgetrennt hätten. Schwartz meint, Felix habe nur Samaria verwaltet und Judäa habe unter einem dritten Statthalter gestanden, Domaszewski dagegen ist der Ansicht, Felix habe anfänglich Samaria und die Landschaft Judäa regiert und nach dem Sturze des Cumanus auch das mit den beiden anderen jüdischen Sprengeln wieder vereinigte Galiläa.

9. Ch. Huelsen, Weihinschrift an Claudius. Herm. XXXXVIII (1913) S. 148—153

bespricht eine aus dem J. 50 nach dem 25. Jänner stammende Inschrift, die von den organisierten Apparitoren der hohen Magistrate pro salute des regierenden Kaisers und seiner Familie gesetzt ist, und bringt sie mit ähnlichen Inschriften aus der Zeit des Claudius in Beziehung.

Auf den Nachlaß der von Gaius in Rom eingeführten Verkehrs- und Gewerbesteuern nach der Erhebung des Claudius führt

10. W. Kubitschek, Eine Verzehrungssteuer in Rom. Jahresh. d. österr. archaeolog. Instit. III (1900), S. 72—75

die Münze Cohen I 256, 71. 73 zurück, auf der er P. N. R. auflöst zu p(ortorium) n(undinarum) r(emissum). Dieser Deutung widerspricht

11. R. Mowat, Les dégrèvements d'impôts et d'amendes inscrits sur les monnaies impériales Romaines. Revue numism. XIII (1909), S. 73—89

S. 77; er liest: p(oena) n(undinaria) oder n(ummaria) r(emissa).

12. U. Wilcken, Zum Alexandrinischen Antisemitismus. Abh. d. philol.-hist. Kl. d. sächs. Ges. d. Wiss. XXVII (1909) S. 783—839.

ediert u. a. den schon vorher von ihm [Herm. XXX (1895) S. 481] und anderen behandelten Berliner Papyrus, der eine Gerichtsverhandlung in Angelegenheit der Alexandriner gegen die Juden vor Kaiser Claudius enthält. Er betont den literarischen Charakter dieser

„heidnischen Märtyrerakten“ [vgl. A. Bauer, Heidnische Märtyrerakten. Archiv f. Papyrusforschung I (1901) 29—47], die aber auf echte Protokolle zurückgehen.

13. E. Albertini, La clientèle des Claudii. Mél. d'arch. et d'hist. XXIV (1904) S. 247—276

betont das Wohlwollen, das die claudischen Kaiser der griechisch sprechenden Bevölkerung entgegenbrachten (daher die vielen Claudii im Osten).

δ) Nero.

1. B. W. Henderson, The life and principate of the emperor Nero. London 1903—1905

gibt unter Benützung der gesamten einschlägigen Quellen und Literatur eine erschöpfende Darstellung von Neros Regierung. Im Anschluß an dieses grundlegende Werk, aber mit selbständiger Auffassung hat E. Hohl in der Realenzyklopädie Suppl. III 349—394 die Geschichte Neros dargestellt.

Die übrigen Arbeiten zur Geschichte des letzten Claudiers behandeln hauptsächlich chronologische Fragen und den Brand Roms.

2. L. Constans, Les puissances tribuniciennes de Néron. Classical Review 1912, S. 385—402.
3. Ed. Maynial, A propos des salutations impériales de Néron. Rev. Arch. 4, sér. 4 (1904), S. 172—178.
4. Ders., Recherches sur la date des salutations impériales de l'empereur Néron. Rev. Arch. 39, ser. 3 (1901), S. 167—177.
5. H. Stuart Jones, La chronologie des salutations impériales de Néron. Rev. Arch. 3, ser. 4 (1904), S. 263—272.

Constans bespricht die verschiedenen Schwierigkeiten, welche die Zählung der tribunicia potestas Neros bietet. Mit der von Mommsen, St.R. II³ 798 vertretenen Meinung, der Kaiser, dem am 1. Jänner 60 die 6. und 7. tribunicia potestas beigelegt wird, habe sie im J. 60 nach dem wirklichen tribunicischen Jahre, das mit dem 10. Dezember anhebt, zu zählen begonnen, während in den Jahren 54—60 die Rechnung der Regierungs- und tribunicischen Jahre durch seinen Regierungsantritt, 13. Oktober 54, bedingt sei, erklärt sich Vf. nicht einverstanden; bezüglich seines nicht einfachen Auskunftsmittels — er zieht die Erscheinung eines den Thronwechsel ankündigenden Kometen im J. 60 heran — sei auf die Abhandlung selbst verwiesen. Maynial und Jones behandeln die Termine der imperatorischen Begrüßungen Neros. Nach Jones fällt ins J. 58 nicht bloß die 4. und 5. Begrüßung als Imperator, sondern auch die 6., die R. Cagnat, Cours d'épigr. lat.⁴ 187 ins J. 59 setzt, das nach Jones bereits die 7. gesehen hat.

6. Ph. Fabia, Néron et les Rhodiens. Rev. Phil. XX (1896) S. 129—145 verwirft für die Freiheitserklärung der Rhodier durch Nero den Ansatz Suetons und hält an dem des Tacitus, nämlich dem J. 53, fest.

7. S. Chabert, Le tremblement de terre de Pompéi et sa veritable date. Mélanges Boissier, Paris 1903, S. 115—119

nimmt als Datum des ersten Erdbebens, das Pompeii heimgesucht hat, den 5. Februar 62 an.

8. O. Hirschfeld, Der Brand von Lugdunum. Rh. Mus. LII (1897) S. 294—296.

9.* Ph. Fabia, L'incendie de Lyon sous Néron. Rev. d'hist. de Lyon III (1903) S. 5—23.

Hirschfeld nimmt für dieses Ereignis Anfang 65 an und findet das scheinbare Schweigen über den Brand Roms im 91. Briefe Senecas für den in Ungnade gefallenen und vielleicht schon um sein Leben bangenden Hofmann nicht minder bezeichnend als für die bei Abfassung des Briefes in Rom und insbesondere am Hofe herrschende Stimmung.

10. L. Holzapfel, Römische Kaiserdaten. I. Teil. Klio XII (1912) S. 483—493.

Die eigenartige Zählung von Zeitspannen bei den verschiedenen Schriftstellern, die bald nur die vollen Tage berücksichtigen, bald aber auch Anfangs- und Endtermin oder einen von beiden hinzufügen, bedingt Unstimmigkeiten in den verschiedenen chronologischen Angaben. So kommt Vf. in dieser Abhandlung, welche unter anderem auch die Vorgänge in den letzten Lebenstagen Neros beleuchtet und zeitlich festsetzt, zu dem Ergebnis, daß der Todestag Neros der 9. Juni 68 gewesen sei.

11. E. Ritterling, Epigraphische Beiträge zur römischen Geschichte: I. Carnuntiner Inschriften aus der Zeit Neros. Rh. M. LIX (1904) S. 55—62

zeigt durch richtige Benützung von Grabschriften aus Carnuntum, daß zur Verstärkung der legio XIII nach Entsendung der legio XV Apollinaris in den Partherkrieg im J. 63 oder wenig später die legio X gemina aus Spanien berufen worden sei und in Carnuntum bis zur Rückversetzung Herbst 68 gestanden habe; hierauf habe die legio IX Hispana bis Juli 69, dann hätten Detachements des orientalischen Heeres den Grenzschutz übernommen; letztere seien gegen Schluß des J. 69 von der legio XXII primigenia abgelöst worden, die wieder mit der Rückkehr der legio XV Apollinaris aus Alexandria im Laufe des J. 71 entbehrlich geworden sei; die legio XV Apollinaris habe dann bis auf Traian die Besatzung Carnuntums gebildet.

Über die Verschwörung Pisos gegen Nero im J. 65 handelt

12. L. Ciaceri, Sul' carattere della congiura Pisoniana in Roma a. 65 d. C. Stud. stor. per l' ant. class. III 4, S. 353—377;

er sucht zu zeigen, daß Piso das Haupt der monarchischen Partei, Seneca das der republikanischen gewesen sei.

13. H. de la Ville de Mirmont, L. Calpurnius Piso et la conspiration de l'an 818 = 65. Rev. étud. anc. XV (1913) S. 405—420

behandelt in der vorliegenden Einleitung einer Aufsatzreihe genealogische Fragen der Calpurnii in der ersten Kaiserzeit, die auch E. Groag in der Realenzyklopädie III 1377 ff. erörtert hat.

14. A. v. Domaszewski, Kleine Beiträge zur Kaisergeschichte. Philol. LXVII (1908) S. 1—11

gibt beachtenswerte Bemerkungen zum Kriege Corbulos, hält L. Domitius Phaon, aus dessen Gütern eine (erst nach dem Erscheinen dieses Aufsatzes) neu gefundene Inschrift stammt (Qu. Giglioli, Il Sepolcreto di L. Domitius Phaon. Ausonia VI [1911], S. 71—83), für den letzten Begleiter Neros und bespricht, wie schon erwähnt (S. 75 Nr. 8), die Verwaltung Judäas unter Claudius und Nero. In einem Inschriftfragment aus Miletopolis, das von F. W. Hasluck, Inscriptions from the Cyzicus district 1906 [Journal of hell. stud. XXVII (1907), 61—67] S. 64 veröffentlicht wurde, erkennt Domaszewski ein Denkmal, das eine im Winter 61/62 in Tigranocerta lagernde vexillatio der legio VI ferrata ihrem Kommandanten Sulpicius Asper (nachher Teilnehmer der Pisonischen Verschwörung) errichtete.

15. U. Wilcken, Kaiser Nero und die alexandrinischen Phylen. Archiv f. Papyrusforschung V (1913), 182—184

zeigt aus der Zusammenstellung der Phylen und Demen von Alexandria, daß Nero sehr bald nach seinem Regierungsantritt, vielleicht noch während des ersten Regierungsjahres, Alexandria eine neue Phylenordnung und neue Phylennamen gegeben hat.

16. E. Täubler, Zur Geschichte der Alanen. Klio IX (1909) S. 14—28 bringt den Vorstoß des mösischen Legaten Ti. Plautius Silvanus Aelianus (vgl. Dessau insc. sel. 986) bis über den Borysthenes in Verbindung mit Neros Vorbereitungen zu einer großen Expedition an den Kaukasus und erblickt den Grund zu dessen Aktionen in dem Vordringen der Alanen nach Westen.

17. H. de la Ville de Mirmont, Afranius Burrus. Rev. philol. XXXIV (1910), p. 73—100.

Burrus ordnete sich der überlegenen Intelligenz des Seneca unter; er war keineswegs ein integrer Charakter; wenn er in der Über-

lieferung günstig beurteilt wird, so liegt das an der Kläglichkeit oder Nichtswürdigkeit seiner Nachfolger in der Präfektur der Prätorianer.

18. Ph. Fabia, La mère de Néron. Rev. philol. XXXV (1911). S. 144—178

untersucht die Angaben der Schriftsteller über Julia Agrippina.

19. Friedr. Ladek, Zur Frage über die historischen Quellen der Octavia. Zeitschr. f. d. österr. Gymnas. LVI (1905) S. 673—701. 865—883. 961—972.

Vf. zeigt im Gegensatz zu A. Cima, La tragedia Romana „Octavia“ e gli „Annali“ di Tacito (Pisa 1904), daß der Autor der Octavia den Tacitus nicht gelesen, geschweige denn benützt hat; auch die Annahme einer gemeinsamen Quelle für Tacitus und die Octavia sei unrichtig, da letztere „kurz nach Neros Tod, wenn auch nicht gerade im Jahre 69 oder 70 von einem durch und durch rhetorisch gebildeten Menschen geschrieben“ worden sei; in dem Chorlied, das den Schiffbruch und Tod der jüngeren Agrippina behandelt, habe man es „mit originellen Angaben zu tun, die möglicherweise nicht ohne Einfluß auf die spätere Darstellung geblieben sind“.

20. Ph. Fabia, La troisième mariage de Néron: Statilia Messalina Rev. philol. XXIX (1905) S. 218—231

bespricht die Familienverhältnisse der Statilia Messalina und setzt ihre Hochzeit mit Nero in die Mitte des Jahres 66. Die Angabe Suetons Nero 35, daß der Kaiser ursprünglich an eine Ehe mit Antonia dachte, hält er für historisch.

Ebensowenig wie Neros Schuld am Brand Roms zu beweisen ist (Domaszewski, Geschichte der römischen Kaiser II 65 hält ihn der Brandstiftung für fähig), ist nach Tac. ann. XV 44 zu leugnen, daß der Kaiser die Christen für den Ausbruch des Feuers verantwortlich gemacht hat. Das ist das Ergebnis der im folgenden besprochenen Abhandlungen.

21. Cr. Huelsen, The burning of Rome under Nero. Americ. journ. of arch. XIII (1909) 45—48

läßt den Brand in der Nacht vom 18. auf den 19. Juli 64 (in der vorhergehenden Nacht war Vollmond eingetreten) ausbrechen, gibt als Entstehungsursache bloßen Zufall an und bestreitet direkte Schuld der Christen und Neros.

22. C. Pascal, L'incendio di Roma e i primi cristiani. Seconda edizione. Milano 1900

läßt dagegen den Brand durch jene fanatischen Christen veranlaßt sein, die den Weltuntergang für bevorstehend ansahen, und die Christen hre Schuld sogar gestehen, was

23.* V. Benigni, I Cristiani e l'incendio di Roma. Rom 1900 bestreitet. Doch

24.* C. Pascal, A proposito della persecuzione neroniana e cristiani. Atene e Roma 3, 376—381

verteidigt seine ursprüngliche Ansicht gegen

25.* A. Coen, La persecuzione neroniana e cristiani. Atene e Roma III, 21, 249—275; 22, 279—321; 23, 3, 329—350,

der erklärt, die Christen hätten in der öffentlichen Meinung für unschuldig gegolten, und gegen

26. V. Costanzi, Briciole polemiche sul cosidetto incendio Neroniano. Rom 1899,

der nicht nur Coen's Ansicht billigt, sondern auch Neros Schuld am Brande in Abrede stellt, wird aber von

27. P. Allard, Les chrétiens ont-ils incendié Rome sous Néron? Paris 1904

widerlegt, der die Schuldfrage der Christen leugnet.

Mit Pascal dagegen stimmt

28. K. Hofbauer, Die erste Christenverfolgung. Beiträge zur Kritik der Tacitusstelle. Abhandlung z. Jahresbericht d. Gymn. Oberhollabrunn 1903,

überein, der die Verfolgung nicht bloß auf Rom beschränkt sieht, und auch

29. G. Ferrara, L'incendio di Roma e i primi cristiani. Riv. Filol. 29 (1902), 279—308,

der wohl den Ausbruch des Feuers einem Zufall zuschreibt, den zweiten Brand aber, der im Hause des Tigellinus begann, als durch die Christen verursacht ansieht.

30. E. Th. Klette, Die Christenkatastrophe unter Nero, nach ihren Quellen, insbesondere nach Tac. ann. XV 44 von neuem untersucht. Tübingen 1907

meint, der Kaiser habe durch Anklage der Christen, die ihr Bekenntnis nicht verhehlten (so sei *fatebantur* Tac. ann. XV 44 aufzufassen), die Aufmerksamkeit des Volkes von dem großen Brandunglück ablenken wollen, und vermutet, daß alle späteren Prozesse und Verfolgungen der Christen in dem Bekenntnis, Christ zu sein, wurzelten. Denselben Grund für die neronische Christenverfolgung findet auch

31. G. Schoenaich, Die neronische Christenverfolgung (Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau am 24. August 1911, S. 167—186),

gibt aber dem Kaiser Schuld an dem Brandunglück, was auch

32. A. Profumo, Le fonti ed i tempi dello incendio Neroniano. Rom 1905

tut. In seinem großzügigen Werke, das die Einzelheiten der Frage neuerdings klar legt, kommt er zu dem Ergebnis, daß der Kaiser durch den Brand Platz für seine Bauten gewinnen wollte, daß aber das Feuer durch Zufall allzu große Dimensionen angenommen habe; die Christen seien an dem Brande nicht schuld gewesen, da ja auch die Untersuchung erst ein Jahr später eingesetzt habe (dazu ebenders., L'incendio di Roma del l'anno 64. Riv. di stor. ant. XIII [1909], S. 3—29).

33. O. Hirschfeld, Die neronische Christenverfolgung. Kleine Schriften S. 407—410

verteidigt die Lesart *Christiani* bei Tac. gegen *Chrestiani*, das A. Harnack, Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten (Leipzig 1902, 3 Bde.) I² S. 347 ff. verfochten hat, und beweist die Unhaltbarkeit der Vermutung Harnacks, daß die Juden die intellektuellen Urheber der neronischen Verfolgung gewesen seien.

b) Das Vierkaiserjahr.

Die Geschichte des Vierkaiserjahres wurde durch eine Reihe wertvoller Untersuchungen gefördert. Neben der einen guten Überblick gewährenden Arbeit von

1. N. Feliciani, L' anno dei quattro imperatori (Galba, Ottone, Vitellio, Vespasiano). Riv. di stor. ant. XI (1906) S. 3—33. 378—409

hat

2. L. Holzapfel, Römische Kaiserdaten. II. Teil. Klio XIII (1913) S. 289—304

die Chronologie einigermaßen sichergestellt. Für die Übertragung des Imperiums auf Galba, der am 24. Dezember 6 v. Chr. geboren sei, ermittelt er den 3. April 68; Otho habe am 16. April 69 Selbstmord verübt, Vitellius sei am 20. Dezember 69 ermordet worden. Vf. bespricht auch die letzten Ereignisse vor dem Ende des Vitellius.

3.* Ph. Fabia, La querelle des Lyonnais et de Viennois en 68—69 après J.-C. Rev. d'hist. de Lyon II (1902) S. 106—118.

α) Galba.

Die Adoption Pisos durch Galba macht

1. O. Seeck, Zur Quellenbenutzung des Tacitus. Beiträge zur alten Geschichte u. griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage, Berlin 1903, S. 45—49

zum Gegenstande einer Untersuchung und weist Ungenauigkeiten im Berichte des Tacitus nach.

Die Vorgänge beim Aufstande der obergermanischen Legionen im Januar 69 erörtert mit guter Quellenkritik

2. Ph. Fabia, La lettre de Pompeius Propinquus à Galba et l'avénement de Vitellius en Germanie. Klio IV (1904), S. 42—67.

Eine ausgezeichnete quellenkritische Untersuchung der Ereignisse am 15. Januar 69 in Rom, die zum Sturze Galbas geführt haben, bietet

3. Ph. Fabia, La journée du 15. janvier 69 à Rome. Confrontation des témoignages de Tacite, Plutarque, Suétone et Dion Cassius. Rev. Philol. XXXVI (1912), S. 78—129.

Über diese Abhandlung vgl. K. Remme, Bericht über die Literatur zu Tacitus in den Jahren 1904—1912 o. Bd. 167 (1914) S. 220 f. Nr. 14.

Über diese Vorgänge ist auch zu vergleichen

4. E. Groag, Zur Kritik von Tacitus' Quellen in den Historien. Jahrb. f. klass. Phil. Suppl. XXIII (1897), S. 712—798.

β) Otho. Vitellius.

1. L. Paul, Kaiser Marcus Salvius Otho. Rh. Mus. LVII (1902), S. 76—136

schließt sich in seiner ausführlichen Biographie Othos eng an den Bericht des Tacitus an. Kritischer ist A. Nagl in der Realenzyklopädie I A 2035—2055.

2. Ph. Fabia, L'ambassade d'Othon à Vitellius (Tac. hist. I 74). Rev. Phil. XXXVII (1913), S. 53—61

überprüft die Nachrichten des Tacitus in der Frage der Gesandtschaft Othos an Vitellius.

3.* Ph. Fabia, Vitellius à Lyon. Rev. d'hist. de Lyon III (1903) S. 89—105.

Zu den Kämpfen des Jahres 69 liefert

4. L. Valmaggi, Sulla campagna flavio-vitelliana d. 69. Klio IX (1909) S. 252—253

und besonders

5. B. W. Henderson, Civil war and rebellion in the Roman Empire A. D. 69/70. London 1908

beachtenswerte Beiträge. Valmaggi ermittelt als Weg der Vitellianer vor der zweiten Schlacht bei Bedriacum die Linie Hostilia—Mantua—Brixellum—Cremona. Henderson behandelt vom militärischen Standpunkt aus die Kämpfe des Otho und Vitellius, die der Vitellianer gegen Vespasian und die Erhebung des Civilis am Rhein.

c) Die Flavier.

α) Vespasian.

1. H. C. Newton, The epigraphical evidence for the reigns of Vespasian and Titus (Cornell Studies in Classical Philology XVI) 1901

stellt die Inschriften aus der Zeit der beiden ersten Flavier zusammen.

Die auf den jüdischen Krieg bezüglichen Inschriften sind bei

2. J. Offord, Proceedings of the society of biblical archaeology 1902, S. 325 ff.; 1903, S. 30 ff.,

gesammelt.

Neben der ausführlichen und gewissenhaften Behandlung der Geschichte Vespasians durch Weynand in der Realenzyklopädie VI Sp. 2623—2695 sind noch folgende Arbeiten zu nennen:

3. E. Maynial, Recherches sur la date des salutations impériales de l'empereur Vespasien. Mélanges d'archéologie et d'histoire XXII (1902), S. 347—359

sucht den Zeitpunkt der imperatorischen Begrüßungen Vespasians für die Zeit vom 1. Juli 71 bis zum 25. Juni 79 festzusetzen.

4. N. Vulič, Petilius Cerialis. Klio VII (1907) S. 457—458.
5. Ph. Fabia, Le premier consulat de Petillius Cerialis. Rev. phil. XXXIV (1910) S. 5—42.

Vulič stellt fest, daß Petilius Cerialis Ende 69 oder Anfang Jänner 70 Rom verlassen habe, um gegen Julius Civilis zu ziehen. Fabia behandelt den Zeitpunkt des Abganges des Cerialis zur germanischen Armee und die Zusammensetzung des Truppenkörpers, den er mitführte. Cerialis und Antonius Primus seien von Vespasian unter die Konsulare adlegiert worden, der demnach bereits vor seiner Zensur Adlektionen in den Senat vornahm (auf diese Tatsache hatte bereits E. Groag, Zur Laufbahn des Rutilius Gallicus [Archaeol. epigraph. Mitteil. aus Österreich XX (1897), S. 46—49] hingewiesen).

6. D. Viollier, La fuite des Helvètes en 70. Rev. étud. anc. XV (1913), 281—283,

sucht die bei Tac. hist. I 67 f. genannten Örtlichkeiten zu bestimmen.

7. Th. Mommsen, Inschrift aus Baalbek. S.-Ber. Berl. Akad. phil.-hist. Kl. 1903, S. 817—824.
8. A. v. Domaszewski, Beiträge zur Kaisergeschichte: IV. Die Inschrift des Velius Rufus. Philol. LXVI (1907), S. 164—170.
9. Ders., Ein neues Militärdiplom. Die Altertümer unserer heidnischen Vorzeit V (1911), S. 181—185.

10. E. Ritterling, Zu dem neuen Militärdiplom Vespasians. Westdeutsche Ztschr. Korrespondenzblatt XXV (1906), S. 20—28.
11. Ders., Truppenziegeleien in Rheinzabern und leg. VII. gemina am Rhein. Röm.-germ. Korresp.-Bl. IV (1911), S. 37—42.

Aus der Inschrift des Velius Rufus (Dessau inscr. sel. 9200) erfahren wir, daß dieser die Söhne des Königs Antiochos von Kommagene nach Rom führte. Die Vexillationen aus dem britannischen und obergermanischen Heere befehligte Velius Rufus (nach Domaszewski und C. Tschauschner, Legionare Kriegsvexillationen von Claudius bis Hadrian [Dissertation Breslau 1907] S. 34) im Kriege gegen die Brukterer. Dieser Krieg, der unter dem Kommando des Rutilius Gallicus zur Gefangennahme der Veleda führte, war nach einem neugefundenen Militärdiplom (Dessau inscr. sel. 9052) am 15. April 78 bereits beendet.

12. E. Herzog, Zur Okkupations- und Verwaltungsgeschichte des rechtsrheinischen Römerlandes. Bonner Jahrb. CII (1898), S. 83 bis 101.
13. E. Fabricius, Die Besitznahme Badens durch die Römer. Heidelberg 1905 (vgl. S. 63 Nr. 30).

Die Arbeiten der deutschen Limesforscher (vgl. o. S. 55) haben gelehrt, daß Vespasian die badische Rheinebene und das Neckargebiet dem Reiche einverleibte, Straßen von Straßburg nach Rätien und von Vindonissa nach Rottweil anlegte und das Gebiet durch Besatzungen sicherte. Aquae Flaviae (Rottweil) wurde der Mittelpunkt des neugewonnenen Gebietes.

14. E. Täubler, Zur Geschichte der Alanen. Klio IX (1909), S. 14—28 (vgl. S. 78 Nr. 16)

erklärt die Bitte des Partherkönigs Vologaeses um Hilfe gegen die Alanen (75 n. Chr.) durch Angriffe dieses Volkes von der transkaspischen Steppe.

15. E. Ritterling, Zu zwei griechischen Inschriften römischer Verwaltungsbeamten. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. X (1907), S. 299—311 (vgl. S. 65 unter Nr. 5 u. S. 92 Nr. 18).

zeigt auf Grund der Inschriften des Ti. Julius Celsus Polemäanus und des C. Antius A. Julius Quadratus, daß Vespasian sämtliche nichtsenatorischen kleinasiatischen Provinzen nördlich des Taurus unter einem konsularischen Legaten vereinigte, dem ein mit der Rechtsprechung betrauter prätorischer Legat unterstellt war. Ferner zeigt er S. 305 ff., daß der Kaiser ritterliche Offiziere der Legionen des Orients und der Donauprovinzen zur Belohnung ihrer Anhängerschaft in den Senat aufnahm.

16. F. B. R. Hellems, Lex de imperio Vespasiano. Chicago 1920; vgl. W. Kalb, Jahresbericht über die römischen Juristen f. 1901—1905 o. Bd. 134 (1907), S. 39 Nr. 84.

17. A. Linsenmayer, Die Stellung der flavischen Kaiser zum Christentum. Hist. Jahrb. XXV (1904), S. 447—464

zeigt auf Grund reichen Quellenmaterials, das uns die Werke der Kirchenschriftsteller bieten, daß die beiden ersten Flavier Vespasian und Titus in religiösen Fragen eine weitgehende Toleranz bekundeten, daß aber unter Domitian auch die Christen durch zwei Verfolgungen, von denen die am Ende seiner Regierung sehr blutig gewesen sei, viel zu leiden gehabt hätten.

β) Titus.

Neben dem Artikel Weynands in der Realenzyklopädie VI 2695—2729 sei auf die bereits S. 77 Nr. 7 erwähnte Arbeit von S. Chabert hingewiesen.

1.* Hughes, Athen. 3946, 756.

2. P. Wolters, Die Dauer des Vesuvausbruches im Jahre 79. Klio V (1905), S. 333—335.

3. S. Herrlich, Die antike Überlieferung über den Vesuv-Ausbruch im Jahre 79. Klio IV (1904), S. 209—226.

Herrlich bespricht sämtliche auf dieses Ereignis anspielende Quellen, den Verlauf und den Eindruck auf die Zeitgenossen. Wolters will den Beginn der Eruption um die Mittagsstunde des 24. August 79 festsetzen. Hughes und Herrlich zeigen, daß Lapilli und Aschenregen, nicht aber Lava die großen Verheerungen angerichtet hätten.

4. Br. Wolff-Beckh, Kaiser Titus. Neue Jahrb. f. klass. Altertum XI (1903), S. 449—477; auch selbständig erschienen: Berlin-Steglitz 1905

hält auf Grund ungenügender Beweisführung die Sinnesänderung, die sich bei Titus während seiner Regierung vollzogen habe, für die Folge einer nicht näher bekannten Geisteskrankheit.

Ebenso belanglos ist

5. G. Mayer, Kaiser Titus. Abhandlung zum Jahresbericht d. Realschule Eger 1900.

6. A. Schiff, Inschriften aus Schedia (Unterägypten). Beiträge zur alten Geschichte u. griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage, Berlin 1903, S. 373—390

zeigt, daß der Präfekt Ägyptens C. Tettius Africanus Cassianus Priscus im J. 81 noch unter Titus den westlichen Hauptarm des Nil habe reinigen lassen.

γ) Domitian.

1. St. Gsell, Essai sur le règne de l'empereur Domitien (Bibl. des écoles franç. d'Athènes et de Rome fasc. 65), Paris 1894,

eine der besten Kaisermonographien, gibt unter Heranziehung des gesamten epigraphischen und numismatischen Materials eine gründliche und gewissenhafte Darstellung der Regierung Domitians. Hauptvorzüge sind die Klarstellung chronologischer und prosopographischer Fragen und die Würdigung der militärischen Verhältnisse in den Provinzen. Die Schrift Gsells wie auch die sonstige neuere Literatur ist verwertet von Weynand in dem ausführlichen Artikel T. Flavius Domitianus in der Realenzyklopädie VI 2541—2596. Ähnlich wie bei Tiberius trägt dank der neueren Forschung das Bild des letzten Flaviers, dieses umsichtigen und tätigen Verwalters und Organisators, nunmehr ganz andere Züge, als sie ihm die gehässige senatorische Überlieferung verleiht.

2. A. Riese, Das rheinische Germanien unter Caligula und unter Domitian. Bericht des freien deutschen Hochstiftes Frankfurt a. M. XII, S. 63—71.
3. H. Vieze, Domitians Chattenkrieg im Lichte der Ergebnisse der Limesforschung. Abhandlung z. Jahresbericht der 8. städtischen Realschule Berlin 1902.
4. E. Ritterling, Zu den Germanenkriegen Domitians an Rhein und Donau. Jahreshefte d. österr. archaeol. Inst. VII (1904), Beibl. 23—38.
5. A. v. Domaszewski, Beiträge zur Kaisergeschichte. IV. Die Inschrift des Velius Rufus. Philol. LXVI (1907), S. 164—170 (vgl. S. 83 Nr. 8).
6. B. Fabricius, Das römische Heer in Obergermanien und Rätien. Sybels Histor. Ztschr. LXXXXVIII (1907), S. 1—29 (vgl. S. 63 unter Nr. 30).
7. G. Wolff, Kastell Heddernheim, Westdeutsche Ztschr. XVI (1897), Korrespondenzblatt S. 3—12.
8. Ders., Beiträge zur Geschichte der römischen Okkupation in der Wetterau und im Maingebiet. Annalen des Vereins f. nassauische Altertumskunde XXXII (1902).
9. E. Herzog, Kritische Bemerkungen zur Chronologie des Limes. Bonn. Jahrb. CV (1900) S. 50—77.
10. E. Fabricius, Die Entstehung der römischen Limesanlagen in Deutschland. Vortrag, gehalten zu Ehren d. Philologenversammlung zu Straßburg am 3. Oktober 1901. Westdeutsche Ztschr. XX (1901) S. 177—191.

Alle angeführten Arbeiten besprechen auf Grund der zeitgenössischen Quellen und der Ergebnisse der Limesforschung, die uns Domitians bedeutsame militärische und kulturelle Leistungen auf rechtsrheinischem Boden, vor allem die Schaffung gewaltiger Limesanlagen und Anlegung von Kastellen, erst würdigen lehrten, den Chattenkrieg des Kaisers, der im Frühjahr oder Sommer 83 unternommen worden ist. Ritterling betont die planmäßige Vorbereitung des Krieges am Rhein, die sich in der Verstärkung der vier obergermanischen Legionen durch eine fünfte und der Heranziehung von Vexillationen aller britannischen Legionen, nicht bloß der IX. Hispana erschließen lasse. Das bellum Suebicum falle ins Jahr 89. Das Ergebnis der Feldzüge der Jahre 83 und 89 ist die Vereinigung der Wetterau und des Landes nördlich vom Taunus mit dem Reiche gewesen, wie Vieze zeigt. Ritterling knüpft seine Bemerkungen zu Domitians Kriegen am Rhein und an der Donau (über letztere s. u.) an die Besprechung der schon oben (S. 83 Nr. 8) erwähnten Inschrift des C. Velius Rufus, die dessen militärische Laufbahn und Tätigkeit als ritterlichen Verwaltungsbeamten verzeichnet.

Auf den Chattenkrieg des J. 83 bezieht sich auch die Ehreninschrift des Legaten P. Baebius Italicus aus Tlos in Lykien (Dessau inscr. sel. 8818), besprochen von

11. E. Ritterling, Zu Domitians Chattenkrieg. Westdeutsche Ztschr. XVI (1897) Korrespondenzblatt S. 60—64.
12. A. Riese, L. Appius Norbanus Maximus. Westdeutsche Ztschr. XXVI (1907), S. 129—141.
13. F. Pichlmayr, L. Norbanus Lappius Maximus. Herm. XXXIII (1898), S. 664—665.

Riese behandelt S. 133 f. den Aufstand des Antonius Saturninus, der offiziell nicht bellum Germanicum, sondern bellum civile genannt worden sei. Stellen, in denen ein bellum Germanicum erwähnt wird, bezieht Vf. auf den Markomannen- und Quadenkrieg. Die Expedition gegen die Markomannen und Quaden, von der wir auch durch die Inschrift des C. Velius Rufus Kenntnis haben — Velius Rufus unternahm den Zug gegen die Markomannen, Quaden und Sarmaten durch dacisches Gebiet (per regnum Decebali regis Dacorum) —, wurde nach E. Koestlin, Die Donaukriege Domitians. Doktordissertation Tübingen 1910 (s. S. 88 u. Nr. 16), noch im J. 89 beendet. Die stadtrömische Inschrift des Appius Maximus, confector belli Germanici (CIL VI 1347 = Dessau inscr. sel. 1006), hält Riese für unecht. Die Richtigkeit des Namens bezweifelt Pichlmayr, der Epit. de Caes. 11, 10 Lappium liest.

Ein (freilich z. T. schwer lesbares) Edikt Domitians mit Privilegien für die Veteranen, erlassen im J. 88/89 wahrscheinlich anläßlich der Erhebung des Saturninus, enthält eine Holztafel aus Philadelphia mit der honesta missio eines Veteranen des jüdischen exercitus aus dem J. 94 (Wilcken, Chestomathie d. Papyruskunde 463 = Dessau inscr. sel. 9059); vgl. Lefebvre Bull. de la soc. d'arch. d'Alexandrie III (1910) S. 39—52. Mispoullet Nouv. rev. hist. de droit 1911 S. 5ff. Wilcken, Arch. f. Papyrusforschung V (1913) S. 434ff.

Über die Donaukriege Domitians handeln neben dem oben erwähnten Aufsatz Ritterlings (S. 86 Nr. 4)

14. C. Cichorius, Die römischen Denkmäler in der Dobrudscha. Berlin 1904.
15. K. Patsch, Zum Dakerkrieg des Cornelius Fuscus. Jahresh. d. österr. archäolog. Inst. VII (1904) S. 70—72.
16. E. Koestlin, Die Donaukriege Domitians. Doktordissertation Tübingen 1910 (s. o. S. 87 unter Nr. 13).
17. A. v. Domaszewski, Die Heimat des Cornelius Fuscus, Rh. M. LX (1905), S. 158—159.

Ritterling, der im Anhang die Verteilung der Legionen an der Donau in Domitians Tagen bespricht, und Koestlin legen an der Hand der Quellenstellen dar, daß wir es trotz des zweimaligen Erscheinens des Kaisers an der Donau (86 und 88) nur mit einem Dakerkrieg zu tun haben (85—89). In diese Zeit fällt nach Koestlin, wie oben erwähnt, der Beginn und vielleicht auch der Schluß des vom Kaiser heraufbeschworenen Krieges gegen Markomannen und Quaden; später (92—93) ist das bellum Suebicum et Sarmaticum anzusetzen, das Ritterling in das J. 89 verlegt. Cichorius bezieht in seiner methodisch sehr lehrreichen Abhandlung den Grabaltar von Adamklissi auf die Niederlage des Prätorianerpräfekten Cornelius Fuscus, dessen Namen er in der Inschrift (CIL III 14214) ergänzt; als seine Heimat sieht er Pompeii an und ergänzt [c]olonia Pomp(eis) domicil. Neapol. Italiae. Patsch glaubt, daß Cornelius Fuscus im J. 87 östlich vom Eisernen Tore nach Überschreitung der Donau bei der Forcierung des Rotenturmpasses Leben und Heer verloren habe. Cichorius berechnet die Zahl der gefallenen Soldaten auf 3800. Durch die Niederlage wurde Domitian veranlaßt, einen Limes zwischen Donau und Schwarzem Meere, den mittleren der noch vorhandenen drei Grenzwälle, anzulegen (über diese Wälle handeln nach Autopsie C. Schuchhardt, Die Anastasiusmauer bei Constantinopel und die Dobrudscha-Wälle [Jahrb. d. deutsch. archaeol. Inst. XVI (1901) S. 107—127] und J. Weiss, Die Dobrudscha im Altertum [Zur Kunde d. Balkanhalbinsel

12. Heft, Sarajevo 1911] S. 81 f., wo auch die gesamte Literatur zitiert ist). Das Ergebnis der Donaukriege Domitians war „nicht gerade glänzend, aber durchaus ehrenvoll“. Der große Triumph des Kaisers über Germanen und Daker fand Ende 89 statt. An dem Orte der Katastrophe errichtete der Überwinder der Daker Traian nach der am Fuße des Denkmals angebrachten Inschrift im J. 109 dem Mars Ultor das Tropaeum. Widerspruch gegen die Deutung auf Fuscus erhebt neben Koestlin, der das Grabdenkmal auf die Niederlage des Oppius Sabinus bezieht (was kaum zutreffen dürfte) und Dessau, Die Herkunft der Offiziere und Beamten des römischen Kaiserreiches usw. (s. S. 64 f. Nr. 5), der S. 5 Anm. 7 ausführt, daß „gerade bei dem höchsten ritterlichen Beamten die Nennung der Heimat nicht zu erwarten ist“, besonders Domaszewski, da Fuscus als pro Galba dux coloniae suae (Tac. hist. II 86) nicht aus dem in der Inschrift angegebenen Pompeii, sondern aus der Kolonie Vienna in Gallien stammen müsse. Mit der Beweisführung Domaszewskis erklärt sich Koestlin nicht einverstanden; Cornelii seien vielfach auch in Pompeii nachweisbar (vgl. auch B. Filow, Die Legionen der Provinz Moesien, o. S. 63 No. 31).

In die Tage Domitians fällt die Vollendung der Eroberung Britanniens durch die Römer unter Cn. Julius Agricola.

Über Agricola handelt neben der oben S. 86 erwähnten Arbeit Gsells A. Gaheis, der eine ausführliche Biographie des Feldherrn in der Realenzyklopädie X 125—143 entworfen hat. Beide setzen den Beginn der Statthalterschaft Agricolas ins J. 77.

Die Artikel

18. F. Haverfield, Archäologische Funde im J. 1908: Britannien 1908. Arch. Anz. 1909, S. 229—252,
19. Ders., Archäologische Funde im J. 1910: Britannien 1909—1910, ebd. 1911, S. 288—308,
20. Ders., Archäologische Funde im J. 1911: Britannien 1911—1912, ebd. 1912, S. 483—496

geben wichtige Aufschlüsse über Agricolas und der späteren Legaten Tätigkeit in Britannien.

21. L. Roux, L'armée Romaine de Bretagne. Paris 1911

behandelt S. 45 ff., 87 ff. und 144 die Armee Agricolas.

Ein wichtiges Zeugnis, die Weihung des Grammatikers Demetrius (der ohne Zweifel im Gefolge Agricolas gewesen ist) an die Götter des Prätoriums, gefunden zu Eburacum, wodurch dieser Ort als Hauptquartier erwiesen wird, behandelt

22. H. Dessau, Ein Freund Plutarchs in England. Herm. XXXXVI (1911) S. 156—160.

Aus der Inschrift des Velius Rufus erfahren wir auch von einem Aufstand der Mauren, der nach der oben (s. S. 86 Nr. 4) erwähnten Abhandlung E. Ritterlings, Zu den Germanenkriegen Domitians S. 30, ungefähr Mitte der 80er Jahre unterdrückt worden ist.

d) Die Adoptivkaiser.

α) Nerva.

Das Leben und die Regierung Nervas behandelt A. Stein in der Realenzyklopädie IV 133—154.

β) Traian.

Die Darstellungen an der Traianssäule, die zuerst

1. C. Cichorius, Die Reliefs der Traianssäule. 2 Bde. mit Tafelbden. Berlin 1896. 1900 (die zusammenfassende Darstellung des Krieges und der hier in Frage kommenden militärhistorischen Probleme, die er in Aussicht gestellt hat, steht noch aus)

veranlaßt hatten, dieses „gemeißelte Bilderbuch der dakischen Kriege“ Bild für Bild in Geschichte umzusetzen, sowie die gewaltigen Denkmäler des siegreichen Kaisers in der Dobrudscha, haben zum Gegenstande:

2. E. Petersen, Traians dakische Kriege nach dem Säulenrelief erzählt. 2 Teile. Leipzig 1899.
3. A. v. Domaszewski, Beiträge zur Kaisergeschichte: I. Die Dakerkriege Traians auf den Reliefs der Säule. Philol. LXV (1906) S. 321—344.
4. H. Stuart Jones, The historical interpretation of the reliefs of Traians column. Papers of the British School at Rome V (1910) S. 433—459.
5. A. Furtwängler, Intermezzi. Leipzig 1896, S. 51 f.
6. Ders., Adamklissi. S.-Ber. bayr. Akad. phil.-hist. Kl. 1897, S. 247—288.
7. Ders., Das Tropaion von Adamklissi und provinzialrömische Kunst. Abhandl. d. bayr. Akad. XXII. Bd. III. Abt. S. 455 ff.
8. G. Neumann und O. Benndorf, Neues über Adamklissi. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. VI (1903) S. 247—266.
9. E. Petersen, Tropaeum Adamklissi. Röm. Mitteil. XVIII (1903) S. 68—72.
10. F. Studniczka, Tropaeum Traiani. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte der Kaiserzeit. Abhandl. sächs. Gesellsch. d. Wiss. phil.-hist. Kl. XXII 4. Abh. Leipzig 1904.
11. C. Cichorius, Die Reliefs des Denkmals in Adamklissi. Philologisch-histor. Beiträge Curt Wachsmuth überreicht. Leipzig 1897.

Diese Abhandlungen wie die oben (S. 88) erwähnte Arbeit von C. Cichorius, Die römischen Denkmäler in der Dobrudscha, befassen sich mit den großartigen Siegesdenkmälern Traians in der Dobrudscha, die uns die Ausgrabungen Tocilescus genauer kennen gelehrt haben (vgl. über diese Tocilescu, Fouilles et recherches archéologiques en Roumanie. Bukarest 1900). Furtwänglers Annahme, daß das Tropäum von M. Licinius Crassus im J. 28 v. Chr. errichtet sei, ist durch die anderen genannten Forscher als unhaltbar erwiesen. Die Schwierigkeit, daß weder der Kunstcharakter noch die Barbarentypen der Reliefs am Tropäum der trajanischen Zeit entsprechen, löst Cichorius dadurch, daß er eine Rekonstruktion des Denkmals durch Konstantin in den Jahren 315—317 annimmt. Petersen und Domaszewski begründen ihre in vielen Punkten von Cichorius abweichenden Auffassungen der Säulenreliefs. So sieht unter anderem Petersen in der im zweiten Krieg eroberten Hauptstadt des Decebalus wieder Sarmizegethusa. Domaszewski glaubt in der Tatsache, daß die einzige auf der Säule deutlich sichtbar gemachte Legion, die legio I Minervia, im zweiten Kriege von Hadrian befehligt wurde, einen Beweis dafür zu finden, daß Hadrian die Skulpturen anfertigen ließ. Im Gegensatz zu den früheren Erklärern nimmt Jones bei Beginn des ersten Vorstoßes nach Dakien nur eine einheitliche, vom Kaiser selbst geleitete Heeresbewegung an. Das genaue Itinerar, das der Vf. für den Beginn des zweiten Zuges entwirft, gibt gleichfalls einige neue Aufschlüsse. Bezüglich des reichen Inhalts von Jones' Abhandlung im einzelnen sei auf die ausführliche Besprechung von J. Partsch in der Berliner philol. Wochenschrift 1911, S. 1566—1570 verwiesen.

Im Vergleich zu den genannten Abhandlungen bringen die Arbeiten von

12. Victoria Vaschide, Histoire de la conquête Romaine de la Dacie. Paris 1903

und

13. P. Schwartz, Der erste Dakerkrieg Traians. Festschrift des Pädagogiums. Putbus 1908

keine Förderung unserer Kenntnis.

Über die Eroberung Dakiens handelt auch Brandis in der Realenzyklopädie IV 1955—1963.

Die Inschrift der Traianssäule in Rom bringen mit den Ausgrabungen Bonis in Verbindung:

14. D. Comparetti, Sulla iscrizione della colonna Traiana. Atti d. accad. dei Lincei. Classe di scienze morali XV (1906) S. 575—588.

15. O. Nazari, L'iscrizione della Colonna Traiana. Atti d. accad. d. scienze di Torino 43. Bd. (1908) S. 595—613.

Aus den Darstellungen am Traiansbogen in Benevent zieht

16. A. v. Domaszewski, Die politische Bedeutung des Traiansbogens in Benevent. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. II (1899) S. 173—192 = Abhandlungen zur römischen Religion (Leipzig 1909) S. 25—52

historische Schlüsse: der Kaiser ist „der Beglücker, nicht der Besieger der Donauländer, die er mit dem Geiste römischer Kultur erfüllt hat".

17. E. Ritterling, Zur Geschichte der legio II. Traiana unter Traian. Rh. Mus. LVIII (1903) S. 476—490

nimmt an, daß Traian während der Verwaltung der Provinz Pontus und Bithynien durch seine Legaten Plinius und Cornutus Tertullus Sardinien dem Senate überlassen habe.

18. Ders., Zu zwei griechischen Inschriften römischer Verwaltungsbeamten. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. X (1907) S. 299—311

zeigt S. 304, daß Traian nach 107 endgültig die Trennung Kappadokiens von Galatien vollzogen habe, das nunmehr Binnenprovinz geworden sei (vgl. S. 65 unter Nr. 5 und S. 84 Nr. 15).

19. R. Heberdey, Die proconsules Asiae unter Traian. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. VIII (1905) S. 231—237

gibt hauptsächlich auf Grund der Inschriften eine Liste der Consularen, die die Provinz der 500 Städte unter Traian verwalteten (zu ihnen gehörte auch Tacitus, dessen Prokonsulat Vf. ungefähr 112/13 ansetzt).

20. A. v. Premerstein, Die Offizierslaufbahn eines kleinasiatischen Ritters. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. XIII (1910) S. 200—209.

Durch eine Inschrift aus Alabanda in Karien lernen wir einen *ἐπιμελητὴς εὐθηνίας ἐν τῷ πολέμῳ τῷ Παρθικῷ τῆς ὄχθης τοῦ Εὐφράτου* (curator annonae), namens L. Aburnius, kennen.

21. Th. Mommsen, Ancyranische Inschrift des Julius Severus. S.-Ber. Berl. Akad. phil.-hist. Kl. 1901, 24—31.

22. A. G. Roos, Studia Arrianea. Leipzig 1912.

23. A. Merlin, L. Catilius Severus. Rev. étud. anc. XV (1913) S. 268—274.

Über den Aufenthalt der aus Europa in den Partherkrieg marschierenden Vexillationen in Ankyra (wohl im Winter 113—114) belehrt uns eine Inschrift des Julius Severus aus Ankyra (IGR III 173 = Dittenberger or. gr. II 544). Roos erläutert bei seinen Untersuchungen über Arrians Parthika auch manche Details des großen Partherkrieges Traians (vgl. auch Marquardt, Untersuchungen zur Geschichte

von Eran o. S. 61 No. 15). Merlin setzt aus vielen Bruchstücken eine Inschrift aus Thysdrus zusammen, die dem L. Catilius Severus gesetzt ist, einem im Partherkrieg Traians und in den ersten Regierungsjahren Hadrians bedeutsam hervortretenden Manne. Es erweist sich, daß Boissevain das Fragment Dio LXXV 9, 6 mit Recht in Traians Regierungszeit setzte (U. Ph. Boissevain, Ein verschobenes Fragment des Cassius Dio [LXXV 9, 6] Hermes XXV (1890) S. 329—339. 645) und daß auch die Ehreninschrift aus Antium (CIL X 8291 = Dessau inscr. sel. 1041) dem Catilius Severus gehört.

24. R. P. Salabert, Une inscription inédite de Beryte. Comptes rendus Acad. d. inscr. et belles lettres 1912, S. 248—256.

Einer in Beyrouth gefundenen Inschrift zufolge wurde ein Militärtribun der legio VII. Claudia mit einem Vexillum zur Unterdrückung des Judenaufstandes nach Cypern gesendet (116/117).

Über Traians Straßen und fortifikatorische Bauten in der neuen Provinz Arabia handeln

25. R. Brünnow und A. v. Domaszewski, Provincia Arabia. Straßburg 1904 (vgl. o. S. 61 Nr. 13)

und

26. H. C. Butler, Publications of the Princeton University, American Archaeol. Expedition to Syria III A 2, 1910, App. p. VII—XVI.

Traians Fürsorge für Afrika erhellt aus neugefundenen Denkmälern:

27. R. Cagnat, Note sur deux inscriptions d'Algérie. Rev. étud. anc. XV (1913) S. 38—46

zeigt, daß Timgad im J. 100 als Militärkolonie der Veteranen der legio III Augusta mit dem Namen Colonia Marciana Traiana gegründet worden ist (vgl. das stattliche Werk von Boeswillwald, Ballu und Cagnat, Timgad, Une cité afr. sous l'empire rom. Paris 1905).

28. R. Cagnat, Sabinius non Licinius Barbarus. Mélanges Boissier. Paris 1903, S. 99—102

erörtert auf Grund eines neuen Terminationssteines des numidischen Legaten Sabinius Barbarus (116/117) die administrative Organisation der Provinz Numidien durch Traian.

29. V. Gardthausen, Ein Vicekönig von Ägypten. Philol. LXVI (1907) S. 481—490

bespricht den cursus honorum des L. Minicius Italus auf Grund einer Ehreninschrift in seiner Vaterstadt Aquileia (CIL V 875) aus dem J. 105 und ergänzt mit ihrer Hilfe eine verstümmelte Inschrift aus Alexandria (CIL III 12053).

30. U. Wilcken, Zum Alexandrinischen Antisemitismus. Abh. d.

sächs. Gesellsch. d. Wiss. philolog.-hist. Kl. XXVII (1909) S. 783 bis 839 (vgl. S. 75 Nr. 12)

bezieht mehrere Papyrusfragmente auf den Aufstand der ägyptischen und kyrenäischen Juden unter Traian; u. a. geht daraus hervor, daß es „ein allgemeiner Volkskrieg" war, in dem Griechen und Ägypter auf römischer Seite gegen die Juden kämpften.

γ) Hadrian.

1. O. Th. Schulz, Leben des Kaisers Hadrian. Leipzig 1904.
2. E. Kornemann, Kaiser Hadrian und der letzte große Historiker von Rom. Leipzig 1905

behandeln hauptsächlich die vita Hadriani im Corpus der Historia augusta, in der sie zwei Bestandteile, einen Hadrian freundlichen, gut unterrichteten Historiker und einen dem Kaiser feindlich gesinnten, unzuverlässigen Biographen unterscheiden. In dem ersteren vermutet Kornemann den Hist. aug. Diadum. 9, 2 genannten Lollius Urbicus (vgl. über die beiden Arbeiten H. Peter o. Bd. 130 [1906] S. 23—25).

Während Schulz und Kornemann von der Kritik der Vita ausgehend die Regierung Hadrians darzustellen suchen, schlägt den umgekehrten Weg ein

3. W. Weber, Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Hadrian. Leipzig 1907. (Ein Teil davon „Die Adoption des Kaisers Hadrian" als Doktordissertation Heidelberg 1907 selbständig erschienen.)

Er sucht aus der gesamten Überlieferung ein Bild der Ereignisse zu gewinnen und beantwortet die Frage der Adoption Hadrians durch Traian dahin, daß bei der Abneigung Hadrians gegen die Orientpolitik Traians eine freiwillige Adoption als unwahrscheinlich gelten muß und daß Traian nur dem Drängen der Kaiserin Plotina und des Gardepräfekten Attianus nachgab; Traian selbst scheine das Wahlkaisertum für die richtige Lösung gehalten zu haben. Weber weist namentlich auf die Tendenz Hadrians hin, die Person des Kaisers dem hellenischen oder hellenistischen Himmelsgott anzugleichen und damit ein neues enges Band zwischen dem Griechentum und dem römischen Staatsgedanken zu knüpfen. In der Benennung der Phylen und Demen von Antinoe weist Vf. politische und persönliche Motive nach. Die Arbeit verdient auch Beachtung wegen der genauen chronologischen Nachweise über die Ereignisse von der Thronbesteigung Hadrians bis zu seiner Ankunft in Rom und die Reisen des Kaisers, deren Bedeutung ebenso wie die allgemeine politische Tendenz seiner Regierung — die Erneuerung des Hellenentums, die Friedensliebe und die Sorge für das Wohl der Völker — die gebührende Würdigung erfährt.

In der Frage der Adoption Hadrians durch Traian verwertet

4. H. Dessau, Die Vorgänge bei der Thronbesteigung Hadrians. Festschrift für H. Kiepert. Berlin 1898. S. 83—92

die Grabschrift des wenige Tage nach Traian in Selinus gestorbenen Lictor proximus (Dessau inscr. sel. 1792). Einen ähnlichen Standpunkt vertritt Weber in seinen Untersuchungen (o. S. 94 Nr. 3). Im Widerspruch zu ihm stehen

5. E. Groag, Die Adoption Hadrians. Röm. Mitteil. XIV (1899) S. 269—279,

6. G. Camozzi, Intorno all' adoptio di Adriano. Note di storia e numismatica. Riv. ital. di numism. XIII (1900) S. 157—170

und

7. E. Groag, Zur Adoption Hadrians. Röm. Mitteil. XVI (1901) S. 270—272,

die meinen, daß „die Überlieferung aus dem Altertum, die in der Adoption Hadrians das Werk einer Hofkabale erblickt, keinen Glauben verdient".

Die Verkündigung des Regierungsantrittes des Kaisers in Ägypten behandelt

8. E. Kornemann, *Ἄναξ καινὸς Ἁδριανός*. Klio VII (1907) S. 278—288

auf Grund eines Papyrus aus der Gießener Sammlung.

9. E. Kornemann, Ein Erlaß Hadrians zu Gunsten ägyptischer Kolonen vom Jahre 117. Klio VIII (1908) S. 398—412

zieht aus vier Papyri der Gießener Sammlung, für deren Lesung Wilcken, Archiv f. Papyrusforschung V (1913) S. 245 ff. Berichtigungen vorschlägt, den Schluß auf einen Gnadenerlaß, der die Lage der ägyptischen Dominikalpächter hinsichtlich der Bemessung der Pachtzinse wesentlich besserte.

10. A. v. Premerstein, Das Attentat der Konsulare auf Hadrian im Jahre 118 n. Chr. Klio Beiheft 8, 1908,

betont bei Besprechung der Quellen, die über dieses Attentat berichten, die Wichtigkeit der Schilderung eines Augenzeugen, des Sophisten Polemon, die in einer arabischen Übersetzung erhalten ist (Scr. physiognomonici rec. Foerster I p. 98—294). Ferner sucht er nachzuweisen, daß das Attentat der Konsulare Lusius Quietus und Avidius Nigrinus, das in Mysien Ende April 118 anläßlich einer Jagd stattgefunden haben soll, nur zu dem Zwecke erfunden worden sei, um die Außerachtlassung der gewöhnlichen Normen bei der Verurteilung der beiden dem Kaiser verhaßten Männer der öffentlichen Meinung gegenüber zu erklären.

11. U. Wilcken, Ein neuer Brief Hadrians. Herm. XXXVII (1902) S. 84—90

legt die Bedeutung des ursprünglich fälschlich dem Traian zugeschriebenen Briefes (BGU 140) für die Geschichte der ägyptischen Legionen dar und weist nach, daß der in ihm genannte Präfekt Qu. Rammius Martialis ist.

Die Fragmente der adlocutio Hadrians an die legio III Augusta in Lambaesis hatte

12. L. Cantarelli, Gli scritti latini di Adriano imperatore. Studi e documenti di storia e diritto vol. XIX. Roma 1898

herausgegeben und auch

13. A. Müller, Manöverkritik des Kaisers Hadrian. Berlin 1900

behandelt. Neue Fragmente der Ansprache, durch die ihr Datum (1. Juli 128) bekannt wird (Dessau inscr. sel. 9133. 9134), veröffentlicht

14. A. Héron de Villefosse, Nouveau fragment daté des allocutions d'Hadrien à l'armée de Numidie. Beiträge zur alten Geschichte und griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage. Berlin 1903, S. 192—197.

15. J. Dürr, Juvenal und Hadrian. Ebenda. Berlin 1903, S. 447—451

zeigt, daß der Dichter, der in den zu Hadrians Zeit gedichteten Satiren besonders die militärischen Verhältnisse berührt, in keine persönlichen Beziehungen zum Kaiser getreten ist; als Strafe für eine abfällige Bemerkung über einen beim Herrscher in Gunst stehenden Schauspieler hat er trotz des Alters von 80 Jahren ein militärisches Kommando in Ägypten übernehmen müssen.

Die Reformen Hadrians auf dem Gebiete der Reichsverwaltung hat

16. O. Hirschfeld, Die kaiserlichen Verwaltungsbeamten bis auf Diocletian. 2. neubearbeitete Aufl. Berlin 1905, S. 476 ff.,

die Reformen auf dem Gebiete der Domanialverwaltung

17. M. Rostowzew, Studien zur Geschichte des römischen Kolonats. 1. Beiheft z. Archiv f. Papyrusforschung, 1910,

18. Ders., Geschichte der Staatspacht in der römischen Kaiserzeit bis auf Diokletian. Leipzig 1902

in grundlegender Weise behandelt[1]); namentlich über die Domanialordnungen besteht bereits eine reiche Literatur (vgl. O. Hirschfeld a. a. O. S. 122 ff.). Eine zusammenfassende Monographie über die ungemein vielseitige Reformtätigkeit des „modernsten" aller römischen

[1]) Wenn diese Hauptwerke Hirschfelds und Rostowzews nur hier genannt werden, so liegt der Grund eben darin, daß der vorliegende Bericht hauptsächlich die politische Geschichte behandelt.

Kaiser fehlt bisher; auch seine durchgreifende Neuorganisation der Grenzverteidigung wird zwar durch die Erforschung des germanischen und britannischen Limes (über letzteren E. Krüger, Die Limesanlage im nördlichen England. Bonner Jahrb. CX [1903] S. 1—38) immer deutlicher erkennbar, hat aber noch keine zusammenfassende Darstellung gefunden.

In diesem Zusammenhang sei auch auf

19. W. Schurz, Die Militärreorganisation Hadrians, 1. Teil. Abhandlung z. Jahresbericht d. Gymn. München-Gladbach 1897

verwiesen. Vf. zeigt, daß Hadrians Reisen neben der Hebung der materiellen Kultur der Provinzen deren militärische Sicherung bezweckten.

Der Vollständigkeit halber sei auf den Artikel P. v. Rhodens in der Realenzyklopädie I 493—520 verwiesen.

δ) Antoninus Pius.

O. Th. Schulz, Das Kaiserhaus der Antonine und der letzte Historiker Roms. Leipzig 1907

behandelt hauptsächlich die Viten der Kaiser in der Historia augusta (vgl. dazu die ausführliche Besprechung von W. Weber Göttinger gelehrt. Anz. 1908, S. 945—1004 und E. Hohl o. Bd. 171 [1915] S. 97 f.).

Für Antoninus Pius kommen neben dem Artikel von P. v. Rhoden in der Realenzyklopädie II, 2493—2510 in Betracht:

1. J. Mesk, Der mauretanische Feldzug unter Antoninus Pius. Festschrift des Wiener Eranos (Wien 1909) S. 246—250,

der den mauretanischen Feldzug ins J. 148/49 setzen will.

2. G. Macdonald, The Roman wall in Scotland. Glasgow 1911

beschreibt eingehend den im J. 142 erbauten Piuswall.

3. A. v. Premerstein, Die Dreiteilung der Provinz Dacia. Festschrift des Wiener Eranos (Wien 1909) S. 256—269

weist auf Grund eines Militärdiploms (CIL III p. 886) nach, daß Dacien zwischen dem 8. Juli 158 und 27. September 159 in die drei Sprengel (Apulensis, Porolissensis und Malvensis) geteilt worden sei.

4. H. Dressel, Ludi decennales auf einem Medaillon des Pius. Beiträge zur alten Geschichte und griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage. Berlin 1903, S. 286—295.

Die Darstellung eines feierlichen Aufzuges auf diesem Medaillon ist für die Forschung über die römischen Spiele von Bedeutung.

ι) Marc Aurel und L. Verus.

Die Geschichte des Kaisers Verus stellt A. Stein in der Realenzyklopädie III 1832—1857 dar.

Über die Chronologie des großen Partherkrieges handelt eingehend auf Grund des Münzenmaterials

C. Harald Dodd, Chronology of the eastern camp of the emperor L. Verus. Numism. Chronicle 1911.

Neben den Artikeln von P. v. Rhoden über Marc Aurel in der Realenzyklopädie I 2279—2307 und von F. Fuchs in Ruggieros Dizionario epigrafico I S. 937—946 verdienen Beachtung:

1. A. v. Premerstein, Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Marcus. 3 Teile. I. Klio XI (1911) S. 355—366; II. Klio XII (1912) S. 139—178; III. Klio XIII (1913) S. 70—104.

Der erste Teil enthält Beiträge zum Partherkrieg unter L. Verus; der aus diesem bekannte Legat Saturninus ist nicht mit dem Suffektkonsul vom J. 161 C. Furius Saturninus, sondern mit Vigellius Saturninus, dem proconsul Africae im J. 180, zu identifizieren; ferner werden die Kämpfe im Kaukasus und das lakedämonische Bundeskontingent besprochen. Der zweite Teil behandelt die Beunruhigung des Mittelmeeres durch Mauren und Piraten des Pontus, die einen Seekrieg in den J. 169—171 veranlaßte. Ferner bespricht Vf. den Einfall der Kostoboken im J. 170, die Bedrohung der Provinz Asia durch die Bastarner und die Kämpfe gegen die Mauren in den J. 172 und 175—176, die, durch den germanisch-sarmatischen Krieg ermutigt, das westliche Mittelmeer und die Küsten Spaniens bedrohten. Im dritten Teil wird neben der Würdigung der militärischen und Verwaltungsmaßnahmen im Orient und der Verteilung der Legionen daselbst um das J. 170 die Laufbahn des Prätendenten Pescennius Niger untersucht und irrige Auffassungen werden hierbei richtig gestellt.

2. E. Ritterling, Epigraphische Beiträge zur römischen Geschichte. II. Zu den Kämpfen im Orient unter Kaiser Marcus. Rh. Mus. LIX (1904) S. 186—189

untersucht namentlich die Stärke der römischen Heere in den Kämpfen im Orient und die Angaben über deren Feldherren. Die kaisertreue Haltung des Legaten von Kappadokien Martius Verus brachte die Empörung des Avidius Cassius zum Scheitern.

Auf Maurenkämpfe im J. 172/3 schließt aus dem Schreiben eines Truppenkommandanten

3. D. Comparetti, Épistolaire d'un commandant de l'armée Romaine en Égypte. Melanges Nicole, Genf 1905, S. 57—83.

4. C. Harald Dodd, Chronologie of the Danubian wars of the emperor Marcus Antoninus. Num. Chron. 1913, S. 162—191. 276—282

setzt auf Grund der Ergebnisse der Münzforschung den ersten Donaukrieg Marc Aurels 166—169, den zweiten 169—175 und den dritten 178—180 an.

5. A. v. Domaszewski, Die Chronologie des bellum Germanicum et Sarmaticum 166—175 n. Chr. Neue Heidelberger Jahrb. V (1895) S. 107—130.
6. Ders., Der Völkerbund des Marcomannenkrieges. Serta Harteliana (Wien 1896) S. 8—13.

Während Domaszewski in der zweiten Abhandlung die Völkertafel der vita Marci 22, 1 einer quellenkritischen Untersuchung unterzieht, sucht er in der ersten auf Grund der Reliefs der Marcussäule und der lückenhaften Überlieferung diese Frage zu lösen und kommt zu folgenden Ergebnissen: Das bellum Germanicum nahm seinen Anfang mit dem Einbruch der Victuali, Marcomanni und Quadi, ein entscheidender Sieg des Offensivstoßes der J. 166—172 kam in der 6. Imperatorenakklamation des Marcus im J. 171 zum Ausdruck. Der Sicherung der Reichsgrenzen wegen ließ er sich nach dem Markomannenkrieg in den J. 174—175 in Kämpfe mit den Sarmaten ein. Der Aufstand des Avidius Cassius machte im Hochsommer des J. 175 den militärischen Operationen an der Donau ein Ende.

In weiterem Zusammenhange werden die Donaukriege Marc Aurels an der Hand ihrer gemeißelten Chronik dargestellt in dem monumentalen Werke

7. E. Petersen, A. v. Domaszewski und G. Calderini, Die Marcus-Säule auf Piazza Colonna in Rom. 128 Tafeln mit Text. München 1897 (mit einem Beitrag von Th. Mommsen, der wieder abgedruckt ist in seinen Gesammelten Schriften IV. Bd. S. 487—497).

Speziell das bekannte „Regenwunder der Marcussäule“ wurde erörtert von

8. E. Petersen, Das Wunder an der Columna M. Aurelii. Röm. Mitt. IX (1894) S. 78—89.
9. Ders., Blitz- und Regenwunder an der Marcus-Säule. Rh. M. L (1895) S. 453—474.
10. A. v. Domaszewski, Das Regenwunder der Marc Aurel-Säule. Rh. M. XXXXIX (1894) S. 612—619.
11. Ders., Die Chronologie des bellum Germanicum et Sarmaticum 166—175 n. Chr. Neue Heidelberger Jahrbücher V (1895) S. 107—130 (vgl. S. 99 Nr. 5).

12. A. Harnack, Die Quelle der Berichte über das Regenwunder im Feldzug Mark Aurels gegen die Quaden. S.-Ber. Berl. Akad. phil.-hist. Kl. 1894, S. 835—882.

13. Th. Mommsen, Das Regenwunder der Marcus-Säule. Herm. XXX (1895) S. 90—106 = Ges. Schr. IV S. 498—513.

Während Petersen und Domaszewski sich der Überlieferung gegenüber skeptisch verhalten, Harnack dagegen sie zu rechtfertigen sucht, schlägt Mommsen einen Mittelweg ein. Er tritt für die von Domaszewski geleugnete Echtheit des kaiserlichen Schreibens an den Senat ein, auf das sich Dio und Tertullian berufen, und findet, daß Bericht und Bild einander entsprechen. Dagegen ist die Verbindung des Regenwunders mit den Gebeten christlicher Soldaten und speziell mit der 12. „Blitzlegion" nicht Geschichte, sondern Legende.

14. A. Stein, Ägypten und der Aufstand des Avidius Cassius. Arch. epigr. Mitteil. aus Österreich XIX (1896) S. 151—153

führt aus, daß der iuridicus Alexandreae Maecianus, der sich dem Avidius Cassius anschloß, mit dem Juristen L. Volusius Maecianus nichts zu tun habe.

15. C. F. Lehmann, Zwei griechische Inschriften römischer Zeit aus Klein-Armenien und Kommagene. Beiträge zur alten Geschichte und griech.-röm. Altertumskunde. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstag. Berlin 1903, S. 391—407.

Die zweite Inschrift aus Semsidia stellt eine Grabschrift für Avidius Hieronymus dar, dessen Tod wahrscheinlich in den Kämpfen zur Niederhaltung des Aufstandes des Avidius Cassius erfolgt war, und beweist, daß auch an Kommagene diese Ereignisse nicht spurlos vorübergegangen sind.

16. H. Dessau, Die Familie der Kaiserin Sulpicia Dryantilla. Zeitschr. f. Numismatik XXII (1900) S. 199—205 (vgl. S. 113 Nr. 3)

identifiziert den Schwiegersohn des Avidius Cassius mit Ti. Claudius Dryantianus Antoninus, dem Gemahl der (Avidia Cassia) Alexandria, der durch eine genealogische Inschrift aus Oinoanda (Cagnat IGR III 500) bekannt ist.

17. R. Heberdey, Zum Verzeichnis der proconsules Asiae. Festschrift zu O. Hirschfelds 60. Geburtstage. Berlin 1903, S. 444—446

weist auf Grund einer ephesischen Inschrift nach, daß in das Verzeichnis der proconsules Asiae um 165 M. Gavius Squilla Gallicanus aufzunehmen sei, und stellt die Identität seines Sohnes mit Cornelius Cethegus (cos. im J. 170) fest.

18. E. Groag, Cn. Claudius Severus und der Sophist Hadrian. Wien. Stud. XXIV (1902) S. 261—264.

Die ephesische Inschrift (Gr. Inscr. Brit. Mus. 3, II Nr. 539, S. 188), von Mommsen bei Kaibel epigr. Graec. p. 536 Nr. 888a auf den von Hadrian geehrten L. Catilius Severus bezogen, versetzt Vf. in die Zeit des Marcus und Verus und identifiziert Hadrian mit dem Sophisten dieses Namens, den in ihr genannten Severus mit Cn. Claudius Severus, dem Schwiegersohne des Marcus, cos. II i. J. 173.

ζ) Commodus.

1. J. M. Heer, Der historische Wert der vita Commodi. Dissertation Tübingen 1901.
2. Ders., Der historische Wert der vita Commodi. Philol. 9. Suppl. 1904, S. 1—208 (Erweiterung von Nr. 1).

Heer zieht in der aus Domaszewskis Schule hervorgegangenen Abhandlung das gesamte inschriftliche und numismatische Material heran, um mit dessen Hilfe eine streng methodische Analyse der literarischen Überlieferung durchzuführen. Er zeigt, daß in der vita dieses Kaisers eine vierfache Überlieferung zu erkennen sei. Den Grundstock bilde der chronologische Bestand, der aus einer ausgezeichnet unterrichteten, selbst über Dio stehenden annalistischen Quelle stamme und mit Marius Maximus nicht identisch sei; eine nicht immer glückliche Ergänzung habe das chronologische Gerippe durch eine biographische Quelle erfahren. Eine dritte Hand habe die beiden Bestände zusammengefaßt, eine vierte sie neu redigiert. Eine genaue Würdigung dieser wertvollen Schrift gibt H. Peter o. Bd. 130 (1906) S. 15—20.

3. K. E. Strootmann, Der Sturz des Gardepräfekten Perennis. Neue Jahrb. f. Phil. IX (1897) S. 653—656.
4. A. Stein, Das Todesjahr des Gardepräfekten Perennis. Herm. XXXV (1900) S. 528—530.

Strootmann, der als wertvollste Quelle für dieses Ereignis den Bericht Dios ansieht, setzt die Ermordung des Perennis durch britannische Legionäre ins J. 186, während Stein auf Grund eines Papyrus aus dem Berliner Museum (III 807) 185 als Todesjahr ermittelt.

5. M. E. Babelon, Artaxisata. Comptes rendus de l'Académie des inscr. et belles lettres 1911, S. 360—374

nimmt auf Grund einer Münze an, daß Großarmenien im J. 183 römische Provinz gewesen sei.

6. Ph. Fabia, Note sur un diplome militaire recémment découvert à Lyon. Comptes rendus de l'Académie des inscr. et belles lettres 1913, S. 490—498.
7. M. Mispoulet, ibid. 508—511.

Das neugefundene Diplom ist am 16. März 192 für die cohors XIII urbana in Lugudunum ausgestellt.

e) Die „Soldatenkaiser".

1. O. Th. Schulz, Beiträge zur Kritik unserer literarischen Überlieferung für die Zeit von Commodus' Sturz bis auf den Tod des M. Aurelius Antoninus. Leipzig 1903.

Eine Würdigung der hauptsächlich für die Forschung über die Scriptores historiae augustae in Betracht kommenden Schrift gibt P. Cauer in der Berlin. philol. Wochenschr. 1905, S. 800—802 und H. Peter o. Bd. 130 (1906) S. 20—23.

2. M. Bang, Die Germanen im römischen Dienst bis zum Regierungsantritt Constantins I. Dissertation Berlin 1906.

Nach Behandlung des Verhältnisses der germanischen Stämme zum römischen Reich bespricht Vf. den Dienst der Germanen in den einzelnen Truppengattungen des römischen Heeres und zeigt, daß die Bekleidung der höheren Offizier- und Beamtenposten durch Germanen im allgemeinen selten gewesen ist.

3. J. Egger, Die Barbareneinfälle in die Provinz Rätien und deren Besetzung durch die Barbaren. Archiv f. österr. Gesch. XC (1901) S. 70—232. 321—400

widerlegt u. a. die landläufige Ansicht, daß Rätien unter Gallienus an die Germanen ganz eingebüßt und von ihnen bei ihrem dreimaligen Durchzug nach Italien arg verwüstet worden sei. Vf. zeigt vielmehr, daß die Germanen nur vorübergehend Vindelicien besetzt hätten und daß wahrscheinlich keiner der drei Barbarenzüge seinen Weg durch das tirolische Rätien genommen habe.

α) Didius Julianus, Pescennius Niger und Clodius Albinus.

Didius Julianus, der nach des Pertinax Tod in Rom auftrat, stammte, wie

1. E. Groag, Die Vorfahren des Kaisers Didius Julianus. Wien. Stud. XXXIV (1912) S. 270—271

auf Grund einer Mailänder Inschrift (Not. d. scavi 1911, p. 3) zeigt, aus Mailand; sein Vater hieß Didius Severus.

2. A. v. Domaszewski, Inschrift eines Germanenkrieges. Röm. Mitt. XX (1905) S. 156—163

bezieht (kaum mit Recht) eine an der Via Ostiensis gefundene Inschrift auf die Legation des Didius Julianus in der Belgica und seine Kämpfe gegen Chatten und Chauken.

Das Leben des Kaisers behandelt A. v. Wotawa in der Realenzyklopädie IV (1901) Nr. 8, Sp. 412—424.

3. A. v. Premerstein, Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Marcus. III. T. Klio XIII (1913) S. 70—104 (o. S. 98 Nr. 1)

untersucht u. a. auch die Laufbahn des Pescennius Niger.

Das Leben des Decimus Clodius Albinus behandelt

4. O. Hirschfeld, Decimus Clodius Albinus. Histor. Zeitschr. LXXIX (1897) S. 452—484 = Kl. Schrift. S. 411—437

auf Grund des numismatischen und epigraphischen Materials, das gegenüber der schlechten literarischen Überlieferung unbedingt den Vorzug verdient. Vf. zeigt, daß der Besuch des Kaisers Septimius Severus in Rom im Dezember 196 nicht historisch ist; die Entscheidungsschlacht gegen Clodius Albinus sei in Gallien zu Beginn des J. 197 geschlagen, der Kampf aber erst 198 beendet worden.

Auf Hirschfelds Abhandlung ruht der Artikel A. v. Wotawas über diesen Kaiser in der Realenzyklopädie IV 67—76.

β) Septimius Severus.

Vittorio Macchioro, L'impero Romano nell' età dei Severi. Riv. stor. ant. X (1905) S. 201—235; XI (1906) S. 285—301. 341—377

behandelt 1. das ökonomische System, 2. die Verarmung der Bevölkerung, 3. den Staatsbankerott und 4. die politische Evolution in der Zeit der afrikanisch-syrischen Dynastie. Er legt besonders Gewicht auf die durch die Freilassungen bewirkte Rassen- und Völkermischung und erblickt schon in dieser Zeit überall Symptome der Dekadenz, die mit einer Stärkung der Militärherrschaft parallel geht.

Die für die römische Geschichte so wichtige Regierung des Kaisers Septimius Severus hat in den letzten Jahrzehnten keine monographische Darstellung gefunden. Es sind daher nur Einzelbeiträge zu erwähnen.

1. G. Costa, La patria di Settimio Severo. Arch. Rom. II S. 259—262

erörtert die Heimat des Kaisers.

2. A. v. Domaszewski, Der Staatsstreich des Septimius Severus. Rh. M. LIII (1898) S. 638—639

zieht aus der Tatsache, daß der Legat von Arabia und der Präfekt von Ägypten Niger die Anerkennung versagten und daß zur Zeit der Ermordung des Commodus an der Spitze der wichtigsten Donauprovinzen Pannonien und Dacien Septimius Severus und sein Bruder Geta standen, den Schluß, die Erhebung des Severus sei schon von langer Hand vorbereitet gewesen.

Dem Leben der Gemahlin des Septimius Severus, der Julia Domna, widmet

3.* Mary G. W. Williams, Julia Domna. AIArch. VI (1902) S. 259—305

eine ausführliche Darstellung (verwertet von G. Herzog in dem Artikel Julia Domna in der Realenzyklopädie X 926—935).

4. A. v. Domaszewski, Beiträge zur Kaisergeschichte. V. Inschrift aus Capua. Philol. LXVI (1907) S. 171—172

bezieht ein Inschriftfragment aus Capua (ephem. epigr. VIII 478) auf den Gardepräfekten des Severus, Fulvius Plautianus, was A. Stein im Lebensabriß des Plautian in der Realenzyklopädie VII 270—278 anzweifelt. Den Tod Plautians setzt Stein Anfang 205 an (vielleicht 22. Jänner).

5. P. M. Meyer, Papyrusbeiträge zur Römischen Kaisergeschichte. Klio VII (1907) S. 122—137.

Während der eine Teil dieses Aufsatzes über die aus Papyri bekannten Vizepräfekten Ägyptens spricht, bringt der andere zwei Immediateingaben an den Kaiser aus dem J. 202 (Pap. Oxyrh. IV n. 705), die erklärt werden, in Beziehung zum Aufenthalt des Septimius Severus und Caracalla in Ägypten. Die Rekonstruktion des Itinerars des Kaisers für das J. 202 bloß im Anschluß an Hist. aug. Sever. 16 ist wohl nicht einwandfrei.

6. Th. Hoschek, Das römische Reich am Ende des 2. Jahrhunderts n. Chr. Abhandlung z. Jahresbericht der deutschen Staatsrealschule Pilsen 1901

ist ohne selbständigen Wert.

γ) Caracalla.

Das consilium Caracallas aus der Zeit der Mitregentschaft mit dem Vater lernen wir durch eine Inschrift aus Ephesos kennen, die

1. R. Heberdey, Forschungen in Ephesos II 125 f. Nr. 26

veröffentlicht hat.

2. A. v. Domaszewski, Untersuchungen z. röm. Kaisergeschichte: III. Die Inschriften des Timesitheus. Rh. Mus. LVIII (1903) S. 218—230 (vgl. S. 109 Nr. 2)

handelt S. 221 ff. über die Stellung des vice praefectorum praetorio et urbi, die unter Caracalla sein Verwandter Sex. Varius Marcellus und Flavius Maternianus bekleideten.

3. P. Wolters, Ein Denkmal der Partherkriege. Athen. Mitteil. XXVIII (1903) S. 291—300

behandelt die in dem Partherkrieg geschaffenen lakonischen und pitanatischen Lochoi, die aber Premerstein, Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Marcus (s. o. S. 98 Nr. 1) richtiger unter Marcus und Verus angesetzt hat.

Von besonderer Bedeutung ist, daß sich ein Fragment der sogenannten constitutio Antoniniana auf einem Papyrus in Gießen gefunden hat:

4. E. Kornemann und P. M. Meyer, Griechische Papyri im Museum des Oberhessischen Geschichtsvereines zu Gießen I 2 (1910) S. 29—33: Die constitutio Antoniniana.

Dadurch erfahren wir hauptsächlich, daß im J. 212 das römische Bürgerrecht allen freien Reichsbürgern mit Ausnahme der dediticii verliehen worden ist (vgl. U. Wilcken, Referat über Papyrus-Urkunden [Archiv f. Papyrusforschung IV (1911) S. 82; V (1913) S. 126 f.]).

5. E. Kornemann und P. M. Meyer, Griechische Papyri im Museum des Oberhessischen Geschichtsvereines zu Gießen I 2 (1910) S. 33—36: Novelle zum allgemeinen Amnestieerlaß vom Februar 212.
6. E. Kornemann und P. M. Meyer, Griechische Papyri im Museum des Oberhessischen Geschichtsvereines zu Gießen I 2 (1910) S. 36—45: Ausweisung der *Αἰγύπτιοι* aus Alexandria zur Zeit des Aufstandes des Jahres 215

besprechen zwei wichtige Erlässe Caracallas (vgl. U. Wilcken, Referat über Papyrus-Urkunden [Archiv f. Papyrusforschung V (1913) S. 430]).

7. A. v. Domaszewski, Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte: I. Die Ermordung Caracallas. Rh. Mus. LVII (1902) S. 506—510

erörtert die Zusammensetzung der Leibwache des Kaisers zur Zeit seiner Ermordung.

8. O. Th. Schulz, Der römische Kaiser Caracalla. Genie, Wahnsinn oder Verbrechen. Leipzig 1909.

Mag auch der Seelenzustand des Kaisers nicht ohne weiters zu analysieren sein, so liest Vf. doch zu viel aus den Quellen, wenn er den Herrscher in reinem Licht erscheinen lassen will; in der einen Schlußfolgerung irrt er nicht, daß Caracallas Bruder Geta keineswegs so schuldlos war, wie man allgemein glaubt.

Das Leben des Kaisers hat unter Verwertung der älteren Literatur P. v. Rhoden in der Realenzyklopädie II 2434—2453 dargestellt.

δ) Macrinus.

1. Br. Keil, Eine Kaiserrede. Nachrichten der Gött. Akad. phil.-hist. Kl. 1905, S. 381—428.
2.* J. Turzewitsch, Eine Kaiserrede. Philol. Studien und Notizen Heft 2 Bd. 23 der Nachrichten des hist.-philol. Inst. des Fürsten Bozborodko in Nezin 1907, S. 49—78 (Titel in russischer Sprache).

Beide beziehen die Aristides zugeschriebene Rede εἰς βασιλέα auf Macrinus, dagegen

3. A. v. Domaszewski, Die Rede des Aristides εἰς βασιλέα. Philol. LXV (1906) S. 344—356,

der an Gallienus denkt.

Über diese drei Abhandlungen vgl. K. Münscher, Bericht über die Literatur zur zweiten Sophistik 1905—1909 (o. Bd. 149 [1910] S. 1—230) S. 36 f.

Auf die vielumstrittene Chronologie der einzelnen Regierungen des dritten Jahrhunderts einzugehen ist schon aus dem Grunde, weil es sich dabei vielfach um numismatische Detailforschung handelt, hier nicht der Ort. Zudem scheinen durch neugefundene Papyri mit Horoskopen, die in den Oxyrhynchus-Papyri veröffentlicht werden, die bisherigen Ergebnisse wieder in Frage gestellt. Auch die vielen einzelnen Münzfunde (vgl. *A. Blanchet, Les trésors de monnaies Romaines et les invasions Germaniques en Gaule, Paris 1900), konnten hier nicht berücksichtigt werden.

ε) Elagabal.

Bezüglich der Schriften

1. J. C. P. Smits, De fontibus e quibus res ab Heliogabalo et Alexandro Severo gestae colliguntur. Dissert. Amsterdam 1908.
2. C. Hoenn, Quellenuntersuchungen zu den Viten des Heliogabalus und des Severus Alexander. Leipzig 1911

sei auf E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 104, bzw. S. 106 f. verwiesen.

3. Orma Fitch Butler, Studies in the life of Heliogabalus. New York 1908

gibt eine sorgfältige quellenkritische Darstellung der Geschichte Elagabals, die sie im einzelnen chronologisch zu fixieren sucht. In den Maßregeln des J. 221 erblickt sie einen von der Großmutter des Kaisers, Julia Maesa, ausgehenden Versuch, durch Änderung des politischen Kurses der Katastrophe vorzubeugen, die des kaiserlichen Jünglings blinder Fanatismus für seinen Gott über das Kaiserhaus heraufzubeschwören drohte.

4. E. Groag, Alexander in einer Inschrift des 3. Jahrhunderts. Wiener Eranos 1909, S. 251—255

findet den Pseudo-Alexander, der unter Elagabal in Mösien und Thrazien sein Unwesen trieb (Dio LXXIX 10), in einer Inschrift aus der Gegend von Üsküb (CIL III 8238 = A. v. Premerstein-N. Vulič, Antike Denkmäler in Serbien und Mazedonien [Jahresh. d. österr. arch. Inst. VI (1903) Beibl. 1—60] Nr. 11 S. 38) wieder.

ζ) Severus Alexander.

1. M. G. Williams, Julia Avita Mamaea. University of Michigan Stud. vol. I. New York 1904

stellt das Wirken der Mutter des Severus Alexander, der Julia Avita Mamäa, dar und beweist, daß die Münzen, die als gleichzeitige Quelle vor der vielfach verderbten literarischen Überlieferung den Vorzug verdienen, ein von dieser in manchen Punkten abweichendes Resultat ergeben. Die Studie ist von G. Herzog in dem Artikel Julia Avita Mamäa in der Realenzyklopädie X 916—923 benützt.

Außer den o. S. 106 erwähnten Arbeiten Smits und Hoenns

2. E. Callegari, Delle fonti per la storia di Alexandro Severo. Padua 1895.
3. Ders., Vita di Alessandro Severo. Padua 1896.
4. W. A. Thiele, De Severo Alexandro imperatore. Berlin 1909.
5. E. Callegari, Nota cronologica: quando abbia cominciato a regnare Alessandro Severo. Padua 1896.
6. Ders., Impresse militari e morte di Alessandro Severo. Padua 1897.
7. A. v. Domaszewski, Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte: IV. Die Piraterie im Mittelmeer unter Severus Alexander. Rh. M. LVIII (1903) S. 382—390.
8. A. Stein, Die kaiserlichen Verwaltungsbeamten unter Severus Alexander. Abhandlung zum Jahresbericht der 1. deutschen Staatsrealschule Prag 1912.

Bezüglich Thiele, der u. a. nachweist, daß Alexander vor seiner Alleinherrschaft den Augustustitel nicht erhalten hat, und als Regierungsantritt des Kaisers den 6. März 222, als Todestag den 15. März 235 ermittelt, vgl. E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 106. Am Schluß gibt Thiele eine Liste der uns bekannten Senatoren dieser Zeit, die A. Stein berichtigt und ergänzt. Callegari behandelt nach einer einleitenden Übersicht über die Beziehungen Roms zum Partherreiche seit Augustus den Perserkrieg des Severus Alexander, seine Unternehmung gegen Germanien und seinen Tod. Domaszewski legt die Bestrebungen dieser Regierung dar, dem Seeräuberunwesen im Mittelmeer zu steuern, und behandelt auch die Versuche, den Mannschaftsstand des Heeres und den unerschwinglich gewordenen Sold zu beschränken.

Als ein Ergebnis der neueren Forschung über Severus Alexander (namentlich der wichtigen Untersuchungen C. Hoenns [o. S. 106 Nr. 2], eines Schülers Domaszewskis) kann bezeichnet werden, daß das Idealbild, das die Vita von diesem Kaiser entwirft, zum guten Teil mit

Geschichte nichts zu tun hat und keineswegs das Wesen des nie zur Selbständigkeit gelangten Schwächlings getreu wiedergibt.

Diese Arbeiten erweitern die Ergebnisse Groebes in seinem Artikel der Realenzyklopädie II 2526—2542.

η) Maximinus Thrax.

Bezüglich des für diesen Herrscher in Betracht kommenden Aufsatzes von

1. M. Bang, Die militärische Laufbahn des Kaisers Maximinus. Herm. XLI (1906) S. 300—303

sei auf E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 109 verwiesen. Bang zeigt, daß die Laufbahn des Maximinus die gewöhnliche Offizierskarriere war; auffällig ist nur die Stellung als praefectus tironibus der Armee, die sich durch die umfangreichen Aushebungen nach den schweren Verlusten des persischen Feldzuges erkläre.

2. A. v. Domaszewski, Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte: V. Denkmäler aus der Zeit des Maximinus Thrax. Rh. M. LVIII (1903) S. 538—545

bespricht zwei Inschriften aus Mainz und Lavinium. Der Schauplatz des Germanenkrieges Maximins war das heutige Württemberg. Zu der Kommission der 20 Konsulare, die der Senat im J. 238 wählte, gehörte auch Priscilianus, dessen cursus honorum (Dessau inscr. sel. 8979) Domaszewski ergänzt.

3. F. v. Luschan, Anthropologische Bemerkungen zu einem von den kgl. Museen käuflich erworbenen Marmorkopf des Kaisers Maximin. Archäolog. Anz. 1909, S. 558—559

glaubt, bei Maximin einen krankhaften Riesenwuchs und Vergrößerung des Unterkiefers feststellen zu können.

Die neueren Arbeiten über Maximin sind bereits in der Darstellung E. Hohls in der Realenzyklopädie X 852—868 verwertet.

ϑ) Pupienus und Balbinus.

Das Leben der beiden Senatskaiser Pupienus und Balbinus ist von A. Stein in der Realenzyklopädie IV 88—98 bzw. III 1258—1265 dargestellt worden.

Über Pupienus handelt auch

1. A. v. Domaszewski, Die ephesische Inschrift des Marcus Claudius Pupienus Maximus. Festschrift Th. Gomperz dargebracht zum siebzigsten Geburtstag (Wien 1902) S. 233—236

und zeigt, daß die vita des Kaisers im Corpus der historia augusta trotz ihrer Ausführlichkeit nichts von historisch gesicherten Tatsachen weiß.

2. E. Groag, Notizen zur Geschichte kleinasiatischer Familien. Jahresh. d. österr. archäol. Inst. X (1907) S. 282—299 (vgl. o. S. 65 N. 6)

setzt des Pupienus Prokonsulat von Asia in die Zeit des Elagabal oder in die Anfänge des Severus Alexander.

ι) Gordian III.

Bezüglich

1. K. Lehmann, Kaiser Gordian III. 238—244. Leipzig 1911

vgl. E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 107.

Wertvoller als die Monographie Lehmanns und P. v. Rhodens Artikel über diesen Kaiser in der Realenzyklopädie I 2619—2628 ist Costas Artikel Gordiani im Diz. epigraph. II 2 S. 1017—1018.

2. A. v. Domaszewski, Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte: III. Die Inschriften des Timesitheus. Rh. Mus. LVIII (1903) S. 218—230 (vgl. S. 104 Nr. 2).
3. S. Krauß, Neue Aufschlüsse über Timisitheus und die Perserkriege. Rh. Mus. LVIII (1903) S. 627—633.

Domaszewski spricht im Anschluß an die Inschriften des Timesitheus, der aus der Caliga des Prätoriums bis zum Vizekaisertum emporgestiegen ist, über die Veränderungen in der alten Ämterordnung, Krauß liefert aus der jüdischen Elia-Apokalypse einige Bausteine zur Darstellung des Lebens dieses Feldherrn.

κ) Philippus Arabs.

N. Vulič, Zur Chronologie der Kaiser Philipp II., Decius und Volusianus. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. III (1900) Beibl. S. 95—98.

Die Erhebung des jüngeren Philipp zum Augustus fällt in die Zeit zwischen Oktober 246 und August 247.

Die neuere Literatur über diesen Herrscher ist von E. Stein in seinem Artikel in der Realenzyklopädie X 755—772 verwertet.

λ) Pacatianus.

W. Kubitschek, Zur Erhebung des Pacatianus. Wiener numism. Zeitschr. I (1908) S. 48—49

setzt diese auf Grund einer Münze (Cohen Nr. 7) auf den 1. April 248 oder etwas nach der Milleniumsfeier an.

μ) Decius.

1.* S. Corradi, Le potestà tribunizie d. imperatore Traiano Decio. Rendiconti d. Academia dei Lincei 1907, p. 614 ff.

Über die Stellung des Kaisers den Christen gegenüber handeln:

2. G. Schoenaich, Die Christenverfolgung des Kaisers Decius. Jauer 1907.
3. K. Wessely, Les plus anciens monuments du christianisme écrits sur papyrus (Patrologia orientalis tom. IV fasc. 2). Paris 1907.
4. G. Schoenaich, Die libelli und ihre Bedeutung für die Christenverfolgung des Kaisers Decius. Abhandlung z. Jahresbericht des kgl. Friedrich-Gymn. Breslau 1910.
5. P. M. Meyer, Die libelli aus der decianischen Christenverfolgung. Abhandlungen der Berl. Akad. 1910, S. 17—28.

In der ersten Arbeit bespricht Vf. die vom Herbst 249 bis März 251 währende erste allgemeine Christenverfolgung, die sich nicht gegen die Christen als solche, sondern gegen den Abfall von der nationalen Religion gerichtet habe. Daß sich der Kaiser mit der Versicherung, der Staatsreligion anzugehören, zufrieden gab, zeigen die libelli, die Schoenaich in seiner zweiten Abhandlung im Gegensatz zu der bisherigen Auffassung als Gesuche um Atteste für das loyale Verhalten der Bittsteller und ihrer Familienmitglieder in religiöser Beziehung erklärt. Wessely gibt die bisher bekannten libelli aus dem J. 250 heraus — ebenso Meyer, der überdies neue aus der Hamburger Papyrussammlung ediert — und erörtert den Begriff der libelli und der libellatici (d. i. der Christen, die sich solche Bescheinigungen heidnischer Opferhandlungen zu verschaffen wußten, ohne diese wirklich vollbracht zu haben). Vgl. auch demnächst A. Nagl in diesen Jahresberichten (o. S. 54).

6. J. Mair, Zwei Präfekten Ägyptens. Berl. philol. Wochenschrift 1905, S. 1134—1136

ergänzt aus dem Martyrologium Romanum die Reihe der Präfekten Ägyptens durch Philippus und Terentius, deren Wirksamkeit er in die Regierung des Decius oder Gallienus setzen zu können glaubt.

Die Auffassung von N. Vulič, Zur Chronologie der Kaiser Philipp II., Decius und Volusianus (o. S. 109), der Tod des Decius falle vor den Sommer 251 oder in diesen, setzen auf Grund von Inschriften

7. W. Kubitschek, Das Todesdatum des Kaisers Decius. Wien. numism. Ztschr. XLI (1908) S. 73—77

und

8. S. de Ricci, Das Todesdatum des Kaisers Decius. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. V (1902) Beibl. 139—140

genauer an. Beide stellen fest, daß Decius Ende Mai oder Anfang Juni 251 gefallen sei, da bereits Mitte Juli die damnatio memoriae ausgesprochen worden sei.

Die damnatio memoriae der Decier bringt

9. Ch. Hülsen, Nuove observazioni sulle epigrafi votive ed onorarie. Bull. com. arch. di Roma (XXII [1894] S. 225—240) S. 238,

10. Ders., Miscellanea epigraphica: XXVIII. Iscrizione col nome del Divo Decio. Röm. Mitteil. XVII (1902) 165—171

mit der Erhebung des Julius Valens in Rom in Verbindung.

ν) Valerianus.

Für den Perserkrieg Valerians zieht S. Krauß, Neue Aufschlüsse über Timisitheus und die Perserkriege (o. S. 109 Nr. 3) S. 632 die jüdische Elia-Apokalypse heran.

ξ) Gallienus.

Zusammenfassend behandelt die Geschichte dieses merkwürdigen Herrschers, dessen Wirksamkeit immer deutlicher als eine wichtige Vorstufe zur diokletianischen Reichsorganisation erscheint,

1. L. Homo, L'empereur Gallien et la crise de l'empire. Rev. histor. XXXVIII (1913) S. 1—22. 225—267.

Der ausführliche Bericht über diese Arbeit bleibe der nächstfolgenden Übersicht vorbehalten, in der wohl auch die Ergebnisse der Limes- und Münzforschung über die Durchbrechung des Limes durch die Germanen (vgl. o. S. 55, wo die allgemeine Literatur über den Limes angegeben ist) zur Besprechung gelangen werden.

Von grundlegender Wichtigkeit für die Geschichte des Gallienus ist

2. O. Voetter, Die Münzen des Kaisers Gallienus und seiner Familie. Wien. numism. Zeitschr. XXXII (1900) S. 117—147; XXXIII (1901) S. 73—110 (mit Münzatlas).

Voetter hat zum erstenmal die Münzen des Gallienus nach Münzstätten geschieden und damit zugleich die chronologische Aufeinanderfolge der Prägungen bis zu einem gewissen Grade festgestellt, die von hervorragender geschichtlicher Wichtigkeit ist.

Bei dieser Gelegenheit sei überhaupt der großen Verdienste gedacht, die sich die Wiener numismatische Schule (Würdigung ihrer der Öffentlichkeit bisher nur z. T. zugänglich gemachten Studien durch W. Kubitschek, Des Grafen Klemens Westphalen Münzsammlung und Münzforschung [Wien. numism. Zeitschr. VIII (1915) S. 131—184] S. 131—148) und desgleichen die Franzosen Mowat und Maurice um die Erforschung der spätrömischen Geschichte erworben haben, indem in mühseliger Kleinarbeit die Offizinen und Emissionen der Münzprägung der einzelnen Kaiser sorgfältig festgestellt wurden.

Den Verlust des rechtsrheinischen Gebietes und die Zerstörung der Kastelle behandelt auf Grund der Funde

3. E. Ritterling, 2 Münzfunde aus Niederbieber. Bonn. Jahrb. CVII (1901) S. 95—131.
4. A. v. Domaszewski, Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte: II. Die Pompa an den Decennalien des Gallienus. Rh. M. LVII (1902) S. 510—516

unterzieht den Bericht über die Pompa an den Decennalien des Kaisers, die „des Befremdens genug enthalten“, einer quellenkritischen Prüfung. Ferner schließt er aus dem Fehlen der Legionsmünzen im Orient, Afrika, Spanien und Britannien, daß Gallienus zur Zeit der Decennalien in diesen Reichsteilen nicht anerkannt gewesen sei.

5. M. P. Gauckler, Le centenarius de Tibubuci (Ksar—Tarcine—Sud-Tunisien). Comptes rendus de l'Acad. d. inscr. et bell. lettr. 1902, S. 321—340

erblickt in Gallienus den Begründer des limes Tripolitanus.

Über die Söhne des Gallienus handeln

6. U. Giri, Valeriano iuniore e Salonino Valeriano. Accad. reale delle scienze di Torino 1903.
7. A. v. Domaszewski, Die Rede des Aristides εἰς βασιλέα. Philol. LXV (1906) S. 344—356 (o. S. 106 Nr. 3).
8. O. Voetter, Valerianus iunior und Saloninus. Wiener numism. Zeitschr. I (1908) S. 78—101.
9. W. Kubitschek, Valerianus der Jüngere und Saloninus. Ebd. I (1908) S. 102—114.
10. K. Regling, Nochmals die Söhne des Gallienus. Ebd. I (1908) S. 115—120.
11. O. Voetter, Zu Gallienus und seiner Familie. Ebd. V (1912) S. 163—168.

Die Ansicht Giris, Gallienus habe drei Söhne gehabt, widerlegen K. Regling, Wochenschr. f. klass. Philol. 1904, S. 610 f. und L. Holzapfel, Berlin. philol. Wochenschrift 1905, S. 1405—1408 und beweisen, daß er bloß zwei Söhne gehabt habe; von diesen hieß — das zeigen die anderen Aufsätze — der ältere gewöhnlich P. Licinius Cornelius Valerianus, der jüngere P. Licinius Cornelius Saloninus. Der Widerspruch in der literarischen Überlieferung über die Ermordung dieser beiden ist bis heute nicht geklärt.

o) Postumus.

Über Postumus, der sich in Gallien gegen Valerianus erhob, liegen außer der Biographie von A. Stein in der Realenzyklopädie III 1656—1667 einige beachtenswerte Arbeiten vor:

1. A. Blanchet, Une hypothèse sur la patrie de Postume. Rev. étud. anc. XV (1913) S. 431—432

vermutet in Postumus einen Atrebaten.

2. C. Jullian, S'il y a des influences celtiques dans l'empire des Gaules au 3e s. Classic. Review XXIV, S. 293—300.
3. A. Blanchet, L'avènement de Postume à l'empire. Rev. étud. anc. XIV (1912) S. 292—298.

Beide Verfasser sehen in der Erhebung des Postumus keine national-keltische Erhebung.

4. H. Dessau, Le consulat sous les empereurs des Gaules. Mélanges Boissier, Genf 1903, S. 165—168.
5. M. A. Roger, Chronologie du règne de Postumus. Rev. hist. XI, S. 1—9

glaubt, den Regierungsantritt des Postumus zwischen dem 11. Dezember 257 und dem 10. Dezember 258, seinen Tod in den Herbst 267 setzen zu können.

π) Tetricus.

Die Regierung dieses Herrschers behandelt A. Stein in der Realenzyklopädie VI 696—704.

ϱ) Die „dreißig Tyrannen".

Bezüglich

H. Peter, Die römischen sogen. 30 Tyrannen. Abhandl. Leipz. Akad. XXVII (1909) S. 179—222,

der hauptsächlich auf Grund der literarischen Überlieferung jeden einzelnen dieser ephemeren „Imperatoren" behandelt, verweise ich auf E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 120 f.

Manche der „dreißig Tyrannen" sind bereits in der Realenzyklopädie behandelt.

σ) Regalian.

1. E. Groag, Sulpicia Dryantilla. Jahresh. d. österr. archaeol. Inst. II (1899) S. 106—110.
2. W. Kubitschek, Die Münzen Regalians und Dryantillas. Ebd. II (1899) S. 210—221.
3. H. Dessau, Die Familie der Kaiserin Sulpicia Dryantilla. Ztschr. f. Numismatik XXII (1900) S. 199—205 (o. S. 100 Nr. 16).
4. W. Kubitschek, Eine Münze Dryantillas. Numism. Zeitschr. XXXIV (1902) S. 28.
5. Ebenders., Eine Münze Regalians. Wien. numism. Zeitschr. I (1908) S. 127—128.

Groag und Dessau stellen fest, daß die Gegenkaiserin Sulpicia Dryantilla einer senatorischen Familie angehört hat, deren Genealogie in einer Inschrift aus Oinoanda (Cagnat IGR III 500) erhalten ist. Während Dessau die nur durch pannonische Münzen bekannte Frau für die Gemahlin Regalians ansieht, hält sie Groag für seine Mutter, deren Einfluß er die Krone zu verdanken habe. Sämtliche Münzen dieses Paares stellt Kubitschek (Nr. 2) zusammen.

τ) Macrianus und seine Söhne.

Was uns Autoren, Münzen und Papyri über Macrianus und seine Söhne lehren, stellt A. Stein in seinen Artikeln in der Realenzyklopädie VII 253—257 und 259—262 zusammen.

υ) Claudius II.

Die beiden Arbeiten

1. L. Homo, De Claudio Gothico Romanorum imperatore. Paris 1903 und

2. M. Ancona, Claudio II e gli usurpatori. Messina 1901

waren mir nicht zugänglich. Ancona zeigt, daß die einzelnen Usurpatoren unter Gallienus und Claudius miteinander selbst im Kampfe lagen (vgl. A. Stein, Der Usurpator Domitianus. Wiener Stud. XXIV [1902] S. 339—346).

Das Leben dieses Kaisers hat auch Henze in der Realenzyklopädie II 2458—2462 dargestellt.

Manche historische Aufschlüsse gibt auch auf Grund numismatischer Spezialstudien

3. A. Markl, Das Provinzialcourant des Claudius II. Gothicus. Num. Zeitschr. XXXI (1899) S. 319—328, XXXII (1900) S. 149—183.

4. K. E. W. Strootmann, Der Sieg über die Alamannen im Jahre 268. Herm. XXX (1895) S. 355—360

hält die Angabe des Aurel. Vict. 34, 2 von einem Siege des Claudius über die Alamannen unweit des Gardasees für historisch und setzt ihn vor dem Siege über die Goten an.

φ) Aurelianus.

1. E. Groag, Aurelianus. Stuttgart 1903 = Realenzyklopädie V 1347—1419.
2. L. Homo, Essai sur le règne de l'empereur Aurélien (Bibl. des écoles franç. d. Athènes et de Rome fasc. 89). Paris 1904.

Die Geschichte Aurelians wird in den beiden Monographien ausführlich, in mehreren, namentlich chronologischen Fragen abweichend dargestellt. In Homos umfangreicher Schrift nimmt die Behandlung

der aurelianischen Mauer einen sehr großen Raum ein. Am Schlusse seines Werkes gibt Homo eine Rekonstruktion des Senates im J. 270 und ein Verzeichnis der Inschriften aus der Zeit Aurelians. Groag legt den Nachdruck auf das politische System Aurelians, das er als zentralistisch und theokratisch — „der Kaiser als Statthalter und Emanation des Sonnengottes“ — charakterisiert. Durch die Nebel einer trüben und dürftigen Überlieferung hindurch sucht er die großzügige Persönlichkeit des *restitutor orbis* und die eigenartigen politischen Gedanken „des ersten abendländischen Herrschers von Gottes Gnaden“ zu erfassen.

Ergänzend sucht

3. E. Groag, Collegien und Zwangsgenossenschaften im 3. Jahrhundert. Vierteljahrschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte II (1904) S. 481—510

zu erweisen, daß das erbliche Dienstverhältnis der corporati urbis Romae zur Regierung auf eine Verfügung Aurelians zurückgehe und durch die Heranziehung der Kollegien zum Mauerbau veranlaßt worden sei.

4. A. Stein, Der Usurpator Domitianus. Wiener Stud. XXIV (1902) S. 339—346

zeigt, daß sich Domitianus beim Regierungsantritt Aurelians in Gallien erhoben hat, und behandelt zugleich die Erhebung des Aureolus gegen Gallienus und die Reihenfolge der gallischen Gegenkaiser, die er folgendermaßen festlegt: Postumus, Laelianus (der vor Postumus endete), Victorinus, Marius, Tetricus.

5. B. Filow, Die Teilung des aurelianischen Dakien. Klio XII (1912) S. 234—239

beweist, daß die Einrichtung der Provinzen Dacia ripensis und Dacia mediterranea aus der Zeit Aurelians, Dardania dagegen erst aus der Diocletians stamme.

Auf Grund von drei Urkunden der Straßburger Papyrussammlung zeigt

6. F. Preisigke, Quittungsbogen über φόρος προβάτων. Griechische Papyri der k. Univ.- u. Landesbibliothek Straßburg. Bd. I (1912) S. 28—36,

daß in Ägypten das erste Jahr des Vaballathus dem 15. des Gallienus gleichgesetzt wurde, das zweite des Vaballathus dem ersten des Claudius; doch wurden die Jahre nach Vaballathus erst gezählt, als Claudius gestorben war; man begann dann gleich mit dem vierten Jahre des Palmyreners (vgl. dazu jetzt Grenfell und Hunt zu P. Oxy. XII 1476).

7. Fr. Müller, Studien über Zenobia und Palmyra nach orientalischen Quellen. Diss. Königsberg 1902

handelt vom Standpunkt der semitischen Forschung über den Namen und das Leben der Königin von Palmyra. Der Name Zenobia entspricht ihm zufolge als freie Übersetzung dem semitischen Bath Zabbai. Verschiedene grundlose Hypothesen verzeichnet Vf. über den Gentilnamen Septimius, der doch zweifellos der Familie samt dem römischen Bürgerrecht von Septimius Severus verliehen wurde. Er bespricht ferner die Erwähnung Zenobias im Talmud und glaubt in der Königin Az-Zabba, deren märchenhafte Schicksale arabische Quellen erzählen, die Herrscherin von Palmyra, in jenen Erzählungen romanhaft ausgeschmückte Spuren des historischen Verlaufes zu erkennen.

χ) Tacitus

hat eine Darstellung durch A. Stein in der Realenzyklopädie III 2872—2881 gefunden.

Bezüglich der eingehenden und quellenkritisch wichtigen Arbeit von

E. Hohl, Vopiscus und die Biographie des Kaisers Tacitus. Dissertation Tübingen 1911 = Klio XI (1911) S. 178—229. 284—324

sei auf seinen Bericht o. Bd. 171 (1915) S. 114 f. verwiesen.

Über Florianus, den Bruder des Tacitus, handelt P. v. Rhoden in der Realenzyklopädie I. Bd. (1896) Nr. 46 Sp. 2266.

ψ) Probus.

1. E. Dannhäuser, Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Probus. Dissertation Jena 1909.

Bezüglich dieser wertvollen Arbeit sei auf E. Hohl o. Bd. 171 (1915) S. 110 verwiesen. Dannhäuser setzt die Erhebung des Probus Anfang Mai 276, seinen Tod Ende August oder Anfang September 282 an. Er behandelt hauptsächlich die Feldzüge des Kaisers, der die Germanen wieder aus Gallien hinaustrieb und bis über den alten Limes verfolgte, ihnen aber das Dekumatenland einräumte und sich mit der Befestigung der Rheingrenze begnügte. Er sicherte dann die Donaugrenze und unternahm hierauf den Zug in den Orient, wo die Isaurier und Blemmyer unterworfen wurden. Auf dem Rückmarsche siedelte er Bastarner, Gepiden, Grauthunger und Vandalen auf römischem Gebiete an. Auch die Kämpfe mit den Usurpatoren erörtert der Vf.

2.* J. H. E. Crees, The reign of the emperor Probus. London 1911.

Die ältere Literatur über Probus ist von Henze in seinem Artikel über diesen Kaiser in der Realenzyklopädie II 2516—2523 verwertet.

Über zwei Goldmünzen des Usurpators Julius Saturninus, die in Ägypten gefunden worden sind, handeln

3. E. Babelon, Le tyran Saturninus. Rev. numismat. III. Ser. 14. Bd. (1896) S. 133—144

und

4. A. Dieudonné, Monnaies Romaines récemment acquises par le cabinet des médailles. Ebda. IV. Ser. 2. Bd. (1898) S. 686—687.

ω) Carus und seine Söhne.

1. A. Profumo, Megdalione di Bronzo colle effigi di Caro e di Magnia Urbica. Riv. ital. di numism. XXIII (1910) S. 427—448

behandelt vom numismatischen Standpunkt aus die Geschichte des Carus und seiner beiden Söhne und Nachfolger.

2. M. Bahrfeldt, Magnia Urbica, Gemahlin des Carinus. 282—284 n. Chr. Berliner Münzblätter XXIII (1902) S. 162—164

bespricht die Münzen der Magnia Urbica, der Gattin des Carinus.

3. S. de Ricci in Fr. Studniczka, Les têtes des médaillons de l'arc de Constantin à Rome. Rev. archéol. XV (1910) S. 124—126

will in Köpfen, die in Medaillons am Konstantinbogen in Rom an Stelle älterer eingesetzt sind, Carus und Carinus erkennen, während

4. Fr. Studniczka, ebda. S. 129—131

sich für Carus, aber gegen Carinus ausspricht.

Das Leben dieses Kaisers hat auch Henze in der Realenzyklopädie II 2456—2457 dargestellt.

α′) Numerian.

Die ältere Literatur ist von Henze in seinem Artikel über diesen Kaiser in der Realenzyklopädie II 2513—2514 verwertet.

Bericht über die Literatur zur Geschichte des vierten Jahrhunderts aus den Jahren 1894—1914.

Von

Assunta Nagl in Wien.

Einleitung.

In stets zunehmendem Maße wendet sich das geschichtliche Forschen den Zeiten des Sinkens der römischen Macht, der Auflösung ihres Gefüges, und des gleichzeitigen, zuerst fast unmerklichen, dann aber immer deutlicheren und offenkundigeren Aufwärtsklimmens neuer Kraft- und Lebenselemente im ausgehenden dritten und im vierten Jahrhundert unserer Zeitrechnung zu. Der hier gebotene Bericht über die Literatur zur Geschichte der Jahre 284—395 n. Chr. wird zeigen, wie innerhalb der Periode 1894 bis 1914 die Neuerscheinungen gegen das Ende dieses Zeitraumes zahlreicher werden und immer mehr in Detailfragen eingehen. Namentlich hat auch die Jahrhundertfeier des Mailänder Toleranzreskriptes vom Jahre 313 zur Beschäftigung mit dem konstantinischen Zeitalter unter mannigfaltigen Gesichtspunkten starke Anregung gegeben. Dieses intensive Studium an dem bedeutsamen Wendepunkt, der die Umwandlung der Zentralgewalt des römischen Reiches aus einer offiziell national-heidnischen in eine offiziell-christliche einleitete — ein Vorgang, der unter Theodosius I. seinen Abschluß fand — hat auch zu manchen schätzbaren Aufklärungen und Ergebnissen geführt, die in der für diesen Bericht in Betracht kommenden Literatur niedergelegt sind. Mehr und mehr hat sich, wie daraus ersichtlich ist, die Aufmerksamkeit neben der politischen Historie dieser Periode der kultur- und religionsgeschichtlichen Erforschung zugewendet.

I. Allgemeine Geschichte.

1. O. Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. Berlin (Stuttgart) 1897—1921. Das kurz vor dem am 29. 6. 1921 erfolgten Tode des Verfassers vollendete Werk umfaßt 6 Bände mit je einem Quellenanhang.

Sicherlich ist das groß angelegte Werk die eingehendste und genialste aller Darstellungen der Epoche. Hier kam von Meisterhand eine Schilderung voll Leben und psychologischen Feinheiten zustande, wie sie nur der Intuition des großen Geschichtschreibers gelingt. Für das ganz richtige Erkennen der Psyche des vierten Jahrhunderts wäre es vielleicht noch förderlicher gewesen, wenn S. nicht hie und da der Versuchung erlegen wäre, das stürmende und drängende Christentum, das damals um das Gleichgewicht zwischen Geltendmachung nach außen und innerer Klärung und Festigung den entscheidenden Kampf kämpfte, mit schärferer Ironie zu bedenken, als ganz objektive Betrachtung erlaubt.

Für das vierte Jahrhundert kommen namentlich in Betracht:

Bd. I: (2. Aufl. 1901): 1. Diokletian, seine Mitregenten und die Anfänge Konstantins; 2. Verfassung der antiken Welt.
„ II: 3. Verwaltung des Reiches; 4. Religion und Sittlichkeit.
„ III: Religion und Sittlichkeit (Fortsetzung).
„ IV: 5. Die konstantinische Dynastie bis Jovian.
„ V: 6. Valentinian und seine Familie; 7. Auflösung des Reiches.

2. R. v. Poehlmann, Die römische Kaiserzeit. Untergang der antiken Welt (Weltgeschichte herausgeg. von Pflugk-Hartung. 2. Halbband 1908 ff.).

Der Abschnitt: Die absolute Monarchie und die Auflösung des Reiches (S. 599 ff.) schildert die mit Diokletian beginnende Periode der römischen Herrschaft; das Hauptgewicht wird in der Darstellung auf das konsequente Zusammenraffen der Kräfte im wankenden Reiche gelegt, während gleichzeitig die neue Macht der christlichen Weltanschauung siegreich zum Durchbruch kommt. Im Widerspruch zu dieser Erkenntnis steht die auf Verklärung des versinkenden Heidentums und Ironisierung des Christentums gerichtete, stark tendenziöse Stilisierung der für weitere Lesekreise berechneten, wertvoll ausgestatteten Schrift.

3. B. Niese, Grundriß der römischen Geschichte nebst Quellenkunde (Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft III, 5) vierte, verbess. u. vermehrte Auflage. München 1910.

Im VIII. Abschnitte dieses gediegenen Werkes behandelt N. die „sechste Periode der Geschichte Roms, die Kaiserzeit bis zum Ende der ostgotischen Herrschaft in Italien“. Von den in der Berichtsperiode erschienenen, die gesamte römische Geschichte umfassenden Darstellungen ist diese wohl diejenige, die bei aller Knappheit durch den monumentalen Charakter von N.s Darstellungskunst am eindrucks-

vollsten wirkt. Dieselbe überlegene Beherrschung des Materials gibt sich in der zweiten fast gleichzeitig herausgegebenen Schrift kund:

4. B. Niese, Staat und Gesellschaft der Römer (Die Kultur der Gegenwart, herausgeg. von P. Hinneberg). Berlin-Leipzig 1910.

Wie schon der Titel erkennen läßt, liegt hier, für einen weitem Kreis humanistisch Gebildeter berechnet, eine geistvolle, von staatsrechtlichen und sozialen Gesichtspunkten ausgehende Skizze vor; freilich ist die mit Diokletian beginnende Zeitperiode (Ende des römischen Reiches S. 249—259) in breitesten Pinselstrichen entworfen, so daß sie auf Details fast gar nicht eingeht. In einem Anhang ist die wesentlichste Literatur angegeben.

5. E. Kornemann, Die römische Kaiserzeit (Einleitung in die Altertumswissenschaft, hrsg. von A. Gercke und E. Norden III). Leipzig und Berlin 1912.

Dieser methodisch sehr lehrreiche Grundriß hat hauptsächlich die allmähliche Entwicklung, Ausgestaltung und Umwandlung des von Augustus geschaffenen Prinzipats im Auge. Der III. Abschnitt (S. 205 ff.): Von Diokletian bis zur Mitte des 7. Jahrhunderts n. Chr., schildert, wie nach der von Augustus angestrebten Zentralisation von Diokletian die Entlastung des Kaisers durch Teilung des Reiches unter zwei gleichgestellte Augusti unternommen wurde, woraus sich dann freilich die Provinzialisierung Italiens und der Rückgang Roms ergab.

6. W. Strehl, Römische Geschichte (Grundriss der alten Geschichte und Quellenkunde von W. Strehl und W. Soltau II. Bd.) zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin 1914.

Ein gutes Handbuch, zur ersten Einführung in das quellenmäßige Geschichtsstudium mit Nutzen brauchbar. An der allerdings auf das engste zusammengedrängten Darstellung (S. 526 ff.) der „absoluten Monarchie und Neuordnung des Reiches. Trennung der Reichseinheit und Ende des weströmischen Reiches“ mit ihren Unterabteilungen: 1. die diokletianisch-konstantinische Monarchie; 2. Das römische Kaisertum im Bunde mit der christlichen Kirche, Untergang des Römertums; 3. Germanisierung des Imperiums, Ende der Reichseinheit; und den folgenden, läßt sich die durch die stark in die Tiefe gedrungene Forschung der letzten Jahrzehnte gewonnene Klarlegung des Zeitbildes erkennen. Zu bedauern ist nur, daß S. zur Kennzeichnung des aufstrebenden Christentums sich mit einer einzigen Ausnahme (Ehrhard) ausschließlich der protestantisch-rationalistischen Literatur auf diesem Gebiete bedient, da seine Arbeit doch der Quellenkunde dienen soll, und von der andern Seite auch beachtenswerte Schriften

vorhanden sind, durch deren Heranziehung das Bild denn doch eine verschiedene Färbung erhalten hätte.

7. V. Duruy, Histoire des Romains depuis les temps les plus reculés jusqu'à la mort de Constantin. Nouvelle édition. Paris 1907.

Eine Neuauflage (auf den gleichzeitigen Stand der Forschungsergebnisse gestellt) des altbekannten trefflichen Werkes, von dem 1911 eine deutsche Übersetzung erschien.

8. The Cambridge Medieval History planned by J. B. Bury, edited by H. M. Gwatkin and J. P. Whitney. Vol. I: The Christian Roman empire and the foundation of the Teutonic kingdoms. Cambridge 1911.

9. L. M. Hartmann, Der Untergang der antiken Welt. Zweite, veränderte Auflage. Wien und Leipzig 1910.

Für beide Werke, die hauptsächlich das Herauswachsen des germanischen Mittelalters und seiner Staatenbildungen aus dem fruchtbaren Kulturboden der römischen Vergangenheit berücksichtigen, verweise ich auf die Besprechung in E. Steins Bericht über die anschließende Epoche in diesen Jahresber. Bd. 184 (1920. III).

10. E. Gibbon, The history of the decline and fall of the Roman empire, edited in seven vol. with introduction, notes, appendices and index by J. B. Bury vol. II. London 1896.

So hervorragend durch ihren auf tiefster Quellenkenntnis beruhenden Einblick in die verworrenen Untergangsperioden schon die Darstellung Gibbons selbst gerade für das vierte Jahrhundert auch war, seit der mustergültigen Neubearbeitung durch den modernen Historiker, der namentlich auch den von Gibbon ganz vernachlässigten Apparat, das unerläßliche Requisit der geschichtlichen Information, auf den jüngsten Stand gebracht hat, ist sie in ihrem aktuellen Werte noch beträchtlich gestiegen.

11. Th. Sickel, Das byzantinische Krönungsrecht bis zum zehnten Jahrhundert. Byz. Ztschr. VII (1898) 511 ff.

Diese vorzügliche Arbeit behandelt für die Berichtsperiode die von Konstantin vorgenommenen Wandlungen in der Machtvollkommenheit des Imperators, die sich nach außen hin durch das Annehmen des Diadems symbolisierte. Eine ausführliche Fußnote gibt die Quellenbelege über den Gebrauch des Diadems durch Konstantin und die Auffassung dieses neuen Herrschaftszeichens.

12. E. A. Stückelberg, Die Thronfolge von Augustus bis Konstantin. Genealogische Studien zur Geschichte der römischen Kaiserzeit. Wien 1897.

Dem dynastischen Gedanken nachzugehen, der sich in dem Sukzessionsanspruchstitel, den Fiktionen (Deszendenz, Thronnamen, Zählung fiktiver Tribunatsjahre) ausdrückt, ist der Zweck dieser nützlichen Schrift. S. weist das konstante Streben der zur Herrschaft Gelangenden nach, eine Verknüpfung mit den vorangegangenen Dynastien zu suchen. S. 52 ff. ist das Prinzip an der Verschwägerung und Namengebung des Kaisers Diokletian und der gleichzeitigen Augusti und Caesaren dargelegt. Von der konstantinischen Dynastie, die ja eine natürliche Erbfolge hatte, gibt S. eine genaue Stammtafel. Bemerkenswert sind ferner für die Dynastie der zweiten Flavier die geistvollen Ausführungen von J. Maurice, Les origines des seconds Flaviens. Compt. rend. de l'Acad. d. Inscr. Paris 1911, 96.

13. J. J. Bernoulli, Römische Ikonographie. Leipzig 1882—1896. 4 Bde.
14. R. Delbrück, Bildnisse römischer Kaiser. Berlin 1914. 48 Taf.
15. R. Delbrück, Antike Porträts. Bonn 1913. 62 Tafeln.

B.s umfassendes Werk bietet für die Charakteristik der Kaiserpersönlichkeiten ganz unerläßliche Behelfe.

D.s erstgenannte Zusammenstellung bringt für die Berichtsperiode ein bisher nicht publiziertes Porträt Valentinians I. und einige nicht ganz sicher zu deutende Reliefs und Gemmen, sein zweites Werk auch manche interessante Charakterköpfe aus dem 4. Jhdt.

II. Quellengeschichte.

16. H. Peter, Geschichtliche Literatur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. und ihre Quellen. 2 Bände. Leipzig 1897.

Das von Krumbacher (Byz. Ztschr. VI 3/4) eingehend besprochene, sehr günstig beurteilte Werk beruht auf umfassenden Studien an dem Quellenmaterial für die Kaiserzeit, das hier zum erstenmal zusammengestellt ist. Von besonderer Bedeutung für die Berichtszeit ist die Erörterung über die Breviarien und Weltchroniken des vierten Jahrhunderts. Der Verfasser hat seine Aufgabe gut gelöst und speziell in bezug auf die erwähnte Epoche dem gegen Ende des 19. Jahrhunderts erwachten regeren Interesse für die christliche Kaiserzeit Roms einen nicht zu unterschätzenden Studienbehelf geschaffen.

17. J. Maurice, La véracité historique de Lactance. Compt. rend. Acad. d'inscr. et b. lettr. Paris 1908, 146 ff.
18. A. Müller, Lactantius' de morte persecutorum oder die Beurteilung der Christenverfolgungen im Lichte des Mailänder Toleranzreskripts vom Jahre 313. Festgabe s. Nr. 104, 65 ff.

In der erstgenannten Schrift tritt Maurice nachdrücklich für die historische Treue und daher die Zuverlässigkeit des Laktantius ein.

A. M. berührt nur kurz die Abfassungszeit und Autorfrage, von der weiter unten noch die Rede sein wird. Er erledigt sie für Mitte 314—315 und für Laktanz; dann kennzeichnet er das Werk als Spiegelbild der nach der Befreiung von langer Bedrängnis begreiflichen siegesfrohen Stimmung in den christlichen Kreisen.

19. H. Silomon, Laktanz de mortibus persecutorum. Herm. XLVII (1912) 250.

20. H. Silomon, Untersuchungen zur Quellengeschichte der Kaiser Aurelian bis Constantius. Herm. XL (1914).

In Verbindung mit der erstgenannten Schrift S.s, die eine Sichtung des gesamten geschichtlichen Quellenmaterials für die diokletianische und konstantinische Zeit vorbereitet im Anschluß an die Textuntersuchung des Laktanzschen Werkes, steht die zweite Arbeit. S. sondert die vorhandenen Autoren der bezeichneten Epoche nach drei Quellen: 1. eine von Aurelian bis auf die Alleinherrschaft des Konstantius fortlaufende; 2. eine bis auf die gemeinsame Herrschaft von Konstantin und Licinius reichende; 3. eine Fortsetzung der letzteren. Auf die Benützung dieser drei Wege führt S. die erhaltenen Darstellungen zurück, so daß sich für die diokletianische Zeit ergibt: als Quelle 1: Eutrop; Quelle 2: Laktanz und Petrus Patricius, beide benützt von Zonaras, Aurelius Victor und der Epitome. Dazu kommt für die Zeit von Diokletians Abdankung bis zur gemeinsamen Herrschaft von Konstantin und Licinius noch die Frage über die Komposition des Anonymus Valesianus, für den S. die Verwendung von Quelle 1 in manchen Teilen, von Quelle 2 in anderen verfolgt. Für die folgenden Jahre tritt nach S.s Ansicht noch als Fortsetzung von Quelle 2 die Quelle 3 hinzu, die dem Anonymus und Petrus Patricius vorlag, während Zonaras als Hauptquelle eine streng christliche Vita benützte. S. gibt Laktanz als Verfasser des de morte persecutorum auf und kommt schließlich zur Annahme, daß die Regierungszeit Kaiser Julians die Abfassungszeit dieser Schrift sei.

S.s Schriften bilden den vorläufigen Abschluß einer längeren Abhandlungsreihe über Autor und Entstehungszeit dieser wichtigen Quelle für die diokletianische Zeit. Die einzelnen Phasen der in ihren Anfängen vor die Berichtsperiode fallenden Kontroverse sind übersichtlich zusammengefaßt bei

21. A. Ehrhard, Die altchristliche Litteratur und ihre Erforschung von 1884 bis 1900. I. Straßburger Theol. Stud. 1. Supplementband, Freiburg i. B. 1900, S. 494.

In dieser Streitfrage haben zuletzt Seeck, Gesch. des Unterg. d. ant. Welt I² Anhang, Berlin 1898, 455 die Autorschaft des Lactantius festgehalten, aber für Ort und Zeit der Abfassung etwa das Jahr 320/321 und Gallien angenommen, M. Schanz, Geschichte der römischen Litteratur III (1896) 350, sowie Belser, Theolog. Quartalschr. LXXX (1898) 547 sich für dieselbe Urheberschaft ausgesprochen.

22. E. Patzig, Über die Quelle des Anonymus Valesii. Byz. Zeitschr. VII (1898) 511.
23. E. Klebs, Das valesianische Bruchstück zur Geschichte Konstantins. Philol. N. F. XVII (1904) 53.
24. Rerum Italicarum scriptores. Raccolta ordinata da L. A. Muratori. Nuova edizione Tomo XXIV parte IV: Anonymus Valesianus, a cura di R. Cessi. Città di Castello 1913.

P.s Artikel wendet sich teilweise gegen eine frühere Abhandlung von Klebs, auf dem gesicherten Ergebnis fußend, daß das über Konstantin handelnde Stück des Anonymus von der übrigen Masse zu trennen sei (Ohnesorge), und daß in diesem Abschnitt mehrere Stellen aus Orosius interpoliert wurden (Klebs). Gegen die von Wagener und Klebs ausgesprochene Vermutung, es sei eine verlorne Familiengeschichte Konstantins die Quelle für die Darstellung des Anonymus gewesen, kommt P. durch Heranziehung der Byzantiner zu dem Schlusse, daß Ammian die Quelle für diese Berichte geboten habe. Seither hat Cessi in seiner angeführten Ausgabe des valesianischen Fragments die Sache durch seine zusammenfassende Darstellung in cap. II der der Textwiedergabe des Autors vorausgeschickten Studi critici preliminari: L' Origo Constantini imperatoris, zu vorläufigem Abschlusse gebracht. Er stimmt in manchem Punkte mit Ohnesorge überein, spricht sich gegen Patzigs Annahme, die dieser aus den byzantinischen Autoren konstruierte, aber auch gegen die direkte Abhängigkeit von Eusebius aus, da nicht nachweisbar sei, daß der Anonymus einen andern Autor genau kenne als Orosius, dem er auch getreulich folgt. Daraus zieht C. auch die Folgerung, daß die Abfassung des Werkes dem fünften Jahrhundert zuzuweisen sei.

25. P. Franchi de' Cavallieri, Di un frammento di una vita di Costantino nel codice greco 22 della Biblioteca Angelica. Studi e documenti di Storia e diritto XVIII (1897) 89 ff.

Diese Vita ist in Minuskeln des elften Jahrhunderts geschrieben und unvollständig. Am Anfang fehlt alles bis zum Feldzug gegen Maxentius, aus der Mitte u. a. die Christenverfolgung des Licinius. F. gibt die wichtigsten Stellen des Manuskriptes in seiner Abhandlung wieder und führt den Text auf die benützten Quellen (Sokrates,

Philostorgius, eine vita S. Silvestri, Hesychius Milesius und besonders die Passio S. Luciani) zurück. Neue Momente treten in dem Vitafragmente nicht hervor. Es enthält jedoch bereits die legendäre Form der Konstantinbiographie, Taufe durch Papst Silvester, wunderbare Heilung vom Aussatz usw.

26. A. Casamassa, I documenti della „vita Constantini" di Eusebio Cesareense. Lett. cost. (Nr. 103 dies. Ber.) 1 ff.

Eine ganz ansehnliche Reihe von Äußerungen der Gelehrten verschiedener Zungen lag dem Verfasser dieser Abhandlung vor, welche die Glaubwürdigkeit des Eusebius betrafen. Die Kennzeichnung dieser vita als Panegyricus — sie sollte nicht vita C., sondern „de vita C." genannt werden (Wilamowitz) — verleiht ihr einen von den übrigen historischen Schriften des Eusebius abweichenden Charakter. Was den wertvollsten Teil dieser vita, die darin enthaltenen Aktenstücke betrifft, die C. in eine Liste zusammenstellt, so kommt C. gegen Crivelluci und Schultze, mit Seeck und Harnack zur Überzeugung, daß an der Echtheit dieser Dokumente nicht zu zweifeln ist.

27. J. Maurice, Bull. de la soc. d. ant. de Fr. 1913, 387 ff. und

28. P. Battifol, Documents de la vita Constantini. Bull. d. anc. litt. chrét. 1914, 81 ff.

nehmen an, daß die vita Constantini des Eusebius in der auf uns gekommenen Gestalt weder eine Geschichte noch ein Panegyricus Konstantins, sondern ein von Konstantius II. aufgestelltes religionspolitisches Programm darstelle.

Die Zusammenstellung der Kirchengeschichte des Sozomenos untersuchte

29. G. Schoo, Die Quellen des Kirchenhistorikers Sozomenos. Neue Studien zur Gesch. der Theol. u. Kirche XI (1911, Berlin) 13 ff.

Eine wichtige Quelle für die Geschichte des vierten Jahrhunderts bilden die Briefsammlungen, deren gerade aus dieser Epoche eine ziemliche Anzahl, von bedeutenden Männern herrührend, vorhanden ist. Dazu erschienen in der Berichtszeit mehrere Abhandlungen:

30. O. Seeck, Die Briefe des Libanius. Berlin 1906.

S. hat das in der Korrespondenz des berühmten Rhetors reichlich enthaltene geschichtliche Material in seiner trefflich klarstellenden Methode für das Verständnis der Zeitgeschichte verwertet.

Für den historisch noch ergiebigeren Briefwechsel des Q. Aurelius Symmachus bietet S.s ausführlicher Kommentar in der 5. Auflage von dessen Schriften erschöpfende Erläuterungen.

31. F. Marx s. v. Ausonius in Pauly-Wissowas R.E. II, 2522 enthält u. a. eine Besprechung der Briefe dieses Dichters an Paulinus von Nola.

32. K. Baumgartner, Zu den Briefen Paulins von Nola. Stimmen aus Maria-Laach LVI (1899) 70.

Auch Nr. 256 dieses Berichts behandelt einige Briefe Paulins.

Zu den Hieronymus-Briefen, dieses „reichste kulturgeschichtliche Gemälde der Zeit und die interessanteste Galerie von Porträts“, verweise ich auf die Abschnitte: Die Briefsammlung als Quelle (p. 3—13) und Chronologie der Briefe (p. 53—102) in der an anderer Stelle (Nr. 252) besprochenen Hieronymusbiographie von G. Grützmacher.

33. F. Savio, Due lettere falsamente attribuite a S. Ambrogio. Nuovo Bullettino di archeol. cristiana III (1897) 153.

Eine nützliche Berichtigung zu der Briefsammlung des hl. Ambrosius.

34. Schäfer, Basilius des Großen Beziehungen zum Abendlande. Münster 1909.

35. Loofs, Eustathius von Sebaste und die Chronologie der Basiliusbriefe. Leipzig 1898.

Für die politischen und kirchlichen Verhältnisse im Orient und den Einfluß des Kirchenlehrers auf das kirchliche Leben überhaupt bringen diese zwei Schriften schätzenswerte Beiträge.

36. O. Günther, Avellanastudien. Sitzungsber. der phil.-hist. Cl. der Wiener Akad. d. Wissensch. LXXXIV (1896).

Eine manche sachliche Aufklärung erbringende Ergänzung zu der maßgebenden Ausgabe dieser Brief- und Aktenstücksammlung, welche G. im Corp. script. lat. XXXV, Wien 1895—1898, besorgte.

37. Glover, Life and Letters in the fourth century. Cambridge 1901.

Eine treffliche Studie über die zum Literaturzweig gewordene Briefschriftstellerei des vierten Jahrhunderts, in der sich in lebensvoller Weise die Kultur dieses Zeitraums widerspiegelt.

III. Chronologie.

38. O. Seeck, Neue und alte Daten zur Geschichte Diokletians und Constantins. Rhein. Mus. LXII (1907) 489—535.

Diese Schrift bildet den Schlußstein einer längeren Kontroverse über die Datierung der Konsulate und Regierungsjahre des Kaisers Diokletian und seiner Mitregenten, namentlich des Augustus Maximian Herculius, ferner Konstantins des Großen und Licinius'. Die früheren Stufen dieser Klarstellung bilden die Artikel:

39. Th. Mommsen, Consularia. Herm. XXX (1897) 538 ff. = Gesamm. Schriften VI, 324—338,

worin die Erhebung des Licinius auf den 11. November des Jahres 308 verlegt wird, für welches das 10. Konsulat Diokletians und das 7. Maximians gesichert sind, und der Entscheidungskampf zwischen Konstantin und Licinius auf Grund eines Genfer Papyrus (J. Nicole, Les papyrus de Genève I 14, dazu Wilcken, Arch. f. Papyrusforsch. II 382) dem Jahre 323 zugewiesen wird. Darauf konnte

40. O. Seeck, Zur Chronologie des Kaisers Licinius. Herm. XXXVI (1901) 28 ff.

auf Grund neuer Papyrusentzifferungen (Aegypt. Urkunden der königl. Museen zu Berlin II 411), insbesondere zweier Quittungen aus dem Jahre 314, die nach allen damals gleichzeitig regierenden Kaisern datiert sind, die Feststellung des Erhebungsdatums für Licinius bestätigen. Den Kampf zwischen Konstantin und Licinius mußte er nach den Ergebnissen zweier anderer Papyrusdatierungen (Oxyrhynch. Papyri, Grenfell and Hunt I, 42. 60) als unzweifelhaft dem Jahre 324 angehörend feststellen. Den Widerspruch zwischen Mommsens Grundlage, einem Genfer Papyrus, und seinen eigenen Belegstücken erklärt S. durch Heranziehung einer Bemerkung des Anonymus Valesianus über die Sprunghaftigkeit der Entschlüsse des Licinius. Gegen diese Schlußfolgerungen hält

41. Th. Mommsen, Consularia. Herm. XXXVI (1901) 602 = Gesamm. Schr. VI, 338–342

das Jahr 323 für den Entscheidungskrieg auch weiter fest. Zugleich erweist er als Datum der Ausrufung Konstantins zum Kaiser in York den 25. Juli 306.

In der Schrift Nr. 38 hat nun Seeck diese zusammenhängenden Daten nochmals einer Prüfung unterzogen. Eine Papyrusdatierung (Griech. Urkunden der Papyrussammlung zu Leipzig I, 221) lieferte abermals die Handhabe zur Datierung der Regierungsjahre Diokletians und Maximians, zur Bestätigung der Erscheinung, daß für Diokletian, obwohl er tatsächlich ebenso viele Regierungsjahre hinter sich hatte wie Maximian, doch um eines mehr gerechnet wurde als für diesen. Es wurde nämlich Maximians einjähriges, mit einem Regierungsjahre Diokletians zusammenfallendes Caesarentum bei der Angabe der Regierungsdauer unberücksichtigt gelassen (vgl. O. Voetter Nr. 51 dieses Berichts). Auch manche frühere Annahmen über chronologische Widersprüche in der Zählung der Kaiserjahre Konstantins des Großen finden hier von Seeck weitere Klärung und Bestätigung. Dazu trug, wie S. ausführlich bespricht, am meisten ein Papyrus aus Theadelphia bei, den

42. P. Jouguet, En quelle année finit la guerre entre Constantin et Licinius? Compt. rend. des séances de l'Acad. d. Inscr. et b. l. Paris 1906 (juin), 231,

behandelt. J. kommt für die Datierung der Konsulate dieser Epoche zur Erkenntnis, daß, falls die Konsuln nicht rechtzeitig bekannt waren, das Jahr entweder durch post consulatum oder consulibus quos iusserint domini nostri Augusti bezeichnet ward. Diese Entdeckung, welche das Datum des erwähnten Papyrus ergab, ist für die Chronologie dieser Zeitperiode von großer Bedeutung. Auch aus diesen Ausführungen ergibt sich für den mit dem Sturze des Licinius endenden Krieg das Jahr 324. Dazu

43. O. Seeck, Zur Chronologie Konstantins. Herm. XLVII (1902) 155. Dagegen E. Schwartz für das Jahr 323: Nachr. v. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen 1904, 541 ff.

Im Zusammenhange mit diesen Fragen stand eine Erörterung über die Quinquennalfeiern der Kaiser, die Seeck in der Abhandlung über das Leben des Dichters Porphyrius (s. Nr. 153 dieses Ber.) zur Richtigstellung des Datums von Cod. Theod. XV, 14, 1, einem Gesetz des Kaisers Konstantin, welches die Verfügungen des Licinius gegen die Christen aufhob, führte. Das Gesetz, welches der Cod. auf den 15. Mai 323 setzt, kann, wie sich aus dem Zusammenhang mit den Quinquennalien des Licinius ergibt, nicht vor dem 11. November desselben Jahres erlassen worden sein.

Zur Chronologie der Quinquennalien ließ S. eine weitere Abhandlung folgen:

44. O. Seeck, Die Quinquennalfeier des Licinius. Rh. Mus. LXVI (1908) 476 ff.

Über das in dasselbe Jahr 323 zu setzende Gegenkonsulat des Kaisers Licinius ist noch beachtenswert

45. J. Viereck, Das 6. Konsulat des Licinius Augustus und das 2. des Licinius Caesar. Arch. f. Papyrusforschung IV (1908) 156 ff.

Seither ergab sich aus einem Papyrus von Oxyrhynchos eine Datierung mit dem vierten Konsulat des Licinius (*τοῖς ἐσομένοις ὑπάτοις τὸ δ´*), welche Hunt (P. Oxy. XII n. 1430) in das Jahr 324 setzt. Ebenda n. 87 erörtert Hunt die übrigen Konsulate dieser Jahre. Nach dem gemeinsamen Konsulate von Licinius und Crispus datiert ebenda XII, 78 ff. n. 1425; nach dem des Julius Constantius ebenda n. 1470.

In der Abhandlung Nr. 24 dieses Berichts weist S. ferner darauf hin, daß der zugrunde gelegte Leipziger Papyrus das älteste Beispiel der Indiktionenrechnung bringe; danach begann der erste Indiktionen-

zyklus im Jahre 297. S. hatte die Einrichtung der Indiktionen schon früher behandelt:

46. O. Seeck, Entstehung des Indiktionencyclus. Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft XII (1896) 2, 279; besprochen von Herzberg in Berl. philol. Wochenschrift 1897 Nr. 30 und Wochenschrift f. klass. Philol. 1897 Nr. 21.

47. Th. Preger, Das Gründungsdatum von Konstantinopel. Herm. XXXVI (1901) 336, und Herm. XXXVII (1902) 316.

Über die Datierung der von Konstantin dem Großen vorgenommenen Neubenennung des alten Byzantion und der Erhebung der nunmehrigen Konstantinopolis zur Reichshauptstadt hat P. festgelegt, daß der Beginn der Ausschmückungsarbeiten in das Jahr 325 zur Zeit der Vicennalienfeier des Kaisers und etwa derselbe Zeitpunkt für die Namensänderung anzusetzen sei, daß die feierliche Grundsteinlegung für die Erweiterung der Befestigungen am 26. November 328 stattfand, und der 11. Mai 330 der Einweihungstag war, der später als „Gründungstag von Konstantinopel" angenommen wurde. Diese letzte Feier, die weiterhin als Gedächtnistag die andern Daten vergessen ließ, sei nicht identisch mit allen Phasen des Werkes Konstantins an seiner Hauptstadt, die sich nicht sämtlich auf ein Datum zurückführen lassen.

48. R. Fruin, Die praefecti Augustales der Jahre 384—392. Klio VIII (1908) 526 ff.

In sehr einleuchtender Weise erklärt F. die starke Diskrepanz zwischen den Zeitangaben der von Bauer und Strygowski herausgegebenen alexandrinischen Weltchronik (Denkschriften d. Akad. d. Wiss. Wien, philol.-hist. Kl. Bd. LI) und den Datierungen des Codex Theodosianus aus der Verschiedenheit des Grundsatzes, wonach in Ägypten und von den römischen Zentralstellen datiert wurde. Die altägyptische Eponymie datierte nach dem am Ende des Jahres noch im Amte befindlichen Funktionär, während der Codex, dem römischen Brauche folgend, nach dem am 1. Jänner des neuen Jahres Antretenden datierte. Die für alle einschlägigen Fälle durchgeführte vergleichende Umrechnung ergibt vollkommene Übereinstimmung.

49. A. Bauer, Aus einer neuen Weltchronik. Festschrift für O. Hirschfeld (Beitr. zur alten Gesch. u. griech.-röm. Altertumskunde). Berlin 1903.

Auf dem aus mehreren Fragmenten zum größten Teil rekonstruierten Blatte eines Papyrusbuches entdeckte B. Bruchstücke einer der griechischen Vorlage des Barbarus Scaligers sehr nahestehenden

alexandrinischen Weltchronik, die „nach der Uncialschrift zu urteilen, in den Anfang des 5. Jahrhunderts n. Chr. zu setzen ist". Die Bruchstücke beziehen sich auf die Ermordung Gratians durch Maximus in Lugdunum. Sie werden hier übereinstimmend mit den bereits bekannten Chroniken sowohl der ravennatisch-alexandrinischen als der konstantinopolitanischen Reihe auf den 25. August 383 gesetzt. Ferner verzeichnen sie die Geburt des Honorius in Konstantinopel; sie wird hier in der gleichen fehlerhaften Weise wie von den ravennatisch-alexandrinischen Chroniken auf den 9. September 383 verlegt, während die konstantinopolitanische Chronik sie auf den 9. September 384 datiert, was den Vorzug verdient, weil diese Chronik dem Ereignisse örtlich näher steht. Auch die Reduktionen der römischen Daten auf ägyptische, wie sie das neugefundene Blatt aufweist, zeigen dieselben Fehler wie die ravennatisch-alexandrinische Chronikenreihe.

50. A. Bauer, Chronologie des Maximus. Denkschriften der Wiener Akad. d. Wiss. Wien 1905, 59.

Die noch der Klarstellung sehr bedürftige Datierung der Ereignisse in Gallien, wie des Konfliktes zwischen Maximus und Theodosius I., erfährt hier eingehende Behandlung.

Einige chronologische Einzelheiten aus der Regierungszeit Theodosius I. (Todesjahr des Basileios, Zeitbestimmung der zwei Angriffe Justinas auf Ambrosius, des Aufstandes in Antiochien, des Todes des Merobaudes, der Kaiserproklamation des Honorius) sind in den Exkursen des als Nr. 148 in diesem Bericht erwähnten Werkes von Rauschen, Jahrbücher der christl. Kirche unter Theodosius, besprochen.

IV. Münzwesen.

51. O. Voetter, Die Kupferprägung der diokletianischen Tetrarchie. Numismat. Zeitschrift XXXI (Wien 1899) 1 ff., 223 ff.

Für die erste Tetrarchie Diokletians ergab das Studium des reichlichen Münzmaterials neue Folgerungen bezüglich der Stellung der Mitregenten. Aus der den Münzen zufolge sofort nach Erhebung Maximians am 1. Mai 285 für beide Regenten gleichzeitig aufgenommenen Prägung weist V. nach, daß Maximian sogleich „alle Rechte des Mitkaisers (= Augustus) erhielt, die er auch bekanntlich später innehatte", entgegen der vorherigen Annahme, daß er zuerst Caesarenrang einnahm. Es steht dahin, ob diese Ansicht haltbar sein wird, vgl. die von Seeck auf Grund der Papyrusdatierung aufgestellten Datierungsverhältnisse beim Regierungsantritt Maximians und Diokletians (Nr. 24 dieses Berichts).

52. O. Voetter, Römische Münzprägung in Alexandria. Numismat. Zeitschr. XLIV (IV) 1911.
53. O. Voetter, Constantinus iunior als Augustus. Hiezu ein Atlas mit 16 Tafeln. Num. Ztschr. XLII (II) 1909.

Diese auf genauer Münzvergleichung beruhenden Artikel bestimmen Zeit und Ort der Prägungen, und im Zusammenhang damit andere chronologische Details, der erstgenannte für die Regierungen von Diokletian bis 323, der zweite für Helena, Fausta und Theodora sowie die Unterscheidung von Konstantinus I. und II. auf ihren Münzen, die bis dahin in vielen Fällen nicht erkannt wurde.

54. O. Voetter, Herculi und Jovi. Rätselhafte Abkürzungen auf gleichzeitigen Münzen des Constantinus in Lugdunum und des Licinius in Antiochia. Numismatische Zeitschrift XXXIII (Wien 1902) 147 f.

V. bringt eine einleuchtende Auflösung für zwei Siglen auf Münzen der genannten Augusti, welche analog den von Diokletian (Jovius) und Maximianus (Herculius) gewählten Patronen von den gleichen Gottheiten Juppiter und Hercules zu verstehen sind.

55. F. Kenner, Die ältesten Prägungen der Münzstätte Nikomedia. Numismatische Zeitschrift XXVI (Wien 1895) 5 ff.
56. O. Seeck, Sesterz und Follis. Numismatische Zeitschrift XXVIII (Wien 1897) 171 ff.

Beide Abhandlungen beschäftigen sich mit der in der diokletianischen Neuordnung des Münzwesens erscheinenden Wertveränderung der Münzen. S. greift auf die aurelianische Währungsregulierung zurück und weist nach, daß damals der Sesterz, der früher den vierten Teil des Denars gegolten hatte, dem Doppeldenar gleich und mit dem Follis identisch geworden sei, was die bisher rätselhafte Bedeutung der aufgeprägten Wertzeichen Aurelians erkläre, und daß sich diese Umwertung im diokletianischen Preisedikt ausdrücke.

Zuletzt beschäftigte sich mit der diokletianischen Münzreform

57. Dattari in der Revue belge de numismatique 1914, 20 ff.
58. J. Maurice, Numismatique Constantinienne. Paris 1908—1912. 3 Bände.

Dieses bedeutende Werk umfaßt eine eingehende Darstellung des Münzwesens von Diokletian und den von ihm begründeten Tetrarchien bis zum Aussterben der konstantinischen Dynastie. Nach den allgemeinen Erörterungen über die Münzgeschichte dieser Epoche, die darin sich wiederspiegelnde Religionsgeschichte (Christentum, Solkultus, Herculier in Gallien usw.) sind die zahlreichen Münzstätten einzeln behandelt. Dieser Teil ist eine Sammlung der seit 1899 in

den numismatischen Zeitschriften verschiedener Länder erschienenen Einzelabhandlungen des Verf. über diesen Gegenstand. Die quellenmäßige Darstellung macht das treffliche Buch für das Studium der Geschichte dieser Zeit zu einer ergiebigen Fundgrube von Einzelergebnissen.

Über Münzpolitik, Währungsregulierung, Durchführung einer einheitlichen Goldwährung (Goldsolidus zu $^{1}/_{75}$ Pf.) und Tarifpolitik unter Konstantin dem Großen schrieb

59. M. Weber, Handwörterbuch der Staatswissenschaften I³ (1909) 190 ff. und

60. B. Pick, ebenda VI³ (1910) 838 ff. und 1167 ff.

Den Fund eines ägyptischen Schatzes von über 6000 Kupfermünzen von Konstantin dem Großen und seinen Söhnen, der zwischen 343 und 345 vergraben worden sein mag, bespricht

61. Milne, Journal d'archéologie numismatique XVI, 1 ff.;

einen Münzfund um 332 in den Rheinlanden (bei Sien)

62. Hettner, Korr.-Blatt XX (1901) 162.

V. Verfassung, Verwaltung, Militärwesen, Wirtschafts- und Sozialwesen, Unterricht.

Von Bedeutung für die Betrachtung der inneren Verhältnisse des Reiches sind vor allem die einschlägigen Referate in der R.E. Ich verweise hier nur, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, auf die Artikel collegium und dioecesis (E. Kornemann), colonatus (O. Seeck), corrector (A. v. Premerstein), decurio (Kübler) u. a. m.; ferner auf die gleichen Schlagwörter in Ruggieros Diz. epigr. sowie ebendaselbst u. a. auf den wichtigen Artikel consules (D. Vaglieri), dioecesis (E. Costa) usw.

63. J. Bury, The Constitution of the later Roman empire. Cambridge 1910.

Der rühmlichst bekannte genaue Kenner der Zeiten des Überganges des alten Römerreiches in die westlichen germanischen Reiche und das byzantinische Kaisertum, hat hier eine staatsrechtliche und verwaltungsgeschichtliche Erörterung des römischen Reichsgefüges geboten, wie es sich durch die diokletianische Reform entwickelte.

64. Th. Mommsen, Die diokletianische Reichspräfektur. Herm. XXXVI (1901) 201 = Ges. Schr. VI 284—299.

65. O. Seeck, Die Reichspräfektur des vierten Jahrhunderts. Rhein. Mus. N. F. LXIX (1913) 1.

M. hat die Umwandlung der Reichspräfektur, welche mit der Teilung des „Sammtregiments" durch Diokletian anhub, einer ergebnis-

reichen Erörterung unterzogen, gestützt auf die Angabe des Cod. Theod. und inschriftliches Material.

An diese Ausführung reiht sich eine Besprechung der Titulatur der Präfekten in den einzelnen Verwaltungssprengeln. Den Schluß bildet der Hinweis auf die λόγοι Αἰγύπτιοι des Synesios, die eine novellistische Schilderung der Amtsfülle der Reichspräfekten enthalten.

Diese Untersuchung wird von S. in bezug auf die dem Cod. Theod. entnommenen Zeitangaben, die teils das Jahr richtig, den Tag aber falsch, teils den Tag genau, aber das Jahr falsch vermerken, überprüft und vielfach richtig gestellt. Ferner kommt S. zum Schlusse, daß die kollegialen Präfekturen nicht häufig waren. S. hat die Entwicklung der Präfektur im Verlauf des vierten Jahrhunderts noch genauer gekennzeichnet als es M. tat; das Amt war nicht so stabil wie M. noch annahm. Doch sei für die Regierung Konstantins des Großen bei dem verhältnismäßig geringen inschriftlichen Material die Erkenntnis noch nicht abgeschlossen. Unter Konstantins Söhnen gehört jeder der drei Präfekten, der Dreiteilung des Kaisertums entsprechend, zur Person eines bestimmten Kaisers. Doch bestätigt S. M.s Meinung, daß, als infolge des Hinzutretens einer eigenen Präfektur für Illyricum das Amt vierfach besetzt war, nicht jeder Präfekt einen bestimmten Augustus hatte. Im Jahre 379 kam Gratian wieder auf den Grundsatz zurück, der unter Julian aufgegeben worden war, daß der Präfekt zu einem Kaiser, beziehungsweise Reichsteil, nicht zu einem abgegrenzten Landgebiet gehöre, und machte zugleich das Amt bei jedem der beiden regierenden Herrscher kollegialisch.

66. O. Seeck, Die Schatzungsordnung Diokletians. Zeitschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte IV (1896) 275 ff.

Für das Verständnis der diokletianischen Verwaltungsreform die maßgebendste Darstellung.

67. A. W. Hunzinger, Die diokletianische Staatsreform. Diss. Rostock 1899.

H. legt die Grundsätze dar, nach denen Diokletian das Kaisertum neu aufbaute. Die von ihm geschaffene Vierherrschaft begründete er auf Adoption. H. erörtert hauptsächlich die früheren Ansichten über dieses Thema, Burckhardt und Hunzinger in ablehnendem Sinne, während er mit Seeck zumeist übereinstimmt, besonders in dessen höherer Einschätzung der historischen Glaubwürdigkeit des Laktanz (dazu vgl. Nr. 21). Man könne dem Werke Diokletians Bewunderung nicht versagen, weil er „eine glückliche Form fand, in der er die Machtfülle des Princeps, die von jeher an Mangel an Einheitlichkeit

krankte, zu zentralisieren verstand und dabei doch eine Ausstrahlung nach allen Punkten des Imperiums ermöglichte". Doch war auch diese neue Form, „da sie jeder objektiven Rechts- und Machtgrundlage entbehrte, nicht zur Begründung dauernder Verhältnisse geeignet und hat auch nur eine Episode, keine Epoche begründet".

68. O. Hirschfeld, Die Rangtitel der römischen Kaiserzeit. Sitz.-Ber. d. Berl. Akad. 1901, 579—610 = Kleine Schriften 646 ff.

An der Hand des epigraphischen Materials und der Quellen geht H. in die seit dem ersten Jahrhundert n. Chr. immer mehr ausgebildete Titelordnung bis zur Zeit Justinians ein: die offizielle Anwendung zunächst des Titels vir clarissimus, das allmähliche Hinzutreten des vir eminentissimus, perfectissimus und egregius, ihren veränderten Gebrauch nach der diokletianischen Verwaltungsreform sowie die von da an hinzukommenden neuen Titel inlustris und spectabilis, von denen der erstere auf die Gattinnen der so Bezeichneten überging, die Schaffung des Patriziates in seiner nicht erblichen Gestalt durch Konstantin, ferner die unter diesem Kaiser bereits völlig durchgedrungene Beilegung der Ehrenbezeichnungen (clementia, aeternitas tua usw.).

Zum Preisedikt Diokletians schrieb

69. H. Schenkl, Zum edictum Diocletiani. Jahreshefte des öst. archäolog. Institutes IX (1906) 20 ff.

Fragmente des Ediktes wurden gefunden: in Athen, Ephem. archaiol. 1902, 11 ff.; in Elatea IG IX 1, 118; ein neues, Rev. arch. VI (1909) 195 n. 57 = Journ. of hell. Stud. 1904, 195 f.

70. G. Magliari, Del Patriziato romano dal secolo quarto al secolo ottavo. Studi e documenti di Storia e diritto XVIII (1897) 152 ff.

In einer längeren Studie bespricht M. die neue Form des Patriziats als nicht erblichen Amtsadel. Als Konstantin im Jahre 315 zu Konstantinopel die Hofämter ausbaute, schuf er unter den neuen Beamten auch den Rang des patricius. Aus dieser Zeit sind nur wenige Angaben erhalten, erst vom 5. Jahrhundert an fließen die Kenntnisse reichlicher. Die Abstufung der neuen Würde in drei Grade und das Zeremoniell bei der Verleihung des Patriziats liegen dem vierten Jahrhundert noch am nächsten.

71. Th. Mommsen, Erblichkeit des Decurionats. Festschrift für O. Hirschfeld, 1 ff. = Ges. Schriften III, 43—49.

Ursprünglich fand die Wahl der Decurionen alle fünf Jahre statt. Der seit Severus Alexander bestehende Rechtszwang für den Sohn des decurio, gleichfalls in den Gemeinderat einzutreten, verwandelte sich in diokletianischer Zeit in einen Erbzwang für alle Söhne des

decurio, womit allerdings die rechtliche Geschlossenheit der Decurionenzahl beseitigt ward. Daran schließt M. zu einer von J. Levy, Revue de phil. XXXVI (1902) 86 und Hiller von Gärtringen a. a. O. 278 gegen Cumont a. a. O. XXVI (1892) 224 geführten Kontroverse über den πατρόβουλος der griechischen Reichshälfte einige Bemerkungen über den Erlaß Julians des Abtrünnigen (ep. 11 dieses Kaisers). Er identifiziert den Ausdruck mit dem lateinischen origine curiali natus und bezieht ihn auf die „noch nicht in der Bule funktionierenden Söhne der Bouleuten", vielleicht auch auf den aus einem Dekurionengeschlecht entsprossenen Dekurio selbst.

72. J. Declareuil, Quelques problèmes d'histoire des institutions municipales aux temps de l'Empire romain. Nouv. rev. hist. de droit XXXI (1907) 461 ff., 609 ff.; XXXII (1908) 28 ff., 543 ff., 647 ff.; XXXIV (1910) 174 ff.

Für diese Abhandlungsreihe verweise ich auf die Würdigung in E. Steins Bericht für die anschließende Epoche Nr. 159.

73. J. P. Waltzing, Étude historique sur les corporations professionelles chez les Romains depuis les origines jusqu'à la chute de l'Empire d'occident. Bruxelles 1895—1900. 4 Bde.

Das breit angelegte, in vier Bänden vorliegende Werk ist für das Studium des römischen Vereinswesens ein ganz unerlässlicher Behelf. Das ganze Quellenmaterial ist verzeichnet und auf das Sorgfältigste verarbeitet. Einzelne Berichtigungen dazu gibt

74. E. Groag, Kollegien und Zwangsgenossenschaften im dritten Jahrhundert. Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II, 1904.

G. sucht in dieser Abhandlung die Umwandlung der Privatvereine in Zwangsverbände, wie sie in den Reskripten Diokletians und Konstantins abgeschlossen vorliegt, zu erklären.

75. M. Rostowzew, Studien zur Geschichte des römischen Kolonats. 1. Beiheft zum Archiv f. Papyrusforschung u. verwandte Gebiete. Leipzig-Berlin 1910.

Die höchst komplizierte Erscheinung des römischen Kolonates unterwirft R. in diesem umfassenden Werke, aufbauend auf ihrer Erforschung durch Mommsen und andere Gelehrte, einer ebenso gründlichen wie ergebnisreichen Untersuchung, die er auf die reichen Ergebnisse der aufblühenden Papyrologie und neues epigraphisches Material stützt. Sie beschränkt sich auf Ägypten (das ptolemäische S. 1—84, das römische S. 85—228, wovon S. 224 ff. den Kolonat seit dem dritten Jahrhundert behandeln), Sizilien und Kleinasien S. 229—312 und das

römische Afrika S. 313—402; in letzterem Teile betreffen S. 392 ff. die spätrömische ἐπιβολή der verlassenen und unbrauchbaren Ländereien, wodurch wieder vorhellenische feudale Zustände, namentlich die neuerliche Verknechtung der Kolonen angebahnt wurde und schließlich die Großgrundbesitzer wieder zum Siege gelangten.

76. H. Delbrück, Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. 2. Bände. 2. Auflage Berlin 1909.

Dieses Buch hat sich durch die bis dahin stark im Hintergrund gebliebene kriegstechnische Auffassung antiker geschichtlicher Vorgänge eine besonders bedeutsame Stellung erworben. Für die Berichtszeit kommt das zweite Buch des zweiten Bandes: „Die Völkerwanderung" in Betracht. Die positiven Ergebnisse dieser Darstellung haben in Steins anschließendem Bericht (Jahresber. f. Altertumswiss. CLXXXIV (1920) III unter Nr. 172) schon eingehende anerkennende Würdigung erfahren. Für die Beurteilung der Politik Konstantins erscheint D.s Ansicht (S. 259) zumindest bedenklich; den tatsächlichen Verhältnissen jener Zeit entspricht es nicht, daß dieser Kaiser in „dem Bündnis mit der großen Föderation der Bischöfe, der christlichen Kirche", einen Ersatz für die zu schwach gewordene römische Wehrmacht gesucht habe und daß, falls die Schlagfähigkeit der Legionen noch vorhanden gewesen wäre, sie ihm die starke Hand geliehen hätte, „diese so selbstbewußte wie selbständige neue Macht der Kirche zu unterdrücken". Über die Schlacht am Frigidus geht D. mit wenigen Zeilen hinweg, obwohl die Quellen für nähere Behandlung genügende Anhaltspunkte bieten, wie Seeck und Veiths Untersuchung (Nr. 147 dieses Berichts) zeigt.

77. R. Grosse, Das römisch-byzantinische Marschlager vom vierten bis zum zehnten Jahrhundert. Byzant. Zeitschr. XXII (1903) 90 ff.

Die altgewohnte Form des Marschlagers der römischen Heere war, wie aus den beigezogenen Stellen Ammians hervorgeht, in der römischen Kriegführung des vierten Jahrhunderts noch die Regel, seit dem fünften Jahrhundert jedoch hat, wie sich aus Vegetius ergibt, die weströmische Armee die alte Tradition der Lagertaktik ganz vergessen, während die byzantinische Armee sie weiter beibehielt.

78. G. Toniolo, Problemi ed ammaestramenti sociali dell' età costantiniana. Letture cost. s. Nr. 104 dieses Ber.

Wie sich in dieser Periode infolge der durch die Toleranz der Kirche zuteil gewordenen Expansionsfähigkeit ihre sozialen Lehren allmählich in die Tat umsetzten, wie sich die Umwandlung aller Elemente des staatlichen und sozialen Lebens zur christlichen Kultur

anbahnte — dieser Prozeß wird in seiner ganzen weittragenden Bedeutung in dieser mit interessanten Belegen versehenen Abhandlung gezeigt. Die zu einer bei aller Knappheit ungemein reichhaltigen Darstellung des Einflusses des Christentums auf den sozialen Fortschritt der menschlichen Gesellschaft ausgearbeitete Vorlesung bildet wohl den hervorragendsten Abschnitt der Sammlung. S. 160 ff. (Fußnote) bringt T. eine Zusammenstellung der wichtigsten Werke über die soziale Rolle der Kirche und die andern sozialen Faktoren der ersten christlichen Jahrhunderte.

79. A. Bigelmair, Die Beteiligung der Christen am öffentlichen Leben in vorkonstantinischer Zeit. Ein Beitrag zur ältesten Kirchengeschichte. Veröffentl. aus dem kirchenhist. Seminar VIII, München 1902.

Auf dem Wege, den sich die christliche Welt- und Lebensauffassung von den ersten Anfängen bis zur Gewährung der vollständigen Religionsfreiheit durch das Mailänder Reskript in die römische Kultur bahnte, bildet die diokletianische Regierung die letzte Etappe. Es finden sich in allen Teilen der etwas zu sehr in die Breite gezogenen Schrift — z. B. in bezug auf die rechtliche Stellung der Christen, ihre Stellung zum Staat, zu den Staatsämtern, zum Militärdienst, in der heidnischen Gesellschaft, zu Umgang und Verkehr, zu den gemischten Ehen, den heidnischen Vergnügungen, zur irdischen Arbeit, Gewerbe, Handel, Kunst — viele interessante und neuartig aufgefaßte Gedanken und Erwägungen.

80. G. Grupp, Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit I: Untergang der heidnischen Kultur, München 1903; II. Anfänge der christlichen Kultur, München 1904.

Das weitläufige Werk birgt eine Fülle quellenmäßig gestützter kultur- und wirtschaftsgeschichtlicher Aufschlüsse. Für die Berichtszeit kommt hauptsächlich der zweite Band in Betracht. Die kulturellen Erscheinungen im jungen Christentum zur Zeit der Verfolgungen in ihrem schroffen Gegensatz zu den heidnischen Lebens- und Kulturformen und die bewußte Absonderung der Christen werden ausführlich geschildert. Allerdings bei der Benützung der Märtyrerakten nimmt G. wenig Rücksicht auf ihre Echtheit, die von der Zeit der Abfassung stark abhängt, und so mag mancher kleine Anachronismus mit unterlaufen. Ferner sind von Interesse die Abschnitte LXXVI bis LXXIX, welche die durch die konstantinische Befreiung vom bisherigen Druck ermöglichte Einstellung des Christentums in eine neue Ordnung betreffen. Besonders eingehend behandelt G. die wirtschaftlichen Zustände dieser Übergangszeit.

81. F. X. Funk, Handel und Gewerbe im christlichen Altertum. Kirchengeschichtl. Abhandlungen und Untersuchungen, Paderborn 1899, 60 ff.

Dieser beachtenswerte Artikel kennzeichnet das Verhalten der Christen gegenüber dem praktischen Leben. Trotz ihrer grundsätzlichen Ablehnung des luxuriösen Lebens der heidnischen Reichen, schlossen sie sich doch vom Handel nicht aus; die Aussprüche mancher Kirchenväter gegen ihn galten nur den seelischen Gefahren, die mit dem Geschäftsleben verbunden sein konnten. Es scheint sogar, daß viele Christen, und im Laufe der Zeit eine immer größere Anzahl, dem Handelsstande angehörten. Infolge der weit höheren Wertschätzung der materiellen Arbeit in der christlichen Ethik erfuhr die gewerbliche Betätigung sogar weitgehende Förderung durch das Christentum, die großen Spenden der christlichen Reichen für Werke der Barmherzigkeit trugen auch dazu bei. Auch die Mönche arbeiteten vielfach auf Erwerb für die Erhaltung ihrer Genossenschaft. Der Klerus, der zur Zeit der Verfolgungen auf Erwerb angewiesen war, zog sich seit der durch Konstantin veränderten finanziellen Lage der Kirche mehr und mehr davon zurück. Später hat F. das Thema speziell von seiner finanziellen Seite behandelt:

82. F. X. Funk, Über Handel und Gewerbe im christlichen Altertum. Hist.-polit. Blätter CXXX (1902) 888 ff.

Über christliche Herbergen und Krankenhäuser schrieb

83. Ziebarth, Zeitschr. f. vergleich. Rechtswiss. XIX (1906) 295.

84. J. Seipel, Die wirtschaftsethischen Lehren der Kirchenväter. Theolog. Studien der Leo-Gesellschaft Nr. 18, Wien 1907.

Nach einem Rückblick auf die Zeit der Republik schildert S. das trotz einiger Reformversuche unter dem Prinzipat wenig veränderte römische Wirtschaftsleben — S. 26 ff. die Zeit nach Diokletian und Konstantin. Dann erörtert er an zahllosen Aussprüchen der Kirchenväter deren Anschauungen über das praktische Leben: vom Eigentum, das sie keineswegs so unbedingt verwarfen, wie zumeist angenommen wird (ihr angeblicher Kommunismus S. 84 ff.), vom Erwerbe irdischer Güter (Wert der Arbeit, Zinsgeschäft usw.), vom Gebrauche irdischer Güter und die innere Entwicklung dieser Lehren. Sie gipfeln in der Wirtschaftsethik des hl. Augustinus. S.s klare, sachliche Sprache und die zwingende Logik seiner Darstellungsweise bringen das interessante Thema zu voller Wirkung. Auch bietet es für die gegenwärtigen wirtschaftlichen Zustände manche lehrreiche Analogie. Vgl. dazu Scullard, Early Christian Ethics in the West from Clement to Ambrose. London 1907.

85. F. Schemmel, Die Hochschule von Athen im vierten und fünften Jahrhundert n. Chr. N. Jahrbücher f. d. klass. Altert. XXII (1908) 494 ff.
86. F. Schemmel, Die Hochschule von Alexandria im vierten und fünften Jahrhundert n. Chr. N. Jahrbücher f. d. klass. Altert. XXIV (1909) 438.
87. Arrent, Les écoles d'Antioche. Paris 1898.

Sch.s Schriften geben mannigfache Aufklärungen über das Hochschulwesen, die Lehrer, den Betrieb dieser Bildungsstätten. Aus der erstgenannten Abhandlung erhalten wir auch Aufschlüsse über den Bildungsgang Julians des Abtrünnigen. Die große Bedeutung, die Alexandria in der Zeit des aufstrebenden Christentums sich erhielt und neu erwarb, wird namentlich auch durch den Einfluß dieser Hochschule auf die Bildung in den benachbarten Reichsteilen im Westen und im Osten dargelegt. Die zu Alexandria ausgebildeten Lehrer besetzten weit umher die griechischen Schulen.

A.s Abhandlung entwirft ein gutes Bild des Unterrichts und der Geistesbildung im Orient und gibt Aufschluß, in wie weitgehendem Maße die christlichen Kleriker und Bischöfe sich dem Studium der Rhetorik hingegeben hatten — ein Beweis, welche Bedeutung die Christen der Redekunst beilegten (dazu P. Ubaldi, Il Movimento letterario d' ispirazione cristiana in Oriente nella prima metà del quarto secolo. Letture cost. s. Nr. 103 dieses Ber. p. 113).

88. L. Friedländer, Griechenland unter den Römern. Deutsche Rundschau C (1899) 251.

Für uns ist in dieser Abhandlung der Abschnitt S. 421 ff. von Bedeutung, der die philosophischen Studien und die religiösen Zustände zu Athen im vierten und fünften Jahrhundert n. Chr. betrifft.

Von Interesse für die allgemeinen Schulzustände und den Unterricht im römischen Reiche ist

89. C. Barbagallo, Lo stato e l'istruzione pubblica nell' impero Romano. Catania 1911,

mit wohl übertriebener Einschätzung von Julians pädagogischen Reformversuchen.

VI. Die einzelnen Kaiser und andere hervorragende Persönlichkeiten.

Zunächst sei auf die biographischen Artikel in der RE. hingewiesen, so, ohne Anspruch auf annähernde Vollzähligkeit zu erheben, s. v. Ausonius von F. Marx, Ambrosius und Basileios von P. Jülicher, Constans, Constantinus und Constantius, Florentius

und Flavius Gratianus von O. Seeck, Gregorius von C. Benjamin, Julianos (Apostata) von E. v. Borries, ebenso auf die alle Mitglieder der konstantinischen Dynastie mit Ausnahme von Gallus und Julian betreffenden Artikel von E. Ferrero in E. de Ruggiero's Dizionario epigrafico.

90. F. Doubrava, Doba cisaře Diocletiana. Studie z déjm rimskijch od r. 253—305 (Die Zeit des Kaisers Diokletian. Studien zur römischen Geschichte von 253—305). X. Jahresber. des Obergymn. in Prag, Zitne ulice, 1897.

Diese Studie sollte die Vorarbeit zu einer größeren Abhandlung über Diokletian werden. Den Kern des Vorliegenden bildet die Erwägung der Frage, welche Gründe Diokletian zur Christenverfolgung bewogen. D. kommt zum Schlusse, daß die Verfolgung gegen die Christen als die Schädiger des Staatswohles gerichtet war, die bereits die Armee und die nächste Umgebung des Kaisers durchsetzten. Die Nachricht des Laktanz, daß Diokletian dem Druck des Galerius nachgegeben habe, verdiene keinen Glauben.

91. G. Niemann, Der Palast des Diokletian. Im Auftrag des k. k. Ministeriums für Kultus u. Unterricht aufgenommen und beschrieben. Wien 1910. 23 Tafeln, 162 Textabb. u. Initialen.

Das prächtig ausgestattete Werk enthält eine genaue Darstellung des von Kaiser Diokletian in Salona erbauten Palastes in seinem gegenwärtigen Bestande. Aus der Untersuchung ergab sich hochentwickeltes technisches Können der damaligen Werkmeister, die „im Dienste einer umfassenden Aufgabe, ohne beschränkende Sparsamkeit im Materiale mit den einfachsten Mitteln die Forderungen des Zweckes und der Dauerhaftigkeit erfüllten. Nicht auf gleicher Höhe mit der Baukonstruktion steht die Ausführung der Schmuckformen, die nicht der Wirkung, wohl aber der sorgfältigen Durchbildung entbehren". Für die in den Wandfriesen des im Bau enthaltenen Mausoleums befindlichen Porträtreliefs, welche die Bestatteten, nämlich Diokletian und seine Gemahlin, darstellen sollen, hat A. Conze in einer den Schluß der Beschreibung bildenden Erläuterung der Bildwerke dieser Baulichkeit (S. 113 ff.) die starke Unähnlichkeit dieser Bildnisse mit den Münzporträts hervorgehoben, so daß keine Evidenz für die Benennung gegeben erscheint.

92. F. Cumont, Note sur deux fragments épiques relatifs aux guerres de Dioclétien. Revue d. ét. anc. IV (1902) 36—40

bespricht den Krieg der Kaiser Diokletian und Galerius gegen die Perser.

An epigraphischen Funden sind, um nur einige hervorzuheben, in der Berichtszeit aufgetaucht mit den Namen Diokletians und Maximians

ein Grenzstein in Akraba. Revue arch. II (1903) 462 n. 357 = IGR III 1112;

ein Grenzstein in Galiläa. Rev. arch. X (1907) 462 n. 145 = Amer. Journ. 1907, 315;

mit Diokletians Namen allein

eine Ehreninschrift gewidmet von den praefecti praetorio Afranius Hannibalianus und Julius Asclepiodotus, Dessau Inscr. sel. 8929;

Bauinschriften aus Afrika: Nouv. arch. d. miss. scient. N. S. 8 (1913) 17 f., Revue arch. IX (1907) 357 (Bulla Regia); aus Thyateira, Lydien: Keil-Premerstein, Ber. über eine 2. Reise in Lydien (Denkschr. d. W. Akad. LIV) 20; aus Comum C. r. Ac. d. inscr. 1914, 147;

eine Statue Diokletians: Passy, Soc. nat. d. ant. d. Fr. Centenaire 1904, 377.

93. E. Groag, Notizen zur Geschichte kleinasiatischer Familien. Jahreshefte des öst. archäol. Instituts X (1907) 282—299

glaubt, einen Vorfahren des Stadtpräfekten Afranius Hannibalianus (cos. 292), des Schwiegervaters des Constantius Chlorus, in einem Inschriftfragment aus Tralles zu erkennen, das die Genealogie einer vornehmen griechischen Familie enthält. Die Dynastie der Konstantine würde dann an kleinasiatische Familien anknüpfen, in denen das Christentum schon Anhänger gefunden hatte.

94. F. Görres, Die Religionspolitik des Kaisers Licinius. Philologus, N. F. XXVI (1913) 250 ff.

Nach einer längeren Periode neutralen Verhaltens den Christen gegenüber (307/8—316), das zum Teile seiner Antipathie gegen die Hauptfaktoren der Christenverfolgung in den Jahren 302—305 entsprang, ließ diese günstige Stimmung des Kaisers Licinius allmählich nach. G. schreibt dies hauptsächlich den endlosen dogmatischen Streitigkeiten und Spaltungen unter den Christen in seinem Reichsteile zu, in die der Kaiser selbst verwickelt wurde. Seit 321 ging er scharf gegen die Christen vor. Das Synodaldekret verfehlte seinen Zweck, wie zahlreiche Synoden in Sachen des Arius im Südosten des Reichs beweisen. Aus Heer und Palast wurden die Christen ausgewiesen. Durch Konstantins Sieg über Licinius erlangten sie wieder den vollen Genuß der durch das Reskript von Mailand-Nikomedia gewährleisteten Freiheit.

Auf einem Marmorstein, der im Kreuzgang der Kirche S. Croce n Gerusalemme zu Rom vermauert ist, lasen Vaglieri (Not. d. scavi

1906, p. 430) und Gatti (Bull. com. di Roma XXXV (1907) p. 115) die Namen einer Anzahl von Angehörigen des hohen Adels aus der Wendezeit vom dritten zum vierten Jahrhundert; hinzugefügt ist bei jedem eine Beitragsleistung von 400000 Sesterzen. Vaglieri setzt die Inschrift vor 307 an, Gatti gleichfalls unter Diokletian und Maximian. dagegen nimmt

95. E. Groag, s. v. Junius Tiberianus, Realenzykl. X,

an, daß es Maxentius gewesen ist, der die Senatoren in so drückender Weise zu den Kosten seiner gewaltigen Bauwerke heranzog. Für das Verhalten dieses Kaisers gegen die Christen:

96. F. Görres, Maxentius kein Christenverfolger. Zeitschr. f. wiss. Theol. XXXIII (1890) 206 f.

Über die Kämpfe des Maxentius gegen den Usurpator Lucius Domitius Alexander (310) in der Provinz Africa, wobei Carthago und Cirta schwer litten: Revue numism. XXV (1902) 222 ff.

Über Bauten des Maxentius siehe Hülsen, Röm. Mitt. XVII (1902) 30 f.; Whitehead, N. Bull. di arch. crist. 1913, 143.

Meilensteine: CIL VIII bei Carthago 22038; bei Lambassis 22346; bei Diana 22417, ferner 22423 = 10382 a. b.

Ehreninschrift zu Rom, westlich vom Titusbogen gefunden: Revue arch. I, 1903, 321 n. 11 (= Beitr. z. alt. Gesch. II 243).

Eine am Forum gefundene große Marmorbasis bespricht Hülsen Klio II, 1902, 236 n. 8 = CIL VI 33856.

In Zentrum der prosopographischen Forschung stand in der Berichtszeit Konstantin der Große. Die vielseitige Beschäftigung mit dieser Persönlichkeit hat bewirkt, daß sie seither historisch und psychologisch in viel schärferen Umrissen hervortritt.

Namentlich das Problem von der persönlichen Stellungnahme des Kaisers zum Christentum hat eine ganze Literatur erzeugt. Einige für die einander stark widersprechenden Ansichten über diesen Punkt maßgebenden Hauptwerke, welche teilweise schon vor der Berichtszeit erschienen sind, charakterisiert E. Krebs in seinem Artikel in der Konstantinfestschrift (S. 1, Fußnote), s. Nr. 104 dieses Berichts.

Außerdem sind hervorzuheben neben der mit Meisterschaft durchgeführten Schilderung O. Seecks in dem großen Werke Untergang der antiken Welt I (Nr. 1 dieses Berichts):

97. W. Hartmann, Konstantin der Große als Christ und Philosoph in seinen Briefen und Erlässen. Progr. d. städt. Gymn. Fürstenwalde 1902.

H. sucht aus dem Codex Theodosianus, aus Eusebius und der Schrift De mortibus persecutorum Schlüsse auf Konstantins Auf-

fassung von Gott, Christus und dem Christentum zu ziehen. Er kommt zu dem Resultate, daß der Kaiser in das innerste Wesen desselben noch nicht eingedrungen ist, und zeigt, daß seine Gedankenwelt Anklänge an den Stoizismus und Neuplatonismus, aber wenig an das Heidentum aufweise.

98. V. Schultze, Konstantin der Große und seine Söhne. Haucks Realenzyklopädie für protest. Theologie X², 757.

Ein sorgfältig gearbeiteter Artikel über die Familie des Kaisers mit guter Charakterisierung ihres allmählich festere Formen annehmenden Verhaltens zur Kirche. S. tritt ein für persönliche Bekehrung und seitdem überzeugtes Festhalten Konstantins an dem christlichen Glauben. Er geht in dieser Meinung vielleicht sogar etwas zu weit.

99. F. X. Funk, Konstantin der Große und das Christentum. Kirchengeschichtliche Abhandlungen und Untersuchungen II. Paderborn 1899.

Diese Abhandlung gipfelt in dem Ergebnis, daß Konstantins Kirchenpolitik zwar in weitem Maße staatsrechtliche Motive hatte, daß aber in innerer Überzeugung, in der Erkenntnis von der Wahrheit des Christentums die Triebfeder zu seiner beharrlichen, zielbewußten Förderung der Kirche zu suchen sei. Dafür würden politische Beweggründe allein keine ausreichende Grundlage bieten.

Des längeren verbreitet sich über das Thema auch W. Strehl in dem als Nr. 5 dieses Berichts angeführten Werke (S. 546), doch sind gerade die Argumente, die er zusammenfassend vorbringt, um zu zeigen, daß Konstantin kein gläubiger Christ war, wohl nicht ganz stichhaltig: 1. daß er dem Heidentum gegenüber nicht in den Fehler seiner Vorgänger verfiel, die das Christentum mit Feuer und Schwert auszurotten versuchten, zeugt zunächst für seine Staatsklugheit. 2. Die Hinrichtung seines Sohnes und die Ermordung seiner Gemahlin Fausta fallen in eine so frühe Zeit nach seiner „Bekehrung", daß sie noch nicht ausschlaggebend dafür sein können, ob er sich nicht doch allmählich vom Geiste des Christentums durchdringen ließ. Trotz tiefgläubigen Sinnes haben christliche Regenten des Mittelalters manche Akte roher Gewalt oder Willkür verübt. Die heidnische Konsekration und Apothese nach Konstantins Tode kann für sein persönliches Denken nicht maßgebend sein, nicht einmal die wohl recht gewohnheitsmäßig verwendeten Münzbilder usw. Diese verstießen ja auch gegen seine monotheistische Gesinnung, die nicht in Frage gestellt ist.

Vgl. zur Darstellung als Mars usw. E. Becker, Protest gegen den Kaiserkult und Verherrlichung des Sieges am Pons Milvius. Festschrift (Nr. 104 dies. Ber.) 185, zu den Münzbildern und dem Solkultus

Konstantins F. Grossi-Gondi, La grande vittoria di Costantino. Lett. cost. (Nr. 103 dies. Ber.) 65 f. und Konstantinos Helios, Hermes XXXVI, 1901, 457 ff. Eine Deutung des für des Kaisers Gesinnung und seine staatskluge Politik oft vorgebrachten Ausdrucks instinctu divinitatis in der Inschrift am Triumphbogen zu Rom hat versucht J. Crivellucci, Studi storici II 246; vgl. Seeck, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswiss. VII 233, Grossi-Gondi a. a. O. 76.

100. A. Feder, Konstantins des Großen Verdienste um das Christentum. Stimmen aus Maria-Laach LXXXIV (1913) 28—43,

vertritt die Ansicht, daß sich Konstantin bei der Begünstigung des Christentums durchaus nicht nur von politischen Momenten leiten ließ, sondern aus religiöser Überzeugung handelte.

101. H. Koch, Konstantin der Große und das Christentum. Vortrag München 1913,

betont, daß die Erhebung des Christentums zur Staatskirche, ein Ausdruck, der übrigens für Konstantins Verhältnis zur Kirche nicht paßt, sondern erst unter Theodosius aktuell wird, seinem innersten Wesen sehr geschadet habe, da es dadurch in Abhängigkeit von der Staatsgewalt geraten sei. Derselben Meinung schließt sich an

102. E. Schwartz, Kaiser Konstantin und die christliche Kirche. Leipzig 1913 (hieraus gekürzter Abdruck im Jahrb. d. fr. d. Hochstiftes Frankfurt 1912, 169—178.

In der Einleitung bespricht S. die Entwicklung der absoluten Monarchie aus dem in die weite Hülle der republikanischen Staatsform sich ohne weiteres einfügenden Prinzipat, die Anfänge der Kirche und ihrer Organisation sowie die Christenverfolgungen. Ferner legt er Konstantins kluge Politik der Kirche gegenüber im Montanistenstreit dar und sieht im Nizänum eine Zwangsmaßregel des Kaisers, der „in seiner Universalmonarchie neben dem einen Gott und dem einen Herrscher keine Kirche brauchen konnte, in der die Vertreter verschiedener theologischer Anschauungen sich bekämpften". Die Reaktion im Innern der Kirche gegen die mit der Einfügung in das Staatsleben verbundene Verweltlichung derselben war die Flucht vieler Christen in die Einsamkeit der Wüste und in das Mönchsleben.

Eine besonders reiche Literatur hat die Jahrhundertfeier des Toleranzerlasses vom Jahre 313 sowohl über diese Urkunde selbst als auch über die nächste Ursache derselben, den einer Erscheinung am Himmel zugeschriebenen Sieg über Maxentius, und schließlich über die Persönlichkeit Kaiser Konstantins des Großen unter verschiedenen Gesichtspunkten hervorgerufen. In Rom veranstaltete das

päpstliche Festkomitee eine Reihe streng wissenschaftlich gehaltener Vorträge, die nachher mit dem Quellen- und Literaturapparat versehen in Druck gelegt wurden. Die Sammlung, die diese gediegenen Abhandlungen weitern Kreisen zugänglich macht, erschien unter dem Namen:

103. Letture costantiniane promosse dal consiglio sup. nomin. da S. S. Pio X e dal comitato rom. per il XVI. centenajo della proclam. della pace della Chiesa. Roma 1914 (= Lett. cost.).

Ferner erschien das XIX. Supplementheft der Röm. Quartalschrift unter dem Titel:

104. Konstantin der Große und seine Zeit. Gesammelte Studien. Festgabe zum Konstantinsjubiläum 1913 u. z. gold. Priesterjub. von Mons. Dr. A. d. Waal, herausgegeben von Dr. F. J. Dölger. Freiburg i. B. 1913 (= Festschr.).

Ich führe einzelne, für den Historiker Interesse bietende Artikel aus diesen Sammlungen unter den angegebenen Schlagwörtern im Zusammenhang mit andern Schriften über die gleichen Materien an.

Konstantins Sieg über Maxentius und die ihm vorhergehende Erscheinung am Himmel wurden in einer Reihe von Schriften behandelt:

105. C. W(eymann), Eusebius und sein Leben Konstantins. Hist.-polit. Blätter CXXIX (1902) 873.

106. A. Knöpfler, Konstantins Kreuzesvision. Hist.-polit. Blätter CXLI (1908) 183.

107. J. B. Aufhauser, Konstantins Kreuzesvision in ausgewählten Texten = Lietzmann, Kleine Texte 108. Bonn 1912.

108. Del Guercio, La visione di Costantino e l' editto di Milano. Discorso commemorativo delle feste costant. Siena 1913. Auszug aus Religione e Civiltà.

109. F. Grossi-Gondi, La grande vittoria di Costantino. Lett. cost. (Nr. 103 dies. Ber.) 61 ff.

Von W. wird im Anschluß an Funks erwähnte Schrift (Nr. 99 dies. Ber.) die Erzählung des Eusebius in eigenartiger Weise gerechtfertigt. Es sei an der subjektiven Wahrheit der Erscheinung festzuhalten, indem der Biograph den Vorfall des Jahres 312 später so berichtete, wie sich der stark aufgeregten Phantasie des Kaisers selbst, seines Gewährsmannes, ein damaliges natürliches Phänomen am Himmel darstellte. Diese psychologische Erklärung des Ereignisses, wie sie nun von mehreren Seiten versucht wird, bildet eine Art von Brücke zwischen der materialistischen Geschichtsauffassung und den Mystikern. Sie ist übrigens, wenn man die, Nordländern

schwer begreifliche, unendlich leichter erregbare Einbildungskraft der Südländer in Betracht zieht, nicht unbedingt von der Hand zu weisen.

K. stützt seine Erwägungen auf eine Zusammenstellung der auf das vielumstrittene Ereignis Bezug nehmenden Stellen aller zeitgenössischen Berichterstatter, der von Eusebios abhängigen und auch der von ihm unabhängigen, neben christlichen auch heidnischen. Durch diese Zeugnisse kommt er zum Schlusse, daß bezüglich des eusebianischen Berichts alle Voraussetzungen gegeben seien, wonach für eine „die theistische Weltanschauung nicht grundsätzlich ausschließende Geschichtsforschung ein historischer Bericht als tatsächliche Wirklichkeit anzunehmen ist".

A.s Schrift bringt hauptsächlich die verschiedene Art der Überlieferung in den einzelnen Berichten zur Geltung, G.s Vortrag hat, der festlichen Gelegenheit entsprechend, mehr panegyrischen Charakter. G.-G. hat mit großem Ernst und ruhiger Sachlichkeit die Kreuzesvision, Konstantins Labarum mit dem Christusmonogramm, die auf das Religiöse anspielenden Worte der Inschrift auf dem Triumphbogen, sowie die Skulpturen dieses Denkmals behandelt, ferner eine Beschreibung der Örtlichkeit, der Aufstellung und des Verlaufes der Schlacht gegeben.

Zur genauen Ortsbestimmung der Schlacht, für die G.-G. Saxa rubra am 9. Meilenstein annimmt in Einklang mit den Angaben des Aurelius Victor, der ihm als römischer Stadtpräfekt die maßgebendste Autorität dafür erscheint, vgl.

110. G. Costa, La battaglia di Costantino al ponte Milvio. Roma 1913, der sie an den 5. Meilenstein von Rom nach Tor di Quinto verlegt.

Für den Toleranzerlaß, der nunmehr wohl allgemein als geschehen und in der Form eines Reskriptes herausgegeben angenommen wird, ist außer den in allen größeren Werken über diese Epoche ihm gewidmeten Abschnitten — besonders eingehend von V. Sesan (siehe Nr. 233 des Berichts) — anzuführen:

111. J. Wittig, Das Toleranzreskript von Mailand 313. Festschrift (Nr. 104 dieses Berichts) 40—65.

W. stimmt mit Seeck überein, daß die Bezeichnung „Mailänder Edikt" nicht zutreffend sei, denn es wurde die Form eines Reskripts gewählt, und erst die Veröffentlichung durch die Präfekten hat den Erlaß zum Edikt der betreffenden Beamten gemacht. Er vertritt die Ansicht, daß wir es bei Eusebios mit dem kaiserlichen Reskript selbst, bei Lactantius mit der Umstilisierung des Originals zu tun haben, die Licinius vornahm, als er die Gebiete des Maximinus für sich gewinnen wollte.

Die Bedeutung des Toleranzreskripts beleuchtet ferner

112. H. Grauert, Konstantin der Große und das Toleranzedikt von Mailand. München 1913.

Als Schlußstein einer durch das tastende Vorgehen früherer Kaiser gekennzeichneten Politik stellt es H. Hülle in der unter Nr. 215 erwähnten Dissertation dar. H. versucht eine Wiederherstellung des Originaltextes des Mailänder Reskripts und unternimmt zum erstenmal die textkritische Behandlung der bei Eusebios und Laktanz gegebenen Überlieferung.

Die inneren Motive des Erlasses sowie die Frage nach dem Urheber desselben bespricht noch

113. C. Carbone, L' editto di Milano, da chi e perché? la persona, il fatto, il motivo. Macerata 1913.

114. J. M. Pfaettisch, Die Rede Konstantins an die Versammlung der Heiligen. Festschrift (Nr. 104 dies. Ber.) 96 ff.

Das merkwürdige, in bezug auf seine Echtheit stark umstrittene Schriftstück weist P. mit Harnack u. a. Konstantin zu und analysiert den Gedankengang, der in der Tat — gegen Heikel, Kritische Beiträge zu den Konstantinschriften des Eusebius (Eusebius' Werke I), Leipzig 1911 — manches Charakteristische aufweist. Bedauerlich ist nur, daß P., wie dies nur zu oft zu geschehen pflegt, den Bau der Rede nicht nach dem in der Antike allgemein üblichen Schema der oratio, das ihr zweifellos zugrunde liegt, darstellt. Daraus ergeben sich weitere interessante Züge, denen nachzugehen sich sicherlich lohnen würde und denen auch für die Echtheit einige Beweiskraft innewohnen dürfte, besonders eine für Konstantin charakteristische Auffassung der Kirche Christi als vollkommenste Form des Monotheismus.

115. S. Rogala, Die Anfänge des arianischen Streites. Forschungen zur christl. Literatur u. Dogmengeschichte VII (1904), 1. Heft. Paderborn.

Gegen Seeck tritt R. für die Echtheit des nach dem Konzil von Nizäa erlassenen „Porphyrianer"dekrets Konstantins ein.

116. P. de Rivière, Constantin le Grand. Son baptême et sa vie chrétienne. Paris 1907.

Das stylistisch glänzend geschriebene Buch läßt trotz mancher treffender Bemerkungen historische Methodik vermissen und tritt noch für die längst aufgegebene Silvestertaufe ein.

117. F. J. Dölger, Die Taufe Konstantins und ihre Probleme. Festschrift (Nr. 104 d. Ber.) 377 ff.

Diese für die behandelte Frage maßgebendste Untersuchung des Redaktors der Festgabe zum Konstantinsjubiläum stellt die Beweise für die nicht mehr in Zweifel zu ziehende Taufe des Kaisers kurz vor seinem Tode in Nikomedien zusammen: 1. die älteste Tradition kennt nur diese Taufe; 2. die Legende über die Silvestertaufe stammt aus der um die Mitte des fünften Jahrhunderts abgefaßten Silvestervita; 3. sie wurde durch die Deutung des baptisterium Constantini im Lateran auf die Örtlichkeit des Taufaktes verstärkt.

Für das speziell mit der Kirche von Rom zusammenhängende Wirken Konstantins sind von Interesse:

118. G. P. Kirsch, La cristianità e la gerarchia in Roma sotto Costantino Magno. Lett. cost. (Nr. 103 d. Ber.) 91—112.
119. O. Marucchi, Osservazioni storiche ed archeologiche sulle donazioni di Costantino alle basiliche romane. Lett. cost. 191—223.
120. K. V. Landmann, Konstantin der Große als Feldherr. Festschrift (Nr. 104 d. Ber.) 143 ff.
121. C. Cichorius, Die Reliefs des Denkmals von Adamklissi. Philol.-histor. Beiträge Curt Wachsmut zum 60. Geburtstage überreicht. Leipzig 1897.

In scharfsinniger Schlußfolgerung weist C. nach, daß die Skulpturen des römischen Siegesmonuments von Adamklissi, die bis dahin, auch von Benndorf und Niemann in dem großen Werke Das Monument von Adamklissi, Wien 1895, auf die dakischen Kriege Trajans gedeutet wurden, wegen ihres rohen Stils, der von der Soldatentracht auf der Trajanssäule in Rom stark verschiedenen Uniformierung der Legionäre und der abweichenden Darstellung der Barbaren einer weit späteren Zeit angehören müssen. Eine zwischen Oktober 315 und Juli 317 gesetzte, in den nahen Ruinen gefundene Ehreninschrift auf Konstantin und Licinius, nach welcher die Kaiser die benachbarten Grenzvölker niedergeworfen und die Ortschaft Tropaeum neu aufgebaut haben, führt auf einen vorher unbekannten Krieg Konstantins, der in Zusammenhang mit den um dieselbe Zeit von ihm angenommenen Titeln Sarmaticus maximus, Gothicus m., Carpicus m. steht. Demnach wären die Reliefs ein anläßlich der zugleich mit dem Wiederaufbau der Stadt Tropaeum vorgenommenen Wiederherstellung des trajanischen Denkmals angebrachter Ersatz für die bei einem früheren Barbareneinfall zerstörten ursprünglichen trajanischen, von Konstantin erneuert und zwar als die Darstellung seines siegreichen Feldzuges gegen Sarmaten, Goten und die mit diesen verbündeten Carpen.

Für die Deutung des Reliefs am Obelisk des Kaisers Theodosius I. zu Konstantinopel auf Konstantin und seine Söhne siehe Nr. 152.

122. L. v. Sybel, Christliche Antike I. Marburg 1906.
123. A. Meißner, Altrömisches Kulturleben, Leipzig 1908, 111 ff.

Beide Werke sind zur Kenntnis der auf Konstantin den Großen bezugnehmenden altchristlichen Skulpturen heranzuziehen.

Über die Schaffung der neuen Reichshauptstadt Konstantinopolis schrieb

124. C. Bréhier, Constantin et la fondation de Constantinople. Revue hist. CXVIII, 241—272. Vgl. O. Voetter Num. Zeitschr. 1897, Beilage.

Über den Ort der Bestattung des Kaisers

125. Egger, Die Begräbnisstätte des Kaisers Konstantin. Jahreshefte XVI (1913) 212 ff.

Inschriftliche Funde, welche diesen Kaiser betreffen, werden u. a. besprochen: eine Ehreninschrift (ἡ βουλὴ κα[ὶ ὁ δ]ῆμος Τραιανέων) Revue arch. IX (1907) 361 = Kalinka 69, eine aus Aidepsos auf Euböa: Ephem. archaiol. 1907, 12, eine aus Thaborra (Africa): Compt. rend. Acad. d. inscr. et b. lettr. 1904, 181, aus Khamissa (Africa), aus Lavinium Rev. arch. XVI (1910) 449;

eine Inschrift der Kaiserin Helena Rev. arch. II (1903) 148 n. 122, eine Inschrift von Konstantin und Licinius CIL VIII 27415.

Eine silberne Patera aus Naissus mit dem Namen des Licinius Augustus Rev. arch. II (1903) 166.

Konstantins Sohne Crispus widmete Timgad eine Ehreninschrift: Bull. arch. 1902, 317, Münzen seiner Tochter Helena bespricht J. Maurice Num. Chronicle XIV, 1914.

Ein Meilenstein der drei Söhne Konstantins: Keil-Premerstein, 2. Reise in Lydien 20.

Mit dem Namen des Konstantius fand sich eine Ehreninschrift in Dougga: Rev. arch. 1908, 745.

Dessen Krieg gegen die Perser erörtert Olivetti, Atti d. accad. di Torino L, 1014—1032.

Eine treffliche Zusammenstellung der in Trier gesammelten Inschriften der konstantinischen Dynastie bietet F. Hettner, Illustrierter Führer durch das Provinzialmuseum in Trier, 143 Ill. Trier 1903.

Ein Meilenstein der via Claudia Valeria bei Goriano Sicoli im Pälignerland mit dem Namen des Ma]gnentius Aug[ustus wird besprochen Not. d. scavi 1903, 515.

126. O. Seeck, Die Inschriften des Constantius Gallus. Rhein. Museum LV (1900) 319 f.

Diese kurze Notiz bringt drei Inschriften des bisher aus Mangel an sicherem epigraphischem Material in dieser Beziehung ganz ver-

nachlässigten Halbbruders Julians des Apostaten, der noch dazu häufig mit Konstantius II. verwechselt wurde. Dieser hieß nämlich als Caesar auch dominus noster Flavius Constantius nobilissimus Caesar wie Gallus, der bei der Thronbesteigung den von seiner Mutter herstammenden Namen Gallus ablegte. Einen südgallischen Meilenstein weist ihm S. mit Sicherheit zu; die Inschrift ist auch staatsrechtlich interessant, weil daraus hervorgeht, daß Konstantius II. seinen Vetter bei der Erhebung zum Caesar nicht adoptiert hat. Von den zwei weiteren Inschriften, einer mauretanischen und einer afrikanischen, mit Flavius Claudius Constantius nobilissimus Caesar ist die eine nicht ganz sicher auf Gallus zu beziehen.

Eine weitere Inschrift von Konstantius II. und Konstantius Gallus vom Jahre 354 n. Chr. wurde in Es Sanamen gefunden: Rev. arch. VI (1905) 494.

127. J. Geffcken, Kaiser Julian und die Streitschriften seiner Gegner. Neue Jahrb. f. das klass. Altertum XXI (1908) 325.

128. J. Geffcken, Der römische Kaiser Julianus. Preuß. Jahrb. CXLVI (1911).

In der ersten Schrift behandelt G. hauptsächlich die im Laufe der Zeit mehr und mehr anschwellende Animosität der Gegner Julians und ihren Niederschlag in der Literatur, wie er in zahlreichen zeitgenössischen und spätern, die Gestalt des Kaisers immer phantastischer ausmalenden Schriften bis zum Ende des Mittelalters erscheint.

Der zweite Artikel zeichnet vorwiegend die Herrschertätigkeit Julians, seine Gesetzgebung und Verwaltung.

129. G. Negri, L'imperatore Giuliano l'Apostata, studio storico. Terza edizione postuma cura di M. Scheritto (= Opere di G. Negri V). Milano 1914.

130. C. Barbagallo, Giuliano l'Apostata. Genova 1912.

131. C. Barbagallo, Riforme scolastiche di Giuliano Apostata. Rivista d'Italia XIII.

Während N. vorwiegend Julians Verhältnis zum Christentum in höchst geistvoller Weise behandelt, „unparteiisch wenn auch philologisch nicht genügend orientiert“ (Geffcken), und B.s kurze erstgenannte Schrift seinen geistigen Entwicklungsgang in leicht flüssigem Stile schildert, befaßt sich B.s zweite Abhandlung mit dem systematischen Vorgehen des Kaisers gegen das Christentum auf dem Gebiete der Schule.

Starkes Interesse haben insbesondere Julians Philosophie und Religionspolitik sowie seine hierher gehörigen Schriften gefunden; darüber ist eine ziemlich reiche Literatur zu verzeichnen:

132. Alice Gardner, Julian philosopher and emperor and the last struggle of paganism against christianity. London 1895.
Besprochen von Randall, Classical Review 1896 I, 476 ff.

133. R. Asmus, Eine Enzyklika Julians des Abtrünnigen und ihre Vorläufer. Zeitschr. f. Kirchengesch. 1895, 45 ff.

134. Brambs, Studien zu den Werken Julians des Abtrünnigen. 2 Teile. Eichstätt 1897/99.

135. R. Asmus, Kaiser Julians philosophische Werke in seinen Reden auf Helios und die Göttermutter. Leipzig 1908.

136. J. Geffcken, Kaiser Julianus. Das Erbe der Alten, Schriften über Wesen und Wirkung der Antike, gesammelt und herausgegeben von O. Crusius, O. Immisch, Th. Zielinski, VIII. Leipzig 1914.

Den zwei kleineren früher genannten Studien hat G. hier ein prächtiges Werk folgen lassen, in dem er ein Gesamtbild der einzigartigen Persönlichkeit Julians entwirft. Mit feinem Verständnis hat er die komplexe Seele des merkwürdigen Mannes analysiert und dabei doch jenen „unfaßbaren Rest“ geschont, der nur durch Hineindichten scheinbar zu ergründen wäre. Hier erscheint zum erstenmal neben dem Philosophen und dem Christenfeind der Feldherr, Gesetzgeber und Reformer als ein aus seinen Schicksalen und Bildungselementen herausgewachsenes, verständliches Ganzes geschildert. G. bespricht in Julian den Menschen mit seinen Vorzügen und Fehlern, seinen Erfolgen und Mißgriffen, ohne ihn zu einem mythischen Helden oder zu einem Ungeheuer zu stempeln — eine ebenso objektive wie von tiefem Verstehen der Zeit und des Menschen zeugende Lebensbeschreibung.

Der reiche wissenschaftliche Apparat, über dem in edlem Flusse des Stils die Biographie sich aufbaut, ist in einem Anhang zusammengestellt. Er bietet eine Fülle von Material für die geschichtlichen Tatsachen sowie insbesondere für das Verständnis der Schriften Julians, die gerade in neuerer Zeit eine größere Literatur bewertet und erläutert.

137. P. Allard, La Jeunesse de l'Empereur Julien. Revue des quest. histor. XVIII, Nouvelle série. Paris 1897.

Eine weitläufige Schilderung von Julians Abstammung und Familienbeziehungen geht hier seiner Jugendgeschichte voraus. Dann behandelt A. Julians Erziehung, Unterricht, charakterisiert die Umgebung des Knaben und Jünglings, die Lehrer, die ihm keinerlei Brücke legten zwischen der höfisch-christlichen, trockenen und gemütlosen Disziplin und der antiken Philosophie, die Einwirkung seines bedeutendsten Erziehers Mardonios auf seinen Charakter — dieser

bekämpft zum Beispiel mit Erfolg Julians Theaterleidenschaft durch Ablenkung auf die Lektüre der bewegten Szenen in der Ilias und Odyssee. Julians fast ausschließlichen Lernstoff bildete die griechische Literatur und auch seine spätern Studien und Erfahrungen blieben der lateinischen Geisteskultur ferne. Dies wird gezeigt für die Zeit seines haftähnlichen Aufenthaltes im entlegenen Makellon, in Konstantinopel, wo er die Sympathien des Volkes gewann, in Nikomedien, wo er Libanios zum Lehrer und Freund erwarb und in die Lehre Platos eindrang, in Athen, dessen Hochschulleben anschaulich gezeichnet ist, wo Julian neben der Vertiefung seiner philosophischen Studien dem Mysterienkultus nahe trat.

138. J. Koch, Kaiser Julian der Abtrünnige. Seine Jugend und Kriegstaten bis zum Tode des Kaisers Konstantius (331—361). Eine Quellenuntersuchung. 25. Supplementband d. Jahrbücher f. klass. Philologie, Leipzig 1899, 331—448, auch als Sep.-Abdruck.

Ein wertvoller Beitrag zu dem vielumstrittenen Charakterbilde des Apostaten mit manchen Aufschlüssen über die Quellen zu seiner Geschichte, über sein Verhältnis zu den Söhnen Konstantins des Großen, namentlich zu Konstantius, manchen Aufklärungen und Ortsbestimmungen zu seinen militärischen Unternehmungen.

Speziell mit den Feldzügen gegen die Germanen beschäftigt sich

139. L. Oberziner, Le guerre germaniche di Flavio Claudio Giuliano. Rom 1896.

Das Werk wurde günstig besprochen Lit. Zentralblatt 1896 Nr. 47. Vgl. dazu den Artikel: Julians Feldzüge am Rhein. Mannheimer Geschichtsblätter XV (1914) n. 11. O. schildert auch in längerer Einleitung Julians Jugendjahre und geistigen Entwicklungsgang.

Bez. des Perserfeldzuges vgl. Nr. 162 d. Ber.

140. P. Allard, Julien l'Apostat. 3 Teile. Paris 1900—1903 ist wohl die umfassendste der Arbeiten über Julian in der Berichtszeit, namentlich in bezug auf seine Stellung zur aufstrebenden christlichen Kultur. Im ersten Buche gibt A. eine Übersicht über die Entwicklung der religiösen Verhältnisse im römischen Reiche bis auf Julians Zeit, bespricht die gesellschaftlichen Zustände um die Mitte des vierten Jahrhunderts und schildert aus dieser Umwelt heraus Julians Leben bis zur Annahme des Augustustitels. Das zweite Buch ist der Darstellung des Bürgerkrieges der Jahre 360 und 361 und der Maßnahmen Julians zur Wiedererweckung der nationalen Religion gewidmet. Der dritte Band handelt über die Reisen des Kaisers in Kleinasien, sein Verhältnis zu den Juden, den Perserkrieg, Julians Tod und die Lösung der darauffolgenden Thronwirren. A. sucht die

psychologischen und historischen Gründe für Julians Erfolge und Mißerfolge herauszuschälen, wobei er zuweilen in rhetorischen Überschwang und Sentimentalität verfällt. Auch zeigt er wenig Verständnis für das einer gewissen Größe nicht entbehrende Regierungsprogramm Julians in legislatorischer und administrativer Beziehung.

Zu Julians Versuch, den Tempel zu Jerusalem wieder aufzubauen, schrieb

141. J. E. Hanauer, Quart. Statement Palestine Exploration Fund M. A. ZG. 463.

Er vertritt die Anschauung, daß Julians Absicht infolge Entzündung einer Erdölquelle durch einen Arbeiter vereitelt worden sei.

Von geringem Werte, bis auf das Bild der Stadt Lutetia im vierten Jahrhundert, ist trotz der bestechenden Stilistik

142. L. de Vos, Le mode d'élection de Julien à la dignité d'empereur. Revue d. étud. anc. VI (1904) 253,

welcher Skizze V. noch zwei weitere Beiträge zu Julians Charakteristik und Waffentaten folgen ließ in Revue des études grecques XXI (1908) 420, und Revue de phil. XXIV (1910) 155. Auch diesen Studien ist, wie auch Geffcken bemerkt, keine Bedeutung zuzusprechen.

Ein früher auf Aurelian bezogener Meilenstein CIL III, 12333. 13714 wurde als Julian zugehörend erkannt von R. Kalinka, Antike Denkmäler in Bulgarien 5, 70 f. n. 76.

Eine Bauinschrift des Kaisers: . . . repara]tori [orbis Romani] rest[itutori omnium re]rum et totius felicitatis re]creatori [sacrorum et] extincto[ri superstitionis] aus Beyrouth: Revue arch. X (1907) 474 n. 191 (= Mélanges de la fac. orient. de Beyrouth 1907, 265).

Von Jovianus fand sich eine Inschrift in Tempe: Rev. arch. I, 1903, 329 n. 54 = Bull. com. 1902, 116.

143. J. Charvát, Deginy římské za císaře Valenta (Römische Geschichte unter Kaiser Valens). Jahresbericht des Gymnasiums in Leitomischl 1898, 28 S. (tschechisch).

Eine fleißige Studie, die historische Schulung verrät und manches selbständige Urteil enthält. Doch ruht sie auf etwas einseitiger Grundlage, weil sie das inschriftliche Material und die wichtigen, vom cod. Theod. und den Kirchenschriftstellern gebotenen Belege nicht ausreichend heranzieht. Auch die Zitierweise entspricht nicht ganz den an eine historische Arbeit heute gestellten Anforderungen. (Vgl. die Besprechung Zeitschr. f. öst. Gymnasien IV [1901] 375 f.)

Eine gute Darstellung der Schlacht bei Adrianopel geben

144. F. Runkel, Die Schlacht bei Adrianopel. Diss. Berlin 1903, und Delbrück Nr. 76 dieses Berichts.

145. Hassebranck, Zur Geschichte des Kaisers Theodosius. Programm Blankenburg a. H.

146. H. Klee, De exitu Valentiniani II. Augusti et de Eugenii imperii initiis. Diss. Münster 1902.

147. O. Seeck und G. Veith, Die Schlacht am Frigidus. Klio XIII (1913) 451 ff.

H. behandelt die Rolle, welche der Franke Arbogast im weströmischen Reiche gespielt hat. K. gibt eine Darstellung der Ereignisse in Gallien, welche der Herrschaft Gratians ein gewaltsames Ende bereiteten. S. und V. haben die Bedeutung dieser bis dahin weniger beachteten Schlacht erst in das rechte Licht gerückt, die, wie die Konstantinschlacht an der milvischen Brücke das römische Kaisertum zu einem christlichen machte, dem Heidentum die letzte, endgültige Niederlage in seinem Ringen um die Behauptung als Staatsreligion brachte. Auf Grund genauer Vergleichung und Abschätzung der heidnischen und christlichen Quellenschriften sowie der örtlichen Verhältnisse wird eine genaue Beschreibung der Schlacht gegeben, als deren Schauplatz nach Sozom. VII, 24, 3 mit großer Wahrscheinlichkeit jener Teil des Wippachtales bezeichnet wird, „welcher bei den Dörfern Duplje und Zemona etwas nördlich von dem Flecken Wippach liegt". Die in der Kriegführung jener Zeiten so maßgebenden psychologischen Momente sind mit Feinheit hervorgehoben. Für die Überlieferung der politischen Vorgänge ist sehr richtig der starke Gegensatz zwischen der heidnischen und der christlichen Berichterstattung scharf auseinandergehalten. Im Hinblick auf die Theodosius zugesprochene Feldherrnbegabung wendet sich L. Schmidt in seinem Werke über die deutschen Stämme (Nr. 171 dieses Berichts, I. Teil, 3. Buch: Die Goten [1910] 179) gegen die militärische Überschätzung dieses Kaisers.

148. G. Rauschen, Jahrbücher der christlichen Kirche unter dem Kaiser Theodosius dem Großen. Freiburg i. B. 1897.

Dieses gediegene Werk, der „Versuch einer Erneuerung der annales ecclesiastici des Baronius für die Jahre 378—395", enthält für jedes einzelne Jahr das Quellenmaterial und die Ergebnisse der Forschungen unter den Rubriken: Kaiser, höhere römische Beamte, Religionsgesetze, Culturgesetze, Concilien, Kirchenväter (Chronologie ihrer Abhandlungen, Briefe, Lebensumstände), hervorragende Bischöfe und Mönche, Häretiker und Heiden. Daraus ergeben sich für die politische Geschichte und das Kulturbild bedeutsame Anhaltspunkte. In einer Reihe von Exkursen behandelt R. dann noch Einzelfragen teils chronologischer (siehe S. 131 dies. Ber.), teils politischer und literarischer Natur. Von Interesse für den Historiker sind darunter

hauptsächlich: Exkurs I: Die Abtrennung Illyriens vom römischen Westreiche; VII: Der Tod des Kaisers Gratian; VIII: Die Hungersnot des Jahres 383; XVII: Der Tod des Maximus und des Andragathius im Jahre 388.

149. Athanasiades, Die Begründung des orthodoxen Staates durch Kaiser Theodosios den Großen. Leipzig 1902.

A. schildert die politische Ausgestaltung der von Konstantin eingeleiteten Umwandlung des offiziell national-religiösen Kaisertums in ein durchaus christliches durch Theodosius, der die Aufrechterhaltung der politischen Einheit mit weit größerer Klarheit als jener Kaiser nur in dem Festhalten an der orthodoxen Kirche als möglich erkannte.

150. A. Baur, Zur Ambrosius-Theodosiusfrage. Tübinger Theolog. Quartalschrift 1908, 401.

151. Van Ortroy, St. Ambroise et l'empereur Théodose. Analecta Bollandiana 1904, 417.

Durch diese Arbeiten ist die so vielfach legendenhaft verzerrte Kirchenbuße des Kaisers Theodosius in das rechte Licht gerückt worden.

152. A. J. B. Wace and R. Traquair, The Base of the Obelisc of Theodosius. Journ. hell. Stud. XXIX (1909) 60 ff.

Auf Grund sorgfältiger Untersuchung dieses Denkmals in Konstantinopel gelangen W. und T., nachdem sie die in der Inschrift desselben erwähnten zwei Perioden in der Erbauung an dem Bau selbst bestätigt fanden, zum Schlusse, daß das daran befindliche Relief nicht, wie früher angenommen wurde, Theodosius und seine Familie darstelle, sondern als Bestandteil des ursprünglichen Baus Konstantin den Großen und seine drei Söhne. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, daß das der ersten Bauperiode angehörende Piedestal die Basis eines Monuments zur Verherrlichung des Gotenkrieges vom Jahre 332 oder zum 30. Jahrestage der Thronbesteigung Konstantins (336) gewesen sei.

An epigraphischen Belegen fanden sich u. a. für Valentinian I. Inschriften in Tunisien: Rev. arch. II, 1903, 441 n. 241, in Alexandria ebenda VI, 1905, 191 n. 40 (Dessau, Inscr. sel. 8947), in Coblenz (371 n. Chr.) ebenda XII, 1908, 441 n. 142 (Dessau 8949), für militärische Bauten in der Schweiz CIL XIII, 11537 f.;

für Valens in Rom am Forum Dessau 8948, in Porto: Not. scavi 1910, 291; in Thugga: CIL VIII, 23973;

für Gratianus in Tunisien (municipium Sululos) Rev. arch. XLI, 1902, 437 n. 152; in Henchir el Abtine ebenda XIV, 1909, 515; in Thugga CIL VIII, 26569;

eine Bauinschrift aller drei Kaiser (374 n. Chr.) aus Reggio di Calabria: Rev. arch. 1913, 457 n. 227;

für Magnus Maximus eine röm. Katakombeninschrift (388 n. Chr.) Not. scavi 1905, 107; Meilensteine mit seinem Namen und dem des Fl. Victor: Not. d. scavi 1904, 389;

für Theodosius ein Fragment Bull. com. 1911, 92; für seine Mutter Thermantia Not. d. sc. 1903, 21 = Dessau 8950; für seine erste Gattin Flaccilla in Aphrodisias Rev. d. ét. grecques XIX (1906) 110.

153. O. Seeck, Leben des Dichters Porphyrius. Rhein. Mus. LXIII (1908) 267 ff.

Über Lebensschicksale und Herkunft dieses Panegyrikers Kaiser Konstantins ist nicht viel bekannt. Doch kam S. zu manchen interessanten Ergebnissen. Den Bassus, welchem Porphyrius zwei Gedichte widmete, identifiziert er mit Septimius Bassus, dem heidnischen Stadtpräfekten von Rom (317). Ferner hält S. dafür, daß der Dichter den Sarmatenkrieg vom Jahre 322 als comes des Kaisers mitmachte. Die Frühwerke des Porphyrius haben ausgesprochen heidnisches Gepräge, später jedoch kehrt er das christliche Bekenntnis offenbar absichtlich hervor. Die angeblich falsche Anklage, die ihm die Strafe der Verbannung zuzog, bringt S. mit dem Sturz des Licinius in Zusammenhang. Aus dem Gedichte auf die Vicennalien Konstantins, mit denen die Decennalien der Caesaren, seiner Söhne, zugleich gefeiert wurden, erschließt S. eine Korrektur für das Todesdatum des Caesars Crispus, das S. selbst früher auf die ersten Tage des Jahres 326 gesetzt hatte. Auf Grund der hier sich ergebenden Zusammenhänge rückt er es aber auf die Zeit zwischen 15. Mai und 17. Juni desselben Jahres.

VII. Provinzen und Beziehungen zu den Grenzvölkern.

154. H. Gelzer, Studien zur byzantinischen Verwaltung Aegyptens. Leipziger historische Abhandlungen Heft 13, 1909.

Diese für die administrativen Verhältnisse in Ägypten seit Diokletian grundlegende Schrift wurde in Steins Bericht unter Nr. 44 ausführlich, auch bezüglich des vierten Jahrhunderts, besprochen.

155. P. M. Meyer, *διοίκησις* und *ἴδιος λόγος*. Festschrift für O. Hirschfeld = Beitr. z. alten Geschichte und griech.-röm. Altertumskunde. Berlin 1903, 131 ff.

behandelt auf Grund zahlreicher Papyrusurkunden und Inschriften mit großer Genauigkeit die Finanzverwaltung Ägyptens in der Ptolemäer- und Kaiserzeit. Für das vierte Jahrhundert kommen hauptsächlich

Belege für die Umwandlung des κράτιστος διοικητής in den vir perfectissimus rationalis Aegypti (S. 147 ff.) in Betracht. Die Erörterung des ἴδιος λόγος gelangt, ebenso wie in dem Artikel ἴδιος λόγος von Plaumann R.E. IX/I nur bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, bis zur diokletianischen Verwaltungsreform. Vgl. Kornemann in R.E. und Costa, Diz. epigr. s. v. dioecesis.

156. A. Stein, Die Stellvertretung im Oberkommando von Ägypten. Archiv für Papyrusforschung V (1907) 148 ff.

157. L. Cantarelli, La serie degli prefetti di Egitto. II. Da Diocleziano a la morte di Teodosio I. Mem. d. r. Acc. d. Lincei Classe di scienze morali, stor. e filol. vol. XIII (1912).

S. weist nach, daß nach der ersten Zeit des Prinzipats regelmäßig der iuridicus mit der Stellvertretung des praefectus Aegypti betraut wurde.

C.s gute, auf bestem Quellenverständnis beruhende Abhandlung ist für die Klarlegung mancher Fragen, den obersten Beamten der Provinz betreffend, von maßgebender Bedeutung.

158. F. Zucker, ἐπίτροπος χαρτηρᾶς Ἀλεξανδρείας. Philol. LXX (1911) 79 ff.

Eine Darstellung des zunehmenden Interesses des Staates an der Papyrusfabrikation; seit dem zweiten Jahrhundert besaß der Staat in Ägypten Papyruspflanzungen und seit Diokletian war Papyrus Monopol, unter der Aufsicht des ἐπίτροπος.

159. A. Schulten, Zwei Erlässe des Kaisers Valens über die Provinz Asia. Jahreshefte des öst. archäol. Instituts IX (1906), 40—70.

160. R. Heberdey, Zum Erlaß des Kaisers Valens an Eutropius ebenda, 182—192.

Der an Eutropius gerichtete erste dieser Erlässe betrifft die Verwendung der Erträgnisse aus den fundi reipublicae. Valens ordnet an, wie es Valentinian I. für die bedürftigen Städte Africas bestimmte, daß ein Teil derselben, nach Schulten ein Drittel, zu Bauzwecken, namentlich zur Wiederherstellung der Befestigungen, den Gemeinden zurückgegeben werde. Diese Verfügung bezieht sich wahrscheinlich auf die durch das Erdbeben des Jahres 365 arg heimgesuchten Städte der Provinz. — Gestützt auf eine etwas von S. abweichende Lesung und Ergänzung des Textes berichtigt H. Schultens Annahme dahin, daß der Statthalter den Städten nicht ein Drittel zuweisen, sondern entsprechend den Bedürfnissen derselben die fundi nach iuga zu einheitlichem Perzentsatze aufteilen und die ganze Gefällserhebung und Auszahlung an die Städte und die res privata in eigene Regie übernehmen sollte.

Der zweite, von S. behandelte Erlaß erbringt den Beweis, daß „der Asiarchat die alle vier Jahre zu dem Amt des Provinzialpriesters (ἀρχιερεύς) hinzutretende Funktion des Spielgebers bezeichnet", daß also die beiden Ämter zusammenfallen, was bis dahin bestritten worden war.

161. P. Asdourian, Die politischen Beziehungen zwischen Armenien und Rom von 190 bis 429 n. Chr. Ein Abriß der armenischen Geschichte in dieser Periode. Diss. Freiburg i. Schw. 1911.

Diese Schrift, die eine Zeit behandelt, in welcher durch die Verlegung des Schwerpunktes der römischen Herrschaft nach dem Osten daselbst regeres politisches Leben erwachte, bringt manches interessante Detail über Armenien. Von Wert ist auch die gut gearbeitete Quellenübersicht. Bespr. von Seeck Deutsche Literaturzeitung XXXIII, 40.

162. V. Chapot, La Frontière de l'Euphrate de Pompée à la Conquête Arabe. Paris 1907.

Ein vorzüglich orientierendes Werk über die in der spätern Kaiserzeit das römische Reich ständig bedrohende Gefahr im Osten. Es behandelt auch ausführlich Kaiser Julians des Abtrünnigen Perserfeldzug.

163. V. Schultze, Altchristliche Städte und Landschaften I. Konstantinopel (324—450). Leipzig 1913.

Im ersten Teile stellt S. nach einer kurzen geschichtlichen Übersicht über die griechische Kolonie Byzanz und die Anfänge des Christentums daselbst die Entwicklung der neuen Stadt von Konstantin bis Theodosius II. dar. Unter Betonung des Umstandes, daß Konstantinopel von seiner Begründung durch Konstantin an, die S. ins Jahr 324 setzt, eine christliche und griechische Stadt gewesen sei, kommt er unter anderem auf die Bau- und Kunstgeschichte der neuen Reichshauptstadt und die durch den arianischen Streit veranlaßten Vorgänge daselbst zu sprechen. Bei Theodosius I. behandelt er die Haltung des Bischofs von Konstantinopel dem römischen Stuhle gegenüber nach dem Sieg der orthodoxen Kirche, bei Arkadius das Wirken und die Kämpfe des Bischofs Johannes Chrysostomus; unter die Regierung Theodosius II. fällt eine neue Aufschwungsperiode der Stadt durch die Erweiterung derselben und die Anlage neuer Befestigungswerke.

Der zweite Teil ist der Schilderung der sozialen Verhältnisse gewidmet, beschreibt das kirchliche, politische und gesellschaftliche Leben, die Entwicklung des Mönchtums, das Treiben am Hofe und das Leben in der kaiserlichen Familie. S. entwirft ein Bild von der Größe und

dem Aussehen der Stadt nach den erhaltenen Nachrichten. Bischofs- und Kaiserlisten, ein Personenverzeichnis und ein Plan von Konstantinopel beschließen die überaus beachtenswerte, auf fleißiger Benützung des gesamten archäologischen Materials und der einschlägigen historischen und theologischen Quellen und Literatur aufgebauten Studie. In gedrängter Form gibt eine treffliche Übersicht alles geschichtlichen und topographischen Materials für Konstantinopel der Artikel in der R.E. IV:

164. E. Oberhummer, Constantinopolis, als Separatabdruck erschienen Stuttgart 1899.

165. J. Weiß, Die Dobrudscha im Altertum. Historische Landschaftskunde. Zur Kunde der Balkanhalbinsel, Reisen u. Beobachtungen herausgeg. v. C. Patsch. Sarajevo 1911.

Diese Schrift behandelt das Gebiet, dessen südwestliche Grenze mit der Südwestgrenze der diokletianischen Provinz Scythia minor zusammenfällt. Wie die Verwaltungsreform dieses Kaisers hier zum Ausdruck kommt, so ändern sich auch mit den Völkerbewegungen seit dem zweiten Drittel des dritten Jahrhunderts die Bevölkerungsverhältnisse der Dobrudscha. Und ihre Bedeutung als Grenzland zeigt sich von da an durch das ganze vierte Jahrhundert an den häufigen Feldzügen der Kaiser, von denen die Quellen berichten. Zum Verständnis dieser Berichte steuert die Abhandlung wertvolle topographische Erläuterungen bei.

In derselben Sammlung erschien von denselben Gesichtspunkten aus behandelt und darum auch für den Historiker von Wert von

166. C. Patsch, Bosnien und die Herzegowina in römischer Zeit. (Ein Vortrag.) Z. K. d. Balkanhalbinsel Heft 15. Sarajevo 1911.

Derselbe Verfasser hat über Dalmatien ein umfangreiches Werk herausgegeben

167. C. Patsch, Archäologisch-epigraphische Untersuchungen zur Geschichte der römischen Provinz Dalmatien (Aus: Wissenschaftl. Mitteil. aus Bosnien Bd. 8 ff.), 7 Teile, Wien 1897 f.,

das mannigfache wichtige Beiträge zur Geschichte und Topographie des Landes liefert.

Es wird für die Stadt Zara, in deren Geschichte sich die Geschicke und die merkwürdige Bodengestaltung des Landes widerspiegeln, in wertvoller Weise ergänzt durch das von der Stadt herausgegebene Werk

168. V. Brunelli, Storia della città di Zara dai tempi più remoti sino al MDCCCXV compilata sulle fonti. Venezia ohne Jahreszahl.

Es enthält im ersten Teile cap. IV—VIII eine geschichtliche und archäologische Schilderung der Stadt zur römischen Zeit. Politisch spielte die Kolonie in der Antike niemals eine Rolle, deshalb sind die Nachrichten recht spärlich. Ein Bischofskatalog verzeichnet drei Zaratiner Bischöfe für das vierte Jahrhundert. Cap. X bringt die an die Stadt sich knüpfenden Märtyrerlegenden aus der diokletianischen Verfolgung, die manche örtliche Erinnerung bergen mögen.

169. L. Cantarelli, La dioicesi italiciana da Diocletiano alla fine dell' impero Occidentale. I. Studi e docum. d. stor. e diritto XXII (1901) 83—148.

Seit der Verwaltungsreform Diokletians bereits, nicht erst unter Konstantin, wird Italien als eine der drei Dioecesen der neuen praefectura Italiae von zwei vicarii verwaltet, von denen der vicarius Italiae mit dem Amtsitze zunächst in Mailand die sieben nördlichen provinciae oder regiones, der vicarius Urbis Romae die zehn übrigen, das römische Stadtterritorium nicht mit eingerechnet, unter sich hatte. Unter Diokletian waren nur 12 regiones, die Zahl 17 bildete sich im 4. Jahrhundert heraus. C. gibt eine Zusammenstellung der aus Inschriften und den Quellenschriften erfindlichen Namen der vicarii bis zum 5. Jahrhundert, auch von anderen Beamten, und untersucht die Abgrenzung der regiones.

170. L. Schmidt, Geschichte der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung. I. Abteilung (Quellen und Forschungen zur alten Geographie und Geschichte) herausgeg. von Sieglin. Heft 7, 10, 17, 22. Berlin 1904—1910. II. Abteilung (ebd. Heft 24, 27, 29, 30. Berlin 1911—1918.

Nach Besprechung der Quellen und einer allgemeinen Einleitung behandelt S. als erste Abteilung des Gesamtwerkes die Goten vor der hunnischen Invasion, die Ostgoten vom Einbruch der Hunnen bis zur Begründung des italischen Reiches, die Westgoten bis zur Errichtung des tolosanischen Reiches und die Geschichte der übrigen Ostgermanen. Von der zweiten Abteilung enthält das erste Buch die Geschichte der Ingwäonen (Kimbern, Teutonen, Ambronen, Angeln und Warnen, Chauken und Sachsen, Friesen und Amsivarier), das zweite Buch die der Herminonen (Angrivarier und Cherusker) und Sueben (Markomannen, Quaden und Bayern). Für das vierte Jahrhundert sind besonders Heft 7 und 10 (I, 1 und 2), welche die Erlangung größerer Seßhaftigkeit durch die Goten und ihren stets zunehmenden Druck auf die römischen Grenzgebiete im Nordosten schildern, u. a. auch zur richtigen Einschätzung der militärischen Fähigkeiten von Valens und Theodosius von großem Wert.

171. E. Blume, Die germanischen Stämme und die Kulturen zwischen Oder und Passarge zur römischen Kaiserzeit. Mannusbibliothek Nr. 8, Würzburg 1912.

In der Einleitung erwähnt B., daß Bestattungsart und Gräberinhalt Schlüsse auf Wohnsitze und Wanderungen der germanischen Stämme ermöglichen und daß die Gleichartigkeit der Funde die Entwicklung von Kulturgruppen erkennen lassen. In Anwendung dieser Methode kommt er zu folgenden, zum Teil ganz neuen Ergebnissen. Die Frage nach den Brand- und Urnengräbern aus der jüngsten Stufe der La Tène-Periode im Küstengebiete zwischen Oder und Weichsel löst er zugunsten der burgundischen Völkergruppe. Bei ihrem Vorstoß von Bornholm her stieß sie die daselbst angetroffenen Vandalen nach Süden. Die Burgunder wieder mußten im 2. Jahrhundert n. Chr. ihre Wohnsitze den Gepiden abtreten und nach Brandenburg ziehen, wo sie aus nicht näher bekannten Gründen ihre alte Bestattungsart aufgaben und die der Vandalen nachzuahmen begannen. Die Gepiden, die in der ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts nach Westpreußen und Posen vordrangen, verließen Ostdeutschland zu Beginn des vierten Jahrhunderts. An die weite Verbreitung der Goten zwischen 100 und 150 n. Chr. erinnern die von ihnen hinterlassenen Skelettgräber. Ihnen mußten die Ulmerugier, deren Gräber sich an der pomerellischen Küste finden, ihre Sitze überlassen. In die Zeit des Zusammenstoßes der Goten mit den Vandalen verlegt B. die Funde im Kreise Neidenburg und weist ihre Verwandtschaft mit den Überresten der vandalischen Gruppe in Posen und Schlesien nach. Goten erscheinen als Kulturträger in den Funden von Samland Natangen, wo das germanische Element mit der Abwanderung dieses Stammes nach Südrußland seit 200 n. Chr. im Rückgang begriffen ist. Unter der Oberhoheit der Goten standen in der römischen Kaiserzeit östlich der Weichsel die Aisten, die der Vf. im Anschluß an Müllenhoff, Zeuß und Bezzenberger für baltische Indogermanen hält. Die Skelettgräber von Hinterpommern aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. endlich rühren von den Rugiern her. Im Schlußkapitel sucht B. aus dem archäologischen Befunde auf eine langsame Abwanderung der Ostgermanen zu schließen und nimmt so gegen die Anschauung schwedischer Forscher Stellung, welche die Germanen durch die Slawen verdrängen lassen wollen.

Viel wertvoller als

172. E. Sehmsdorf, Die Germanen in den Balkanländern bis zum Auftreten der Goten. Leipzig 1899,

der von den Bastarnern, die vielleicht Germanen gewesen sind, und

ihren Kämpfen mit den Römern von den makedonischen Kriegen angefangen bis auf Marc Aurel handelt, ist

173. L. Rappaport, Die Einfälle der Goten ins römische Reich bis auf Konstantin. Leipzig 1899.

In kritischer Weise, die namentlich bei den verworrenen Verhältnissen des dritten Jahrhunderts vorsichtigste Benützung und Verwertung der literarischen Überlieferung nötig macht, bespricht R. die Geschichte der Goten auf ihrem Zuge zum Schwarzen Meer, ihre Kämpfe mit Rom von Caracalla an bis zu dem mit ihnen im Jahre 332 geschlossenen Frieden.

174. E. Devrient, Die Heimat der Cherusker. Neue Jahrbücher klass. Altert. V, 517—534,

sucht wie seinerzeit A. Werneburg die Heimat der Cherusker in Thüringen.

175. P. Vogt, Kleine Beiträge zur Geschichte der Chatten. Programm des kgl. Wilhelm-Gymn. Cassel 1901.

Den von Tacitus Mattium genannten Hauptort der Chatten glaubt V. in dem heutigen Matze zu erkennen. Während er die Vermutung einer Verwandtschaft der Chatten mit den Sueben nicht teilt, hält er an einer solchen mit den Cheruskern fest und zeigt, daß die Chatten infolge ihrer Teilnahme an den Kämpfen gegen Rom ein Mitglied des Frankenbundes werden.

176. J. Cramer, Die Geschichte der Alamannen als Gaugeschichte. Untersuch. z. deutsch. Staats- und Rechtsgeschichte v. Giercke Heft 57, Breslau 1899,

weist nach, daß die Alamannen, die er für eine Vereinigung mehrerer Stämme hält, im Jahre 213 am Main und um die Mitte des dritten Jahrhunderts im Dekumatlande erscheinen.

177. E. Devrient, Die Sueben und ihre Teilstämme. Histor. Vierteljahrschrift 1903,

führt im Gegensatz zu dem oben erwähnten Werke Schmidts aus, daß man ursprünglich unter Sueben den Volksstamm verstehe, der das Maingebiet innehatte; als sich um 200 bei der Ausdehnung des Stammes bis an die Ostsee die Verbindung zwischen Norden und Süden löste, drangen in die Lücke die Burgunder ein.

178. J. Schmaus, Geschichte der Herkunft der alten Franken. Das Buch der Geschichte, Einzeldarstellungen aus der Werdezeit von Kultur und Staat II. Bamberg 1912.

179. L. Wirtz, Franken und Alamannen in den Rheinlanden bis zum Jahre 496. Bonner Jahrb. CXXII 160—210.

Beide Studien liefern beachtenswerte Beiträge zur Geschichte der Wanderungen und Siedlungsgeschichte deutscher Stämme.

180. G. Teuber, Beiträge zur Geschichte der Eroberung Britanniens durch die Römer (Breslauer Studien zur Geschichte 3. Heft). Breslau 1909,

bespricht die Feldzüge zur Einnahme dieses Landes und die Okkupation desselben. Den letzteren Gegenstand erörtern ausführlicher

181. F. Haverfield, The Romanization of Roman Britain. Oxford 1906,

— er zeigt, daß die Romanisierung Britanniens zwar intensiv war, aber räumlich beschränkt blieb — und

182. F. Sagot, La Bretagne romaine. Paris 1911.

Trefflich orientiert über dieses Land zur Zeit der Römerherrschaft

183. E. Hübner s. v. Britanni in Pauly-Wissowas R.E.

Die stark angewachsene Literatur über Gallien ist in dem über diese Provinz vorzüglich orientierenden Artikel von

184. J. Weiss s. v. Gallia in der R.E.

verzeichnet.

185. Fr. Braun, Die Entwicklung der spanischen Provinzialgrenzen in römischer Zeit. Quellen und Forschungen zur alten Geschichte und Geographie von Sieglin, Heft 17.

186. J. B. Mispoulet, Les Transformations de l'Espagne durant les trois premiers siècles de l'empire Romain. Rev. phil. XXXIV (1910) 301—328.

B. weist aus den Angaben einer Reihe von Autoren nach, daß auf der Karte Agrippas bereits die Dreiteilung Spaniens erschien (27 v. Chr.), und behandelt die Chronologie der Teilungen dieser Provinz sowie die Abgrenzung der durch Augustus geschaffenen Provinzteile. Die späteren Änderungen tut er in größter Kürze ab. Für die Neuordnung durch Diokletian gibt er eine Quellenzusammenstellung. Gerade für diese Periode trägt nun M. wichtige Daten bei. Er weist aus Inschriften nach, daß die Abgrenzung von Hispania ulterior schon vor Diokletian stattfand; unter Mark Aurel geschah zum Schutz gegen die Mauren die Zusammenlegung der Tingitana mit der Mauretania Baetica. In Hispania citerior wurde unter Diokletian der prokonsularische Legat durch einen ritterlichen praeses ersetzt. Der Name citerior blieb dieser Provinz, bis sie zwischen 288 oder 289 und 309 Tarraconensis genannt wurde, wohl infolge der von Diokletian geschaffenen neuen Hispania Carthaginiensis. Das von Caracalla gebildete Hispania nova citerior darf nicht mit Asturia und Gallaecia identifiziert werden. Nach einer Inschrift aus Astorga CIL II 2634 wurde unter Diokletian

oder Konstantin Asturien von Gallaecien getrennt, eine Veränderung, der die Reform Caracallas vorbaute.

187. A. Schulten, Das römische Afrika. Leipzig 1899.

Als Bearbeitung eines Vortrages für alle Freunde des Altertums bestimmt, gibt die schöne Schrift eine ebenso anschauliche wie geistvolle Schilderung der römischen Kulturarbeit in dem nördlichen Afrika. Besondere Berücksichtigung finden neben dem Siedlungswesen die agrarischen Verhältnisse. Zur Einführung in die Kenntnis des römischen Afrika bietet das Buch eine Fülle von Anregungen. Im Anhange ist es mit zahlreichen Angaben einschlägiger, überwiegend französischer Literatur versehen.

188. R. Cagnat, L'armée romaine d'Afrique et l'occupation militaire de l'Afrique sous les empereurs. 2e édition. Paris 1913.

Dieses grundlegende Werk, dessen zweite Auflage um alle seit seinem ersten Erscheinen 1892 neugewonnenen Forschungsresultate bereichert ist, behandelt eingehend die Eroberung der afrikanischen Provinzen, die systematische Ausgestaltung des römischen Machtverhältnisses in diesen Ländern und die innere Organisation des zur Verwaltung herangezogenen Militärwesens. Livre IV enthält: L'occupation militaire de l'Afrique après Dioclétien. Es schließt ab mit dem Einfall der Vandalen in die Provinz Afrika. Die militärische Verwaltung und Organisation wird darin nach den Veränderungen, die unter Diokletian gerade auch in Afrika zu starken Neuerungen führten, in klarer Weise zur Darstellung gebracht.

VIII. Religions- und Kirchengeschichte.

189. G. Wissowa, Religion und Kultus der Römer. J. Müllers Handbuch der klass. Altertumswiss. V, Abt. 4. 2. Auflage. München 1912,

gibt in dem ersten Teil Abschnitt 4, S. 95: Das Ende der römischen Religion, eine vorzügliche Darstellung vom Niedergang des Götterglaubens im Westen des römischen Reiches.

190. O. Gruppe, Griechische Mythologie und Religionsgeschichte. 2 Bände. J. Müllers Handb. d. kl. Altertumswiss. VI. München 1906

behandelt im 2. Bd. S. 1644 ff. § 310: Das Verhältnis der griechischen Religion zum aufstrebenden Christentum zur Zeit Konstantins, dasselbe Thema für die griechischen Reichsteile, „ein Kapitel, das vielleicht das beste des ganzen Werkes genannt werden kann" (Geffcken).

191. F. H. v. Arneth, Das klassische Heidentum und die christliche Religion. 2 Bände. Wien 1895.

Obwohl in diesem monumentalen Werk die seit seinem Erscheinen gewonnenen, teilweise sehr einschneidenden Forschungsergebnisse auf chronologischem und prosopographischem Gebiete noch nicht zur Verwertung gelangen konnten, bietet es doch durch das weit ausschauende Verständnis des Verfassers für die Psychologie der Zeit, in welcher zwei Weltanschauungen miteinander um Anerkennung rangen, und seine ungemein geistvolle Behandlung des Stoffes eine so große Fülle von Anregung, daß es nicht unbeachtet bleiben kann. Für die Berichtszeit kommen in Betracht: Kap. 15: Diokletian, seine nächsten Nachfolger, die Toleranzedikte, Konstantins erste Zeiten; Kap. 16: Konstantin als Alleinherrscher, seine Stellung zum Christentum, seine Bekehrung zum Christenfreund, die angebliche Schenkung K.s an die Päpste, sein Wirken für die Einheit der Kirche, gegen die Sekten, Verbindung weltlicher und geistlicher Macht in seiner Person, die Adoration Konstantins; Kap. 17: Konstantins Söhne und das Christentum, die Anfänge Julians; Kap. 18: Julian Apostata; Kap. 19: die Lage des Christentums von Julians Tod bis zur Teilung des römischen Reichs unter die Söhne des Theodosius. In einer längeren Fußnote ist die Geschichte der Anicier behandelt. Schon diese unvollständige Inhaltsangabe zeigt, von wie vielfachem Interesse das schöne Werk für den Historiker sein kann.

192. E. Krebs, Die Religionen im Römerreich zu Beginn des vierten Jahrhunderts. Festschrift (s. Nr. 104 dieses Berichts) 1 ff.

Eine gedrängte Übersicht der religiösen Verhältnisse auf Grund der modernen, vielfach überraschende Resultate liefernden religionsgeschichtlichen Forschung. Für Griechenland waren die eleusinischen Mysterien zu jener Zeit noch die lebenskräftigste Äußerung des Götterkultes, thrakische, phrygische, kappadokische Kulte wurden durch die römischen Heere nach Rom verpflanzt, ebenso der Mithrasdienst, armenisch-persischen Ursprungs, der so starke Verbreitung fand, keltische und germanische Gottheiten verschmolzen mit den römischen. Rom selbst bot das bunteste Bild in religiöser Beziehung — neben dem kosmopolitischen Charakter der Kulte noch der Neuplatonismus und das Zauberwesen. Endlich erklärt K. als Ursachen des Sieges des Christentums die Überlegenheit des christlichen Gottesbegriffs, seiner Sitten- und Erlösungslehre über die philosophischen Weltverbesserungsversuche und Reinigungskulte.

193. H. Vogelstein u. P. Rieger, Geschichte der Juden in Rom I, 139 v. Chr. bis 1420 n. Chr. Berlin 1896.

Dieses Werk schildert S. 113 ff. die „dunkelste Periode der Geschichte der Juden in Rom“, in welcher die Quellen äußerst spärlich

fließen, politisch, sittengeschichtlich und literarisch; es wird auch das Verhältnis zwischen Juden und Christen behandelt.

194. L. Lukas, Zur Geschichte der Juden im vierten Jahrhundert. Berlin 1908.

Trotz mancher Einseitigkeiten ein schätzbarer Beitrag zur Religionsgeschichte für diese Epoche. Sie bedeutet in der Geschichte des Judentums einen Wendepunkt, weil das Christentum offen hervortrat und die Kaiser, dem neuen Glauben sich zukehrend, gegen das Judentum Gesetze gaben, die es in seiner Freiheit beschränkten.

195. A. Harnack, Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. Leipzig 1902, 2. Auflage 1906.

Dieses grundlegende Werk, dessen Inhalt allerdings größtenteils außer den Rahmen des gegenwärtigen Berichts fällt, bildet für die äußere Entwicklungsgeschichte des Christentums einen unentbehrlichen Behelf. In der zweiten Auflage hat H. manche neue Forschungsergebnisse nachgetragen. Davon ist für die Berichtszeit, in welche ja noch die Verfolgungsperiode hinüberreicht, von Bedeutung die Auffassung über das Strafverfahren gegen die Christen. H. nimmt zwischen den zwei Strömungen (s. Pieper Nr. 224 dieses Berichts), von denen die eine sich für das gerichtliche, die andere für das administrativ-polizeiliche aussprach, eine mittlere Stellung ein, indem er sich für das erstere entschied, „aber auch der Ausübung des polizeilichen Raum läßt“. Eine dritte, neu durchgearbeitete Auflage des Werkes ist 1915 erschienen.

196. P. de Rivière, La propagation du christianisme dans les premiers siècles, d'après les conclusions de M. Harnack. Paris 1907.

Manche Einwände des Verf., der national und konfessionell in Widerspruch zu Harnack steht, sind stichhaltig. Die Vergleichung der zwei Werke ist nicht ohne Nutzen.

Über die Einführung des Christentums in einzelne Gegenden handeln die Schriften:

197. P. Duchesne, Les missions chrétiennes au sud de l'empire Romain in dem unten genannten Werke Églises séparées (Nr. 263).

198. H. Gelzer, Die Anfänge der armenischen Kirche. Berichte d. sächs. Gesellsch. d. Wissensch. Leipzig 1895, 109 ff.

199. Weber, Die katholische Kirche in Armenien. Freiburg 1903.

200. Tournebise, Étude sur la conversion de l'Arménie au christianisme. Revue de l'Orient chrétien XVII (1907) 221 ff.

201. Palmieri, La conversione officiale degli Iberi (im Kaukasus) al cristianesimo. Oriens christianus 1902, 130 ff.; 1903, 148 ff.

202. Butcher, Story of the Church of Egypt. 2 Bände. London 1897.
203. Ermoni, Les évêchés de l'Égypte chrétienne. Revue de l'orient chrétien X (1900) 637 ff.
204. A. Naegle, Germanische Christen in Böhmen vor der Einwanderung der Slawen? Mitteil. des Vereines f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen LII (1913) I, 77 ff. — Zugleich ein interessanter Beitrag zur Forschung über die Wanderungen der deutschen Stämme.
205. K. Lübeck, Reichseinteilung und kirchliche Hierarchie des Orients bis zum Ausgange des vierten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Rechts- und Verfassungsgeschichte der Kirche. Kirchengesch. Stud. V, 4. Heft. Münster i. W. 1901.

Da das Christentum vermöge seines Wesens sich nicht in die dem römischen Polytheismus eigentümliche Kumulation der Kulte einfügen konnte, mußte es seine erhaltende Stärke in sich selbst suchen und sich selbständig organisieren. Verzichtete es damit aber auch auf den Schutz seitens des römischen Staates, so benützte es andererseits, sich in dessen Gefüge eingliedernd, die Reichseinteilung, ausgehend von der römischen Stadtverfassung, und bald darauf die Provinzialsonderung zum Aufbaue seiner Hierarchie. Als der Kaiserkult, zumal in den orientalischen Provinzen, sich eine wohlgeordnete Organisation in den ἀρχιερεῖς schuf, die sich genau an die politische Einteilung anlehnte, konnte es nicht ausbleiben, daß die auf dem gleichen System angelegte christliche Organisation sich scheinbar an die des Kaiserkultes anglich, um so mehr, als sie mehr und mehr bestrebt war, seinem Einfluß entgegenzuarbeiten. Wie die aus dieser Provinzialeinteilung mit dem Hauptbischofsitze in den Hauptstädten entstandene Metropolitanverfassung auf dem Konzil von Nicäa geregelt wurde — hauptsächlich für die orientalische Kirche, da im Abendland die hierarchische Organisation infolge der verschiedenen Reichsorganisation sich anders entwickelte —, wie die diokletianische Diözesanabgrenzung der Reichsteile die Diözesanverfassung auf kirchlichem Gebiete zur Folge hatte, wird in der gediegenen, auf guter historischer Schulung beruhenden Schrift dargelegt.

206. F. X. Funk, Die Berufung der ökumenischen Synoden des Altertums. Kirchengeschichtliche Abhandlungen und Untersuchungen I. Paderborn 1897.

Die Frage der Rolle, welche die Kaiser der kirchlichen Autorität gegenüber in der allmählichen Entwicklung des Synodal-Institutes einnahmen, wird in dieser Schrift genau untersucht. Die starke praktische Einflußnahme des Kaisers ermöglichte in den meisten Fällen erst die

Ausführbarkeit einer solchen Kirchenversammlung, ein Umstand, der seine Mitwirkung unentbehrlich machte.

Im wesentlichen die gleiche Ansicht vertritt

207. O. Kneller, Zur Berufung der Konzilien. Zeitschr. f. kath. Theol. 1906, 1 ff.

208. E. Schwartz, Die Konzilien des vierten und fünften Jahrhunderts. Sybels hist. Zeitschr. CIV (1910) 1—37.

Nach einleitenden Erwägungen über das Wesen der Synoden und Konzilien, in deren Verlauf ausgeführt wird, daß die Epoche der konstantinischen und theodosianischen Dynastien für die christliche Kirche die Zeit der großen Konzilien bedeute, behandelt S. das Verhältnis Konstantins zur Kirche. Die Kirche habe das Recht der Kaiser, eine Synode einzuberufen, bis zum siebenten ökumenischen Konzil nicht bestritten. Durch kaiserliche Bestätigung seien Konzilsbeschlüsse bindend geworden. Der kaiserliche Wille, dessen überragende rechtliche Stellung durch Konstantin begründet worden sei, konnte Synoden veranlassen oder dulden sowie Streitigkeiten entscheiden, aber nie ein Dogma machen. Vorher hatte S. das Thema allgemeiner gefaßt in der Abhandlung: Die Entstehung der Synoden in der alten Kirche. Leipzig 1898.

Beachtenswerte Abhandlungen über das Nicänum sind:

209. J. Bernoulli, Das Konzil von Nizäa. Freiburg 1896.

210. O. Seeck, Untersuchungen zur Geschichte des nizänischen Konzils. Zeitschr. f. Kirchengesch. 1896, 1 ff., 319 ff.

211. A. Wikenhauser, Zur Frage nach der Existenz von nizänischen Synodalprotokollen. Festschrift (Nr. 104 d. Ber.).

W. untersucht diese Frage an den erhaltenen Nachrichten über Nachschriften auf anderen Synoden. Da der Kaiser die Synode berief, dürften Stenographen der kaiserlichen Kanzlei die Verhandlungen nachgeschrieben haben. Die Zusammenstellung der Synoden und die Literaturangaben über die kaiserliche Kanzlei sind recht wertvoll.

212. O. Schwartz, Zur Geschichte des Athanasius s. Nr. 246 dieses Berichts.

Die Echtheit der in der letztgenannten Abhandlungsreihe veröffentlichten Stücke aus syrischen Rechtsbüchern hält

213. E. Seeberg, Die Synode von Antiochien im Jahre 324/25 (16. Stück der Neuen Studien z. Gesch. d. Theologie u. d. Kirche von N. Bonwetsch u. R. Seeberg. Berlin 1913)

im Gegensatz zu andern Gelehrten für höchst wahrscheinlich. Das Verhalten des Kaisers Konstantin in Nicäa und in der Folgezeit dem Arianismus gegenüber war durch die Orthodoxie, die im Orient viel

stärker, als gewöhnlich angenommen wird, vorhanden war, bestimmt. Um ein Gegengewicht zu schaffen, habe der Kaiser das Bekenntnis des von den antiochenischen Synodalen wegen Häresie anathematisierten Eusebios v. Nikomedien zur Anerkennung zu bringen gestrebt.

In bündiger Form, aber sorgfältig zusammengestellt und gut durchdacht, gibt

214. H. Hülle, Die Toleranzerlasse der römischen Kaiser für das Christentum bis zum Jahre 313. Greifswalder Diss. Berlin 1895,

eine interessante Übersicht der das Christentum betreffenden Äußerungen der römischen Staatsgewalt.

Ein sehr lebhaftes Interesse hat in diesen zwei Dezennien die Ergründung des Verhältnisses zwischen dem Christentum und dem römischen Staat gefunden. Ehe ich einzelne der bedeutenderen aus der unübersehbaren Flut von Abhandlungen und größeren Werken bespreche, nenne ich hier einige mir leider nicht zugänglich gewordene ausländische, die hauptsächlich den Einfluß des Christentums auf das römische Recht behandeln:

215. E. G. Hardy, Christianity and the Roman government. A Study in imperial administration. London 1894.

Das Werk wurde eingehend in günstigem Sinne besprochen von Wendland in Deutsch. Literaturz. 1896 n. 9 und von Asmus in der Neuen phil. Rundsch. 1897 n. 14.

216. Manaresi, L'impero romano ed il cristianesimo. Studio storico. Bibl. di scienze mod. n. 65. Torino 1914.

217. L. Salvatorelli, Storia del cristianesimo ed i suoi rapporti con la storia civile. Sep.-Abdr. aus Bilychnis. Rom 1913.

218. Troplong, De l'influence du christianisme sur le droit civil des Romains. Tours 1902.

219. W. E. Addis, Christianity and the Roman government. London 1906.

220. P. Allard, Le Christianisme et l'Empire romain de Néron à Théodose. Bibl. de l'enseign. de l'hist. ecclésiast. Paris, fünfte Auflage 1903.

Daß dieses Buch in sechs Jahren fünf Neuauflagen erlangte, ist schon ein Zeichen seiner Brauchbarkeit. Es faßt die äußere Geschichte der Kirche in den ersten vier Jahrhunderten zusammen. Im ersten Teile behandelt A. die Ära der Verfolgungen in großen Zügen und vom juristischen Standpunkt aus. Dabei ist die große Verschiedenheit der kaiserlichen Religionspolitik in den einzelnen Phasen dieses Zeitraums gut herausgearbeitet. Im wesentlichen ist dieser Abschnitt ein Résumé von A.s Histoire des persécutions (in die Be-

richtszeit fällt deren Teil: Les dernières persécutions du troisième siècle, zweite Auflage Paris 1899), wo er dieses Zeitalter erschöpfend behandelt hat. — Im weiteren Verlaufe schildert A. die religionspolitischen Verhältnisse nach dem Toleranzreskript (313) bis zu den einschlägigen Konstitutionen des Kaisers Theodosius I.

Wie alle Werke des gewiegten Kenners des christlichen Altertums zeichnet sich die Schrift durch reichste Quellenbenützung aus. Daß es viele feine Bemerkungen und scharfsinnige Beobachtungen hinter einer stark rhetorischen Ausdrucksweise gleichsam verschleiert, erhöht den Reiz der Lektüre, wenngleich es dem knapperer Darstellung gewohnten deutschen Historiker die Arbeit verlängert und vielleicht ihn den Wert des Buches nicht gleich voll erkennen läßt.

Das Gebiet der Verfolgungen betrifft ferner noch der spätere Artikel:

221. P. Allard, A propos de l'histoire des persécutions. Revue des quest. hist. Paris 1912.

Ich verweise speziell auf ihn, weil er die diokletianische Verfolgung behandelt.

Manche Aufklärung für diese Zeit findet sich auch in dem neu aufgelegten interessanten Werke

222. P. Allard, Les Esclaves chrétiens depuis les premiers temps de l'Église jusqu'à la fin de la domination romaine en Occident. Paris 1900, dritte Auflage,

welches das gleichnamige ältere Buch von Wallon entbehrlich macht und durch die neue Ausgabe auf den derzeitigen Stand der Wissenschaft gebracht, sehr brauchbar und sozialgeschichtlich von hohem Interesse ist.

223. A. Linsenmayer, Die Bekämpfung des Christentums durch den römischen Staat. München 1905.

L. erörtert an der Hand des Quellenmaterials die seit den Anfängen der Urkirche immer wieder versuchte Unterdrückung des neuen Glaubens durch die römische Staatsgewalt; dies geschah nicht aus religiösen Motiven, sondern aus politischen Gründen und lief immer deutlicher auf die Erzwingung des rein äußerlichen Aktes der Anerkennung der Staatsreligion hinaus.

Die Kapitel XII bis XV betreffen die diokletianische Verfolgung, zu welcher die Initiative nicht von diesem zur Duldung neigenden Kaiser, sondern von Galerius ausging, eine Ansicht, der jetzt auch andere Historiker zustimmen, dann den Sieg des Christentums, die Christenverfolgung unter Kaiser Licinius, die letzte Reaktion des

Heidentums unter Julian. Das Werk zeichnet sich durch klare, sachliche Darstellung der Religionspolitik der Kaiser aus.

224. A. Pieper, Christentum, römisches Kaisertum und heidnischer Staat. Zwei akademische Reden. Münster i. W. 1907.

Die erste dieser mit Quellenapparat versehenen Reden beschäftigt sich mit dem Verhalten der Christen den heidnischen Kaisern gegenüber. Die von diesen geforderten göttlichen Ehren konnten sie ihnen freilich nicht erweisen, im übrigen waren sie aber von loyaler Gesinnung und Untertanentreue erfüllt. Dies drückt sich in dem bei ihrem Gottesdienste in Gebrauch stehenden Gebete für den Kaiser sowie in ihrer Annahme von Hofstellungen und ihrem Heeresdienst aus.

Die zweite Rede gilt dem Strafverfahren. Sie bringt eine gute Übersicht der Literatur über die Kontroversfrage, ob es dem gerichtlichen oder dem polizeilichen zuzuweisen ist. P. selbst entscheidet sich gegen Mommsen für das gerichtliche Verfahren. Als Anklagegrund bezeichnet P. das christianus sum. Dies habe als todeswürdiges Verbrechen durch ein „schon bis Trajan herausgebildetes gerichtsnotorisches Institutum der römischen Rechtsprechung“ gegolten.

Dieselbe Ansicht vertritt das nützliche Werk

225. A. Conrat, Die Christenverfolgungen im römischen Reich vom Standpunkt des Juristen. Berlin 1897.

Vgl. dazu auch Kneller, Stimmen aus Maria-Laach, 1898, Heft 8, 285 ff. und C. Callewaert, Revue d'hist. ecclés. 1908, 780 ff., die beide glauben, eine Spezialgesetzgebung gegen die Christen annehmen zu sollen.

226. A. Linsenmayer, Die Behandlung der Frauen im römischen Christenprozeß. Hist.-pol. Blätter CXLI (1908) 886 ff.

In dieser Abhandlung kennzeichnet L. manche über Christinnen verhängte Strafen als Willkürakte des betreffenden Richters, nicht als Anwendung gesetzlicher Strafbestimmungen, in genauem Auseinanderhalten der durch moderne Quellenuntersuchung für echt erkannten Märtyrerakten von der spätern Legendenbildung.

In ähnlicher Weise, aber mit eingehender Erörterung des Strafverfahrens gegen die Christen überhaupt, erörtert

227. Augar, Die Frau im römischen Christenprozeß. Texte und Untersuchungen N. F. XIII, Leipzig 1905, 41, 3

die noch nicht ganz klargestellte römische Gerichtsbarkeit gegenüber den Anhängern der neuen Religion.

228. A. Deißmann, Ein Originaldokument aus der diokletianischen Christenverfolgung. Papyrus 713 des British Museum. Tübingen u. Leipzig 1902.

Die knappe, in ihrer Sachlichkeit überaus eindrucksvolle Schrift behandelt den Brief eines christlichen Presbyters an einen Amtsbruder in einer Station am Wege zur Oase der großen Wüste. Der Inhalt betrifft die Empfehlung einer Christin, die dorthin verbannt worden war. Das Schriftstück ist mit noch einem Fragment aus derselben Papyrussammlung der älteste, auf uns gekommene Originalbrief von der Hand eines Christen, ein getreues Bild des Lebens in der Zeit der diokletianischen Verfolgung, der ihn D. mit weit größerer Wahrscheinlichkeit als der decischen zuschreibt.

229. J. van den Gheyn, Acta martyrum, acta sanctorum. Dictionn. de théol. cath. I (1899—1900), 320—337.

Eine musterhafte Erörterung über die der Zeit und Zuverlässigkeit ihrer Abfassung entsprechend sehr ungleichwertig historisch verschiedenen Märtyrerakten. Weitere interessante Aufschlüsse über den sehr weit zurückreichenden Märtyrerkultus, der manche archäologisch wichtige Punkte aufhellt, gibt

230. H. Delehaye, Les origines du culte des martyrs. Bruxelles 1912.

Die reiche Literatur über die Verfolgungen der Christen im römischen Reiche ist mit großer Vollständigkeit (bis 1911) zusammengestellt in den Quellennachweisen bei Hergenröther-Kirsch, Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte I, fünfte Auflage. Freiburg i. B. 1912.

Von maßgebender Bedeutung für die Beurteilung jener Kampfzeiten ist das auf tiefgründiger Erforschung beruhende Werk

231. P. Duchesne, Histoire ancienne de l'Église. Paris 1907/10.

232. V. Sesan, Kirche und Staat im römisch-byzantinischen Reiche seit Konstantin dem Großen und bis zum Falle Konstantinopels I. Czernowitz 1911.

Von den zahlreichen dieses Verhältnis behandelnden Werken ist S.s Buch, von dem bisher bloß Band I: Von Konstantin bis Theodosius I. (313—381) erschienen ist, eines der exaktesten und dankeswertesten. Es ist mit ruhiger Sachlichkeit geschrieben und zeugt von genauer und umfassender Quellenkenntnis. Die moderne einschlägige Literatur in allen Sprachen ist beigezogen und so bietet die ziemlich umfangreiche Schrift erschöpfendes Material. S. tritt, wie nunmehr fast alle Forscher, für die Geschichtlichkeit des Mailänder Reskripts und für die christliche Überzeugung Konstantins ein. In längerer Besprechung würdigt das Werk, wohl etwas einseitig, vom modernzaristisch orthodoxen Standpunkt aus P. Gidulanow (Moskau) in Byzant. Zeitschrift XXI (1912) 535 ff., der auch an der Übersetzung mancher Quellenzitate verfehlte Auffassung bemängelt.

233. A. Dufourq, Comment, dans l'Empire Romain, les foules ont-elles passé des religions locales à la religion universelle, le christianisme? Rev. d'hist. et de lit. relig. IV (1899) Paris, 239 ff.

Ursprünglich als erste Vorlesung eines Collegiums über die Gesta Martyrum der ersten Jahrhunderte an der Sorbonne gehalten, will die Abhandlung auf die Bedeutung der Märtyrerakten und -legenden als Zeugen der religiösen Bewegung, die das Volk in das Christentum einführte, hinweisen. Der Bekehrungsprozeß der großen Masse des Volkes ging nur sehr allmählich vor sich; eine Auslese aus den höheren Ständen trat im 3. und 4. Jahrhundert zum neuen Glauben über, aber in den Massen blieb das Heidentum bis ins fünfte oder sechste Jahrhundert sehr stark eingewurzelt. Wenn von einer großen Zahl von Christen die Rede ist, muß das relativ, gegenüber den judäo-christlichen Urgemeinden, aufgefaßt werden. Nicht der Staatskult war die Ursache dieses zähen Festhaltens, sondern die lokalen Gottheiten. Nun war die Märtyrerverehrung auch lokal, und sie war es, die allmählich die Abneigung der breiten Volksschichten gegen die neue Lehre besiegte. Ein Zeugnis dieses immer mehr Leben gewinnenden Hineindenkens ist eben neben der sehr geringen Zahl der authentischen und gleichzeitigen Märtyrerakten die weitaus größere Menge der apokryphen Gesta, die mit der Ausbildung des Kultes der Märtyrer entstanden und darum ein wichtiges, authentisches Zeugnis dieser wachsenden religiösen Umwandlung liefern.

Zur Frage des Eindringens des Christentums in die breitesten Volksschichten vgl. auch die interessanten Bemerkungen von

234. P. Lejay, Philologie chrétienne. Revue d'hist. et de litt. religieuses IV (1899) 380 f.

Später beschäftigte sich noch mit derselben Frage

235. G. Mariano, La conversione del mondo pagano al cristianesimo. (Scritti vari II) Firenze 1901.

236. F. Nobili-Vitelleschi, Della storia civile e politica del Papato: I. dal primo secolo fino all' Imperatore Teodosio. Bologna 1900. 3 Bände.

Das groß angelegte Werk, von dem zwei weitere Bände die politische und soziale Geschichte des Papsttums bis zur Neuzeit weiterführen, behandelt in seinem ersten Teile das Wirken des erst selbst in Ausgestaltung befindlichen Stuhles Petri bei der Bildung und Entwicklung des christlichen Staates. N. sieht dabei von den religiösen Momenten ab. Bis Theodosius war das tatsächliche, unmittelbare Eingreifen der römischen Kirche noch nicht deutlich wahrnehmbar und doch war sie mittelbar die Trägerin der Einheitsidee,

die ein großes Ganzes geschaffen hat. Den Schlußstein dieser Epoche bildet das theodosianische Edikt vom Jahre 380, in welchem der Kaiser jene Religion zur Staatsreligion machte, die Petrus den Römern gelehrt habe und Papst Damasus befolge. Dieser Erlaß stelle jedoch eher die Konstatierung einer Tatsache als die Aufstellung eines Grundsatzes dar.

Denselben Gegenstand mit Beschränkung auf das vierte Jahrhundert behandelt das mir leider nicht zugängliche Werk

237. M. de Laforge, La Papauté, son influence dans le monde au IVe siècle. Sens 1905.

238. Th. Mommsen, Die römischen Bischöfe Liberius und Felix II. Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft N. F. I = Ges. Schr. VI, 570 ff.

widmet den merkwürdigen Vorgängen in Rom während der Jahre 353 bis 358, die zu einem Schisma führten, eine eingehende Untersuchung und überprüft die Ergebnisse früherer Forschungen in dieser Frage. Vgl. dazu den Bericht von Feder Theol. Revue 1910, 105 ff.

Einen Beleg für das konsequente Ablehnen des Arianismus von seiten des Papstes Liberius findet

239. J. van den Gheyn, La Lettre du Pape Athanase I à S. Venerius, évêque de Milan, sur la condamnation d'Origène. Rev. d'hist. et de litt. relig. IV (1899) 1 ff.

240. P. Batiffol, L'Église naissante et le Catholicisme. Paris 1909.

Wie sich die römische Kirche durch alle, immer wieder auftauchenden Lehrmeinungen das geschlossene Glaubenssystem, wie es aus den Konzilsbeschlüssen, päpstlichen Lehrbriefen usw. sich aufbaut, durchbildete, wird in dieser trefflichen Schrift geschildert. Sie bietet gleichzeitig eine Geschichte der zahlreichen Sekten der ersten Jahrhunderte christlicher Zeitrechnung.

241. H. Grisar, Rom beim Ausgang der antiken Welt. Nach den schriftlichen Quellen und den Monumenten. Mit 228 hist. Abb. und Plänen (darunter Forma urbis Romae aevi christ. IV—VII) = Geschichte Roms und der Päpste I. Freiburg i. B. 1901.

Dieser Einleitungsband zu einem in weitestem Rahmen geplanten Geschichtswerke gibt eine bis ins kleinste Detail genaue Beschreibung der Stadt Rom, wie sie aus dem antiken Weltmittelpunkt zum Rom der Päpste wurde. Für das vierte Jahrhundert, das die Schwelle dieser Entwicklung und Umwandlung bildet, bietet es eine historisch und kulturell sehr interessante Schilderung, die zugleich mit manchen Unrichtigkeiten aufräumt, wie sie die legendenfreudigen späteren Zeiten emporwachsen ließen.

242. C. M. Kaufmann, Die Menasstadt und das Nationalheiligtum der altchristlichen Ägypter I. Leipzig 1910.

Die vom Verfasser mit überraschendem Erfolge durchgeführten Ausgrabungen der Menaskirche und ihrer Umgebung haben zu kulturgeschichtlich wichtigen Ergebnissen geführt und die Kenntnis des reichen Lebens in den ersten christlichen Jahrhunderten in Ägypten sehr gefördert.

243. Dom F. Cabrol, Étude sur la Peregrinatio Silviae. Les Églises de Jérusalem, la discipline et la liturgie au IVe siècle. Paris-Poitiers 1895.

Das sorgfältig zusammengestellte Buch bringt in seinem ersten Teile: Topographie religieuse de Jérusalem et de ses environs au IVe siècle, eine anschauliche Beschreibung der zur Zeit Konstantins und bald nachher errichteten Gebäude, die von den Persern im Jahre 614 zum Teil zerstört wurden. Doch ist dazu zu bemerken, daß in den letzten Jahren die Abfassung der peregrinatio Silviae-Aetheriae von K. Meister, De itinerario Aetheriae abbatissae perperam nomini s. Silviae addicto (Rhein. Mus. LXIV (1908) 337 ff.) in das sechste Jahrhundert verlegt wurde, so daß die für das vierte Jahrhundert angenommenen Nachrichten sicherlich einer Revision zu unterziehen sein dürften.

244. P. Batiffol, Anciennes littératures chrétiennes: La littérature grecque. Paris 1897.

Dieses gute Werk ist eine für die Kenntnis der christlichen Schriftsteller von der Urkirche bis zur Glanzzeit dieser Literatur im vierten Jahrhundert sehr nützliche Besprechung der hellenistischem Boden entstammten geistigen Kultur.

245. P. Allard, St. Basile. Les Saints, Paris 1899.

Die hagiographische Sammlung Les Saints stellt sich zur Aufgabe, Lebensbilder von Heiligen auf geschichtlicher Grundlage und als Typen ihrer Zeit und des gleichzeitigen kirchlichen Lebens darzustellen. Ich verweise ausdrücklich auf sie, da sie für die an markanten, aus der christlichen Gesellschaft hervorragenden Persönlichkeiten reiche Zeit noch mehrere Beiträge enthält, die, zwar für weitere Kreise zur Lektüre bestimmt, doch auch dem Historiker manche Anregung bieten. Die genannte Biographie, in welcher A. seine Kenntnis des vierten Jahrhunderts zu einem fesselnden Ausschnitt aus dem Leben der orientalischen Kirche verdichtet, bereichert die Sammlung um ein schönes, gediegenes Werk.

246. E. Schwartz, Zur Geschichte des Athanasius. Nachr. d. kgl. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen Phil.-hist. Kl. 1904, 333 ff., 518 ff.; 1905, 164 ff., 257 ff.; 1908, 305 ff.

247. P. Cavallera, St. Athanase. La Pensée chrétienne. Paris 1908.

S. betrachtet in Athanasius den Mann, der im Brennpunkt der arianischen Streitigkeiten stand, beurteilt ihn also hauptsächlich vom politischen und allgemein menschlichen Standpunkt. Diese Abhandlungsreihe ist zugleich eine Darstellung der kirchlichen Wirren jener Zeit und der Geschichte des nicänischen Konzils.

Dagegen würdigt C. die Persönlichkeit des Bischofs von Alexandria als Christ und als Schriftsteller, in bezug auf den Platz, den ihm sein reiches Leben in der Geschichte der christlichen Kultur zuweist. Auch diese Biographienfolge (La Pensée chrétienne) enthält noch manches lesenswerte Buch, die Entwicklung der christlichen Literatur und der durch sie geschaffenen neuen Gedankenwelt ist das Motiv, das den in ihr gebotenen Lebensbeschreibungen zugrunde liegt.

248. St. Ambroise. Les Saints. Paris 1899.

249. P. de Labriolle, St. Ambroise. La Pensée chrétienne. Paris 1908.

250. Duc de Broglie, Caractère particulier de l'épiscopat de St. Ambroise. Ambrosiana, scritti vari pubblicati pel XV centenario della morte di S. Ambrogio. Milano 1897, 1 ff.

251. P. Jülicher s. v. Ambrosius Pauly-Wissowa R.E. I, 1812.

Die erstgenannte Schrift gibt in der halb quellenmäßigen, halb populären Art der schon erwähnten Biographiensammlung eine treffliche Charakteristik des Kirchenvaters.

L. legt in seiner Schilderung hauptsächlich das Gewicht auf den Einfluß des ambrosianischen Geisteswerkes, seiner Reden, Schriften und liturgischer Förderungsarbeit auf die Entwicklung des Christentums.

B.s ganz kurze Skizze, der 1888 aus seiner Feder eine ausführliche Studie: La politica di S. Ambrogio vorausging, welche die Rolle des berühmten Bischofs in der Reichspolitik eingehend bespricht, bildet gewissermaßen die Einleitung zur großen, prächtig ausgestatteten Festschrift anläßlich des 1500. Todestages des hl. Ambrosius, die das Andenken des großen Mailänders in archäologischer, literarischer, liturgischer und musikalischer Beziehung feiert.

J.s Artikel in der R.E. geht bedauerlicherweise auf das politische Wirken des Ambrosius nur sehr oberflächlich ein, während doch dessen Einfluß auf die valentinianische Kaiserfamilie ein sehr starker war. Über die Beziehungen des hl. Ambrosius zu Kaiser Theodosius siehe Nr. 150 und 151 dieses Ber.

252. G. Grützmacher, Hieronymus. Eine biographische Studie zur alten Kirchengeschichte I (bis zum Jahre 385) 1901, II. 1903, Leipzig. Studien zur Gesch. d. Theol. u. d. Kirche VI, 3; VIII, 3.

Aus diesem umfassenden Werke ergibt sich ein anschauliches Bild der kirchlichen, religiösen und kulturellen Zustände der Zeit, wie sie sich in dem bewegten Leben und den alles Zeitgenössische berührenden Schriften des hl. Hieronymus widerspiegeln. S. 105 f. behandelt G. die lange umstrittene Örtlichkeit der Geburt des Hieronymus. G. entscheidet sich nach

253. F. Bulič, Wo lag Stridon, die Heimat des hl. Hieronymus? Festschr. f. O. Benndorf, 1896, 276 ff.

für Grahovopolje, das in der Provinz Dalmatia, an der Grenze von Pannonien, lag. Von dem Aufenthalte des Kirchenlehrers in den Mittelpunkten der damaligen Welt ist besonders der in Konstantinopel (um 381) und in Rom (382—385) bemerkenswert. Namentlich der letztere stellte Hieronymus mitten in die dogmatischen Streitigkeiten und in den Kreis des römischen Hochadels hinein.

Eine gute Charakteristik der so vielseitiges Interesse erweckenden Persönlichkeit des hl. Hieronymus gibt

254. L. Sanders, Études sur St. Jérôme. Paris 1903;

speziell für dessen Aufenthalt in Rom sowie die Beziehungen zum römischen Stuhl, die er durch seine Streitschriften auch später aufrecht erhielt, kommt in Betracht:

255. J. Chapman, St. Jerome and Rome. Dublin Review January 1898.

256. E. Ch. Bahut, Paulin de Nole et Priscillien. Revue d'hist. et de litt. relig. 1910, 85 ff.

Ein kurzer Lebensabriß des Dichter-Bischofs leitet eine Analyse der kulturgeschichtlich wertvollen Briefe desselben in Hinblick auf die, wie es scheint, tatsächlich daraus nachweisbaren Einflüsse des Priscillianismus auf Paulinus ein.

257. G. Frh. v. Hertling, Augustin. Weltgeschichte in Charakterbildern I. Altertum. Mainz 1902.

Es sind weniger historische oder gar theologische Absichten als psychologische, die das Hauptmotiv dieser durch ihre feinsinnige Konzeption außerordentlich anziehenden Schrift bilden. Für einen weiteren Kreis bestimmt, gibt sie ein glänzendes Bild der im vierten Jahrhundert so seltsam ineinandergreifenden Ponderabilien und Imponderabilien antiker Geistesschulung und christlicher Glaubenselemente. Auch der Historiker wird aus der lebendigen Schilderung der römischen Kultur in Afrika manche Anregung gewinnen. Der zweite Teil bringt neben interessanten Erwägungen über das Ausklingen der antiken Kultur eine Darlegung der Staatsideen Augustins an der Hand seiner Schrift de civitate Dei.

258. G. Grützmacher. Synesius von Cyrene. Ein Charakterbild aus dem Untergang des Hellenentums. Leipzig 1913.

Ein anregendes Buch, außerordentlich anziehend durch die Schilderung des Zeitbildes in dem östlichen Reichsteile und die Darstellung der einzigartigen Erscheinung des Synesius — des Bischofs, der zugleich tief in der neuplatonischen Ideenwelt wurzelte — ein Typus wohl mancher gebildeter Konvertiten von damals. Die Schrift ist ein schöner Beitrag zur Kulturgeschichte jener Zeit, zugleich ein Kapitel Kirchengeschichte für die Kyrenaika, eine Kirche, die Synesius mit sich ins Grab nahm. Die Briefe und sonstigen Schriften des Synesius erfahren in der ziemlich umfangreichen Monographie exakte, literarische und historische Behandlung und Würdigung. Über Synesius und sein merkwürdiges Verhalten den zwei Weltanschauungen gegenüber schrieben auch:

259. J. Kleffner, Synesius von Cyrene, der Philosoph und Dichter Paderborn 1901.

260. H. Koch, Synesius von Cyrene bei seiner Wahl und Weihe zum Bischof. Hist. Jahrb. 1902, 751 ff.

261. P. Chavanne, Le Patriotisme de Prudence. Revue d'hist. et de litt. relig. IV, Paris 1899, 332 ff.

Aus zahlreichen Stellen in den Gedichten des Prudentius wird in dieser Abhandlung gezeigt, wie im 4. Jahrhundert die Liebe zu Rom und die christliche Gesinnung in eins verschmolzen; dies ging so weit, daß die Christen gegen die „Barbaren" keineswegs immer die freundlichen Gefühle hegten, wie die evangelische Vorschrift allgemeiner Menschenliebe sie forderte, so stark überwog noch der Einfluß des römischen Patriotismus. Erst als die Staatenbildung in Europa von den Germanen auszugehen anfing, löste sich das christliche Empfinden los vom römischen Nationalgefühl, auf das es sich im vierten Jahrhundert gestützt hatte. C. nimmt auch die Kirchenväter dieser Zeit als Zeugen, aus deren Schriften sich die gleiche Stimmung sowie das zähe Festhalten an den römischen Traditionen nachweisen läßt.

262. H. Schenkl, Ein spätrömischer Dichter und sein Glaubensbekenntnis. Rhein. Mus. N. F. LXVI (1911) 392 ff.

Aus dem Gedichte des Rutilius Namatianus sucht S. mit Heranziehung paralleler Äußerungen zu erweisen, daß der Verfasser sich wenigstens nicht als offenen Bekenner des heidnischen Glaubens bezeichnen lasse; vieles spreche dafür, daß er Christ, vielleicht ein Häretiker, war. Ähnliche Ausfälle gegen das Judentum fänden sich schon bei älteren Schriftstellern in denselben *τόποι* wie die des Rutilius, auch dessen Anschuldigungen gegen das an mancherlei Miß-

ständen krankende Mönchswesen würden von notorischen Christen vorgebracht.

263. P. Duchesne, Églises séparées. Paris 1896.

Eine gute Schilderung der durch dogmatische und disziplinäre Divergenzen von der orthodoxen Kirche abgespaltenen Zweige, bezüglich Illyriens zum Teil gerichtet (S. 222) gegen Friedrich (Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 1891, 771 ff.) und Mommsen (Neues Archiv XVIII 357 ff.).

264. P. Cumont, La Propagation du Manichéisme dans l'Empire Romain. Revue d'hist et de litt. relig. 1910, 31 ff.

In gedrängter Form schildert C. die Verbreitung dieser Sekte und untersucht die Ursachen ihrer auffallenden Erfolge, zumeist nach dem in Steins Bericht (Jahresber. 1920) unter Nr. 202 verzeichneten Werke De Stoops, Essai sur la diffusion du Manichéisme, Gent 1909. Für die Politik der römischen Regierungen im vierten Jahrhundert gegenüber dem Auftreten der Sekte im Reichsgebiete kommt C. zu manchen interessanten Ergebnissen.

Nachtrag zur Quellengeschichte.

W. Klein, Studien zu Ammianus Marcellinus. Klio, 13. Beiheft, Leipzig 1914. 136 S.

Der erste Teil dieser Abhandlung bringt 1. eine zusammenfassende Darstellung vom Stande der Ammianforschung, die entgegen der frühern Auffassung Ammians als Primärquelle das Geschichtswerk auf eine Reihe von Quellen zurückführte (zuletzt Seeck, Herm. 31 (1906) 481 ff.); 2. eine Würdigung der Persönlichkeit Ammians, seine Lebensschicksale, seine Neigung aus den geschichtlichen Tatsachen moralische Lehren zu ziehen, seinen Mangel an Kritik bei der Benützung seiner Quellen, woraus sich häufig Widersprüche in der Auffassung der Geschehnisse ergeben; 3. eine Untersuchung der Komposition des Werkes, worin K. zum Ergebnisse kommt, daß A. im ersten Teile mehr Kaiserbiographie, im letzten mehr „Reichsgeschichte in einem lockeren chronologischen Rahmen nach geographischen Gesichtspunkten“ gab; 4. eine Sichtung der historischen Quellen, die er in fremde schriftliche Quellen (Annales des Virius Nicomachus Flavianus, das Werk eines anonymen Griechen, ein offizielles Verzeichnis der Präfekten von Rom, eine Chronik von Rom und die Beschreibung des Perserkrieges Julians (363) von Magnus von Carrhae), persönliche Erkundigungen und eigene Aufzeichnungen scheidet. Der zweite Teil versucht die Wiederherstellung des Textes des Magnus von Carrhae auf Grund der erhaltenen Fragmente.

Verzeichnis
der in den Bänden 187, 188, 189 besprochenen Schriften

(187 = I. Abteilung. 188 = II. Abteilung. 189 = III. Abteilung.)

JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft

begründet von

Conrad Bursian

herausgegeben von

A. Körte.

Hundertneunzigster Band.

Siebenundvierzigster Jahrgang 1921.

Vierte Abteilung.

Bibliotheca philologica classica 1921.

Biographisches Jahrbuch 1921.



LEIPZIG.

O. R. REISLAND.

1925.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Beiblatt
zum Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft.

Band 48.

1921.

Herausgegeben
von
Friedrich Vogel.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1925.



Altenburg, Thür.
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Dem Andenken meines Bruders *Konrad* und meines Freundes *Gerhard Birnbaum* sei dieser Band gewidmet.

Τοὺς ἀγαθοὺς ἔστερξεν Ἄρης, ἐφίλησε δ' Ἔπαινος
Καὶ γήρα νεότης οὐ παρέδωχ' ὑβρίσαι.

Die Toten haben ganze Arbeit getan: ich bin mir bewußt, der Öffentlichkeit ein unvollkommenes Buch zu übergeben. Es muß unvollkommen sein aus zwei Gründen. Einmal darum, weil die „Bibliotheca“ die gesamte Altertumswissenschaft in allen ihren Zweigen umfaßt, die griechisch-römische Literatur so gut wie die Sprache, die Kunst und die Geschichte, die Philosophie und die Religion, die Technik und Medizin, das Rechts- und Staatsleben eines ganzen inhaltreichen Jahrtausends. Mit allen Seiten des antiken Kulturlebens aber vertraut zu sein, ist dem einzelnen kaum möglich, über alle mit gleicher Vollständigkeit und Zuverlässigkeit zu berichten ohne Unterstützung von Fachmännern sehr schwer. Der zweite Grund ist der, daß die „Bibliotheca“ nicht allein die deutsche, sondern auch die ausländische Literatur enthalten soll. Es gibt nun kaum ein Volk des europäisch-amerikanischen Kulturkreises, das sich nicht wissenschaftlich mit der Antike beschäftigte. Muß da das Unterfangen einer Berichterstattung nicht ein aussichtsloses sein, wenn sie ein Angehöriger *des* Volkes unternimmt, das fünf Jahre von jedem internationalen Gedankenaustausch abgeschnitten war, und dem es weitere fünf Jahre infolge seiner wirtschaftlichen Lage unmöglich war, sich mit den Ergebnissen ausländischer Forschung bekannt zu machen? Ich glaube sagen zu können, daß ich mit Unterstützung weniger hilfsbereiter Gelehrter alles getan habe, was in meinen Kräften lag, das erreichbare Material zu erfassen. Wenn die „Bibliotheca“ in Zukunft weniger Lücken aufweisen soll, so muß ich an alle Forscher des In- und Auslandes und besonders an die Herausgeber ausländischer Zeitschriften die Bitte richten, mir ihre Arbeiten (eventuell nur leihweise) zur Verfügung zu stellen. Namentlich Arbeiten, die in Sammelbänden oder

Zeitschriften von nicht rein altphilologischem Gepräge, in juristischen, medizinischen, technischen, neusprachlichen und allgemeinwissenschaftlichen Fach- und Festschriften erscheinen, laufen Gefahr, der „Bibliotheca“ und damit weiten Kreisen altphilologischer Forscher unbekannt zu bleiben. Nur mit Unterstützung in- und ausländischer Gelehrter ist eine größere Vollständigkeit, ja die Fortführung der „Bibliotheca“ überhaupt zu ermöglichen. Bis jetzt ist das zur Verfügung gestellte Material ein sehr geringes gewesen. Um so dankbarer bin ich den Herren, die der „Bibliotheca“ bisher schon geholfen haben, und denen ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche: Professor Dr. C. Hosius-Würzburg, I. Ilberg-Leipzig, A. Körte-Leipzig, V. Lundström-Göteborg, K. Münscher-Münster und Dr. Zimmermann-Chemnitz.

Der 48. Band weicht in der Anlage von den bisherigen Bänden ab. Die Arbeiten der Epigraphik und Papyrologie am Schluß, gleichsam als Anhang, zusammenzustellen, scheint mir dem heutigen Stand dieser Wissenschaftszweige und ihrer Bedeutung für die Altertumswissenschaft nicht angemessen; sie gehören als III. und IV. Gruppe unmittelbar hinter die Schriftsteller. Der Numismatik ist ihre Sonderstellung genommen, und sie ist in die Gruppe der Kunst eingeordnet. Geographie und Geschichte sind umgestellt. Die Gruppe „Kulturgeschichte“ ist unter Vermeidung des Wortes „Altertümer“ in zahlreiche Abschnitte geteilt. Ihr folgt die Geistesgeschichte in zwei Gruppen: „Religion und Wissenschaft“ (mit der früher besonders gestellten Philosophie) und „Kunst“. Das Nachleben ist am Schluß behandelt. Selbstverständlich gehört manches Buch in zwei oder mehr Gruppen. Verweise und das Autorenverzeichnis sollen das Suchen erleichtern. Schulbücher und Arbeiten von nur didaktischem Werte sind grundsätzlich weggelassen. Auch fehlt bei deutschen Büchern die Angabe des Preises, die ja doch ohne jeden praktischen Nutzen wäre.

Alles für die „Bibliotheca“ wichtige Material bitte ich dem Verlag O. R. Reisland, Leipzig, Karlstraße 20, oder mir direkt zuzuschicken.

Leipzig-Co., Selneckerstraße 22,
im Januar 1925.

Dr. Vogel.

Inhaltsverzeichnis.



Abkürzungen [1]).

Aeg. = Aegyptus.

Am. Journ. Arch. = The American Journal of Archaeology.

Am. Journ. Phil. = The American Journal of Philology.

Anal. Boll. = Analecta Bollandiana.

'Αρχ. 'Εφημ. = 'Αρχαιολογικὴ 'Εφημερίς.

Arch. Stor. = Archivio di Storia delle Scienza.

Atene e R. = Atene e Roma.

B. = Bibliotheca philologica classica ('20 = 1920).

Bull. Comm. Arch. = Bulletino della Commissione Archeologia communale di Roma.

Bull. Soc. Ling. = Bulletin de la Société de Linguistique de Paris.

Class. Journ. = The Classical Journal.

Compt. Rend. = Comptes rendus des séances. Académie des Inscriptions et Belles Lettres.

Eg. Phil. Köz. = Egyetemes Philologiai Közlöny.

Harv. = Harvard.

Idg. = Indogermanisch.

Journ. Sav. = Journal des Savants.

List. Fil. = Listy filologiscké.

Lit. Handw. = Literarischer Handweiser.

Mem. = Memoirs.

Mnem. = Mnemosyne (immer: Nova Series).

Mus. = Museum (Musée).

N. F. = Neue Folge.

N. S. = Nova Series.

Rev. crit. = Revue critique d'histoire et de littérature.

Rev. ét. anc. = Revue des études anciennes.

Rev. ét. gr. = Revue des études grecques.

Rev. num. = Revue numismatique.

S.-A. = Sonderabdruck.

S.P.C.K. = Society for Promoting of Christian Knowledge.

Theol. Gegenw. = Theologie der Gegenwart.

Theol. u. Gl. = Theologie und Glaube.

Trans. a. Proceed. = Transactions and Proceedings of the American Philological Association.

u. d. T. = unter dem Titel.

Nachträge.

729 **Heussi:** Leipzig, Hinrichs '21. 32 S.

1586 **Alt.** Rez.: Philol. Wo. 41 ('21) 903—908 v. Peter Thomsen.

2547 **Colombo, A.:** 156 S. 8°.

2562a **Gelzer, Matthias:** Caesar der Politiker und Staatsmann. Stuttgart, Dtsche Verl.-Anst. '21. 234 S.

2661 lies **nel** statt del.

---

[1]) Nur die nicht ohne weiteres verständlichen Abkürzungen sind erklärt.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

1921.

I. Allgemeines.

1. Bibliographie *).

1 **Bibliotheca philologica classica.** Bd. 45 (Lit. für '18), ges. u. hrsg. v. Franz Zimmermann. Leipzig: O. R. Reisland '21. 208, IV S. 8⁰.

2 **Foster, Finley Melv. Kendall:** English translations from the Greek. A bibliographical survey. s. B. '18, 10.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 531–535 v. R. Klußmann.

3 **Goodale, Grace H.:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 14 ('20/21), 16, 24, 32, 103, 167.

4 **Howald, Ernst:** Griechische Philologie. s. B. '20, Nr. 21.
Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 186 v. Hans Scharold.

5 Κατάλογος τῶν ἐν τῷ Περιοδικῷ τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλλην. Φιλολογ. Συλλόγου δημοσιευθεισῶν πραγματειῶν ἀπὸ τοῦ 1861–1914. Ἑλλ. Συλλ. (s. Nr. 26), 439–466.

6 Κατάλογος τῶν λοιπῶν δημοσιευμάτων τοῦ Συλλόγου μέχρι 1920. Ebd. 466–468.

7 Κατάλογος τῶν ἐν τῷ Ἑλλ. Φιλολ. Συλλ. γενομένων διαλέξεων ἀπὸ τοῦ ἔτους 1871–1920. Ebd. 469–487.

8 **K(napp), Ch(arles):** Periodicals supporting the cause of the classics. Class. Weekly 15 ('21), 1–2. 9–10.

9 **Kroll, Wilhelm:** Lateinische Philologie. s. B. '19, 4.
Rez. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 69–70 v. O. Weinreich.

10 **Levy, Friedrich:** Römische Poesie der Kaiserzeit. 1913–1921. Jhber. Philol. Ver. z. Berl. 47 ('21), 85–111.

11 **Library Association:** Subject index of periodicals. Vol. I.: Language and literature. Part 1: Classical, Oriental and Primitive. London '21. 4⁰. 2 s. 6 d.

12 **Malten, Ludolf:** Register zu Bd. 21–30 ('05–'15) des Jahrb. d. Dtsch. Archäol. Inst. Berlin-Leipzig: Ver. wissensch. Verl. '21. III, 352 S. 4⁰.

13 **Messer, William Stewart:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 14 ('20/21), 63, 79, 126, 191.

---

*) Literaturberichte über Einzelgebiete sind am Anfang der betreffenden Abschnitte aufgeführt.

14 **Revue des revues** et publications d'Académies relatives à l'antiquité classique. Rédacteur en chef F. Marouzeau. Rev. de philol. 45 ('21), 4. Heft. 95 S.

15 **Revue des comptes rendus** d'ouvrages relatifs à l'antiquité classique publ. par J. Marouzeau. 7e–9e année (comptes rendus parus en '16–'18). Ebd. 45, 4. Heft. 118 S.

2. Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Sammelwerke.

16 **Atti e memorie della Società Tiburtina** di storia e d'arte. Tivoli '21. 102 S. 11 Taf.

Anz. Journ. Rom. Stud. '20, 204.

17 **Bezzenberger, Adalbert. Festschrift** Ad. Bezzenberger zum 14. April '21 dargebracht von Freunden und Schülern. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht '21. 16, 172 S. gr. 8⁰. 41 Abb. 10 Taf.

18 **Byzantinisch-Neugriechische Jahrbücher,** herausgeg. v. Nikos A. Bees. s. B. '20 Nr. 62.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 290–291 v. R. M. D. Philol. Wo. 41 ('21), 58–60 v. C. Wessely.

19 **Cinquantenaire** de l'École pratique des Hautes Études. Mélanges publiés par les directeurs d'Études. Paris: Champion '21. 164, 360 S. 8⁰.

20 **Fowler, W. W.:** Roman essays and interpretations. s. B. '20, Nr. 112.

Anz. Class. Philol. 16 ('21), 297–298 v. Abbott. Engl. hist. rev. '20, 614 v. H. S. J. Journ. Rom. Stud. '19 (ersch. '21), 216 v. Conway.

21 **Gardikas, G. K.:** Συμβολαὶ κριτικαὶ καὶ ἑρμηνευτικαί. Athen '21. (Athena 33). 8⁰.

22 **Harnack, Adolf v.: Festgabe** von Fachgenossen und Freunden Ad. v. Harnack zum 70. Geburtstag dargebracht. Tübingen: Mohr '21. IV, 406 S. gr. 8⁰.

Anz. Theol. Ltbl. 42 ('21), 261–264 v. Herm. Jordan.

23 **Harnackehrung.** Beiträge zur Kirchengeschichte, ihrem Lehrer Ad. v. Harnack zu seinem 70. Geburtstage (7. März '21) dargebracht von einer Reihe seiner Schüler. Leipzig: Hinrichs, '21. XXII, 483 S. gr. 8⁰.

24 Χατζιδάκις, Γ. Ν. Ἀφιέρωμα εἰς Γ. Ν. Χατζιδάκιν. Διατριβαὶ φίλων καὶ μαθητῶν ἐπὶ τῇ τριακοστῇ πέμπτῃ ἐπετείῳ τῆς ἐν τῷ Πανεπιστημίῳ καθηγεσίας αὐτοῦ. Athen: Sakellarios '21.

25 **Kaegi, Adolf:** Festgabe. s. B. '19, 2.

Anz. Riv. Indo-greca-it. IV ('20), 144 v. Ciardi-Dupré.

26 Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Πεντηκονταετηρίς 1861–1911. Παράρτημα τοῦ ΛΔʹ Τόμου. Κωνσταντ., τύποις Α. Κ. Γεράρδου '13–'21. 489 S.

27 **Lehmann-Haupt, Carl. Festschrift** zu C. Lehmann-Haupts 60. Geburtstag. Hrsg. v. K. Regling und H. Reich. Wien u. Leipzig: Braumüller '21. X, 239 S. 4⁰. (= Janus, Arbeiten z. alten u. byz. Gesch., hrsg. v. Rud. v. Scala I.)

28 **Marty, A.:** Gesammelte Schriften, hrsg. v. Jos. Eisenmeier, Alfr. Kastil, Oskar Kraus. II. Bd. 2. Abt.: Schriften zur deskriptiven Psychologie und Sprachphilosophie. Halle: Niemeyer '20. XIV, 190 S.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 817–820 v. Bruchmann.

29 **Myers, F. W. H.:** Essays classical and modern. London: Macmillan & Co. '21. IX, 561 S.

30 **Satura Viadrina altera.** Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Philologischen Vereins zu Breslau. Breslau: Trewendt & Granier '21. III, 120 S. gr. 8⁰.

31 **Schubert, Hans v.:** Große christliche Persönlichkeiten. Eine historische Skizzenreihe. Stuttgart-Berlin: Deutsche Verlagsanst. '21.

32 **Stampini, Ettore:** Miscellanea di studi critici in onore di E. Stampini. Turin-Genua: Lattes & Co. '21. XXVII, 242 S. gr. 8⁰. 1 Bild.

Στοιχεια, Studien z. Geschichte d. antiken Weltbildes. Heft III. s. Nr. 131.

33 **Symbolae philologorum Posnaniensium** editae cura L. Ćwikliński. s. B. '20, Nr. 129.
Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 1115 v. B. A. Müller.

34 **Thomsen, Vilh.:** Samlede Afhandlinger. I. Bd. med forfatterens portraet. 449 S. II. Bd. 500 S. Kopenhagen: Gyldendal '19–'20.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 379 u. 646. Rev. crit. '21, 184 v. L. P.

35 **Transactions and Proceedings** of the American Philological Association. Vol. L. Cleveland (Ohio) '19. Adelbert College. 193, LXI, 37 S. 8⁰.
Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 636–638 v. Joh. Tolkiehn.

36 **Traube, Ludwig:** Vorlesungen und Abhandlungen III. Bd. s. B. '20, Nr. 131.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 230–232 v. J. P. W. Class. Rev. 35 ('21), 170–171 v. J. E. Sandys. Hist.-polit. Bl. f. d. Kath. Dtschl. 167 ('21), 249–259 v. C. W. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 13 v. H. Ostern. Museum 28 ('21), 219–220 v. S. G. de Vries.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Deutsch-türkischen Denkmalschutzkommandos, hrsg. v. Theod. Wiegand, H. 1–3. s. Nr. 1586. 2365. 3421. 3422. 3899–3901.

3. Enzyklopädie und Methodologie.

37 **Amos, Flora Roß:** Early theories of translation. New York: Columbia Univ. Press '20. XIV, 184 S. $ 2.—

38 **Dornseiff, Franz:** Buchende Synonymik. Neue Jhb. 47 ('21), 422–433.

39 **Draper, John W.:** The theory of translation in the eighteenth century. Neophil. VI ('20), 241.

Gardikas, G. K.: Συμβολαὶ κριτικαὶ καὶ ἑρμηνευτικαί s. Nr. 21.

40 **Gardthausen, Viktor:** Handbuch der wissenschaftlichen Bibliothekskunde. 2 Bde. s. B. '20, Nr. 2751.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 185 v. R. Wolkan.

Gercke-Norden: Einleitung in die Altertumswissenschaft I, 1. s. Nr. 97.

41 **Godley, A. D.:** Some translations. Class. Rev. 35 ('21), 51–52.

Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft, begr. v. Iwan v. Müller. Bd. IV, 1., 1. Hälfte s. Busolt, Nr. 2760. V, 3 s. Stengel 3124. VII, II 1. s. Christ-Schmid-Stählin 2166. 2189. VIII, IV 2. s. Krüger 2204.

42 **Hartman, J. J.:** De locorum similium considerandorum ratione. Mnemos. 49 ('21), 229–285.

43 **Holtschmidt, Wilhelm:** Dichter und Übersetzer. 1. Grundsätzliches. Neue Jhb. 47 ('21), 45–53.

44 **Kantorowicz, Hermann:** Einführung in die Textkritik. Systematische Darstellung der textkritischen Grundsätze für Philologen und Juristen. Leipzig: Dieterichsche Verlagsh. '21. 60 S. 8⁰. 3 Taf.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-W. 20 ('21), 109 v. Günther. Philol. Wo. 41 ('21), 820–821 v. F. Dornseiff.

45 **Kögel, P. R.:** Die Palimpsestphotographie. Ein Beitrag zu den philologisch-historischen Hilfswissenschaften. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '14, 974–978.
Anz. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 461–462 v. Nikos A. Bees.

46 **Laurand, L.:** Manuel des études grecques et latines. s. B. '20, Nr. 30.
Anz. Class. Rev. 35 ('21), 174–175 v. W. E. P. Pantin. Philol. Wo. 41 ('21), 78–87 v. Th. Stangl. Rev. des ét. hist. 85, 419–420 v. A. L. M.

47 **Lenchantin de Gubernatis, M.:** Filologia e storia. Atene e Roma '21, 1–3.

48 **Lommel, Hermann:** Wie studiert man Sprachwissenschaft? Ratschläge f. Philologen. Frankfurt a. M.: Blazek & Bergmann '21. 24 S. 8⁰.

49 **Niccolini, Fausto:** Divagazioni omeriche. Saggio polemico. 130 S. 8⁰. s. B. '19, 16.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/21), 73–77 v. L. Valmaggi.

50 **Pasquali, Giorgio:** Filologia e storia. s. B. '20, Nr. 155.
Rez. Boll. Filol. class. 27 ('20/21), 73–77 v. L. Valmaggi. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 480 v. A. Klotz. Philol. Wo. 41 ('21), 1143–1146 v. B. A. Müller.

51 **Paulys Realenzyclopädie** der Klass. Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung bes. v. Georg Wissowa, hrsg. v. Wilh. Kroll und Kurt Witte. 21. Halbbd. (XI, 1), Katoikoi-Komödie. Stuttgart: Metzler '21. Sp. 1–1279.

52 **ds.:** II. Reihe, 2. Halbbd. s. B. '20, Nr. 159.
Anz. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 92 v. Paul Graindor.

53 **ds.:** II. Reihe, 3. Halbbd. (II A 1: Sarmatia-Selinos). Ebd. '21. Sp. 1 bis 1264.

54 **Photiades, P. S.:** Ἑρμηνευτικὰ καὶ διορθωτικά. Athen '21. 153 S.

55 **Rehm, Albert:** Ratgeber für Studierende der klassischen Philologie an d. Univ. München (mit Berücksichtigung von Würzburg und Erlangen). Halle a. S.: Niemeyer '21. 14 S. 8⁰. (= Hochschulhefte, Serie 9, Nr. 4.)

56 **Rother, Karl:** Die Philologie in den Realkatalogsystemen seit 1600, mit bes. Berücksichtigung der klassischen Altertumswissenschaft. Aufsätze Fritz Milkau gew. (Leipzig: Hiersemann '21), 300–320.

57 **Sandys, Sir John Edwin:** A companion to Latin Studies. 3. Aufl. Cambridge: Univ. Press '21. XXXV, 891 S. 8⁰. 36 s.

58 **Whibley, Leonard:** A companion to Greek Studies edited for the Syndics of Univ. Press. 3. ed. '21. Cambridge: Univ. Press. XXXV, 788 S. 197 Abb. 5 Kart. 27 s. 6 d.

59 **Wissowa, Georg:** Ratgeber für Studierende der klassischen Philologie an der Universität Halle. (= Hochschulhefte, 1. Serie 6.) Halle a. S.: Niemeyer '21. 13 S. 8⁰.

60 **Wolff, Georg:** Wandlungen in der Auffassung der römisch-germanischen Altertumsforschung, ihrer Quellen und Ergebnisse. Korresp.-Bl. d. Ges.-Ver. d. dtschen Gesch.- u. Altertumsver. 69 ('21), 157–162.

4. Geschichte der Philologie. Biographien.

61 **Bentley.** *Le Roux, Theodorus:* De Richardo Bentleio atque de ratione eius critica. s. B. '16, 239.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 90–91 v. Ullman.

62 **Berchem, Max van:** (Nekrolog) Syria II ('21), 80.

63 Β ε ρ σ ά κ η ς. Φ ι λ α δ ε λ φ ε ύ ς, 'Α λ έ ξ α ν δ ρ ο ς: Φρειδερῖκος Βερσάκης (Nekrol.) 'Αρχ. 'Εφ. '19 (ersch. '21), 104.

64 **Bieder, Theobald:** Geschichte der Germanenforschung. I. Tl. 1500–1806. Leipzig: Weicher '21. 115 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1225–1228 v. Georg Wolff.

65 **Brugmann.** *Streitberg, Wilhelm:* Worte zum Gedächtnis an Karl Brugmann. Sitz.-Ber. Sächs. Akad. 73 ('21), 25–40.

66 *ds.:* Karl Brugmann. Idg. Jhb. VII ('21), 143–152.

67 **Diels.** *Jaeger, Werner:* Hermann Diels. Intern. Monatsschr. XV ('20/21), 133–146.

68 **Dressel.** *Dragendorff, H.:* Gedächtnisrede auf Heinrich Dressel. Sitz.-Ber. Preuß. Ak. '21, 487–491.

69 *Regling, Kurt:* Heinrich Dressel †. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 1–18. 1 Bild.

70 **Ehrlich.** *Fraenkel, Ernst:* Hugo Ehrlich. Idg. Jhb. VII ('21), 129–141.

71 **Gregorovius.** *Hönig, Johannes:* Ferdinand Gregorovius, Der Geschichtsschreiber der Stadt Rom. Mit Briefen an Cotta, Franz Rühl u. a. Stuttgart, Berlin: Cotta Nachf. '21. 551 S. 8°.

72 **Hall of Grentham.** *Wright, H. G.:* The life and works of Arthur Hall of Grantham, M. P., Courtier and first translator of Homer into English.
Anz. Die Neuen Spr. 29, 65ff. v. O. L. Jiriczek.

73 **Harnack.** *Deißmann, A.:* Harnack. Evang. Wochenbrief III. R. Nr. 63–68, S. 184–189 ('21).

74 **Imhoof-Blumer.** *Pick, B.:* Friedrich Imhoof-Blumer. Verzeichnis seiner Schriften. Gotha '21. 8 S. 8°.

75 *Regling, Kurt:* Friedrich Imhoof-Blumer †. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 134–139.

76 **Lesquier.** *Breccia, E.:* Jean Lesquier. Bull. Soc. Arch. Alex. 18 ('21), 96–98.

77 *Calderini, Aristide:* Jean Lesquier. Aeg. II ('21), 339–342.

78 **Lipsius.** *Körte, Alfred:* Worte zum Gedächtnis an Justus Hermann Lipsius (1834–1920). Sitz.-Ber. Sächs. Ak. 73 ('21), 41–50.

79 Μ ι σ τ ρ ι ώ τ η ς, Γ ε ώ ρ γ ι ο ς. 'Αρχ. 'Εφ. '18 (ersch. '21), 63–64.

80 **ds.:** Περὶ τῆς δυνάμεως τῶν ἑλληνικῶν γραμμάτων. 'Ελλ. Συλλ. (s. Nr. 26). 75–94.

81 **Monaci.** *Mariani, Lucio:* Ernesto Monaci. Bull. Comm. Arch. 46 ('18, ersch. '20), 259–261.

82 **Monnier.** *Andréadès, A.:* Henry Monnier. Byz.-Ngr. Jhb. II ('21), 264–267.

83 **Munro, Robert.** (Nekrolog.) Rev. arch. XII ('20), 332.

84 **Münzel.** Robert Münzel zum Gedächtnis. s. B. '18, 7.
Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 1142–1143 v. Jul. Ziehen.

85 **Nicole.** *S. R(einach):* Jules Nicole. Rev. arch. XIV ('21), 182.

86 **Pagenstecher.** *Breccia, Ev.:* Rudolph Pagenstecher. Bull. Soc. Arch. Alex. 18 ('21), 98–99.

87 **Politis.** *V. D.:* Nikolaos G. Politis †. Hellas I ('21), Nr. 6/7.

88 **Schrader.** *Nehring, A.:* Otto Schrader. Idg. Jhb. VII ('21), 152–160.

89 **Schumacher.** *Wolff, Georg:* Karl Schumacher. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 1–7.

90 Σ τ α υ ρ ό π ο υ λ λ ο ς. A. Δ. K.: Δημήτριος Επ. Σταυρόπουλλος. 'Αρχ. 'Εφ. '19 (ersch. '21), 103.

90a *E. Z(iebarth):* D. Stauropoullos. Hellas I, '21, Nr. 11.

91 **Tangl.** *Heckel, Rudolf v.:* Michael Tangl †. Hist. Jhb. 41 ('21), 399–403.

92 **Tarbell.** *C. D. B.:* Frank Bigelow Tarbell. Class. Philol. 16 ('21), 95.

93 **Tommasini.** *Mariani, Lucio:* Oreste Tommasini. Bull. Comm. Arch. 47 ('19, ersch. '21), 234–236.

94 **Treu.** *Studniczka, Fr.:* Georg Treu (16. III. 1843–5. X. '21). Sitz.-Ber. Sächs. Ak. 73 ('21), 51*–62*.

95 **Vesly.** *Dubosc, Georges:* Leon de Vesly. Rev. arch. XIII ('21), 139 bis 141.

96 **Ward.** *Butler, Howard Crosby:* In memoriam: Walter Lester Ward. Yearbook of the Princeton Archit. Assoc. '21, 15–17.

97 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Geschichte der Philologie. Leipzig: Teubner '21. 80 S. 4⁰. (= Gercke-Norden, Einleitung in die Altertumswiss. 3. Aufl. Bd. I, H. 1.)

98 **Willers.** *Regling, Kurt:* Heinrich Willers †. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 139–142.

II. Schriftsteller.

1. Sammlungen und Anthologien.

99 **Acta apostolorum.** *Omodeo, A.:* La composizione degli „Atti degli Apostoli" secondo il Loisy. Atene e Roma II ('21), 263–266.

100 *Rolffs, Ernst:* Das Problem der Paulusakten. Harnackehrung (s. Nr. 23), 135–148.

101 **Acta conciliorum oecumenicorum** iussu atque mandato Societatis Scientiarum Argentoratensis ed. Ed. Schwartz. Tom. I. Concilium universale Ephesenum. Vol. IV. (Collectionis Casinensis sive synodici a Rustico Diacono compositi p. 2), fasc. I. Berlin-Leipzig: Vereinig. wissensch. Verl. '21. 80 S. 4⁰.

102 *Schrörs, Heinrich:* Drei Aktenstücke in betreff des Konzils von Arles (314). Textverbesserungen und Erläuterungen. Ztschr. d. Sav.-Stift. Kanon. Abt. 42 ('21), 429–439.

103 *Schwartz, Eduard:* Neue Aktenstücke z. ephesinischen Konzil von 431. s. B. '20, Nr. 314.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 609 v. G. Kr. Theol. Ltztg. 46 ('21), 55–56 v. Ad. Jülicher.

104 **Acta martyrum.** *Callegari, C.:* Alessandro Severo e gli Acta martyrum. Rassegna nazionale 41 ('19), 21.

105 *Delehaye, Hippolyte:* Les passions des Martyrs et les genres littéraires. Brüssel: Soc. des Bollandistes '21. VIII, 448 S. 8⁰. 10.— fr.

Rez. Anal. Boll. 39 ('21), 152–154 v. P. P(eeters). Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 489–490 v. Hans Niedermeyer.

106 *Quentin, D. H.:* La liste des martyrs de Lyon de l'an 177. Anal. Boll. '21, 113–138.

107 **Anthologia Latina.** *Roßbach, Otto:* Handschriftliches zur Anth. Lat. aus der Leidener Bibliothek. (s. B. '20, Nr. 320.) Philol. Wo. 41 ('21), 475–480.

108 **Anthologia Palatina.** *Allison, Sir Robert:* Translations into English verse, mainly from the Greek Anthology. London: Humphreys '21. XII, 70 S. 8°. 3 s. 6 d.

109 *Hewitt, Joseph William:* The humor of the Greek Anthology. Class. Journ. 17 ('21), 66–76.

110 *Pascal, Carlo:* La decima Musa [Anth. Pal. VII, 14]. Athenaeum IX ('21), 220–221.

111 **Anthologia Planudea.** *Pesenti, G.:* Noticia del codice vatic. greco 1373 contenente estratti dell' Antologia Planudea. Boll. Filol. class. 27 ('20/21), 32–35.

112 Ἀσπριώτης, Ἰωάννης: Κριτικαὶ διορθώσεις. Ἑλλ. Συλλ. (s. Nr. 26). 167–171. [Zu Aischylos, Sophokl., Eurip.]

113 **Biblia latina.** *Diehl, Ernst:* Zur Textgeschichte des lat. Paulus. 1. Teil: Die direkte Überlieferung. Ztschr. f. neutest. W. 20 ('21), 97–132.

114 *Moricca, U.:* Un nuovo testo dell' evangelio di Bartolomeo. Rev. bibl. 30 ('21), fasc. 3/4.

115 *Salaville, S.:* Un texte romain du canon de la messe au début du IIIe siècle. Échos d'Orient 24 ('21), 79–85.

116 *Vogels, Heinrich Joseph:* Untersuchungen zur Geschichte der lateinischen Apokalypse-Übersetzung. s. B. '20, Nr. 328.

Rez. Hist. Jahrb. 41 ('21), 122–123 v. C. W(eyman). Theol. Litztg. 46 ('21), 126–130 v. H. v. Soden. Theol. Quartalschr. 102 ('21), 72 v. Rohr. Theol. Rev. 20 ('21), 383–384 v. J. Rohr.

117 *ds.:* Eine Neuausgabe des Codex Vercellensis. Bibl. Zeitschr. 15 ('21), 301–318.

118 **C(alderini), A(ristide):** Elenchi copti di opere letterarie. Aeg. II ('21), 74.

119 **Charitonides, Ch. Ch. F.:** Varia ad Varios. Mnemos. 49 ('21), 139–142. [Zu Aelian, Suidas, Schol. Aristoph., Lukian, Strabo, Herodot, Athenaios.]

120 **Codex Theodosianus.** *Krüger, Paul:* Beiträge zum Codex Theod. IX. Zusammenfassung der Ergänzungen d. Theodos. aus dem Justinianus. Ztschr. Sav.-Stift. R. A. 41 ('20), 1–14.

121 — — X. Zur Zeitbestimmung der Konstitutionen. Ebd. 42 ('21), 58–67.

122 **Comici Graeci.** *Capovilla, G.:* Lais. St. Ital. Filol. Class. n. s. II 3 ('21), 265–320.

123 *ds.:* I frammenti comici di Ghorân. Bull. Soc. arch. d'Alexandrie N. F. IV, Heft 2.

124 *Hense, O.:* Zu den Bruchstücken der griechischen Komiker I. II. Wiener Stud. 42 ('21), 1–8. 97–102.

Lumb, T. W.: s. Nr. 725.

125 *Schroeder, Otto:* Novae comoediae fragmenta in papyris reperta exceptis Menandreis. s. B. '16, 32.

Anz. Hum. Gymn. 32 ('21), 42 v. H. Zelle.

126 **Eitrem, S.:** Varia. Nord. Tidsskr. X ('21), 58–61. [Zu Philostr., Aischyl., Tragikern, Vell. Paterc., Seneca, Arnob.]

127 **Epici graeci.** *Lavagnini, Bruno:* Un frammento di un nuovo romanzo greco di Troia? Aeg. II ('21), 292–299.

128 **Epistulae apostolorum.** *Loisy, A.:* La didaché et les lettres des Pères apostoliques. Rev. d'hist. et de litt. relig. '21, 433–481.

129 **Ernout, Alfred:** Recueil de textes latins archaïques. (s. B. '16, 97.)
Rez. Mus. 28 ('21) 73–75 v. F. Muller Izn. Riv. di Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 109 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

130 **Eros.** Il libro d'amore della poesia greca, traduzioni poetiche di Ettore Bignone. Turin: G. Chiantore '21. 304 S. 8°. L. 25.—.
Rez. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 108 v. G. Ammendola. Atene e Roma II ('21), fasc. 10–12. v. A. M. Pizzagalli (unter d. Titel: il libro d'amore della poesia greca).

131 **Geoponica.** *Fehrle, Eugen:* Studien zu den griechischen Geoponikern. s. B. '20, Nr. 126.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 500 v. E. Hoppe. Museum 29 ('21/22), 51–52 v. D. C. Hesseling. Nord. Tidsskr. Filol. X ('21), 62–63 v. J. L. Heiberg. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 118 v. Rostagni.

132 **Glossographi latini.** The Corpus Glossary edited by W. M. Lindsay. With an Anglo-Saxon Index by Helen McM. Buckhurst. Cambridge: Univ. Press '21. XVI, 291 S. 8°. 40 s.
Anz. Rev. de phil. 45 ('21) v. J. Marouzeau.

133 *Lindsay, W. M.:* The Corpus Epinal, Erfurt and Leyden Glossaries. Oxford: Univ. Press '21. VIII, 122 S. gr. 8°. 15 s.

134 *ds.:* „Glossae Collectae" in Vat. Lat. 1469 Catamum. Naumachia. Class. Quart. 15 ('21), 38–40.

135 *Lindsay, W. M.* and *Thomson, H. J.:* Ancient Lore in the Medieval Latin Glossaries. Oxford: Univ. Press '21. XII, 186 S. 8°. (= St. Andrews Univ. Publ. 13.) 5 s.

136 *Lowe, E. A.:* On the oldest extant ms. of the combined Abstrusa and Abolita Glossaries. Class. Quart. 15 ('21), 189–191.

137 *Mountford, J.F.:* Some quotations in the Liber Glossarum. Class. Quart. 15 ('21), 192–194.

Weir, R.: Apuleius glosses. s. Nr. 989.

138 **Grammatici latini.** *Weßner, Paul:* Bericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der lat. Grammatiker mit Einschluß der Scholienliteratur u. Glossographie für '08–'20. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 188. Bd. (47. Jhrg., II. Abt.), '21, 34–254.

139 Corpus **juris civilis.** ed. P. Krueger et Th. Mommsen. s. B. '20, Nr. 355.
Rez. Ztschr. f. vergl. Rechtswiss. 39 ('21), 311–312 v. Adolf Berger.

140 Καποβίλλα, Ἰωάννης: Φιλολογικαὶ μελέται. Cairo '21. 103 S. 8°. [Zu Aischylos u. Homer.]

141 **Kornitzer, Alois:** Lesefrüchte. Wien. Stud. 42 ('21), 165–169. [Zu Cicero, Polybios, Tacitus, Lucrez, Ovid, Aelian.]

142 **Kurfeß, A.:** Curae Constantinianae. Eine kleine Festgabe seinem hochverehrten Lehrer Herrn Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. Herm. Diels zum goldenen Doktorjubiläum dargebracht. Berlin: Weidmann '20. 28 S.
Rez. Phil. Wo. 41 ('21), 577–579 v. M. Wellnhofer.

143 **Oratores Graeci.** *Dobson, J. F.:* The Greek Orators. (s. B. '19. 19.)
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 125–126 v. J. B. Journ. of Hell. Stud. 41 ('21), 162.

144 Vitae **Patrum.** *Salonius, A. H.:* Kritische Untersuchungen über Text, Syntax und Wortschatz der spätlateinischen Vitae patrum (B. III. V. VI. VII.) s. B. '20, Nr. 375.
Rez. Boll. filol. cl. 28 ('21), 93–95 v. Lorenzo Dalmasso. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 15–16 v. E. Merchie. Class. Rev. 35 ('21), 112–113 v. Lindsay. Hist. Jahrb. 41 ('21), 320 v. C. W(eyman). Phil. Wo. 41 ('21), 413–420 v. W. Baehrens. Theol. Litztg. 46 ('21), 256–257 v. G. Krüger.

Florilegium **Patristicum.** Digessit, vertit, adnotavit G. Rauschen.

145 fasc. XI. Tertulliani de baptismo et Ps.-Cypriani de rebaptismate recensio nova. Bonn: Hanstein '21. IV, 77 S.

146 fasc. XII. Emendationes et adnotationes ad Tertulliani Apologeticum. s. B. '19, 52.
Anz. Theol. d. Gegenw. XV ('21), 123–124 v. Grützmacher.

147 **Platnauer, Maurice:** Adnotationes variae. Class. Rev. 35 ('21), 149–150. [Zu Aischylos, Aristoph., Eurip., Eupolis, Platon, Thukyd.]

148 **Poetae Latini.** *Freeman, C. E.:* Latin poetry from Catullus to Claudian. s. B. '19, 62.
Rez. Class. Weekly 14 ('20/21), 22 v. Crawford.

148a *Funaioli, G.:* De poetis Latinis. Riv. Indo-greco-ital. V ('21), 17. 147.

149 **Priapea.** *Maggi, A.:* Note ai Priapea. Riv. indo-greco-ital. V ('21), 171–178.

150 *Radford, Robert S.:* The Priapea and the Vergilian Appendix. Transact. and proceed. of the Am. phil. Ass. 52 ('21), 148–177.

151 **Recueil Milliet.** Textes grecs et latins relatifs à l'histoire de la peinture ancienne publiés, traduits et commentés sous le patronage de l'Association des Études Grecques par Adolphe Reinach. Tome I. Paris: Klincksieck '21. VIII, 430 S. gr. 8°. Fr. 30.—.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 299–301 v. J. D. B. Rev. arch. 13, 1 ('21), 162 v. S. Reinach. Rev. Étud. anc. 23 ('21), 157–158 v. Georges Radet.

152 Fontes historiae **religionis Persicae** collegit Carolus Clemen. (s. B. '20, Nr. 381.) Fasc. I.
Rez. Mus. 28 ('21), 117 v. W. Caland. Nord. Tidsskr. 10 ('21), 69–70 v. Arthur Christensen. Orient. Litztg. 24 (21), 127–130. v. W. Schultz. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 301 v. Radet. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 502 v. Pareti.

153 *Clemen, Carl:* Die griechischen und lateinischen Nachrichten über die persische Religion. s. B. '20, Nr. 382.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 433 v. H. Lommel. Orient. Ltztg. 24 ('21), 127–130 v. W. Schultz. Philol. Wo. 41 ('21), 1064–1070 v. Konrat Ziegler. Rev. crit. '21, 141 v. Huart.

Rhetores latini minores. s. Nr. 280.

154 **Scriptores historiae Augustae.** *Dessau, H.:* Die Samaritaner bei den Scriptores historiae Augustae. Janus (Festschr. f. Lehmann-Haupt s. Nr. 27), 124–128.

155 **Stoicorum fragmenta.** *Pease, Arthur Stanley:* Paralipomena. Class. Phil. XVI ('21), 200.

156 **Testamentum Novum.** Novum Testamentum Graece. Textum recensuit, apparatum criticum ex editionibus et codicibus manuscriptis collectum addidit Heinr. Jos. Vogels. s. B. '20, Nr. 383.
Rez. Boll. Fil. cl. 28 ('21), 3–5 v. Camillo Cessi. Theol. Ltztg. 46 ('21), 28–30 v. Pott.

157 — Das Neue Testament übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Heinrich Wiese. Mit Vergleichstellen von Eb. Nestle, Zeittafeln von Theod. Zahn, Einführung von Ed. Riggenbach. Stuttgart '21. 4. Aufl.

158 — Evangeliorum secundum Matth., Marc. et Lucam Synopsis iuxta vulgatam editionem cum introductione de quaestione synoptica et appendice de harmonia quattuor Evangeliorum auctore A. Camerlynck. Editio III. Brugès: Beyaert '21. LXXXVIII, 205 S. Fr. 12.—.

159 — Acts of Apostles, edited by J. Foakes Jackson and Kirsopp Lake I.
Rez. Rev. bibl. 30 ('21), 453 v. E. Jacquier.

160 *Zwaan, S. de:* De handelingen der Apostelen (Tekst en Uitleg II Het N. T.), Groningen: Wolters '20. 164 S.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 254–255 v. H. Windisch.

161 — L'Apocalypse, texte, traduction et commentaire par le P. E. Allo. Paris: Gabalda '21. CCLXVIII, 376 S.
Rez. Rev. critique '21, 476 v. de Labriolle.

162 — The Revelation of St. John, with introd. notes and indices, also the greek text and english translation by R. H. Charles. Edinburgh: Clark '20. 2 voll. CXII, 373 S. VIII, 497 S.
Rez. Rev. critique '21, 121–126 v. Loisy.

163 — The second Epistle of Paul to the Corinthians. By Wilfred H. Isaacs. Oxford: Univ. Press '21. 87 S. 7 s 6 d.

— Handbuch zum Neuen Testament in Verbind. m. W. Bauer u. a. herausgeg. v. Hans Lietzmann. Tübingen: Mohr. Lex.-8⁰.

164 — *Lieferung* 28 u. 29: Der Hebräerbrief. Erkl. v. Hans Windisch. s. B. '13, 14.
Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 259–260 v. J. Rohr.

165 — *Ergänzungsband:* Die apostolischen Väter I: Die Lehre der zwölf Apostel. Die zwei Clemensbriefe. Erkl. v. R. Knopf †. s. B. '20, Nr. 400.
Rez. Phil. Wo. 41 ('21), 683–685 v. August Pott. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 122–123 v. Grützmacher.

166 — ds. II: Die Briefe des Ignatius von Antiochia und der Polykarpbrief. Erkl. v. Walter Bauer. s. B. '20, Nr. 401.
Anz. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 122–123 v. Grützmacher.

167 — ds. III.: Der Barnabasbrief. s. B. '20, Nr. 402.
Rez. von Nr. 165–167: Lit. Zentralbl. 72 ('21), 714–715 v. P. Krüger.

— Kommentar zum Neuen Testament. Hrsg. v. Th. Zahn. Leipzig: A. Deichert Nachf. gr. 8⁰.

168 — *V. Bd.:* Die Apostelgeschichte des Lukas, ausgelegt von Th. Zahn. 1. Hälfte (cap. 1–12), '19, S. 1–394.

— — 2. Hälfte (cap. 13–28), '21. S. 395–884.
Rez. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 222–226 v. Deißner.

169 — *VII. Bd.:* Der 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther, ausgelegt v. Philipp Bachmann. 3. Aufl. '21, IV, 487 S.

Testamentum Novum. Neutestamentliche Abhandlungen, hrsg. v. M. Meinertz. Münster i. W.: Aschendorff. gr. 8⁰.

170 — *VIII. Bd.* 1. *Heft:* Vogels, Heinrich Joseph: Beiträge zur Geschichte d. Diatessarons im Abendland. s. B. '19, 29.
Rez. Lit. Ztrbl. 72 ('21), 815–816 v. v. D. Phil. Wo. 41 ('21), 371–374 v. Pott. Theol. u. Gl. 13 ('21), 181 v. H. Poggel.

171 — 2. *Heft:* Rauer, Max: Der dem Petrus v. Laodicea zugeschriebene Lukaskommentar. s. B. '20, Nr. 496.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 202 v. Hans Lietzmann. Theol. Quartalschr. 102 ('21), 226–227 v. Rohr. Theol. Rev. 20 ('21), 13–14 v. Jos. Stiglmayr. Theol. u. Gl. 13 ('21), 109 v. H. Poggel.

172 — 3.–5. *Heft:* Wikenhauser, Alfred: Die Apostelgesch. und ihr Geschichtswert. '21, XVIII, 440 S.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 951–952 v. Gotthardt. Theol. Quartalschr. 102 ('21), 225–226 v. Rohr.

173 — IX. Bd. 4.–5. Heft: Frischkopf, Burkard: Die neuesten Erörterungen über die Abendmahlsfrage. '21, 189 S.

174 *Albertz, Martin:* Die synoptischen Streitgespräche. Ein Beitrag zur Formgesch. des Urchristentums. Berlin: Trowitzsch & Sohn '21. 8⁰. VIII, 166 S.

175 *Allo, E.-B.:* Saint Jean, L'Apocalypse. Études bibliques. Paris: J. Gabalda '21. CCLXVIII, 375 S. gr. 8⁰. 45.— fr.

176 *Bacon, Benj. Wisner:* The chronological scheme of Acts. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 137–166.

177 *Barth, Karl:* Der Römerbrief. s. B. '19, 27.
Rez. Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 517–547 v. Ph. Bachmann.

178 *Boll, Fr.:* Aus der Offenbarung Johannis. s. B. '15, 101.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 295–296 v. F. C. Burkitt.

179 *Bröse, E.:* Paulus durch Vergil kommentiert [zu Phil. III, 12–14]. Theol. Stud. u. Krit. 93 ('21), 78–82.

Brun-Fridrichsen: Paulus und die Urgemeinde. s. Nr. 3154.

180 *Bruyne, D. de:* Notes de philologie biblique Rev. bibl. 30 ('21), 400ff.

181 *ds.:* Le commentaire de Théodore de Mopsueste aux épîtres de St. Paul. Rev. Bénedict. '21, 53–54.

182 *Bultmann, R.:* Die Gesch. der synoptischen Tradition. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht '21. 232 S. (= Forschungen z. Rel. u. Lit. des Alten u. Neuen Test. N. F. 12. Heft.)

183 *Cadbury, H. J.:* The style and literary method of Luke. I. The diction of Luke and Acts. s. B. '19, 27.
Rez. Class. Rev. 35 (12'), 77–78 v. W. K. Lowther Clarke. Journ. Theol. Stud. 21 ('21), 342 v. C. Burkitt.

184 *ds.:* Luke—translator or author? Am. Journ. Theol. 24 ('20), 436–455.

185 *Charles, R. H.:* A critical and exegetical commentary on the revelation of St. John. Edinburgh '20. 2 voll. CXCI, 373 S. VIII, 497 S. 20 sh.

186 *Cladder, Hermann J.:* Unsere Evangelien. I. Zur Lit.-Gesch. der Evangelien. s. B. '19, 27.
Rez. Dtsch. Ltztg. 42 ('21), 145 v. Wilhelm Koch.

187 **Testamentum Novum.** *Conybeare, F. C.:* Two Notes on Acts. 1. The Joane Manuscript. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 36–41. 2. A note upon Theodor Zahns Die Urausgabe der Apostelgesch. Ebd. 41–42.

188 *Deißmann, A.:* Lukios-Lukas. Festgabe f. Harnack (s. Nr. 22), 117–120.

189 *Deißner, Kurt:* Paulus u. die Mystik seiner Zeit. s. B. '18, 125.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 440–442 v. C. Clemen.

190 *ds.:* ds. 2., neubearb. Aufl. Leipzig: Deichert '21. 149 S. gr. 8°.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 724–727 v. Martin Dibelius. Phil. Wo. 41 ('21), 433–441 v. Ernst Posselt. Theol. Ltbl. 42 ('21), 182–184 v. D. Oepke.

191 *Delitzsch, Friedrich:* Babel u. Bibel. Vortrag, gehalten am 13. I. '02. Neubearb. Ausgabe m. 59 Abb. Leipzig: Hinrichs '21. 80 S. 8°.

192 *Dibelius, Martin:* Der Brief des Jakobus. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht '21. VI, 240 S. 8°. (= X. A. W. Meyer, Kritisch-exeget. Kommentar über d. Neue Test. 15.) 7. Aufl.
Anz. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 222–226 v. Deißner.

193 *Doergens:* Die Romfahrt des Apostel Paulus. Theol. u. Gl. 13 ('21), 103.

194 *Drews, A.:* Das Markus-Evang. als Zeugnis gegen d. Geschichtlichkeit Jesu. Jena: Diederichs '21. II, 326 S. 12 Abb. 12 Sterntaf.

195 *Erbes, K.:* Noch etwas zum ἀλλοτριεπίσκοπος. I. Petr. 4, 15. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 249.

196 *Feine, P.:* Die Religion des Neuen Test. Leipzig: Quelle & Meyer '21. XI, 287 S. 8°.
Rez. Luth. Kirchenbl. '21. 770.

197 *Fermi, M.:* S. Paolo negli Apologisti greci del II. secolo. I. Gli elementi della salvezza cristiana. Riv. trimestr. di studi filos. e relig. '21, 458–472.

Fiebig, P.: Antike Wundergeschichten. s. Nr. 3030.

Freese, F.: Τὸ κατέχον und ὁ κατέχων s. Nr. 3160.

198 *Goetz, K. G.:* Zwei Beiträge z. synoptischen Quellenforschung. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 165–170.

199 *Goguel, M.:* Le texte et les éditions du Nouveau Testament. Paris: Leroux '21. 8°.

200 *Goodspeed, J.:* The origin of the acts. Journ. of Bibl. lit. 39, 83ff.

201 *Greßmann, Hugo:* Ἡ κοινωνία τῶν δαιμονίων. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 224–230.

202 *Gunkel, Hermann:* Die Lieder in der Kindheitsgesch. Jesu bei Lukas. Festgabe f. Harnack (s. Nr. 22) 43–60.

203 *Güthling, O.:* Evang. nach Matthäus 6, 27. Phil. Wo. 41 ('21), 118.

204 *Hadorn, W.:* Die Abfassung der Thessalonicherbriefe in d. Zeit der dritten Missionsreise des Paulus. s. B. '19, 28.
Rez. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 589–591 v. Urban Holzmeister.

205 *Harrison:* The problem of the Pastoral Epistles. London: Oxf.-Univ.-Press '21. X, 184 S.

205a *Hartl, Vincenz:* Ὁ κατέχων ἄρτι (II. Thess. 2, 7). Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 455–475.

206 **Testamentum Novum.** *Haslehurst, R. S. T.:* Some account of the penitential discipline of the early church in the first four centuries. London: Soc. f. prom. of Christ. Knowl. '21. 171 S.

207 *Hatch, W. H. P.:* The text of Luke II 22. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 277–281.

208 *ds.:* The meaning of John 16, 8–11. Ebd. 103–105.

209 *Haupt, Paul:* Abraham's bosom. Am. Journ. of Phil. 42 ('21), 162–167 [zu Luc. 16, 22. 23].

210 *Haußleiter, Johs.:* Die Eigenart der beiden apostolischen Evangelien. Leipzig: Dörffling & Franke '21. 32 S.

211 *Hetzenauer, Michael:* De recognitione principiorum criticae textus Novi Testamenti secundum Adolfum de Harnack. Regensburg: I. Kösel & F. Pustet '21. 2. Aufl. 46 S. 8⁰.
Rez. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 606–607 v. U. Holzmeister.

212 *Holl, Karl:* Der Kirchenbegriff des Paulus in seinem Verhältnis zu dem der Urgemeinde. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 920–947.

213 *Hugh, J. Michael:* A coniecture on Matthew XI, 12. Harr. Theol. Rev. 14 ('21), 375–377.

214 *Isaacs, W. H.:* The second epistle to the Corinthians. A study in translations and an interpretation. Oxford '21. 4⁰.

215 *Jacoby, Adolf:* Ἀνατολὴ ἐξ ὕψους. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 205–214 [zu Luc. I 78].

216 *Jacquier, E.:* Études de critique et de philologie du Nouveau Testament. Paris, Lecoffre Gabalda '20. VI, 513 S. 8⁰. 10.—fr.
Rez. Rev. de l'hist. des relig. 84 ('21), 167 v. Goguel. Theol. Rev. 20 ('21), 338–340 v. A. Klawek.

217 *Jirku:* Die „Macht" auf dem Haupte (1. Kor. 11, 10). Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 710–711.

218 *Jones, Maurice:* The hellenistic world behind the New Testament. The Expositor '21, 338–358.

219 *ds.:* The four Gospels. Their literary history and their special characteristics. London: SPCK '21. VI, 122 S. 8⁰.

220 *Kennedy, D. S. H. A. A.:* The theology of the Epistles. New York: Scribner's Sons '20. XII, 267 S. 8⁰.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 174–175 v. Pott.

221 *Kittel, Gerhard:* Die γενεαλογίαι der Pastoralbriefe. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 49–69.

222 *Knopf, Rudolf:* Einführung in d. Neue Test. s. B. '19, 28.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 245–255 v. Rud. Bultmann. Phil. Wo. 41 ('21), 757–758 v. Peter Thomsen.

223 *Koch, Wilhelm:* Die Taufe im N. Test. Münster: Aschendorff '21. 47 S. 8⁰. (= Biblische Zeitfragen 3. F. H. 10.)

224 *Krarup, F. C.:* (Über Paulus.) Teolog. Tidskr. 4. R. II. Bd. '21.

225 *Kühn:* Das Problem der Pastoralbriefe. Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 163–181.

226 *Kurze, Georg:* Die στοιχεῖα τοῦ κόσμου. Gal. 4 u. Kol. 2. Bibl. Ztschr. 15 ('21), 335–337.

227 *Lagrange:* Evangile selon Saint Luce. Paris: Libr. Victor Lecoffre '21.

226 *Lake, Kirsopp:* The epistola Apostolorum. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 16–29.

227 **Testamentum Novum.** *Lake, Kirsopp:* Simon, Cephas, Peter. Ebd. 95–97.

228 *La Piana, G.:* Cephas and Peter in the Epistle to the Galatians. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 187–193.

229 *Liechtenhan, Rudolf:* Die beiden ersten Besuche des Paulus in Jerusalem. Harnackehrung (s. Nr. 23), 51–67.

230 *Loisy, A.:* Le quatrième Évangile; deuxième édition refondue. Les épîtres dites de Jean. Paris: Nourry '21.

231 *ds.:* Les actes des Apôtres. Paris: Nourry '20. 963 S.
Rez. Rev. archéol. XIV ('21), 429 v. C. Toussaint. Rev. critique '21, 381 v. Alfaric. Rev. de l'hist. des relig. 83, 202–209 v. Kreglinger. Atene e Roma s. Nr. 241.

ds.: s. Nr. 3075.

232 *Machen, J. Gresham:* The origin of Paul's religion. New York: Macmillan '21. 329 S. gr. 8°. 3 $.

233 *Maier, Fr.:* Die Hauptprobleme der Pastoralbriefe. 3. Aufl. Münster i. W.: Aschendorff '20. 64 S.
Anz. Theol. u. Gl. 13 ('21), 109 v. H. Poggel.

234 *Meinertz, Max:* Der Philemonbrief u. die Persönlichkeit des hl. Paulus. Rektoratsrede Münster i. W. Düsseldorf: Schwann '21. 26 S. 8°.

Meyer, Eduard: Ursprung u. Anfänge d. Christentums. s. Nr. 3183/4.

235 *Moffatt, J.:* Introduction to the literature of the New Testament. A third and revised edition Edinburgh '18 (Neudruck '20). XXXIX, 660 S.

Moulton, J. H., and *G. Milligan:* The vocabulary of the New Testament. s. Nr. 1930.

236 *Mundle, Wilhelm:* Die Eigenart der paulinischen Frömmigkeit. Marburg: Elwert '20. 19 S. 8°.
Rez. Theol. Ltbl. 42 ('21), 182 v. Rud. Steinmetz.

237 *ds.:* Die Stephanusrede Apg. 7: eine Märtyrerapologie. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 133–147.

238 *Neile, Mc. A. H.:* St. Paul. His life, letters and Christ. doctrine. Cambridge: Univ.-Press '20. XIX, 319 S. 8°. 10 sh.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 345–347 v. Karl Ludwig Schmidt.

239 *Oepke, Albrecht:* Die Missionspredigt des Apostels Paulus. Eine biblisch-theologische u. religionsgesch. Untersuchung. Leipzig: Hinrichs '20. VIII, 240 S. 8°.
Rez. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 203–206 v. Deißner.

240 *Ohleyer, I. J.:* The Pauline formula „Induere Christum" with special reference to the works of St. John Chrysostom. Washington: Cath. Univ. '21. 111 S. 8°.

241 *Omodeo, A.:* La composizione degli Atti degli Apostoli secondo il Loisy. Atene e Roma II ('21), 263–266.

242 *Pallis, Alex.:* The epistle of Paul the apostle to the Romans; a commentary. s. B. '20, Nr. 481.
Rez. Byz.-Ngr. Jhb. II '21, 480–481 v. E. v. Dobschütz, Rev. de l'hist. des rel. 83 ('21), 209–213 v. Pernot. Theol. Ltztg. 46 ('21), 124–125 v. Pott.

243 *Penick, Daniel A.:* Paul's Epistles compared with one another and with the Epistle to the Hebrews. Am. Journ. of Phil. 42 ('21), 58–72.

Testamentum Novum. *Pernot, H.:* Sur l'emploi de διά dans le N. T. s. Nr. 1939.

244 *Pieper, Karl:* Die Missionspredigt des hl. Paulus. Ihre Fundstellen und ihr Inhalt. Eine biblisch-theol. Untersuchung. Paderborn: Schöningh '21. 126 S. gr. 8°. (= Predigtstudien 4. Bd.).

245 *Plooij, D.:* De chronologie van het leven van Paulus. Leiden: Brill '18. VII, 195 S. gr. 8°. 1 Taf.
Rez. Lit. Ztbl. 72 ('21), 177 v. G. H—e.

246 *Pott, August:* Der Text des NT. nach seiner geschichtl. Entwicklung. s. B. '19, 28.
Rez. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 221–222 v. Deißner.

247 *ds.:* De textu evangeliorum in saeculo secundo. s. B. '20, Nr. 490.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 441–442 v. Joh. Tolkiehn. Theol. Ltztg. 46 ('21), 80–81 v. K. Cybulla.

248 *Preisker, Herbert:* Sind die jüdischen Apokalypsen in den drei ersten kanonischen Evangelien literarisch verarbeitet? Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 199–205.

Preuschen, E.: Griech.-dtsches Wörterbuch z. N. T. s. Nr. 1943.

249 *Procksch, Otto:* Petrus u. Johannes bei Markus u. Matthäus. s. B. '20, Nr. 495.
Rez. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 215–221 v. Deißner.

250 *Rahlfs, Alfred:* Über Theodotion-Lesarten im NT. u. Aquila-Lesarten bei Justin. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 182–199.

Robertson, A. T.: A grammar of Greek N. T. s. Nr. 1948.

251 *Rüdel:* Das Mißverständnis im Johannesevang. Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 351–361.

252 *Sattler, W.:* Das Buch mit sieben Siegeln. Studien zum literar. Aufbau der Offenbarung Johannis. I. Das Gebet der Märtyrer u. seine Erhörung. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 231–240.

253 *Schaefer, Alois:* Einleitung in das N. Test. 3. Aufl., neubearb. v. Max Meinertz. Paderborn: Schöningh '21. 452 S. 8°.

254 *Schmidt, P. Wilhelm:* Der strophische Aufbau des Gesamttextes der vier Evangelien. Eine erste Mitteilung. Anz. d. phil.-hist. Kl. der Wiener Akad. '21 nr. IX. u. Wien, Anthropos '21. 43 S. gr. 8°.

255 *ds.:* Die strophische Gliederung der Parusierede des Herrn. Theol. u. Gl. 13 ('21), 257–273. 321–334.

256 *Schumacher, Rud.:* Der Alexandriner Apollos. Eine exegetische Studie. Kempten: J. Kösel '16. VII, 49 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 259 v. J. Rohr.

257 *Schütz, Roland:* Die Vorgeschichte der johanneischen Formel: ὁ θεὸς ἀγάπη ἐστίν. Diss. Kiel '17, 41 S.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 172 v. Violet.

258 *ds.:* Der parallele Aufbau d. Satzglieder im NT. u. seine Verwertung f. d. Textkritik u. Exegese. s. B. '20, Nr. 516.
Anz. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 226–228 v. Deißner.

259 *ds.:* Synoptische Tafeln zu den drei älteren Evangelien mit Unterscheidung der Quellen in vierfachem Farbendruck v. Joh. Weiß. 2., neubearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht '20. 14 S.
Anz. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 226–228 v. Deißner.

260 **Testamentum Novum.** *Schütz, Roland:* Das Quellenproblem der Apostelgeschichte. Harnackehrung (s. Nr. 23), 44–50.

261 *Seeberg, Reinhold:* ὁ Λόγος σὰρξ ἐγένετο. Festgabe für Harnack (s. Nr. 22), 263–281.

262 *Shears, Rev. Hub.:* The Gospels according to St. Paul. An attempt to elucidate St. Paul's doctrine of sin and justification. Oxford '20. VI, 231 S. 8⁰. 7 s. 6 d.

Souter, A.: s. Nr. 1306.

263 *Stephenson, T.:* The overlapping of sources in Matthew and Luke. Journ. Theol. Stud. 21 ('20), 127–145.

264 *ds.:* Our Lord's teaching in St. Mark's gospel. Ebd. 22 ('21), 6–13.

265 *Stettinger, G.:* Textfolge der Johanneischen Abschiedsreden. s. B. '18, 41.
Anz. Theol. u. Gl. 13 ('21), 235 v. H. Poggel.

266 *ds.:* Geschichtlichkeit der Johanneischen Abschiedsreden. s. B. '19, 29.
Anz. Ebd. 13, 181–182 v. H. Poggel.

267 *Streeter, B. H.:* Fresh light on the synoptic problem. Hibbert Journ. 20 ('21), 103–112.

268 *Toussaint, C.:* L'hellénisme et l'apôtre Paul. Paris: Nourry '21. 366 S. 8⁰.
Rez. Rev. archéol. XIV, 432–433 v. Reinach. Rev. critique '21, 403 v. Loisy.

269 *ds.:* L'épître de S. Paul aux Colossiens. Paris: Nourry '21. 229 S. 8⁰.
Rez. Rev. critique '21, 403 v. Loisy.

270 *Vischer, Eberhard:* Der Apostel Paulus und sein Werk. Leipzig-Berlin: Teubner '21. 141 S. (= ANuG 309).
Anz. Lit. Handw. 57 ('21), 471 v. S. Weber.

271 *Vosté, Jacob-Maria:* Commentarius in Epistulam ed Ephesios. Accedit appendix in Vulgatae textum epistolarum. Rom: Collegio Angelico '21. 318 S. 8⁰. L. 30.—.

272 *Walther, Fr.:* Gal. 3, 20. Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 706–709.

273 *Weber, Valentin:* Des Paulus Reiserouten bei der zweimaligen Durchquerung Kleinasiens. Würzburg: C. J. Becker '20. 41 S. 8⁰.
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 317 v. H. Vogels. Philol. Wo. 41 ('21), 202 v. A. Gustavs.

274 *Weinel, Heinrich:* Die neutest. Wissensch. in den letzten Jahren. Dtsch. Pfeiler I ('21), 442–454.

275 *Windisch, Hans:* Englisch-amerik. Literatur zum NT. in den Jahren '14–20. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 69–90. 147–165.

276 *Wilson, R. D.:* The names for God in the New Testament. The Princeton Theol. Rev. '21, 392–433.

277 *Zahn, Theodor:* Die Urausgabe der Apostelgesch. des Lukas. s. B. '18, 41.
Rez. Dtsch. Ltztg. 42 ('21), 575–578 v. H. v. Soden. Vgl. Conybeare Nr. 187.

278 **Testamentum Vetus Graece.** *Dieu, L.:* Les manuscripts grecs des livres de Samuel. Muséon '21, 17–60.

279 **Testamentum Vetus Graece.** *Montgomery, A.:* A survival of the tetragrammaton in Daniel. Journ. of bibl. literat. 40 ('21), 86ff.

280 **Thomas, Paulus:** Observationes ad scriptores Latinos. Mnemos. 49 ('21), 1–75. [Zu Plautus 1. Terenz 2–4. Varro 5–7. Cicero 7–10. Catull 10–11. Sallust 11–13. Manilius 14–17. Velleius Paterc. 17–21. Seneca 21–31. Petron 31–32. Persius 33–41. Lucan 41–42. Tacitus 42–44. Sueton 44–47. Apuleius 47–63. Minucius Felix 63. Arnobius 63–64. Firminus Maternus 64–65. Querolus 65–68. Ammianus Marcell. 68–69. Orientus 69–70. Rhetores lat. minores 70–71. Ad incerti auctoris „Epitomen rerum gestarum Alexandri Magni" ed. O. Wagner 71].

281 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Zur griech. Geschichte u. Literatur. Sitz.-Ber. preuß. Akad. '21, 729–746. Berlin: Vereinig. wissensch. Verleger '21. 4°. [Zu Homerschol. B 494 (729–735). Andokides III. u. Aristoph. Ekkl. (735–738). Aristoph. Wolken (738–741). Menander, Epitrep. (741–746).]

282 **Woltjer, R. H.:** Serta Romana. Poetarum decem carmina selecta edidit et instruxit. Ed. V. Groningen-Haag: Wolters '21. VIII, 398 S. 8°. f. 6.50.

2. Griechische Schriftsteller.

283 **Achilles Tatius** with an English translation ed. by St. Gaselee. s. B. '16, 202. '18, 11.
Rez. Class. Phil. 16 ('21), 89–90 v. P. Shorey.

284 *Lumb, T. W.:* Notes on A. T. (Continued) Class. Quart. 15 ('21), 8–10.

285 **Aelianus.** *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Aelian, Var. Hist. XIII 25. Mnemos. 49 ('21), 139f. (s. Nr. 119).

286 *Kornitzer, Alois:* Aelian, Var. Hist. VII 10. Wien. Stud. 42 ('21), 165ff. (s. Nr. 141).
Oldfather, W. A.: s. Nr. 690.

287 **Aëtios.** *Lehmann, Alfred:* Die zahnärztliche Lehre des Aëtios aus Amida. Diss. Halle '21, 46 S. 8°.

288 **Aischylos.** Éschyle. Texte établi et traduit par Paul Mazon. Tome I: Les Suppliantes, Les Perses, Les Sept. c. Thèbes, Prométhée enchaîné. Paris, Soc. d'édition „Les Belles Lettres" '20. XXXV, 199 S. 8°. 16.— fr.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 76 v. Carez. Rev. Archéol. XIII ('21) 159 v. S. Reinach.

289 – Die **Oresteia** des Aisch. Übertragen u. für die deutsche Bühne unserer Zeit eingerichtet von O. Engelhardt. Dresden, L. Ehlermann o. J. [1921]. 110 S.

290 — Die Orestie des Aesch. für die dtsche. Bühne bearbeitet u. in Worte gesetzt von J. Tralow. Köln-Leipzig, Salm-Verlag o. J. [1920].

291 — The **Agamemnon** of Aesch. Translated by Rushworth Kennard Davis. s. B. '19, 8.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 107 v. W. R. Paton.

292 — The Agamemnon of Aesch. Translated by Gilbert Murray. s. B. '20 Nr. 562.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 107 v. W. R. Paton.

293 — The Agamemnon of Aesch. Translated from the Greek Text of Sidgwick by Marion Clyde Wier. Ann Arbor, C. W. Graham. 59 S. $ 0.75

294 **Aischylos.** The **Prometheus Bound** of Aesch. Represented in English and explained. By Edw. George Harman. London, Arnold '20. 111 S. 8⁰. 10 s. 6 d.
Rez. Journ. of Hell. Stud. 41 ('21), 284–285 v. Gilbert Norwood.

295 -- Eschilo. Le **Supplici** col. commento di Nicola Terzaghi. Palermo, Sandron '21. 16⁰. 187 S.

296 *Bignone, E.:* Versione da Eschilo. Atene e Roma I ('20), fasc. 12.

297 *Cavaignac, E.:* Eschyle et Thémistocle. Rev. de phil. 45 ('21), 102–106.

Eitrem, S.: Zu Aisch. Agam. 1649 (Wil.) s. Nr. 126.

298 *Havet, Louis:* La semi-conjecture et les Suppliantes d'Éschyle. Rev. de phil. 45 ('21), 75–85.

299 ds.: Nouvelles semi-conjectures sur le texte d'Éschyle. Rev. de phil. 45 ('21), 114–148.

300 *Hoernle, E. S.:* Notes on the text of Aeschylus. Oxford, Basil Blackwell '21. X, 100 S. 8⁰. 4 s. 6 d.

301 *ds.:* The problem of the Agamemnon, being a criticism of Dr. Verrall's theory of the plot of Aesch.' Agamemnon, and Dr. Verrall's reply. Oxford, Blackwell '21. III, 42 S. 2 s.

302 *Lawson, J. C.:* Aeschylus, Agamemnon (vs. 286ff., 717ff., 1169ff.). Class. Rev. 35 ('21), 100.

303 *Lorimer, H. L.:* Note on Eumenides 41–42. Class. Rev. 35 ('21), 143.

304 *Lucas, F. L.:* Aeschylus and the hunting field. Class. Rev. 35 ('21), 28 [Agam. 110–150].

305 *Perdrizet, P.:* Le témoignage d'Eschyle sur le sac d'Athènes par les Perses. Rev. Ét. Gr. 34 ('21), 57–79.

306 *Piovano, G. Attilio:* Il coro delle Coefore. Analisi ed appunti eschilei. Riv. di fil. e di istr. cl. 49 ('21), 7–32. 195–214.

Platnauer, Maurice: Aesch. Eumenid., 1007. Class. Rev. 35 ('21), 149 (s. Nr. 147).

307 *Powell, J. U.:* Aesch. Choephori 296. Class. Rev. 35 ('21), 99–100.

308 *Prentice, William K.:* Prometheus bound of Aesch. Class. Weekly 15 ('21), 26–29.

Robinson, C. E.: Agam. of Aesch. s. Nr. 2184.

309 *Romagnoli, E.:* Il contenuto degli scolî laurenziani di Eschilo. Atti del R. Ist. Veneto di scienze, let. e arti 75; 2, 847–893.

Scott, J. A.: s. Nr. 402.

310 *Smyth, Austin:* Notes on Aesch. (Suppl. 6–10, 271–273, 300–303, 317–319, 324–326, 792–793, 819–821. Prometh. 415–417, 703–706.) Class. Rev. 35 ('21), 97–99.

311 *Smyth, Herbert Weir:* The commentary on Aeschylus' Prometh. in the Codex Neapolitanus. Harvard Stud. in Cl. Phil. 32 ('21), 1–98. Cambridge, Harv. Univ. Pr. '21.

312 *Süßkand, Adolf:* Chorpartie der Choëphoren d. Aisch. Phil. Wo. 41 ('21), 616–624.

313 *Thomson, J. A. K.:* The religious background of the Prometheus Vinctus. Harv. Stud. in Cl. Ph. 31 ('20), 1–37.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 38 v. C. K(napp).

314 *Tursini, Maria:* Sul pensiero religioso di Eschilo nelle Supplici e nell' Orestia. Riv. Indo-Graeca-Ital. V ('21), 1–9.

315 **Aischylos.** *Vittorini, S.:* Eschilo: saggio. Siracusa '21. 91 S. 8⁰. L. 4.—

316 *Walker, R. J.:* Observaciones acerca de los fragmentos de Esquilo. Buenos Aires '20. 8⁰.

317 **Aisopos.** Les fables d'Esope Phrygien. Illustrées de discours moraux, philosophiques et politiques. Nouvelle édition augmentée de beaucoup ou divers endroits. Avec des reflexions morales par J. Baudoin. Bruxelles 1669 (Nachwort v. Prof. Dr. Michael Borkenbihl). München, J. Mich. Müller '20. IX, 350 S. mit Abb. Lex. 8⁰.

318 *Achelis, Thomas Otto:* De fontibus, quibus Christianus Petri filius Lundensis ecclesiae canonicus in Aesopi vita fabulisque convertendis usus sit, ad Fredericum Moth diem natalem sexagesimum agentem epistula gratulatoria. Nord. Tidsskr. X ('21), 1–14.

319 **Albinus.** *Spanier, Artur:* Der λόγος διδασκαλικός des Platonikers Albinus. Diss. Freiburg i. Br. '21. Masch.-Schr. 75 S. 4⁰. Ausz.: Jahreshefte '20—'21, S. 72–73.

Alkaios. Sitzler, Jakob: s. Nr. 931.

320 **Alkman.** *Powell, J. U.:* Pseud-Alkman. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 53–54.

321 *V(ollgraff), G.:* Ad Alcmanem. Mnemos. 49 ('21), 426.

322 **Anacharsis.** *Praechter, K.:* Der fünfte Anacharsisbrief. Herm. 56 ('21), 422–431.

Anaximander. *Heidel, W. A.:* Anaximander's book . . . s. Nr. 3222.

Andokides. *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* (Zu Andokides) s. Nr. 281.

323 **Antigonos v. Karystos.** *Fitch, E.:* Homerica s. Nr. 576.

Scott, J. A.: Antigonus and the Homeric autorship of the Thebais. Class. Journ. 16 ('21), 367–368.

324 **Antiochos v. Askalon.** *Strache, Hans:* Der Eklektizismus des Ant. v. Ask. Berlin, Weidmann '21. VIII, 96 S. gr. 8⁰. 1 Taf. (= Philol. Unters. hrsg. v. Kießling-Wilamowitz-Moellendorff. 26. Heft.)

Antiochos v. Syracus. *Guercio, V.:* Tucidide e Antioco di Siracusa. s. Nr. 949.

325 **Antiphon sophista.** *Bignone, Ettore:* Nuovi studi su Antifone sofista. Rend. ist. Lomb. 53 ('20), 435–445.

Wenig, K.: (Zur Geschichte der Rhetorik) s. Nr. 2193. [Darin über Antiph. soph. u. orat.]

Anyte. *Sitzler, J.:* s. Nr. 931.

326 **Apokalypse.** *Bruyne, D. de:* Fragments d'une apocalypse perdue. Rev. Bénédictine '21, 97–109.

327 **Apollinarios v. Laodikeia.** *Furlani, G.:* Studi apollinaristici. I. La dottrina trinitaria di Apollinare di Laodicea. Studi filos. e relig. II ('21) fasc. 2/3.

328 **Apollodoros.** The Library. With an English translation by Sir James George Frazer. Loeb Class. Libr. London, Heinemann, New York, Putnam's sons '21. 2 voll. LIX 403. VI 546 S. je 10 s. Rez. Rev. archéol. XIV, 427 v. Reinach.

329 **Apollonios Rhodios.** *Stengel, P.:* Θύεα und Apoll. Rhodios. Jahresb. d. Phil. V. Berl. in Sokrates 47 ('21), 50–55 u. Nachtrag ebd. 134–135.

330 *Wilkins, Eliza G.:* A classification of the similes in the Argonautica of Apoll. Rhodius. Class. Weekly 14 ('21), 162.

331 **Apollonios v. Tyana.** *Hempel, Johannes:* Untersuchungen zur Überlieferung von Ap. v. Tyana. (= Beiträge z. Rel.-Wissensch. hrsg. v. der rel.-wissensch. Gesellsch. in Stockholm, 4. Heft.) Stockholm, Bonnier, Leipzig, Voigtländer '21. VIII, 86 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Ltbl. 42 ('21), 151–153 v. Hermann Jordan.

332 **Appianus.** *Kornemann, Ernst:* Die unmittelbare Vorlage von Appians Emphylia. Klio 17 ('21), 33–43.

333 **Aratos** with an English translation by G. R. Mair. Loeb Class. Libr. London, Heinemann, New York, Putnams Sons '21. s. Nr. 662.

334 **Archilochos.** *Duncan, Th. Sh.:* The jambics of Archilochus. Wash. Univ. Stud. '20, 19–37.
Weber, Leo: s. Nr. 517.

335 **Archimedes.** Les œuvres complètes d'Archimède, traduction française avec introduction et notes par P. Ver Eecke. Brüssel, Desclée '21. LIX, 553 S. 4°.
Rez. Rev. de synthèse hist. 34 ('21), 169.

336 *Child, J. M.:* Archimedes' principle of the balance and some criticisms upon it. Singer's Stud. II ('21), 490–520.

337 *Vacca, G.:* Sull' Ἔφοδος di Archimede. Rend. R. Acc. Linc. (fisic. mat.) vol. XXIII '14, 850–853.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 13 v. H. Wieleitner.

338 **Aristarchos.** *Wecklein, N.:* Über Zenodot u. Aristarch. s. B. '19, 74.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 1008–1009 v. H. Ostern.

339 **Aelius Aristeides.** *Sieveking, Wilhelm:* De Aelii Aristidis oratione Εἰς Ῥώμην. Diss. Göttingen '20. 78 S.

340 **Aristonoos.** *Powell, J. U.:* Aristonous of Corinth. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183.) 45–46.

341 **Aristophanes.** Les comedies. Traduction avec notes par Alph. Willems. 3 voll. s. B. '19, 9.
Rez. Rev. critique '21, 48 v. My.

342 — **Die Vögel** des Aristoph., deutsch v. Carl Robert. s. B. '20 Nr. 595.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 50–52 v. C. O. Zuretti. Phil. Wo. 41 ('21), 625–629 v. E. Eberhard.

343 — **The Clouds** of Aristoph., partly in the original and partly in translation, with notes and introduction by Cyril Bailey. Oxford, Clarendon Press '21. 134 S. 8°. 3 s. 6 d.

344 *Bayard, L.:* Aristoph. oiseaux 1615–1616. Rev. de philol. 44 ('20), 30.

345 *Boudreaux, Pierre:* Le texte d'Aristophane et ses commentateurs. Publ. par G. Méautis. s. B. '19, 9.
Rez. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 219–225 v. Navarre.

346 *Calder, W. M.:* Aristophanes, Acharnians 68ff. Class. Rev. 35 ('21), 144.

347 *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Schol. Aristoph. 4, 22 Did. Mnemos. 49 ('21), 139ff. (s. Nr. 119).

348 *Crosby, H. L.:* Ach. 803. Transact. and proceed. of the Am. phil. assoc. 51 ('20), XIII–XIV.

349 *Hoogvliet, J. M.:* Ad Aristophanis Nubes annotationes criticae. Mnemos. 49 ('21), 352–363.

350 **Aristophanes.** *Jackson, C. N.:* The Decree-seller in the Birds and the professionel politicians at Athens. s. B. '20 Nr. 604.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 178 v. R. T. Elliott.

351 *Peppler, Charles W.:* Comic terminations in Aristoph. Part V. Verbs. Adverbs. Interjections. Am. Journ. of Phil. 42 ('21), 152–161.

352 *Platnauer, Maurice:* Aristoph. Eq. 1187. Class. Rev. 35 ('21), 149. (s. Nr. 147.)

353 *Röhm, Georg:* De comoediarum Aristophanearum compositione. Diss. Göttingen '21. 82 S. Masch.-Schrift.

354 *Taccone, Angelo:* Il parodo delle „Rane" di Aristofane e i misteri eleusini. Misc. di St. crit. in on. di E. Stampini (s. Nr. 32). 111–113.

355 *ds.:* A proposito delle Vespe aristofanee e in particolare della loro finalità. Boll. Fil. Cl. 27 ('21), 201–206.

Tausend, Fr. J.: Studien zu attischen Festen nach Aristophanes-Scholien. s. Nr. 2853.

356 *Wackernagel, J.:* Zur altpersischen Stelle in Aristophanes' Acharnern. Idg. Forsch. 39 ('21), 224.

357 *West, Allen B.:* Aristoph. and vocational studies. Class. Weekly 14 ('21), 31 [zu Thesmoph. 729ff.].

358 *White, John William* and *Earnest Cary:* Collations of the manuscripts of Aristoph.' Aves. Harv. Stud. in Cl. Phil. 29 ('18), 77–131.

359 *ds.:* Collations of the manuscr. of Arist.' Vespae. s. B. '20 Nr. 608.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 178 v. R. T. Elliott.

Wilamowitz-Moellendorff, U. v.: Der Chor der Wolken d. Arist. s. Nr. 281.

ds. (zu Aristoph. Ekkles.) s. Nr. 281.

360 **Aristoteles.** Aristotelis **opera omnia.** vol. III. De coelo libri. IV. De generatione et corruptione libri II. Ad optimorum librorum fidem accurate editi. Editionis Tauchnitzianae nova impressio. Leipzig, O. Holtze '21. IV, 186 S. 16°.

361 — The Works of Aristoteles translated into English: Oeconomica by E. S. Forster (s. B. '20 Nr. 609). Atheniensium Respublica by Sir F. G. Kenyon. (s. B. '20 Nr. 615.)
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 70–71 v. St. George Stock.

362 — Ἀθηναίων πολιτεία. Athen. respubl. translated by Sir F. G. Kenyon. s. B. '20 Nr. 615.
Rez. Nord. Tidsskr. f. fil. IX, 137 v. K. Hude. Class. Rev. s. Nr. 361. Class. Weekly 14 ('21), 207 v. Knapp.

363 — **dss.** Ed. *F. G. Kenyon.* Oxford '21. (Script. Class. Bibl. Oxon.)

364 — περὶ ἑρμηνείας oder Lehre vom Satz (des Organon 2. Teil) in neuer Übersetzung v. Eugen Rolfes. s. B. '20 Nr. 613.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 109 v. Petersen. Kant-Stud. 26 ('21), 496–497 v. O. Wichmann. Philos. Jhb. 34 ('21), 283–284 v. M. Wittmann. Theol. Litztg. 46 ('21), 89 v. Goedeckemeyer.

365 — περὶ ζῴων γενέσεως. Guilelmi Moerbekensis translatio commentationis Aristotelicae de generatione animalium. Ed. Leonardus

Dittmeyer. Progr. d. K. hum. Gymn. Dillingen a. D. '14–'15. 8°. 53 S.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 235–236 v. Rudolf Zaunick.

366 **Aristoteles.** ἠθικὰ Νικομάχεια. Aristot. Nikom. Ethik übersetzt u. mit einer Einleitung u. erklärenden Anmerkungen versehen von D. theol. Eugen Rolfes. Der Neuübersetzung zweite durchges. u. um ein Sach- u. Namenreg. verm. Aufl. Leipzig, F. Meiner '21. XXIV, 288 S. 8°.

367 — κατηγορίαι. Kategorien [des Organon erster Teil]. Voran geht des Porphyrius Einleitung in die Kategorien. In neuer Übersetzung v. Eugen Rolfes. s. B. '20 Nr. 612.

Rez. s. Nr. 364.

368 — Metaphysik. Übersetzt u. erläutert v. Eugen Rolfes. 2. verb. Aufl. Leipzig, F. Meiner '20–'21. 2 Bde. 8°. I. Bd. Buch 1–7. XXIV, 209 S. II. Bd. Buch 8–14. III, S. 211–437.

Anz. Lit. Handw. 57 ('21), 502 v. Chr. Scherer.

369 — μετεωρολογικά. Meteorologicorum libri IV. Recensuit F. H. Fobes. s. B. '19, 9.

Rez. Arch. Stor. d. scienze II ('21) 267–268 v. A. Mieli. Journ. of Hell. Stud. 41 ('21), 289. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 156 v. Sudhoff. Class. Rev. 35 ('21), 69 v. St. George Stock. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 60 v. Bréhier. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 433 v. Glotz. Riv. fil. e istr. cl. 48 ('20), 108 v. Ettore Bignone.

370 — οἰκονομικά. Transl. by E. S. Forster s. B. '20 Nr. 609.

Rez. Class. Weekly 14 ('21), 207 v. Knapp. Class. Rev. s. Nr. 361.

371 — περὶ ποιητικῆς. Arist. über d. Dichtkunst. Neu übersetzt u. mit einer Einleitung u. einem erklär. Namen- u. Sachverzeichnis versehen v. Alfred Gudeman. Leipzig, F. Meiner '21. XXIV, 91 S. 8°.

Rez. Phil. Wo. 41 ('21), 749–754 v. Konrad Seeliger. Philos. Jhb. 34 ('21), 394–398 v. E. Rolfes. Theol. Ltbl. 42 ('21). 332–333 v. Elert. Theol. Ltztg. 46 ('21) v. Goedeckemeyer. Ztschr. f. Ästhetik 16 H. 3 v. H. Glockner.

372 *Murray, Gilbert:* On Aristotles' Art of Poetry (Preface to translation of Arist., on the Art of Poetry by Ingram Bywater).

Rez. Class. Weekly 15 ('21), 39–40 v. C. K(napp).

373 — πολιτικά. Arist. Politica. Translated into English by B. Jowett. Oxford, Clarendon Press '21. 8°. (= Works of A. edd. J. A. Smith and W. D. Ross. vol. 10.)

374 — τοπικά. Topik. Neu übers. v. Eug. Rolfes. s. B. '19, 10.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 80–81 v. Jos. Amsdorf. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 109 v. P. Petersen.

375 *Akos Pauler:* Aristoteles Metaphysikájának modszeréröl (III). Philol. Közlöny 45 ('21), 75–83.

376 *Defourny, M.:* Aristote et l'éducation. Extrait du tome IV des Annales de l'Institut supérieur de philosophie. Louvain '19. 176 S.

Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 175–177 v. F. Collard. Rev. de philos. XXI ('21), 326 v. G. J.

377 *Dempf, Alois:* Der Wertgedanke in der Aristotelischen Ethik und Politik. Diss. München '21. 45 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. München '21. 3 S. 8°.

378 **Aristoteles.** *Galli, U.:* A proposito di Aristotele e di Filodemo. Atene e Roma NS. II ('21), 175–188 [zu Rostagni A. e R. I ('20)].

379 *Gudeman, Alfred:* Glossen in der Aristotelischen Poetik. Phil. Wo. 41 ('21), 185–191.

380 *Hamelin, Oct.:* Le système d'Aristote. Publié par L. Robin. s. B. '20 Nr. 627.

Rez. Arch. stor. d. scienza II ('21), 260 v. S. Caramella. Boll. Fil. Class. 27 ('21), 173–175 v. E. Bodrero. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 301 v. Ruyssen. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 113–118 v. Rivaud. Rev. philosoph. 46 ('21), 388 v. E. Bréhier. Riv. di fil. e istr. cl. 49 ('21), 472–478 v. Adolfo Levi.

381 *Hérouville, P. d':* A propos d'Aristote naturaliste. Mus. Belge 25 ('21), 145–147.

ds.: Virgile expliqué par Aristote. s. Nr. 1519.

382 *Herzog, M. A.:* Aristoteles' Anschauungen über d. Lehre vom Winterschlaf im Vergl. zu unseren heutigen Kenntnissen. Basel '20 (Festschrift f. Zschokke). 28 S.

383 *Howald, Ernst:* Zu Aristoteles' Poetik. Philol. Wo. 41 ('21), 999–1008.

384 *Klek, Josef:* Die Bienenkunde des Aristot. u. seiner Zeit. s. B. '19, 92.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 34–35 v. Heinrich Balss. Philol. Wo. 41 ('21), 811–813 v. Friedrich Lammert.

385 *Kreß, Eduard:* Die Aristotelische Lehre vom νοῦς πρακτικός und die Polemik Walters und Teichmüllers. Diss. Bonn '21. 84, III S. 4°. Ausz. Amorbach, Volkhardt '21. 8 S. 8°.

386 *Meyer, Hans:* Natur u. Kunst bei Aristoteles. s. B. '19, 10.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 36–37 v. Leonhard Dittmeyer.

387 *Mulvany, C. M.:* On Eth. Nic. I, c. 5. Class. Quart. 15 ('21), 85–98.

388 *Otte, Heinrich:* Zu Aristot. Politik, Buch 8. Ein Beitrag zum Katharsisproblem. Philol. Wo. 41 ('21), 404–408.

Petersen, Peter: Geschichte der Aristotelischen Philosophie. s. Nr. 3982.

Praechter, K.: Porphyrius in Aristot. Categ. Comm. S. 123, 29ff. s. Nr. 874.

389 *Smith, J. A.:* Τόδε τι in Aristotle. Class. Rev. 35 ('21), 19.

Taylor, J. W.: Georgius Gemistus Pletho's criticism of Plato and Aristotle. s. Nr. 832.

390 *Thiel, M. N.:* Die Bedeutung des Wortes ὑπόθεσις bei Aristoteles. Diss. Freiburg i. Br. '20. 45 S.

391 *Thompson, D'Arcy Wentworth:* Natural science. Aristotle. in: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962) 137–162.

392 *Walker, E. M.:* The „Athenian Constitution". in: Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183) 133–142.

393 *Wittmann, Michael:* Aristoteles und die Willensfreiheit. Eine hist.-krit. Untersuchung. Fulda ('21), Druck u. Kommission d. Fuldaer Aktiendruckerei. V, 54 S. gr. 8°. (Philos. Jhb. 34 ['21], 5–30, 131–153.)

394 **Aristoteles.** *Wittmann, Michael:* Die Ethik des Arist. in ihrer system. Einheit u. ihrer gesch. Stellung untersucht. s. B. '20 Nr. 646.
Rez. Hist.-polit. Blätter f. d. kath. Dtschld. 167 ('21), 769–772. Kant-Stud. 26 ('21), 497–498 v. B. W. Switalski. Lit. Handw. 57 ('21), 9–12 v. Chr. Scherer. Phil. Wo. 41 ('21), 769–776 v. Hans Meyer. Theol. Ltztg. 46 ('21), 137–138 v. Goedeckemeyer. Theol. Rev. 20 ('21), 228 bis 231 v. E. Rolfes. Theol. u. Gl. 13 ('21), 56 v. H. Müller.

395 *Wright, Jonathan:* The theory of the pneuma in Aristotle. New York Medical Journ. 112 ('20), 893–906.

396 **Arrianos.** *Chapot, V.:* Arrien et le Périple du Pont Euxin. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 129–154.

397 *Oldfather, W. Abbott:* Richard Bentley's critical notes on Arrian's discourses of Epictetus. Transactions and Proceed. of the Am. Phil. Ass. 52 ('21), 41–52.
ds.: s. Nr. 690.

398 **Asklepiades.** *Colangelo, S.:* De arte metrica Asclepiadis et de quibusdam eius epigrammatis. Riv. Indo-Greca-Ital. IV ('20), 150–183.
Sitzler, J.: s. Nr. 931.

Asklepiodotos. *Oldfather, W. A.:* s. Nr. 690.

399 **Athenagoras.** La supplica per i cristiani. Testo critico e commento di Paolo Ubaldi. s. B. '20 Nr. 659.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20–'21), 41–44 v. Giuseppe Botti. Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 113ff. v. G. Ammendola.

400 **Athenaios.** *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Athen. p. 21 e. Mnemos. 49 ('21), 139ff. (s. Nr. 119).

401 *Mengis, Karl:* Die schriftstellerische Technik im Sophistenmahl des Athen. s. B. '20 Nr. 657.
Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 37 v. Hans Scharold. Riv. fil. e istr. cl. 49 ('21), 120 v. A. Rostagni.

402 *Scott, J. A.:* Athenaeus on Aeschylus and Homer. Class. Journ. 16 ('21), 302–303 [zu VIII 347e].

403 *Zepernick, Kurt:* Die Exzerpte des Athenäus in d. Dipnosophisten u. ihre Glaubwürdigkeit. Philol. 77, NF. 31 ('21), 311–363.

404 **Bakchylides.** *Arfelli, D.:* Il Teseo di Bacchilide. Atene e Roma NS. II ('21), 258–260. (Übersetzung von XVIII).
Maas, P.: Die neuen Responsionsfreiheiten bei Bakchylides (XVI) und Pindar. s. Nr. 2114.

405 **Basileios.** *Bessières, M.:* La tradition manuscrite de la correspondance de Saint Basile. Journ. of theol. Stud. 22 ('21), 105–137.

406 *Levie, J.:* Les sources de la 7e et de la 8e homélies de Saint Basile sur l'Hexaméron. s. B. '20 Nr. 665.
Rez. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 463 v. H. P.

407 **Chares.** *Powell, J. U.:* Chares. Powell-Barber, New Chapters (s Nr. 2183) S. 18.

408 **Clemens v. Alexandreia.** *Hagen, O. J. van der:* De Clementis Alex. sententiis oeconomicis, socialibus, politicis. s. B. '20 Nr. 674.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 181. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 461 v. Puech.

409 *Koch, Hugo:* War Klemens v. Alex. Priester? Ztschr. f. Neutest. Wiss. 20 ('21), 43–48.

410 **Clemens v. Alexandreia.** *Walterscheid, H.:* Die Nachrichten des Clemens Alex. über die griech. Mysterien. Diss. Bonn '21.

411 **Clemensbriefe.** *Crafer, T. W.:* Second epistle of Clement to the Corinthians. London, SPCK '21. 6 d.

412 *Windisch, Hans:* Das Christentum des 2. Clemensbriefs. Harnackehrung (s. N. 23) 119–134.

Demokritos. *Enriques, Federico:* La teoria democritea . . . s. Nr. 792.

413 *Laue, Henricus:* De Democriti fragmentis ethicis. Diss. Göttingen Lingen-Ems, van Acken '21. 132 S. 8⁰.

414 *Sigerist, Henry E.:* Die Prognostica Democriti im Cod. Hunterian. T. 4, 13, S. IX/X. Arch. f. Gesch. d. Med. 13 ('21), 157–159.

415 *Wellmann, Max:* Die Georgika des Demokritos. Abh. preuß. Akad. '21 phil.-hist. Kl. Nr. 4. 58 S. Berlin, Vereinig. wiss. Verl. '21.

416 **Demosthenes.** Demosthenis orationes recogn. brevique adnotatione critica instruxit W. Rennie. Tomi II. pars II: orationes 27–40. Oxford, Clarendon Press '21. XII, 202 S. 3 s. 6 d.

417 Δημοσθένους οἱ τρεῖς Ὀλυνθιακοί ed. Κυριακὸς Κοσμᾶς. 1. Tl. Athen, Hestia '20. 175 S. 8⁰.

418 La prima Olintiaca con note di A. Annaratone. Livorno '21.

419 Le tre orazioni contro Filippo illustr. da Girolamo Bertolotto. 3a. ed. ampliata e in parte rifatta da Domenico Bassi. Turin, Chiantore '21. XXXVI, 112 S. 8⁰.

420 *Hausmann, Bernhard:* Demosthenis fragmenta in papyris et membranis servata. Diss. Leipzig '21. 247 S. 4⁰. Handschr. Ausz. Jhb. phil. Fak. '21, 1. S. 26–28.

421 *Adams, Charles D.:* Τὰ γέρρα ἐνεπίμπρασαν, Demosth. XVIII, 169. Class. Philol. 16 ('21), 1–11.

422 *Calhoun, George Miller:* Demosthenes, against Boeotus I. XXXIX. 37–38. Class. Philol. 16 ('21). 287–288.

423 *Rüger, Conrad:* Zu Demosthenes' Rede XIII περὶ συντάξεως. Phil. Wo. 41 ('21), 284–286.

424 *Thalheim, Th.* †: Zu Demosthenes. Hermes 56 ('21), 432–434.

425 *Ζάκας, Ἀναστ. Ἰ.:* Κριτικαὶ παρατηρήσεις εἰς τοὺς πρώτους ὀκτὼ πολιτικοὺς λόγους τοῦ Δημοσθένους. Ἑλλ. συλλ. (s. N. 26.) 321 bis 345.

426 Διαλέξεις. *Höeg, C.:* Le dialecte des Dialexeis. Mém. de la Soc. de Linguist. de Paris 22 ('21), 107–113.

Διδαχή. *Loisy* s. N. 128.

427 **Diodoros.** *Laqueur, Richard:* Diodors Bericht über die Schlacht an d. Allia. Philol. Wo. 41 ('21), 861–864.

Mehnert: s. Nr. 436.

Philipp, H.: s. Nr. 2342.

Diogenes Laertios: s. Laertios.

428 **Diogenes v. Oinoanda.** *Stocks, J. L.:* The later epicureism: Diogenes of Oenoanda. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 31–36.

429 **Dion Chrysostomos.** Orationes edidit Guy de Budé. Vol. II. s. B. '19, 11.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 1007–1008 v. Georg Ammon. Museum 28 ('21), 244–246 v. K. Kuiper. Nord. Tidsskr. 10 ('21), 69 v. William Norvin.

430 **Dion Chrysostomos.** *François, L.:* Les sources du Borysthéniticos de Dion Chrysostome. Rev. Ét. Gr. 34 ('21) XLIV.

431 *Mesk, Josef:* Zur 11. Rede des Dio v. Prusa. Wiener Stud. 42 ('21), 115–124.

432 **Dionysius Areopagita.** *Peeters, P.:* La version ibéro-arménienne de l'autobiographie de Denys l'Aréopagite. Anal. Boll. ('21), 277–313.

433 **Dionysios v. Halikarnassos.** *Meerwaldt, Johannes David:* Studia ad generum dicendi historiam pertinentia. Pars I: De Dionysiana virtutum et generum dicendi doctrina. Diss. Amsterdam, Kruyt. '20. X, 100 S.

434 **Dioskorides.** *Breccia, Ev.:* Διοσκορίδης. Bull. Soc. Arch. Alex. 18 ('21), 62–64.

435 **Dioskurides.** *Piccinini, Guido M.:* La rinomanza di Dioscuride e la dinominazione „Materia medica". Nota storia e bibliograph. Riv. di Storia critica delle Scienze mediche e naturali 11 ('20), 68–82. 101–116.

436 **Duris.** *Mehnert, Gustav:* De Duride Samio et Hieronymo Cardiano Diodori Siculi auctoribus eorumque arte et ratione. Diss. Leipzig '21. 160 S. 4⁰. Handschr. Ausz. Jhb. Phil. Fak. '21, 1. S. 32–34.

437 **Empedokles.** *Bignone, Ettore:* Empedocle s. B. '18, 17.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 937–945 v. R. Philippson. Scientia 27, 66 v. Mieli.

438 *Wright, Jonathan:* An italian book on Empedocles. The Scient. Monthly '21, 339–348.

439 **Ephoros.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Einige Angaben des Ephoros. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21 Nr. 37 (21. VII. '21).

440 **Ephräm.** S. Ephrems prose refutations of Mani, Marcion and Bardaisan transcribed from the palimpsest B. M. Add. 14623 by the late C. W. Mitchell and completed by A. A. Bevan and F. C. Burkitt. Vol. II. The discourse called „of Domnus" and six other writings. London, Williams & Norgate '21. CLXXXIII, 237 S. 8⁰.

441 *Emereau, C.:* Saint Ephrem le Syrien; son oeuvre littéraire grecque. Paris.
Rez. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 460 v. Puech.

442 *ds.:* Saint Ephrem, docteur de l'Église. Échos d'Orient '21, 29–45.
Mercati, G.: s. Nr. 1735.

443 **Epicharmos.** *Powell, J. U.:* Pseud-Epicharmea. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 18–21.

444 **Epiktetos.** Handbüchlein der Lebenskunst (Enchiridion) verdeutscht v. Friedrich Dobe. Berlin W. 50, Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiserverlag '21. 83 S. kl. 8⁰.
Oldfather s. Nr. 397.

445 **Epikuros.** Epicuro. Opere, frammenti, testimonianze sulla sua vita. Tradotti con introduzione e commentato da Ettore Bignone. s. B. '20 Nr. 703.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 175–178 v. M. Valgimigli. Journ. des Sav. 19 ('21), 229–230 v. Auguste Jardé. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 155–156 v. C. Bailey. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 463 v. Robin. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 292 v. D. Bassi.
Adams, E. W.: The philosophy of Epicurus. s. Nr. 3204.

446 *Kochalsky, Arthur:* Zur Epikureischen Theologie. Sat. Viadr. (s. Nr. 30), 27–30.

447 **Epikuros.** *Manzoni, A.:* Perchè gli dei di Epicuro hanno il loro Olimpo negli intermundia. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 186–189.

Philippson, R.: Nachträgliches zur Epikureischen Götterlehre. s. Nr. 3246.

448 *Tescari, Onorato:* Nota epicurea: clinamen. Boll. Filol. Cl. 28 ('21), 11–13.

449 **Eratosthenes.** *Thalamas, A.:* Étude bibliographique de la géographie d'Eratosthène. Paris, M. Rivière '21. 192 S. gr. 8°.

450 *ds.:* La géographie d'Eratosthène. Ebd. '21. 256 S. gr. 8°.

Erotianos. *Ilberg, J.:* s. Nr. 3314.

451 **Eudoxos.** *Rufini, Enrico:* Gli studi geometrici di Eudosso da Cnido. Arch. di storia d. scienza II ('21), 222–239.

452 **Eukleides.** Euclid in Greek I, with introduction and notes by Sir T. L. Heath. s. B. '20 Nr. 710.

Rez. Class. Weekly 14 ('21), 133 v. Humphreys Smith. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 154. Rev. crit. 55 ('21), 171 v. My. Scientia 28, 474 v. Mieli.

453 **Eunapios.** *Thomas, Paul:* Remarques sur Eunape (Vie des Sophistes). Bull. de la classe des Lettres de l'Acad. royale de Belg. '21, 529–536.

454 **Eupolis.** *Platnauer, Maurice:* Eupolis frg. 355 (Kock) Class. Rev. 35 ('21), 149f. (s. Nr. 147).

455 **Euripides.** Alcesti, drama di Euripide. Versione italiana di E. Romagno. Bologna, Zanichelli '21. 75 S.

456 Le Baccanti. Comment. da G. Ammendola. Turin, Paravia '20. XIX, 131 S.

Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 132–133 v. Giuseppe Botti. Riv. Fil. e Istr. class. 49 ('21), 490 v. Bassi.

457 Bacchae. Cruickshauk, A. H. Oxford, Clarendon Press '21. IV, 82 S. 4 s.

458 Iphigénie à Aulis. Édition classique par A. Willem. Liège, Dessain '20. 234 S. 8°.

Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 178–179 v. Paul Faider.

459 Ἰφιγένεια ἡ ἐν Αὐλίδι. Ῥυθμικὴ μετάφρασις v. D. M. Sarros. Konstantinopel, Hestia '21. 43 S. 8°.

460 Ἰφιγένεια ἡ ἐν Ταύροις. Ῥυθμικὴ μετάφρασις v. dems. Ebd. '21. 40 S. 8°.

461 Ἱππόλυτος. Ῥυθμικὴ μετάφρασις v. dems. Ebd. '21. 38 S. 8°.

462 Le Fenicie, commentate da Giuseppe Ammendola. Turin, Mailand usw., Paravia '21. XLI, 175 S. 8°.

Rez. Riv. di Fil. e Istr. Class. '21, 490 v. Bassi. Riv. Indo-Greco-Ital. V ('21), 106–107 v. A. Annaratone.

463 Χαριτωνίδης, Χ. Χ.: Διορθωτικὰ εἰς Εὐριπίδην. Ἀθηνᾶ 32 ('21), 181–182 [Hipp. 626].

464 *Driver, G. R.:* Euripides, Medea 560–561. Class. Rev. 35, 144.

465 *Freeman, C. E.:* Scenes from the Trojan war. Passages from Euripides. Oxford, Clar. Press '21. 100 S. 3 s.

466 *Gmür, Ansgar:* Das Wiedererkennungsmotiv in den Dramen des Eurip. Diss. s. B. '20 Nr. 719.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 97–98 v. Wecklein.

Harry, J. E.: s. Nr. 909.

467 **Euripides.** *Kaiser, Else:* De Euripidis Iphigeniae Aulidensis indole. Diss. Jena '20. II, 81 S. 4⁰. Masch-Schrift. Ausz. Verz. d. Diss. d. Philos. Fak. Jena '20, S. 77–78.

468 Κεραμόπουλος, 'Αντώνιος: Θηβαϊκὰ Εὐριπίδεια. 'Αρχ. 'Εφημ. '18, 60–65.

Rez. Rev. archéol. XII ('20), 152–154 v. E. Pottier.

Kerry, William: An Echo of Euripides in Propertius. s. Nr. 1357.

469 *Kohl, R.:* Zu Schillers Übersetzungen des Euripides. Euphorion 23 ('21), 102–104.

470 *Morel, Willy:* De Euripidis Hypsipyla. Diss. Frankfurt a. M., Leipzig, Noske '21. 49 S. 8⁰.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 961–962 v. N. Wecklein.

471 *Munno:* I bimbi. Saggio di studi euripidei. Turin '21.

Norwood, G.: Euripides and Shaw s. Nr. 3975.

472 *Orth, Emil:* Euripideum (Iphig. Aulid. 231/32). Philol. Wo. 41 ('21), 1052–1053.

473 *Pearson, A. C.:* The Rhesus. Class. Rev. 35 ('21), 52–61.

474 *Platnauer, Maurice:* Eurip. Orest. 384. Class. Rev. 35 ('21), 149. (s. Nr. 147.)

475 *Quaranta, V.:* La dottrina teosofica nei prologhi di Euripide. Mailand, Rebeschini '20. 8 S.

476 *Reich, Hermann:* Euripides, der Mystiker. Janus I, Festschr. f. Lehmann-Haupt (s. Nr. 27), 89–93.

Reußner, Alfred: De Statio et Euripide. s. Nr. 1421.

477 *Robert, Carl:* Zu Euripides' Troerinnen. Hermes 56 ('21) 302–313.

Robinson, C. E.: Medea of Euripides. s. Nr. 2184.

478 Σάρρος, Δ. Μ.: Διορθωτικὰ εἰς Εὐριπίδην. ('Ιφιγένεια ἡ ἐν Αὐλίδι, 'Ιφιγ. ἡ ἐν Ταύροις, Μήδεια). 'Ελλ. συλλ. 431–437 (Konstantinopel, Γεράρδου '20. 9 S. 8⁰).

479 *Schmitt, Johanna:* Freiwilliger Opfertod bei Euripides. Ein Beitrag zu seiner dramatischen Technik. Gießen, Töpelmann '21. IV, 106, II S. gr. 8⁰. (= Rel.-gesch. Versuche u. Vorarbeiten, Bd. 17, Heft 2.)

480 *Tudeer, L. O. Th.:* Some remarks on the letters of Euripides. Helsingfors '21. 35 S. 8⁰. (Annales Acad. Scient. Fennicae.)

Rez. Bull. de la Soc. de Linguist. de Paris Nr. 71, 69 v. Meillet.

481 *Uhlmann, Nestorius:* Die Klangmittel des Euripides. Diss. Leipzig '19. 200 S. 8⁰ Handschr.

482 *V(ollgraff), G(uilelmus):* Euripidis fragmentum 446. Mnemos. 49 ('21), 112.

483 *Walker, Richard Johnson:* The Macedonian Tetralogy of Euripides. s. B. '20 N. 727.

484 *ds.:* Euripidean Fragments. s. B. '20 Nr. 726.

Rez. (zu beiden) Class. Rev. 35 ('21), 161–163 v. A. C. Pearson.

485 *Wilamowitz-Moellendorff, Ulr. v.:* Melanippe . Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 63–80.

486 *Zuretti, C. O.:* Ancora sull' „orma di piè mortale". Riv. fil. e istr. cl. 49 ('21), 98–99.

487 **Eusebios v. Emesa.** *Wilmart, A.:* Un discours théologique d' Eusèbe d' Émèse. Le fils image du père. Rev. de l' Orient chrét. 22 ('20/21), 72–94.

488 **Eusebios v. Kaisareia.** Demonstratio evangelica. The proof of the gospel. Translat. by W. J. Ferrar. London, Soc. for Promoting of Christ. Knowledge '21. 2 voll. 311, 257 S. 8°. 30 S.

489 *Keseling, Paul:* Die Chronik des Eusebius in der syrischen Überlieferung. Diss. Bonn '17. Ausz. Duderstadt, A. Mecke '21. 13 S. 8°.

490 *Lawlor, H. J.:* Eusebius on Papias. Hermath. '21, 167–222.

Weichselgartner, Jakob: Das Papiasfragm. bei Eusebius. s. Nr. 745.

491 **Galenos.** *Helmreich, G.:* Zu Galen. Philol. Wo. 41 ('21), 957–959.

Ilberg, J.: s. Nr. 3314.

492 *Reich, Hugo:* Die pseudogalenischen Schriften „De usu farmacorum" und „De clisteribus et colica" in der Dresdner lateinischen Galenhandschrift. Med. Diss. Leipzig '21 (Auszug).
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 251 v. Diepgen.

493 **Gorgias.** *Ferguson, A. S.:* On a fragment of Gorgias. Class. Phil. 16 ('21), 284–286.

494 **Gregorios v. Korinth.** *Maas, Paul:* Zur Datierung des Gregorios v. Korinth. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 53–55.

495 **Gregorios v. Nazianz.** *Delehaye, H.:* (Die Quellen d. Greg. v. Nazianz). Anal. Boll. 39 ('21), 314–332.

496 **Gregorios v. Nyssa.** Gregorii Nysseni opera. Vol. I. Contra Eunomium libri, ed. Vernerus Jaeger. Pars prior: libri I. II. (Vulgo I et XII.) Berlin, Weidmann '21. XII, 391 S. gr. 8°.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 21–23 v. C. O. Zuretti. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 848–849 v. C. W–n. Theol. u. Gl. 13 ('21), 370–371 v. P. Simon.

497 *Bardy, G.:* Saint Grégoire de Nysse. Ep. ad Philippum. Recherches de science relig. 12 ('21), 220–222.

498 *Burn, Ronald:* Adversaria in Gregorium Nyssenum et in Macarium Magnetum. Journ. of theol. Stud. 23 ('21), 64–67.

499 **Heliodoros.** *Sigerist, Henry E.:* Die „Lecciones Heliodori". Arch. f. Gesch. d. Med. 13 ('21), 145–156.

500 *ds.:* Die „Chirurgia Heliodori". Arch. f. Gesch. d. Med. 12 ('20), 1–9.

501 **Herakleitos.** *Stöhr, Adolf:* Heraklit. Vortrag geh. in d. philos. Gesellsch. an d. Univ. Wien. Wien '20. 8°. 66 S.

502 **Hermarchos.** *Krohn, Karl:* Der Epikureer Hermarchos. Diss. Berlin, Weidmann '21. V, 41 S. gr. 8°.

503 **Hirt des Hermas.** *Dibelius, Martin:* Der Offenbarungsträger im Hirten des Hermas. Harnackehrung (s. Nr. 23), 105–108.

504 **Hermogenes.** *Glöckner, Stephan:* Zur Komposition der P-Scholien zu Hermog. περὶ τῶν στάσεων. Satura Viadrina (s. Nr. 30), 1–11.

Heron v. Alexandreia. *Formigé, J.:* vgl. Nr. 2925.

505 **Herodotos.** Erodoto, Il primo libro delle Istorie, commentata da Vincenzo Costanzi. Seconda edit. interamente riveduta. Turin, G. Chiantore '21. XXXV, 179 S. 8°.

506 Il primo libro delle Istorie. Testo riveduto da Vincenzo Costanzi. Turin, G. Chiantore '21. IV, 94 S. 8°. L. 6.50

507 **Herodotos.** Herodotus with an English translation by A. D. Godley. Vol. I (Books I and II). London, Heinemann, New York, Putnam's Sons '21 (Loeb Class. Libr.). 8°. XXI, 504 S. 10 s.
Rez. Class. Phil. 16 ('21), 303–304 v. Smith.

508 ds. Vol. II (Books III and IV). Ebd. '21. XVIII, 416 S. 8°. 10 s.

509 *Aly, Wolf:* Volksmärchen, Sage u. Novelle bei Herodot u. seinen Zeitgenossen. Eine Untersuchung über d. volkstümlichen Elemente der altgriechischen Prosaerzählung. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht '21. IV, 313 S. 8°.

510 *Basset, H.:* La Libye d' Hérodote d'après le livre de M. Gsell. Revue Africaine 59, 293–305.

511 *Casson, S.:* 'Απόδειξις „Inventory" in Herodotus and Thucydides. Class. Rev. 35 ('21), 144.

512 *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Herod. II 86. Mnemos. 49 ('21), 139ff. (s. Nr. 119.)

513 *Kappelmacher, Alfred:* Zu Herodot V 92, 6. Wiener Stud. 42 ('21), 161–163.

514 *Laird, A. G.:* The Persian army and tribute lists in Herodotus. Class. Phil. 16 ('21), 305–326.

Pareti, P.: (zu Herod. IV, 95) s. Nr. 2287.

515 *Sitzler, Jakob:* Zu Herodot. Phil. Wo. 41 ('21), 1076–1078.

516 *Spiegelberg, W.:* Herodots Charakteristik der ägyptischen Schrift. Hermes 56 ('21), 434–438.

Tosatto, C.: De praes. hist. usu Herodoteo. s. Nr. 1959.

517 *Weber, Leo:* ΣΥΚΑ 'ΕΦ 'ΕΡΜΗΙ (Die berüchtigte Herodotstelle [V 77]. IV. Schluß). Philol. 77 ('21), 77–108.

518 **Herondas.** Da Eroda: Il calzolaio (VII). Trad. N. Terzaghi. Atene e Roma NS II ('21), 188–194.

519 *Richards, G. C.:* Herondas. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 112–120.

Sitzler, Jakob: s. Nr. 931.

520 *Terzaghi, N.:* Eroda, Mim. VII 66 e IV 94 s. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 59–61.

521 **Hesiodos.** Hesiodi Theogonia, opera et dies ed. Paulus Friedländer. Ausg. C. Berlin-Steglitz, Officina Serpentis '21. 59 S. 2°. (= Auctores Graeci et Latini Officinae Serpentis.)

522 *Esiodo.* Le Opere e i Giorni. Analisi e commento di G. Attilio Piovano. Turin, Paravia '21. 8°. XII, 111 S.

Vitae Homeri et Hesiodi ed. U. de Wilamowitz-Moellendorff s. Nr. 552.

523 *Cardini, Maria:* I cataloghi Esiodei. Athenaeum IX ('21), 81–93.

524 *Schiller, Walter:* Das Hungerödem bei Hesiod. Janus 25 ('21), 37–44.

525 *Wackernagel, J.:* Zu Hesiod u. Homer. Glotta 11 ('21), 286–288.

526 **Hesychios v. Alexandreia.** *Tolman, C. H.:* Persian words in the glosses of Hesychius. Journ. of the Americ. Oriental Society 41 ('21), 236–237. [ἀρξιφος. βίσταξ. ὀπαστόν. ἀμαζακάραν.]

527 **Hesychios v. Jerusalem.** *Vaccari, P. Alberto:* Esichio di Gerusalemme e il suo „Commentarius in Leviticum". Rom, Tipografia Pontif. nell' Istituto Pio IX. '18. 41 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 92–93 v. Fr. Diekamp.

Hieronymos v. Kardia. *Mehnert, Gustav:* s. Nr. 436.

528 **Himerios.** *Richtsteig, Eberhard:* Himerios und Platon. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 1–32.

529 **Hippokrates.** *Heidel, W. A.:* Hippocratea I. Harvard Stud. in Class. Phil. 25 ('14), 139.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 52 v. Sigerist. Philol. Wo. 41 ('21), 457–459 v. F. E. Kind.

530 Χίρσβεργ, Ἰούλιος: Βραχέα τινὰ περὶ τοῦ Ἱπποκρατείου ὅρκου. Ἑλλ. συλλ. (s. Nr. 26) 291–293.

Ilberg, J.: s. Nr. 3314.

531 *Körner, Otto:* Der Eid des Hippokrates. München u. Wiesbaden '21. 22 S.

532 *Lulofs, H. J.:* The asiatic and european race according to Hippocrates. (Bericht im Janus 25 ['21], 49–50.)

533 *ds.:* Hippocrates geschrift: Παραγγελίαι, Praecepta. Nederl. Tijdschr. voor genesk. 65 ('21), 650–660.

534 *Mras, K.:* Sprachl. u. textkritische Bemerkungen zur lat. Übers. der hippokratischen Schrift von d. Siebenzahl. s. B. '20 Nr. 761.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 457–459 v. F. E. Kind.

535 *Rech, Willy:* Zahnärztliches aus dem hippokratischen Schriftenkorpus. Diss. Leipzig '20. 8⁰. 62 S.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 52 v. Diepgen.

536 *Regenbogen, Otto:* Hippokrates u. die hippokratische Sammlung. Neue Jhb. 47 ('21), 185–197.

537 *Roscher, W. H.:* Die hippokratische Schrift v. der Siebenzahl u. ihr Verhältnis z. Altpythagoreismus. Ber. Sächs. Akad. d. Wiss. 71, 5. Leipzig, Teubner '19. IV, 114 S. 8⁰. 3 Fig. im Text.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 995–996 v. E. Drerup. Philol. Wo. 41 ('21), 457–459 v. F. E. Kind.

538 *Wright, Jonathan:* Modern commentaries on Hippocrates. Annals of medical history II ('19), 34–43. 126–135.

539 *ds.:* Modern commentaries on Hippokrates. New York Med. Journal. '19–20. S.-A. '21. 93 S. 8⁰.

540 *ds.:* The origin of Hippocratic theory in some of the science of nature philosophers. The Scient. Monthly. '20. 127–140.

ds.: The psychiatry of the greek tragic poets in its relation to that of Hippocrates. s. Nr. 2195.

541 **Hippolytos.** *Hennecke, Edgar:* Hippolyts Schrift „Apostolische Überlieferung über Gnadengaben.“ Harnackehrung (s. Nr. 23), 159–182.

542 **Homeros.** Ὁμήρου Ἔπη. ΙΛΙΑΣ ΟΔΥΣΣΕΙΑ ed. Paul Cauer. Leipzig, Inselverl. '21 (= libri librorum.) Dünndruckausg. 1011 S. kl. 8⁰.

543 — Homère illustré par C. Georgin. Paris, Hatier '21. VIII, 446 S.

544 — Iliade erklärt v. J. N. Faesi. s. B. '19, 14.

Rez. Korr.-Bl. höh. Schulen Württemb. 28 ('21), 39–40 v. W. Nestle.

545 — Forsög til en ny oversaettelse af Carl V. Östergaard. Iliadens förste sang. Kopenhagen, Aage Marcus '21. 51 S.

546 — The Homeric catalogue of ships, edited with a commentary by

W. Thomas Allen. Oxford, Clarendon Press '21. XI, 191 S. 8°. 2 Karten. 16 s.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 82–83 v. C. O. Zuretti.

547 **Homeros.** Il libro XVIII dell' Iliade con note grammaticali, lessicali ed esegetiche del' Antonio Lantura. Turin, Soc. ed. internaz. '19. 84 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 77–81 v. Onorato Tescari.

548 — Iliad, Book XXI with introduction, notes and vocabulary by A. C. Price. Cambridge, Univ.-Press '21. 60 S.

549 — Odyssee, f. d. Schulgebrauch erkl. v. Karl Friedrich Ameis u. Carl Hentze. I. Bd. 1. Heft: Gesang I–VI. 13. Aufl. bearb. v. Paul Cauer. s. B. '20 Nr. 772.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 402 v. Geneva Misener.

550 — The Odyssey. Translated by F. Caulfield. London, G. Bell '21. XII, 412 S. 8°. 7 s. 6 d.

551 — The Odyssey. With an English translation by A. T. Murray. Vol. II. London, W. Heinemann. New York, Putnam's Sons. s. B. '20 Nr. 774.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 402 v. Geneva Misener.

552 — Vitae Homeri et Hesiodi ed. U. de Wilamowitz-Moellendorff. s. B. '17, 44.
Rez. Hum. Gymn. 32 ('21), 42 v. H. Zelle. Museum 28 ('21), 145–147 v. K. Kuiper.

553 *Bassett, Samuel E.:* Ὕστερον πρότερον Ὁμηρικῶς (Cic. Att. I 16, 1). Harv. Stud. in Cl. Philol. 31 ('20), 39–62.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 38–39 v. C. K(napp). Philol. Wo. 41 ('21), 730–731 v. Jakob Sitzler.

554 *ds.:* The function of the Homeric simile. Transactions and proceed. of the Am. Phil. Ass. 52 ('21), 132–147.

555 *ds.:* On Iliad II 301ff. Class. Philol. 16 ('21), 387–389.

556 *ds.:* Paris-Alexander. Class. Weekly 14 ('21), 19.

557 *Beck, W.:* De augmenti apud Homerum usu. Diss. Gießen '20. 54 S.

558 *Bérard, Victor:* Textes et scolies de l'Odyssée. Rev. archéol. XII ('20), 165–168. XIII ('21), 21–24. [Zu X 554. XI, 62. Sch. XXII 130. II. 154.]

559 *ds.:* Pisistrate, rédacteur des poèmes homériques. Rev. de phil. 45 ('21), 194–233.

560 *ds.:* Les diaskeuastes de Fr. A. Wolff. Cinquant. de l'École des hautes ét. (s. Nr. 19).

561 *ds.:* Unité de l'Odyssée. Discussion de textes. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVIII–XLIX.

562 *ds.:* Un mensonge de la science allemande. s. B. '17, 40.
Rez. Bull. mus. Belge 18 ('21), 178 v. André.

563 *Bergstedt, A.:* Om de homeriska gudarna, speciellt Odysséens. Edda '21, 202–216.

564 *Birt, Th.:* Die Götter Homers. Dtsche. Rundschau 185 ('20), 61–83.

ds.: Keine Götterbilder bei Homer. s. Nr. 3532.

Bolling, G. M.: s. Nr. 1710 und 1876.

565 **Homeros.** *Brewster, Frank:* Ithaka. A Study of the Homeric Evidence. Harv. Stud. in Class. Phil. 31 ('20), 125–166.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 38–39 v. C. K(napp).

566 *Calderini, A.:* Commenti „minori" al testo di Omero in documenti egiziani. Aeg. II ('21), 303–326.

567 *Cauer, Paul:* Grundfragen der Homerkritik. 3. umgearb. u. erweiterte Aufl. 1. Hälfte. Leipzig, S. Hirzel '21. IV, 406 S. 8°. [Darin neu: I, 7. Der Hexameter S. 180–197. II, 3. Umbildungen u. Neubildungen der Sage. 1. Die Troisierung älterer Stoffe S. 255–270. 2. Fürstensitze u. Stämme 271–295.]
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 298 v. T. W. A.

568 *Chiesa, Mary Tibaldi:* Omero e Gladstone. Bologna, Zanichelli '21. XVII, 232 S.

Coglievina, Benvenuto: Die homerische Medizin. s. Nr. 3307.

569 *Dahms, Rudolf:* Odyssee u. Telemachie. s. B. '19, 15.
Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 186–187 v. Joh. Wölfle. Korrespbl. f. d. höher. Schulen Württemb. 28 ('21), 40 v. W. Nestle. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 762–763 v. E. Drerup.

570 *Debrunner, A.:* Homerica. Idg. Forsch. 39 ('21), 202–207.

571 *Drerup, Engelbert:* Homerische Poetik. I. Bd. Das Homerproblem in d. Gegenwart. Prinzipien u. Methoden der Homererklärung. Selbstverlag Würzburg '21. XVI, 512 S. (III. Bd. s. Nr. 611.)
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 298–299 v. T. W. A.

572 *ds.:* Die Götterschlacht in d. Ilias. s. B. '20 Nr. 798.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 649–652 v. Jakob Sitzler.

573 *ds.:* Homer u. die Volksepik. s. B. '20 Nr. 799.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 649–652 v. Jakob Sitzler.

574 *Finsler, Georg:* Homer. 2. Aufl. s. B. '18, 23.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 55 v. Bassett.

575 *Fischl, Hans:* Ergebnisse u. Aussichten der Homeranalyse. s. B. '18, 23.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 85–87 v. Bolling.

576 *Fitch, Edward:* Homerica. Class. Journ. 17 ('21), 94–95.

577 *Fraenkel, Hermann:* Die homerischen Gleichnisse. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '21. V, 119 S. 8°.

578 *Halliday, W. R.:* Pygmies and Cranes, Homer Il. III 3–6. Class. Rev. 35 ('21), 27.

579 *Havet, Louis:* Iliade 9, 164. Rev. de philol. 45 ('21), 65.

580 *Humpers, Arthur:* Gloses homériques sur Ostrakon. Rev. de philol. 45 ('21), 90–92.

581 *Kohl, Johannes:* Die homerische Frage der Chorizonten. Neue Jhb. 47 ('21), 198–214.

582 *Leaf, Walter:* Homer and history. s. B. '16, 40.
Rez. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 219–232 von Paul Cauer †.

Lofberg, J. O.: Unmixed milk (Od. IX 297). s. Nr. 1912.

583 *Lörcher, Adolf:* Wie, wo u. wann ist die Ilias entstanden? s. B. '20, Nr. 809.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 940–941 v. E. Drerup. Philol. Wo. 41 ('21), 73–77 v. E. Bethe. Bayr. Bl. f. Gymn. 57 ('21), 186–187 v. Joh. Wölfle.

584 **Homeros.** *Magnien, V.:* L'alternance rhythmique chez Homère. Mém. de la Soc. de Linguist. 21 ('20), 70ff. u. 22 ('21), 113–139.

ds.: Deux questions homériques. s. Nr. 1913.

585 *Meillet, A.:* Quelques observations sur la métrique homérique. Rez. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVII–XLVIII.

ds.: L'emploi du duel chez Homère. s. Nr. 1923.

586 *Meister, Karl:* Die homerische Kunstsprache. Leipzig-Berlin, Teubner '21. VIII, 262 S. 4°. (Preisgekrönt u. herausgeg. v. d. Fürstl. Jabl. Gesellsch. z. Leipzig 48.)

Messer, W. St.: The dream in Homer . . . s. Nr. 2181.

587 *Meuli, Karl:* Odyssee u. Argonautika. Untersuchungen z. griech. Sagengesch. u. zum Epos. Berlin, Weidmann '21. VI, 121 S. 8°.

588 *Nestle, Wilhelm:* Nochmals die Homerische Redaktionskommission unter Peisistratos. Philol. Wo. 41 ('21), 330.

Niccolini, F.: Divagazioni omeriche. s. Nr. 49.

589 *Pavolini, P. E.:* Echi dell' Odissea nella poesia popolare greca? Atene e Roma II ('21), 23–30.

590 *Peters, Heinrich:* Die Einheit der Ilias. Neue Jhb. 47 ('21), 318–335.

591 *ds.:* Homer. Türmer 23 ('21), 9. Heft.

592 *Petersen, Eugen:* Homers Zorn des Achilleus u. der Homeriden Ilias. s. B. '20 Nr. 815.
Rez. Museum 28 ('21), 101–104 v. Matthée Valeton. Philol. Wo. 41 ('21), 673–676 v. Jakob Sitzler.

593 *Platt, Arthur:* On Homeric technique. Class. Rev. 35 ('21), 141–143.

594 *Powell, J. U.:* Νέποδες καλῆς ἁλοσύδνης. Od. δ 404. Class. Quart. 15 ('21), 125.

595 *ds.:* Ἔρρε κακὴ γαλήνη Θ 164. Class. Quart. 15 ('21), 165.

ds.: Ἱερὰ ῥέζειν s. Nr. 3106.

Prellwitz, Walter: Griechisch θεός usw. s. Nr. 1942.

596 *Radin, Max:* Semantic and Homeric unity: a reply to Prof. Bolling. Class. Journ. 16 ('21), 494–497.

Reinach, A.: L'origine de deux légendes homériques. s. Nr. 3107.

597 *Saar, E.:* Eine homerische Frage im Unterricht. Wiener Bl. I ('21), 3–8.

598 *Scheffer, Thassilo v.:* Die Schönheit Homers. Berlin, Propyläen-Verl. '21. XVI, 238 S. 27 Taf. gr. 8°.

599 *ds.:* Die homerische Philosophie (= philos. Reihe, Bd. 33). München, Rösl & Cie. '21. 140 S. kl. 8°.

600 *Schmidt, N.:* Bellerophons tablet and the Homeric question in the light of oriental research. Trans. a. proceed. Am. Philol. Ass. 51 ('20), 56–70.

Schmiedeberg, O.: Über die Pharmaka in der Ilias und Odyssee. s. Nr. 3323.

601 *Schwartz, Eduard:* Zur Entstehung der Ilias. s. B. '18, 24.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 822 v. E. Drerup. Museum 28 ('21), 101–104 v. Matthée Valeton. Bayr. Bl. f. Gymn. 57 ('21), 186–187 v. Joh. Wölfle.

602 **Homeros.** *Scott, John A.:* The Unity of Homer. Berkeley, The Univ. of California Press '21. 275 S. gr. 8°. 2.25 $

603 *ds.:* Homer as the poet of the Thebais. Class. Philol. 16 ('21), 20–26.

604 *ds.:* The Goose and the Dog in Homer. Class. Journ. 16 ('21), 556–557.

605 *ds.:* The test of the patronymics. Class. Journ. 16 ('21), 432 bis 433.

ds.: The aorist partic. in Od. II, 3. s. Nr. 1952.

606 *Shepherd, W. P.:* Chansons de Geste and the Homeric problem. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 193–233.

607 *Shewan, A.:* Homer and recent discoveries. Class. Weekly 15 ('21), 65–72.

608 *ds.:* Ποθή and πόθος in Iliad and Odyssey another chorizontic failure. Class. Philol. 16 ('21), 195–197.

609 *Shorey, Paul:* Iliad XXIII 670 once more. Class. Journ. 16 ('21), 51 und 303–304.

610 *ds.:* Note on the repeated simile, Homer Iliad XI 555 and XVII 664. Class. Philol. 16 ('21), 76–77.

611 *Stürmer, Franz:* Die Rhapsodien der Odyssee. (= Homerische Poetik III. Bd. vgl. Nr. 571.) Würzburg '21. XII, 632 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 298–299 v. T. W. A.

612 *Tuxen, S. L.:* Graesk kultuur paa Homers tid, efter forfatterens död udg. af Th. A. Müller. Kopenhagen, Aschehoug '21. 200 S. 8°.

Wackernagel: s. Nr. 525.

Wagner, Reinhold: Die Duale in der Presbeia. s. Nr. 1962.

613 *Wecklein, N.:* Zu Homer. Philol. 77 ('21) 206–208. [Epitheta für Tiere.]

614 *Wennström, T.:* Dödsriket hos Homeros, Vergilius och Dante. Edda '21. 217–254.

615 *Wight, Carol:* A note on the redrain in Iliad XVI 459. Class. Weekly 14 ('21) 183.

616 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Die Ilias und Homer. s. B. '17, 44.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 274–280 v. George Melville Bolling. Class. Weekly 14 ('21), 110 v. Bassett.

617 *ds.:* Homer, der fahrende Dichter. Dtsche. Rundschau 186 ('21), 321–331.

ds.: Ein vergessenes Homerscholion (Schol. B. 494). s. Nr. 281.

618 *Winter, J. G.:* Homeric reminiscences. Class. Journ. 16 ('21), 243–245.

619 *Wirth, Hermann:* Homer und Babylon. Ein Lösungsversuch der homerischen Frage vom orientalischen Standpunkt aus. Freiburg i. Br., Herder & Co. '21. XII, 235 S. 8°.

620 **Homerische Hymnen.** *Agar, T. L.:* The Homeric Hymns. XIV. (Εἰς Ἑρμῆν). Class. Rev. 35, 12–16.

621 — XV. (Εἰς Ἑρμῆν). Ebd. 93–97.

622 *Bolaffi, Ezio:* Ad Hymn. X, Εἰς Ἀφροδ., vv. 4–5. Boll. Filol. cl. 27 ('20/'21), 31–32.

623 *Taccone, A.:* L'inno omerico a Dioniso. Atene e Roma N. S. II ('21), 124–125.

624 **Homerische Hymnen.** *Wecklein, N.:* Die Homerischen Hymnen u. die griech. Tragiker. s. B. '20 Nr. 840.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 121–127 v. E. Eberhard.

Hypereides. *Lumb, T. W.:* The new Lysias and Hyperides. s. Nr. 707.

625 **Ignatios.** *Blakeney, E. H.:* Note on Ignat. Ep. Ad Eph. XX. Class. Rev. 35 ('21), 66.

626 *Purser, L. C.:* Ignatius ad Trallianos, cap. 6. Hermath. '21, 307.

627 **Joannes Chrysostomos.** *D'Alès:* Glanes d'exégèse patristique 2. [Zu St. Jean Chrysostome, In Ioann. Hom. XLII.] Rev. Ét. Gr. 34 ('21), XLVII.

628 *Ameringer, Rev. Thomas E.:* The stylistic influence of the second sophistic in the panegyrical sermons of St. John Chrysostom. A study in greek rhetoric. Diss. Cathol. Univ. of Am. Washington '21. 103 S.

629 *Degen, Heinrich:* Die Tropen der Vergleichung bei Johannes Chrysostomos. Beiträge z. Gesch. der Metapher, Allegorie u. Gleichnis in d. griech. Prosaliteratur. Diss. Freiburg i. Br. Walter '21. VIII, 176 S. 8⁰.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1156–1157 v. Johannes Tolkiehn.

630 *Emereau, C.:* Mélanges de philologie byzantine. Echos d'Orient '21, 295–300.

631 *Mahler, E.:* Zur Chronologie der Predigten des Chrysostomos wegen der Weihnachtsfeier. Orient. Ltztg. 24 ('21), 59–64.

632 *Politis, N. G.:* Λαογραφικαὶ ἐνδείξεις ἐν τῷ Α' καὶ Β' κατηχητικῷ Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου. Λαογραφία VIII ('21), 5—12.

633 *Pullan, L.:* A guide to the holy liturgie of St. John Chrysostom. London '21. 31 S. 16⁰.

634 *Vardanian, P. A.:* Un fragment récemment découvert du commentaire de S. Jean Chrysostome sur l'évangile selon S. Matthien. Handes Amsorya. Mon.-Schr. f. armenische Philol. 35 ('21), 353–364.

635 **Johannes Lydos.** *Börtzler, Fr.:* Zum Texte des Johannes Laurentius Lydus „De mensibus". Philol. 77. N. F. 31 ('21), 364–379.
Collinet, P.: [Zu De magistr. pop. Rom.] s. Nr. 2778.

636 **Josephos.** *Auerbach, M.:* De hiatu in Flavii Iosephi scriptis obvio. Arch. des Lemberger Vereins z. Förderung polnischer Wissenschaft '21. 37—58.

637 *Baßfreund, Heinrich:* Alexander d. Gr. und Josephus. Diss. Gießen, v. Münchow '21, Teildruck 24 S.

638 *Brüne, B:* Flavius Josephus u. seine Schriften in ihrem Verhältnis z. Judentum, z. griech.-röm. Welt u. z. Christentum. Gütersloh, Bertelsmann '13. VII, 308 S. XI S. 8⁰.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 173 v. Behm.

639 *Laqueur, Richard:* Der jüdische Historiker Flavius Josephus. Ein biograph. Vers. auf quellenkrit. Grundlage; s. B. '20, Nr. 865.
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 365–367 v. C. W(eyman). Lit. Zentralbl. 72 ('21), 757–759 u. 779–781 v. E. v. Stern. Orient. Ltztg. 24 ('21), 213—216 v. F. Münzer. Philol. Wo. 41 ('21), 481–493 u. 505–516 v. Rudolf Helm. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 119–122 v. Grützmacher. Theol. Rev.

20 ('21), 143–145 v. Herm. Dieckmann. Theol. u. Gl. 13 ('21), 234–235 v. N. Peters.

640 **Josephos.** *Neuburger, Max:* Die Medizin im Flavius Josephus; s. B. '20, Nr. 866.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), Nr. 1/2, v. Sudhoff.

641 *R(einach), S.:* Une nouvelle théorie sur le témoignage de Josèphe. Rev. Arch. '21, Nov./Dez.-Heft (= Rez. von Laqueur, s. Nr. 639).

642 *Weber, Wilhelm:* Josephus und Vespasian, Untersuchungen zu dem jüdischen Krieg des Flavius Josephus. Berlin-Stuttgart-Leipzig: Kohlhammer '21. VIII, 287 S. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 757–759 und 779–781 v. E. v. Stein. Philol. Wo. 41 ('21), 1105–1114 v. Richard Laqueur.

643 **Irenaios.** *Hoh, J.:* Die Lehre des hl. Irenaeus über d. Neue Testament. s. B. '19, 17.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21) 1 v. J. M. Pfättisch. Theol. u. Gl. 13 ('21), 110 v. H. Poggel.

644 *Koch, Hugo:* Irenäus über den Vorzug der römischen Kirche. Theol. Stud. u. Krit. 93 ('21), 54—72.

645 *Nußbaumer, Arnold:* Das Ursymbolum nach d. Epideixis des hl. Irenäus u. dem Dialog Justins d. Märtyrers mit Trypho. Paderborn, Schöningh '21. XII, 115 S. gr. 8° (= Forschungen z. christl. Lit.- u. Dogmengeschichte Bd. XIV, Heft 2).
Rez. Theol. Litbl. 42 ('21), 244 v. Hermann Jordan. Theol. u. Gl. 13 ('21), 182–183 v. P. Simon.

647 **Isokrates.** *Laistner, M. L. W.:* Isocratea. Class. Quart. 15 ('21), 78–84.

648 *Mühl, Max:* βάρβαροι φύσει πολέμιοι. Philol. Wo. 41 ('21), 71–72 [zu Paneg. 184].

649 *ds.:* Isokrates u. die Völkerrechtsidee. Philol. Wo. 41 ('21), 1078–1080.

650 *Münscher, Karl:* Echte und unechte Isokratesbriefe. Sat. Viadrina (s. Nr. 30), 41—53.

651 *Scheuerleer, H. A.:* Isokrates. Gravenh. J. Cikot. Fl. 0,75.
Wenig, K.: s. Nr. 2193.

652 *Zuretti, C.:* Isocrate, Paneg. 144–146. Miscell. Stud. crit. in on. di E. Stampini (s. Nr. 32), S. 21 ff.

653 **Isyllos.** *Powell, J. U.:* Isyllus. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 46—47.

654 **Julianus.** *Asmus, R.:* Kaiser Julians Misopogon und seine Quelle (Schluß. vgl. B. '20, Nr. 875). Philol. 77 ('21), 109–141.

655 *Bidez, J.:* La jeunesse de l'empereur Julien. Bull. de la classe des Lettres de l'Acad. roy. de Belg. '21, 197–216. (s. Nr. 2530.)

656 *Praechter, Karl:* Julian Or. 6. p. 238, 3 ff. Hertl. Hermes 56 ('21), 441–443.

657 *Rostagni, A.:* Giuliano l'Apostata. Saggio critico con le operette politiche e satiriche tradotte e commentate. s. B. '20, Nr. 877. 399 S. 8°. 28.-L.
Rez. Boll Filol. cl. 27 ('20/'21), 46–49 v. Luigi Negri. Class. Rev. 35 ('21), 113–114 v. Gardner Journ. des Sav. 19

('21), 273–274 v. Jacques Zeiller. Philol. Wo. 41 ('21), 217–219 v. Rudolf Asmus. Rev. de l'hist. des relig. 81, 197 v. F. C. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 447 v. Puech.

658 **Julius Africanus.** *Harnack, Adolf v.:* Julius Africanus, der Bibliothekar des Kaisers Alexander Severus. Aufsätze Fritz Milkau gewidmet (Leipzig, Hiersemann '21), 142–146.

659 **Kallias v. Mytilene.** Gudeman in Real-Encycl. v. Pauly-Wissowa-Kroll.

660 **Kallistratos** ὁ Ἀριστοφάνειος. Gudeman in Real-Encyclop. v. Pauly-Wissowa-Kroll.

Rez. von beiden (Nr. 659, 660). Philol. Wo. 41 ('21), 196–198 v. Reinhold Wagner.

661 **Kallimachos.** Callimachi fragmenta nuper reperta ed. Rudolf Pfeiffer. Bonn, Marcus & Weber '21. (= kleine Texte für Üb. u. Vorles. 145.) 94 S. (Habilitationsschrift, München '21.)

Rez. Rev. des Ét. Grecq. 34 ('21), 470–472 v. E. Cahen.

662 Callimachus and Lycophron with an English translation by A. W. Mair. Aratus with an Engl. transl. by G. R. Mair. London: Heinemann, New York, Putnam's Sons '21. VIII, 644 S. 8⁰ 10 s.

663 *Calderini, A.:* Dei giambi di Callimaco. Misc. di Studi critici in on. di E. Stampini. (s. Nr. 32.) 157–163.

Deubner, L.: vgl. Nr. 2168.

664 *Maas, Paul:* Leon Philosophos und Kallimachos. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 302.

665 *ds.:* Zum Text der Hymnen des Kallimachos. Jhber. d. philol. Ver. 47 ('21), 136.

666 *Prescott, Henry W.:* Callimachus' epigram on the Nautilus. Class. Philol. 16 ('21), 327–337.

667 *Rostagni, A.:* Ibis. Storia di un poemetto greco. Florenz, Felice Le Monnier '20. 120 S. (Contributi alla scienza dell' antichità pubblicati da G. de Sanctis et L. Pareti.) s. B. '20, Nr. 1972.

Rez. Aeg. II ('21), 115–116 v. Aristide Calderini. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 189 v. W. P. Mustard. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 153–155 v. Lorenzo Dalmasso. Class. Rev. 35 ('21), 67–68 v. A. E. Housman. Philol. Wo. 41 ('21), 889 bis 899 v. R. Heinze. Rev. archéol. XII ('20), 158 v. S. Reinach. Rev. critique ('21), 203 f. v. My. Rev. hist. '20, 2. 320 v. Lécrivain. Riv. Filol. e Istr. Class. 49 ('21), 122–125 v. M. Lenchantin De Gubernatis. Riv. Stor. Ital. XIII, 20–24 v. F. Ramorino.

668 *Roussel, P.:* Interpretation d'une épigramme de Callimaque. [Anth. Pal. IX, 336. 24 Wilam.] Rev. des Ét. Grecq. 34 ('21), 266–274.

669 *Smiley, M. T.:* The MSS. of Callimachus' Hymns. V. The group Z. (Forts. zu B. '20, Nr. 671.) Class. Quart. 15 ('21), 57–74. VI. The Lacunae of X. ebd. S. 113–125.

670 Ungenannt: The New Callimachus. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 99–106.

Kallinos. *Lehmann-Haupt, C. F.:* Zur Chronik der Kimmeriereinfälle s. Nr. 2490.

671 **Kelsos.** *Bail, Paul:* Die philosophische Fundamentierung von Celsus' Angriffen wider d. Christentum. Eine geschichtl.-systematisch-apologetische Untersuchung. Diss. Erlangen. '21. III, 105 S. Masch.-Schr. 4⁰. Auszug 1 Bl. 8⁰.

672 **Kerkidas.** *Barber, E. A.:* Cercidas. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 2–12.

673 **Kleanthes.** The Hymn of Cleanthes. Translated by Blackeney, E. H. London, Soc. f. Promot. of Christ. knowledge. '21. 16 S. 6 d. (= Texts for Students, Nr. 26.)

674 **Kleitarchos.** *Steele, R. B.:* Clitarchus. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 40–57.

675 **Kleostratos.** *Webb, E. J.:* Cleostratus Redivivus. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 70–85.

676 **Kratinos.** *Tanner, R. H.:* The 'Αρχίλοχοι of Cratinus and Caelias ὁ λακκόπλουτος. Transact. and proceed. of the Am. Philol. Ass. 51 ('20), 172—187.

677 **Kratippos.** Cratippi Hellenicorum fragmenta Oxyrhynchia. ed. J. H. Lipsius. s. B. 17, 37.

Rez. Boll. Fil. Class. 27 ('21), 146–147. v. L. Castiglioni. Hum. Gymn. 32 ('21), 42 v. H. Zelle.

678 *Walker, E. M.:* The Oxyrhynchus Historian. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 124–133.

679 **Kratylos.** *Ijzeren, J. van:* De Cratylo Heracliteo et de Platonis Cratylo. Disputatio crit. qua viro clarissimo J. J. Hartman septuag. diem nat. gratulatur. Mnemos. 49 ('21), 174–200.

680 **Krinagoras.** *Prescott, H. W.:* Crinagoras and his epigrams. Transact. and Proceed. of the Am. Phil. Ass. 52 ('21), XVIII.

Kyraniden. *Ganszyniec, R.:* Studien zu den Kyraniden s. Nr. 3039.

681 **Kyrillos v. Alexandrien.** *Eberle, Adolf:* Die Mariologie d. hl. Cyrillus v. Alex. Freiburg i. Br., Herder '21. XII, 140 S. gr. 8⁰. (= Freiburger Theol. Stud. 27. Heft.)

682 *Rücker, Adolf:* Cyrill v. Alex. und die Judaskommunion. Bibl. Ztschr. 15 ('21), 337–338.

683 **Laertios Diogenes.** Diogenis Laertii de vitis philosophorum libri X cum indice rerum. Ad optimorum librorum fidem accurate ed. Ed. ster. C. Tauchnitii. Nova impressio Tom. II. Leipzig, O. Holtze '21. 16⁰. 282 S.

684 Diogenes Laertius, Leben u. Meinungen berühmter Philosophen (de vita et moribus philosophorum), übersetzt u. erläutert v. Otto Apelt. Leipzig, F. Meiner '21. 2 Bde. I. Bd., Buch 1–6 XXVIII, 341 S. II. Bd., Buch 7–10 IV, 327 S. 8⁰ (= Philos. Bibl. Bd. 53 u. 54).

Rez. Theol. Litbl. 42 ('21), 343–344 v. Elert.

685 *Ferguson, A. S.:* 'Εξ ὑποβολῆς. Class. Quart. 15 ('21), 43. [zu I, 2, 57].

Pareti, P.: (Zu Diog. Laert. VIII, 1). s. Nr. 2287.

686 *Philippson, Robert:* Diogenes Laertios X, 14. Philol. Wo. 41 ('21), 911–912.

687 *Praechter, Karl:* Diogenes Laertius X, 16 (Usener Epicurea S. 367, 10 ff.). Hermes 56 ('21), 107–108.

688 **Leo Archipresbyter.** *Stabile, Francesco:* Critica e lingua della „Vita Alexandri Magni“ o „historia de proeliis“ di Leo archipresbyter

secondo la recensione del cod. Bambergensis. Riv. di Filol. e Istr. Class. 49 ('21), 215–227.

689 **Leukippos.** *Praechter, Karl:* Zur Leukippos-Frage. Philol. Wo. 41 ('21), 355–360.

690 **Lexicon militare.** *Oldfather, W. A* and *Titchener, J. B.:* A note on the Lexicon militare. Class. Philol. 16 ('21), 74–76.

691 **Libanios.** Libanii opera recensuit Richardus Foerster. Vol. X.: epistulae 1–839. Leipzig, Teubner '21. 761 S. 8⁰.
Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21) 705.

692 *Göz, Wilhelm:* Libanios u. die Alemannen. Klio 17 ('21), 240–242 [zu Or. 47, 4 Foerster].

Orinsky, Kurt: s. Nr. 732.

693 **Logia Jesu.** *Lagrange, M. J.:* Une des paroles attribuées à Jésus. Rev. Bibl. 30 ('21), 233–237. [Zu Oxyrh. Pap. 654.]

694 *White, M. A. Hugh G. Evelyn:* The sayings of Jesus. s. B. '20, Nr. 889.
Rez. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 165–174 v. R. Reitzenstein. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 163. Philol. Wo. 41 ('21), 325–326 v. Fiebig. Theol. Litztg. 46 ('21), 4–5 v. A. v. Harnack.

695 **Longinus.** *Radermacher, L.:* Ein unbekanntes Zitat. Philol. Wo. 41 ('21), 788–789. [Longin. Rhet. 190, 12.]

696 Φωτιάδης, Π. Σ.: Ἑρμηνευτικὰ καὶ διορθωτικὰ εἰς τὸ περὶ Ὕψους Διονυσίου ἢ Λογγίνου μᾶλλον δὲ ἀνωνύμου. Ἀθηνᾶ 32. ('21), 3–98. προσθήκη S. 153.

697 **Lukianos.** Lucian with an English translation by A. M. Harmon. Vol. III. London: Heinemann. New York, Putnam's Sons '21. (= Loeb Class. Libr.) VI, 492 S. 10 sh.

698 *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Lukian, ad eum qui dix. Prometh. es in verb. § 36. Mnemos. 49 ('21), 139 ff. s. Nr. 119.

Craig, H.: s. Nr. 3939.

699 *H(artman), J. J.:* Ad Luciani de Saltatione § 64. Mnemos. 49 ('21), 309.

700 *Heiberg, J. L.:* Af et Lukian haandskrifts historie. Nord. Tidsskr. f. Filol. 10 ('21), 48–53. [Harleianus 5694.]

701 *Licht, H.:* Die Homerkritik in der griech. Lit. Lukianos v. Samosata. Bonn, Marcus & Weber '21. 78 S. 8⁰.

702 *Stockinger:* Pädagogisches bei Lukian. Diss. München '21.

703 *Weinreich, Otto:* Alexander der Lügenprophet u. seine Stellung in d. Religiosität des II. Jahrh. nach Christ. Neue Jahrb. 47 ('21), 129–151.

704 **Lukios v. Patrai.** *Perry, Ben Edwin:* The Metamorphoses ascribed to Lucius of Patrae. s. B. '20, Nr. 898.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 867–868 v. Rudolf Helm.

Lykophron. With an English translation by A. W. Mair. s. Nr. 662.

705 The Alexandra of Lycophron. With an English translation and explanatory notes by George W. Mooney. London: Bell & Sons '21. 178 S. 8 s. 6 d.

706 **Lysias.** *Cloché, Paul:* Le discours de Lysias contre Hippothersès. Rev. Et. Anc. 23 ('21), 28–36.

707 *Lumb, T. W.:* The new Lysias and Hyperides. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 153–162.

708 **Makarios.** Macarii Anecdota. Seven unpublished homilies of Macarius edited by H. L. Mariott. Cambridge, Harv. Univ. Pr. '18. 48 S. 8°.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 32–33 v. Hans Lietzmann.

709 *Rudberg, G.:* Macarii Anecdota. Norsk teol. Tidsskr. '21, 1–12.

710 **Marcus Aurelius.** *Myers, F. W. H.:* M. Aurelius Antoninus. Essays. (s. Nr. 29.) 177–223.

711 *Schekira, Rudolf:* De imperatoris M. Aurelii Antonini librorum τὰ εἰς ἑαυτόν sermone quaestiones philos. et grammaticae. s. B. '18, 26.
Anz. Hist. Jhb. 41 ('21), 367 v. C. W(eyman).

712 *Trannoy, A. J.:* Hippothèses critiques sur les Pensées de Marc Aurèle II. Grenoble '20, 13 S.
Rez. Rev. critique '21, 65 v. My.

713 *ds.:* dass. I. u. III. je 16 S. Le Puy Peyciller '20.
Rez. ebd. S. 182 v. My.

714 **Markion.** *Harnack, Adolf v.:* Marcion, Das Evangelium vom fremden Gott. Eine Monographie z. Geschichte der Grundlegung d. kathol. Kirche. Leipzig, '21. VIII, 716 S. (= Texte u. Unters. z. Gesch. der alten christl. Lit.)
Rez. Dtsche. Litztg. 42 ('21), 689–696 v. Hans v. Soden (unter d. Titel: Ad. v. Harnacks Markion). Museum 28 ('21), 267–270 v. H. Windisch. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 124–128 v. G. Grützmacher. Theol. Ltztg. 46 ('21), 313–316 v. Hugo Koch.

715 *Harris, R.:* Marcions book of contradictions. Bull. of the John Rylands Libr. vol. VI Nr. 3. '21.

716 **Meleagros v. Gadara.** Der Kranz d. Meleagros v. Gadara. Auswahl u. Übertragung v. Aug. Oehler. s. B. '20. Nr. 914.
Rez. Hum. Gymn. 32 ('21), 41 v. E. G. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 32 v. E. v. Prittw.-G. Philol. Wo. 41 ('21), 579–581 v. Hans Philipp.

Hubaux, J.: Virgile et Méléagre de Gadara. s. Nr. 1521.

717 *Wright, F. A.:* Meleager: Notes and Translations. Class. Rev. 35 ('21), 16.

718 **Menandros.** The principal fragments with an English translation by Francis G. Allinson. London: Heinemann. New York, Putnam's Sons '21. XXXI, 549 S. 8°. (= Loeb Class. Libr.) 10 sh.

719 — Das Schiedsgericht. Komödie in fünf Akten von Menandros. Verdeutscht v. Alfred Körte, ergänzt v. Friedrich v. Oppeln-Bronikowski. s. B. '20, Nr. 918.
Rez. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 235–236 v. J. Geffcken. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 396 v. R. Kauer. Philol. Wo. 41 ('21), 776 v. Oskar Köhler.

720 *Allinson, F. G.:* On a fragment of Greek comedy attributed to Menander. Transact. and Proceed. of the Am. Phil. Ass. 52 ('21), 69–81. [Pap. greci e lat. della Soc. Ital. II, 126.]

721 *Fürst, K.:* (Nachahmung des Euripides im Stil, Sprache u. Metrik des Menander.) Listy filolog. '21, 9–15.

722 *Havet, Louis:* Un fragment de Ménandre, Adelphes. Rev. de philol. 45 ('21), 86–87.

723 *ds.:* La nuit de l'enlèvement dans l'original des Adelphes. Cinquantenaire de l'École des Hautes Études. (s. Nr. 19.)

724 **Menandros.** *Keusen, Fr.:* De histrionum numero fabulae Menandreae. Pars I. Diss. Bonn, C. Georgi '20, 64 S.

725 *Lumb, T. W.:* The new Menander and other new fragments of the New Comedy. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 66–98.

726 *Schmidt, K. Fr. W.:* Zu Menander. Philol. Wo. 41 ('21), 714–720. 737–743.

Wilamowitz-Moellendorff, U. v.: Menanders Epitrepontes s. Nr. 28.

727 **Methodios.** *Buonaiuti, E.:* The Ethics and eschatology of Methodius of Olympus. Theol. Rev. 14 ('21), 255–266.

728 **Musaios.** *Castiglioni, L.:* Museo, Ero e Leandro vv. 159–173. Boll. Filol. Class. 27 ('20), 68.

729 **Neilos.** *Heussi, Karl:* Das Nilusproblem. Randglossen zu Friedrich Degenharts neuen Beiträgen z. Nilus-Forschung. s. B. '18, 29.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1229–1230 v. Anton L. Mayer.

730 **Nemesios.** *Koch, Heinrich A.:* Quellenuntersuchungen zu Nemesios von Emesa. Diss. Leipzig. Berlin, Weidmann '21. 52 S. gr. 8⁰.

Neoptolemos. *Fossataro, P.:* Neottolemo e Orazio. s. Nr. 1159.
Jensen: s. Nr. 1173.

731 **Nestorios.** *Pesch, Christian:* Nestorius als Irrlehrer. Zur Erläuterung einer wichtigen theolog. Prinzipienfrage. Paderborn, Schöningh '21. VIII, 127 S. gr. 8⁰.

732 **Nikolaos v. Myra.** *Orinsky, Kurt:* De Nicolai Myrensis et Libanii quae feruntur progymnasmatis. Diss. Breslau '20. 54 S. 2⁰.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 209–210 v. Eberhard Richtsteig. Philolog. Wo. 41 ('21), 697–701 v. Eberh. Richtsteig.

733 **Nonnos.** Dionysiaques, chants X—XII trad. et notes par M. Meunier. s. B. '20. Nr. 936.
Rez. Rev. de l'hist. des relig. 82, 232 v. Toutain.

734 *Maas, Paul:* Nonniana. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 442–444.

735 *ds.:* Nonnos Dionysiaka 47, 356. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 343.

736 **Origenes.** Origenes' Werke, VI. Band. Homilien z. Hexateuch in Rufins Übersetzung. Herausgeg. v. W. A. Baehrens. I. Teil: Die Homilien z. Genesis, Exodus u. Leviticus. s. B. '20, Nr. 937.
Rez. Museum 29 ('21), 32–34 v. A. U. Meyboom. Philol. Wo. 41 ('21), 442–443 v. Paul Lehmann. Theol. Rev. 20 ('21), 265–266 v. Fr. Diekamp. Theol. Ltztg. 46 ('21), 103–105 v. Paul Koetschau.

737 *dass.:* VI. Band, II. Teil: Die Homilien zu Numeri, Josua und Judices. Leipzig, Hinrichs '21. XL, 621 S. gr. 8⁰.

738 Origen. Philosophumena, or the refutation of all the heresies formerly attributed to Origen but now to Hippolytus. Transl. by F. Legge. 2 voll. London, Heinemann. New York, Putnam's Sons. '21. (Loeb Class. Libr.) VI, 180. VI, 189 S. 8⁰.

739 *Baehrens, A.:* Überlieferung u. Textgeschichte der lateinisch erhaltenen Homilien.
Rez. Rev. bibl. 30 ('21), 449. v. G. Bardy.

740 *Baehrens, Wilhelm:* Zu Origenes. Philol. Wo. 41('21), 792.

741 *Metcalfe, W.:* Origen's exhortation to Martyrdom and 4 Maccabees Journ. of theol. stud. 22 ('21), 268–269.

742 *Reitzenstein, R.:* Origenes und Hieronymus. Ztschr. f. neutest. Wissensch. 20 ('21), 90–93.

743 **Origines.** *Schubert, H. v.:* Origenes. Große christl. Persönlichk. (s. Nr. 31.) 35–46.

Pachomius. *Lefort:* s. Nr. 1141.

Papias. *Lawlor, H. J.:* Eusebius on Papias. s. Nr. 490.

744 *Riggenbach, Eduard:* Neue Materialien z. Beleuchtung des Papiaszeugnisses über den Märtyrertod des Johannes. Neue kirchl. Ztschr. 32 ('21), 692–696.

745 *Weichselgartner, Jakob:* Das Papiasfragment bei Eusebius Hist. eccl. 3, 39, 3–4 und die Papianischen Presbyter. Theol. Diss. Freiburg i. Br. '21. II, 120 S. 4°. Masch.-Schr.

746 **Paulus Aegineta.** Ed. Joh. Ludwig Heiberg. Pars I: Libri I–IV. (= Corpus Medic. Graec. IX, 1.) Leipzig-Berlin, Teubner '21. IX, 388 S. gr. 8°.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 249–250 v. Sudhoff.

747 **Pausanias.** *Bacher, Gualterus:* De Pausaniae studiis Homericis. s. B. '19, 20.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 124 v. H. O.

748 *Roßbach, Otto:* Zu Pausanias. Philol. Wo. 41 ('21), 330–332.

749 **Philochoros.** *Lenchantin de Gubernatis, Massimo:* Frammenti didimei di Filocoro. I. Philoch. fr. apud Didym. Demosth. comm. 7, 37 sgg. Aeg. II ('21), 23–32.

750 **Philodamos v. Skarpheia.** *Powell, J. U.:* Philodamos of Scarpheia. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 42–43.

751 **Philodemos.** Philodemi περὶ παρρησίας libellus ed. Alexander Olivieri. Leipzig, Teubner '14.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. N. F. 26 ('20), 132–133 v. Bruno Jordan.

752 — The Rhetorica of Philodemus. Translation and commentary by Harry M. Hubbel. s. B. '20, Nr. 961.
Rez. Class. Journ. 16 ('21), 508–509 v. V. D. Hill.

753 *Bassi, Domenico:* Φιλοδήμου περὶ ὕβρεως? Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 146.

754 *ds.:* Papiro Ercolanese 873: Φιλοδήμου περὶ ὁμιλίας. Riv. Filol. e Istr. class. 49 ('21), 340–344.

ds.: Illustrazioni inedite di papiri Ercolanesi. s. Nr. 1707.

Fossataro, P.: s. Nr. 1159.

Galli, U.: s. Nr. 378.

755 *Philippson, Robert:* Zu Philodems Schrift über die Frömmigkeit V. (Das 2. Buch.) (vgl. B. '20, Nr. 962/3.) Hermes 56 ('21), 355–410.

756 *Praechter, Karl:* Zu Philodem περὶ ὀργῆς. Fr. E. (P. 4: Wilke.) Hermes 56 ('21), 334–335.

757 *Stocks, J. L.:* Philodemus. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 21–29.

758 **Philalaos.** *Olivieri, Alessandro:* Osservazioni sulla dottrina di Filolao. Riv. Indo-Greco-Ital. V ('21), 29–46.
Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 83–85 v. Frederico Kiesow.

759 **Philon v. Alexandreia.** Die Werke Philos v. Alex. in dtscher Übers. hrsg. v. Leopold Cohn. III. Tl. s. B. '19, '20.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 721–729 v. O. Stählin. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 117–119 v. Grützmacher.

760 **Philon v. Alexandreia.** *James, M. R.:* The biblical antiquities of Philo. London '17. s. B. '18, 30.
Rez. Theol. Quartalschr. 102 ('21), 219–221 v. Rießler.

Philostratos Soph. *Eitrem, S.:* Zu Philostr., Heroikos. s. Nr. 126.

761 **Phoinix.** *Barber, E. A.:* Phoenix of Colophon. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 12–16.

762 **Photios.** The library of Photius. By F. H. Freese. vol. I. s. B. '20. Nr. 965.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 34–35 v. T. W. Allen.

Martini, Edgar: s. Nr. 1780.

763 *Slipyi, J.:* Die Trinitätslehre des Patriarchen Photius. Ztschr. f. kathol. Theol. 45 ('21), 66–96.

764 **Pindaros.** Pindars Werke übers. und erläutert von Franz Dornseiff. Leipzig, Inselverl. '21. 262 S. gr. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 745 v. E. v. P.-G. Dtscher Pfeiler I ('21), 250–251 v. Reinhold Bahmann.

765 *Croiset, Alfred:* Le fragment de Pindare cité dans le Gorgias de Platon. Rev. des Études Grecq. 34 ('21), 125–128.

766 *Dornseiff, Franz:* Pindars Stil. Berlin, Weidmann '21. VI, 135 S.. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 643 v. E. v. Prittwitz-Gaffron. Philol. Wo. 41 ('21), 745–749 v. Otto Schroeder.

Maas, P.: Die neuen Responsionsfreiheiten bei Bakchylides und Pindar. s. Nr. 2114.

767 *Manuwald, Leo:* Qua ratione Pindarus imagines usurpaverit. Diss. Heidelberg '20. 91 S. 4°. Handschr. Ausz.: Jahrb. '21/'22 H. 1, 49–51.

768 *Poland, Franz:* Pindar, Paean VI, 50. Philol. Wo. 41 ('21), 332–333.

769 *Ribezzo, Fr.:* Ad Pind. Paean VI, 105–109. Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 240.

770 *Shackle, R. J.:* Pindar, Nem. III, 59–63. Class. Rev. 35 ('21), 28–29.

771 **Platon.** *Ritter, Constantin:* Bericht über die in den letzten Jahrzehnten über Platon erschienenen Arbeiten (Forts. zu Bd. 161). 3. Übersetzungen, Inhaltsauszüge, Einleitendes. Jahresber. über d. Fortschritte d. klass. Altertumswiss. 187. Bd. (47. Jhrgg. '21, I. Abt.) 1–227.

772 — Dialoge, hrsg. v. Otto Apelt. Bd. I. Register z. Gesamtausg. s. B. '20, Nr. 974.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 265–266 v. Goedeckemeyer.

773 — Dialoghi. Vol. VII: Le legge, traduzione di A. Cassara. Bari, Laterza '21. XVII, 422 S. 8°.

774 — Oeuvres complètes. Tome II.: Hippias Majeur, Charmide, Lachès, Lysis. Texte établi et traduit par Alf. Croiset. Paris, Soc. d'Édit. „Les belles Lettres" '21. 12 frs.

775 — Dialogi secundum Thrasyllum tetralogias dispositi. Ex recogn. Caroli Fr. Hermanni. Vol. VI. (ed. stereotypa 6.) Leipzig, B. G. Teubner '21. XXXVIII. 434 S.

776 — Apologie. Fraenkel, J. M. en P. Groeneboom: Plato's Verdedigingsrede van Sokrates. Groningen, Wolters '20. fl. 1,90.
Rez. Museum 29 ('21/'22), 27–29 v. B. J. H. Ovink.

777 **Platon.** Apologie des Sokrates u. Kriton übers. u. erläutert v. Otto Apelt. s. B. '19, 21.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 844–845 v. A. Steiner.

778 — Briefe. Übers. u. erläutert v. Otto Apelt. 2. durchges. Aufl. Leipzig, F. Meiner '21 (Philos. Bibl. Bd. 173). III, 154 S. 8°.
Rez. Kant-Stud. 26 ('21), 495–496 v. E. Hoffmann.

779 — Gesetze. The Laws of Plato. The text edited with introduction, notes etc. by E. B. England. 2 voll. London, Longmans Green '21 vol. I books I–VI. X, 641 S. vol. II. books VII–XII. VI, 669 S. 8°. (= Publication of the Univ. of Manchester.) je 10 sh.

780 — Laches u. Euthyphron übers. u. erläut. v. Gust. Schneider †. Hrsg. v. B. v. Hagen. s. B. '18, 32.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 337–339 v. Adalbert Steiner.

781 — Parmenides neu übers. u. erläut. v. Otto Apelt. s. B. '19, 21.
Rez. Theol. Litbl. 42 ('21), 223–224 v. Fr. Walther.

782 — Phaidon. Platons Phaidoon, uit het Grieksch overgebracht door P. C. Boutens. Rotterdam, Brusse '19.
Rez. Museum 29 ('21/'22), 6–8 v. W. E. J. Kuiper.

783 — Staat, Hrsg. v. Otto Maaß. Bielefeld-Leipzig, Velhagen & Klassing '21. I. Bd. XXXVI, 268 S. 298 S. (Text u. Kommentar.)
Rez. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 646–647 v. Ernst Hoffmann.

784 — Theaetetus-Sophist. With an English translation by H. N. Fowler. London: '21. (Loeb Class. Libr.)

785 *Andreae, Wilhelm:* Die philosophischen Probleme in den Platonischen Briefen. (Ein Beitrag z. Echtheitsfrage.) Diss. Breslau '21 Masch.-Schrift 52, X S. 4°. Ausz. Breslau, Hochschulverlag '21. 2 Bl. 8°.

786 *Barth, Heinrich:* Die Seele in der Philosophie Platons. Tübingen, Mohr '21. VIII, 321 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 985–988 v. Hans Leisegang.

787 *ds.:* Das Problem des Ursprungs in der platonischen Philosophie. Antrittsvorlesung am 23. XI. '20. München, Ch. Kaiser '21. 21 S. gr. 8°.

788 *Brownson, Carleton L.:* Plato's studies and criticisms of the poets. Boston, Rich. E. Bagder '20. 159 S. $ 2.—.

789 *Burnet, John:* Vindiciae Platonicae III. [Zu Philebos, Symposion, Phaidros.] Class. Quart. 15 ('21), 1–7.

790 *Bury, R. G.:* On some passages in Plato's Laws. Class. Rev. 35 ('21), 145–146.

791 Χαριτωνίδης, Χ. Χ.: Διορθωτικὰ εἰς Πλάτωνα. Ἀθηνᾶ 32 ('21), 182–183 (Protag. 341 E).

Croiset, A.: s. Nr. 765.

792 *Enriques, Federigo:* La teoria democritea della scienza nei dialoghi di Platone. Riv. Filosof. XI ('20), 14–24.

793 *Ferguson, A. S.:* Plato's simile of light. Part. I: The similes of the sun and the line. Class. Quart. 15 ('21), 131–152.

794 *ds.:* Plato, Republic 421 A. Class. Rev. 35 ('21), 17–18.

795 *Friedländer, Paul:* Der große Alkibiades, ein Weg zu Plato. Bonn, Friedr. Cohen '21. 51 S. 8°.

796 *Goodell, Thomas D.:* Plato's hedonism. Am. Journ. Philol. 42 ('21) 25–39.

797 **Platon.** *Goetz, Guil.:* Legum Platonis de iure capitali praecepta cum iure Attico comparantur. s. B. '20. Nr. 997.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 799–800 v. Egon Weiß.

798 *Greene, William Chase:* The spirit of comedy in Plato. Harvard Stud. in Class. Philol. 31 ('20), 63–123.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 38–39 v. C. K(napp).

799 *H(artman), J. J.:* Ad Platonis Rem Publicam pag. 452 C. Mnemos. 49 ('21), 379.

800 *Harward, John:* The Story of the Platonic Epistles. A paper read to the Class. Ass. of Victoria. Malbourne, Alex. Mc. Cubbin. 2 s. 6 d.

801 *Havet, Louis:* Platon, Alcib. 133 C. Rev. de philol. 45 ('21), 87–89.

802 *Höffding, Harald:* Bemerkungen über d. platon. Dialog Parmenides. Berlin, Simion Nachf. '21. 56 S. 8⁰. (= Bibl. f. Philos., hrsg. v. Ludw. Stein, Bd. 21.)

803 *Hoffmann, Ernst:* Zwei quellenkritische Beobachtungen. 1. Die Herkunft des Wachstafelbildes im Theätet (191 c). Jhber. d. Philol. Ver. Berlin in Sokrates 47 ('21), 56–58.

Howald, E.: s. Nr. 3954.

Ijzeren, J. van: s. Nr. 679. (De Platonis Cratylo.)

804 *Kiesow, F.:* Che cosa significa la frase di Socrate καὶ πάνυ ἐπὶ σμικροῖς nel terzo discorso dell' Apologia platonica? Boll. Filol. cl. 24 ('18), 147–148.

805 *Köẞler, Benedikt:* Abfassungszeit u. Echtheit des Platonischen Dialogs Hippias maior. Diss. Erlangen '21. Masch.-Schrift. 67 S. 4⁰. Ausz. '21. 1 Bl. 8⁰.

806 *Levi, Adolfo:* Sulle interpretazioni immanentische della filosofia di Platone. G. P. Paraira '21.

ds.: Il concetto del tempo . . . s. Nr. 3234.

807 *Levy, Friedrich:* Platon, Gorgias 460 c. 1. Philol. Wo. 41 ('21), 115–117.

808 *Lodge, Rupert C.:* Plato and the moral standard. Intern. Journ. of Ethics Okt. '21.

809 *Meister, R.:* Thema u. Ergebnis des Platonischen Laches I. Wien. Stud. 42 ('21), 9–23. II. ebd. S. 103–114.

810 *Meyer, Hans:* Platon u. die aristotelische Ethik. s. B. '19, 22.
Rez. Korresp.-Bl. f. die höheren Schulen Württ. 28 ('21), 110–111 v. Wilh. Nestle. Theol. Ltztg. 46 ('21), 266–267 v. Franz Strunz.

811 *More, P. E.:* Platonism. s. B. '18, 101.
Rez. Rev. des Ét. Grecq. 34 ('21), 466–470 v. Robin.

812 *ds.:* The Religion of Plato. Princetown und Oxford, Univ. Press. '21. XIV, 352 S. (= The Greek Tradition series 1). 2.50 $

Mühl, Max: s. Nr. 648.

813 *Natorp, Paul:* Platos Ideenlehre. Eine Einführung in d. Idealismus. 2. durchges. u. um einen metakritischen Anhang vermehrte Ausgabe. Leipzig, F. Meiner '21. VIII, 573 S. gr. 8⁰.

814 *Netolitzky, Fritz:* Das Festland vor der Atlantis-Insel Platons. Philol. Wo. 41 ('21), 1221–1224.

815 **Platon.** *Orsier, Joseph:* Le Phédon de Platon et le Socrate de Lamartine. Paris, Boccard '19. 149 S. 12.— frs.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 156–157.

816 *Platnauer, Maurice:* Plato, Gorg. 482 C D. Class. Rev. 35 ('21), 149–150. (s. Nr. 147.)

817 *Reinhard, Luise:* Die Anakoluthe bei Platon. s. B. '20, Nr. 1009.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 69–71 v. Ettore Bignone. Philol. Wo. 41 ('21), 145–153 v. Konrad Seeliger.

818 *Reitzenstein, R.:* Platos Epigramme. Nachr. d. Gött. Gesellsch. ph.-hist. Kl. '21. 53–61.

819 *Ritter, Constantin:* Platons Stellung zu den Aufgaben der Naturwissenschaft. s. B. '19, 22.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 318–321 v. Wilhelm Nestle.

820 *ds.:* Platon Symposion 212 E. Class. Philol. 16 ('21), 197 bis 198.

821 *ds.:* Platons Religiosität u. Theologie. Ztschr. f. Missionsk. u. Rel.-Wissensch. 36 ('21), 1–16. 33–48. 65–77.

822 *ds.:* Platons Ethik. ebd. 36 ('21), 97–107. 130–144. 161–178.

823 *Robin, Léon:* Études sur la signification et la place de la physique dans la philosophie de Platon. s. B. '19, 22.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 78 v. Nève. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 444 v. Rivaud. Rev. de Synthèse historique 32, 161 v. Masson-Oursel. Scientica 26, 66 v. Mieli.

824 *Salin, Edgar:* Platon und die griech. Utopie. München-Leipzig, Duncker & Humblot. '21. VIII, 288 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1033–1042 v. Konrad Seeliger.

Schroeder, Kurt: Platonismus in der englischen Renaissance. s. Nr. 3991.

825 Della Seta: L'architettura del dialogo platonico. Rend. della R. Acad. dei Lincei 26 ('19), 111–126. 161–172. 28 ('20), 374–386. 437–452. 29 ('21) 330–337. 384–390.

Shorey, Paul: Horace, Sat. I 3, 112–113 and Plato, Theaet. 172 A B. s. Nr. 1191.

826 *Siegel, Carl:* Platon und Sokrates usw. s. B. '20. Nr. 1006.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 555–561 v. Konrad Seeliger. Riv. di Filosofia '21 (Juniheft) v. G. M.

827 *Singer, Kurt:* Platon und das Griechentum. s. B. '20. Nr. 1017.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 553–555 v. Konrad Seeliger. Theol. Litztg. 46 ('21), 202 v. Goedeckemeyer.

828 *Souilhé, J.:* La notion platonicienne d'intermédiaire.

829 *ds.:* Le terme δύναμις dans les dialogues de Platon.
Rez. v. beiden: Rev. philos. 46, 409 v. L. Robin.

830 *Stählin, Otto:* Grundfragen der Erziehung u. Bildung bei Platon u. in der Gegenwart. Rektoratsrede Erlangen, Junge & Sohn '21. 27 S. gr. 4°.

831 *Stenzel, Julius:* Über den Aufbau der Erkenntnis im VII. Platonischen Brief. Jahresber. des Philol. Vereins Berlin in Sokrates 47 ('21), 63–84.

Sternberg, K.: Moderne Gedanken über Staat u. Erziehung bei Plato. s. Nr. 3996.

832 **Platon.** *Taylot, John Wilson:* Georgius Gemistus Pletho's criticism of Plato and Aristotle. Diss. Chicago '21. The College-Press George Banta Publ. Comp. Menasha, Wisc. '21. VII, 100 S. 8⁰.

833 *Trupp, Paulus:* Plato quae disserat de inspiratione divina. Diss. Göttingen '20. Masch.-Schrift 59 Bl. 4⁰. Ausz. Jhb. d. Philos. Fak. der Univ. Göttingen '21, S. 25–28.

Weinberger, W.: s. Nr. 3262.

834 *Wichmann, Ottomar:* Platon und Kant. Eine vergleichende Studie. s. B. '20. Nr. 1020.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 185–186 v. Alois Patin. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 306–312 v. J. Stenzel. Kant-Stud. 26 ('21), 494–495 v. J. Stenzel. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 594 v. Moog. Philol. Wo. 41 ('21), 169–172 v. Alfred Herr.

835 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Platon I. u. II. Band. s. B. '19, 23.

Rez. Egyetemes Philologiaí közlöny 45, 48 v. Kerényi Károly. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 1–30 v. Max Pohlenz. Logos VIII ('20), 217–228. Preuß. Jhb. 186 ('21), 268–270 v. Karl Hildebrandt.

836 *ds.:* Der griechische undd. platonische Staatsgedanke. s. B. '19, 87.

Rez. Dtsche. Rev. 46. Jahrg. ('21). Bd. 4, 91–92 v. D.

Witt, Cornelius: Platon u. Rodbertus. s. Nr. 4009.

837 *Zimmermann, Franz:* Der Begriff des Tyrannen bei Platon, bes. im Politikos. Diss. Bonn '21. 49 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz. Bonn, Ludwig '21. 8 S. 8⁰.

838 **Plotinos.** *Heinemann, Fritz:* Plotinliteratur. Logos X ('21), 118–121.

839 — The Ethical Treatises. Translated by Stephen Mac Kenna. Vol. II. London, Lee Warner '21. 16 s.

840 — Psychic and physical treatises, comprising the second and third Enneads. Translated from the Greek by Stephen Mac Kenna. London, Medici Society '21. VII, 246 S. 22 s.

841 *Arnou, R.:* Πρᾶξις et Θεωρία. Étude de détail sur le vocabulaire et la pensée des Ennéades de Plotin. Paris, Alcan '21. VII, 87 S.

842 *ds.:* Le désir de Dieu dans la philosophie de Plotin. Paris, Alcan '21. 324 S.

843 *Boas, G.:* A source of the Plotinian mysticism. Journ. of Philos. '21, 326–332.

844 *Cochez, J.:* L'esthétique de Plotin. Rev. Néoscolastique de Philos. 21 ('14/'19), 165–192.

845 *Heinemann, Fritz:* Plotin. Forschungen über die plotinische Frage, Plotins Entwicklung u. sein System. Leipzig, F. Meiner '21. XIII, 318 S. gr. 8⁰.

846 *Ranzoli, C.:* Il tempo e l' eternità nella filosofia di Plotino. Riv. Filos. XII ('20), 208–235.

847 *Wundt, Max:* Plotin, Studien z. Geschichte des Neuplatonismus. 1. Heft. s. B. '19, 23.

Rez. Hist. Zeitschr. 124 ('21), 279–280 v. O. Immisch. Kant-Stud. 26 ('21), 499–500 v. Fritz Heinemann. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 371 v. J. Gotthardt. Philol. Wo. 41 ('21), 50–52 v. Wilhelm Nestle.

848 **Plutarchos.** *Bock, Friedrich:* Bericht über die Literatur zu Plutarchs Moralia '16–'20. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswissensch. 187. Bd. (47. Jahrg., I. Abt. '21.) 228–260.

849 — Plutarch's Lives, with an English translation by Bernadotte Perrin. Vol. IX. s. B. '20, Nr. 1027.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 298–300 v. Jones.

850 — ds.: Vol. X. London, Heinemann; New York, Putnam's Sons '21. X, 400 S. (Loeb Class. Library.) 2.25 $.

851 — Vergleichende Lebensbeschreibungen. Nach d. Übersetzg. v. Kaltwasser, hrsg. v. Prof. Dr. Otto Güthling. 2. bericht. Aufl. Bd. 5 (Aristides. M. Cato. Philopömen. T. Quinctius Flaminius. Aratus.) Leipzig, Reclam '21. 227 S. (= Univ.-Bibl. 2385 bis 2386a.)

852 — Vitae parallelae. Iterum recogn. Carolus Sintenis. Vol. III. Leipzig, Teubner '21. edit. stereot. XVII, 432 S. kl. 8°.

853 — ds.: fascic. 7 (Agesilaus. Pompeius) ebd. S. 141–278.

854 — Plutarch, über die Liebe. München, Hyperionverlag '21. 137 S. 16°.

855 *Adler, Maximilian:* Zu Plutarch, De facie in orbe lunae 940 c. Wien. Stud. 42 ('21), 163–164.

856 *Arnim, Hans v.:* Plutarch über Dämonen und Mantik. Verh. d. Akad. van Wetensch. te Amsterdam, Afd. Lett. '21, 67.

857 *Clerc, Ch.:* Plutarque et le culte des images. Rev. de l'hist. des rel. 70, 107–124.

858 *Favaloro, G.:* Delle fonti di Plutarco nella storia dell' età ciceroniana fino ad Ottaviano Augusto. Florenz, Bemporad '21. XII, 141 S. 8°.

859 *Geigenmüller, Paul:* Plutarchs Stellung z. Religion u. Philosophie seiner Zeit. Neue Jahrb. 47 ('21), 251–270.

860 *Latzarus, B.:* Les idées religieuses de Plutarque. Thèse Paris, Leroux '20. VIII, 175 S.

861 *Seillière:* La religion de Plutarche. Séances et travaux de l'Académie des sciences morales et politiques '21, Nov./Dez.-Heft.

862 *Sizoo, Alexander:* De Plutarchi qui fertur de liberis educandis libello. s. B. '18, 34.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 793–797 v. Friedrich Bock.

863 *V(ollgraff), G.:* Plutarch. Sol. 19, 4. Mnemos. 49 ('21), 143.

864 **Polybios.** Historiarum liber XXX quoad fieri potuit restitutus a S. Koperberg. s. B. '19, 24.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 385–392 v. Rich. Laqueur. Rev. de philol. 44 ('20), 81 v. Lejay. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 121 v. Pareti.

865 *Fella, Wilhelm:* Beiträge z. Entstehung des polybianischen Geschichtswerkes. Diss. München '20 ('21). V, 75 S. Masch.-Schrift 4°.

866 *Gidion, Hans:* Untersuchungen über das dritte Buch des Polybius. Diss. Gött. '20. 123 S.

867 *Kornitzer, Alois:* Polyb. IX 6, 3. Wiener Stud. 42 ('21), 165 ff. (s. Nr. 141.)

Laqueur, R.: Scipio Afrikanus u. d. Eroberung v. Neukarthago. s. Nr. 2587.

868 **Polybios.** *Shorey, Paul:* Τύχη in Polybius. Class. Philol. 16 ('21), 280–283.

869 *Stumpo, Beniamino:* Il pensiero di Polibio. Athenaeum IX ('21), 273–289.

870 *Taeger, F.:* Untersuchungen über d. Weiterwirken des 6. Buches d. Polybios in der griech.-röm. Literatur. Tübingen '21. (Diss.)

871 **Polystratos.** *Stocks, J. L.:* Polystratus. Powell-Barber, New Chapters. (s. Nr. 2183.) 29–30.

872 **Porphyrios.** *Harnack, Adolf v.:* Neue Fragmente des Werkes des Porphyrius gegen die Christen. Die Pseudo-Polycarpiana u. die Schrift des Rhetors Pacatius gegen Porphyrius. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. d. Wiss. '21, 266–284.

873 *ds.:* Nachträge zur Abhandl. „Neue Fragmente usw." ebd. '21, 834–835.

874 *Praechter, Karl:* Porphyrius in Aristot. Categ. Comm. p. 123, 29 ff. Busse. Hermes 56 ('21), 226–227.

875 **Poseidonios.** *Heinemann, J.:* Poseidonios metaphysische Schriften. Tl. 1. Breslau, Marcus '21. 218 S. gr. 8⁰.

Rez. Stimmen d. Zeit 52, 471 v. St. v. Dunin-Boskonoski. Theol. Litbl. 42 ('21), 337–338 v. Georg Helbig.

Munz, Robert: Über γλῶττα und διάλεκτος s. Nr. 1932.

876 *Pohlenz, Max:* Poseidonios' Affektenlehre und Psychologie. Nachr. d. Gött. Gesellsch. '21, ph.-hist. Kl., 163–194.

877 *Reinhardt, Karl:* Poseidonios. München, Beck '21. IV, 475 S. gr. 8⁰.

878 **Proklos.** *Bauer, Franz Xaver:* Proklos v. Konstantinopel. s. B. '19, 24.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 755 v. G. Kr.

879 *Lindsay, J.:* Le système de Proclus. Rev. de Metaphys. et de Morale '21, 427–523.

880 **Psellos,** Michael. *Renauld, E.:* Étude de la langue et du style de Michel Psellos. Paris, Picard '20. XXIV, 614 S.

Rez. Bull. de la Soc. de Linguist. de Paris 96 ('21), 215 v. Meillet. Rev. critique '21, 182 v. My. Rev. archéol. XIII 1, 160 v. Reinach.

881 **Ptolemaeus, Claudius.** *Boll, Fr.:* Das Epigramm des Claudius Ptolemaeus. Jhber. d. philol. Ver. Berlin in Sokrates 47 ('21), 2–12.

882 *Mehlis, Christian:* Raetia u. Vindelicia bei Claudius Ptolemaeus. Zur Lösung d. Räterfrage. Mit 16 Abb. im Text. München, J. Lindauer in Komm. '21. 87 S. 4⁰. (= Arch. f. Anthropologie. N. F. Bd. 18, 121–207.)

883 *Stigler, Johannes Ev.:* Die Optik des Claudius Ptolemaeus. Diss. Erlangen '21. VI, 143 S. Masch.-Schrift 4⁰. Ausz.: Erlangen, Jacob '21. 1 Bl. 8⁰.

884 **Quintus Smyrneus.** *Castiglioni, L.:* Intorno a Quinto Smirneo. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 33–52.

885 **Sappho.** Saffo con introduzione, versioni e commenti da M. L. Giartosio de Courten. Mailand, Amministr. di „Aegyptus" '21. IV, 176 S. 16⁰. (Suppl. ad Aegypt. Serie di divulgazione Sez. greco-romana n. 2.) L. 10.—

886 *Edmonds, J. M.:* Sappho and Timas: a footnote to the history of Greek poetry. Proc. of Class. Assoc. 18 ('21), 150–165.

887 **Sappho.** *Edmonds, J. M.:* The Berlin Sappho again. Class. Rev. 35 ('21), 139–141.

888 *Lobel, E.:* Notes on Sappho . a) from Sappho book I. b) Emendationes Sapphicae. Bodleian Quarterly Record III ('21), 192–193.

889 *ds.:* Sappho, Book I: The Nereid-Ode. Class. Quart. 15 ('21), 163–165.

890 *Patrick, Mary Mills:* Sappho and the Island of Lesbos. Boston-New York '14.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 77–78 v. Henry G. Scribner.

891 **Satyros.** *Frey, Hermann:* Der Βίος Εὐριπίδου des Satyros u. seine literaturgesch. Bedeutung. s. B. '20. Nr. 1063.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 49–50 v. N. Wecklein.

892 *Lewis, L. C. St. A.:* Satyrus's Life of Euripides. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 144–152.

Semonides. *Sitzler, J.:* s. Nr. 931.

893 **Sextus Empiricus.** *Enriques, Adriana:* Polemica antimatematica nell' antichità. Period. di matem. I ('21), 63–66.

894 **Simonides.** *Roberts, W. Rhys.:* Eleven words of Simonides. Cambridge '20. 8⁰. (Leeds and district branch of the Class. Assoc.)

895 **Solon.** *Linforth, Ivan M.:* Solon the Athenian. s. B. '19, 79.
Rez. Autour du Monde '20. v. Alfr. Croiset. Class. Weekly 15 ('21), 5–6 v. W. S. Ferguson. Journ. des Savants 19 ('21), 180 v. Auguste Jardé.

896 *Reinhardt, Karl:* Solons Elegie Εἰς ἑαυτόν s. B. '16, 222.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. N. F. 26 ('20), 79–80 v. Jegel.

897 **Sophokles.** Antigone. Neu übersetzt u. mit Einleitung u. Anmerkungen hrsg. v. Paul Menge. Leipzig-Berlin, Jaegersche Verlh. '21. XI, 57 S. 8⁰.

898 — Elettra con note di Domenico Bassi. Terza editione ampliata e in parte rifatta. Turin, G. Chiantore '20. XXVII, 147 S. 8⁰.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 113–116 v. Onorato Tescari. Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 108–109 v. G. Ammendola.

899 — Edipo Re. Testo greco annotato da N. Festa. Rom, Ausonia '21. LXV, 221 S. 16.— L.

900 — Edipo Re. In prosa di L. A. Michelangeli. s. B. '20, Nr. 1072.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 129–132 v. Mario Barone. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 298 v. D. Bassi.

901 — The Oedipus Tyrannus. Translated and explained by J. T. Sheppard. s. B. '20, Nr. 1073.
Rez. Boll. Fil. class. 27 ('21), 97–99 v. N. Terzaghi. Class. Journ. 16 ('21), 509–510 v. V. D. Hill. Philol. Wo. 41 ('21), 25–27 v. Wecklein. Rev. de philol. 45 ('21), 95 v. Marc Delcoust. Riv. di Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 362 v. D. Bassi.

902 — *Walker, R. J.:* Sophoclean Fragments. London, Burns, Oater and Washbourne. '21. XII, 122 S. 12 s. 6 d.

903 *Bell, H. Idris:* The „Thyestes" of Sophokles and an Egyptian Scriptorium (Brit. Mus. Invent. 2110). Aeg. II ('21), 285–288.

904 *Bolaffi, E.:* Di alcune note del Vollgraff all' Antigone di Sofocle. Riv. Indo-Gr.-Ital. V ('21), 157–164.

905 *Cessi, C.:* Sui frammenti della Polissena di Sofocle. Misc. di Studi crit. in on. di E. Stampini. (s. Nr. 32.)

906 **Sophokles.** Χαριτωνίδης, Χ. Χ.: Διορθωτικὰ εἰς Σοφοκλέα. Ἀθηνᾶ 32 ('21), 159–181.
Galli, E.: s. Nr. 00.
907 *Harry, I. E.:* Sophocles, Philoctetes 1360—1361. Am. Journ. of Philol. 42 ('21), 77–79.
908 *ds.:* Sophocles, Ajax 601—603. Class. Quart. 15 ('21), 106–107.
909 *ds.:* παρὰ πόδα and ἐν ποσίν [Soph. Trach. 196. Eurip. El. 641.] Class. Rev. 35 ('21), 27–28.
910 *Heidel, W. A.:* Two Sophoclean cruxes. Class. Philol. 16 ('21), 77–80.
911 *Kranz, Walther:* Aufbau u. Gehalt der Trachinierinnen d. Sophokles. Jahresb. d. philol. Ver. Berlin in Sokrates 47 ('21), 32–49.
912 *Kunst, Karl:* Sophokles' Ichneutai 125. Wien. Stud. 42 ('21), 81–83.
913 *Laudien, Arthur:* Zur Antigone d. Sophokles. Lehrpr. u. Lehrg. '21 (Heft 148), 50–52.
914 *Maaß, Ernst:* Die Erigone des Sophokles. Philol. 77 ('21), 1–25.
915 *Meyer-Benfey, Heinrich:* Sophokles' Antigone. s. B. '20, Nr. 1080.
Rez. Monatsschr. f. höh. Schulen 20 ('21), 60 v. Charl. Caemmerer. Neue Jahrb. 47 ('21), 228 v. Bethe. Philol. Wo. 41 ('21), 1–7 v. Konrad Seeliger.
916 Παπαγεωργίου, Πέτρος Ν.: Τὰ σχόλια τοῦ Ἰεναίου κώδικος τοῦ Σοφοκλέους καὶ ἀντιβολὴ τοῦ κειμένου αὐτῶν. Ἑλλην. σύλλογος (s. Nr. 26.) 69–74.
917 *Platt, Arthur:* Sophoclea. Class. Quart. 15 ('21), 126–130.
Robinson, C. E.: Antigone of Sophocles. s. Nr. 2184.
Seebaß, Fr.: s. Nr. 3993.
918 *Wilamowitz-Moellendorff, Tycho v.:* Die dramatische Technik des Sophokles. s. B. '18, 38.
Anz. Hum. Gymn. 32 ('21), 41 v. F. Bucherer.
Soranos. cf. *Ilberg, J.* Nr. 3314.
919 **Stesichoros.** *Vürtheim, J.:* Stesichoros' Fragmente u. Biographie. s. B. '19, 26.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 49–50 v. N. Terzaghi. Riv. di Fil. e Istr. Class. 48 ('20), 297 v. D. Bassi.
920 **Strabon.** *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Strabo p. 394 (557, 30 Mein.). Mnemos. 49 ('21), 139 ff. (s. Nr. 119.)
Lehmann-Hartleben: [Zu XIV 1, 43 ff.] s. Nr. 3072.
Munz, Robert: Über γλῶττα und διάλεκτος s. Nr. 1932.
921 *ds.:* Quellenkritische Untersuchungen. s. B. '18, 38.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 499 v. Pareti.
Norden, E.: Moses. s. Nr. 3092.
922 *Rossini:* La città di Deire e i due loghi di Strabo XVII, 14. Rend. della Reale Accad. dei Lincei 29 ('21), 291–298.
923 **Suidas.** *Charitonides, Ch. Ch. F.:* Suidas 473 (Bekk.), Mnemos. 49 ('21), 139 ff. (s. Nr. 119.)
Oldfather u. *Titchener:* s. Nr. 690.
924 **Synesios.** *Papanikolopoulos, Dionysios:* Συνέσιος ὁ τῆς κατὰ Κυρήνην Πτολεμαΐδος ἐπίσκοπος. Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς V ('21), 454–466.
925 *Terzaghi, Nicola:* Studi sugli inni di Sinesio I. Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 11–25..
926 *ds.:* dass. II.: Reminiscenze classiche. ebd. '21, 192.

Themistios. *Ferguson, A. S.:* s. Nr. 493.

927 **Theodosios.** *Fecht, Rudolf:* De Theodosii mathematici de habitationibus libro nondum edito. Diss. Heidelberg '21. Handschr. 87 S. 12 Fig. 4⁰.

928 **Theognis.** *Andreae, Julius:* Die Ethik bei Theognis (mit einem Anhang „Theognideen auf Vasen"). Diss. Erlangen '21. 95 S. Masch.-Schrift 4⁰. Ausz. Erlangen, Jacob '21. 1 Bl. 8⁰.

Sitzler, Jakob: s. Nr. 931.

929 **Theokritos.** The Idylls, with introduction and notes by R. J. Cholmeley. s. B. '19, 30.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 152–154 v. Albert C. Clark.

930 *Kuiper, K.:* De Theocriti carmine XVIII. Mnemos. 49 ('21), 223–242.

931 *Sitzler, Jakob:* Zu griechischen Lyrikern und Theokrit. Philol. Wo. 41 ('21), 1053–1055.

932 *Wendel, Carl:* Überlieferung u. Entstehung der Theokritscholien. Abh. d. königl. Gesellsch. d. Wiss. z. Gött. ph.-hist. Kl. '20. XVII, 2. 211 S. (Berlin, Weidmann '21.)

933 **Theophrastos.** Caractères. Texte établi et traduit par Octave Navarre. Paris (Coll. Budé) '20. 75 S. 5.— fr.
Rez. Rev. archéol. XII, 345–346 v. S. R.

934 — I Caratteri morali a cura di Giorgio Pasquali. s. B. '19, 30.
Rez. Rev. crit. '20, 142 v. My. Riv. di Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 287 v. D. Bassi.

935 *Forster, E. S.:* Some emendations in the fragments of Theophrastus. Class. Quart. 15 ('21), 166–168.

936 *Navarre, Octave:* Le papyrus d' Herculanum 1457 et le Texte des Caractères de Théophraste. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 261–272.

937 *Pasquali, Giorgio:* Sui „caratteri" di Teofrasto. s. B. '19, 30.
Rez. Rev. crit. '20, 142 v. My.

938 *Senn, G.:* Pflanzenkunde des Theophrast v. Eresos. 12. Sonntagsblatt der Basler Nachr. '21.

940 **Thukydides.** Erkl. von J. Classen. I. Bd.: Einleitung. 1. Buch. 5. Aufl. bearb. v. Steup. s. B. '19, 30.
Rez. Korresp.-Bl. f. d. höh. Schulen Württemb. 28 ('21), 40–42 v. W. Nestle. Museum 28 ('21), 172–173 v. R. Leyds.

941 — Θουκυδίδου τὸ πρῶτον βιβλίον κατ' ἐκλογὴν ἐκδοθὲν μετ' εἰσαγωγῆς, σημειώσεων, περιλήψεων τῶν ἱστορικῶν μερῶν, ἀναλύσεων τῶν δημηγοριῶν καὶ γεωγραφικοῦ πίνακος ὑπὸ Κυριακοῦ Κοσμᾶ. Athen, Collaros '15. 216 S. 8⁰.
Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 241–242 v. S. P. Widmann.

942 — Der Peloponnesische Krieg. Deutsch v. August Horneffer. Leipzig, Klinckhardt. IV, 414 S. 8⁰. (= Antike Kultur Bd. 30–33.)
Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 242 v. S. P. Widmann.

943 — History of the Pelop. War with an English translation by C. Forster Smith. Vol. III: Books V. VI. London, Heinemann, New York, Putnam's Sons '21. VI, 375 S. $ 2.25. (10.— sh.)

944 — Die Rede des Perikles, übertragen v. Rud. G. Binding. Frankfurt a. M., Tiedemann u. Uzielli '21. 17 S. 8⁰.

945 — Book IV, Chapters I–XLI (Pylus and Sphacteria). Edited by J. H. E. Crees and J. C. Wordsworth. s. B. '20. Nr. 1112.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 184 v. Knapp.

946 **Thoukudides'** Navorschingen. s. B. '20. Nr. 1105. Boek VI. Haarlem '21. 4 f.

947 ds.: Boek V. ebd.
Rez. Mus. 29 ('21/'22), 49–51 v. R. Leyds.

948 *Bachhammer, Friedrich:* Die Spaltung grammatisch eng verbundener Wörter bei Thukydides. Diss. Erlangen '21. (Auszug.)

Casson, S.: 'Απόδειξις s. Nr. 511.

949 *Guercio, V.:* Tucidide e Antioco di Siracusa. Neapel, S. Morano '21. 89 S. 8⁰. L. 14.—

950 *Laurand, L.:* Εἵησαν et l' ionisme de Thucydide. Mém. de Soc. de Linguist. 22 ('21), 182–185.

951 *Münscher, Karl:* Ein neues Wort bei Thukydides. [VI, 17, ὁμίλησις]. Philol. Wo. 41 ('21), 163–167.

952 *Platnauer, Maurice:* Thuk. VI 4, 2. Class. Rev. 35 ('21), 149. (s. Nr. 147.)

Pohlenz: s. Nr. 3986.

Tosatto, Carolus: De praes. hist. usu Thucydideo s. Nr. 1959.

953 **Timachides.** *Broecker, H. G.:* De Timachida scriptore Rhodio. Diss. Berlin '20. 53 S.

954 **Timotheos.** *Aron, Kurt:* Beiträge zu den Persern des Timotheos. Diss. Erlangen '21.

955 *Ellingham, C. J.:* Timotheus's Persae. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183). 59–65.

956 **Tyrtaios.** *Gercke, A.:* Der neue Tyrtaios. Hermes 56 ('21), 346–354.

Powell, J. U.: Papyrus fragments of Tyrtaeus and others. s. Nr. 1752.

Xenophanes. *Sitzler, Jakob:* s. Nr. 931.

957 *Ziegler, Konrat:* Die Persönlichkeit des Xenophanes. Sat. Viadr. (s. Nr. 30.) 100–115.

958 **Xenophon.** Κύρου 'Ανάβασις ed. Κυριακὸς Κοσμᾶς Athen, Kollaros '21. 2 voll. I. (lib. 1–3) 244 S. XIV S. Abb. II. (lib. 4–7) 248 S. VII S. Abb.

959 — Le memorie socratiche, commentate da Augusto Corradi. Parte I. s. B. '20. Nr. 1128.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/'21), 81–83 v. Ettore Bignone.

960 — Hellenica VI. VII. Anabasis I.–III. with an English translation by C. L. Brownson. London, Heinemann. New York, Putnam's Sons '21 (Loeb Class. Libr. vol. III). VI, 514 S.

961 *Banderet, Albert:* Untersuchungen zu Xenophons Hellenika. s. B. '19, 31.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 803–804 v. F. Bilabel.

962 *Calhoun, George Miller:* Xenophon tragodos. Class. Journ. 17 ('21), 141–149.

963 *Castiglioni, Luigi:* Studi Senofontei III. Note all' opusculi dei Redditi (Reale Acc. dei Linc. s. B. '20, Nr. 1132.) IV. Intorno all' Economico. s. B. '20, Nr. 1133.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 529–531. 865–866 v. Wilhelm Gemoll.

964 *Gemoll, Wilhelm:* Xenophon und das Völkerrecht. Philol. Wo. 41 ('21), 237–239.

965 *Kiesow, F.:* Chi è ὁ κατήγορος nel secondo capitolo del primo libro dei Memorabili di Senofonte? Boll. Filol. cl. 24 ('18), 129–133.

966 **Xenophon.** *Kosten, Wilhelmina:* Inquiritur quid Xenophontis Λακεδαιμονίων πολιτεία valeat ad Lacedaemoniorum instituta cognoscenda. Diss. Utrecht. Middelburg, Den Boer '21. XV, 129 S. 8°.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1177–1181 v. Wilhelm Gemoll.

967 *Münscher, Karl:* Xenophon in d. griech.-röm. Literatur. s. B. '20, Nr. 1140.

Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 17–21 v. L. Castiglioni.

968 *Platt, Arthur:* Emendations of Xenoph. Hellenica. Class. Rev. 35 ('21), 100–102.

969 *Scharr, Erwin:* Xenophons Staats- u. Gesellschaftsideal u. seine Zeit. s. B. '19, 31.

Rez. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 73–75 v. E. v. Stern. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 118–124 v. Max Pohlenz. Hist. Vierteljahrsschr. 28 ('21), 323 v. Fr. Lammert. Vergangenh. u. Gegenw. 11 ('21), 128 v. Kornemann.

970 *Sommerfeldt, Gustav:* Zur Kritik v. Xenophons Λακεδαιμονίων πολιτεία. Philol. 77 ('21), 208–213.

971 *Stail, Georg:* Über die pseudoxenoph. Ἀθηναίων πολιτεία. s. B. '20, Nr. 1142.

Rez. Class. Rev. 35 ('21), 180 v. M. Cary. Philol. Wo. 41 ('21), 841–844 v. Wilhelm Gemoll. Riv. Filol. e Istr. Class. 49 ('21), 481 v. Luigi Castiglioni.

Tosatto, C.: De praes. hist. usu Xenophonteo. s. Nr. 1959.

972 *V(ollgraff), G.:* Xenoph. Hell. IV 2, 18. Mnemos. 49 ('21), 381.

973 *Vrijlandt, P.:* De apologia Xenophontea cum Platonica comparata. s. B. '19, 31.

Rez. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 465 v. Robin. Riv. Fil. e Istr. Class. 49 ('21), 367 v. Luigi Castiglioni. Rev. de philol. 44 ('20), 278 v. Badolle.

Zenodotos. *Wecklein, N.:* s. Nr. 338.

3. Lateinische Schriftsteller.

974 **Aetheria.** Silviae vel potius Aetheriae Peregrinatio ad loca sancta (Itinerarium Aetheriae). Hrsg. v. Wilhelm Heraeus. 2. Aufl. Heidelberg, Winter '21. VIII, 52 S. 8°. (= Sammlung vulgärlat. Texte, Heft 1.)

Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 227 v. A. Meillet.

975 — Pilgerreise der Aetheria (od. Silvia) v. Aquitanien nach Jerusalem u. d. hl. Stätten . . . übers. v. Herm. Richter. s. B. '19, 32.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 267–268 v. Peter Thomsen.

976 **Aethicus.** *Busch, Nicolaus:* Zur Kosmographie des Aethicus Ister I. Mitt. aus d. Livländ. Gesch. 21. Bd. ('21), 195–200.

977 **Ambrosius.** Sancti Ambrosii opera. Pars VI: Explanatio psalmorum XII recens. M. Petschenig. s. B. '19, 32.

Anz. Theol. Ltztg. 46 ('21), 130 v. Ad. Jülicher.

978 *Haeringen, J. H. van:* „Scriptores forenses" apud Ambrosium (Exam. III 3, 13). Mnemos. 49 ('21), 136–138.

979 *Laurand, L.:* L'oraison funèbre de Théodose par St. Ambroise. Discours prononcé et discours écrit. Rev. d'hist. ecclés. 17 ('21), 349–350.

980 **Ambrosius.** *Wilbrand, W.:* Zur Chronologie einiger Schriften des hl. Ambrosius. Hist. Jhb. 41 ('21), 1–19.

981 **Ammianus Marcellinus.** Ammiani Marcellini quae supersunt. Acced. auctoris ignoti De Imperatoribus excerpta. Ed. stereot. C. Tauchnitiana. Nova impressio. Leipzig, O. Holtze '21. 568 S. 16⁰.

Brakman, C.: Prudentiana s. Nr. 1358.

982 *Hagendahl, Harald:* Studia Ammianea. Upsala, Univ. Arsskrift '21. XVI, 142 S. 8⁰. 7,5 Kr.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 160–161 v. E. Merchie.

Thomas, Paulus. s. Nr. 280.

Antonius Julianus. *Hertlein, E.:* s. Nr. 1274a.

983 **Apicius.** *Sabbadini, Remigio:* Apicio. Riv. di Filol. e d'Istr. cl. 49 ('21), 1–6.

984 **Apuleius.** Lucii Apulei Platonici Madaurensis opera quae supersunt. Vol. II, fasc. 2.: Florida. Rec. Rudolfus Helm. Ex anast. iteratum. Leipzig, Teubner '21. LXI, II, 45 S. kl. 8⁰.

985 — ds.: Vol. II., fasc. 3. De philosophia libri. Rec. Paulus Thomas. Ex anast. iteratum ebd. '21. XVI, 199 S. kl. 8⁰.

986 — Apuleius v. Madaura. Der Goldene Esel. Aus dem Lat. d. Apuleius übersetzt v. August Rode. Berlin, Propyl.-Verl. '20. 310 S. (= Werke der Weltliteratur.)

Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 579–581 v. Hans Philipp.

Baumert, P.: De-m finali. s. Nr. 2095.

Ribezzo, Fr.: Elemento di romanzo ellenistico. s. Nr. 1222.

ds.: Motive e scene del romanzo di Amore e Psiche. s. Nr. 3710.

987 *Schalk, Franz:* Studien zu Apuleius de deo Socratis. Diss. Erlangen '21 (Ausz.).

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

Walter, Fritz: Zu Tacitus und Apuleius. s. Nr. 1440.

988 *Weinreich, Otto:* Zu Apuleius. Hermes 56 ('21), 333–334.

989 *Weir, Robert:* Apuleius Glosses in the Abolita Glossary. Class. Quart. 15 ('21), 41–43. Addendum S. 107.

990 **Arnobius.** *d'Alès, A.:* Arnobe. Un rhéteur converti vers l'an 300 de notre ère. Rev. pratique d'Apologétique 31 ('20), 402–413. 486–495. 32 ('21), 19–33.

Eitrem, S.: Zu Arnobius, adv. nat. VII 28. s. Nr. 126.

991 *Gabarrou, François:* Arnobe. Son œuvre. Paris, Champion '21. 79 S. 8⁰. 5.— fr.

992 *ds.:* Le latin d'Arnobe. Paris, Champion '21. II, 237 S. 8⁰. 12.— fr.

993 *Hidén, C. J.:* Die Erzählung von der Großen Götter-Mutter bei Arnobius. Helsingfors '21. 16 S. 8⁰.

994 *ds.:* Randbemerkungen zu Arnobius adversus nationes. Helsingfors '21. 29 S. 8⁰.

995 *ds.:* De casuum syntaxi Arnobii. Helsingfors '21. 90 S. 8⁰.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

996 **Arnobius d. J.:** *Scharnagel, Johann:* Nachlese zur Textgestaltung des Arnobianischen Conflictus, Psalmenkommentars u. Praedestinatus. I. Wien. Stud. 42 ('21), 75–81. II. 152–160.

997 **Asconius.** Qu. Asconii Pediani Commentarii. Recogn. Caesar Giarratano. s. B. '20, Nr. 1166.
Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 30–32 v. Lorenzo Dalmasso. Class. Rev. 35 ('21), 173–174 v. Albert C. Clark. Philol. Wo. 41 ('21), 989–990 v. Alfred Klotz. Riv. di filol. e istr. class. 49 ('21), 347 v. Luigi Castiglioni.

998 **Augustinus.** La preghiera cristiana. Lettera a Proba Faltonia. Introduzione, traduzione e note di Angelo Ficarra. Girgenti, Tip. Montes '19. 39 S.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 185–186 v. Giuseppe Botti.

999 — Auswahl aus den Confessiones, hrsg. v. A. Kurfess. Leipzig-Berlin. Teubner '21. 32 S. kl. 8°. (= Eclogae Graecolatinae fasc. I.)

1000 — Des hl. Augustinus Bekenntnisse, übertragen und eingel. v. Hermann Hefele. Jena: Diederichs '21. XX, 442 S. 8°.

1001 *Achelis, W.:* Die Deutung Augustins, Bischofs von Hippo. Analyse seines geistigen Schaffens auf Grund seiner erotischen Struktur. Prien a. Chiemsee, Kampmann & Schnabel '21. VIII, 137 S. 8°.
Anz. Theol. u. Gl. 13 ('21), 371 v. P. Simon.

1002 *Adam, Karl:* Die geheime Kirchenbuße nach d. hl. Augustin. Eine Auseinandersetzung mit B. Poschmann. Kempten, Kösel '21. VII, 90 S. 8°.

1003 *Alfaric, P.:* L'évolution intellectuelle de St. Augustin. I. Du manichéisme au néoplatonisme. s. B. '18, 45.
Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 241–253 v. Monceaux. Rev. hist. '20, 2. 102 v. Guignebert. Rev. hist. relig. 79, 386 v. Houtin. Scientia 38, 59 v. Guignebert. Theol. Ltztg. 46 ('21), 257–258 v. G. Krüger.

1004 *Batiffol, Pierre:* Le catholicisme de Saint Augustin. Paris, V. Lecoffre '20. 555 S. kl. 8°.
Rez. Rev. hist. 138, 108 v. P. Alfaric. Theol. Ltztg. 46 ('21), 257–258 v. G. Krüger.

1005 *Boyer, Charles:* Christianisme et néo-platonisme dans la formation de Saint Augustin. Paris, Beauchesne '21. 233 S. 8°. 12.— fr.
Rez. Rev. hist. 138, 108 v. P. Alfaric.

1006 *ds.:* L'idée de vérité dans la philosophie de Saint Augustin. Ebd. '21. 272 S. 8°. 16.— fr.

Brewer, Heinrich: Die kirchliche Privatbuße im christl. Altertum. s. Nr. 3152.

1007 *Casamassa, A.:* Il pensiero di Sant' Agostino nel 396–397. I tractatores divinorum eloquiorum di Retract. I 23, 1. Rom. Desclée & C. '19. 32 S. gr. 8°. L. 1.50.
Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 54–55 v. Fr. Diekamp.

1008 *Figgis, J. N.:* The political aspects of St. Augustine's „City of God". London, Longmans and Green '21. 132 S. 8°. 7 s. 6 d.

1009 *Galtier, Paul:* Saint Augustine a-t-il confessé? Rev. pratique d'Apologétique '21. (Paris, Beauchesne '21. 51 S. gr. 8°.)

1010 *Haitjema, Th. L.:* De briefwisseling tuischen Augustinus en Hieronymus. Tijdschrift voor Geschiedenis 36 ('21), 159–198.

1011 *Hermelink, Heinrich:* Die civitas terrena bei Augustin. Festgabe Ad. Harnack dargebracht. (s. Nr. 22), 302–324. (Tübingen, Mohr '21. 22 S. gr. 8°.)

1012 **Augustinus.** *Hessen, Johannes:* Der Augustinische Gottesbeweis. Münster, Schöningh '20. 112 S.
Rez. Philos. Jahrb. 34 ('21), 284–288 v. Chr. Schreiber.

1013 *ds.:* Die unmittelbare Gotteserkenntnis nach d. hl. Augustin. s. B. '20, Nr. 1180.
Rez. Lit. Handw. 57 ('21), 542–543 v. Engelbert Krebs. Theol. Ltztg. 46 ('21), 7–8 v. Otto Scheer.

1014 *Kälin, Bernard P.:* Die Erkenntnislehre des hl. Augustinus. Sarnen, Ehrli '20. 87 S. 8°.
Rez. Philos. Jahrb. 34 ('21), 174–176 v. Cl. Bäumker.

1015 *Mager, Alois:* Die Staatsidee des Augustinus. s. B. '20, Nr. 1181.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 225 v. Peter Thomsen.

1016 *Nörregard, Jens.:* Augustins religiöse Gennembrud. Kopenhagen, V. Pios Boghandel. 343 S.
Anz. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 N. F. II ('21), 201–202 v. Otto Scheel.

1017 *Offenberg, Maria:* Die Scientia bei Augustinus. Diss. Freiburg i. Br. '21. 174 S. Masch.-Schr. 4°.
Ausz. Jahreshefte d. Univ. Freiburg '20/21, 57–60.

1018 *Peters, Maria:* Augustins erste Bekehrung. Harnackehrung (s. Nr. 23), 195–211.

1019 *Poschmann, Bernhard:* Die kirchliche Vermittlung der Sündenvergebung nach Augustin. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 208–228. 405–432. 497–526. (S.-A. Innsbruck '21. 80 S.)

1020 *Rimmel, Rochus:* Das Furchtproblem in der Lehre d. hl. Augustin. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 43–65. 229–259.

1021 *Schubert, Alois:* Augustins Lex-aeterna-Lehre nach Inhalt u. Quellen. Diss. Breslau '21. IV, 84 S. Masch.-Schr. 4°. Ausz. Breslau, Hochschulverlag. 2 Bl. 8°.

1022 *Schubert, Hans v.:* Augustin. Große christl. Persönlichkeiten (s. Nr. 31), 59–70.

1023 *Trebst, Johannes:* Die vier Staatsbilder Augustins in der Civitas Dei. Diss. Jena '21. VII, 174 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Philos. Fak. Verz. d. Diss. '21, 17–18.

1024 *Vischer, Eberhard:* Eine anstößige Stelle in Augustins Konfessionen. Harnackehrung (s. Nr. 23), 183–194.

1025 **Augustus.** Imperatoris Caesaris Augusti operum fragmenta collegit, recensuit, praefata est, appendicem criticam addidit Henrica Malcovati. Turin, Paravia '21. XL, 83 S. 8°. (Corp. Script. Lat. Parav. 38.) L. 18.—.

1026 *Kornemann, Ernst:* Mausoleum und Tatenbericht des Augustus. Leipzig, Teubner '21. IV, 107 S. 8°.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 201–202 v. S. B. P. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 459 v. A. Stein. Philol. Wo. 41 ('21), 293–298 v. Victor Gardthausen.

1027 **Ausonius.** With an English translation by Hugh G. Evelyn White. Vol. II. with the Eucharisticus of Paulinus Pellaeus. London. W. Heinemann. New York, Putnam's Sons '21. 368 S. (Loeb Class. Libr.) 10.— s.

1028 **Avianus.** *Oldfather, W. A.:* Bibliographical Notes on the Fables of Avianus. Papers of the Bibliogr. Society of America. XV Part 2. ('21), 61–72.

1029 **Boëthius.** *Dolson, G. Bayley:* J. T., translator of Boëthius. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 266. [John Thorpe.]

1030 *Klingner, Fritz:* De Boethii consolatione philosophiae. Berlin, Weidmann '21. V, 120 S. gr. 8°. (Philol. Untersuchungen hrsg. v. Kießling u. Wilamowitz. Heft 27.)

1031 *Koch, J.:* Chaucers Boethiusübersetzung. Anglia 46, Nr. 1.

1032 *Thomas, A.:* Notice sur le manuscrit latin 4788 du Vatican etc. s. B. '18, 46.
Rez. Rev. de philos. 44 ('20), 85 v. Lejay.

1033 **Caelius Aurelianus.** *I(lberg), J.:* Aus einer verlorenen Handschrift. Neue Jahrb. 47 ('21), 452–453.

1034 *ds.:* Aus einer verlorenen Handschrift der Tardae passiones des Caelius Aurelianus. Sitz.-Ber. der Preuß. Akad. d. Wiss. '21 Nr. 41, 819–829. 1 Taf.

1035 **Caesar.** Commentarii de bello Gallico. Edidit, praefatus est, append. critic. instruxit Domenico Bassi. Turin, Paravia. XI, 283 S. 8°.

1036 — Commentarii edidit Alfred Klotz. Vol. I: Commentarii belli Gallici. Leipzig, Teubner '21. Editio maior XXVIII, 289 S. kl. 8°. Adiecta est tabula geographica.

1037 — — ds. editio minor. Leipzig, Teubner '20. 214 S. kl. 8°.

1038 — Commentarii de bello Gallico erklärt v. Fr. Kraner u. W. Dittenberger. 17. Aufl. v. H. Meusel. II. u. III. Bd. s. B. '20, Nr. 1210. 1211.
Rez. Bayr. Bl. f. d. Gymnasialw. 57 ('21), 126–127 v. Peter Huber. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 89–92 v. L. Valmaggi. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 458 v. M. Philol. Wo. 41 ('21), 339–344 v. Alfred Klotz. Riv. di Fil. e Istr. Class. 49 ('21), 279 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1039 — The Gallic War, Books VI and VII, partly in the original and partly in translation by R. W. Livingstone and C. E. Freeman. Oxford, Clar. Press '21. 160 S. 8° 3 s. 6 d.

Deutsch, M. E.: Caesar and the Ambiones s. Nr. 2554.

Laqueur, R.: Caesars gallische Statthalterschaft s. Nr. 2588.

1040 *Mesturini, Anna Teresa:* Per l'allitterazione in Cesare. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 61–62.

1041 *Radin, Max:* The Orgetorix Episode. Class. Journ. 16 ('21), 42–48.

1042 *Sihler, G.:* C. Julius Caesar. Sein Leben nach den Quellen kritisch dargestellt. Leipzig, Teubner '21.

1043 *Stübe, Rudolf:* Der Elchfang der Germanen (Caesar B. G. VI, 27). Neue Jahrb. 47 ('21), 450–452.

Walker, A. T.: Where did Caes. defeat the Usipetes? s. Nr. 2635.

1044 **Calpurnius Siculus.** *Chiavola, Cl.:* Della vita e dell' opera di Tito Calpurnio Siculo. Ragusa inf., V. Criscione '21. 117 S.

1045 **Carmen Saliare.** *Enk, P. J.:* Het woord saeculum en t'Carmen Saliare. Neophil. VI ('21), 261.

1046 **Cassianus.** *Ménager, A.:* La patrie de Cassien. Echos d'Orient '21, 350–358.

1047 *Thibaut, J.:* Autour de la patrie de Cassien. Echos d'Orient '21, 447–449.

1048 **Cassiodorus.** *Nickstadt, Helmut:* De digressionibus, quibus in Variis usus est Cassiodorus. Diss. Marburg a. L. '21. Hamel '21. 39 S. 8°

1049 **Cato.** *Stabile, Francesco:* Costruzione paratattica appositiva in Cato? Riv. filol. e istr. class. 49 ('21), 336–339.

1050 **Catullus.** Il libro di Catullo Veronese. Testo latino e versione poetica di Ettore Stampini. Turin, Chiantore '21. XXXII, 158 S. 8.° L. 20.—.

1051 *Ammendola, G.:* L'edizione e le traduzione da Catullo, di Carlo Pascal: studio critico. Turin '21. 44 S. 16°. L. 1.50.

Brakman, C.: Quae ratio intercedat inter Carm. Saec. et Catulli carm. XXXIV. s. Nr. 1155.

Funaioli, G.: [Zu Carm. 49]. s. Nr. 148a.

1052 *Martino, M. di:* La „sapphica puella musa doctior" del Carme XXXV di Catullo. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 167–169.

1053 *Monti, A.:* Note filologiche intorno alle edizioni di Catullo, di Virgilio e dei Carmina ludicra Romanorum curate dal prof. Carlo Pascal, con recensione della versione di Catullo e degli scritti vari di esso. Turin-Genua, Lattes e Co. '21. 108 S. 16°. L. 6.—.

1054 *Pascal, Carlo:* Il carme XXXV di Catullo. Athenaeum IX ('21), 213–219.

1055 *ds.:* Dass. Rendic. R. Istit. Lomb. di science e lett. '21, 317–321.

1056 *ds.:* I frammenti dei carmi perduti di Catullo. Athenaeum IX ('21), 264–272.

1057 *ds.:* Dass. Rendic. R. Istit. Lomb. di science e lett. '21, 440–446.

1058 *Rose, H. J.:* Catullus. Class. Journ. 16 ('21), 540–555.

1059 *Sajdak, J.:* Catullianum. Eos 23 ('18), 47–54.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 845–846 v. Rudolf Helm.

1060 *Sell, Ludovicus L.:* De Catulli carmine LXIV. quaestiones diversae. Diss. Novi Eboraci, Gray '18. 111 S.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 404–406 v. B. L. Ullman.

1061 *Stampini, Ettore:* Come ho tradotto Catullo. Riv. di Filol. e Istr. Class. 49 ('21), 57–78.

ds.: Nel mondo latino. s. Nr. 2215.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1062 *Dal Zotto, A.:* Il carme LXXXIV di Catullo. Atene e Roma N. S. II. ('21), 254–256.

1063 **Celsus.** A. Cornelii Celsi quae supersunt. Recensuit Fridericus Marx. Leipzig, Teubner '15.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 204–205 v. Heidel.

1064 *Barduzzi, Domenico:* Celsiane III. Le edizioni del de re medica. Riv. di Storia crit. delle Scienze Med. e Natur. XI ('20), 83–85. 144–145. XII ('21), 103–105.

1065 **Cicero.** Scripta quae manserunt omnia. Ediderunt C. Atzert, A. Klotz alii. Fasc. 10: Orationes pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina. Recogn. Fritz Schoell. Leipzig, Teubner '21. 102 S. kl. 8°.

1066 — Cicéron. Par R. Beauchot. Paris, Hatier '14. XXIV, 842 S. 2 Karten.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 192–193 v. A. Willem.

1067 — **Orationes.** Discours I. Pour P. Quinctius. Pour Sex. Roscius d'Amerie. Pour Q. Roscius le comédien. Texte établi et traduit

par H. de la Ville de Mirmont. Paris, Soc. d'édit. Les belles lettres '21. XVII, 319 S. 8°.
Rez. Rev. critique '21, 208 v. Ernout.

1068 **Cicero. Orationes.** Pro Milone, pro Marcello, pro Ligario, pro Rege Deiotaro, Philippicae I–XIV. Recogn. A. C. Clark. ed. II. s. B. '18, 51.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 6–7 v. Cesare Giarratano. Class. Philol. 16 ('21), 207–208 v. Ullman.

1069 — Actionis in C. Verrem secundae liber IV. (De signis) commentato da dottore Vittorio Brugnola. II. Ed. accresciuta nelle note e formita di cenni sul ritmo oratorio ciceroniano. Turin, Loescher '21. XXIV, 135 S. 8°.

1070 — **Philosophica.** De divinatione liber I. Part I. II. With commentary by Arthur Stanley Pease. s. B. '20, Nr. 1264.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 724 v. Alfred Klotz.

1071 — De finibus bonorum et malorum. Libri I–II. Testo riveduto da U. Moricca. Turin, Chiantore '21. 76 S. 8°. L. 5.50.

1072 — I cinque libri De finibus bonorum et malorum, commentato da U. Moricca. I. (libri I–II). Turin, G. Chiantore '21. LIX, 201 S. 8°.
Rez. Riv. di filol. e istr. class. 49 ('21), 486 v. Calonghi.

1073 — Laelius de amicitia rec. Egn. Bassi. s. B. '20, Nr. 1265.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 22–26 v. Benedetto Romano.

1074 — **Rhetorica.** L'Orateur. Du meilleur genre d'orateurs, texte établi et traduit par H. Bornecque. Paris, Soc. d'éd. Les belles lettres '21. 131 S. 11.— fr.

1075 — L'Orator commentato da A. de Marchi. Sec. ediz. da E. Stampini. s. B. '20, Nr. 1267.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 105–107 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 397 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1076 *Allen, Bernard M.:* As to Cicero's Nodding. Class. Weekly 14 ('21), 87. [Zu Cat. III 21.]

1077 *Baehrens, Wilhelm:* Zu Cicero ad Attic. V 4, 1. Philol. Wo. 41 ('21), 838–839.

Bassett, Samuel E.: s. Nr. 553.

1078 *Brakman, C.:* De Ciceronis libris de Republica. Mnemos. 49 ('21), 295—309. 364–379.

1079 *ds.:* Ad. Cic. de Rep. IV. Mnemos. 49 ('21), 382.

1080 *Brugi, B.:* Cicerone giureconsulto. Rend. R. Acc. dei Lincei 29, fasc. 4–6.

1081 *Busche, K.:* Zu Ciceros Orator. Philol. Wo. 41 ('21), 645–647.

1082 *Cocchia, Enrico:* Silva virdicata in Cicerone ad Qu. fr. III 1, 3. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 89–93.

Constans, L. A.: s. Nr. 1117.

Costa, E.: Cicerone giureconsulto. s. Nr. 2697.

1083 *Frank, Tenney:* Tulliana. s. B. '20, Nr. 1271.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1083 v. Alfred Klotz.

1084 *Galbiatius, Johannes:* De fontibus M. Tullii Ciceronis librorum qui manserunt de re publica et de legibus quaestiones. Mailand '16. XLVII, 521 S. 8°.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 68 v. Jean Colin.

1085 **Cicero.** *Giafardani, E.:* L'immortalità dell' anima in Cicerone. Riv. di filos. neoscolast. '21. 245–263.

1086 *Goldbacher, Alois:* Zur Kritik von Ciceros Schrift De officiis. I. über d. unvollendeten Zustand derselben. Wiener Akad. d. Wiss. ph.-hist. Kl. S.-B. 196, 3. '21. Wien, Hölder '21. 32 S.

1087 *ds.:* Cicero, de finibus I 4, 17. 25 u. 50. Wiener Stud. 42 ('21), 134–139.

1088 *H(artman), J. J.:* Ad Ciceronis pro Milone § 68. Mnemos. 49 ('21), 117.

1089 *ds.:* Ad Ciceronis pro rege Deiotaro § 8. Mnemos. 49 ('21), 208.

1090 *ds.:* Ad Ciceronis or. pro Sestio § 46. Mnemos. 49 ('21), 448.

1091 *ds.:* Ad Ciceronis in Vatinium int. § 21. Mnemos. 49 ('21), 245.

1092 *Hauler, Edmund:* Kritische u. erklärende Bemerkungen zu Ciceros Somnium Scipionis I. Wiener Stud. 42 ('21), 90–95. II. Ebd. '21, 182–186.

1093 *Havet, L.:* Cicéron, pro Quinct. 24 et 57. Rev. de philol. 45 ('21), 236.

1094 *Heerdegen, Ferdinand:* Textkritische Bemerkungen zu Ciceros Rede für Sex. Roscius aus Ameria. Erlangen, Junge & Sohn '21. (Rektoratsprogramm). 12 S. 4⁰.

1095 *Herrouet, J. M.:* In Catilinam II 4. Class. Weekly 14 ('21), 87.

1096 *ds.:* In Catilinam III 11. Ebd. '21, 200.

1097 *Ipsen, Gunther:* Zum V. Buch der Epistulae ad familiares. Festschr. f. Lehmann-Haupt (s. Nr. 27), 51–54.

1098 *Jeffords, Clyde R.:* Cicero, In Catilinam II, 4 iterum. Class. Weekly 14 ('21), 183.

1099 *Juvara, V.:* Il sistema cosmico di Cicerone. Messina, D'Amico '21. 13 S.

1100 *Keyes, Cl. W.:* Original elements in Ciceros ideal constitution. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 309–323.

1101 *Kornitzer, Alois:* De Oratore II 237ff. Wien. Stud. 42 ('21), 165f. (s. Nr. 141).

1102 *Kurfeß, A.:* Cic. ad Att. XII 5, 3. Jahresber. d. Philol. Ver. Berlin in „Sokrates" 47 ('21), 138.

Lehmann-Haupt, C. F.: Zu Cic. in Pis. 35 § 85 s. Nr. 3073.

1103 *Martin, Joseph:* Tulliana. Die Vatikanischen Codices zu Cicero de oratore Vat. Lat. 2901 u. Vat. Palat. 1470. Hab.-Schrift Würzburg '21. 90 S. 8⁰.

Meister, R.: Zur didaktischen Behandlung von Ciceros philosophischen Schriften. s. Nr. 3968.

1104 *Mesk, J.:* Zu Ciceros Briefen an Atticus. Philol. Wo. 41 ('21), 933–936.

Peters, Maria: [Zu Cic. Hortens. vgl. Nr. 1018.]

1105 *Petersson, Torsten:* Cicero, a biography. s. B. '20, Nr. 1285.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 285–286 v. Tenney Frank. Am. Hist. Rev. '21 (Okt.-Heft) v. Frank Frost Abbott. Class. Rev. 35 ('21), 168 v. W. H. Heitland. Journ. des Sav. 19 ('21), 271–272 v. Samuel Chabert. Neue Jhb. 47 ('21), 180 v. Wilhelm Kroll.

Philipp, Hans: [Zu Cic. Ad Quint. fratr. II 5, 3] vgl. Nr. 2342.

Cicero. *Praechter, K.:* [Zu Cic. Tusc. V 90 vgl. Nr. 322].

1106 *Root, M. V.:* A visit to Cicero's Tusculanum. Class. Journ. 16 ('21), 34–42.

1107 *Rose, H. J.:* Logical and rhetorical emphasis in the Ciceronian sentence. Philologica I. H. 1 ('21).

1108 *ds.:* The Greek of Cicero. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 91–116.

1109 *Sabbadini, R.:* Due innesti nel Brutus di Cicerone. Miscellan. Stampini (s. Nr. 32).

1110 *Sage, Evan T.:* Cicero and the agrarian proposals of 63 B. C. Class. Journ. 16 ('21), 230–236.

1111 *Slaughter, M. S.:* Cicero and his critics. Class. Journ. 17 ('21), 120–131.

1112 *Stroux, Johannes:* Handschriftliche Studien zu Cicero de oratore. Die Rekonstruktion der Handschrift von Lodi. Rektoratsprogramm Basel '21. (Leipzig, Teubner '21). 182 S. 4⁰.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1113 **Claudius.** *Grupe, Eduard:* Über die oratio Claudii De iure honorum Gallis danda (sic!) und Verwandtes. Ztschr. d. Sav. Stiftg. R. Abt. 42 ('21), 31–41.

1114 **Claudius Claudianus.** *Struthers, L. B.:* The rhetorical Structure of the Encomia of Claudius Claudian. s. B. '20, Nr. 1296.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 178 v. R. T. Elliott.

1115 **Claudius Namatianus.** Rutilii Claudii Namatiani De reditu suo libri II rec. Vincentius Ussani. Florenz, Perrella '21. (Silloge di antichità class. I. Rassegna ital. di lingue e litterat. class. II '20, Nr. 3–5, S. 121–154). L. 6.—.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1129–1133 v. Friedrich Levy.

1116 *Schissel v. Fleschenberg, Ottmar:* Claudius Rutilius Namatianus gegen Stilicho. Mit rhetorischen Exkursen zu Cicero, Hermogenes, Rufus. s. B. '20, Nr. 1539.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 535 v. Friedrich Levy.

1117 **Claudius Pulcher.** *Constans, L. A.:* Un correspondant de Cicéron: Appius Claudius Pulcher. Paris, E. de Boccard '21. VI, 138 S. 8⁰. 1 Karte.

Coelius Antipater. Vgl. Ribezzo Nr. 1223.

1118 **Columella.** *Klek, Josef* u. *Ludwig Armbruster:* Die Bienenkunde des Altertums III. Columella u. Plinius. Die Bienenkunde der Römer. Arch. f. Bienenkunde. 3. Jhg. '21, Heft 8. 68 S. Leipzig-Freiburg i. Br.; Berlin, Th. Fisher '21.

1119 **Cornelius Labeo.** *Baehrens, W. A.:* Corn. Labeo atque eius commentarius Vergilianus. s. B. '18, 77.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 563–564 v. Carl Hosius.

1120 **Cornelius Nepos.** *Jeffords, Clyde R.:* Nepos and Roman Praise of Hannibal. Class. Journ. 16 ('21), 432.

1121 *Malfi, E.:* Studio su Cornelio Nipote. Catania, Fratelli Scuderi '20. 154 S. 8⁰.

1122 *Wagner, Otto:* Zu Cornelius Nepos [Atticus III 2]. Hermes 56 ('21), 439–441.

1123 **Curtius Rufus.** *Hiller, F. Richard:* De Curti Rufi Historiarum Alexandri orationibus. Diss. Leipzig '21. 155 S. 4⁰. Handschr. Ausz.: Jhb. Philos. Fak. '21, 1. S. 29–30.

1124 **Cyprianus.** *D(elehaye), H.:* Cyprien d'Antioche et Cyprien de Carthage. Analecta Boll. 39 ('21), 314–332.

1125 Martin, Joseph: Die Vita et Passio Cypriani. s. B. '19, 40. Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 516–520 v. W. Baehrens.

1126 *Schubert, Hans v.:* Cyprian v. Karthago. Große christl. Persönlichkeiten (s. Nr. 31), 47–58.

1127 **Donatus, A.** *Weßner, P.:* Die Donatscholien des Codex Parisinus 9789 (P) des Terenz. Philol. Wo. 41 ('21), 428–432. 449–455.

1128 **Donatus, Cl.** *Wiesner, Valentin:* Donatiana. Die Interpretationes Vergilianae des Ti. Claudius Donatus sprachlich untersucht. Tl. I. s. B. '20, Nr. 1314.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1134–1139 v. Johannes B. Hofmann.

1129 **Ennius.** *Sigwart, Georg:* König Romulus bei Ennius. Klio 17 ('21), 16–32.

Ferrandus. *Krüger, G.*, s. Nr. 1135.

1130 **Firmicus Maternus.** *Reatz, August:* Das theolog. System d. Consultationes Zachaei et Apollonii mit Berücksichtigung ihrer angeblichen Beziehung zu J. Firmicus Maternus. s. B. '20, Nr. 1318. Anz. Theol. d. Ggw. 15 ('21), 129–131 v. Grützmacher.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1131 **Fronto.** *Haines, C. R.:* The correspondence of M. Cornelius Fronto. Vol. II. s. B. '20, Nr. 1323.

Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 188 v. W. P. Mustard.

1132 *Hauler, Edmund:* Zu Fronto S. 171, 19 u. 210, 2ff. (Naber). Wien. Stud. 42 ('21), 95–96.

1133 *ds.:* Zu Fronto S. 143 Z. 1ff. 18ff. 24f. 31f. (Naber) ebd. 42, 188–192.

1134 **Fulgentius.** *Coffin, Harrison Cadwallader:* Allegorical interpretation of Virgil with special reference to Fulgentius. Class. Weekly 15 ('21), 33–35.

1135 *Krüger, G.:* Ferrandus u. Fulgentius. Harnackehrung (s. Nr. 23).

1136 **Gaius.** Gai Institutionum commentarii IV. Separatim ex iurisprudentiae anteiustinianae reliquiis a Ph. Edv. Huschke compositis. IV. ed. E. Seckel et B. Kuebler. Leipzig, Teubner '21. XXXVI, 267 S. kl. 8°.

Galenus. *Reich, Hugo:* s. Nr. 492.

1137 **Gregorius.** Sacramentarium Gregorianum nach dem Aachener Urexemplar hrsg. v. Hans Lietzmann mit Register v. H. Bornkamm. Münster i. W., Aschendorff '21. XLVIII, 186 S. (Liturgiegesch. Quellen Heft 3.)

1138 **Hieronymus.** *Feder, A.:* Zusätze zum Schriftstellerkatalog d. hl. Hieronymus. Biblica I ('20), 500–513.

Haitjema, Th. L.: De briefwisseling tuischen Augustinus en Hieronymus. s. Nr. 1010.

1139 *Halblitzel, Joh. Bapt.:* Die pseudo-hieronymianischen „Quaestiones Hebraicae". Hist. Jahrb. 41 ('21), 268–273.

1140 *Koester, Wilhelm:* Hieronymus. Des Schrifterklärers Werdegang. Stimmen der Zeit 100 ('21), 335–342.

1141 *Lefort, T.:* La règle de St. Pachôme. Muséon '21, 61–70.

1142 *Pease, A. St.:* Paralipomena. Class. Philol. 16 ('21), 200.

Hieronymus. *Reitzenstein, Richard:* Origenes u. Hieronymus. s. Nr. 742.
1143 *Salaville, S.:* Littérature Hiéronymienne. Échos d'Orient 24 ('21) 320–329.
1143a **Hist. Apollonii.** *Brakman, C.:* Ad hist. Apoll. regis Tyri. Mnemos. 49 ('21), 110–112.
1144 **Horatius.** Q. Horati Flacci opera. cur. ed. Ric. Heinze. Leipzig, Inselverl. '21 (Biblioth. Mundi), 288 S. 8°.
1145 — Carmina. Rec. Fridericus Vollmer. Ed. min. III. Leipzig, Teubner '21. XVI, 288 S.
1146 — Carmina a Rudyardo Kipling et Carolo Graves anglice reddita et variorum notis adornata ad fidem codicum MSS.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 181 v. George Dwight Kellogg.
1147 — Carminum liber V. a R. Kipling et C. Graves anglice redditus. s. B. '20, Nr. 1362.
Rez. Class. Journ. 16 ('21), 446 v. Stout.
1148 — The Odes of Horace, translated into English verse by John Finlay son. London, Routledge. XI, 153.
1149 — The Odes of Horace translated into English verse by L. L. Shadwell. With the Latin text. Oxford '20. 12°.
1150 — Episteln erkl. v. G. Krüger. 16. Aufl. v. P. Hoppe. s. B. '20, Nr. 1364.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 155–157 v. M. Lenchantin de Gubernatis.
1151 — Horatius Flaccus erklärt v. Ad. Kießling. II. Teil: Satiren. 5. Aufl. erneuert v. Richard Heinze. Berlin, Weidmann '21. XLVIII, 347 S. 8°.
Amatucci, A. G.: Argu t (Epod. 11, 9), cf. Nr. 2094.
1152 *Barß, J. E.:* Horace, sermones I 3, 29–34 again a matter of style. Class. Weekly 15 ('21), 8.
1153 *Beck, Hermann Karl:* Das Verhältnis d. Horaz zum Epikureismus in historischer Entwicklung. Diss. Erlangen '21. 78 S.
1154 *Beltrami, Ach.:* Horatiana. Miscell. Stampini (s. Nr. 32).
1155 *Brakman, C.:* Horatiana. 1. Quae ratio intercedat inter Carm. Saec. et Catulli carmen XXXIV. Mnemos. 49 ('21), 209–222.
Coffin: s. Nr. 3935.
1156 *Cohn, Michael:* Zur Geschichte der Rachitis als Volkskrankheit. (Zu Hor. Sat. I 3, 47–48), Arch. f. Kinderheilkunde LXXI ('21), 123–148.
1157 *Curcio, G.:* La tesi d'Epodo 2. di Oracio. Miscell. Stampini (s. Nr. 32).
1158 *Festa, N.:* Ricordi lucani in Orazio. Miscell. Stampini (s. Nr. 32).
Fiske, G. C.: Lucilius and Horace. s. Nr. 1231.
1159 *Fossataro, Paolo:* Neottolemo e Orazio. A proposito di un saggio sull' opera περὶ ποιημάτων di Filodemo. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 230–252.
1160 *ds.:* L'Ode III 29 e le opinioni morale e religiose di Orazio. Atene e Roma N. S. II ('21), 50–56.
1161 *Frank, Tenney:* Horace, Carm. III 4; Descende caelo. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 170–173.
1162 *ds.:* The Carmen Saeculare of Horace. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 324–329.
1163 *ds.:* Horace's „swan" song, Odes II 20. Class. Philol. 16 ('21), 386–387.

Horatius. *Funaioli, G.:* [Zu Sat. II 5, 40] vgl. Nr. 148a.

1163a *Garrod, H. W.:* Horace, odes I 8, 1–2. Class. Rev. 35 ('21), 102–103.

1164 *Goad, C.:* Horace in the literature of the eighteenth century. s. B. '18, 8.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 397–399 v. Paul Shorey.

1165 *Gros, H.:* La névrose d'Horace. Paris médicale 10 ('20), 578.

1166 *Gruner, Augustus:* De carminum Horatianorum personis quaestiones selectae. Diss. Halle '20. Koburg, Roßteutscher '20. 55 S. 8⁰.

1167 *Hahn, E. Adelaide:* Horace, Sermones I 3, 29–34 once more. Class. Weekly 15 ('21), 32.

1168 *Hallam, G. H.:* La villa di Orazio a Tivoli. Atti e memorie della Soc. Tiburtina di Storia e d'Arte I ('21), fasc. 1–2.

1169 *Hardy, J.:* Senex avidus futuri (Hor. Ars poet. v. 172). Musée Belge 25 ('21), 227–229.

1170 *Helm, Rudolf:* Der Lyriker Horaz. Rede am Tage d. Rekt.-Wechsels 1. VII. '21. Rostock, H. Warkentien '21. 30 S.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 916–918 v. M.

1171 *Inge, W. R.:* Horace, epp. I 2, 30–31. Class. Rev. 35, 103.

1172 *Ingersoll, J. W. D.:* The first ode of Horace. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 73–76.

1173 *Jensen, Chr.:* Neoptolemos u. Horaz. s. B. '19, 44.
Rez. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 230–252. v Fossataro.

1174 *Kent, Roland G.:* Horace, Odes IV 6, 1–28. Class. Weekly 14 ('21), 144.

1175 *Keseling, Paul:* Horaz im Kirchenlied? Theol. u. Gl. 13 ('21), 41–44. 229–231.

1176 *Knapp, Charles:* An illustration of Horace, Serm. I 3. Class. Weekly 14 ('21), 137.

1177 *ds.:* Horace, Sermones I 3, 29–34. A matter of style. Ebd. 14 ('21), 153.

1178 *ds.:* Horace, Epodes II 33–34. Ebd. 14, 177.

ds.: (Zu Hor. carm. III 30, 10–14) vgl. Nr. 1525.

Lenchantin de Gubernatis, M.: [Zu arguit, Epod. 11, 9] s. Nr. 2120.

1179 *Levi, L.:* Dagli epode d'Orazio. Atene e Roma N. S. II ('21), fasc. 10–12.

Lockwood, D. P.: [Zu Hor. Serm. II, 5, 84–88] s. Nr. 2216.

Lord: s. Nr. 3963.

1180 *Lumbroso, G.:* Hor. Carm. I 37. Aeg. II ('21), 190–191.

1181 *Mackail, J. W.:* Lesson on an ode of Horace. Class. Weekly 14 ('21), 192.

1182 *ds.:* A lesson on an Ode of Horace (I, 5). Class. Rev. 35 ('21), 2–7.

Münscher, Karl: Metrische Beiträge s. Nr. 2127.

1183 *Nutting, H. C.:* On the unity of Integer vitae. Class. Journ. 16 ('21), 536–539.

1184 *ds.:* Horace, Ars poet. 179ff. Class. Philol. 16 ('21), 384–386.

1185 *Pascal, Carlo:* La critica dei Poeti Romani in Orazio. s. B. '20, Nr. 1393.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 393–394 v. B. L. Ullman.

Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 496 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1186 **Horatius.** *Pascal, Carlo:* Una crux interpretum oraziana. Athenaeum IX ('21), 1–6. [Carm. II 20, 7].

1187 *Pasquali, Giorgio:* Orazio lirico. s. B. '20, Nr. 1394.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 93 v. W. P. Mustard. Class. Rev. 35 ('21), 79–80 v. H. E. Butler. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 48–53 v. F. Jacoby. Rev. archéol. XII ('20), 159–160 v. S. R. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 125–127 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

Pflüger, H. H.: Horaz, Serm. II, 1, 86. s. Nr. 2723.

1188 *Postgate, J. P.:* Horatiana. Class. Rev. 35 ('21), 66–67. [Zu Sat. I 3, 117. Epod. 5, 88.]

1189 *Radermacher, Ludwig:* Die Zeit der ersten Horazsatire. Wien. Stud. 42 ('21), 148–151.

Ribezzo, Fr.: Hor. Ep. II 2, 114. s. Nr. 3109.

1190 *Sabbadini, Salvadore:* Tricesima Sabbata. s. B. '20, Nr. 1395.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 870 v. Alfr. Klotz.

1191 *Shorey, Paul:* Horace, Sat. I 3, 112–113 and Plato, Theaet. 172 A. B. Class. Philol. 16 ('21), 164–168.

Stampini, E.: Nel mondo latino s. Nr. 2215.

1192 *Stemplinger, Eduard:* Horaz im Urteil der Jahrhunderte. Leipzig. Dieterichsche Verlh. '21. IV, 212 S. 8°. (= Erbe der Alten. 2. Reihe, 5. Bd.)
Rez. Bayr. Bl. f. Gymn.-W. 57 ('21), 116–120 v. Georg Ammon. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 916–918 v. M.

1193 *Ullman, B. L.:* Horace on the nature of satire. Transact. of the Am. Philol. Assoc. 48 ('17), 111–132.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 813–814 v. Alfred Klotz.

1194 *ds.:* Q. Horatius Flaccus, Ph. Dr. Professor of Ethics. Class. Journ. 13 ('18), 258.
Rez. ebd. 41, 846 v. Alfred Klotz.

1195 *Witte, Kurt:* Horazens sechzehnte Epode und Vergils Bucolica. Philol. Wo. 41 ('21), 1095–1103.

1196 *Wright, F. A.:* Horace and Philodemus (Serm. I, 2, 120 ∾ A. P. v. 126), Am. Journ. Philol. 42 ('21), 168–169.

1197 **Hyginus.** *Muller, F. Jac. Fil.:* De Hygini aetate. Mnemos. 49 ('21), 172–173.

1198 **Itineraria.** *Kubitschek, Wilhelm:* Itinerar-Studien. s. B. '19, 44.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 132–137 v. Arthur Mentz.

1199 **Juvenalis.** Satires. Texte établi et traduit par P. de Labriolle et J. Villeneuve. Paris, Les belles lettres '21. 17.— fr.

Castiglioni, L.: s. Nr. 1768.

1200 *Consoli, Santi:* La satira IX. di Giovenale nella tradizione della cultura sino alla fine del medio evo. Riv. di fil. e d'istr. cl. 49 ('21), 79–97.

1201 *H(artman), J. J.:* Ad Juvenalis S. III. vs. 57. Mnemos. 49 ('21), 81.

1202 *Knapp, Charles:* Some illustrations of Juvenal's III. satire. Class. Weekly 14 ('21), 113. 121.

1203 *Löschhorn, Karl* †: Kritische Bemerkungen zu Juvenals Satiren II. Philol. Wo. 41 ('21), 211–215.

1204 **Juvenalis.** *Marchesi, Concetto:* Giovenale. Rom, Formiggini '21. 70 S. 16⁰.

Vollgraff, Guil.: Silenus libaturus. s. Nr. 3418. [Zu Juv. VI, 303.]

1205 **Lactantius.** L. Caecilii Firmiani Lactantii De mortibus persecutorum libri rec. Ioannes Pesenti. (Corp. Script. Lat. Paravian. 40.)

1206 *Siegert, Julia:* Die Theologie des Apologeten Lactantius in ihrem Verhältnis zur Stoa. Diss. Bonn '19. Teildruck: Bonn, Rhenania-Druckerei '21. 29 S. 8⁰.

1207 **Laus Pisonis.** *Martin, Gladys:* Laus Pisonis. s. B. '20, Nr. 1415. Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1181–1183 v. Carl Hosius.

1208 **Livius.** *Witte, Kurt:* Bericht über d. Literatur zu Livius aus den Jahren '10–'19. Jhber. über d. Fortschritte d. klass. Altertumswiss. 188. Bd. (47. Jhg. II. Abt. '21), 1–33.

1209 — Il libro I. delle Storie, commentato da E. Cocchia 3. editione. s. B. '20, Nr. 1419.

Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 27 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 128 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1210 — Livy. With an English translation by B. O. Foster. Vol. I. (Books I. II.) s. B. '20, Nr. 1417.

Rez. Class. Philol. 16 ('21), 83–84 v. G. J. Laing.

1211 — Ab Urbe condita libri erklärt v. W. Weißenborn u. H. J. Müller. IV. Bd. 1. Heft: Buch XXI. Neu bearbeitet v. Otto Roßbach. 10. Aufl. Berlin, Weidmann '21. XI, 184 S. 8⁰.

1212 — Livy. The History of Rome, translated by Canon W. L. Roberts, in five volumes. Vol. IV. London, Dent. '21. XIII, 402 S. 8⁰. 2 s. 6 d.

1213 — Titi Livi ab urbe condita recogn. et adnot. critica instrux. R. S. Conway et C. F. Walters. Tom. II.: Libri VI–X. s. B. '19, 45.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 59 v. Alfred Klotz. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 109 v. Amatucci.

1214 — Tite Live. Morceaux choisis, publiés et annotés par F. Collard et H. Bornecque. Brüssel, Maison d'édition A. de Boeck. (2. édit.), '20. 8.— fr.

1215 *Butler, H. E.:* Livy, I 32, 12. Class. Rev. 35 ('21), 157–158.

1216 *Flickinger, Roy C.:* Livy I 25, 9. Class. Journ. 16 ('21), 368–370.

1217 *Foster, B. O.:* Livy VII; XIV, 6–10. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 174–175.

1218 *Goldbacher, Alois:* Kritische Beiträge zum XLIV. und XLV. Buche des T. Livius. IV. Wiener Stud. 42 ('21), 47–62.

1219 *Helling, Friedrich:* Quaestiones Livianae. Diss. Göttingen '20. (Jhb. d. philos. Fak. Göttingen '21, I. Abt. S. 157–158.) Gött., (M. Scherz) Vandenhoeck & Ruprecht '21. 32 S. 8⁰.

1220 *Kroll, Wilhelm:* Die Kunst des Livius. Neue Jahrb. 47 ('21), 97–108.

1221 *Pike, J. B.:* Livy II 13, 10. Class. Journ. 17 ('21), 161.

1222 *Ribezzo, Francesco:* Elemento di romanzo ellenistico in Livio. Riv. Indo-Greco-It. V ('21), 9–10.

1223 *ds.:* Le fonti di Livio in XXI, 22–23. Ebd. V, 86.

Taylor, L. R.: The Latina Colonia of Livy XL. 43, 1. s. Nr. 2360.

1224 *Zeydel, Edwin H.:* A strike of the tibicines. Class. Weekly 15 ('21), 51. [Zu Liv. IX 30, 5–10.]

Lucanus. *Castiglioni, L.:* s. Nr. 1768.

1225 *Housman, A. E.:* Lucan VII, 460–465. Class. Quart. 15 ('21), 172–174.

1226 *Rinkefeil, Walter:* De adnotationibus super Lucanum. Diss. Greifswald '17. s. B. '19, 41.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1009–1011 v. Carl Hosius.

Robbert, Luise: De Tacito Lucani imitatore s. Nr. 1439b.

1227 *Samse, Robert:* Zu Lukan II, 691–693. Philol. Wo. 41 ('21), 549–552.

1228 *ds.:* Zu Lukan III, 284–288. Ebd. 41, 1125–1128.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1229 *Ullman, B. L.:* Caesar's Funeral in Lucan VIII, 729–735. Class. Quart. 15 ('21), 75–77.

1230 **Lucilius.** *Colson, F. H.:* The fragments of Lucilius IX on ei and i. Class. Quart. 15 ('21), 11–17.

1231 *Fiske, Georg Converse:* Lucilius and Horace. A study in the class. theory of imitation. s. B. '20, Nr. 1427.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 181–185 v. Carlo Landi. Journ. Rom. Stud. '19, 108 v. Scholderer. Journ. des Sav. 19 ('21), 235–236 v. Samuel Chabert. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 115 v. A. Rostagni.

1232 **Lucretius.** Lucrèce, de la Nature. Texte établi et traduit par Alfred Ernout. s. B. '20 Nr. 1428.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 93–94 v. Mustard., Bull. de la Soc. de linguist. 68, 69 v. Meillet. Class. Rev. 35 ('21), 29–31 v. W. M. Lindsay. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 185–190 v. Herm. Diels.

1233 — Titi Lucreti Cari De Rerum Natura. Libri I et II. Revisione del testo di T. Giussani ed E. Stampini. Turin, G. Chiantore '21. 72 S. 8⁰. L. 4.50.

1234 — De Rerum natura libri sex. Revisione del testo, commento e studi introduttivi di Carlo Giussani. Ristampa accuratamente riveduta da Ettore Stampini. Vol. II. Libri I e II. Turin, Chiantore '21. XV, 295 S. 8⁰.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 197–198 v. Massimo Lenchantin de Gubernatis.

1235 — La Natura. Luoghi scelti tradotti ed annotati col testo a fronte da Carlo Landi. Nuova tiratura. Florenz '21.

1236 — Lucretius. Edited by William A. Merrill. Berkeley '17. s. B. '18, 63.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 152–153 v. L. Derochette. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 977–978 v. Alfred Klotz.

1237 — Translations from Lucretius by R. C. Trevelyan. s. B. '20, Nr. 1431.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 76–77 v. C. K(napp).

1238 *Bailey, Cyril:* Notes on Lucretius. Class. Quart. 15 ('21), 18–21.

1239 *Barss, John Edmund:* Lucretius I, 1–28 again. Class. Weekly 14 ('21), 120.

1240 *Bignone, Ettore:* Le muse Eraditee in Lucrezio. Miscell. in onor. di E. Stampini (s. Nr. 32).

Brakman, C.: Horatiana. s. Nr. 1155.

1241 *Cocchia, E.:* L'arte di Lucrezio nella reppresentazione dei corpi invisibili. Miscell. in onor. di E. Stampini (s. Nr. 32).

1242 **Lucretius.** *Diels, Hermann:* Lukrezstudien IV. Sitz.-Ber. Preuß. Ak. d. Wiss. '21, 237–244.

1243 *ds.:* Amerikanische Lukrezstudien. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 457–462.

1244 *Hidén, C. J.:* De vocabulis singularibus Lucretianis. Helsingfors '21. 14 S. 8°.

1245 *Jacoby, Felix:* Das Prooemium des Lucretius. Hermes 56 ('21), 1–65.

1246 *Knapp, Charles:* Lucretius I, 1–28 (A study in interpretation and punctation). Class. Weekly 14 ('21), 73ff.

1247 *ds.:* Lucretius I, 1–28 once more. Ebd. 14, 168–169.

1248 *Kornitzer,* Alois*:* Lucr. V, 1382ff. Wiener Stud. 42 ('21), 165ff. (s. Nr. 141).

1249 *Mabott, Thomas Ollive:* On Lucretius I, 50. Class. Weekly 14 ('21), 135.

1250 *Manzoni, Alessandro:* Il clinamen Lucreziano è dottrina di Epicuro? Turin '21.

1251 *McCrea, Nelson Glenn:* Cited on Lucretius. Class. Weekly 14 ('21), 168.

1252 *Merrill, William A.:* Lucretius and Cicero's verse. Univ. of Calif. Publ. in Class. Phil. vol. V no. 9, 143–154. Berkeley, Calif. '21.

1253 *ds.:* Criticisme of the text of Lucretius with suggestions for its improvement. Univ. of Calif. Publ. in Class. Philol. vol. III, 1–133.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 152–153 v. L. Derochette.

1254 *ds.:* Notes on Lucretius. Ebd. vol. III, 265–316.
Rez. Bull. Mus. Belge 25, 152–153 v. L. Derochette.

1255 *ds.:* Parallels and coincidences in Lucretius and Ennius. Ebd. vol. III, 249–264.
Rez. Bull. Mus. Belge 25, 152–153 v. L. Derochette.

1256 *ds.:* Parallels and coincidences in Lucretius and Virgil. Ebd. vol III, 135–247.
Rez. Bull. Mus. Belge 25, 152–153 v. L. Derochette.

1257 *Orth, Emil:* Lucretiana. Philol. Wo. 41 ('21), 668–670.

1258 *Praechter, Karl:* Lucretius V, 165–180. Hermes 56 ('21), 108–112.

1259 *Shackle, R. J.:* Notes on Lucretius. Class. Rev. 35 ('21), 156.

Stampini, E.: Nel mondo latino s. Nr. 2215.

1260 **Manilius.** Astronomicon liber IV. Recensuit et enarravit A. E. Housman. s. B. '20, Nr. 1448.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 38–39 v. H. W. Garrod. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 214 v. C. Weyman. Museum 28 ('21), 173–177 v. J. van Wageningen.

1261 *Housman, A. E.:* The Codex Lipsiensis of Manilius. Class. Quart. 15 ('21), 175–176.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1262 *Wageningen, J. van:* Commentarius in M. Manilii Astronomica. Amsterdam. Verl. d. Kon. Akad. van Wetensch. te Amsterd. Afdeel. Letterk. '21. 347 S. 12 Taf. 8°.

1263 **Marcellus Empiricus.** *Liechtenhan, Eduard:* Sprachliche Bemerkungen zu Marcellus Empiricus. Diss. Basel '17. s. B. '19, 47.

Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 274–276 v. E. Merchie. Journ. des Sav. 18 ('20), 15–21 v. A. Thomas.

1264 **Martialis.** M. Valerii Martialis Epigrammaton libri V–X rec. Caesar Giarratano. Turin in aed. Paraviae '21. XI–XIV, 195 S.

1265 — Epigrams. With an English translation by Walter C. A. Ker. Vol. II. s. B. '20, Nr. 1453.

Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 188 v. Wilfred P. Mustard.

1266 *Gaselee, S.:* Martial IX. 21. Class. Rev. 35 ('21), 104–105.

1267 *Mazzoni, G.:* Applicazioni marzialesche. Atene e Roma NS. II ('21), fasc. 1–3.

1268 *Smith, Kirby Flower:* Martial, The Epigrammatist and other essays. s. B. '20, Nr. 1457.

Rez. Class. Philol. 16 ('21), 82–83 v. G. J. Laing. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 478–480 v. Vincenzo Ussani.

1269 **Maximianus.** Elegiae codicibus denuo collatis cum apparatu critico locupletissimo codicum et editionum ed. J. Prada. Abiategrasso, De Angeli '19. XIV, 110. 8⁰.

Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 136–140 v. Giovanni Pesenti. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 100 v. Sabbadini.

1270 *Prada, G.:* Sul valore e la parentela dei codici di Massimiano. Abbiategrasso, De Angeli '18. 140 S. 8⁰.

Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 136–140 v. G. Pesenti. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 100 v. Sabbadini.

1271 *ds.:* Lamenti e guai d'un vecchio, versione metrica delle Elegie di Massimo. Abbiategrasso, De Angeli '20. LXI, 58 S. 8⁰.

Rez. Boll. Fil. cl. 27 ('21), 136–140 v. G. Pesenti. Riv. Filol. e Istr. cl. 48, 100 v. Sabbadini.

1272 *ds.:* Quae inter metri dactylici disciplinam et sermonem latinum in Maximiano poeta existunt quaestiones. '14. 129 S.

Rez. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 100 v. Sabbadini.

1273 **Minucius Felix.** Octavius, with introduction and notes by Rev. T. Fahy. Dublin u. Belfast, The educational Comp. of Ireland '19. VIII, 196. 8⁰.

Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 60–62 L. Valmaggi.

1274 *Botti, G.:* Postilla Minuciana. Miscell. in onor. di E. Stampini (s. Nr. 32).

1274a *Hertlein, E.:* Antonius Julianus, ein römischer Geschichtsschreiber? [Zu Min. Felix, Oct. 33, 2 ff.] Philol. 77 ('21), 174–193.

Mader, L.: Zu Goethes Ode „Das Göttliche". s. Nr. 3964.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1275 *Wageningen, J. van:* De siccandis umoribus (ad Min. Fel. Oct. II, 3). Mnemos. 49 ('21), 102–105.

1276 *Waltzing, J. P.:* Encore Minucius Felix et Tertullien. (Theod. Reinach, Revue de l'hist. des rel. 83 ('21), 59–68.) Musée Belge 25 ('21), 189–196.

1277 **Mulomedicina.** *Werk:* Einiges über die Omenlehre in der Mulomedicina Chironis. Veterinärhist. Mitt. I ('21), Nr. 12, 1–4.

Nepos: s. Cornelius Nepos.

1278 **Nero.** *Pascal, C.:* Nerone poeta. La lettura 21 ('21), fasc. 2.

1279 **Optatianus.** *Kluge, Elsa:* Über Publilius Optatianus Porfyrius und sein Werk. Diss. München '20 ('21). 112 S. Masch.-Schrift. 4°.

1280 **Optatus.** *Monceaux, P.:* Histoire littéraire de l'Afrique chrétienne. T. V.: Saint Optat et les premiers écrivains donatistes. Paris, E. Leroux '20. 346 S. 20.— fr.

Rez. Rev. crit. '20, 427 v. de Labriolle. Rev. hist. '20; 2, 103 v. Guignebert.

Orientius. *Thomas, Paulus:* s. Nr. 280.

1281 **Ovidius.** Liebeskunst ins Deutsche übertragen v. Alexander v. Gleichen-Rußwurm. Berlin: J. Bard. 3. Aufl. '21. 122 S. 8°. (= Hortus deliciarum 8.).

1282 — Lehrbuch der Liebe. Deutsch v. Ernst Hohenemser (mit Lithogr. v. Max Slevogt). Berlin, P. Cassirer '21. 90 S. (= Panpresse 18.)

1283 — Fastorum liber III. edited with an introduction and commentary by Cyril Bailey. New York, Oxford-Univ.-Press. 142 S. $ 2.—. Oxford, Clar. Press. 4 s. 6 d.

1284 — Metamorphoseon libri I–V, rec., praef. est, append. crit. instruxit Paulus Fabbri. Turin, Paravia '21. XI, 165 S. (Corp. Script. Lat. Parav. Nr. 32.)

1285 — Metamorphoses with an English translation by Frank Justus Miller. 2 voll. '16. s. B. '18, 64.

Rez. Class. Philol. 16 ('21), 304 v. Showerman.

1286 — Favole scelte dalle Metamorfosi di P. Ovidio Nasone commentate da Andrea Novara. Vol. II. 2. ed. s. B. '20, Nr. 1470.

Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 52–53 v. Benedetto Romano.

— Der Götter Verwandlungen, erzählt v. E. W. Bredt, s. Nr. 3929.

1287 — Ovidius Graecus. Paridis epistula a Thoma Trivisano in Graecum conversa. Edid. prolegomenis, epilegomenis instruxit Gustavus Przychocki. Krakau, Sumpt. Acad. litt. (Gebethner & Co.) '21. 48 S. 8°.

1288 — Remedia amoris. Adnotationibus exegeticis instruxit Geyza Némethy. Budapest '21. 70 S. 8°. (Commentatio in concessu Academiae Litt. Hung. '19 recitata.)

1289 *Alton, E. H.:* Quaestiunculae Ovidianae. Hermath. '21, 276 bis 291.

1290 *Bassi, Domenico:* Ovidio Metamorf. XV, 805–806. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 228–229.

1291 *Castiglioni, Luigi:* Spogli Riccardiani. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 162–166. [Zu „De Nuce" u. „Metamorph."]

1292 *Chatelain, E.:* Sur deux fragments de manuscrits des Metamorphoses d'Ovide. Cinqu. de l'École des hautes ét. (s. Nr. 19).

1293 *Chubb, Ethel Leigh:* An anonymous epistle of Dido to Aeneas: an edition with introduction, translation and notes. Univ. of Pennsylvania. Diss. Philadelphia '20. 57 S.

1294 *Goldbacher, Alois:* Ovid, Heroid. VII, 45. Wiener Stud. 42 ('21), 181–182.

Gudeman, A.: (Zu Heroid. VIII, 77. XIII, 114) s. Nr. 379.

1295 *Guyer, Foster E.:* The influence of Ovid on Crestien de Troyes. Diss. Chicago '21. Rom. Rev. XII, 97–247.

1296 *Kogge, Helene:* De Paridis epistulae Ovidianae versuum 39–144 auctore. Diss. Münster i. W. '21. 120, VIII, S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Münster, Theissing '22. 2 Bl. 8°.

1297 **Ovidius.** *Kornitzer, Alois:* Ovid ars am. I 99. Wiener Stud. 42 ('21), 165ff. (s. Nr. 141).

1298 *Lavagnini, Bruno:* La cronologia degli Amores e un luogo dell' Ars amatoria (III, 343). Athenaeum IX ('21), 94–101.

1299 *ds.:* Ovid, Ars amat. III 61 sqq. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 109–110.

1300 *Miller, F. J.:* Some features of Ovid's style III.: Ovid's methods of ordering and transition in the Metamorphoses. Class. Journ. 16 ('21), 464–476.

1301 *Neumann, Rudolf:* Qua ratione Ovidius in Amoribus scribendis Properti elegiis usus sit. Diss. Göttingen '19. Dieterich. 125 S. 8°.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 172–175 v. Hugo Magnus.

Postgate, J. P.: De nihilo nil. s. Nr. 2044.

1302 *Pushkin, A.:* Ad Ovidio (versione di G. Movici). Atene e Roma NS. I ('20), fasc. 10–12.

1303 *Radford, R. S.:* The juvenile works of Ovid and the spondaic period of his metrical art. Transact. and proceed. of the Am. Philol. Ass. 51 ('20), 146–171.

1304 *Ripert, Émile:* Ovide. Poète de l'amour, des dieux et de l'exil. Paris, A. Colin '21. XIV, 257 S.

Rostagni, A.: Ibis s. Nr. 667.

Schuster, Mauriz: Zu Tib. I 3, 14 u. Ov. Rem. Am. 213ff. s. Nr. 1469.

Smith, Kirby Flower: s. Nr. 1268.

1305 **Pacatus.** *Baehrens, W. A.:* Pacatus. Hermes 56 ('21), 443–445.

Paulinus Pellaeus. s. Nr. 1027.

Paulus. *Meyer, P. M.:* Neue Juristenfragmente auf einem Berl. Pap. s. Nr. 1738.

1306 **Pelagius.** *Souter, A.:* The character and history of Pelagius' commentary on the Epistles of St. Paul. London '16. 36 S. 3 Taf. (Proceedings of the British Akad. vol. VII.)

Anz. Hist. Jahrb. 41 ('21), 319–320 v. C. W(eyman).

1307 **Persius.** Satires. Texte établi et traduit par A. Cartault. Paris, Soc. d'édit. „Les belles lettres" '20. 96 S. 5.— fr.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 15 v. F. Collard. Rev. critique '21, 208 v. Ernout.

1308 — Le Satire, illustrate con note italiane da F. Ramorino. 2a ediz. s. B. '20, Nr. 1490.

Rez. Rev. critique '21, 101 v. Chabert.

1309 — Satirarum liber rec. F. Ramorino. s. B. '19, 50.

Rez. Rev. critique '21, 201 v. Chabert.

1310 — Les Satires de Perse. Texte latin publié avec un commentaire critique et explicatif et une introduction par F. Villeneuve. Paris, Hachette '18. 17 fr. 50.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 14–15 v. F. Collard.

1311 *Cartault, A.:* Corrections sur le texte de Perse. Rev. de philol. 44 ('20), H. 4.

1312 *ds.:* La satire I. de Perse. Rev. de philol. 45 ('21), 66–74.

1313 *ds.:* Les choliambes de Perse. Rev. de philol. 45 ('21), 63–65.

Castiglioni, L.: s. Nr. 1768.

1314 **Persius.** *Thomas, Paul:* Notes critiques et explications sur les Satires de Perse. Bull. Class. des Lettres Acad. royale Belge '20, 45–60.

ds.: s. Nr. 280.

1315 *Villeneuve, François:* Essai sur Perse. s. B. '19, 50.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 12–14 v. F. Collard. Hist. Jahrb. 41 ('21), 375–376 v. C. W(eyman).

1316 **Pervigilium Veneris.** *Fort, J. A.:* Corrigenda on the Pervigilium Veneris. Class. Quart. 15 ('21), 7.

1317 **Petronius.** *Ernout, A.:* Petroniana. Rev. de philol. 45 ('21), 107–113.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1318 **Phaedrus.** Fabulae. Ad fidem codicis Neapolitani denuo excussi edidit, praef. est, appendice critica instruxit Domenico Bassi. Turin '18. XII, 123 S.

Rez. Boll. Fil. cl. 28 ('21), 5–6 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 128 v. Piovano.

1319 — Fabulae Aesopicae. Recogn . . . Percival Postgate. s. B. '20, Nr. 1499.

Rez. Class. Journ. 16 ('21), 191 v. V. D. Hill.

1320 — Phaedrus solutus vel Phaedri Fabulae novae XXX. Quas fabulas prosarias Phaedro vindicavit recensuit metrumque restituit Carolus Zander. Lund, Gleerup. Leipzig, Harrassowitz '21. XCII, 72 S. gr. 8⁰. (= Acta Societatis Human. Litt. Lundensis 3.)

Rez. Journ. of Roman Stud. '21, 117 v. Duff.

1321 *Havet, Louis:* La fable du loup et du chien. Rev. étud. anc. 23 ('21), 95–102.

1322 *McKenzie, Kenneth* and *William A. Oldfather:* Ysopet-Avionnet: The Latin and French texts. Univ. of Illinois Stud. in Lang. and Lit. V, 4. '21. 286 S. 12 Taf.

1323 **Plautus.** Commedie tradotte novamente in versi italiani da A. Alterocca. Mailand '21. 3 voll. 353, 353, 371 S. 16⁰.

1324 — Die Komödien des Plautus. Übersetzt von Ludwig Gurlitt. Mit zahlreichen Abbildungen nach antiken Vorlagen. Berlin, Propyläenverl. '20–'21. 4 Bde. XI, 497. XI, 462. XIV, 587. XIV, 510 S. (= Klassiker des Altertums II. Reihe. Ausgew. u. hrsg. v. Hanns Floerke. 16.–19. Bd.)

1325 — Aulularia. edd. Georg Goetz et Friedrich Schoell. Leipzig, Teubner '21. S. 113–158.

1326 — Les Captifs. Texte, traduction et commentaire analytique, grammatical et critique. Liège, Vaillant-Carmanne. Paris, Champion '21. 25.— fr.

1327 — Erotica Plautina, eine Auswahl erotischer Szenen aus Plautus übersetzt u. erklärt v. Ludwig Gurlitt. München, Georg Müller '21. 173 S. gr. 8⁰.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 157 v. Sudhoff.

1328 *Brakman, C.:* Nugae (1. Plautus Aulul. 377. 2. Plaut. Aulul. 427 ff.). Mnemos. 49 ('21), 380–381.

1329 *Cole, S. V.:* Plautus Up-to-Date. Class. Journ. 16 ('21), 399–409.

1330 *Eckstein, F.:* Syntaktische Beiträge zu Plautus. Philol. 77 ('21), 142–173.

1331 *Hall, F. W.:* Nuances in Plautine metre. Class. Quart. 15 ('21), 99–105.

1332 **Plautus.** *Jensen, R.:* Quid rides? Class. Journ. 16 ('21), 207–219.
Lee, D. R.: Child-life usw. in the comedies of Plautus. s. Nr. 2179.

1333 *Meister, Karl:* Das Original der Asinaria des Plautus. Festschr. f. Bezzenberger (s. Nr. 17), 103–109.

1334 *Michaut, G.:* Histoire de la comédie romaine II.: Plaute. Paris, de Boccard '20. 2 voll. 314, 301 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 80 v. Carez. Journ. des Sav. 19 ('21), 180–182 v. Georges Lafaye. Rev. critique '20, 104 v. Chabert. ebda. '21, 341 v. de Labriolle.

1335 *Nye, Irene:* A Rescue! A Cannan to the Rescue! Class. Journ. 16 ('21), 52.
Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1336 *Wicand, Helen E.:* Deception in Plautus: A study in the technique of Roman comedy. Boston.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 148 v. John C. Rolfe.

1337 **Plinius d. Ältere.** *Busch, Nikolaus:* Zu Plinius hist. nat. IV, 96. Mitt. aus d. Livländ. Gesch. 21 ('21), 192–194.
Dannemann: s. Nr. 3941.

1338 *Hoffmann, Ernst:* Zwei kritische Beobachtungen. 2. Das Proömium zu Plinius Nat. hist. Jhrber. d. Philol. Ver. Berl. in Sokrates 47 ('21), 58–62. (s. Nr. 803.)

1339 *Homolle, Th.:* Pline commenté par Eugène Delacroix. Comptes rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles Lettres. '21, 261–269.

1340 Columella und Caec. Secundus Plinius, Die Bienenkunde der Römer v. Klek, Josef u. Ludwig Armbruster. Leipzig-Freiburg i. Br.-Berlin, Th. Fisher '21. s. Nr. 1118..

1341 *Svensson, J. H.:* Plinius den äldres uppgifter om Norden. Bitrag till tolkningen av Naturalis Historia IV, 96–97. Namen och Bygd IX ('21), 59–99.

1342 *Strunz, Erich:* Zahnheilkunde in der Naturalis Historia des Gaius Plinius Secundus. Diss. Leipzig '21. 37 S. 8°.

1343 **Plinius d. Jüngere.** *Gokel, Hugo Leo:* Die Briefe des jüngeren Plinius (Versuch einer Scheidung und Abgrenzung nach Gattungen). Diss. Freiburg i. Br. '21. 87 S. 4°. Masch.-Schrift. Auszug: Jahreshefte '20/21, 25–26.

1344 *Kurfeß, A.:* Plinius' Briefe. Jahresber. d. philol. Ver. Berlin in Sokrates 47 ('21), 112–118.

1345 *Otto, Walter:* Zur Lebensgeschichte des jüngeren Plinius. s. B. '19, 52.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 329–331 v. E. Lommatzsch.

1346 **Pomponius Atticus.** *Byrne, Alice Hill:* Titus Pomp. Atticus: Chapters of a biography. s. B. '20, Nr. 1979.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 62–64 v. William D. Gray. Journ. des Sav. 19 ('21), 84 v. L.-A. Constans. Philol. Wo. 41 ('21), 1114–1115 v. Alfred Klotz.

1347 **Pomponius Mela.** *Grienberger, Theodor:* Codanovia [Zu Pomp. Mela III 54]. Philol. Wo. 41 ('21), 1198–1200.

1348 **Possidius.** S. Augustini vita scripta a Possidio episcopo edited with revised text . . . by H. T. Weiskotten. s. B. '19, 53.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 10–12 v. L. Cantarelli. Engl. hist. Rev. '20, 303 v. A. S. Journ. des Sav. 18 ('20), 225 v. Monceaux. Philol. Wo. 41 ('21), 326 v. C. Weyman. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 306 v. Fliche.

1349 **Theod. Priscianus.** *Ganszyniec, R.:* Zu Ps.-Theodorus Priscianus. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 290.

1350 **Propertius.** Die Elegien des S. Propertius erklärt v. Max Rothstein I. H.: 1. u. 2. Buch. 2. Aufl. s. B. '20, Nr. 1527.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 174 v. M.

1351 — Die Gedichte des Properz. Deutsche Nachdichtung. v. P. Mahn. s. B. '18, 68.
Rez. Dtscher Pfeiler I ('21), 360–361 v. Reinhold Bahmann.

1352 — Die Elegien des Properz. Deutsche Nachdichtung v. H. Sternbach. Berlin: Propyläen-Verl. '20. 238 S. (= Klassiker des Altertums Bd. 14.)
Anz. Hum. Gymn. 32 ('21), 41 v. E. G(rünwald).

1353 *Bausch, Hermann:* Studia Propertiana de liberiore usu ablativi. Diss. Marburg a. L. '20. 45 S.

1354 *Cumont, F.:* A propos de Properce III 18, 31 et de Pythagore. Rev. de philol. 44 ('20), 75–78.

1355 *Hartman, J. J.:* Propertiana. Mnemos. 49 ('21), 311–332. 337–351. 427–448.

1356 *Hoppe, Paul:* Zur Kritik u. Erklärung des Properz. Sat. Viadr. (s. Nr. 30), 12–26.

1357 *Kerry, William:* An Echo of Euripides in Propertius. Class. Rev. 35 ('21), 64–65.

Smith, Kirby Flower: s. Nr. 1268.

Thiel: s. Nr. 1470.

1358 **Prudentius.** *Brakman, C.:* Prudentiana. Mnemos. 49 ('21), 106–109.

1359 *Rand, Edward Kennard:* Prudentius and Christian Humanism. Transact. and proceed. of the Am. Phil. Ass. 51 ('20), 71–83.

Querolus. *Thomas, Paulus:* s. Nr. 280.

1360 **Quintilianus.** The Institutio oratoria of Quintilian, with an English translation by H. E. Butler in four volumes. London, W. Heinemann; New York, Putnam's Sons (Loeb Class. Libr.) '21. Vol. I–III, libr. I–III. IV–VI. VII–IX. XIV, 544. VI, 532. 596 S.

1361 — Il libro decimo della Instituzione oratoria, Revisione del testo di Domenico Bassi. 3a ediz. molto ampliata e in gran parte rifatta. Turin, G. Chiantore '21. 50 S. 8°. 4.50 L.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 199–200 v. Onorato Tescari.

1362 *Butler, H. E.:* Quintilian IX, 4, 101. Class. Rev. 35 ('21), 157.

1363 *Colson, F. H.:* Quintilian I 9 and the „Chria" in ancient education. Class. Rev. 35 ('21), 150–154.

1364 *Vogel, Max:* Quintilianea. Diss. Würzburg '21. IV, 100. III S. 4°. Masch.-Schr.

1365 *Wychgram, Marianne:* Studien z. Geltung Quintilians in d. deutschen u. frz. Lit. des Barockes u. der Aufklärung. Diss. Göttingen '21. Langensalza, H. Beyer & Söhne '21. XII, 150 S. 8°. (= Friedr. Manns Pädag. Magazin Nr. 803.) Ausz.: Jhb. Philos. Fak. '21, 2. 1 S. 129–132.

1366 **Quodvultdeus.** *Franses, Desiderius:* Die Werke des hl. Quodvultdeus, Bischofs v. Karthago, gestorben um 453. München '20. 90 S. 8°.
Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 385–386 v. Alfred Feder. Theol. u. Gl. 13 ('21), 53 v. P. Simon.

Rutilius Claudius Namatianus. s. Nr. 1115/16.

1367 **Sallustius.** With an English translation by J. C. Rolfe. s. B. '20, Nr. 1542.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 79 v. H. E. Butler.

1368 **Sallustius.** La congiura di Catilina commentata da G. B. Camozzi. Florenz, Sansoni '18. XX, 101 S. 16⁰.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 45–46 v. L. V.

1369 — Epistulae ad Caesarem senem de re publica recensuit Alphonsus Kurfeß. Leipzig, Teubner '21. VI, 28 S. kl. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 421 v. Alfr. Klotz. Philol. Wo. 41 ('21), 945–948 v. Friedrich Levy.

1370 *Gebhardt, Otto:* Sallust als politischer Publizist während des Bürgerkrieges. Zwei offene Briefe an Caesar. s. B. '20, Nr. 1547.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 52–55 v. A. Kurfeß.

1371 *Kurfeß, Alfons:* Zu Sallust IV. Lesarten aus einem alten Leipziger Druck zu den Epistulae ad Caesarem senem de re publica. Philol. Wo. 41 ('21), 597–599.
Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1372 **Scribonius Largus.** *Helmreich, G.:* Zu Scribonius Largus. Philol. Wo. 41 ('21), 599–600.

1373 *Trilk, Fritz:* Die zahnärztliche Pharmakotherapie in den „Compositiones" des Scribonius Largus. Diss. Leipzig '21. 40 S. 8⁰.

1374 *Wriedt, Walter:* Scribonius Largus, der angebliche Begründer der Würmertheorie der Zahnkaries. Eine kritische Studie aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert. Diss. Kiel '21.

1375 **Seneca philosophus.** De clementia. Texte établi et traduit avec une introduction et une photographie. Par François Préchac. Paris, Les Belles Lettres '21. CXXVIII, 48 S. 8⁰. 12.— fr.

1376 — Dialogorum lib. XII. Ad Helviam matrem de consolatione par Charles Favez. s. B. '18, 70.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 7–10 v. Lorenzo Dalmasso. Journ. des Sav., 18 ('20), 132 v. Chabert. Journ. Rom. Stud. '19, 106 v. Wight Duff. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 84 v. Paul Faider.

1377 — Ad Lucilium Epistulae morales. With an English translation by Richard M. Gummere. Vol. II. s. B. '20, Nr. 1555.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 300–302 v. Jones.

1378 — Brieven aan Lucilius. Eene bloemlezing . . . door H. Wagenvoort Jr (vgl. B. '20, Nr. 1556). Utrecht, G. J. A. Ruys '17. 210 S. 8⁰.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 183–184 v. Paul Faider.

1379 — Ad Lucilium epistolarum moralium edit. Teubneriana Suppl. comp. Otto Hense. Leipzig, Teubner '21. XII S. kl. 8⁰.

1380 — Tragoediae, rec. Rud. Peiper et Gust. Richter. Peiperi subsidiis instructus denuo edendas curavit Gust. Richter. Ex anast. iteratum. Leipzig: Teubner '21. XLIV, 500 S. kl. 8⁰.

1381 — Hercules furens, Troades, Phoenissae rec. praefatus est, append. criticam et indicem addidit Humbertus Moricca. Turin, Paravia '21. XXXII, 156 S. 8⁰.

1382 — Ottavia. Tragedia latina d'incerto autore recata in versi italiani da Federico Ageno. s. B. '20, Nr. 1560.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 29–30 v. L. V(almaggi). Bull. Mus. Belge 25 ('21), 159–160 v. Paul Faider. Riv. Indo-Greco-Ital. V ('21), 104ff. v. M. Galdi. Riv. di Fil. e d'Istr. cl. 49 ('21), 275 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1383 **Seneca philosophus.** Octavia with introduction and notes by Clara Louise Thompson. Boston, The Stratford Comp. '21. XXXIII, 77 S.

1384 *Bickel, E.:* Der Schluß der Apokolokyntosis. Philol. 77 (N. F. 31) ('21), 219–227.

1385 *Birt, Theodor:* Zur Octavia des vermeintlichen Seneca. Philol. Wo. 41 ('21), 333–336.

1386 *Bruecken, J.:* De Senecae philosophi usu perfecti, quod dicitur consuetudinis. Diss. Bonn, Georgi '21. 28 S.

1387 *Castiglioni, Aloisius:* Studia Annaeana. s. B. '20, Nr. 1564.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 988–989 v. Otto Roßbach.

1388 *ds.:* Studi Anneani. Athenaeum IX ('21), 181–213.

1389 *ds.:* Studi Anneani III; osservazioni critiche alle „Epistole morali". Studi ital. di Filol. Class. NS. II, III ('21), 209–262.

1390 *ds.:* Studi Anneani IV. Note critiche ai libri della Questioni Naturali. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 435–455.

1391 *ds.:* Studi Anneani V: osservazioni al libro de clementia. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 75–77.

1392 *ds.:* Note critiche ai libri „De Beneficiis" di Seneca. Miscell. in onor. E. Stampini. (s. Nr. 32).

1393 *Consoli, Santi:* Reminiscenze virgiliane nelle prose di L. Anneo Seneca. Riv. di Filol. e d'Istr. cl. 49 ('21), 456–467.
Eitrem, S.: Zu Seneca, de ira s. Nr. 126.

1394 *Faider, Paul:* Études sur Sénèque. I. La gloire de Sénèque. II. La vie et l'œuvre de Sénèque. III. La vita Senecae par Paulus Pompilius. Gent, van Rysselberghe & Rombaut '21. IV, 324 S. 8°. (= Univ. de Gand. Recueil de travaux publ. par la Fac. de Philos. 49e fasc.) Fr. 15.—

1395 *ds.:* Contribution à l'étude de l'humanisme: Paulus Pompilius. Vita Senecae. Éd. nouvelle accompagnée d'une introduction et de notes. Gent '21. 56 S.

1396 *ds.:* Une nouvelle vie de Sénèque. Mus. Belge 25 ('21), 58–61.

1397 *ds.:* Une nouvelle édition de trois dialogues de Sénèque. Mus. Belge 25 ('21), 62–65.

1398 *Flinck, Edwin:* De Octaviae praetextae auctore. s. B. '20, Nr. 1567a.
Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 273 v. Georges Lafaye. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 480 v. Preisendanz. Philol. Wo. 41 ('21), 198–201 v. Johannes Tolkiehn.

1399 *H(artman), J. J.:* Ad Senecae Epl. XXII, 7 (O. Hense). Mnemos. 49 ('21), 171.

1400 *Heinemann, J.:* [Zu Senecas Briefen vgl. „Poseidonios" S. 158–208 (s. Nr. 875).]

1401 *Holland, Francis:* Seneca. s. B. '20, Nr. 1568.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 93 v. Gummere. Engl. hist. rev. '29, 467 v. H. E. B.

1402 *Lucas, F. L.:* The Octavia. Class. Rev. 35 ('21), 91–93.

1403 *Marchesi, C.:* Seneca. s. B. '20, Nr. 1570.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 155–159 v. Paul Faider. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 106 v. Amatucci.

1404 *Moricca, Umberto:* Il coro nelle tragedie di Seneca. Riv. di filol. e d'istr. cl. 49 ('21), 161–194.

1405 **Seneca philosophus.** *Oldfather, G. A.; Pease, A. H.; Canter, H. V.:* Index verborum, quae in Senecae fabulis reperiuntur. s. B. '18, 70.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 673–674 v. Ed. Fraenkel. Journ. of Engl. philol. 19, 406 v. L. Cooper. Journ. Rom. Stud. '19, 105 v. Wight Duff. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 480–481 v. Preisendanz. Museum 28 ('21), 148 v. P. J. Enk. Philol. Wo. 41 ('21), 321–322 v. Johannes Tolkiehn. Rev. de philol. 45 ('21), 96 v. Marie Delcourt. Rev. crit. '20, 25 v. Chabert.

1406 *Oltramare, Paul:* Le codex Genevensis des Questions naturelles de Sénèque. Rev. de philol. 45 ('21), 5–44.

1407 *Pease, Arth. Stanley:* Is the Octavia a play of Seneca? s. B. '20 Nr. 1574.

Anz.: Rev. de philol. 45 ('21), 96 v. Marie Delcourt.

1408 *Rogge, Hildegard:* Die Entwicklung der Anschauungen Senekas über die Probleme: Gott, Freiheit, Unsterblichkeit. Diss. Gießen '21. 43 S. 8°.

1409 *Russo, F.:* Seneca. Catania, V. Moglia '21. vol. I. 158 S. 8°. L. 7. —

Santoro, E.: Ercole nella poesia latina. s. Nr. 2213.

1410 *Schmidt, Ludwig:* Zu den Dialogen des Seneca. Philol. Wo. 41 ('21), 92–93.

1412 *Sciava, R.:* Seneca in un modo di dire populare. Atene e Roma NS. II ('21) 251–254.

1413 *Stauber, Gustavus:* De Lucio Annaeo Seneca philosopho epigrammatum auctore. s. B. '20 Nr. 1579.

Rez. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 748–750 v. O. Hense.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1414 **Serenus.** *Révay, J.:* Lectiones Serenianae. Mnemos. 49 ('21), 205 bis 208.

1415 **Sidonius Apollinaris.** *Merchie, Ernest:* Un aspect de la prose de Sidoine Apollinaire: Les clausules métriques. Mus. Belge 25 ('21), 165–177.

1416 **Silius Italicus.** *Walter, Fritz:* Zu Silius Italicus. Philol. Wo. 41 ('21), 525–527.

1417 **Statius.** Silvae. Recogn. . . . J. S. Phillimore. Ed. II. s. B. '20, Nr. 1585.

Rez. Class. Rev. 35 ('21), 120–123 v. Duff.

1418 *Breese, Johannes:* De scholiis Statianis, quae Lactanti Placidi nomine feruntur, quaestiones selectae. Diss. Greifswald '19. 159 S. 4°. Masch.-Schrift. Ausz.: Gryphiae, Adler '21. 4 S. 8°.

1419 *Merrill, W. A.:* Notes on the Silvae of Statius, Book I bis IV. Univ. of Calif. Publ. in Cl. Ph. vol. V ('18–'20), 69 bis 134.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1042–1044 v. Carl Hosius. Riv. Fil. e Istr. cl. 48 ('20), 131 v. E. Stampini.

1420 *ds.:* Notes on the Silvae of Statius, Book V. Univ. of Calif. Publ. in Cl. Phil. V, 10 ('21), 155–182.

1421 *Reußner, Alfred:* De Statio et Euripide. Diss. Halle '21. Halle a. S., Karras, Kroeber, Nietzschmann '21. 44 S. 8°.

1422 **Suetonius.** C. Suetoni Tranquilli vita Domitiani ed J. Janssen. s. B. '19, 56.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 281–282 v. J. P. W(altzing).
Baumert, P.: De -m finali. s. Nr. 2095.

1423 *Baehrens, W. A.:* Literarhistorische Beiträge VI: Zu den unter Suetons Namen überlieferten verborum differentiae. Hermes 56 ('21), 411–421.

1424 *Deutsch, Monroe E.:* Suetonius: Julius 52, 1. Class. Journ. 17 ('21), 161–163.
ds.: s. Nr. 2554.

1425 *Robinson, Rodney P.:* De fragmenti Suetoniani de grammaticis et rhetoribus codicum nexu et fide. Univ. of Illinois Stud. VI, 4 ('20). 192 S. gr. 8°.
Stübe, R.: Heißt flere „wiehern"? [Zu Divus Jul. 81, 5.] s. Nr. 2074.
Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1426 **Symphosius.** *Probst, Otto:* Lösung zum Rätsel eines Unbekannten. Philol. 77 (N. F. 31) ('21), 425–427.

1427 **Tacitus.** Libri qui supersunt recogn. Carol. Halm, editionem V. curavit Georgius Andresen. Tom. I. fasc. II: Libri ab excessu Divi Augusti XI–XVI. Leipzig, Teubner '21. S. 200–382 u. 52 S. kl. 8°.

1428 — Tacite. Texte établi et traduit par H. Goelzer. Tome II. Paris, Les belles lettres '21. 10.— fr.

1429 — La vita di Agricola, commentata da G. B. Camozzi. Florenz, Sansoni '21. XXIV, 90 S. 16°.

1430 — La vita di Giulio Agricola, reccata in italiano ed annotata col testo a fronte da Federico Ageno. Florenz, Sansoni '21. LI, 242 S. 16°.

1431 — Dialogus, für den Schulgebrauch erklärt v. Georg Andresen. 4. Aufl. s. B. '18, 72.
Rez. Bayr. Bl. f. d. Gymnasialw. 57 ('21), 128 v. Fritz Walter.

1432 — Germania. Leipzig, Inselverl. (Pandora Nr. 17.) 52 S. 1 Karte. kl. 8°.

1433 — De Germania ed. Alfred Gudeman. s. B. '16, 251.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 35–37 v. B. L. Ullman. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 111–113 v. R. Much.

1434 — Germania. Text mit Einleitung . . . herausg. v. Wilhelm Reeb. s. B. '20, Nr. 1603.
Rez. Germania V ('21), 46 v. Georg Wolff. Mainzer Ztschr. XV/XVI ('20/21), 77–80 v. E. Schwarz.

1435 — Histoires. Texte revu, commentaire critique, historique et explicatif, avec une introduction, des arguments, un index des noms propres et un index grammatical par H. Goelzer. Paris, Hachette '20. 2 voll. XCXII, 331, 473 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 82 v. H. Rev. critique '21, 106 v. Chabert. Rev. Archéol. XIII 1, 174–175 v. S. Reinach.

1436 — Jahrbücher u. Geschichten. Übers. u. erläut. v. Ludwig Wilser. s. B. '20, Nr. 1607.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 243–244 v. Friedrich Bock.

1437 *Arnaldi, Francesco:* Le idee politiche, morali e religiose di Tacito. Rom, Scuola Tipogr. Salesiana '21. 75 S.

1437 a **Tacitus.** *Courband, Edmond:* Les procédés d'art de Tacite dans les Histoires. Paris, Hachette '18. XXI, 297 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 83 v. H. Riv. Stor. Ital. 13 ('21), 188–192 v. F. Ramorino.

1437 b *D(amsté), P. H.:* Ad Taciti Ann. XV, 50. Mnemos. 49 ('21), 285.

1438 *Koch, Carl:* Zu Tacitus Annalen VI, 22. Philol. Wo. 41 ('21), 380–381.

1438 a *Kornitzer, Alois:* Tacitus Ann. IV, 38. Wiener Stud. 42 ('21), 165ff. (s. Nr. 141.)

1438 b *Mendell, Cl. W.:* Literary reminiscenses in the „Agricola". Transact. and Proceed. of the Am. Philol. Ass. 52 ('21), 53–68.

1439 *Müllenhoff, K.:* Die Germania des Tacitus. s. B. '20, Nr. 1615.
Rez. Ztschr. d. Sav.-Stift. Germ. A. 41 ('20), 391–394 v. R. Hübner.

1439 a *Norden, Eduard:* Die Germanische Urgeschichte in Tacitus Germania. s. B. '20, Nr. 1616.
Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 53–59 v. L. Valmaggi. Class. Philol. 16 ('21), 84–86 v. G. J. Laing. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 297–303 v. M. Gelzer (unter d. Titel: Nordens Germaniabuch). Germania V ('21), 95–96 v. M. Gelzer. Hist. Jhb. 41 ('21), 355–356 v. E. König. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 156 v. W. Reeb. Monatsschr. f. höh. Schulen 20 ('21), 179 v. Siebourg. Neophil. VI ('21) v. Siegm. Feist. Philol. Wo. 41 ('21), 128–132 v. Ludw. Schmidt. Preuß. Jhb. 186 ('21), 136–140 v. Adolf Busse. Verg. u. Ggw. 11 ('21), 130 v. Kornemann. Ztschr. d. Sav.-Stift. Germ. A. 41 ('20), 391–394 v. R. Hübner. Neue Jahrb. vgl. Nr. 1445.

1439 b *Robbert, Luise:* De Tacito Lucani imitatore. s. B. '17, 74.
Anz. Hist. Jhb. 41 ('21), 365 v. C. W(eyman).

Thomas, Paulus: s. Nr. 280 und Nr. 1481.

1440 *Valmaggi, L.:* Duriora genti corpora. [Zu Tac. Germ. 30, 5.] Boll. Filol. Class 28 ('21), 13.

1440 a *ds.:* Appunti. Ebd. 27 ('20/21), 13–14. [Zu Sallust u. Ann. XI 25, 18. Germ. 3, 5.]

1440 b *ds.:* Equitazione germanica (Germ. VI, 9) Atti R. Accad. d. scienze di Torino 56 ('21), fasc. 7.

1441 *Walter, Fritz:* Zu Tacitus und Valerius Maximus. Philol. Wo. 41 ('21), 789–791.

1441 a *ds.:* Zu Tacitus und Apuleius. Philol. Wo. 41 ('21), 22–24.

1442 *Wiener, Leo:* Tacitus' Germania and other forgeries. Contrib. toward a history of the Arabico-Gothic culture. Vol. III. Philadelphia, Innes '20. XX, 328 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 220–225 v. Georg Wolff. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 253–255 v. Victor Chapot.

1443 *Wilke, Georg:* Archäologische Untersuchungen zur Germania des Tacitus. Leipzig, Kabitzsch '21. 84 S. 8°. 74 Abb.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 601 v. Jacob-Friesen. Philol. Wo. 41 ('21), 561–564 v. Georg Wolff. Verg. u. Ggw. 11 ('21), 130 v. Kornemann.

1444 **Tacitus.** *Wissowa, Georg:* Zu Tacitus Germania c. 13. Sat. Viadr. (s. Nr. 30) 95–99.

1445 *ds.:* Die germanische Urgeschichte in Tacitus' Germania. Neue Jhb. 47 ('21), 14–31. [Zugl. Rez. von Norden (Nr. 1439a).]

1446 **Terentius.** Adelphoe. Rez. Alfr. Fleckeisen. Ed. stereot. Leipzig, Teubner '21. S. 257–311. kl. 8°.

1447 — L'Andria, commentata da Umberto Moricca con 8 illustrazioni. Florenz, Sansoni '21. XIII, 128 S. 8°.

1448 *Austin, J. C.:* The significant name in Terence. The Univ. of Illinois Press Urbana '21. (Univ. of Illinois Stud. VII no. 4.) 130 S. 2.— $

1449 *Conrad, C.:* On Terence, Adelphoe 511–516. Univ. of Calif. publ. in Class. Philol. vol. II, 291–303. '16.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 232–233 v. R. Rossomme.

Havet, L.: [Zu Terenz Adelph. 43–44] s. Nr. 723.

1450 *Jachmann, Günther:* Der Eunuchus des Terenz. Nachr. d. Gött. Gesellsch. ph.-hist. Kl. '21, 69–88.

1451 *Jourdan, P.:* Térence, Andrienne 87. Rev. de philol. 45 ('21), 62.

1452 *Sabbadini, R.:* Giacomino da Mantova commentatore di Terenzio. Atti e Mem. della R. Acc. Virg. di Mantova. VIII, 3–19.

Stampini, E.: Nel mondo latino. s. Nr. 2215.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

1453 *Weßner, P.:* Die Donatscholien des Codex Parisinus 7899 (P.) des Terenz. s. Nr. 1127.

1454 **Tertullianus.** Apologeticus with introduction by E. B. Mayer. s. B. '18, 74.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 255–256 v. G. Krüger.

1455 — Apologétique, édition classique par J. P. Waltzing. s. B. '20, Nr. 1628.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 134–136 v. F. di Capua. Journ. des Sav. '20, 132 v. Cagnat. Rev. critique '21, 385 v. de Labriolle. Philol. Wo. 41 ('21), 98–99 v. R. Bitschofsky. Rev. ét. anc. 22 ('20), 65 v. Guignebert.

1456 — L'Apologétique de Tertullien. I. Texte établi et traduction par P. Waltzing. II. Commentaire. s. B. '19, 58.
Rez. Rev. crit. '21, 385 v. de Labriolle.

— Apologet. ed. Rauschen. s. Nr. 146.

— De baptismo ed. Rauschen. s. Nr. 145.

1457 *Bosshardt, Ernest:* Essai sur l'originalité et la probité de Tertullien dans son traité contre Marcion. Thèse Freiburg i. Schw. Florenz, G. Ramella & Co. '21. 171 S. gr. 8°.

1458 *Ghellinck, J. de:* Apologétique de Tertullien. Mus. Belge 25 ('21), 65–68.

Koch, Hugo: Kallist und Tertullian. s. Nr. 3175.

1459 *Löfstedt, E.:* Kritische Bemerkungen zu Tertullians Apologeticum. s. B. '20, Nr. 1630.
Rez. Museum 28 ('21), 128–130 v. C. Wilde. Rev. de philol. 44 ('20), 82 v. Lejay.

1460 **Tertullianus.** *Thörnell, G.:* Studia Tertulliana II. Uppsala, Univ. Årsskr. Filos. Språkvetenskap och histor. Vetenskaper I. Uppsala, Akad. Bocktryckerie '21. 105 S. 8⁰. Philol. Wo. 41 ('21), 962–963 v. J. Tolkiehn.

1461 *Waltzing, J. P.:* Étude sur le codex Fuldensis de l'Apologétique de Tertullien. s. B. '18, 75.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('21), 157–160 v. Fr. di Capua. Journ. des Sav. 18 ('20), 132 v. Cagnat. Rev. critique '21, 385 v. de Labriolle. Rev. Et. Anc. 22 ('20), 65 v. Guignebert.

1462 *ds.:* Pour l'étude de Tertullien. Introduction à l'Apologétique. Mus. Belge 25 ('21), 7–28. (Liége, Vaillant-Carmarnne '21. 24 S. 2.— fr.)

1463 *ds.:* Les premiers écrits de Tertullien chrétien. Mus. Belge 18 ('20), 165–174.

1464 *ds.:* Pour étudier Tertullien. Mus. Belge 18 ('20), 175–187.

ds.: Encore Minucius Felix et Tertullien. s. Nr. 1276.

Theodorus Priscianus. *Ganszyniec, R.:* Zu Ps.-Theodorus Priscianus. s. Nr. 1349.

1465 **Tibullus.** Die Elegien des Tibull. Dtsche Nachdichtung v. H. Sternbach. Berlin, Propyläenverlag '20. 100 S. (Klassiker des Altertums, Bd. 13.)
Anz. Human. Gymn. 32 ('21), 40–41 v. E. G(rünwald).

1466 — Sulpicia in dtschen Versen v. Eduard A. F. Michaelis. Leipzig, Inselverl. '21 (Insel-Bücher 331). 38 S. 8⁰.

1467 *Calonghi, F.:* Noterelle Tibulliane. Misc. in onor. d' E. Stampini (s. Nr. 32).

1468 *Kalinka, Ernst:* Tibulls Alter. Philol. 77 ('21), 213–218.

1469 *Schuster, Mauriz:* Zu Tibull I 3, 14 und Ovids Rem. am. 213ff. Wiener Stud. 42 ('21), 178–181.

1470 *Thiel:* De Tibulli et Properti ratione mutua. Diss. Jena '21. 135 S. 4⁰ Masch-Schr. Ausz.: Philos. Fak., Verz. d. Diss. '21, 92–93.

1471 *Weinreich, Otto:* Zu Tibull I 1, 11–24. Hermes 56 ('21), 337–345.

1472 *Wilhelm, Friedrich:* Zum Fortleben Tibulls bei deutschen Dichtern seit Mitte des 18. Jahrhunderts. Sat. Viadr. (s. Nr. 30) 81–94.

1473 **Valerius Flaccus.** *Damsté, P. H.:* Ad C. Valerii Flacci Argonautica. Mnemos. 49 ('21), 82–101, 118–135, 251–268, 383–405.

1474 *Marbach, Ernestus:* Quomodo Valerius Flaccus Vergilium in arte componendi imitatus sit. Diss. Berlin '21 (Jahrbuch '19–20, S. 113–114).

Valerius Maximus. *Fr. Walter:* Zu Tac. u. Val. Max. s. Nr. 1441.

1475 **Varro Atacinus.** *Buhla, E.:* De P. Terentii Varronis vita et scriptis quaestiones novae. Diss. Jena '21. 56 S. 4⁰ Masch.-Schr. Ausz.: Philos. Fak. Verz. d. Diss. '21, 91–92.

1476 **Varro Reatinus.** *Bickel, Ernst:* Varros di certi und incerti. Philol. Wo. 41 ('21), 832–838.

1477 *Klek, Josef* u. *Ludwig Armbruster:* Die Bienenkunde des Altertums. VI. Varro u. Vergil. s. B. '20 Nr. 2301.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 146 v. H. Stadler.

1478 **Varro Reatinus.** *Kohlschmidt, Walter:* De scriptorum testimoniis quae ad Varronis Rerum Rusticarum libros pertinent quaestiones selectae. Diss. Jena '21 ('19), 54 S. 4⁰ Masch.-Schrift. Ausz.: Verzeichn. der Dissert. '20, 1, 43–44.

1479 *Lindsay, W. M.:* Varro's Quaestionum Plautinarum libri V. Class. Rev. 35 ('21), 67.

Norden, E.: Varro über d. Gott d. Juden s. Nr. 3092.

1480 *Stieber, Gislar Michael:* Varroniana: Die griechischen Fremdwörter bei Varro de lingua latina. Orthographie, Lautlehre derselben. Index aller bei Varro sich findenden Fremdwörter. Diss. Würzburg '21. 96 S. Masch.-Schr. 10 Bl. 4⁰.

Thomas, Paulus: s. Nr. 280.

Wissowa, G.: Die varronischen „di certi" und „incerti". s. Nr. 3133.

Vegetius. *Werk:* Zu Vegetius. s. Nr. 3531.

Velleius Paterculus. *Eitrem, S.:* Zu Vell. Pat. II 2, 3. s. Nr. 126.

1481 *Thomas, P.:* Notes critiques sur Velleius Paterculus et sur Tacite. Bull. Classe des Lettres Acad. roy. Belge '19, 305–320. Rez. Rev. crit. '20, 83 v. Chabert.

ds.: s. Nr. 280.

1482 *Wilser, Ludwig:* C. Vell. Paterc. u. die ältesten Nachrichten über die Varusschlacht. s. B. '20, Nr. 1642. Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 243–244 v. Friedrich Bock.

1483 **Vergilius.** Opera. Recogn. Gualtherus Janell. s. B. '20, Nr. 1645. Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 520 v. M. Philol. Wo. 41 ('21), 1059–1061 v. Otto Güthling.

1484 — Oeuvres complètes par R. Pichon. Paris, Hatier '16. XI, 746 S. 8.50 fr. Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 192 v. A. Willem.

1485 — Translated into English verse by J. Rhoades. 3. Aufl. Oxford '21. 8⁰.

1486 — Aeneidos libri VII, VIII, IX. Recensuit, praef. est, appendicem critic. addidit Remigius Sabbadini. Turin o. J. V, 106 S. 8⁰. Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 26–27 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 114 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1487 — libri X. XI. XII. Rec., praef. est, append. critic. et indicem addidit Remigius Sabbadini. Turin o. J. II, 144 S. 8⁰. Rez. Boll. filol. cl. 28 ('21), 28–29 v. Lorenzo Dalmasso.

1488 — Aeneis commentata da Remigio Sabbadini. Libri X. XI. XII. Seconda ediz. largamente ritoccata. Turin '21. XV, 147 S. Rez. Boll. filol. cl. 28 ('21), 71–73 v. Benedetto Romano.

1489 — L'Eneide, imitée en vers français par Jules Emile. 2. éd. Lyon-Paris '19. Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 16–17 v. E. V.

1490 — L'Eneide. Tradotta da Ausonio Dorelli. s. B. '19, 59. Rez. Riv. di Fil. e d'Istr. cl. 49 ('21), 273 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

1491 — Eneide I e II da G. Masera. Turin, Soc. ed. intern. '21. 130 u. 133 S.

1492 — The sixth book of the Aeneid with introduction and notes by H. E. Butler. s. B. '20, Nr. 1654. Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 185–186 v. Tenney Frank. Class. Rev. 35 ('21), 163–167 v. R. S. Conway. Journ. des

Sav. 19 ('21), 41–42 v. S. Chabert. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 76–77 v. Paul Vallette.

1493 **Vergilius.** Le Georgiche commentate da Lorenzo Dalmasso, vol. I. s. B. '20, Nr. 1656.
Rez. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 83–85 v. Benedetto Romano. Riv. di Fil. e d' Istr. cl. 49 ('21), 280 v. Piovano.

1494 — Selections from the Georgics. Ed. J. Masson. Cambridge '21. 8°.

1495 — Georgicon libri IV. Rec., praef. est, append. critica instruxit R. Sabbadini. Turin, Paravia '21. XIII, 103 S.

1496 — Epigrammata et Priapea. Édition critique et explicative par Edouard Galletier. Paris, Hachette '20. XVI, 229 S. 8°. 10.— fr.

1497 *A . . . ., R. B.:* Virgil, Aeneid VI 545. Class. Rev. 35 ('21), 156.

1498 *Albini, J.:* De epigrammate in App. Vergiliana Catalepton XIV. Miscell. in onor. d' E. Stampini (s. Nr. 32).

1499 *Baehrens, Wilhelm:* Zu Vergil. I: Zu Vergils Catalepton. II: Zur Überlieferung der (sog.) Jugendgedichte Vergils. Philol. Wo. 41 ('21), 499–502.

1500 *Bellessort, André:* Virgile. Son oeuvre et son temps. s. B. '20, Nr. 1661. IX, 335 S. 8°.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 179–183 v. Paul Faider. Rev. crit. '20, 183 v. Chabert. Rev. Ét. Anc. '20, 227 v. Grenier.

Bröse, E.: Paulus durch Virgil kommentiert. s. Nr. 179.

1501 *Carcopino, J.:* Virgile et les origines d'Ostie. s. B. '20, Nr. 1664.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 123–125 v. Butler. Engl. Hist. Rev. '21, 242 v. Rushforth. Journ. des Sav. 18 ('20), 72–84 v. G. Bloch. Rev. archéol. '19, 2. 388 S. Reinach. Rev. crit. '20, 261 v. Chabert. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 229–234 v. Grenier. Rev. hist. '20; 2, 290 v. Piganiol.

1502 *Carus, Paul:* Virgil's prophecy on the Saviour's birth. The fourth eclogue edited and translated. Chicago-London, The Open Court Publ. Co. '18. 97 S. 8°.

1503 *Cessi, C.:* Sulla prima egloga di Virgilio. Atti e Mem. della R. Accad. Virgiliana di Mantova IX ('20), 99–108.

Coffin, H. C.: s. Nr. 1134.

Consoli, Santi: s. Nr. 1393.

1504 *Conway, E. H. W.:* The singular Nos in Vergil. Class. Quart. 15 ('21), 177–182.

1505 *Crump, M. Marjorie:* The growth of the Aeneïd. s. B. '20, Nr. 1667.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 185–186 v. Tenney Frank. Journ. des Sav. 19 ('21), 182–183 v. S. Chabert.

1506 *ds.:* Vergil and the Messeniaca of Rhianus. Class. Rev. 35 ('21), 157.

1507 *Deonna, W.:* Énéide V, v. 522 sq. Rev. de philol. 45 ('21), 97–101.

1508 *De Witt, Norman W.:* Rome of Virgil. Class. Journ. 17 ('21), 150–156.

1509 *ds.:* Virgil's copyright. Class. Phil. 16 ('21), 338–344.

1510 *Duckett, Eleanor Shipley:* Hellenistic influence on the Aeneid. s. B. '20, Nr. 1669.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 153–155 v. E. Merchie. Class. Philol. 16 ('21), 86–87 v. Prescott.

1511 Vergilius. *Fowler, W. Warde:* Aeneas at the Site of Rome. s. B. '18, 77.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 186–187 v. M. S. Slaughter.

1512 *Frank, Tenney:* Correspondence on Vergilian determinism. Class. Weekly 15 ('21), 24.

Funaioli, G.: [Zu Buc. VI., Aen. II, 350] vgl. Nr. 148a.

1513 *Gercke, Alfred:* Auch ich war in Arkadien geboren. Neue Jhb. 47 ('21), 313–317. [Zur 10. Ekloge.]

1514 *Gladow, Fr.:* De Vergilio ipsius imitatore. Diss. Greifswald '21.

1515 *Guillemin, A.:* Quelques injustices de la critique interne à l'égard de Virgile. Étude sur la méthode de Ed. Norden, à l'occasion de son commentaire sur le VIe livre de l'Énéide. Thèse Châlon sur Saône, Bertrand '21. 43 S.

1516 *Hahn, E. Adelaide:* Aeneid II, 783 and Aeneid III. again. Aeneas' attitude toward visions. Class. Weekly 14 ('21), 122.

1517 *Hartman, J. J.:* Virgilius profeet? N. Th. St. '21, 293–300.

1518 *Headlam, C. E. S.:* The technique of Virgil's verse. Class. Rev. 35 ('21), 61–64.

1519 *Hérouville, P. d':* Virgile expliqué par Aristote. Rev. de philol. 45 ('21), 234–235. [Zu Georg. III 82.]

1520 *Hodgman, Arthur Winfred:* Word-Grouping in Vergil. Class. Weekly 14 ('21), 193–195.

1521 *Hubaux, Jean:* Virgile et Méléagre de Gadara (Buc. VIII, 17 et 50ff.). Mus. Belge 25 ('21), 149–163.

1522 *Keith, Arthur L.:* „Briefly Speaking" in Vergil. Class. Weekly 15 ('21), 50–51.

1523 *ds.:* Vergil's allegory of Fama. Class. Journ. 16 ('21), 298–301.

Klek, J., u. *L. Armbruster:* s. Nr. 1477.

1524 *Kiesow, F.:* Del fato e dei concetti dell' anima nell' Eneide. Miscell. in onor. d' E. Stampini (s. Nr. 32).

1525 *Knapp, Charles:* Love of Nature in Vergil. Class. Weekly 14 ('21), 49f. u. 57f.

1526 *Knight, Clara M.:* The time-meaning of the to-participle in Vergil. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 260–264.

1527 *Krah, Erich:* De epithetis a Vergilio in Aeneide dis hominibusque attributis. Diss. Leipzig '21. 307 S. 8° Handschr. Ausz. Jhb. Philos. Fak. '21, 1. S. 30–31.

1528 *Kurfeß, A.:* Zur Deutung der 4. Ekloge Vergils. Philol. Wo. 41 ('21), 141–144.

1529 *Lees, Madelaine E.:* The ablative case in Vergil. Class. Quart. 15 ('21), 183–185.

Lenchantin de Gubernatis, M.: De codice Bononiensi, quo Copa et Moretum continentur. s. Nr. 1779.

1530 *Marchi, E. de:* Proteo nell' episodio finale di Georgica di Virgilio. Miscell. in onor. d' E. Stampini (s. Nr. 32).

1531 *Mc Cartney, Eugene S.:* An animal weather bureau. Class. Weekly 14 ('21), 89–93. 97–100. (Zu Verg. Georg.)

Monti: s. Nr. 1053.

1531a *Myers, F. W. H.:* Virgil. Essays (s. Nr. 29), 106–176.

1532 *N . . . ., M. H.:* Le songe dans l'Énéide. Mus. Belge 25 ('21), 197–208.

1533 **Vergilius.** *Nitchie, Elizabeth:* Vergil and the English poets. s. B. '19, 61. Rez. Class. Philol. 16 ('21), 400–401 v. Paul Shorey.

1534 *Nutting, H. C.:* Vergil, Aeneid VI, 391ff. Class. Weekly 15 ('21), 49–50.

1535 *Pease, Arthur Stanley:* Sceleratum frigus (Verg. Georg. II, 256). Class. Philol. 16 ('21), 81.

1536 *ds.:* Virgilian determinism. Class. Weekly 15 ('21), 2–5.

1537 *Phillimore, J. S.:* Ad Moretum. Mnemos. 49 ('21), 243–245.

1538 *Piganiol, A.:* Note sur deux passages de l'Énéide. (V, 522–534. XI, 316–321.) Rev. de philol. 44 ('20), Heft 4.

1539 *Platt, Arthur:* On Aetna 597–598. Class. Rev. 35 ('21), 29.

1540 *Porteous, Alexander J. D.:* Virgil's „Eclogues": A metrical clue to the order of composition. Class. Rev. 35 ('21), 103–104.

1541 *Radin, Max:* The mente adverb in Vergil. Class. Journ. 16 ('21), 49.

Richards, G. C.: Περίακτοι [zu Georg. III 24]. s. Nr. 2928.

1542 *Sargeaunt, John:* The Trees, Shrubs and Plants of Virgil. s. B. '20, Nr. 1705.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 116–117 v. Cholmeley.

1543 *Saunders, Catharine:* The tragedy of Latinus. Class. Weekly 15 ('21), 17–20.

1544 *Smiley, Elizab. F.:* The simple life in Vergil's Bucolics and Minor Poems. Class. Journ. 16 ('21), 516–531.

1545 *Steiner, Ernst:* Das Bedeutungslehnwort in Vergils Aeneis. Diss. Königsberg '21. 69 S. Handschrift. 8°.

1546 *Steele, R. B.:* Interest in the Aeneid, ancient and modern. Transact. and proceed. of the Am. Phil. Ass. 52 ('21), pag. XIX.

1547 *Stuart, Duane Reed:* On Vergil Eclogue IV, 60–63. Class. Philol. 16 ('21), 209–230.

1548 *Ussani, Vincenzo:* La canizie precoce di Virgilio e le biografie virgiliane note al Petrarca. Riv. di Fil. e d'Istr. cl. 49 ('21), 431–434.

1549 *Walter, Fritz:* Zur Überlieferung d. Ätna u. zur Autorfrage. Wien. Stud. 42 ('21), 173–178.

1550 *Warren, H.:* Virgil in relation to the place of Rome in the history of civilization. Oxford, Blackwell '21. 36 S. 8°.

Wennström, T.: Dödsriket hos Homeros, Vergilius och Dante. s. Nr. 614.

1551 *Weyman, Carl:* Similia zu Vergils Hirtengedichten. VI. Ekloge. Wien. Stud. 42 ('21), 169–173.

1552 *Wilkins, Eliza G.:* A classification of the similes in Vergil's Aeneid and Georgics. Class. Weekly 14 ('21), 170.

1553 *Witte, Kurt:* Vergils vierte Ekloge. Eine Studie zur Poetik der röm.-hellenistischen Dichtung. Wiener Studien 42 ('21). I. 63–74. II. 139–147.

1554 ds.: Vergils zehnte Ekloge. Sat. Viadr. (s. Nr. 30), 65–80.

ds.: Horazens 16. Epode und Vergils Bucolica. s. Nr. 1195.

1555 *Zabughin, Vladimiro:* Vergilio nel rinascimento italiano, da Dante a Torquato Tasso. Fortuna, studi, imitazioni, traduzioni e parodie, iconografia. vol. I: Il trecento ed il quattrocento. Bologna, Zanichelli '21. XXV, 345 S.

1556 **Vergilius grammaticus.** *Pesenti, G.:* Frammento bobiense di Virgilio grammatico. Boll. Filol. cl. 27 ('20/21), 49–52.

1557 **Verrius Flaccus.** *Marucchi, O.:* Un nuovo frammento del calendario prenestino di Verrio Flacco. Not. degli Scavi '21, 277–283. [Dazu: Hülsen. s. Nr. 1677.]

1558 **Victor v. Marseille.** *Jullian, Camille:* Questions hagiographiques: Victor de Marseille. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 305–323.

1559 **Vindicianus.** *Schipper, Josef:* Ein neuer Text der Gynaecia des Vindician aus einer Münchner Handschrift des 12. Jahrhunderts. (Cod. lat. 4622, Blatt 40–45.) Med. Diss. Leipzig '21. 29 S. 8°.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 155–156 v. Diepgen.

1560 **Vitruvius.** *Blanchet, Adrien:* Recherches sur les tuiles et les briques des constructions de la Gaule romaine. Rev. arch. 12 ('20), 189–210 [zu Vitr. II 3].

1561 *Pellati, Francesco:* Vitruvio e la fortuna del suo trattato nel mondo antico. Riv. di Fil. e d'Istr. cl. 49 ('21), 305–335.

III. Inschriften.

1. Allgemeines.

1562 **Roussel, P., et A. Plassart:** Bulletin epigraphique pour 1920. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 423–456.

1563 **Baillet, J.:** Inscriptions grecques et latines des tombeaux des rois ou Syringes à Thèbes. fasc. 1. Le Caire '20. 219 S. 4°. (= Mém. de l'Inst. franç. d'archéol. orient. du Caire, 42.)
Rez. Journ. Royal Asiatic Soc. '21, 606–610 v. A. Weigall.

1564 **ds.:** Marc Aurèle, Lucius Verus et le gouverneur Catulinus à Thèbes d'Égypte. Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 58–64.

Bruston, C.: Les plus vieilles inscriptions canaéennes. s. Nr. 2874.

1565 **Burlage, Champlin:** Studies in the Minoan hieroglyphic inscriptions. Harvard Stud. in Cl. Philol. 32 ('21), 177–183.

1566 **Contenau, G.:** Trente tablettes cappadociennes. Paris, Geuthner '19. VI, 147 S. 8°.
Rez. Orientl. Litztg. 24 ('21), 34–37 v. Weidner.

1567 **ds.:** Tablettes cappadociennes. Musée du Louvre, textes cunéiformes. Tome IV. Paris, Geuthner '20. 18 S. 70 Taf.
Rez. Orient. Litztg. 24 ('21), 119–121 v. Ehelolf.

1568 **Cuny, A.:** Questions gréco-orientales. XII. L'inscription lydo-araméenne de Sardes. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 1–27.

1569 **Danielsson, O. A.:** Zu den lydischen Inschriften. s. B. '18, 147.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 317–320 v. Gustav Herbig.

1570 **Grossi-Gondi, F.:** Trattato di epigrafia latina e greca del mondo Romano occidentale. Rom, Univ. Gregor. '20. X, 512 S. 8°.
Rez. Bull. della Comm. Archeol. 47 ('19), 231–232 (ersch. '21) v. L. Cantarelli. Mél. de la Faculté orient. de Beyrouth. VII ('21), 421–422 v. G. de Jerphanion. Theol. Rev. 20 ('21), 384–385 v. Alfred Feder.

1571 **Herbig, Gustav:** Libri lintei Etrusci fragmenta Zagrabiensia. Adiuvante Olava Augusto Danielsson rec. G. Herbig. (= Corpus Inscript. Etruscarum Suppl. fasc. I.) Leipzig, Joh. Ambr. Barth '21. VI, 33 S. 4°. Taf. III–XII.

1572 **Kaufmann, Carl Maria:** Handbuch der altchristlichen Epigraphik. s. B. '17, 155.

Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 83–84 v. R. Cagnat. La civiltà cattol. 72 ('21), 240 v. F. Grossi-Gondi. Mél. de la Fac. orient. de Beyrouth VII ('21), 416ff. v. G. de Jerphanion. Rev. d'hist. eccl. 17, 93–95 v. A. van Lantschoot. Rev. pratique d'apolog. 31, 499–503 v. G. Bardy. Ztschr. f. Kirchengesch. 38 ('20) (NF. I), 385 v. Stocks.

1573 **Kelsey, F. W.:** An epigraphic forgery. Transactions a. proceedings of Am. Ass. of Philol. 52 ('21), XVII.

Kornemann, E.: Mausoleum u. Tatenbericht des Augustus. s. Nr. 1026.

1574 **Madeley, W.:** Etruscan inscriptions. Class. Rev. 35 ('21), 105.

1575 **Mouterde, R. P.:** Inscriptions grecques et latines du Musée d'Adana. Syria II ('21), 207–220, 280–294.

1576 **Müller, Nikolaus:** Die Inschriften der jüdischen Katakomben am Monteverde zu Rom, herausg. v. N. A. Bees. s. B. '19, 115.

Rez. Journ. of Hell. Stud. 41 ('21), 64–65 v. M. N. Tod. Philol. Wo. 41 ('21), 821–823 v. Peter Thomsen. Syria II ('21), 145–148 v. F. Cumont (u. d. Titel: Catacombes juives de Rome).

1577 **Pace, B.:** Iscrizioni di Pednelissos. Ann. Reale Scuola Archeol. di Atene III ('21), 149–159.

Pedersen, H.: [zu Lydischen Inschriften] s. Nr. 1936.

Pezopoulos, E. A.: Παπυρολογικὰ καὶ ἐπιγραφικά s. Nr. 1747.

Read, E. W.: The Phaestus disk. s. Nr. 2885.

1578 **Silvagni, A.:** Studi critici intorno alle più antiche raccolte di iscrizioni classiche e cristiane. I: Nuovo ordinamento delle sillogi epigrafiche di Roma anteriori al secolo XI. (Diss. della Pontif. Accad. Romana di Archeol. Ser. II. vol. XV. S. 181–229.) Rom, Tipogr. poligl. Vaticana '21. 55 S. 4°.

Spiegelberg, W.: Ägyptische und andere Graffiti (Inschriften und Zeichnungen). s. Nr. 3659.

1579 **Sundwall, Johannes:** Zur Deutung kretischer Tontäfelchen. Acta Academ. Aboensis human. II, 3 (Abo '20), 1–12.

Anz. Philol. Wo. 41 ('21), 823 v. Eduard Hermann.

1580 **Thomsen, Peter:** Die lateinischen u. griechischen Inschriften der Stadt Jerusalem und ihrer nächsten Umgebung. (Forts. zu B. '20 Nr. 2710.) Ztschr. d. dtschen Palästinavereins 44 ('21), 1–61 und 90–146. Dazu Register S. 147–168.

1581 **Tituli Asiae Minoris** collecti et editi auspiciis Academiae Litterarum Vindobonensis. Vol. II: Tituli Lyciae linguis graeca et latina conscripti, fasc. I. Pars Lyciae occidentalis cum Xantho oppido. Enarravit Ernestus Kalinka. Wien, Hölder '21. V, 139 S. 2°.

2. Griechische Inschriften.

1582 **Tod, Marcus N.:** Bibliography. Graeco-Roman Egypt: B. Greek Inscriptions (1920). Journ. of Egypt Arch. VII ('21), 105–106.

1583 **Tod, Marcus N.:** The progress of Greek epigraphy 1919–1920. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 50–69.

1584 **Ziebarth, Erich:** 25 Jahre griechischer Inschriftenforschung (1894 bis 1919). (Forts.) Jahresb. über d. Fortschr. d. Klass. Altertumsw. Bd. 189 (47. Jhg. '21, III. Abt.), 1–51.

1585 **Albright, W. F.:** A greek Synagogue inscription from Jerusalem. Bull. of the Am. School of Orient. Research in Jerus. 4 ('21).

1586 **Alt, A.:** Die griechischen Inschriften der Palaestina Tertia westlich der Araba. (= Wissensch. Veröffentlichungen d. dtsch.-türk. Denkmalschutz-Komm., herausg. v. Theodor Wiegand, Heft 2.) Berlin-Leipzig, Ver. wissensch. Verl. '21. 64 S. Fol. 10 Abb.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 278. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 707 v. V. S. Theol. Ltztg. 46 ('21), 200–201 v. Hugo Greßmann.

1587 **Bannier, Wilhelm:** Zu attischen Inschriften. XII. Philol. Wo. 41 ('21), 307–312.

1588 **Bees, Nikos A.:** Kirchliches und Profanes vom nachchristlichen Platää. Janus I (Festschr. f. Lehmann-Haupt) (s. Nr. 27), 214 bis 224.

1589 **Bizard, Leon:** Fouilles du Ptoïon (1913) II. Inscriptions. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 227–262.

1590 **Bourguet, Émile:** Sur une base de Delphes. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), LV–LVI.

1591 **Brandenstein, Wilhelm:** Zur ältesten attischen Inschrift. Klio 17 ('21), 262–265.

1592 Χατζῆς, Ἀντώνιος: Εἰς Νικοπόλεως ἐπιγραφάς. Ἀρχ. Ἐφημ. '18, 28–33.

1593 **Comparetti, D.:** Iscrizione di Gomfoi (Tessaglia) con responso oracolare. Atene e Roma N. S. II ('21), 167–175.

1594 **ds.:** Iscrizioni inedite di Gortyna. Annuario della R. Scuola. Arch. di Atene III ('21), 193–202.

1595 **ds.:** Iscrizione di Pednelissos (Pisidia). Ebd. III, 143–148.

1596 Διαμαντάρας, Ἀχιλλεύς Σ.: Εἰς Μεγίστης ἐπιγραφήν (C. J. G. 4301 d). Ἀρχ. Ἐφημ. '19 (ersch. '21), 96–97.

Dinsmoor, W. B.: Attic building accounts. s. Nr. 3542.

Döttling, Chr.: Die Flexionsformen lateinischer Nomina in den griechischen Papyri und Inschriften. s. Nr. 1720.

1597 **Durrbach, F.:** Choix d'inscriptions grecques de Délos. Avec traduction et commentaire. Tom. I. Textes hist. fasc. 1. Paris, Leroux '21. 111 S. 4⁰.
Rez. Rev. archéol. XIV, 426 v. Reinach.

1598 **Foucart, P.:** Un décret athénien relatif aux combattants de Phylé. s. B. '20 Nr. 2715.
Rez. Museum 28 ('21), 199–200 v. M. Ph. Boissevain. Rev. crit. '20, 283 v. Th. Reinach. Class. Rev. 35 ('21), 36–37 v. M. N. Tod.

1599 Γιαννόπουλος, Νικόλαος Ἰ.: Φαρσάλου ἄντρον ἐπιγεγραμμένον. Ἀρχ. Ἐφημ. '19 (ersch. '21), 48–53 (3 Abb.).

Graindor, P.: Kykladika. s. Nr. 3366.

1600 **Harzbecker, E. Karl:** Die eleusinische Rechnungsurkunde von 329/328 v. Chr. Diss. Leipzig '20 (Ausz.: Jhb. d. phil. Fak. '20, 150–152).

1601 **Hatzfeld, J.:** Les dédicaces des portiques de l'Agora des Italiens à Délos. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 471–486 (8 Taf.).

1602 **Haussoulier, Bernard:** Inscriptions de Didymes; classement chronologique des comptes de la construction du Didymeion. II. Le groupe de Ménodoros. III. Les travaux de 176/5 à 172/1. Rev. de philol. 44 ('20), 31–74, 248–277. Didymes au premier siècle av. J.-Chr. Ebd. 45 ('21), 45–62.

1603 **ds.:** Συμβουλή—Συμβουλία (Dittenb. 660). Rev. de philol. 44 ('20), 289–293.

ds.: La voie sacrée de Milet à Didymes. s. Nr. 2273.

1604 **Hiller v. Gaertringen, F.:** A und A in Ptolemäerinschriften von Thera. Klio 17 ('21), 94–98.

1605 **ds.:** Athenisches Gesetz über Hestiaia um 445 v. Chr. Nachr. Gött. Ges. phil.-hist. Kl. '21, 62–68. [Zu JG I 28/9.]

1606 **ds.:** Attische Inschriften. I. Das Bündnis von Oiniadai mit Athen im Jahre 424. II. Grabos d. Ältere von Illyrien. III. Die Demen der Akamantis. IV. Die Phratrie Thymaitis. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21 Nr. 31 (436–443).

1607 **ds.:** Κριτίος καὶ Νησιώτης. 'Αρχ. 'Εφημ. '18, 196.

1608 **Holleaux, M.:** Réponse à P. Girard. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVI bis XLVII. [Zur Chronik v. Lindos.]

ds.: Ptolemaios Epigonos. s. Nr. 2474.

1609 **Hondius, J. J. E.:** Novae inscriptiones atticae. Mnemos. 49 ('21), 201–204.

1610 **Inscriptiones Graecae** ad res Romanas pertinentes auctoritate et impensis Acad. Inscriptionum et Litt. Human. collectae et editae. Tom. IV fasc. VI (Asia). Paris, Leroux '21. S. 465–544. 4°.

1611 **Jerphanion, G. de:** Inscriptions de Cappadoce et du Pont. Mélanges de la Fac. orient. Beyrouth VII ('21), 1–104. 195–197.

Καββαδίας, Π.: Ἡ Ἀχαϊκὴ Συμπολιτεία s. Nr. 2482.

1612 **ds.:** 'Επιγραφαὶ τῶν ἰαμάτων ἐν 'Επιδαύρῳ. 'Αρχ. 'Εφημ. '18, 155 bis 171 (3 Abb.).

1613 **Kalinka, E.:** Die älteste Inschrift Athens. Klio 17 ('21), 267–268.

1614 **Kappelmacher, A.:** Zur Deutung der ABC-Denkmäler. Wiener Stud. 42, 85–87.

1615 **Kolbe, Walther:** Das Ehrendekret für die Retter der Demokratie (JG II² 10). Klio 17 ('21), 242–248.

Lattermann, H., u. **F. Hiller v. Gaertringen:** Stymphalos. s. Nr. 2277.

1616 **Lefebvre, G.:** Deux inscriptions grecques du Fayoum. Ann. du Serv. des Antiqu. 21 ('21), 163–168.

1617 Λεονάρδος, Β.: 'Αμφιαρείου ἐπιγραφαί (συνέχεια πρ. 'Α. 'Ε. '17, 39 bis 48. 231–237). 'Αρχ. 'Εφημ. '18, 73–100. '19, 54–88.

1618 **ds.:** JG. II, 455. 'Αρχ. 'Εφ. '18, 100–104 (1 Abb.).

1619 **ds.:** JG. II, 1032. Ebd. '18, 104–108 (1 Abb.).

1620 **ds.:** JG. XII 9, 285. Ebd. '19, 88.

1621 **ds.:** Εἰς Ῥόδου ἐπιγραφάς (Annuar. '15, 151 κε). Ebd. '18, 195.

1622 **Marmorstein, R. A.:** The inscription of Theodotus. Palest. Expl. Fund '21, 23–28.

Dazu: Hans Lietzmann, Zeitschr. f. neutest. Wissensch. 20 ('21), 171–173 unter d. Titel: Eine Synagogeninschrift aus Jerusalem.

1623 **Du Mesnil du Buisson, R.,** et **R. Mouterde:** Inscriptions grecques de Beyrouth. Mél. de la Fac. orient. Beyr. VII ('21), 382–394.

1624 **Meuwese, A. P. M.:** De rerum gestarum Divi Augusti versione graeca. Buscoduci, C. N. Teulings '20. Diss. Amsterd.
Rez. Mus. 29 ('21), 29–30 v. A. G. Roos.

1625 **Morel, Willy:** Epigraphisches. Herm. 56 ('21), 438–439.

1626 Οἰκονόμος, Γεώργιος Π.: Ψηφιδωτὸν ἐν Σπάρτῃ. 'Αρχ. Δελτ. IV '18 (ersch. '21), 171–176.

1627 **ds.:** Ὁ Ἰουστινιανὸς ἐν Θεσσαλονίκῃ. 'Αρχ. 'Εφ. '18 (ersch. '21), 41–52.

Peterson, Erik: Εἷς θεός s. Nr. 3101.

1628 **Picard, Ch.:** Un texte nouveau de la correspondance entre Abgar d'Osroène et Jésus-Christ, gravé sur une porte de ville, à Philippes (Macédoine). Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 41–69. (2 Abb.)

ds.: Fouilles de Délos. s. Nr. 3889.

1629 **Plassart, A.:** Inscriptions de Delphes, la liste des Théorodoques. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 1–85.

1630 **Pomtow, H.:** Delphische Neufunde. V: Zusätze und Nachträge. (2. Andere Römertexte. 3. Zum Aemilius-Paulus-Denkmal.) Klio 17 ('21), 153–203.

1631 **Reinach, Th.:** Une épigramme de Sardes. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 398–399. [Zu Lafaye, Inscr. Gr. ad res Rom. pertin. IV 6 nr. 1510 v. 3.]

Ῥωμαῖος, K.-A.: Ἀνὰ τὴν Ἀκαρνανίαν s. Nr. 2294.

1632 **Ruzicka, Leon:** Eingeritzte Inschriften auf Münzen (Graffito). Berl. Münzblätt. 42 ('21), 129–130.

1633 **Salač, A.:** Note sur trois inscriptions de Sinope. Bull. Corresp. Hell. 44 ('20), 354–361.

1634 **Seure, G.:** Archéologie thrace II, 1: Inscriptions. Paris '20. 221 S. 8⁰.
Rez. Rev. de l'hist. des rel. 83, 101 v. Ebersolt.

Σκιᾶς, A. N.: Ἀμυκλῶν ἐπιγραφαί. Ἐλευσῖνος ἐπιγραφαί s. Nr. 3408.

ds.: Τὸ παρὰ τὴν Φυλὴν ἄντρον τοῦ Πανός s. Nr. 3893.

1635 **Sottas, H.:** Le thiase d'Ombos. Rev. archéol. XIII 2 ('21), 24–36.

1636 **Sticotti, P.:** Scoperta di un santuario con iscrizione votiva greca in una caverna del Carso. Not. d. scavi '20, 100–101.

1637 **Sylloge** inscriptionum Graecarum a Guilelmo Dittenberger condita et aucta nunc tertium edita. vol. IV, fasc. 1. Leipzig, Hirzel '21. 183 S.
Rez. Neue Jhb. 47 ('21), 173–180 v. Alfred Körte.

1638 **ds.:** vol. III und vol. IV, fasc. 1. Ebd. '20/21.
Rez. Journ. of Hell. Stud. 41 ('21), 154–155.

1639 **Vincent, L. H.:** (Über griech. Synagogeninschriften aus Jerusalem). Rev. Bibl. 30 ('21), 247 ff.

1640 **Vollgraff, Guilelmus:** De inscriptione argiva. Mnemos. 49 ('21), 113–117.

Weber, L.: Σῦκα ἐφ' Ἑρμῇ IV. s. Nr. 517.

1641 **Weller, C. H.:** An ancient League of Nations. Class. Journ. 16 ('21), 360–362.

1642 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulr. v., und Georg Karo:** Aus Halikarnassos. Athen. Mitt. 45, 157–162. (1 Taf.)

Wilcken, U.: Zu den Edikten. s. Nr. 2747.

1643 **Wilhelm, Adolf:** Neue Beiträge zur griech. Inschriftenkunde. Tl. 6. Wien, Hölder '21. 79 S. gr. 8⁰. (= Akad. d. Wiss. in Wien, phil.-hist. Kl., Sitz.-Ber. 183, 3.)

3. Lateinische Inschriften.

1644 **Cagnat, R., et M. Besnier:** Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine. Rev. archéol. XII ('20), 351–390.

1645 **Albertini, E.:** Sur trois inscriptions d'Algérie. Bull. archéol. du Comité des Trav. hist. '21, CLI–CLVI.

1646 **ds.:** Inscriptions trouvées en Algérie au cours de ces dernières années. Ebd. '21, CC–CCVII.

1647 **ds.:** Inscriptions d'Algérie. Ebd. '21, CCXLIV–CCXLIX.

1648 **Alfonsi, A.:** Scoperta di un cippo sepolcrale paleoveneto. (Este.) Not. d. scavi '21, 178–179.

1649 **Aurigemma, S.:** Rinvenimento di una iscrizione latina. (Santamaria di Capua Vetere.) Not. d. scavi '21, 62–65.

1650 **Barocelli, P.:** Epigrafia piemontese. Boll. d. società piemont. di archeol. e belle arti V ('21), 72–75.

1651 **Bendinelli, G.:** Frascati: scoperte varie in tenuta „Corvio", sulla Via Labicana. Not. d. scavi '21, 383–384.

1652 **ds.:** Nota relativa alle iscrizioni sepolcrali ferentane. Not. d. scavi '21, 228–229.

1653 **ds.:** „Superaequum." Castelvecchio Subequo (Aquila). 1. Stipe votiva ad „Ercole Vincitore" rinvenuta in località S. Agata. 2. Iscrizione sepolcrale romane. Not. d. scavi '21, 284–290. (5 Abb.)

1654 **Blazquez, A.:** Epigrafia romana. Boletin d. R. Acad. de hist. (Madrid) 77 ('20), 6. Heft.

1655 **Bruston, Ch.:** L'inscription de la colonne Trajane „ad declarandum quantae altitudinis mons et lacus tantis opibus sit egestus." Rev. archéol. XII 2 ('20), 245–248.

1656 **Cagnat, R.:** Au sujet d'une inscription découverte par M. Joly à Madaure en 1919. Bull. Arch. Com. d. Trav. hist. '21, XXXIX bis XLI.

1657 **Calza, G.:** Ostia. Quattro nuove epigrafi: Cultores Larum et imaginum dd. nn.; nuovo frammento di Annali; un frammento di Calendario; due cippi della terminazione delle rive del Tevere. Not. d. scavi '21, 235–264.

1658 **Carcopino, J.:** Les „Castella" de la plaine de Sétif d'après une inscription latine récemment découverte à Kherbet-Aïn. Rev. Africaine 59, 5–22.

1659 **ds.:** Au sujet de l'importante dédicace de Dougga. Bull. arch. du Com. d. Trav. hist. '21, CLVIII–CLX.

1660 **Chabert, S.:** Sépultures et inscriptions gallo-romaines découvertes à la tronche, près Grenoble le 23. IV. '20. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 225–226.

1661 **Chabot, J. B.:** Inscription judéo-latine de Sardaigne. Muséon '21, 107–110.

1662 **Chatelain, L.:** Inscription découverte à Rabat. Bull. arch. Com. Trav. hist. '21, CLXXIII.

1663 **Cocchia, E.:** Il Carmen dedicationis della iscrizione di Duenos. Atti Acc. Arch.-Lett. di Napoli VIII ('20), 335–350.

1664 **Colin, Jean:** (zu CIL. IX, 147*) Rev. Archéol. XII ('20), 40–46.

1665 **Deane, S. N.:** A Roman cinerary urn. Bull. of the Hillyer Art Gal. Smith College '21, 2–3. [Zu CIL. VI 1, 3536.]

1666 **Dessau, H.:** Epigraphische Miszellen. Klio 17 ('21), 249–252.

1667 **ds.:** Zu den neuen Inschriften des Sulpicius Quirinus. Ebd. 17, 252–258.

1668 **Diels, H.:** Ancora dell' iscrizione religiosa di Pozzuoli. Riv. Indo-Greca-Ital. V ('21), 179–180.

Duprat, E.: Notes sur St. Jean de Garguier. s. Nr. 3361.

Eger, O.: Eine Wachstafel aus Ravenna. s. Nr. 2702.

Fasti triumphales populi Romani, pubbl. de E. Pais. s. Nr. 1686.

1669 **Flamand, G. B. M.:** Les pierres écrites. Gravures et inscriptions rupestres du Nord Africain. Paris, Masson '21. III, 434 S. 8°. 53 Taf. 262 Abb.

1670 **Fox, H. E.:** Christian inscriptions in ancient Rome. London, Morgan and S. '21. 70 S.

1671 **Frank, Tenney:** The Scipionic Inscriptions. Class. Quart. 15 ('21), 169–171.

Ghirardini, G.: Bologna. Reliquie romane. s. Nr. 3860.

1672 **Grienberger, Theodor:** Oskisches. 3. Die Berier-Inschriften. Glotta XI ('21), 205–211.

1673 **Groh, W.:** Intorno al nuovo frammento epigrafico della cronaca municipale di Ostia. Bull. d. Commiss. Archeol. 46 ('18, ersch. '20), 246–250.

1674 **Herzog, R.:** Noch einmal zu den Consularfasten von Ostia. Philol. Wo. 41 ('21), 527–528.

1675 **Hidén, K. J.:** Alcune parole sulla iscrizione della colonna Traiana di Roma. Helsingfors '21. 8 S. 8°. (= Suomalaisen Tiedeakatemian Toimitukria. S. B. 15 nr. 6.)

1676 **Homolle, Th.:** Note sommaire sur une inscription de Brousse. Comptes rend. de l'Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 269–273.

1677 **Huelsen, Chr.:** Sopra alcuni frammenti dei fasti Arvalici e Prenestini. Atti d. Pontif. Accad. Rom. di Arch. '21/22, 325–336. [zu Nr. 1557.]

1678 **Jacobi, H.:** Namenstempel der Coh. IIII Vindelicorum. Germania V ('21), 77–79.

1679 **J(ullian), C(amille):** Inscription de Savigny (Rhône). Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 110. [Zu CIL. XIII 1663.]

Kießling, E.: Zur lex Ursonensis. s. Nr. 2708.

1680 **Kretschmer, Paul:** Der Göttername Grebovius auf den Tafeln von Iguvium. Festschrift für A. Bezzenberger (s. Nr. 17) 89–96.

1681 **Macdonald, G.:** The building of the Antonine wall; a fresh study on the inscriptions. Journ. Rom. Stud. XI ('21), 1–24.

1682 **Mancini, Gioacchino:** Scoperta di una fossa votiva in località Antéra. Silloge epigrafica. Not. d. scavi '21, 66–71.

1683 **ds.:** Scoperta di un calendario romano, anteriore a Giulio Cesare, e di un brano dei fasti consolari e censorî, l'uno e gli altri dipinti sopra intonaco (Anzio). Not. d. scavi '21, 73–141 (2 Taf.) u. Studi Romani III, 35–48.

Marucchi, O.: Un nuovo frammento del Calendario prenestino di Verrio Flacco. s. Nr. 1557.

Meringer, R.: Enos. Lases, iuvate s. Nr. 2028.

1684 **Mingazzini, P.:** Iscrizione consolare cristiana inedita di villa Mattei. Nuovo Bull. di arch. crist. 27 ('21), 119–120.

Minto, A.: Populonia. s. Nr. 3881.

1685 **Moran, C.:** Curiosidades epigraphicas de la provincia de Salamanca. Bol. de la R. Acad. de hist. (Madrid) 57 ('20), Nr. 5.

Moretti, G.: Trovamenti fortuiti nella zona dell' antica Falerio. s. Nr. 3883.

Olivieri, Alessandro: Iscrizione religiosa di Pozzuoli. s. Nr. 3094.

1686 **Pais, Ettore:** Fasti triumphales populi Romani. Rom, A. Nardecchia '20. CLXVIII, 546 S. 8°. 21 Taf. (vgl. B. '20 Nr. 2099). L. 100.— Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 92–93 v. C. Densmore Curtis. Boll. Filol. Cl. 27 ('20/21), 12–13 v. Giovanni Niccolini. Class. Philol. 16 ('21), 94 v. Tenney Frank. Rev. hist. 138, 245 v. Cavaignac.

1687 **Paribeni, R.:** Di un nuovo frammento degli Atti degli Arvali. Not. d. scavi '21, 49–51 (1 Abb.).

1688 **ds.:** Iscrizione latina del sepolcreto giudaico di Monteverde sulla via Portuense (Rom). Not. d. scavi '21, 358–360 (1 Abb.).

1688a **ds.:** Vaso di bronzo con iscrizione votiva. Ebd. '21, 52.

ds.: Saggi di scavo nell' area del tempio di Giove Ottimo Mass. sul Campidoglio. s. Nr. 2339.

1689 **Pesenti, G.:** Fonetica delle iscrizioni latine di Lombardia. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 181–191.

1690 **Poinssot, L.:** Quelques textes inédits découverts à Teboursouk et aux environs au cours de ces dernières années. Bull. arch. d. Com. d. Trav. hist. '21, CCXLIX–CCLVII.

ds.: C. Julius Asper, procos. d'Afrique. s. Nr. 2609.

1691 **Prentout, Henry:** Les inscriptions de la fontaine de la Herse, forêt de Bellême (Orne). Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 227–228.

1692 **Rasi, P.:** L'iscrizione metrica sepolcrale di Fulgenzio. Atti d. R. Ist. Veneto di scienze, lett. e arte 75, 2, 1107–1120.

1693 **Ribezzo, Francesco:** La nuova iscrizione messapica di Ugento. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 47–52.

1694 **ds.:** Communicazioni epigrafiche. Ebd. V, 202–218.

1695 **Sandys, John Edwin:** Latin Epigraphy. (s. B. '19, 117.) Rez. Class. Rev. 35 ('21), 73–75 v. W. M. Calder. Philol. Wo. 41 ('21), 7–11 v. Georg Wissowa. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 158–160 v. Jérôme Carcopino. Rev. crit. '20, 81 v. Chabert.

1696 **Scheel, W.:** Zu der lateinischen Grabschrift in Kapitalkursive. Klio 17 ('21), 260–262.

1697 **Schissel v. Fleschenberg, O., und C. F. Lehmann-Haupt:** Eine lateinische Grabinschrift in Kapitalkursive. Klio '17 ('21), 129–136.

1698 **Seckel, Emil:** Die karthagische Inschrift CIL. VIII 25045 — ein kirchenrechtliches Denkmal des Montanismus? Sitz.-Ber. Preuß. Ak. '21 Nr. 25, 989–1017.

Steinwenter, A.: Zum Reskript von Solva. s. Nr. 2739.

1699 **Sticotti, P.:** Tombe e iscrizioni sacre latine a Monfalcone. Not. d. scavi '20, 99–100.

1700 **Waltzing, J. P.:** Inscriptions latines de la Belgique romaine. XV. Musée Belge 25 ('21), 50–54.

1701 **ds.:** Dass. XVI–XVIII. Ebd. 25, 139–144.

1702 **Whatmough, J.:** CIL. I, 1538 (= VI 335). Class. Rev. 35 ('21), 65–66.

IV. Papyri, Ostraka, Handschriften.

1. Papyri und Ostraka.

1703 Aggiunti e Correzioni a pubblicazioni di papirologia e egittologia. Aeg. II ('21), 97–107, 217–221, 353–359.

1704 **Bell, H. Idris:** Bibliography: Graeco-Roman Egypt. A. Papyri (1919–1920). Journ. Egypt Arch. VII ('21), 87–104.

1705 **Seymour de Ricci:** Bulletin papyrologique (1904–1912, 2e partie) Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 80–112, 177–230, 275–336.

Allinson, F. G.: On a fragment of Greek comedy attributed to Menander. s. Nr. 720.

1706 **Barber, E. A.:** Anonymous fragments in the Heidelb., London and Bodleian Papyri. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183) 16–18.

1707 **Bassi, Domenico:** Illustrazioni inedite di Papiri Ercolanesi. Aeg. II ('21), 55–66.

1708 **Bell, H. Idris:** Greek Papyri in the British Museum vol. V. London '17.
Rez. Ztschr. d. Sav.-Stiftg. 41 ('20), R. A., 310–319 v. H. Lewald.

ds.: The „Thyestes" of Sophocles . . . s. Nr. 903.

1709 **Boak, A. E. R.:** An Overseer's day-book from the Fayoum. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 217–221. (2 Taf.)

1710 **Bolling, G. Melville:** Vulgate Homeric Papyri. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 253–259.

1711 **Brueckner, Alfred:** Mitteilungen aus dem Kerameikos. Einleitung und I: Ostraka. Athen. Mitt. 40 ('21), 1–26. (4 Taf.)

1712 **Calderini, Aristide:** La primavera di una scienza nuova. (La papirologia.) Mailand, Giuseppe '21. (Suppl. zu „Aegyptus", Sez. greco-romana Nr. 1.) 68 S. 8°. L. 6.—
Rez. Bilychnis XV ('21), 282. Boll. Filol. Cl. 28 ('21), 45. Riv. Filol. e Istr. Cl. 49 ('21), 488 v. D. Bassi.

1713 **ds.:** Aspetti e problemi del lavoro secondo i documenti dei papiri. Mailand, Figli d. Provid. '20. 20 S.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 372 v. D. Bassi.

1714 **ds.:** Piccola letteratura di provincia nei papiri. Aeg. II ('21), 137 bis 154.

1715 **ds.:** Testi recentemente pubblicati. Ebd. II, 75–96, 207–216, 345 bis 352.

ds.: Commenti „minori" al testo d'Omero in documenti egiziani. s. Nr. 566.

ds.: Anomalie grammaticali in papiri notarili greci . . .s. Nr. 1883.

1716 **Castiglioni, Anna:** Nuovi contributi alla nomenclatura dei vasi nei papiri greci Aeg. II ('21), 43–54.

1717 **Collinet, P.:** Le Pap. Berol. Gr. Inv. n. 2745 et la procédure par rescrit au Ve siècle. Rev. Egypt. II ('21), 70–81.

1718 Comitato promotore per gli studi italiani di Papirologia e di Egittologia. Bilychnis X ('21), 151–152.

1719 **Deißmann, Adolf:** Tubias. Byz.-neugr. Jhb. II ('21), 275–276.

Deubner, L.: Zum Freiburger Makedonierdialog. s. Nr. 2168.

1720 **Döttling, Chr.:** Die Flexionsformen lateinischer Nomina in den griechischen Papyri und Inschriften. Diss. Basel '20. Lausanne, La Concorde. XVI, 124 S.
Anz. Hist. Jhb. 41 ('21), 387 v. C. W. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 210 v. A. Meillet.

1721 **Edgar, C. C.:** Selected papyri from the Archives of Zenon n. 65–66. Ann. du Serv. des antiqu. de l'Égypte 21, 89–109. 20, 181–206.

1722 **Eitrem, S.:** Varia. Nord. Tidsskr. f. fil. X ('21), 58–61.

Eitrem - Fridrichsen: Ein christliches Amulett auf Papyrus. s. Nr. 3159.

1723 **Gardikas, G. K.:** Συμβολὴ τῶν παπύρων εἰς τὴν Ἑλληνικὴν φιλολογίαν. Ἀθηνᾶ 33 ('21), 61–102.

1724 **Garin, Francesco:** I papiri d'Egitto e i romanzi Greci. Stud. Ital. Filol. Cl. ('20), 162–183.
Anz. Aeg. II ('21), 368–369 v. Aristide Calderini.

1725 **Grenfell, B. P.:** The present position of papyrology. (Bull. John Rylands Libr. VI.) '21. 8°.

Groningen, B. A.: De papyro Oxyrhynchita 1380. s. Nr. 3045.

1726 **Hasebroek, Johannes:** Das Signalement in d. Papyrusurkunden. Berlin-Leipzig, Ver. wiss. Verl. '21. III, 39 S. 8°. (= Pap.-Inst. Heidelberg 3.)

Humpers, A.: Gloses homériques sur Ostrakon. s. Nr. 580.

1727 **Jouguet, P.:** Petit supplément aux archives de Zénon. Paris '21. Cinqu. de l'école pratique des hautes études (s. Nr. 19). S. 215 bis 236.

1728 **Junker, Hermann:** Papyrus Lonsdorfer I. Ein Ehepakt aus der Zeit des Nektanebos. Wien, Hölder '21. 56 S. 8°. (= Sitz-Ber. d. Akad. in Wien 197, 2.)

Kappelmacher, Alfred: Zur Deutung der ABC-Denkmäler. s. Nr. 1614.

1729 **Kenyon, Fr.:** Guide to a special exhibition of greek and latin papyri presented to the Brit. Mus. by the Egypt Explor. Fund 1900–1914. London, Brit. Mus. '21. 20 S. 1 Taf.

1730 **Kühn, Ernst:** Ein antiker Schulaufsatz. (Ostrakon der Berl. Papyrus-Samml. P. 12318.) Ber. Berl. Museen 42, 101–103.

1731 **Lesquier, J.:** Le papyrus 7 de Fribourg. Rev. Ét. Gr. '19, 359–376.

1732 **Lewald, Hans:** Aus der Frankfurter Papyrus-Samml. (nebst einem unveröffentlichten Papyrus der Samml. Gradenwitz). Ztschr. d. Savigny-Stift. R. A. 42 ('21), 115–123.

1733 **ds.:** Griechische Papyri aus dem Besitz des rechtswissenschaftl. Seminars der Universität Frankfurt. s. B. '20 Nr. 2782.
Rez. Aeg. II ('21), 230–231 v. V. Arangio-Ruiz.

1734 **Maspero, Jean:** Papyrus grecs d'époque byzantine. Tome III. Kairo '16.
Rez. Ztschr. Sav.-Stiftg. 41 ('20), 310–319 v. Hans Lewald.

1735 **Mercati, S. G.:** Note papirologiche. 1. Pap. Lond. CXIII 12. 2. Nota ai vv. 9–13 dell' Omelia εἰς τὴν Χριστοῦ γένναν. 3. Frammenti dell' Omelia εἰς τὸν πάγκαλον Ἰωσήφ di S. Efrem Siro. 4. Intorno al Pap. Oxyrh. 1603. Biblica II ('21), 229–239.

1736 **Meyer, Paul M.:** Juristische Papyri. s. B. '20 Nr. 2784.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21) 220 v. Hans Niedermeyer. Cl. Rev. 35 ('21), 78 v. A. S. H. Journ. Egypt Arch. VII ('21) 112 v. H. J. Bell. Philol. Wo. 41 ('21), 101–105 v. B. Kübler.

Riv. Filol. e Istr. Cl. 49 ('21), 253–255 v. Gino Segré. Ztschr. d. Sav.-Stiftg. 41 ('20), 309–310 v. Mitteis. Ztschr. f. vergl. Rechtswissensch. 39 ('21), 296–311 v. Adolf Berger.

1737 **Meyer, Paul M.:** Neue juristische Papyrusurkunden und Literatur. (Bericht bis Nov. '20.) Ztschr. f. vergl. Rechtswiss. 39 ('21), 220–282.

1738 **ds.:** Neue Juristenfragmente (Paulus) auf einem Berliner Papyrusblatt. Ztschr. d. Sav.-Stiftg. R. A. 42 ('21), 42–57.

ds.: Pachtangebot an einen Großgrundbesitzer auf einem Hamburger Papyrus. s. Nr. 2672.

1739 **Norsa, Medea:** La collezione fiorentina di papiri greci e latini. Atene e Roma N. S. II ('21), 202–207.

1740 **ds.:** Da un papiro della Società Ital.: Scolii a testi non noti? Stud. Ital. Filol. Class. '21, 202–208.

1741 **ds.:** Elenco di opere letterarie. Aeg. II ('21), 17–20. [vgl. dazu Sabbadini Nr. 1755.]

1742 **Ottolini, Angelo:** Studi italiani di Egittologia e di Papirologia. Libri del Giorno IV ('21), 410ff.

1743 Papiri Greci e Latini. Pubblicazioni della Soc. Ital. per la ricerca dei Papiri gr. e lat. in Egitto. Vol. VI, nr. 551–730. Florenz, E. Ariani '20. XIX, 221 S. Lex. 8°. 1 Taf. L. 100.—

1744 Papyri, griechische, der Univers.- u. Landesbibl. zu Straßburg, herausgeg. u. erläutert von Geh. Postrat Prof. Dr. Friedrich Preisigke. II. Bd.: Urkunden 81–125. Leipzig, Hinrichs '20. IV, 88 S. Mit 26 Schriftproben im Text.

1745 The Oxyrhynchus Papyri by B. P. Grenfell and A. S. Hunt. Part XIV. s. B. '20, Nr. 2790.

Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/21), 17/18 v. A. Taccone. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 279–281 v. J. P. Waltzing. Journ. des Sav. 19 ('21), 129–130 v. Alfred Merlin. Theol. Litztg. 46 ('21), 54–55 v. Hans Lietzmann.

1746 dss. Part XV. Edited with translations and notes by B. P. Grenfell and A. S. Hunt. London, Humphr. Milford '21. X, 250 S.

1747 **Pezopoulos, E. A.:** Παπυρολογικὰ καὶ ἐπιγραφικά. Athen, Leonis '21. 15 S. 8°.

1748 **Powell, J. U.:** Fragmentum Grenfellianum (O. P. I, Nr. 9). Powell-Barber (s. Nr. 2183) 54–55.

1749 **ds.:** Other fragments of Papyri. Ebd. 55–59.

1750 **ds.:** Fragments of Epyllia and Elegiac Poems. Ebd. 106–111.

1751 **ds.:** Other new fragments of Historians. Ebd. 142–144.

1752 **ds.:** Papyrus fragments of Tyrtaeus and others. Class. Rev. 33 ('19), 90. 35 ('21), 44.

1753 **Preisendanz, Karl:** Miszellen zu den Zauberpapyri V. Wiener Stud. 42 ('21), 24–33.

1754 **ds.:** dss. VI. Ebd. 42, 125–133.

Reitzenstein, R.: Origenes und Hieronymus. [Zu O. P. 1601.] s Nr. 742.

Roos, A. G.: Apollonius. s. Nr. 2832.

1755 **Sabbadini, Remigio:** Postilla sul papiro precedente (cf. Norsa Nr. 1741). Aeg. II ('21), 20–22.

1756 **Schubart, Wilhelm:** Das alte Ägypten und seine Papyrus. Berlin-Leipzig, Ver. wiss. Verleger '21. 34 S. 8°. 5 Abb.

Serz, Hermann: Der Infinitiv in den griechischen Papyri der Kaiserzeit. s. Nr. 1954.

1757 **Smyly, J. G.:** Greek papyri from Gurob. Dublin, Hodges, Figgis a. Co. '21. VII, 59 S. 4°. 2 Taf. (= Royal Irish Acad., Cuningham Mem. XII.) 12 s. 6 d.

1758 **Sottas, H.:** A demotic papyrus. Comptes rendus Acad. d. Inscr. et Belles Lettres '20, 223–231.

1759 **Stocks, J. L.:** On some of the contents of the Library at Herculaneum. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183) 40.

1760 **Vitale, Giulio:** Nota al PSI 722 (vol. VII p. 158). Aeg. II ('21), 37–42.

1761 **Vitelli, Girolamo:** Papiri greci e latini VI n. 551–730. Florenz '20 (Pubbl. della Società Ital.).

1762 **Wagner, Rudolf:** Der Berliner Notenpapyrus nebst Untersuchungen zur rhythmischen Notierung und Theorie. Philol. 77 (N. F. 31) ('21), 256–310 (1 Taf.). Diss. Tübingen, H. Laupp '21.

1763 **Wessely, Carolus:** Catalogus papyrorum Raineri. Series Graeca, pars I: Textus Graeci papyrorum, qui in libro „Pap. Erzherz. Rainer, Führer durch die Ausstellg. Wien 1894" descripti sunt. Leipzig, Haessel '21. VI, 161 S. Fol. (= Studien z. Paläogr. u. Papyruskunde herausg. v. Carl Wessely.)

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 957–958 v. A. Stein.

2. Handschriften.

1764 **Bees, Nikos A.:** Der griechische Kodex 29713 des British Museum. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 32–33.

1765 Βεγλερῆς, Γεωργ. Π.: Ἡ βιβλιωθήκη τοῦ Σεραΐου τῆς Κωνσταντινουπόλεως καὶ τὰ περισωθέντα ἐν αὐτῇ ἑλληνικὰ χειρόγραφα. Ἑλλ. συλλ. (s. Nr. 26) 173–182.

1766 **Bibliotheca Aldina.** Eine Sammlung von mehr als 500 Drucken des Aldus Manutius und seiner Nachfolger. Mit einer Vorrede von Geh.-Rat Carl Boysen. Leipzig, G. Fock '21. 48 S. gr. 8°.

1767 **Bick, Josef:** Die Schreiber der Wiener griechischen Handschriften. s. B. '20, Nr. 2773.

Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 482–483 v. Carl Wessely. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 374 v. J. Mesk. Hist.-polit. Bl. f. d. kath. Dtschld. 168 ('21), 495–498 v. Fr. Steffens. Philol. Wo. 41 ('21), 1018–1020 v. V. Gardthausen. Riv. Filol. e Istr. Class. 49 ('21), 469–472 v. Carlo Oreste Zuretti. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 38 ('21), 247–248 v. Ferdinand Eichler.

1768 **Castiglioni, L.:** Notizie di manoscritti latini. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 39–43.

1769 **Clark, A. C.:** The descents of manuscripts. s. B. '18, 150.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 897–898 v. Alfred Klotz.

1770 **Clark, Charles Upson:** Collectanea Hispanica. (Transactions of the Connecticut Academy of Arts and Sciences XXIV '20.) Paris, Champion '20. 243 S. 8°. 70 Taf.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 93 v. Carnoy. Philol. Wo. 41 ('21), 322–325 v. Paul Lehmann.

1771 **Clemen, O.:** Handschriften und Bücher aus dem Besitze Kaspar v. Barths in der Zwickauer Ratsschulbibliothek. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 38 ('21), 267–289.

1772 **Degering, Hermann:** Handschriften aus Echternach und Orval in Paris. Aufsätze Fritz Milkau gewidmet (Leipzig, Hiersemann '21), 48–85.

1773 **Delehaye, Hippolyte:** Catalogus codicum hagiographicorum graecorum bibliothecae patriarchatus Alexandrini in Cahira Aegypti. Anal. Boll. 39 ('21), 345–357.

1774 **Hessel, Alfred:** Studien zur Verbreitung der Karolingischen Minuskel. I: Spanien. Arch. f. Urkundenforschg. VII ('21), 197–208.

1775 **Heuberger, Richard:** Allgemeine Urkundenlehre für Deutschland und Italien. Leipzig, Teubner '21. IV, 67 S. 8°. (= Grundriß der Geschichtswissensch., herausg. v. A. Meister I 2a.)

1776 **James, Montague Rhodes:** A descriptive catalogue of the Latin manuscripts in the John Rylands Library at Manchester. Vol. I. XXVII, 328 S. 4°. Vol. II Tafeln: VIII S., 187 Taf. London, Manchester, Univ. Press '21.

1777 Κατάλογος τῶν κωδίκων τῶν ἐν 'Αθήναις βιβλιοθηκῶν πλὴν τῆς 'Εθνικῆς. Νεὸς 'Ελληνομνήμων '21, 417–419.

1778 **Lehmann, Paul:** Versprengte Handschriften der Basler Dominikanerbibliothek. Basler Ztschr. f. Gesch. u. Altertumsk. XX ('21), 1–7.

1779 **Lenchantin de Gubernatis, M.:** De codice Bononiensi quo Copa et Moretum continentur. Miscell. in onor. E. Stampini. (s. Nr. 32.)

Lowe, E. A.: On the oldest extant ms. of the combined Abstrusa and Abolita glossaries. s. Nr. 136.

1780 **Martini, Edgar:** Studien zur Textgeschichte der Bibliotheka des Patriarchen Photios v. Konstantinopel. I. Der alte Pinax. 'Ελλ. συλλ. ('21), 297–318. Dazu Μυστακίδης, B. 'A.: 'Επισημείωσις 319–320.

Pesenti, G.: Notizia del Cod. Vatic. greco 1373. s. Nr. 111.

1781 **Robinson, Rodney P.:** The inventory of Niccolò Niccoli. Class. Philol. 16 ('21), 251–255.

1782 **Sauer, Joseph:** Der illustrierte griechische Physiologus der Ambrosiana. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 428–441.

1783 **Stornajolo, Cosimus:** Codices Urbinates latini. Tom. III: Codices 1001–1779. (= Bibliothecae Apost. Vatic. codices manu scripti recensiti iussu Benedicti XV. P. M. praeside Card. Aldano Gasqueli.) Rom, Typis polygl. Vatic. '21. XL, LXXI, 832 S.

1784 **Warner, G. F., und Jul. P. Gilson:** Catalogue of the Western MSS. in the Old Royal and King's collections in the British Museum. London '21.

1785 **Wendel, C.:** Die griechischen Handschriften der Provinz Sachsen. Aufsätze Fritz Milkau gewidmet (Leipzig, Hiersemann '21), 354–378.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1119 v. Victor Gardthausen.

V. Sprachwissenschaft, Metrik und Musik.

1. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

1786 **Abegg, Emil:** Wilhelm v. Humboldt und die Probleme der Sprachwissenschaft. Neue Jhb. 47 ('21), 62–75.

1787 **Amati, C.:** La sfinge etrusca svelata. s. B. '20, Nr. 2114.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 503 v. Pareti.

1788 **Bally, Ch.:** Copule zéro et faits connexes. Bull. Soc. Linguist. de Paris no. 70, 1–6.

1789 **Barenton, H. de:** La langue étrusque, dialecte de l'ancien égyptien. Paris, Geuthner '20. 62 S. 1 Bl. 8°.
Rez. Aeg. II ('21), 363 v. Giulio Farina. Journ. Roy. Asiatic Soc. '21, 635–636 v. G. L. M. Clauson. Orient. Ltztg. 24 ('21), 157–159 v. G. Herbig.

1790 **Beckh, Hermann:** Der physische und geistige Ursprung der Sprache. Einleitung zu einer anthroposophischen Begründung der Sprachwissenschaft. Stuttgart, Der kommende Tag '21. 32 S. 8°. (= Wissenschaft und Zukunft.)

1791 **ds.:** Die Etymologie und Lautbedeutung im Lichte der Geisteswissenschaft. Stuttgart, Der kommende Tag '21. 32 S. 8°. (= Wissenschaft und Zukunft.)

1792 **Bellezza, P.:** Intorno a un ὀξύμωρον. Athenaeum IX ('21), 128–133.

1793 **Bloch, J.:** La nasalité en indo-aryen. Cinqu. de l'École des hautes ét. (s. Nr. 19.)

1794 **Brandstetter, Renward:** Wir Menschen der indonesischen Erde. 1. Die indonesische und indogermanische Volksseele. Eine Parallele auf Grund sprachlicher Forschungen. Luzern, E. Haag '21. 21 S. gr. 8°. 2.50 Fr.

1795 **ds.:** Architektonische Sprachverwandtschaft in allen Erdteilen. Luzern, Selbstverl. 26 S.
Anz. Bull. Soc. Ling. 68, 41 v. A. Meillet.

1796 **Brugmann, Karl:** Analogische Neuerung in den Ausgängen der Formen des Verbum finitum in den indogermanischen Sprachen. Idg. Forsch. 39 ('21), 157–172.

1797 **ds.:** Zur Frage des Ursprungs der Personalendungen des indogermanischen Verbums. Idg. Forsch. 39 ('21), 131–139.

1798 **Carcopino, J.:** A propos du nom des Germani. Rev. celtique 38, 319ff.

Carnoy, A.: Les Indo-Européens. s. Nr. 2390.

Dornseiff, Fr.: Buchende Synonymik. s. Nr. 38.

1799 **Douzat, Albert:** La géographie linguistique. Paris, Flammarion '21. 200 S. 4.40 fr.

1800 **ds.:** Essais de géographie linguistique: Noms d'animaux. Paris, Champion '21. 136 S.

1801 **Dyroff, Adolf:** Der Name „Germanen". Philol. Wo. 41 ('21), 885–888.

Ernout, A.: Linguistique historique et ling. générale. s. Rez. Meillet Nr. 1838.

1802 **Fay, Edwin W.:** Important defects in Indo-European Phonology. s. B. '20, Nr. 1722.
Rez. Bull. Soc. Ling. 68, 53 v. A. Meillet.

1803 **Feghali, M.:** Linguistique évolutive ou linguistique descriptive? Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 138–144.

1804 **Fraenkel, Ernst:** Baltoslavica, Beiträge zur baltisch-slawischen Grammatik und Syntax. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '21. IV, 84 S. (= Erg.-Heft z. Ztschr. f. vergl. Sprachforschg. auf dem Gebiete d. idg. Sprachen, Nr. 1.) [Darin: Zu den indogerm. Vergleichspartikeln, S. 8–14. Eine Parallelentwicklung im Vulgärlatein, Spätgriechischen und Slawischen, S. 20–25.]

1805 **Froehner:** Herkunft und ursprüngliche Bedeutung einiger Fachausdrücke. 1. Blässe. Veterinärhist. Mitt. I ('21), Nr. 3, S. 1–2.

1806 **Garten, S., und F. Kleinknecht:** Beiträge zur Vokallehre I. Leipzig, Teubner '21. (Abh. der math.-phys. Kl. der Sächs. Akad. der Wiss., 38. Bd., Nr. VII–IX.) 43, 26, 43 S. Lex. 8°.

1807 **Gerdau, Hans:** Der Kampf ums Dasein im Leben der Sprache. Ein sprachbiologischer Versuch zur Lösung des Lautwandelproblems auf darwinistischer Grundlage. Hamburg, Gente '21. 62 S. 8°..
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1206–1210 v. Ed. Hermann.

1808 **Gilliéron, J.:** Pathologie et thérapeutique verbales. Coll. Ling. Nr. 11. '21. 25.— fr.

1809 **Götze, Albrecht:** Zur relativen Chronologie von Lauterscheinungen insbesondere im Italischen und Griechischen. Diss. Heidelberg '21. 166 S. 4° Handschrift. Ausz.: Jhb. der Philos. Fak. Heidelb. '20/21. Tl. 1, 32–34.

1810 **Grammont, Maurice:** Notes de phonétique générale. Mém. soc. Ling. de Paris '19, 245–282. '20, 213–259.

1811 **De la Grasserie, R.:** Du verbe comme générateur des autres parties du discourt, notamment dans les langues indo-européennes. Paris, Maison neuve '14. 310 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 178 v. A. Meillet.

1812 **Güntert, Hermann:** Von der Sprache der Götter und Geister. Bedeutungsgeschichtliche Untersuchungen zur Homerischen und Eddischen Göttersprache. Halle a. S., Niemeyer '21. VII, 183 S. gr. 8°.

1813 **ds.:** Kalypso. s. B. '19, 64.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('20), 193 v. A. Meillet. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 165–169 v. Ed. Hermann.

1814 **ds.:** Über Reimwortbildungen im Arischen und Altgriechischen. Heidelberg, Winter '14.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 172–175 v. Joseph Mansion.

1815 **Hamburger, Margarete:** Vom Organismus der Sprache und von der Sprache des Dichters. Zur Systematik der Sprachprobleme. Leipzig, F. Meiner '20. VII, 189 S. gr. 8°.
Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 542.

1816 **Hammarström, M.:** Griechisch-etruskische Wortgleichungen. Glotta XI ('21), 211–217.

1817 **Hatzfeld, Helmut:** Einführung in die Sprachphilosophie. München, Rösl & Cie. '21. 151 S. (= Philos. Reihe, Bd. 40.)

Herbig, G.: Libri lintei Etrusci fragmenta zagrabiensia. s. Nr. 1571.

1818 **Hirt, H.:** Indogermanische Grammatik Tl. II: Der indogerm. Vokalismus. Heidelberg, Winter '21. XI, 256 S. 8°. (= Idg. Bibl. Abt. I.)
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 69, 190 v. A. Meillet. Rev. critique 55 ('21), 441 v. J. Bloch.

1819 **Hollingworth, J. E.:** Our ancestry linguistic. Class. Journ. 16 ('21), 410–417.

1820 **Horn, Wilhelm:** Sprachkörper und Sprachfunktion. Berlin, Mayer & Müller '21. VII, 144 S. gr. 8°. (= Palaestra 135. Bd.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 803 v. Walter Preusler.

1821 **Ipsen, Gunther:** Lat. cuprum, griech. κύπρος und idg. *aios. Idg. Forsch. 39 ('21), 232–236.

Jacoby, Adolf: 'Ανατολὴ ἐξ ὕψους. s. Nr. 215.

1822 **Kieckers, E.:** Zur Satzapposition. Glotta XI ('21), 79–81.

1823 **ds.:** Zu inquit, φησίν „heißt es". Glotta XI ('21), 184–185.

1824 **Klotz, Alfred:** Die gallische und germanische Sprache zur Zeit Cäsars. Philol. Wo. 41 ('21), 118–120.

1825 **Knight, M. Clara:** Greek and latin adverbs and their value in the reconstruction of the prehistoric declensions. London, Clay '21. (Transactions of the Cambridge Philol. Soc. VI, part 3.) 5 s.

1826 **Kretschmer, Paul:** Pelasger und Etrusker. Glotta XI ('21), 276–285.

1827 **Kroll, Wilhelm:** Zur Satzapposition. Glotta XI ('21), 81.

1828 **Kurath, H.:** The semantic sources of the words for the emotions in sanskrit, greek, latin and the germanic languages. Menasha, Wisc. Banta '21. VIII, 68 S. 8°. (Diss. Univ. Chicago.)

1829 **Lattes, E.:** Disegno di un libro intorno all' italicità della lingua etrusca. Rendic. del R. Ist. Lomb. di sc. e lett. s. II. 54 ('21), 395–401.

1830 **ds.:** La sfinge impallidita. Ebd. II 54 ('21), 6–10.

1831 **ds.:** Saggio di traduzione delle bende etrusche di Agram. Rend. Acc. d. Lincei 30 ('21), 3ff. u. 30ff.

1832 **ds.:** Terzo seguito del saggio di un indice lessicale etrusco. Mem. della R. Acc. di Arch., lett. e belle arti di Napoli I, 137–242. Neapel, Cimmaruta '18.
Rez. Riv. Fil. e Istr. cl. 47 ('19), 279–282 v. Nogara.

1833 **ds.:** De quelques objections contre les parentés italiques de l'étrusque. Scientia 27, 395–398.

1834 **ds.:** L'enimma etrusco. (Aus Scientia '19.) 7 S.
Rez. Rev. crit. '20, 443 v. A. Meillet.

1835 **Lenz, R.:** La oración y sus partes (= Publ. Rev. Filol. esp. V). Madrid '20. XX, 545 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('20), 173 v. A. Meillet.

1836 **Marouzeau, J.:** La linguistique ou science du langage. Paris, Geuthner '21. 190 S. 8°. 7.50 fr.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 69 ('21), 171 v. A. Meillet. Museum 29 ('21), 25–27 v. A. Kluyver. Rev. critique 55 ('21), 271 v. J. Bloch. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 253 v. A. Cuny. Rev. de philol. 45 ('21), 239–240 v. Eugène Albertini. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 351 v. Terracini.

1837 **Martelli, G.-L.:** Lingua etrusca: grammatica, testi con traduzione a fronte, glossario. Perugia, V. Bartelli e Co. '20. 91 S. L. 10.—

Mc Cartney, E. S.: Three linguistic heirtooms. s. Nr. 3966.

1838 **Meillet, A.:** Linguistique historique et linguistique générale. Paris, Champion '21. VIII, 335 S. 8°. (Coll. ling. p. p. Soc. Ling. de Paris VIII.) 40.— fr.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 69 ('21), 179 v. J. Bloch. Class. Rev. 35 ('21), 175–176 v. E. E. Genner. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 349–350 v. Ed. Hermann. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 301–302 v. R. M. D. Journ. des Sav. 19 ('21), 205–214. 258–264 v. A. Ernout unter d. Titel: Ling. hist. et ling. gén. I. II. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 561 v. Wolfgang Krause. Museum 28 ('21), 241–244 v. A. Kluyver. Neophilol. VII ('21), 76–79 v. D. C. Hesseling. Rev. de l'hist. des rel. 84, 267 v. Cohen. Rev. de philol. 45 ('21), 93–94 v. A. Ernout.

1839 **ds.:** Les noms du „feu" et de l' „eau" et la question du genre. Mém. de la Soc. de Ling. de Paris 21 ('20), 249–256.

1840 **ds.:** Sur les effets de l'homonymie dans les anciennes langues indoeuropéennes. Cinqu. de l'École d. hautes ét. (s. Nr. 19.) 169–180.

1841 **Meillet, A.:** Remarques sur les désinences verbales de l'indo-européen. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 70 ('21), 64–75.

1842 **ds.:** De quelques y initiaux devant u en indo-européen. ebd. 70, 76–78.

1843 **ds.:** Le nom de nombre „un". ebd. 70, 144.

1844 **Meinhof, D. C.:** Der Wert der Phonetik für die allgemeine Sprachwissenschaft. Berlin, Fischers med. Buchhandlung — Hamburg, Friederichsen '18.

Rez. Orientl. Ltztg. 24 ('21), 156–157 v. Bergsträsser.

1845 **Münzhuber, Josef:** Die Grundlegung zum Grenzbild der Sprachwissenschaft. Diss. Erlangen '21. II, 77 Bl. 4⁰ Masch.-Schrift. Ausz.: Wolznach, Vieracker '21. 1 Bl. 8⁰.

1847 **Petersen, W.:** The speaker and the hearer. Transactions and proceed. of Am. Ass. Cl. Philol. 52 ('21), 16–40.

1848 **Sapir, Edward:** Language: An introduction to the study of speech. New York, Harcourt, Brace a. Co. '21. VII, 258 S.

1849 **Schrijnen, Josef:** Einführung in das Studium der indogermanischen Sprachwissenschaft, mit bes. Berücksichtigung der klassischen und germanischen Sprachen. Bibliographie, geschichtlicher Überblick, allgemeine Prinzipien und Lautlehre. Übersetzt v. Dr. Walther Fischer. Heidelberg, Winter '21. X, 340 S. 8⁰. (= Idg. Bibl. Abt. I, Reihe 1. Bd. 14.)

1850 **ds.:** Het vrouwelijk collectivum. Neophil. VI ('20), 268.

1851 **Schulze, W.:** Tocharisch tseke peke. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 293–297.

1852 **Sommer, Ferdinand:** Beschreien und Besprechen beim indogermanischen Urvolk. Wörter u. Sachen VII ('21), 102–106.

1853 **ds.:** Vergleichende Syntax der Schulsprachen (deutsch, englisch, französisch, griechisch, lateinisch), mit bes. Berücksichtigung des Deutschen. Leipzig, Teubner '21. VIII, 126 S. 8⁰.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 490–492 Ed. Hermann. Lehrg. u. Lehrpr. '21, 317 v. F. Stürmer. Neue Jhb. 48 ('21), 111 v. Wilhelm Kroll. Philol. Wo. 41 ('21), 1183–1187 v. Joseph Köhm.

1854 **Sommerfelt: Alfr.:** De la conservation dissimilatrice et différenciatrice des phonèmes. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 70 ('21), 15–17.

1855 **ds.** Le génitif adnominal indo-européen. ebd. 70, 18–22.

1856 **ds.:** „De" en italo-celtique. Son rôle dans l'évolution du système morphologique des langues italiques et celtiques. Christiania, Dybwad '20. 299 S.

Rez. Bull. Soc. Ling. 69, 222 v. A. Meillet.

1857 **ds.:** Cause et tendance dans l'évolution morphologique. Nord. Tidsskr. X ('21), 54–57.

1858 **Stumpf, Carl:** Über die Tonlage der Konsonanten und die für das Sprachverständnis entscheidende Gegend des Tonreichs. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 636–640.

1859 **Sturtevant, E. H.:** The pronunciation of Greek and Latin: the sounds and accents. s. B. '20, Nr. 1750.

Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 183–185 v. Roland G. Kent. Class. Journ. 16 ('21), 315–316 v. Clyde Murley.

1860 **Terracini, Benvenuto:** Gallico e Latino. A proposito di un recente

libro sulla lingua gallica. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 401–430. (Rez. v. George Dottin „La langue gauloise", Paris '20.)

1861 **Terracini, Benvenuto:** Questioni di metodo nella linguistica storica. Atene e Roma. N. S. II ('21), 31–47. 99–116.

1862 **Thurneysen, R.:** Zum indogermanischen und griechischen Futurum. s. B. '18, 82.

Rez. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 118–119 v. Fr. Ribezzo.

1863 **Ussani, V.:** Quisquilie onomastiche. Miscell. Stampini. (s. Nr. 32.)

1864 **Vendryes, J.:** Le langage. Introduction linguistique à l'histoire. Paris, Ren. du Livre '21. XXVIII, 436 S. (= l'Évolut. de l'Human., par H. Berr, vol. III.) 15.— fr.

Rez. Rev. de philol. 45 ('21), 238–239 v. A. Ernout.

1865 **ds.:** Got. vulpus, lat. voltus, gall. gweled. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('20), 24.

1866 **Wackernagel, Jacob:** Vorlesungen über Syntax, mit bes. Berücksichtigung von Griechisch, Lateinisch und Deutsch. s. B. '20, Nr. 1751.

Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('21), 205–209 v. A. Meillet. Museum 29 ('21), 1–4 v. A. W. de Groot.

2. Griechische Sprache.

1867 **Kretschmer, Paul:** Literaturbericht für das Jahr 1917. Glotta XI '(21), 94–110.

1868 **ds.:** Literaturbericht für das Jahr 1918. ebd. XI, 226–250.

1869 **D'Alès:** Glanes d'exégèse patristique. 1. ἐπιτριβή. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVII.

1870 **Bechtel, Friedrich:** Die griechischen Dialekte. Bd. I: Der lesbische, thessalische, böotische, arkadische und kyprische Dialekt. Berlin, Weidmann '21. VI, 477 S. gr. 8⁰.

1871 **ds.:** Zur Kenntnis der griechischen Dialekte. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17), 5–7.

1872 **ds.:** Myth. Ἄλθηπος. Herm. 56 ('21), 228.

1873 **ds.:** Thess. Κερκινεύς, Βουλεύς. Herm. 56 ('21), 335.

1874 **Blaß, Friedrich:** Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, bearb. v. A. Debrunner. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht '21. XVIII, 336 S. 8⁰.

Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('21), 213 v. A. Meillet.

1875 **Boisacq, E.:** gr. αἰόλος „mobile". Bull. Soc. Ling. de Paris 22 ('20), 27.

1876 **Bolling, George Melville:** Infinitives in -έμεν in Homer, Immanuel Bekker and Prof. Scott. Class. Philol. 16 ('21), 362–366.

Brandenstein, W.: Zur ältesten attischen Inschrift. s. Nr. 1591.

1877 **Brugmann, Karl:** Griech. σῑ — als sinnverstärkendes Vorderglied in Nominalkomposita. Idg. Forsch. 39 ('21), 140–144.

1878 **ds.:** δικεῖν als Aorist zu βάλλειν. ebd. 39, 144–149.

1879 **ds.:** Böot. πιτεύω. ebd. 39, 149–151.

1880 **Buck, Carl D.:** Studies in Greek noun formations: Dental terminations II, 1: Words in -ᾱς, -αντος. Class. Philol. 16 ('21), 51–62.

1881 **ds.:** dss. II 2: Words in -ων, -οντος. ebd. 16, 260–279.

1882 **ds.:** dss. II 3: Words in -εις, -εσσα, -εν. ebd. 16, 367–383.

Budimir, Milan: Atena Tritogenija, s. Nr. 3006.

1883 **Calderini, Ar.:** Anomalie grammaticali in papiri notarili greci della Tebaide II. — I. sec. av. Chr. Rendic. Ist. Lomb. 54 ('21), 604 bis 618.

Castiglioni, A.: Nuovi contributi alla nomenclatura dei vasi nei papiri greci. s. Nr. 1716.

1884 X., Γ. N.: παραπλήρωσμα [δυσταλέος etc.]. 'Αθηνᾶ 32 ('21), 99. (vgl. Δραγούμης, 'Αθ. 31, 106).

1885 **Connell, Francis M.:** A short grammar of Attic Greek.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 78 v. J. T. Allen.

1886 **Cuny, A.:** Le nom des „Ioniens". Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 155–162.

1887 **Debrunner, Albert:** Das hellenistische Nebensatziterativpräteritum mit ἄν. Glotta XI '21, 1–28.

ds.: Homerica s. Nr. 570.

Delehaye, H.: Martyr et confesseur. s. Nr. 3156.

1888 **Donovan, John:** Theory of Advanced Greek Prose Composition with digest of Greek idioms. Part. I: Syntax and Idiom of the subordinate clause. Functions and equivalents of the parts of speech. Oxford, Blackwell '21. 124 S. 8° 5 sh.

1889 **Evans, D. Emrys:** Case-usage in the Greek of Asia Minor. Class. Quart. 15 ('21), 22–30.

1890 **Giertz, Egon:** De verborum ἅζομαι, ἁγνός, ἅγιος usu pagano. Diss. Münster '20.

1891 **Hatzidakis, G. N.:** Zu θάρρος, θαρρῶ – θάρος, θαρῶ. Byz.-Ngr. Jhb. II ('21), 157–158.

1892 **ds.:** Griechische Miszellen. I. 'Αβέλτερος. II. ζαρώνω = verschrumpfen, zusammenziehen. III. κονάκι — κονεύω. IV. Zum Verständnis einiger Komposita. Glotta XI ('21), 175–179.

1893 **ds.:** Ποντικά: περὶ τῆς κατὰ συστολὴν ἀπωλείας τοῦ ἀτόνου ι καὶ ου ἐν τῇ Ποντικῇ διαλέκτῳ. 'Ελλ. Συλλ. (s. Nr. 26), 263–274.

1894 **Heisenberg, August:** Die Liquida P im Dialekt von Samothrake. 'Αφιέρωμα εἰς Χατζιδάκιν (s. Nr. 24), 88–99.

1895 **Hoffmann, Otto:** Griechische Wortdeutungen. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17), 77–85. [ἄνθρωπος. ἐπιξένιος. ἐπιχθόνιος Hesych. homer. ταρχύω „bestatte". ἐρεσιμήτρην. γεωμετρίαν Hesych.]

1896 **Holleaux, M.:** Αὐτοῦ. Réponse à M. P. Girard. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVI–XLVII.

1897 **Huber, J.:** De lingua antiquissimorum Graeciae incolarum. Wien, Fromme '21. 48 S. (= Commentat. Aenipont. quas edunt E. Kalinka et E. Diehl IX.)

1898 **Kakridis, Theophanes:** Die Bedeutung von πολύτροπος in der Odyssee. Glotta XI ('21), 288–291.

1899 **Kalinka, E.:** Der Name Stambul. Klio 17 ('21), 265–266.

1900 **Kalitsunakis, Johannes E.:** Mittel- und neugriechische Erklärungen bei Eustathius. Berlin, de Gruyter '19. 113 S.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 345–352 v. Maidhof.

Κεφαλᾶς, I. M.: Λατινοϊταλικαὶ λέξεις ἐν τῇ Χιακῇ διαλέκτῳ. s. Nr. 2001.

1901 **Kieckers, E.:** Zum Gebrauch des Artikels im Griechischen. Philol. Wo. 77 (N. F. 31), '21, 422.

1902 **ds.:** Der elliptische Dual mit Ergänzungswort. Idg. Forsch. 39 ('21), 207–208.

1903 **Kieckers, E.:** Zum Schaltesatz im späteren Griechisch. Glotta XI ('21), 179–183.

1904 **ds.:** Zum ὅτι „recitativum". ebd. XI, 183.

1905 **Kluge, Friedrich:** Στρυμόδωρος. Philol. Wo. 41 ('21), 960.

1906 **ds.:** Griech. νύξ, ὄνυξ, ὄρτυξ. ebd. 41, 379–380.

1907 **Kretschmer, Paul:** Ares. Glotta XI ('21), 195–198.

1908 **Lackeit, Conrad:** Aion, Zeit und Ewigkeit in Sprache und Religion der Griechen. 1. Tl.: Sprache. s. B. '16, 260.

Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 462–466 v. Hermann Sasse.

Laurand, L.: Εἴησαν et l'ionisme de Thucydide. s. Nr. 950.

1909 **Lautensach, Otto:** Grammatische Studien zu den attischen Tragikern und Komikern: Infinitive und Partizipien. (Schluß.) Philol. 77 (N. F. 31) '21, 46–76. 228–255.

1910 **Leumann, Manu:** Zum spätgriechischen ηυ. Glotta XI ('21), 195.

1911 **Liddell** and **Scott's** Greek-English Lexicon, Notice of forthcoming revised edition. Anz. Class. Weekly 14 ('21), 136 v. Knapp.

1912 **Lofberg, J. O.:** „Unmixed Milk" again. Class. Philol. 16 ('21), 389–391.

1913 **Magnien, V.:** Deux questions homériques. I. Génitifs en -οιο et -ου. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('21), 165–171.

1914 **ds.:** dass. II. Pronoms ἡμεῖς et ἄμμες, ὑμεῖς et ὔμμες. ebd. 22, 171–173.

1915 **Maidhof, Ad.:** Die unterrichtliche Verwertung der Sprachwissenschaft in der griechischen Laut- und Formenlehre, bes. auf der Unterstufe. I. Das Nomen. Progr. d. Human. Gymn. Passau '19/'20. 60 S. 8°.

1916 **ds.:** dass. II. Das Nomen (Forts.). Progr. ebd. '20/'21. 57 S. 8°.

1917 **Mantey, J. R.:** Newly discovered meanings for οὖν. Expositor VIII ('21), 205–214.

1918 **Mc Cartney, Thomas:** On a meaning of βάπτω. Class. Journ. 16 ('21), 497–498.

1919 **Mc Kenzie, Roderick:** Graeca. Class. Quart. 15 ('21), 44–48. [οἴχομαι. ἔρχομαι. αἱρέω. σκηρίπτομαι. ἀγρέω. ἀγέτρια.]

1920 **ds.:** Graeca (Forts.). ebd. 15, 186–188. [ἄγρα. τιμωρός. Locrian hαρέσται.]

1921 **Meillet, A.:** Aperçu d'une histoire de la langue grecque. 2e. éd. Paris, Hachette '20. XV, 254 S. 8°.

Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 81–82 v. Luigi Valmaggi. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 210 v. Bloch. Rev. de Philol. 44 ('20), 293 v. A. Ernout.

1922 **ds.:** Geschichte des Griechischen. Übers. v. H. Meltzer. s. B. '20, Nr. 1806.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 419 f. v. Ed. Hermann. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 684 v. E. Fraenkel.

1923 **ds.:** L'emploi du duel chez Homère et l'élimination du duel. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('21), 145–164.

1924 **ds.:** Les noms du type ϝέργον. ebd. 22, 203.

1925 **ds.:** Traitement de s suivie de consonne. ebd. 22, 211–214.

1926 **ds.:** Sur l'origine des verbes en -άζω. ebd. 22, 228–229.

1927 **ds.:** Sur la flexion attique de πόλις. ebd. 22, 260–261.

1928 **ds.:** Homérique πέρθαι. ebd. 22, 262.

1929 **Meillet, A.:** À propos de grec στρατηγός. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 70 ('21), 83–85.

Meister: s. Nr. 586.

1930 **Moulton, J. H., and G. Milligan:** The vocabulary of the New Testament. London, Hodder and Stroughton '14–'21. 4 Lieferungen je 10 sh. 6 d.

1931 **Muller, Izn. F.:** Grieksch Woordenboek. s. B. '20, Nr. 1810.
Rez. Museum 28 ('21), 121–128 v. J. van Ijzeren. Philol. Wo. 41 ('21), 868–870 v. August Kraemer.

1932 **Munz, Robert:** Über γλῶττα und διάλεκτος und über ein posidonianisches Fragment bei Strabo. Ein sprachwissenschaftlicher Exkurs zu Posidonius bei Strabo C 176 über dialektische Verschiedenheiten bei den Galliern. Glotta XI ('21), 85–94.

1933 **Murley, Clyde:** Συκοφάντης and σύκινος. Class. Philol. 16 ('21), 199–200.

1934 **Mystakidès, B. A.:** Sur les mots Hellèn, Graikos, Byzantinos, Romaios. Tübingen, Laupp '20. 25 S.
Rez. Rev. Archéol. 13 ('21), 186. S. Reinach.

1935 **Orth, Emil:** 'Ελαφρός als Stilbegriff. Philol. Wo. 41 ('21), 47–48.

1936 **Pedersen, H.:** The Lepontian personal names in -alo -s and some remarks on the Lydian inscriptions. Philologica I ('21), Heft 1.

1937 **Perdrizet, Paul:** Copria. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 85–94.

1938 **Pernot, H.:** D'Homère à nos jours. Histoire, écriture, prononciation du grec. Paris, Garnier '21. XI, 248 S. 8°.

1939 **ds.:** Sur l'emploi de διά dans le Nouveau Testament. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21). XLVI.

1940 **Perrier, Josè Luis:** 'Η προφορὰ τῆς ἀρχαίας 'Ελληνικῆς γλώσσης. New York, The Phos-Press '21. 25 S. 8°.

1941 **Platnauer, Maurice:** Greek Colour-Perception. Class. Quart. 15 ('21), 153–162.

1942 **Prellwitz, Walter:** Griechisch θεός und die mit θεσ- beginnenden Worte bei Homer. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17), 121–126.

1943 **Preuschen, E.:** Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament. s. B. '19, 28.
Rez. Hum. Gymn. 32 ('21), 91 v. E. G(rünwald).

1944 **Ribezzo, Fr.:** Om. τριχάϊκε. Riv. Indo-Greco-It. IV ('20), 240.

1945 **ds.:** Una parola eleo-anatolica nel greco. ebd. V ('21), 192.

1946 **ds.:** Sul duplice trattamento di i̯-iniziale di parola indoeuropea nel greco. ebd. V ('21), 53–64.

1947 **ds.:** Spunti e palinodie etimologiche. ebd. V ('21), 141 und 120. [αἰπόλος. αἶχος. ἀτάσθαλος.]

1948 **Robertson, A. T.:** A grammar of Greek New Testament. s. B. '19, 29.
Rez. The Church Quart. Rev. 93 ('21), 162–164. Rassegna it. di ling. e lett. class. II, 346–351 v. Cessi. Rev. d'hist. ecclés. 17 ('21), 84 v. G. Aubourg.

1949 **Roussel, Louis:** La prononciation de l'Attique classique. Paris, Boccard '21. 51 S. 8°.

1950 **Schwyzer, E.:** Die jung-lakonischen Genitive auf -ηρ. 'Αφιέρωμα εἰς Γ. Ν. Χατζιδάκιν (s. Nr. 24), 82–88.

1951 **ds.:** Kleine Bemerkungen zu griechischen Dialektinschriften. Glotta XI ('21), 75–79. Dazu Nachtrag S. 203–204.

1952 **Scott, J. A.:** The aorist participle in Odyssey II, 3. Class. Journ. 16 ('21), 245–247.

1953 **ds.:** The meaning of the verb βάπτω, βαπτίζω. ebd. 16, 53.

1954 **Serz, Hermann:** Der Infinitiv in den griechischen Papyri der Kaiserzeit (bis Diocletian). Diss. Erlangen '21. (Ausz.)

1955 **Spiegelberg, W.:** ψάγδαν, ψάγδας, σάγδας. Herm. 56 ('21), 332–333.

Stenzel, J.: Über den Einfluß der griechischen Sprache auf die griechische Begriffsbildung. s. Nr. 3256.

1956 **Theander, C.:** Ὀλολυγή und ἰά. Ein sprachanalytischer Beitrag I. s. B. '17, 86.

Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/'21), 1–2 v. C. O. Zuretti.

1957 **ds.:** dass. II. Eranos 21 ('21), 51 S.

Rez. Rev. de l'hist. des rel. 81, 199 v. de Ridder.

1958 **Thurneysen, R.:** Alte Probleme. Idg. Forsch. 39 ('21), 189–197 [ἐσθίω, ἔσθω. griech. τι̯ θι̯ ἧματος.]

1959 **Tosatto, Carolus:** De praesentis historici usu Herodoteo et Thucydideo et Xenophonteo. Patav., Typ. Seminarii '21. 35 S.

1960 **Vendryes, J.:** Sur les mots attiques, qui ont ρη au lieu de ρᾱ. Mém. de la Soc. Ling. de Paris 22 ('20), 64–67.

1961 **Vollgraff, G.:** De voce thracia ἀδάπταις. Mnemos. 49 ('21), 286 bis 294.

1962 **Wagner, Reinhold:** Die Duale in der Presbeia. Korr.-Bl. f. d. höh. Schulen Württembergs 28 ('21), 144–150.

1963 **Wattendorf:** Bezeichnungen der Altersstufen bei den Griechen. Diss. Heidelberg '19. (Ausz.)

1964 **Weitlich, Ernst:** Quae fuerit vocis σωφροσύνη vis ac natura apud antiquiores scriptores Graecos usque ad Platonem. Diss. Göttingen '21. 56 S. 4°.

1965 **Wood, Francis A.:** Greek and latin etymologies. Class. Philol. 16 ('21), 63–73. [ἄρωμα. βλάβη, βλάβος. βλέπω. βραχύς. θρῖδαξ. ἴχνος. καλ[ϝ]ός. κλύζω. κλόνις, κλόνος. κολοσυρτός. τευθίς. φάρμακον. χῖδρα. Lat. s. V 3 Nr. 2089.]

3. Lateinische Sprache.

1966 **Hartmann, Felix und Wilhelm Kroll:** Literaturbericht für das Jahr 1917 über lat. Sprache und lat. Grammatik. Glotta XI ('21), 110–133.

1967 **Hartmann, Felix:** Lit.-Bericht für das Jahr 1918: Italische Sprache. ebd. XI, 251–267.

1968 **Kroll, Wilhelm:** Lit.-Bericht für das Jahr 1918: Syntax. ebd. XI, 267–276.

1969 **Stegmann, C.:** Lateinische Syntax und Stilistik (Bericht). Jhber. philol. Ver. Berlin 47 ('21), 119–133.

1970 **Arnold, E. V.:** „A wilful exaggeration". Class. Quart. 15 ('21), 174. [sustulerat = sublaturus erat.]

1971 **Baxter, J. A.:** Contributions to late Latin lexicography. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 340–343.

1972 **Bellezza, P.:** Lat. „invitus" ecc. Rend. del R. Ist. Lombardo di sc. e lett. '21, 160–162.

1973 **Benveniste, E.:** Les futurs et subjonctifs sigmatiques du latin archaïque. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 70 ('21), 32–63.

1974 **Blase, H.:** Zum Konjunktiv im Lateinischen. 2. Der Konjunktiv im bedingenden Satze. Glotta XI ('21), 145–175.

1975 **Bräunlich, Alice F.:** The indicative indirect question in latin. s. B. '20, Nr. 1847.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 226 v. A. Meillet.

1976 **Brender, Franz:** Die rückläufige Ableitung im Lateinischen. s. B. '20, Nr. 1848.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('21), 226 v. A. Meillet. Class. Weekly 14 ('21), 78 v. Sturtevant. Philol. Wo. 41 ('21), 520 v. Hans Meltzer.

Bruecken, J.: De Senecae philos. usu perfecti, quod dicitur consuetudinis. s. Nr. 1386.

1977 **Brugmann, Karl:** Altlat. humus Gen. Sing. = gr. χθονός. Idg. Forsch. 39 ('21), 151–154.

1978 **ds.:** Lat. severus. ebd. 39, 154–156.

1979 **Casel, Odo:** Actio in liturgischer Verwendung. Jhb. d. Liturgiewiss. I ('21), 34–39.

Cocchia, E.: „Silva virdicata“ in Cic. s. Nr. 1082.

1980 **Collitz, Hermann:** Saeculum. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17) 8–13.

Conway, E. H. W.: The singular nos in Vergil. s. Nr. 1504.

1981 **Daniels, Augustinus:** Devotio. Jhb. d. Liturgiewiss. I ('21), 40–60.

Döttling, Chr.: Die Flexionsformen lat. Nomina in den griech. Papyri und Inschriften. s. Nr. 1720.

Enk, P. J.: Het woord saeculum en t' Carmen Saliare. s. Nr. 1045.

1982 **Ernout, Alfred:** Historische Flexionsformen. Dtsche Übersetzung von Hans Meltzer. s. B. '20. Nr. 1853.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 846–854 v. Eduard Hermann.

1983 **ds.:** Augur, augustus. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('21), 234–238.

1984 **ds.:** Cruor, cruentus. Bull. Soc. Ling. de Paris. Nr. 70 ('21), 23–27.

1985 **Exon, Ch.:** The function of the latin subjunctive. Hermath. '21, 248–272.

Frank, Tenney: The Scipionic Inscriptions. s. Nr. 1671.

1986 **Franssen et Bourgeois:** Latijnsche Grammatica. Gent, Vanderpoorten '20.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 162–163 v. F. Swalens.

1987 **Gagnér, Anders:** De hercle, mehercle ceterisque id genus particulis . . . s. B. '20, Nr. 1856.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 117–118 v. Sonnenschein. Philol. Wo. 41 ('21), 392–394 v. Alfred Klotz.

1988 **Gandiglio, Adolfo:** Sintassi latina corredata di nuovi esercizi, di letture latine prosastiche e poetiche e di temi continui per versione. Vol. I. per la terza classe ginnasiale. Bologna, N. Zanichelli (o. J.) XIV, 242 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/'21), 20–22 v. Benedetto Romano.

1989 **Gottschalk, W.:** Lat. „audire“ im Französischen. Gießen '21.
Rez. Neuer. Sprach. 29 ('21), 148 ff. v. K. Voßler. Neophil. VII ('21), 70–71 v. S. D. G.

1990 **Grienberger, Theodor:** Chumstinctus. Philol. Wo. 41 ('21), 239–240.

ds.: Oskisches. s. Nr. 1672.

1991 **Groot, A. W. de:** Verouderde denkwijzen en nieuwe problemen in de latijnsche taalwetenshap. Groningen u. Haag, Wolters '21. 23 S.

1992 **Guillemin, A.:** La préposition „de" dans la littérature latine et en particulier dans la poésie latine de Lucrèce à Ausone. Thèse Dijon '20. Châlons-sur-Saône, E. Boccard '21. VIII, 140 S. 8°.
Rez. Rev. de philol. 45 ('21), 241–243 v. J. Marouzeau.

1993 **Hartlieb, E.:** De nonnullis vocibus indeclinabilibus (pondo, quodsi, adversus). Diss. Breslau '21. 50 S.

1994 **Hartmann, Felix:** Nachtrag zu Germanus (Gl. IX, 1 ff. s. B. '17, 87). Glotta XI ('21), 198–203.

1995 **Helle, Franz Hugo v.:** Problem der lateinischen Silbentrennung. A. Äußerungen der lateinischen Grammatiker. B. Revision der Trennungsgesetze. Glotta XI ('21), 29–50.

Herzog, R.: Noch einmal zu den Konsularfasten von Ostia. s. Nr. 1674.

1996 **Horn, F.:** Zur Geschichte der absoluten Partizipialkonstruktion im Lateinischen. s. B. '18, 89.
Rez. Neophil. VI ('20), 294 v. K. Sneyders de Vogel.

1997 **Inquirer, An:** The Stabularius [Dig. IV, 9 u. XLVII, 5]. Class. Rev. 35 ('21), 158.

1998 **Jeanneret, M.:** La langue des Tablettes d'Exécration Latines. s. B. '18, 89.
Rez. Archiv. Romanicum '20 (Dez.-Heft).

1999 **Juret, A.-C.:** Manuel de phonétique latine. Paris, Hachette '21. 390 S. 8° 75.— fr.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris Nr. 69 ('21), 215–219 v. A. Meillet. Rév. critique 55 ('21), 444 v. A. Ernout. Rev. de philol. 45 ('21), 240–241 v. J. Marouzeau.

2000 **ds.:** Notes d'étymologie latine. (1. Vindex, 2. adulter.) Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('20), 68.

2001 Κεφαλᾶς, I. M.: Λατινοϊταλικαὶ λέξεις ἐν τῇ Χιακῇ διαλέκτῳ. Ἑλλ. Συλλ. (s. Nr. 26), 183–206.

2002 **Kirk, W. H.:** Uti legassit. Class. Philol. 16 ('21), 246–250.

2003 **ds.:** „And" and „Or". Am. Journ. Philol. 42 ('21), 1–11.

2004 **Kluge, Friedrich:** Lat. nômen. Philol. Wo. 41 ('21), 286–288.

2005 **ds.:** (Lat. côpia = got. gabei) Neuphilol. Mitt. zu Helsingfors, Dez.-Heft '21, 123–124.

Knight, Clara M.: The time-meaning of the to-participle in Vergil. s. Nr. 1526.

2006 **Kroll, Wilhelm:** Die Stellung von esse. Sat. Viadr. (s. Nr. 30), 31–40.

2007 **Laing, Gordon:** The Genitive of Value in Latin . . . s. B. '20, Nr. 1872.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 178–181. v. Benedetto Romano. Class. Rev. 35 ('21), 80 v. E. A. Sonnenschein. Class. Weekly 14 ('21), 203 ff. v. A. L. Wheeler. Philol. Wo. 41 ('21), 459–460 v. Hans Meltzer.

2008 **Laurand, L.:** Grammaire historique latine. (= Man. des Études Grecques et Latines fasc. VI, S. 623–741 und 41*–48*), Paris '18.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 116–119 v. L. V.

Lees, M.-E.: The ablative case in Vergil. s. Nr. 1529.

2009 **Leumann, Manu:** Zur lateinischen Sprachgeschichte. (1. passivisches amantissimus. 2. ossua. 3. lat. eei > i ī.) Idg. Forsch. 39 ('21), 209–216.

2010 **Leumann, Manu:** Lat. Etymologien und Bedeutungen: anxicia, axitia und axitiosus. fustibalus, fundibalus, -bulum, -bulator. nūscellus. Glotta XI ('21), 185–192.

2011 **ds.:** Part. perf. pass. mit fui im späteren Latein. ebd. XI, 192–194.

2012 **ds.:** egressum iri. ebd. XI, 195.

2013 **Mackail, J. W.:** On the word „educare". Class. Rev. 35 ('21), 26–27.

2014 **Marouzeau, J.:** Notes sur la formation du latin classique. IV. La dérivation. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('21), 174–181.

2015 **ds.:** dass. V. Une antinomie: archaïque et vulgaire. ebd. 22, 263–272.

2016 **ds.:** Un trait du parler rustique: l'atténuation. Bull. Soc. Ling. Paris Nr. 70, 28–31.

2017 **ds.:** Synonymes latins. Cinqu. de l'École d. hautes ét. (s. Nr. 19.)

2018 **Martin, Josef:** Volkslatein, Schriftlatein, Kirchenlatein. Hist. Jhb. 41 ('21), 201–214.

2019 **Meillet, A.:** A propos de quelques formes du perfectum en Latin. Philologica I ('21), 1. Heft.

2020 **ds.:** De quelques géminations expressives en italique. Bull. Soc. Ling. de Paris 70 ('21), 79–80.

2021 **ds.:** Latin esse. ebd. 70, 80–81.

2022 **ds.:** Latin procitum. ebd. 70, 81–83.

2023 **ds.:** Vieux latin: iousit. ebd. 69 ('21), 161–164.

2024 **ds.:** Latin amāre et phrygien ἀδαμνα. ebd. 69, 165.

2025 **ds.:** Les nominatifs masculins singuliers de démonstratifs en latin. Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('21), 201–202.

2026 **ds.:** Lat. credo et fides. ebd. 22, 215–218.

2027 **Merchie, E.:** L'emploi de Simia comme substantif masculin. Mus. Belge 25 ('21), 148.

2028 **Meringer, Rudolf:** Enos, Lases, iuvate. Wörter u. Sachen VII ('21), 33–49.

2029 **Methner, R.:** Zu dem Aufsatz von H. Blase „Zum Konjunktiv im Lat.", Glotta X, 30 ff. (B. '19, 67.) Glotta XI ('21), 204–205.

2030 **Muller, F.:** Lat. barba. Idg. Forsch. 39 ('21), 172–189.

2031 **ds.:** Latijnsche woordsverklaringen op semantisch taalhist. grondslag. Amsterdam, Müller. 282 S.

Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('21), 222 v. A. Meillet.

2032 **Nehring, A.:** Lat. saltus. Glotta XI ('21), 291.

2033 **Niedermann, Max:** Essais d'étymologie et de critique verbale latine. s. B. '18, 90.

Rez. Archiv. Romanicum IV 3 ('20) v. G. B. Bull. Mus. Belge 18 ('20) 273–274 v. E. Merchie. Museum 28 ('21), 246–248 v. F. Muller Izn.

2034 **Nutting, H. C.:** Elliptical conditional sentences. Class. Weekly 14 ('21), 94.

2035 **ds.:** Interrupted sequence. ebd. 14, 31.

2036 **ds.:** Notes on the cum-construction. Class. Journ. 16 ('20/'21), 26–33.

2037 **ds.:** The dative with certain compound verbs. ebd. 16 ('21), 368–369.

ds.: Latin in English. s. Nr. 3976.

2038 **D'Oge, Benjamin L.:** Concise Latin Grammar. Boston, Ginn & Co. '21. XVIII, 410 S.

Rez. Class. Journ. 17 ('21), 106–107 v. B. L. Ullman.

2039 **Pedersen, Holger:** Les formes sigmatiques du verbe latin et le problème du futur indoeuropéen. Kopenhagen, Høst & Søn '21. 31 S. (= Mém. Acad. roy. Danem. sect. hist et phil. III, 5.) Kr. 1.-
Anz. Bull. Soc. Ling. de Paris 69, 220 v. A. Meillet.

2040 **ds.:** Deux étymologies latines. I.: Remarques préliminaires sur les conditions et la chronologie de la syncope latine. II. Lat. sacerdos. III. Lat. sospes. Mém. de la Soc. Ling. de Paris. 22 ('20), 1–12.

Pesenti, G.: Fonetica delle iscrizioni lat. di Lombardia. s. Nr. 1689.

2041 **Pezzuto, Oronzo:** Del gerundio italiano (Origine e evoluzione storica). Lecce, R. Tipogr. Ed. Salentina fratelli Spaccianta '21. 8⁰. 88 S.

2042 **Pike, J. B.:** The Genitive case with curare. Class. Journ. 16 ('20/'21), 49.

2043 **Porzig, Walter:** Die syntaktische Funktion des Coniunctivus imperfecti im Altlateinischen. Diss. Jena '21. Jena, Vopelius '21. 100 S. 8⁰.

2044 **Postgate, J. P.:** De nihilo nil. Class. Rev. 35 ('21), 23–25.

2045 **Prinz, Karl:** Lat. Postliminium. Wörter u. Sachen VII. ('21) 172.

2046 **Puttfarken, Werner:** Das Asyndeton bei den römischen Dichtern der archaischen und klassischen Zeit. s. B. '20. Nr. 1884.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1061. v. Alfred Klotz.

Radin, Max: The mente adverb in Vergil. s. Nr. 1541.

2047 **Rasi, P.:** De alliteratione in proverbiis et sententiis vel locutionibus Latinis popularibus obvia. Miscell. in onor. Stampini. (s. Nr. 32).

2048 **Ribezzo, Fr.:** Il genitivo dedicatorio nel latino preletterario. Riv. Indo-Greco-Ital. IV ('20), 77.

2049 **ds.:** Il nome Italia. ebd. IV, 99.

2050 **ds.:** Spinti e palinodie etimologiche [muscerda]. ebd. V ('21), 120.

2051 **ds.:** Vespillo, -onis. ebd. V, 167.

ds.: La nuova iscrizione messapica di Ugento s. Nr. 1693.

2052 **Riemann, O.:** Syntax latine. 6e éd. revue par P. Lejay. Paris, Klincksieck '20. XV, 653 S.
Rez. Rev. critique 55 ('21), 243 v. A. Ernout.

2053 **Rogge, Christian:** Die Angleichung bei refert und interest. Philol. Wo. 41 ('21), 762–768.

2054 **Rohlfs, Gerhard:** Ager, area, atrium. Eine Studie zur romanischen Wortgeschichte. Diss. Berlin '20. 69 S. 1 Karte.
Rez. Lit.-Bl. 42 ('21), 41 v. W. Meyer-Lübke.

2055 **Rolfe, J. C.:** „prorsus". Transact. a. proceed. Am. Philol. Ass. 51 ('20), 30–39.

2056 **Rudlof, K. Rud.:** Etymologisches Wörterbüchlein zur Verwertung der lateinischen Sprache für die Erlernung der französischen und umgekehrt. Wien-Prag-Leipzig, Schulwissensch. Verl. v. A. Haase. '21. 29 S.

2057 **Salonius, A.-H.:** Die Ursachen der Geschlechtsverschiedenheit von dies. Helsingfors '21. 32 S. (= Finska Vetenskaps-Soc. Förhandl. 64 ['21/'22], Nr. 1.)

2058 **San Niccola, Francesco Martelloni di:** Delle voci degli animali nella lingua italiana e nella latina. Rom, Maglione e Strini '21. 69 S. 8⁰. L. 4.—

2059 **Santesson, C. G.:** La particule cum comme préposition dans les langues romanes. Paris, Champion '21. 20.— frs.

2060 **Sargeaunt, John:** The pronunciation of english words derived from the Latin. With preface and notes by H. Bradley. Oxford, Clar. Press '20. 45 S. 2 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 180–181 v. Roderick Mc Kenzie.

2061 **Schäfer, Dietrich:** Honor, citra, cis im mittelalterlichen Latein. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 372–381.

2062 **Scheuermaier, Paul:** Einige Bemerkungen für den Begriff „Höhle" in den romanischen Alpendialekten (*balma, spelunca, crypta *tana, *cubulum.) Ein wortgeschichtlicher Beitrag zum Studium der alpinen Geländeausdrücke. Halle, Niemeyer '20. IX, 132 S. (= Beihefte z. roman. Philol. H. 69.)
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1187–1189 v. Walter Suchier.

2063 **Schmitz, Peter:** De inversione coniunctionum et pronominum apud poetas latinos inde a Lucilio et Afranio. Diss. Bonn '21. 104 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Bonn, Scheur '21. 8 S. 8°.

2064 **Schopf, Ernst:** Die konsonantischen Fernwirkungen: Ferndissimilation, Fernassimilation und Metathesis. s. B. '19, 69.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris. 69 ('20), 219 v. A. Meillet. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 705–707. 724–726 v. Ernst Fraenkel.

2065 **Skala, K.:** L'alternation de o et au en Latin. Listy filol. ('20) 47, 10.

2066 **Slotty, Friedrich:** Beiträge zur Kenntnis des Vulgärlateins I. Der sprachliche Ausdruck für die drei Dimensionen. II. Der Typus Châlons sur Marne im Lateinischen. Glotta XI ('21), 51–74.

2067 **Snellmann, Walter:** De interpretibus Romanorum deque linguae Latinae cum aliis nationibus commercio. I. II. s. B. '19, 94.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 804–805 v. Alfred Klotz. Museum 29 ('21), 31–32 v. F. Muller Izn. Philol. Wo. 41 ('21), 1012–1014 v. Joh. B. Hofmann.

2068 **Sommer, Ferdinand:** Lateinische Schulgrammatik mit sprachwiss. Anmerkungen s. B. '20. Nr. 1890.
Rez. Hum. Gymn. 32 ('21), 39 v. Eckstein. Lehrpr. u. Lehrg. '21, 317 v. Stürmer. Monatsschr. f. höhere Schulen 20 ('21), 377–381 v. Franz Cramer. Philol. Wo. 41 ('21), 1230–1240 v. Edwin Müller-Graupa.

2069 **Sonnenschein, E. A.:** Ego emphatic and unemphatic, in rises and falls of old Latin dramatic verse. Class. Philol. 16 ('21), 231–237.

2070 **Spitzer, Leo:** Ital. camporeccio, campereccio „ländlich". Glotta XI ('21), 224–225.

Stabile, Fr.: Costruzione paratattica appositiva in Cato? s. Nr. 1049.

2071 **Steele, R. B.:** Ablative of the efficient. Class. Philol. 16 ('21), 354–361.

2072 **ds.:** Some phases of negation in Latin. Class. Journ. 16 ('20/'21), 15–25.

Steiner, E.: Das Bedeutungslehnwort in Vergils Aeneis. s. Nr. 1545.

2073 **Stout, G. D.:** A note on the constructions following milia. Class. Journ. 16 ('21), 366–367.

2074 **Stübe, Rudolf:** Heißt flere „wiehern"? Eine Bemerkung zu Sueton, Divus Julius 81, 5. Philol. Wo. 41 ('21), 1171–1175.

2075 **Tallgren, Oliva Joh.:** De sermone vulgari quisquiliae I. s. B. '20. Nr. 1894.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 244–245 v. Robert Fuchs.

2076 **Thesaurus linguae latinae** vol. VI., fasc. 5: flumen — forum. Leipzig, Teubner '21. Sp. 961–1200. 2°.

2077 **Thurneysen, R.:** Alt-Italisches. I. Vulskisch. II. Marrukinisch. Glotta XI ('21), 217–221.

2078 **ds.:** Alte Probleme: lat. paullisper. hic, iste. disco. mitto. zur 5. Deklination. permities. Idg. Forsch. 39 ('21), 197–202.

2079 **Ullman, B. L.:** Latin word-order. s. B. '20, Nr. 1899.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 361–362 v. Alfred Klotz. Rev. crit. '20, 84 v. Chabert.

2080 **Vendryes, J.:** Sur quelques formations de mots latins. I. Les substantifs masc. en–a. II. Quelques dérivés de thèmes en u– (–tu–). Mém. Soc. Ling. de Paris 22 ('20), 97–106.

2081 **Vetter, E.:** Zur lateinischen Wortforschung. Wiener Bl. f. altspr. Unterr. I. ('21), 9–12.

2082 **Vogt, Oskar:** Zur Biologie des lat. Adverbs. Neue Jhb. 48 ('21), 40–44.

2083 **Voßler, Karl:** Frankreichs Kultur im Spiegel seiner Sprachentwicklung. Geschichte der französischen Schriftsprache von den Anfängen bis zur klassischen Neuzeit. Heidelberg, Winter '21. XI, 431 S. (= Sammlung roman. Elementar- u. Handbücher, hrsg. v. W. Meyer-Lübke IV, 1.)

2084 **Wageningen, J. van:** De ontdekking van Barbelenet. Neophil. VI ('20), 255. [D. Barbelenet: De l'aspect verbal en latin ancien et particulièrement dans Térenze.]

2085 **ds.:** Latijnsch Woordenboek. 3e druk bewerkt door F. Muller-Izn. Groningen, Den Haag, Wolters '21. f. 14,90.

2086 **Walde, A.:** Umbrisch purditom. Idg. Forsch. 39 ('21), 216–217.

2087 **Weyman, Carl:** Lexikalische Notizen (adconquirere. anus= mater anus. exhibere = se exhibere. habitare als transit. innubilus. obiurgare mit Gen. pessimus für malus der Allitt. wegen. pronomen = articulus. requies als plur. supervacuaneus. ἀντίσωμος.) Neophil. VI ('20), 258.

2088 **Whatmough, I.:** Fordus and Fordicidia. Class. Quart. 15 ('21), 108–109.

2089 **Wood, Francis A.:** Greek and Latin Etymologies. (griech. s. Nr. 1965. Lat.: antemna, antenna. bucca. calere. calamitas. culina. cera. calare, clamare. clarus. classis. calvus. cluo. fastidium. focus. ignia. lupa. peccare. petimen. torus. silex.) Class. Philol. 16 ('21), 63–73.

2090 **Zimmermann, August:** Zum lat. Götterbeinamen Sispes bzw. Sospes. Philol. Wo. 41 ('21), 1056.

2091 **Zimmermann, Herbert:** Schwankungen des Nominalgeschlechts im älteren Latein. Diss. Jena '21. 151, XV, S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Philos. Fak. Verz. d. Diss. '21/'22. S. 73–75.

4. Prosodie, Metrik, Rhythmik, Musik.

2092 **Laurand, L.:** Contribution à la bibliographie du Cursus grec. Mus. Belge 25 ('21), 133–138.

2093 **ds.:** Supplément à la bibliographie du Cursus latin. ebd. 18 ('20), 188–198.

2094 **Amatucci, Aurelio-Giuseppe:** Arguit. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 206.

Auerbach, M.: De hiatu in Flavii Josephi scriptis obvio. s. Nr. 636.

2095 **Baumert, Paul:** De -m finali. (De pronuntiatione litterae -m finalis, quam subsequitur vocabulum a vocali incipiens, quid efficiatur ex clausulis Suetonianis et Apuleianis.) Diss. Göttingen '20. Ausz.: Jhb. d. Phil. Fak. Gött. '21, 75–82.

2096 **Cocchia, Enrico:** L' armonia fondamentale del verso latino. Sua origine, natura ed evoluzione. I. s. B. '20, Nr. 1912.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 99–102 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

2097 **ds.:** dass. vol. II. Neapel, L. Pierro '20. S. 216–450. 8°.
Rez. Boll. Fil. Class. 28 ('21), 23–24 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

Colangelo, S.: De arte metrica Asclepiadis. s. Nr. 398.

2098 **Evans, W. J.:** Alliteratio Latina or alliteration in latin verse reduced to rule. London: Williams and Norgate '21. XXXIV, 196 S. 8°. 18 sh.

2099 **Fitzhugh, Thomas:** Indoeuropean superstress and the evolution of verse. s. B. '18, 93.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 272 v. J. Pokorny. Museum 28 ('21), 97–101 v. F. Muller Izn.

2100 **ds.:** The old-latin and old-irish monuments of verse. s. B. '19, 70.
Rez. Lit. Zentralbl. 72, 272 v. J. Pokorny. Museum 28 ('21), 248–249 v. A. G. van Hamel. Philol. Wo. 41 ('21), 289–293 v. Alfred Klotz.

2101 **Groot, Alb. Wilh. de:** A Handbook of antique Prose-Rhythm. s. B. '18, 93.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/'21) 19–20 v. F. di Capua. Rev. de philol. 43 ('19) 211 v. Lejay.

2102 **ds.:** De numero oratorio latino s. B. '19, 70.
Rez. Class. Rev. 34 ('20), 42 v. A. C. Clark. Rev. crit. '20, 83 v. Chabert. Rev. de philol. 43 ('19), 281 v. Lejay.

2103 **ds.:** Der antike Prosarhythmus. Zugleich Fortsetzung des Handbook of antique Prose-Rhythm. I. Groningen, Haag, Wolters '21. 113 S. gr. 8°. fl. 3.90.
Rez. Journ. Rom. Stud. '21, 116 v. Duff.

2104 **ds.:** Die Anaptyxe im Lateinischen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht '21. IV, 92 S. gr. 8°. (= Forschungen z. griech. u. lat. Gramm. Heft 6.)
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('21), 225 v. A. Meillet.

2105 **ds.:** Philologie und Mathematik II. Philol. Wo. 41 ('21), 502–504.

Hall, F. W.: Nuances in Plautine Metre. s. Nr. 1331.

2106 **Hardie, W. R.:** Res metrica. s. B. '20, Nr. 1918.
Rez. Class. Philol. 16 ('21), 395–397 v. Paul Shorey. Class. Rev. 35 ('21), 72–73 v. D. S. Robertson. Philol. Wo. 41 ('21), 55–58 v. Otto Schroeder.

Headlam, C.: The technique of Virgil's verse. s. Nr. 1518.

2107 **Heusler, A.:** Deutscher und antiker Vers, der falsche Spondeus und angrenzende Fragen. s. B. '17, 83.
Rez. Museum 28 ('21), 222–226 v. Fr. Kossmann.

Immisch, Otto: Über eine volkstümliche Darstellungsform in der antiken Literatur. (Prosimetrum). s. Nr. 2145.

2108 **Kent, R. W.:** The alleged conflict of the accents in Latin verse. Transact. a. proceed. Am. Phil. Ass. 51 ('20), 19–29.

2109 **Koch, B.:** Der Rhythmus. Diss. Münster '20.

2110 **Lenchantin de Gubernatis, M.:** Studi sull' accento greco e latino IX.: Della pretesa esistenza di un presente „arguit" con la penultima lunga. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 124–125.

2110a **ds.:** dass. XI.: Turbamenti nei fenomeni di apofonia latina. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 33–41.

2111 **ds.:** dass. XII.: Semplificazione di consonante doppia del tipo „mamma": „mamilla". Atti R. Accad. d. scienze di Torino 56 ('21), fasc. 5/6.

2112 **Leumann, Ernst:** Neue Metrik I. Tl. s. B. '20, Nr. 1922.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 621 v. P. Habermann.

2113 **Lindsay, W. M.:** Desultory remarks on Latin pronunciation. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 335–339.

2114 **Maas, Paul:** Die neuen Responsionsfreiheiten bei Bakchylides und Pindar II. Jhb. d. phil. Ver. Berlin 47 ('21), 13–31. S.-A. Berlin, Weidmann '21. 21 S.

Magnien, V.: L'alternance rythmique chez Homère. s. Nr. 584.

2115 **Meillet, A.:** Quelques observations sur la métrique grecque. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLVII–XLVIII.

2116 **Meyer, Karl H.:** Slawische u. indogerm. Intonation. (= Slavica, hrsg. v. M. Murko, Heft 2.) Heidelberg, Winter '20. 54 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1210–1212 v. Ed. Hermann.

2117 **Münscher, Karl:** Metrische Beiträge. II: Erstarrte Formen im Versbau der Aioler. Herm. 56 ('21), 66–103.

2118 **Novotný, Franz:** Eurhythmie der griechischen u. lateinischen Prosa (tschechisch). Abh. d. böhm. Akad. III. Kl. 47 u. 50. Prag '18 und '21. 304 S.

Porteous, A. D.: Virgil's Eclogues, a metrical clue. s. Nr. 1540.

Postgate, J. P.: De nihilo nil. s. Nr. 2044.

Read, E. W.: The Phaestus disk. s. Nr. 2885.

2119 **Richardson, L. J.:** Greek and latin glyconics. s. B. '15, 96.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 231–232 v. R. Rossomme.

2120 **Sturtevant, E. H.:** On the frequency of short words in verse. Class. Weekly 15 ('21), 73–76.

2121 **ds.:** The character of the Latin accent. Transactions a. proceed. Am. Assoc. Phil. 52 ('21), 5–15.

2122 **ds.:** Words ends and pauses in the hexameter. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 289–308.

2123 **Tillyard, H. J. W.:** The problem of Byzantine Neumes. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 29–49.

2124 **Vogel, Heinrich Friedrich:** Quatenus auctores Graeci saeculi quarti syllabas breves cumulatas fugerint. Diss. Leipzig '20. 78 S. 4°. Handschrift. Ausz.: Jhb. philos. Fak. Leipzig '20, 2. S. 147–150.

2125 **Vollmer, Fr.:** Noch einmal ˘st und êst. Glotta XI ('21), 221–224.

Wagner, R.: Der Berliner Notenpapyrus. s. Nr. 1762.

2126 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Griechische Verskunst. Berlin, Weidmann '21. XI, 631 S. gr. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 66–69 v. M. Lenchantin de Gubernatis. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 409–417 v. Paul Friedländer. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 542–543 v. O. S. Philol. Wo. 41 ('21), 797–811 v. Otto Schroeder.

2127 **Zuretti, Carlo Oreste:** Stichomythia. Riv. Filol. e Istr. class. 49 ('21), 42–56.

VI. Literaturgeschichte.

1. Allgemeine und vergleichende Literaturgeschichte.

2128 **Bickel, Ernst:** Gyges und sein Ring. Zum Begriff Novelle und zu Hebbels tragischer Kunst. Neue Jhb. 47 ('21), 336–358.

2129 **Bickford, J. D.:** Soliloquy in ancient comedy. Diss. Princeton '20. 65 S.

2130 **Birt, Theodor:** Zum Königsmimus. Philol. 77 (N. F. 31) '21, 427 bis 428.

2131 **Bolaffi, E.:** I tre scudi classici e le imitazioni. Fano tip. cooper. '19. 28 S.
Rez. Riv. Fil. e Istr. cl. 48 ('20), 127 v. Piovano.

2132 **Bott, Heinrich:** De epitomis antiquis. Diss. Marburg a. L. '20. 50 S.

2133 **Bruns, Max:** Über den Humor, seine Wege und sein Ziel. Neu bearb. und erw. Minden i. W., Bruns '21. 59 S. 8°.

2134 **Busse, Bruno:** Das Drama. I.: Von der Antike zum französischen Klassizismus. 2. Aufl. Leipzig, Teubner '18. 132 S. 8°. (= A. N. u. G. 287.)
Rez. Litbl. 42 ('21), 1–5 v. Wurzbach.

Calderini, A.: Piccola letteratura di provincia nei papiri. s. Nr. 1714.

2135 **Damaschke, Adolf:** Geschichte der Redekunst. Eine erste Einführung. Jena, Fischer '21. VIII, 320 S. 8°.

2136 **Delehaye, H.:** A travers trois siècles. L'œuvre des Bollandistes 1615–1915. Brüssel, Soc. des Boll. '20. 283 S.
Rez. Rev. crit. 54 ('20), 151 v. S. Reinach.

2137 **Dirr, A.:** Kaukasische Märchen ausgewählt und übersetzt. Jena, Diederichs '20. XI, 294 S. (Die Märchen der Weltlit. von v. d. Leyen u. Zaunert.)
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 202–204 v. Hausrath.

2138 **Ehrenberg, Hans:** Tragödie und Kreuz. I. Die Tragödie unter dem Olymp. II. Die Tragödie unter dem Kreuz. Würzburg, Patmos '20. VII, 250. X, 250 S. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 1009 v. R. O. Philos. Jhb. 34 ('21), 189–191. Preuß. Jhb. 186 ('21), 271–274 v. G. Stecher. Theol. Litbl. 42 ('21), 199–201. 219–220 v. Aug. Hardeland. Theol. Litztg. 46 ('21), 137 v. Piper.

2139 **Esposito, Mario:** Textes et études de littérature ancienne et médiévale. fasc. 1. Florenz '21. 64 S. 8°.

2140 **Ferrar, W. H.:** The early christian books. London, Soc. f. prom. christ. knowl. '19. XIX, 108 S. 12°.
Rez. Rev. hist. '20; 2, 280 v. Guignebert.

2141 **Gayley, Ch. M.** and **B. P. Kurtz:** Methods and materials of literary criticism, lyric, epic and allied forms of poetry. Boston, Ginn '20. 911 S.
Rez. Class. Journ. 16 ('21), 254 v. H. W. Prescott.

Gercke, A.: Auch ich war in Arkadien geboren. s. Nr. 1513.

2142 **Gummere, R. M.:** The english essay and some of its ancient prototyps. Class. Weekly 14 ('21), 154 ff.

2143 **Helm, Rudolf:** Utopia. Rede z. Jahresfeier der Univ. Rostock am 28. II. '21. Rostock, Warkentin '21. 28 S.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1057–1058 v. Konrad Seeliger.

2144 **Howind, Edgar:** De ratione citandi in Ciceronis, Plutarchi, Senecae, Novi Testamenti scriptis obvia. Diss. Marburg '21. Marburg, Koch '21. 50 S. 8°.

2145 **Immisch, Otto:** Über eine volkstümliche Darstellungsform in der antiken Literatur. Neue Jhb. 47 ('21), 409–421.

2146 **Kaim, Jul. Rudolf:** Der Sinn der Literaturwissenschaft. München, Rösl & Cie '21, 135 S. (= Philos. Reihe 41.)

2147 **Klek, Joseph:** Symbuleutici qui dicitur sermonis historiam criticam per quattuor saecula continuatam scripsit. s. B. '19, 72.
Rez. Riv. di Fil. e Istr. cl. 49 ('21), 480 v. Luigi Castiglioni.

2148 **Kolář, A.:** (Über die Geschichtsschreibung im Altertum) List. filol. '21, 1–9. 75–93. 195–213.

2149 **Konow, Sten:** Das indische Drama. Berlin-Leipzig, de Gruyter & Co. 138 S. 8°. (= Grundriß der indo-arischen Philol. u. Altertumsk., hrsg. v. H. Lüders u. J. Wackernagel. II. Bd. 2. Heft.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 163 v. R. Schmidt. Philol. Wo. 41 ('21), 298–300 v. Otto Stein.

2150 **Krüger, G.:** Die Bibeldichtung zu Ausgang des Altertums. s. B. '20, Nr. 1982.
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 176 v. C. W. Philol. Wo. 41 ('21), 398–399 v. Wilhelm Baehrens.

2151 **Kunst, Karl:** Studien zur griech.-römischen Komödie mit bes. Berücksichtigung der Schlußszenen und ihrer Motive. s. B. '19, 72.
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 375 v. C. W. Hum. Gymn. 32 ('21), 92 v. Eckstein.

2152 **Moore, Clifford Herschel:** Prophecy in the ancient epic. Harv. Stud. in Class. Phil. 32 ('21), 99–175.

2153 **Preisendanz, Karl:** Das antike Drama. Frankfurt a. M. Patmos-Verl. '21. 8°. (= Dichter u. Bühne, hrsg. v. E. L. Stahl, 1. Reihe.)

2154 **Quarone, L. B.:** Le leggende della salamandra nella letteratura. Atene e Roma II ('21), 20–46.

Ribezzo, Fr.: Elemento di romanzo ellenistico in Livio. s. Nr. 1222.

2155 **Schwartz, Eduard:** Charakterköpfe aus der antiken Literatur. 1. Reihe. 5. Aufl. 2. Reihe. 3. Aufl. s. B. '19, 72.
Anz. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 79 v. Friedrich Fischer. Lehrg. u. Lehrpr. '21, 93 v. W. Fries. Museum 28 ('21), 193–194 v. M. A. Schwartz.

2156 **Trendelenburg, Adolf:** Der Humor in der Antike. s. B. '20, Nr. 1950.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 255–256 v. H. Ostern. Monatsschrift f. höh. Schul. 20 ('21), 180 v. Siebourg.

Trüdinger, Karl: Studien z. griech.-römischen Ethnographie. s. Nr. 2253.

2157 **Wassermann, Felix:** Fama, Geschichte eines Motivs der antiken Dichtung. Diss. Freiburg '20. 108 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahresh. '20/'21, S. 77–79.

2158 **Wysk, Hans:** Die Gestalt des Soldaten in der griechisch-römischen Komödie. Diss. Gießen '21. 60 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Gießen, W. Herr '21. 26 S. 8°.

2159 **Zielinski, Th.:** Tragodumena. Untersuchungen über die Entwicklung tragischer Motive. Heft 1: Danae u. Iphigenie in der tragischen Mythopoeie. Nachr. d. russ. Akad. '18, 1003–1032 u. 1125–1152. Petersburg '19 (russisch.)

2. Griechische Literaturgeschichte.

Aly, W.: Volksmärchen, Sage und Novelle bei Herodot und seinen Zeitgenossen. s. Nr. 509.

Ameringer, R. Th. E.: The stylistic influence of the second sophistic on the panegyrical sermons of St. John Chrysostom. s. Nr. 628.

2160 **Barber, E. A.:** The later Greek mime. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 120–123.

2161 **Bethe, Erich:** Griechische Lyrik. s. B. '20, Nr. 1954.
Rez. Hum. Gymn. 32 ('21), 91 v. F. B. Philol. Wo. 41 ('21), 313–318 v. Konrad Seeliger. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21) 370 v. Bassi.

2162 **Bignone, Ettore:** L' epigramma greco, Studio critico e traduzione poetiche. Bologna, Zanichelli '21. XII, 370 S. 8⁰.

2163 **Blumenthal, Albrecht v.:** Griechische Vorbilder. Versuch einer Deutung des Heroischen im Schrifttum der Hellenen. Freiburg i. Br., Theod. Fischer '21. 205 S. gr. 8⁰.
Rez. Neue Jhb. 47 ('21), 402–403 v. Erich Bethe. Philol. Wo. 41 ('21), 701–710 v. Alfred Körte.

2164 **Bolaffi, E.:** De scuti Herculis descriptione in eo carmine, quod Ἀσπὶς Ἡρακλέους inscribitur. Pesaro, Federici '19. XVI, 93 S.
Rez. Rev. crit. '20, 141 v. My. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 127 v. Piovano.

2165 **Bonnet, Rudolf:** De tropis Graecis capita selecta. Diss. Marburg '20. Masch.-Schr. 122 S. 4⁰. Ausz. 4 S. 8⁰.

Capovilla: Lais. s. Nr. 122.

2166 **Christ-Schmid-Stählin:** Geschichte der griechischen Literatur. II. Teil. 1. Hälfte. 6. Aufl. s. B. '20, Nr. 147. (vgl. Nr. 2189.)
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 175–176 v. C. W. Philol. Wo. 41 ('21), 625–267 v. Karl Fr. W. Schmidt. Theol. Rev. 20 ('21), 11–12 v. Paul Heinisch.

2167 **Coon, Raymond H.:** The foreigner in hellenistic comedy. Diss. Univ. of Chicago '20. 87 S.

Degen, Heinrich: Beiträge zur Geschichte der Metapher, Allegorie und Gleichnis in der griechischen Prosaliteratur. s. Nr. 629.

Delehaye, H.: Les passions des Martyrs et les genres littéraires. s. Nr. 105.

2168 **Deubner, Ludwig:** Zum Freiburger Makedonierdialog. Herm. 56 ('21), 314–319. Nachtrag S. 445.

2169 **ds.:** Ein Stilprinzip hellenistischer Dichtung. Neue Jhb. 47 ('21), 361–378.

2170 **Elliott, Robert Dale:** Transition in the Attic orators. Menasha, Wisconsin: The Collegiate Press '19.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 149–150 v. La Rue van Hook. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 158. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 433 v. Méridier. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 278 v. Castiglioni.

Flickinger, R.: The greek theater and its drama, s. Nr. 2923.

Garin: I papiri d' Egitto e i romanzi Greci. s. Nr. 1724.

2171 **Geffcken, Johannes:** Die griechische Tragödie. 3. Aufl. Leipzig, Teubner '21. IV, 142 S. 8⁰. Abb. 2 Taf.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 100 v. Fitch.

2172 **Goodell, Thomas Dwight:** Athenian tragedy: A Study in popular art. s. B. '20, Nr. 1959.
Rez. Class. Journ. 17 ('21), 109–111 v. Henry W. Prescott.

2173 **Grundig, Werner H.:** De inferorum in Graeca comoedia partibus. Diss. Leipzig '21. 60 S. 4°. Handschr. Ausz.: Jhb. Philos. Fak. Leipzig '21; 1 S. 23–26.

2174 **Kolář, Anton:** Der Zusammenhang der Neuen Komödie mit der Alten. Philol. Wo. 41 ('21), 688–696.

2175 **Körte, Alfred:** Die griechische Komödie. s. B. '15, 103.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 100 v. Fitch.

2176 **Kroll, Joseph:** Die christliche Hymnodik bis zu Klemens v. Alexandria. Königsberg, Hartungsche Buchdr. '21. 46 S. gr. 8°. (= Verz. d. Vorles. Akad. Braunsberg, Sommer '21.)

2177 **Lavagnini, Bruno:** Le origini del romanzo greco. Annali d. Scuola Normale Sup. di Pisa 28. Pisa, Marotti '21. S. 1–104.
Rez. Aeg. II ('21), 364–368 v. Aristide Calderini. Libri d. giorno '21, 623 v. G. A. Piovano.

2178 **ds.:** Integrazioni e congetture a frammenti di romanzi greci. Aeg. II ('21), 200–206.

2179 **Lee, D. R.:** Child-life, adolescence and marriage in Greek new comedy and in the comedies of Plautus. Diss. Madison (Wisconsin) '19. 76 S.

2180 **Livingstone, R. W.:** Literature. Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 249–287.

2181 **Messer, Will. Stuart:** The dream in Homer and Greek tragedy. s. B. '18, 96.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 10–12 v. Maurice Hélin.

2182 **Norwood, Gilbert M. A.:** Greek tradegy. s. B. '20, Nr. 1969.
Rez. Class. Journ. 17 ('21), 107–108 v. A. D. Fraser. Class. Rev. 35 ('21), 33–34 v. H. J. Rose. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 160 v. A. W. M. Philol. Wo. 41 ('21), 193–196 v. Wilhelm Dörpfeld.

2183 **Powell, I. U. and E. A. Barber:** New Chapters in the history of Greek literature. Recent discoveries in Greek poetry and prose of the fourth and following centuries B. C. Oxford, Clar.-Press '21. XII, 166 S. 8°. 10 s. 6 d.

2184 **Robinson, Cyril E.:** The genius of the Greek drama. (Three Plays: Agam. of Aesch., Antig. of Soph., Medea of Eurip. rendered and adapted with an introduction, short notes and 2 illustrat.) Oxford, Clar.-Press '21. 96 S. 8°. 2 sh.

2185 **Rostagni Augusto:** Poeti alessandrini. s. B. '16, 267 u. B. '18, 17.
Rez. Lit.-Zentralbl. 72 ('21), 11 v. M.

2186 **Rostrup, Egill:** Den attiske tragoidia. 1. Theaterhistorisk belysning Kopenhagen-Berlin usw., Gyldendalske Boghandel '21. 152 S. 8°.

2187 **Schaefer, Anton:** De rhetorum praeceptis quae ad narrationem pertinent. Diss. Freiburg '21. 77 S. 4° Masch.-Schrift. Ausz.: Jahreshefte '20/'21, 62–64.

2188 **Spring, E.:** A study of exposition in Greek tragedy. s. B. '20, Nr. 1974.
Rez. Class. Rev. 34 ('20), 37 v. Butterworth.

2189 **Stählin, Otto:** Die hellenistisch-jüdische Literatur. München, Beck '20. IV, 535–658. 4°. (= Christ-Schmid, Gesch. der griech. Lit. II. Tl. 1. Hälfte. 6. Aufl.), vgl. Nr. 2166.

Rez. Monatsschr. f. Gesch. u. Wissensch. d. Judent. 65 ('21), 90–91 v. I. Heinemann. Theol. Litbl. 42 ('21), 184–185 v. D. Behm. Theol. Ltztg. 46 ('21), 5–6 v. Hans Lietzmann.

2190 **Symonds, J. A.:** Studies of the Greek poets. 3. Aufl. '20. XVI, 593 S.

2191 **Vollgraff, Guilelmus:** Ἐν μύρτου κλαδί. Mnemos. 49 ('21), 246 bis 250.

2192 **Vürtheim, J.:** Grieksche Lyrische Dichters en hunne poëzie. Amsterdam, Maatschappij voor Goede en Goedkoope Lectuur '21.

2193 **Wenig, K.:** (Zur Geschichte der Rhetorik in Griechenland), List. filol. '21, 16–11.

2194 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Einleitung in die griechische Tragödie. 3. unveränd. Abdruck der 1. Aufl. von Euripides' Herakles, 1. Kap. 1–4. Berlin, Weidmann '21. X, 258 S.

2195 **Wright, Jonathan:** The psychiatry of the Greek tragic poets in its relation to that of Hippocrates. Journ. of nervous and mental disease 54 ('21), 481–492.

2196 **Wüst, Ernst:** Skolion und Γεφυρισμός in der alten Komödie. Philol. 77 (N. F. 31) '21, 26–45.

2197 Ξανθουδίδης, Στέφανος: Διορθωτικὰ εἰς τὰ Κρητικὰ δράματα. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 66–86.

3. Römische Literaturgeschichte.

2198 **Columba, G. M.:** La questione e la letteratura geografica dei Romani. (Ausz. aus Atti Accad. Palermo). 132 S.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 111 v. Amatucci.

2199 **Curcio, Gaetano,** Storia della letteratura latina. Vol. I.: Le origine e il periodo arcaico. s. B. '20, Nr. 1980.
Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 24–28 v. G. Munno. Riv. Fil. e Istr. cl. 49 ('21), 103 v. Sabbadini. Riv. Indo-Greca. It. V ('21), 112 ff. v. G. Ammendola.

2200 **Disch, Hildegard:** De poetis aevi Augusti Epicureis. Diss. Bonn '21. Nürnberg, Hilz '21. 64 S. 8°.

2201 **Fries, Karl:** Dānastuti. Janus I ('21), 22–27.

2202 **Gernentz, Guilelmus:** Laudes Romae. s. B. '18, 98.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 822 v. Alfred Klotz.

2203 **Grashoff:** Beobachtungen zur Stiltechnik der Dichter Cicero, Catull, Tibull. Diss. Göttingen '21.

2204 **Krüger, Gustav:** Die christliche lateinische Literatur. (= Schanz, Geschichte der römischen Literatur IV, 2. s. B. '20, Nr. 148.)
Rez. Theol. d. Gegenw. 15 ('21), 134–136 v. Grützmacher. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 186 v. C. Weyman.

2205 **Labriolle, P. de:** Histoire de la littérature latine chrétienne. Paris, Soc. d'édition „Les Belles Lettres" '20. VIII, 741 S. 20 fr.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 87 v. Jos. de Ghellinck. Rev. archéol. XIII, 1, 174 v. Reinach. Rev. crit. 55 ('21), 8 v. Loisy.

Levy, Friedrich: Römische Poesie (Bericht). s. Nr. 10.

2206 **Lockwood, D. P.:** Post-mortem wit in folk tale, literature and Roman law. Transact. and Proceed. Am. Ass. Cl. Phil. 52 ('21), XVII bis XVIII.

2207 **Marouzeau, J.:** Pour mieux comprendre les textes latins. (Essai sur la distinction des styles.) Rev. de philol. 45 ('21), 149 bis 193.

2208 **Morawski, Casimir:** De scriptoribus Romanis III. et IV. post Chr. n. saeculi observationes. Krakau '21.

2209 **Pascal, Carlo:** Scritti varii di letteratura latina. s. B. '20, Nr. 1986.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 119–121 v. G. Munno. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 49 v. J. P. Waltzing. Journ. des Savants 19 ('21), 42–43 v. L.-A. Constans. Riv. Filol. e Istr. cl. 49('21), 487 v. D. Bassi.

2210 **ds.:** Nerone nel sentimento popolare e nella letteratura dell' età sua. Riv. d' Italia 24 ('21), nr. 4.

2211 **Pasculli, M. L.:** Studio sulla fabula praetexta. Palermo '21. 96 S. 8°.

2212 **Quartana, M.:** La donna romana nella letteratura latina del I secolo; con presentazione del prof. Vincenzo Ussani. Palermo, R. Sandron '21. X, 135 S. 8°. L. 4.—
Rez. Rev. crit. 55 ('21), 382 v. Chabert.

2213 **Santoro, Emma:** Ercole nella poesia latina. Velletri, Zampetti '21. 65 S.

2215 **Stampini, Ettore:** Nel mondo latino. Studi di letteratura e filologia. Seconda Serie, con una appendice di scritti varii italiani e latini in prosa e in versi. Turin, Frat. Bocca '21. XIV, 463 S. 8°. L. 24.—
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 188–189 v. W. P. Mustard. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 85–89 v. Umberto Moricca. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 160–161 v. Paul Vallette. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 256 v. D. Bassi.

2216 **Steuart, Ethel Mary:** The earliest narrative poetry of Rome. Class. Quart. 15 ('21), 31–37.

2217 **Summers, Walter Coventry:** The Silver Age of Latin Literature from Tiberius to Trajan. s. B. '20, Nr. 1988.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 169–170 v. J. Wight Duff. Class. Weekly 14 ('21), 151–152 v. W. P. Mustard.

2218 **Teuffel, W. S.:** Geschichte der römischen Literatur. 7. Aufl. neu bearb. v. W. Kroll und Fr. Skutsch. s. B. '20, Nr. 1989. 1990.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 103–104 v. L. V. Class. Journ. 16 ('21), 255–256 v. E. T. M. Class. Philol. 16 ('21), 202–203 v. Beeson. Hist. Jhb. 41 ('21), 375 v. C. W. Nord. Tidsskr. Fil. VIII ('20), 77 v. Drachmann. Philol. Wo. 41 ('21), 652–659 v. Carl Hosius.

2219 **Ullman, B. L.:** The present status of the Satura question. s. B. '20, Nr. 1991.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1011–1012 v. C. Hosius. Rev. crit. 55 ('21), 183 v. Chabert.

2220 **Ussani, Vincenzo:** Originalità e caratteri della letteratura latina. Venedig, Ferrari '21. (= Atti del R. Ist. Veneto 80, 441–454.)

2221 **ds.:** Lingua e Lettere Latine. Rom '21. L. 3,50.

2222 **Walther, H.:** Das Streitgedicht in der lateinischen Literatur des Mittelalters. München, Beck '20. 256 S. gr. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 214 v. R. Wolkan. Museum 27 ('20), 51 v. Brakman.

VII. Ethnologie. Geographie. Topographie.

1. Allgemeines.

Bassett, H.: La Libye d'Hérodote. s. Nr. 510.

2223 **Beseler, Gerhard:** Umkehrung. Ein Beitrag zur Volkskunde, nach hinterlassenen Papieren Afred Schönes hrsg. von Gerh. Beseler. Hessische Blätter f. Volksk. XX ('21), 15–25.

2224 **Boissevain, U. Ph.:** De geograph. factor in de geschiedenis der oudheid. Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. 38 ('21), 471–483.

2225 **Bosch-Gimpera, P.:** Los Celtas y la civilización céltica en la penénsula d' Ibérica. Bol. de la Sociedad Española de Excursiones. Madrid '21. 56 S. 7 Abb. 4 Taf.

2226 **Breasted, J. H.** and **C. F. Huth:** A teacher's manual accompanying the Breasted-Huth Ancient History Maps.
Rez. Class. Weekly 14 (9. V. '21) v. C. K(napp).

Carnoy, Albert: Les Indo-Européens. s. Nr. 2390.

2227 **Cowley, A. E.:** The Hittites. London, Oxf.-Univ.-Press. '20. VIII, 94 S. 6 sh.
Rez. Ztschr. Dtsch. Morgenländ. Gesellsch. 75 ('21), 278–280 v. Fr. W. Frhr. v. Bissing.

2228 **Dottin, G.:** Anciens peuples de l'Europe. s. B. '18, 110.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 172 v. Frank Granger.

Feist, Sigmund: Indogermanen und Germanen s. Nr. 2403.

2229 **Gardthausen, V.:** Die Mauern von Karthago. Klio 17 ('21), 122–128. 1 Abb.

2230 **Grudi, I.:** L'Arabe antéislamique. Paris, Geuthner '21. 108 S. 16°. 6 frs.

Holzhey, Karl: Assur und Babel in der Kenntnis der griech.-römischen Welt. s. Nr. 2415.

2231 **Hrozný, Friedrich:** Über die Völker und Sprachen des alten Chatti-Landes. Hethitische Könige. Leipzig, Hinrichs '20. (= Boghatzköi-Studien, 5. Heft, III. Stück, S. 25–56.)
Rez.: Orient. Ltztg. 24 ('21), 314–317 v. F. Sommer.

2232 **Hüsing, Georg:** Die Völker Alt-Kleinasiens. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 29–52.

2233 **Jondet, G.:** Les ports antéhelléniques de la côte d'Alexandrie et l'empire crétois par M. Raymond Weill. Bull. Soc. archéol. d'Alexandrie. N. F. IV, Heft 2.
Anz. Rev. bibl. '21, 473.

2234 **Jones, Henry F.:** Mount Eryx and other diversions of travel. London, Cape. XII, 323 S. 12 s. 6 d.

2235 **Keller, Otto:** Die antike Tierwelt. Gesamtregister v. Eugen Staiger. s. B. '20, Nr. 2120.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 200–201 v. Remigio Sabbadini.

2236 **Kiesling, H. v.:** Damaskus. Altes und Neues aus Syrien. s. B. '20, Nr. 2122.
Rez. Mus. 28 ('20/'21), 21–22 v. A. J. Wensinck.

2237 **Kirmis, Friedrich:** Die Lage der alten Davidsstadt und die Mauern des alten Jerusalem. s. B. '19, 82.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 37–38 v. A. Gustavs.

Kornemann, Ernst: Die historischen Nachrichten des Periplus maris Erythraei über Arabien. s. Nr. 2582.

2238 **ds.:** Neues zum Etruskerproblem. Internat. Monatsschr. 15 ('21), 681-686.

2239 **Kosinna, Gustav:** Die Indogermanen. Ein Abriß. I. Tl.: Das idg. Urvolk. Leipzig, Kabitzsch '21. (= Mannus-Bibl. 26.) VI, 79 S. 4⁰. 150 Abb. 6 Taf.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 647-651 v. M. Ebert.

2241 **Lenoci, St.:** Iapigi e Messapi nella tradizione antica classica. Bari, Pansini e figlie '21. 30 S. 8⁰.

2242 **Lulofs, H. I.:** Geographie in den spiegel der oudheid (Polyb., Strabo, Claud. Ptolem., Eustathius). Tijdschrift vor Let. Nederl., Aaardrijksk. Genootsch. 35, 822-852.

2243 **Marett, R. R.:** Psychology and folk-lore. London-New York, Macmillan Comp. '20. VIII, 275 S.

Rez. Class. Weekly 15 ('21), 43-45 v. Herm. Louis Ebeling.

2244 **Naumann, Hans:** Primitive Gemeinschaftskultur. Beiträge zur Völkerkunde und Mythologie. Jena, Eug. Diederichs. '21. 196 S. gr. 8⁰.

Netolitzky, Fr.: Das Festland vor der Atlantis-Insel Platons. s. Nr. 814.

2245 **Piroutet, M.:** Contribution à l'étude des Celtes. Anthropologie 29, 213-249.

2246 **Reinecke, Paul:** Die spätkeltischen Viereckschanzen in Süddeutschland. Die Oberpfalz '21, Heft 1, 3-6.

2247 **Schmitz, Hermann:** Die hellenistisch-römischen Stadtanlagen in Ägypten. Diss. Bonn '21. Teildr.: Topographie von Hermopolis Magna. Freiburg i. Br. Mors & Singler '21. 20 S. 8⁰.

Schnetz, Joseph: Arabien beim Geographen von Ravenna. s. Nr. 2352.

2248 **Schrader, O.:** Die Indogermanen. 2. Aufl. s. B. '16, 282.

Rez. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 91-92 v. R. Much.

2249 **Schroeder, Alfred:** De ethnographiae antiquae locis quibusdam communibus observationes. Diss. Halle. Halle, Karras, Kroeber & Nietzschmann '21. 55 S. 8⁰.

2250 **Schulten, Ad.:** Hispania (geografia, etnologia, historia). Tradución del alemán por los doctores Pedro Bosch Gimpera y Miguel Artigas Ferrando, con un apendice sobre la arqueologia preromana hispánica por el doctor P. Bosch Gimpera. Barcelona, Tip. la Academia '20. 242 S. 8⁰.

Rez. Journ. des Sav. XIX ('21), 234-235 v. M. Besnier. Philol. Wo. 41 ('21), 77-78 v. Alb. Mayr. Rev. archéol. XI ('20), 396 v. S. Reinach.

2251 **Schumacher, Karl:** Siedlungs- und Kulturgeschichte der Rheinlande von der Urzeit bis in das Mittelalter. Bd. 1. Die vorrömische Zeit. Mainz, Wilckens in Kommiss. '21. 254 S. 4⁰. 65 Abb. 20 Tafn. (= Handbücher des Röm.-Germ. Centralmus. Nr. 1.)

Rez. Germania V ('21), 140-142 v. Georg Wolff.

2252 **Svoronos, J. N.:** Paris, cité protohellénique. L'Acropole I, Heft 3. Athen '21.

2253 **Trüdinger, Karl:** Studien zur Geschichte der griech.-röm. Ethnographie. s. B. '18, 112.
Rez. Anthropos XII/XIII ('21), 734 v. K. Wessely. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 128 v. E. Kornemann.

2254 **Vilaró, Juan Serra:** Excavaciones en el poblado iberico de Castell Vell, Solsona. (= mém. de la Juncta sup. de Excav. y Antiquidades no. 27.) Madrid '20. 16 S. 8°. VIII Taf.

2255 **ds.:** Poblado iberico de Anseresa, Olius. ebd. no. 35. Madrid '21. 28 S. 8°. XI Taf. 8 Abb.

2256 **Visscher, R.:** Die Beziehungen von Atlantis zur alten und neuen Welt. Ein Beitrag zur Geschichte der ersten prähistorischen Siedlungen. „Der Forscher", hrsg. v. G. A. Grote '21, Heft 1/2. Hannover, Forscher-Verlag.

2257 **Vives, Antonio y Escudero:** Estudio de arqueologia cartaginesa. La necrópoli de Ibiza. Madrid '17. XLVIII, 189 S. 106 Taf. 20 Pes.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 731–733 v. Alb. Mayr.

2258 **Weill, R.:** Phéniciens, Égéens et Hellènes dans la Méditerranée primitive. Syria II ('21), 120–144.
Anz. Rev. archéol. XIV ('21), 422 v. Reinach.

2259 **Weinreich, Otto:** Kleine Anzeigen: zur Volkskunde. Arch. f. Rel.-Wissensch. 20 ('21), 469–478.

2260 **Westermann, W. L.:** The „uninundated lands" in Ptolemaic and Roman Egypt. Part. II. Class. Philol. 16 ('21), 169–188.

2261 **Whitaker, Joseph I. S.:** Motya, a Phoenician colony in Sicily. London, Bell & Sons '21. XVI, 357 S. 8°. 116 Abb. 10.— sh.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 278.

2262 **Woolley, L.:** La Phénicie et les peuples égéens. Syria II ('21), 177–194. 3 Taf.

2. Griechenland und griechische Kolonien.

2263 **'Αλεξανδρόπουλος, Α. Γ.:** Ἱστορία καὶ τοπογραφία τῆς Πτέρης (Αἰγίου) καὶ τῶν χειμαδίων αὐτῆς. '19. 80 S. 8°.

2264 **Allen, T. W.:** Notes on Greek geography. Class. Quart. 15 ('21), 107. [Zu „Homeric catalogue."]
ds.: The Homeric catalogue of ships. s. Nr. 546.

2265 **Andréadès, A.:** De la population de Constantinoples sous les empereurs byzantins. Metron I ('20/'21), 68–119.

2266 **Belle, Bouchié de:** La Macédoine et les Macédoniens. Préface de Jacques Bainville. Paris, Colin '21. 7 frs.

2267 **Bilabel, Friedrich:** Der griechische Name der Stadt El-Hibe. Philol. 77 (N. F. 31), 422–425.
Colocotronis, V.: La Macédoine et l'hellénisme. s. Nr. 2466.
Courby, F.: Notes topographiques sur le sanctuaire d'Apollon Délien. s. Nr. 3439.

2268 **Doflein, Fr.:** Mazedonien. Erlebnisse und Beobachtungen eines Naturforschers im Gefolge des dtschen Heeres. Jena, G. Fischer '21. 592 S. 8°. 16 Taf. 279 Abb.

2269 **Engers, M.:** Grieken en Egyptenaren in Egypte onder de Ptolemaeën. Tijdschr. voor Geschied. 36 ('21), 31–44.
Evans, A. J.: Cnossos. s. Nr. 3449.

2270 Γαρδίκας, Γ. Κ.: Δῆμος Ἀττικῆς. Πρακτικὰ τῆς Ἀρχ. Ἑταιρίας '20 (ersch. '21), 29–79.

Gerkan, A. von: Milet II. s. Nr. 3859.

Graindor, Paul: Kykladika. s. Nr. 3366.

2271 A Handbook of Greece. vol. I: The Mainland of old Greece and certain neighbouring islands. Compiled by the Geogr. Section of the N. J. D. Naval Staff. Admirality. London, H. M. Stat. Office '21. 782 S. 19 Taf. 2 Kart.

2272 A Handbook of Macedonia and surrounding territories. Comp. by the Geogr. Sect. of the N. J. D. London, H. M. Stat. Off. '21. 524 S. 5 Kt.

Rez. beider: Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 160–161 v. M. S. T.

2273 **Haussoulier, B.:** La voie sacrée de Milet à Didymes. Cinqu. de l'École d. hautes ét. (s. Nr. 19.) 85–101.

Hazzidakis, J.: Tylissos. s. Nr. 2412.

2274 **Jondet, G.:** Atlas historique de la ville et des ports d'Alexandrie. Cairo, Inst. franç. Arch. Orient. '21.

Rez. Bull. Soc. Arch. Alex. 18 ('21), 83 v. E. Breccia.

2275 **Krebs, N.:** Zur Anthropologie der Balkanhalbinsel. Geogr. Ztschr. 27 ('21), 120–126.

2276 **Kurz, I.:** Wandertage in Hellas. Stuttgart-Leipzig-Berlin, Dtsche Verlagsanst. '21. 244 S. 8°. 46 Abb.

2277 **Lattermann, Heinrich** und **Fr. Hiller v. Gaertringen:** Stymphalos. Ath. Mitt. 40 ('21), 71–90. 2 Taf. 5 Abb.

2278 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Das Kap Hieron und die Sperrung des Bosporos. Janus I ('21), 168–181. 2 Abb. (s. Nr. 27.)

2279 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Aus und um Konstantinopel. 3. Kadi-Köi = Chalkadon. Klio 17 ('21), 277–282.

2280 **Leonhard, Richard:** Paphlagonia. Reisen und Forschungen im nördl. Kleinasien. s. B. '16, 298.

Rez. Mitt. Geogr. Gesellsch. Wien 64 ('21), 64–65 v. E. Oberhummer.

2281 **Maiuri, A.:** Rodi. Il piccolo cicerone moderne Nr. 21. Rom '21. 170 S.

2282 **Maull, Otto:** Beiträge zur Morphologie des Peloponnes und des südlichen Mittelgriechenlands. Leipzig, Teubner '21. VII, 120 S. 7 Taf. 8°. (= Geogr. Abh. hrsg. v. A. Penck Bd. X, Heft 3.)

Anz. Hellas I ('21), Nr. 8, S. 13 v. Tbt.

2283 **Mayr, A.:** Neue vorgeschichtliche Funde auf Malta. Korrespbl. dtsch. Gesellsch. f. Anthropol. 51 ('20) 1–7.

Anz. Peterm. Mitt. 67 ('21), 206 v. S. Passarge.

2284 **Myres, I. L.,:** The Dodecanese. Geograph. Journ. 56, 5/6. '20.

2285 **Ogilvie, A. G.:** Physiography and settlements in Southern Macedonie. Geogr. Rev. '21, 172–197.

2286 Παπαρρούσης, Π.: Ἠπειρωτικά: συμβολὴ εἰς τὴν τοπογραφίαν τῆς ἀρχαίας Ἠπείρου. Ἑλλ. συλλ. 213–220. (s. Nr. 26.)

2287 **Pareti, L.:** Tyrrha in Lidia e le leggende sull' origine tirrena di Pitagora. Giornale della società asiatica ital. 28, 65–79.

2288 **Partsch, Joseph:** Die Stromgabelungen der Argonautensage. Ein Blatt aus der Entdeckungsgeschichte Mitteleuropas. s. B. '19, 83.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 182 v. H. Philipp. Museum 28 ('21), 112–115 v. H. J. Lulofs.

2289 **Poulsen, Frederik:** Delphi. s. B. '20. Nr. 2134.
Rez. 'Αθηνᾶ 32 ('21), 156–158 v. K. 'A. Ῥωμαῖος. Class. Journ. 16 ('21), 383 v. Agard. Class. Phil. 16 ('21), 399–400 v. Paul Shorey. Class. Weekly 15 ('21), 45–48 v. David M. Robinson. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 358–359 v. G. Lippold. Rev. arch. XIII ('21), 171 v. Ch. Picard. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 154–156 v. Henry Lechat. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 359 v. A. Rostagni.

2290 **Psichari, J.:** La chèvre chez Homère, chez les Attiques et chez les Grecs modernes. Cinqu. de l'École d. hautes ét. (s. Nr. 19.)

2291 **Renaudin, L.:** Note sur le site d'Asinè en Argolide. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 295–308. 5 Taf.

2292 **Rey, Léon:** Observations sur les premiers habitats de la Macédoine. Recueilles par le Service Archéol. de l'Armée d'Orient (Région de Salonique). Bull. Corr. Hell. 41–43 ('17–'19, ersch. '21), 1–176. 177–308. 23 und 51 Taf.

2293 Ῥωμαῖος, K. 'A.: Εἰς τὴν 'Αρκαδικὴν τοπογραφίαν. Αρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 102–104.

2293a **Ders.:** 'Ανὰ τὴν 'Ακαρνανίαν. ebd. IV, 105–124.

2293b **Sartiaux, F.:** Fouilles de Phocée. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLIX–L.

2294 **ds.:** Nouvelles recherches sur le site de Phocée. Comptes rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 119–129.

2294a **Schachermeyer, Fritz:** Zum ältesten Namen von Kypros. Klio 17 ('21), 230–239.

2294b **Schuster, Mauriz:** Die Insel Sirmio. Wiener Bl. f. Altspr. Unterr. I ('21), 12–13.

2295 Στάης, B.: Σούνιον. Athen '20. 55 S. 8°. 14 Abb. 5 Taf. 8.— δρ.
Anz. Hellas I ('21), Nr. 4/5; S. 16.

2295a **Stählin, Friedrich:** Lamia. Topographische und geschichtliche Untersuchungen über die Hauptstadt der Malier. Progr. d. hum. Gymn. zu Erlangen für d. Schuljahr '20/'21. Erlangen, Junge & Sohn. 16 S. 2 Abb. 1 Kt.
Anz. Hellas I ('21), Nr. 8. S. 12 v. M.

2295b **Suliotis, A.:** Οἱ κάτοικοι τῆς Μικρᾶς 'Ασίας. 'Αθῆναι '21. II, 48 S. 2 Taf. 1 Kt.

2296 **Tarducci:** I Pelasgi. Cagli, Tip. Sociale '21. 28 S.

2296a **Taubert, D.:** Versuch einer landschaftskundlichen Darstellung der Insel Kreta. Diss. Hamburg '21. Auszug.

2296b **Weidel:** Aus griechischen Städten in Italien. Hum. Gymn. 32 ('21), 69–72.

2297 **Zenetti, P.:** Über den „Periplus des Erythraeischen Meeres" von einem Unbekannten. Aus „Natur und Kultur" '20/'21. Nr. 1–3. 18 S.
Anz. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 133–134 v. Gunther.

2297a **Zervos, S.:** Rhodes, capitale du Duodécanèse. Paris, Leroux '20. 378 S. 687 Abb.
Rez. Rev. arch. XIII, 1 ('21), 162–163 v. S. Reinach.

2297b **Zolotas, G. I.:** Ἱστορία τῆς Χίου. Α': Ἱστορικὴ τοπογραφία καὶ γενεαλογία πόλεως Χίου. Athen, Sakellarios '21. XXIX, 653 S. 30.— Dr.

3. Italien und das Römische Reich.

2298 **Bach, A.:** Die Römer und die Emser Quellen. Nass. Mitt. 22 ('19/'21), 27–31.

2299 **Barocelli, P.:** Val Meraviglia e Fontanalba. Note escursioni paletnologiche. Turin, Frat. Bocca '21. 51 S. 8°. (Taf.)

2300 **ds.:** Note di paletnologia piemontese. II. Spade preromane inedite. Boll. della società piemont. di arch. e belle arti V ('21), 49–52. 2 Abb.

2301 **Bonsor, G.:** Tartessos. Madrid, Real. Acad. de la Historia '21. 41 S. 8°.

2302 **Bruce, J. C.:** The handbook to the Roman wall. 8th ed. Ed. R. Blair. Newcastle '21. 284 S. 8°.

2303 **Butler, H.:** Desert Syria, the land of a lost civilization (Syria in the IV. V. VI. centuries). The Geogr. Rev. IX ('20), 77–108. 29 Fig. 1 Kt.

Anz. Peterm. Mitt. 67 ('21), 265 v. M. Blanckenhorn.

2304 **Calza, Guido:** Gli horrea fra il Tevere ed il decumano nel centro di Ostia antica. Not. degli scavi '21, 360–383. 13 Abb.

2305 **Capitan:** La dernière réfection en dalles de grès de la voie romaine de Lutèce à Genabum dans sa traversée de Paris. Comptes rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 85–90.

2306 **Carini, P. B:** Pompei. La villa dei misteri dionisiaci. Pompei, Beccarini '21.

2307 **Casella, M.:** Un oppidum celtoligure sull' Appennino piacentino. Boll. stor. piacent. 15 ('20), fasc. 3/4.

2308 **Collingwood, R. G.:** Hadrian's Wall: a history of the problem. Journ. Rom. Stud. XI ('21), 37–66.

2309 **Colombo, A.:** Il Campo Marzio di Vicenza e un cenno sulle origini della città. Athenaeum IX ('21), fasc. 2.

2310 **Constans, L. A.:** Gigthis. s. B. '16, 153.

Rez. Rev. crit. '19, 64 v. M. Besnier. Rev. hist. '19, 1, 294 v. Toutain.

2311 **Corte, Matteo della:** Case e abitanti a Pompei. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 65–85. 219–239.

2312 **ds.:** Il „pagus Urbulanus" ed i nomi antichi di alcune porte di Pompei. ebd. V, 87–88.

2313 **Cramer, Franz:** Buruncum = Worringen und die Namenordnung im Antoninischen Itinerar. Germania V ('21), 120–122.

De Witt, Norman: Rome of Virgil. s. Nr. 1508.

Dyroff, A.: Der Name „Germanen". s. Nr. 1801.

2314 **Forrer, R.:** Das römische Zabern, Tres Tabernae. s. B. '18, 113.

Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 222 v. Piganiol. Korresp.-Bl. Gesamtver. der dtschen Gesch.- u. Altert.-Ver. 69 ('21), 220–221 v. E. Anthes. Rev. arch. '19, 1, 419 v. S. Reinach.

2315 **Goeßler, P.:** Kastell Cannstatt. Einleitung, Baubeschreibung und neu gefundene römische Münzen. S.-A. aus „Cannstatt zur Römerzeit". (s. Nr. 2565.) Stuttgart '21. 32 S. 4°. 5 Taf.

Anz. Num. Ltbl. 38 ('21), 1820.

ds.: Vor- und Frühgeschichte von Cannstatt. s. Nr. 2564.

Grienberger, Th.: Codanovia. s. Nr. 1347.

2316 **Hofmann, Albert v.:** Das Land Italien und seine Geschichte. Eine hist.-topographische Darstellung. Stuttgart-Berlin, Dtsche Verl.-Anst. '21. 458 S. 8°.
Rez. Dtsch. Rev. 46. Jhg. ('21), Bd. 3, 90–91.

2317 **Holwerda, J. H.:** Die Bataverstadt im Lager der X. Legion bei Nijmwegen. Internat. Arch. f. Ethnographie 25, I–XXVI.

2318 **ds.:** Römerkastell in Heerlen (L.), ebd. 25, XXXVIII–XXXIX. 1 Taf.

2319 **ds.:** Vechten. Germania V ('21), 22–25.

Homo, Léon: La Rome antique. s. Nr. 3368.

2320 **Jenison, E. S.:** The history of the province of Sicily. s. B. '19, 80.
Rez. Rev. hist. '20, 1, 143.

2321 **Jullian, Camille:** „Albis" chez Claudien. Comptes rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 250–253.

2322 **ds.:** De Pont Chartrain à Icoranda sur les routes romaines. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 213–218 (Notes gallo-romaines 91.)

ds.: Victor de Marseille. s. Nr. 1558.

2323 **Kaspers, Wilhelm:** Die -acum-Ortsnamen des Rheinlandes. Ein Beitrag zur älteren Siedlungsgeschichte. Halle, Niemeyer '21. VII, 41 S. gr. 8°.

Koenen, K.: s. Nr. 2579.

Koepp, Friedrich: Die Romanisierung des Rheinlandes. s. Nr. 2580.

Kubitschek, Wilhelm: Itinerarstudien. s. Nr. 1198.

Laffranchi, Lodovico: Gli ampliamenti del Pomerio di Roma. s. Nr. 3780.

Lahondès, J. de: Les monuments de Toulouse. s. Nr. 3377.

2324 **Langewiesche, Friedrich:** Die Angaben des Ptolemaeus über das freie Germanien. (Eine Erwiderung.) Westfalen XI ('21), 1–5.

2325 **Lehner, H.:** Eine spätrömische Warte bei Mayen i. Eifel. Germania V ('21), 25–27.

2326 **ds.:** Ein Tuffsteinbruch des ober- und niedergermanischen Heeres bei Kruft. ebd. V, 130–133.

2327 **Loevinson, Ermanno:** Il cimitero degli antichi Ebrei sulla via Portuense. Bull. della Comm. Archeol. 47 ('19, ersch. '21), 206–210.

2328 **Longnon, A.:** Les noms de lieux de la France. Leur origine, leur signification, leurs transformations. Paris, Champion '20. 177 S.
Rez. Rev. archéol. XIII, 2 ('21), 182 v. S. Reinach.

2329 **Loth, J.:** Le gaulois Turno- dans les noms de lieux. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 111–116. Dazu ein P.-S. v. C. J(ullian). S. 116.

Macdonald, G.: The building of the Antonine wall. s. Nr. 1681.

2330 **Marque, B.:** Usercodunum (Uzerche-Fort.) Tulle, Juglard '19. 19 S.
Rez. Rev. archéol. XII ('20), 159 v. S. Reinach.

2331 **Merlin, A.:** Le fortin de Bézéreos sur le limes tripolitain. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 236–258.

2332 **Metz, C.:** Aliso-Solicinium: Früh- und spätrömische Befestigungsbauten bei Wetzlar. Gießen, J. Richter '20. 39 S. 8°. 1 Kte.
Anz. Peterm. Mitt. 67 ('21), 100 v. P. L.

2333 **Meyer, Eduard:** Tougener und Teutonen. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21, 750–755.

2334 **Miller, Konrad:** Die Peutingersche Tafel oder Weltkarte des Castorius . . . s. B. '18, 72.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymn.-W. 57 ('21), 35–36 v. Max Bencker. Geogr. Ztschr. 27, 36 v. K. Kretschmer. Mitt. Geogr. Ges. Wien 64 ('21), 150 v. Dr. F.

2335 **Müller, Günter:** Die römische Siedlung bei Dinglingen. Die Ortenau (Mitt. d. Hist. Ver. f. Mittelbaden) VIII ('21), 61–68.

2336 **Nilsson, Martin P.:** The race problem of the Roman empire. Hereditas II, 370–390. Lund '21.

2337 **Norden, Eduard:** Philemon, der Geograph. Janus I. (s. Nr. 27), 182–187. Mit einem Beitrag zur Entstehungsgeschichte des Namens Mare Balticum von Hans Philipp.

2338 **Pansa, G.:** Il XC milliario della Valeria-Claudia e l' itinerario di P. Ovidio Nasone da Roma a Sulmona. Bull. della Comm. Arch. 46 (ersch. '20), 189–212. 3 Taf.

Παπανδρέου, Γ.: Ἀρχαιολ. καὶ τοπογραφικαὶ ἔρευναι ἐν τῇ ἐπαρχίᾳ Καλαβρύτων s. Nr. 3388.

2339 **Paribeni, R.:** Saggi di scavo nell' area del tempio di Giove Ottimo Massimo nel Campidoglio. Not. d. scavi '21, 38–49. 7 Abb.

2340 **Paris, Pierre:** Saguntum. Rev. arch. XII ('20), 50–81.

2341 **Passmore, A. D.:** Roman wanborough. Wilts '21.

2342 **Philipp, Hans:** Emendationes geographicae I: Cesennia – Serennia – Aesernia. Labro = <Sca>labro. Sestrae – Sextiae – Sestiae – ad Aesim. Philol. Wo. 41 ('21), 647–648.

ds.: Mare Balticum. s. Nr. 2337.

2343 **Pigorini, L.:** Perchè la prima Roma è sorta sul Palatino (Arch. storico per la Soc. Orient. XVI). 8 S.

Rez. Bull. Comm. Arch. 47 ('19, ersch. '21), 232–233 v. L. Cantarelli.

2344 **Poinssot, L.:** Un domaine impérial voisin de Thibursicien Bure. Comptes rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 324–327.

2345 **Prentout, Henry:** Les origines topographiques de Caen. Rev. Ét. anc. 23 ('21), 229–231.

2346 **Ramsay, W.:** Studies in the roman province Galatia I: The Homadeis and the Homadensian war. S.-A. Journ. Rom. Stud. '17 (ersch. '20). 55 S.

Rez. Rev. arch. XII ('20), 154–156 v. Cecil Torr.

2347 **Reiners, Heribert:** Eine Römersiedlung vor Verdun. s. B. '18, 113.

Rez. Rev. archéol. XII ('20), 156–158 v. R. Lantier.

2348 **Revellio, P.:** Die Römer in der Baar. Badische Heimat VIII ('21), 25–35.

Root, M. A.: A visit to Cicero's Tusculanum. s. Nr. 1106.

2349 **Roppo, V.:** Caeliae. Manuale di storia antica e moderna di Ceglie del Campo. Bari '20. 106 S. 3.— L.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 781–782 v. V. Gardthausen.

2350 **Scheel, Willy:** Ein Beitrag zur stadtrömischen Topographie der Frühzeit. Janus I. (s. Nr. 27), 105–110.

2351 **Schmering, J. H.:** Atlas vor- u. frühgeschichtlicher Befestigungen in Westfalen. Hrsg. von der Altertumskomm. f. Westf. Heft 1. Münster i. W., Fr. Coppenrath. 49 S. 21 Bl.

Rez. Germania V ('21), 46–48 v. Georg Wolff.

2352 **Schnetz, Joseph:** Arabien beim Geographen von Ravenna. Philol. 77 (N. F. 31), '21, 380–412. 1 Kt.

2353 **Schnetz, Joseph.:** Zur Beschreibung des Alamannenlandes beim Geographen von Ravenna. Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins. N. F. 36 ('21), 335–341.

2354 **ds.:** Über die rechtsrheinischen Alamannenorte des Geographen von Ravenna. Philol. Wo. 41 ('21), 381–384.

2355 **Schumacher, Karl:** Beiträge zur Siedlungs- und Kulturgeschichte Rheinhessens. (Friedrich v. Duhn z. 70. Geb. gew.) Mainzer Ztschr. XV/XVI ('20/'21), 1–24.

2356 **Solari, Arturo:** Per la rete stradale antica della Spagna. Bull. delle Comm. Arch. 46 ('18, ersch. '20). 213–228.

2357 **Soyer, J.:** Identification de Vellaunodunum, oppidum Senorum. Bull. Arch. Trav. hist. '21, 38–51.

2358 **ds.:** Les „Basilicae" de la „Civitas Carnutum" et de la „Civitas Aurelianorum". Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 219–220.

2359 **Sprater, F.:** Vorgeschichtliche Befestigungen bei Bad Dürkheim. Germania V ('21), 57–60.

2360 **Taylor, L. R.:** The „Latina Colonia" of Livy XL 43, 1. Class. Philol. 16 ('21), 27–33.

ds.: Labienus and the status of the Picene town Cingulum. s. Nr. 2632.

2361 **Thomsen, P.:** Die römischen Meilensteine der Provinzen Syria, Arabia, Palästina. s. B. '17, 120.

Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 123 v. K. Meister.

2362 **De la Torre j.:** Hallazgos arquéologicos junto a Cordoba. Bol. R. Acad. de la hist. 79 ('21), Heft 5.

Vagts, Rudolf: Aphrodisias in Karien. s. Nr. 2450.

2363 **Wahle, Ernst:** Die Besiedlung Südwestdeutschlands in vorrömischer Zeit nach ihren natürlichen Grundlagen. Röm.-Germ. Komm. d. Dtsch. Arch. Inst. 12. Bericht '20. Anl. 2, Fundkat. 43 S. 4°. Ansbach, Brügel & Sohn '21.

2364 **ds.:** Frühgermanisches Grab aus dem Badischen Bauland. Germania V ('21), 123–128.

2365 **Watzinger, Carl u. Karl Wulzinger:** Damaskus, die antike Stadt. Berlin-Leipzig, Ver. wissensch. Verl. '21. VIII, 112 S. 2°. 3 Taf. 85 Abb. (= Wissensch. Veröffentl. d. Dtsch.-Türk. Denkmalschutzkomm. Heft IV.)

2366 **Watzinger, Carl:** Damaskus in römischer Zeit. (Bericht.) Arch. Anz. '20, 96–98.

2367 **Wheeler, R. E. M.:** An insula of Roman Colchester. Colchester '21. 8°.

2368 **Wild, L.:** Überreste römischer Straßen auf dem Seerücken. Thurgauische Beiträge zur Vaterl. Geschichte 60, Heft 4. Frauenfeld '21, F. Müller.

2369 **Wolff, Georg:** Wandlungen in der Auffassung der röm.-germanischen Altertumsforschung, ihrer Quellen und Ergebnisse II: Kastelle und Lager. III. Geradlinigkeit römischer Militärstraßen. Korresp.-Bl. d. Ges.-Ver. d. dtschen Gesch.- u. Altertumsver. 69 ('21), 157–162.

2370 **ds.:** Die Bodenformation der Wetterau in ihrer Wirkung auf die Besiedlung in vorgeschichtlicher Zeit. Darmstadt, Hist. Verein '20.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 420–422 v. Ed. Anthes.

2371 **ds.:** Neue Funde und Fundstätten in der südlichen Wetterau. Nachträge z. arch. Fundkt. Ansbach, Brügel & Sohn '21. 4°.

2372 **Wooler, E.:** The roman fort at Piescebridge, County Durham. Frome Butler '17.
Rez. Engl. hist. rev. '20, 301 v. G.

2373 **Zeiß, H.:** Über die römische Grenzmark von der Donau bis zur württembergischen Grenze. Kaufbeuren '21. (114. Sonderheft der Deutschen Gaue.)

VIII. Geschichte.

1. Allgemeines.

2374 **Bleich, Erich:** Literatur zur Weltgeschichte I. Mitt. hist. Lit. 49 ('21) N. F. 9, 65–72.

2375 **Geyer, Fritz:** Literatur zur Geschichte des Altertums. Mitt. hist. Lit. 49 ('21) N. F. 9, 1–10.

2376 **Aßmann, Ernst:** Babylonische Kolonisation in dem vorgeschichtlichen Spanien. Janus I ('21), 1–7. (s. Nr. 27.)

2377 **Autran, C.:** Phéniciens. s. B. '20, Nr. 2029.
Rez. Aeg. II ('21), 117-118 v. V. Giuffrida-Ruggeri. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 271–272 v. Ed. Class. Phil. 16 ('21), 289–296 v. James H. Breasted. Class. Rev. 35 ('21), 172 v. Frank Granger. La géogr. 36, 93 v. H. Froidevaux. Journ. Asiatic Society '21, Okt.-Heft v. H. R. Hall. Journ. des Sav. 19 ('21), 137 v. J.-B. Ch. Mél. Faculté Orient. de Beyrouth VII ('21), 408–410 v. S. Ronzevalle. Orient. Ltztg. 24 ('21), 32–34 v. L. Malten. Rev. archéol. XIII ('21), 156–157 v. A. Rev. bibl. 30 ('21), 314–315. Rev. crit. 54 ('21), 201–203 v. A. Merlin. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 145–147 v. Georges Radet. Rev. de l'hist. des relig. 81, 100–105 v. Dussaud. Riv. degli studi orient. IX ('21), 228–230 v. J. Guidi. Rev. scienc. phil. et théol. 19 ('21), 424–426. Scientia '21, 504 v. R. Maunier.

2378 **Banerjee, Gaurange Nath.:** Hellenism in Ancient India. Sec. edit. London & Calcutta, Butterworth & Co. '20. 344 S. 16 s.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 161–162. Rev. hist. 139, 125 v. Masson-Oursel.

2379 **Beer, M.:** Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialen Kämpfe. 1. Teil: Altertum. Berlin: Verl. f. Sozialwissensch. '19. 2. durchges. Aufl. '21. (= Sozialwissensch. Bibl. Bd. 14.)
Anz. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 124 v. E. Kornemann.

2380 **Bentwich, Norman:** Hellenism. s. B. '20, Nr. 2115.
Anz. Class. Weekly 14 ('21), 102–103 v. J. T. Allen.

2381 **Bertholet, Alfred:** Kulturgeschichte Israels. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '20. VII, 294 S. 8°.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 26–27 v. Löhr. Philol. Wo. 41 ('21), 369–371 v. Peter Thomsen. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

2382 **Bosch-Gimpera, Pedro:** La archeologia preromana hispánica. In: Adolfo Schulten, Hispania (s. Nr. 2250), S. 133–205.

2383 **ds.:** Prehistória catelana. Barcelona '19.
Anz. beider: Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 101 v. Oswald Menghin.

ds.: Los Celtas y la civilización céltica s. Nr. 2225.

2384 **Bouchier, E. S.:** A short history of Antioch. 360 B. C. — A. D. 1268. Oxford-London, Mackwell '21. 324 S. 8°. 4 Taf. 12 s 6 d.
Rez. Americ. Hist. Rev. Okt. '21 v. Frederik J. Bliß. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 295 v. N. H. B.

2385 **Braun, O.:** Geschichtsphilosophie. Eine Einführung. Leipzig, F. Meiner '21. VIII, 127 S.

2386 **Breasted, James Henry** and **James Harry Robinson:** History of Europe. Ancient and medieval. Boston, Ginn & Co. '20. XIII, 665 S.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 37–38 v. Will. Stuart Messer.

2387 **Bryce, Viscount:** Worldhistory. London, Oxf.-Univ. Press. 27 S. 2 sh.
Rez. Hist. Ztschr. 124 ('21), 89–90 v. F. Liebermann.

2388 **Budelot, A.:** Le monde antique à l'avènement du christianisme. Paris, Ed. Rhéa '21. 35 S.

2389 **Burkitt, W. C.:** Prehistory, a study of early cultures in Europe and the mediterranean basin, with a short preface by l'abbé H. Breuil. Cambridge, Univ. Press '21. XX, 438 S. 4°. 35 s.

2390 **Carnoy, Albert:** Les Indo-Européens. Préhistoire des langues, des mœurs et des croyances. Brüssel, Vromant & Co. '21. 256 S. 8°. (Coll. „Lovanium".) 7 fr. 70.

2391 **Causse, A.:** Essai sur le conflit du christianisme primitif et de la civilisation. Paris, Fischbacher '21. 5.— fr.

2392 **Clermont-Ganneau:** Le conseil des trente à Carthage. Journ. des Sav. 19 ('21), 223–229.

2393 **Correia, Vergilio:** El neolitico de Pavia. Madrid '21. 113 S. 4°. XXVIII Taf. 2 Kart. 87 Abb. (Mém. no. 27 de la Com. de Investigac. paleontol. y preh.)

2394 **Croce, Benedetto:** History, its theory and practice. Authorized translation by Douglas Ainslie. New York, Harcourt, Brace and Co. '21.

2395 **Decker, J. de:** De Grieksche en Romeinsche Oudheiden en de philosophie der geschiedenis. Rede uitgespr. op 6. Dec. '17. Gent, de Veirman '18.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 963–975 v. Aug. Kraemer.

Deißmann, Ad.: Tubias, s. Nr. 1719.

2396 **Del-Negro, Walter:** Gesetzmäßigkeit und Zufall im Untergang des antiken Staates. Janus I ('21), 13–17. (s. Nr. 27.)

2397 **Dubnow, Semen Markowič:** Die jüdische Geschichte. Ein geschichtsphilos. Versuch. Autor. Übers. aus dem Russischen v. Israel Niedländer. 2. Aufl. Frankfurt a. M. '21, Kauffmann. VIII, 111 S. 8°.

2398 **Dyroff, Adolf:** Chronos. Festgabe Friedr. v. Bezold dargebr. z. 70. Geb., S. 1–21. (Bonn-Leipzig, Schroeder '21.)

2399 **Ebert, Max:** Südrußland im Altertum. Bonn-Leipzig, K. Schroeder '21. XIV, 436 S. 145 Abb. 8°. (= Bücherei d. Kultur u. Geschichte, hrsg. v. Seb. Hausmann. 12.)

2400 **Eckenstein, L.:** A history of Sinai, with maps and illustrations. London '21. XIII, 202 S. 8°.

2401 **Ehrenzweig, Armin:** Biblische und klassische Urgeschichte. s. B. '20, Nr. 2030.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 225–226 v. A. Gustavs

2402 **Endres, F. C.:** Große Feldherren. I. Vom Altertum bis Turenne. s. B. '19, 77.
Rez. Hist. Jhb. 41 ('21) v. v. Landmann.

2403 **Feist, Sigmund:** Indogermanen und Germanen. s. B. '19, 77.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 240–242 v. Ernst Fraenkel.

2404 **Ferrero, Guglielmo:** The ruin of the ancient civilisation and the triumph of Christianity, with some considerations in the Europe of today. Translated by the hon. Lady Whitehead. New York, Putnam's Sons-London, Heinemann '21. VII, 210 S.

2405 **ds.:** La ruine de la civilisation antique. Paris: Plon-Nourrit '21. 252 S. 8°. 7.— fr.

2406 **Geffeken, Johannes:** Der Ausgang der Antike. Berlin, Mittler & Sohn '21. 40 S. gr. 8°. (= Schule und Leben, Heft 3.)

2407 **Gomme, A. W.:** Mr. Wells as historian: an inquiry into those parts of Mr. H. G. Well's Outlines of history, which deal with Greece and Rome. Glasgow '21. 8°.

2408 **Greßmann, Hugo:** Die älteste Geschichtsschreibung und Prophetie Israels. 2. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '21. XVIII, 408 + 16 S.

2409 **Gsell, Stephane:** Histoire ancienne de l'Afrique du Nord. Tome I: Les conditions du développement historique, les temps primitifs etc. II. L'État Carthaginois. III. L'histoire militaire de Carthage. IV. La civilisation carthaginoise. Paris, Hachette '18–'20. Je ca. 500 S. 25.— fr.
Rez. Bd. I–IV: Bull. Mus. Belge 25 ('21), 50 v. H. Bd. II–III: Journ. des Sav. 17 '(19), 194–202 v. M. Besnier. Rev. hist. '19, 1, 292 v. Toutain. Bd. IV: Journ. des Sav. 18 ('20), 193–203 v. Merlin. Rev. arch. '19, 2, 386 v. S. Reinach. Rev. crit. '20, 301 v. Merlin. Rev. Ét. Anc. 22 ('20) 140 bis 144 v. C. Jullian. Rev. de l'hist. des rel. 81, 361–367 v. Dussaud. Rev. de synth. hist. 31, 148 v. V. Chapot.

2410 **Haering, Theodor:** Die Struktur der Weltgeschichte. Philosophische Grundlegung zu einer jeden Geschichtsphilosophie (in Form einer Kritik Osw. Spenglers). Tübingen, Mohr '21. VIII, 373 S. gr. 8°.
Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 573.

2411 **Hall, H. R.:** The ancient history of the near East. London: Methuen.
Rez. Engl. hist. Rev. '21, 239 v. Ramsay.

2412 **Hazzidakis, Joseph:** Étude de préhistoire crétoise. Tylissos à l'époque Minoenne, suivi d'une note sur les Larnax de Tylissos. Traduit du grec par l'auteur avec la collaboration de L. Franchet, introduction et annotations par L. Fr. Paris, Geuthner '21. 96 S. 8°. 48 Abb. 10 Taf.
Rez. Rev. arch. XIV ('21), 447 v. S. Reinach.

2413 **Hoernes, Moritz:** Das Gräberfeld von Hallstatt, seine Zusammensetzung und Entwicklung. Leipzig, Kabitzsch '21. 45 S. 4°. 80 Abb.

2414 **Holleaux, Maurice:** Rome, la Grèce et les monarchies hellénistiques au IIIe siècle avant J.-C. 273–205. Paris, Boccard '21. IV, 386 S.

2415 **Holzhey, Karl:** Assur und Babel in der Kenntnis der griechisch-römischen Welt. Freising-München, Datterer & Co. '21. 53 S. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 824 v. Hans Philipp.

2416 **Hommel, F.:** Zu Semiramis = Istar. Klio 17 ('21), 286.

2417 **Hornung, H.:** Hügelgräber der Früh-Latènezeit bei Birkenfeld-Neubrücke. Germania V ('21), 19–22.

2418 **Hornung, H.:** Ein Hügelgrab der Früh-Latènezeit bei Dienstweiler. Ebd. V, 102–104.

2419 **Issel, A.:** Liguria preistorica. Atti della Società ligure di storia patria. App. al Vol. 40 ('21).

2420 **Jäger, O.:** Geschichte des Altertums (Weltgesch. in 5 Bdn., 1. Bd.) nach dem Tode des Verf. neu bearb. u. fortgeführt v. W. Schaefer. Bielefeld-Leipzig, Velhagen & Klasing '21. VIII, 608 S. 271 Abb. 17 Beil.

Kolař, A.: Geschichtstheorien im Altertum. s. Nr. 2148.

2421 **Kornemann, Ernst:** Der Kampf um Arabien und Indien im Altertum. Internat. Monatsschr. f. Wiss., Kunst u. Technik 15 ('21), 447–474.

2422 **Krischen, Fritz:** Ein Festtag am Hofe des Minos. 50 Steinzeichnungen (Titel u. Text schrieb Gustav Tischer). Berlin, Schoetz & Parrhysius '21. 6 Bl. 51 Taf. 2°.

2423 **Lattes, Elia:** Ancora dei cleruchi etruschi in Egitto. Aeg. II ('21), 276–280.

2424 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Zum Nachleben der assyrischen Sprache, Religion und Dynastie (nach P. Jensen). Klio 17 ('21), 286–287.

2425 **Libertini, Guido:** Le isole Eolie nell' antichità greca e romana. Ricerche storiche ed archeologiche. Florenz, Bemporad '21. XII, 235 S. 8 Taf. 1 Kt. (= Pubbl. del R. Ist. di Studi sup. di Firenze, Sez. di filol. e filos. N. S. VII.)

2426 **Lindner, Theodor:** Weltgeschichte in 10 Bdn. I. Altertum. s. B. '20, Nr. 2035.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 268 v. Fr. Geyer. Theol. Ltztg. 46 ('21), 73ff. v. G. Ficker.

2427 **Loë, Baron de:** Notions d'archéologie préhistorique, belgoromaine et franque. Brüssel, Van Buggenhoudt '21. 281 S. 8°. 3.50 fr.

2428 **Macalister, R. A. S.:** A textbook of European archaeology. Vol. I: The palaeolithic period. Cambridge, Univ.-Press '21. XV, 610 S. 8°. 200 Abb. 50 s.

2429 **Modona, Aldo Neppi:** La vita pubblica e privata degli Ebrei in Egitto nell' età ellenistica e romana. Aeg. II ('21), 253–275.

2430 **Morgan, Jacques de:** L'humanité préhistorique. — Esquisse de préhistoire générale. Paris, Renaiss. du Livre '21. XIX, 330 S. 130 Abb. (= Bibl. de synthèse hist. L'évolut. de l'hum.) 15.— fr.

Rez. Anc. Egypt '21, 116–118 v. Petrie.

2431 **Obermaier, Hugo:** El dolmen de Metarrubilla. Madrid '19. 85 S. 5 Taf. 33 Abb. (Comm. de invest. paleontol. y prehist. Mem. 26.) 5 Pes.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1159–1160 v. Albert Mayr.

2432 **Pace, B.:** La monarchia minoica. Rend. della R. Accad. dei Lincei '21, 307–316.

2433 **Pacheco, E. Hermandez:** La caverna de la Peña de Candamo (Asturas). Madrid '21. XXVII Taf. 185 Abb. 281 S. 4°. (Mem. de la Comm. de investig. paleontol. y prehist. 28.)

2434 **Pellegrini, G.:** La stazione preromana di Rotzo sull' altipiano dei Sette Comuni Vicentini. Atti del R. Ist. Veneto di scienze, lett. e arti 75, 2, 105–155.

Praechter, K.: (Zur Geschichte der Skythen), s. Nr. 322.

2435 **Rachel, Hugo:** Geschichte der Völker und Kulturen von Urbeginn bis heute. Berlin, Parey '20. XII, 418 S. 8°.

Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 413.

2436 **Ritter, Moritz:** Die Entwicklung der Geschichtswissenschaft. An den führenden Werken betrachtet. München-Berlin, R. Oldenbourg '19. XI, 461 S.
Anz. Hist. Ztschr. 124 ('21), 75 v. H. Oncken.

2437 **Rosenberg, A.:** Demokratie und Klassenkampf im Altertum. Bielefeld-Leipzig, Velhagen & Klasing '21. (Bücherei der Volkshochschule Bd. 14.)

2438 **Rostovtzeff, M.:** South Russia in the prehistoric and classical period. Am. Hist. Rev. '21, 203ff.

2439 **Schiffer, S.:** Marsyas et les Phrygiens en Syrie. Rev. ét. anc. 21 ('19), no. 4. 12 S. gr. 8°.

2440 **Seeck, Otto:** Geschichte des Untergangs der antiken Welt. VI. Bd. s. B. '20, Nr. 2153.
Anz. Lit. Handw. 57 ('21), 361–362 v. Wilh. Hack. Theol. d. Gegenw. 15 ('21), 136–138 v. Grützmacher. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 130 v. E. Kornemann.

2441 **ds.:** Dass. Bd. I. 4. Aufl. Stuttgart, Metzler '21. IX, 428 S. 8°.

2442 **ds.:** Dass. Bd. II. 2., verm. u. verb. Aufl. Ebd. '21. VII, 460 S. 8°. Anhang S. 465–623.

2443 **ds.:** Dass. Bd. III. 2., verb. Aufl. Ebd. '21. VII, 449 S. 8°. Anhang S. 451–584.

2444 **ds.:** Dass. Bd. VI. Anhang Ebd. '21. S. 381–504.

2445 **ds.:** Entwicklungsgeschichte des Christentums. (S.-A. aus der „Gesch. des Untergangs d. antiken Welt".) Ebd. '21. XXIII, 504 S. 8°.

2446 **Staerk, W.:** Neutestamentliche Zeitgeschichte. 2 Bde. 2., verb. u. verm. Aufl. Berlin, de Gruyter '20. 197 und 151 S.
Anz. Dtsche. Ltztg. 42 ('21), 346–347.

2447 **Stern, Ernst v.:** Sozialwissenschaftliche Bewegungen und Theorien in der Antike. Rektoratsrede Halle, Niemeyer '21. 22 S. (Univ.-Reden 15.)

2448 **Sykes, Sir Percy:** A history of Persia. London, Macmillan '21. XXVII, 563 u. XIX, 595 S. 14 Kt. 195 Abb. 2. Aufl. £ 3 sh. 10.
Rez. Journ. Roy. Asiatic. Society '21, 629f. v. H. M. Durand. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 637f. v. Babinger. Le Monde Oriental 12, 157–159 v. K. V. Zetterstéen.

2449 **Thallon, Ida Charleton:** New light on some problems of ancient history. Class. Weekly 15 ('21), 10–15.

2450 **Vagts, Rudolf:** Aphrodisias in Karien. Die geschichtliche Entwicklung der Stadt, ihrer künstlerischen und literarischen Bedeutung, ihrer Verfassung und Verwaltung in römischer Kaiserzeit. Hamburger Diss. Borna-Leipzig, Noske '20. 52 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1139–1142 v. F. Bilabel.

2451 **Weber, Georg:** Allgemeine Weltgeschichte in 16 Bdn. 3. Aufl. von Ludw. Rieß. vgl. B. '19, 78. Bd. I u. II. Leipzig, Engelmann '20. 715 S.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 205f. v. —nde. Museum 28 ('21), 228–232 v. H. van Gelder. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 123 v. E. Kornemann.

2452 **ds.:** Dass. Bd. III (Umwandlung der römischen Republik in ein Kaisertum zur Verteidigung gegen Germanen und Parther. Emporkommen des Christentums. 133 v. bis 326 n. Chr.). Leipzig, Engelmann '21. XVI, 725 S.

2453 **Wiedemann, Alfred:** Die ägyptische Geschichte in der Sage des Altertums. Festgabe Friedr. v. Bezold dargebr. z. 70. Geb. S. 22–58. (Bonn-Leipzig, Schroeder '21.)

2454 **ds.:** Das alte Ägypten. Mit 76 Text- und 26 Tafelbildern. (= Kulturgesch. Bibl., hrsg. v. W. Foy, I. R. Bd. 2.) Heidelberg.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 541–543 v. Fr. W. Frhr. v. Bissing. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 125 v. E. Kornemann.

2. Griechische Geschichte.

2455 **Nagl, Assunta:** Bericht über die Literatur zur Geschichte des vierten Jahrhunderts aus den Jahren 1894–1914. Jahresber. über d. Fortschr. der klass. Altert.-Wiss. 189. Bd. (47. Jhg. '21, III. Abt.) 119–180.

2456 **Adams, W. J. Phytion:** History of Askalon. Palestine Expl. Fund '21, 76–90.

2457 **Beloch, K. J.:** Artabazos. Janus I ('21), 8–12. (s. Nr. 27.)

2458 **Bilabel, Friedrich:** Die ionische Kolonisation. s. B. '20, Nr. 2255.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 818 v. Fritz Geyer. Philol. Wo. 41 ('21), 1201–1205 v. Ernst Lincke.

2459 **Birt, Theodor:** Von Homer bis Sokrates. Ein Buch über die alten Griechen. Leipzig, Quelle & Meyer '21. VIII, 466 S. 8 Taf. 8°.

2460 **Blegen, Carl W.:** Korakou: a prehistoric settlement near Corinth. Boston-New York '21 (Am. School of Class. Stud. at Athens). XVI, 139 S. 4°. 8 Taf. 135 Abb. $ 5.—.

2461 **Bonner, Robert J.:** The Megarian decrees. Class. Philol. 16 ('21), 238–245.

2462 **Carbonera, G.:** Pagine di storia e di vita greca. Traduzioni dal greco ad uso dei Ginnasi-Licei moderni, degli Istituti tecnici e delle colte persone. Florenz: Fr. Penella '21. VIII, 152 S. 8°. 2 Kt.

2463 **Casson, S.:** The Dorian invasion. Antiqu. Journ. Juli '21. S. 199 bis 221.

Cavaignac, E.: Eschyle et Thémistocle. s. Nr. 297.

2464 **Ciccotti, Ettore:** Griechische Geschichte. s. B. '20, Nr. 2043.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 587–590 v. Walter Kolbe. Hist. Ztschr. 124 ('21), 104–105 v. E. Hohl. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 123 v. E. Kornemann.

2465 **Cloché, P.:** La Grèce et l'Égypte de 405/4 à 342/1 av. J.-C. Rev. Égyptol. I ('19), 210–258. II ('21), 87–127.

2466 **Colocotronis, V.:** La Macédoine et l'hellénisme, étude historique et ethnologique. Paris, Berger-Levrault '19. XXIII, 658 S. 8°. 30.— fr.
Rez. Rev. arch. XI ('20), 386 v. Picard.

Cuny, A.: Le nom des „Ioniens" s. Nr. 1886.

2467 **Delbrück, Hans:** Marathon und die persische Taktik. Klio 17 ('21), 221–229.

Dempsey: The Delphic oracle s. Nr. 3015.

Ehrenberg: Rechtsidee im frühen Griechentum s. Nr. 2665.

2468 **Ferrabino, A.:** Il problema dell' unità nazionale nella Grecia antica. I.: Arato di Sicione e l'idea nazionale. Florenz, F. le Monnier '21. 307 S. (= Contributi alla scienza dell' antichità pubbl. da G. de Sanctis e L. Pareti vol. IV.)

2469 **Geffcken, Johannes:** Griechische Menschen. s. B. '19, 83.
Rez. Hist. Ztschr. 124 ('21), 277–279 v. O. Immisch. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 38 v. Fr. Geyer.

2470 **Glotz, Gustave:** Notes sur les Archontes Déliens de 314 à 302. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 362–368.

2471 **Greßmann, Hugo:** Die ammonitischen Tobiaden. Sitz.-Ber. preuß. Akad. '21, 663–671.

Hiller v. Gaertringen, F.: Attisches Gesetz über Hestiaia um 445 v. Chr. s. Nr. 1605.

2472 **Holleaux, Maurice:** Études d'histoire hellénistique. XII. L'expédition de Phillippe V en Asie (201 av. J.-C.). Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 181–212. [Forts. zu R. E. A. 22 ('20), 237ff.]

2473 **ds.:** Études d'histoire hellénistique. L'alliance de Rome et de l'Achaïe. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 400–422.

2474 **ds.:** Ptolemaios Epigonos. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 183–198.

2475 **Hyde, Lilian S.:** The great stories of the Greeks. Boston, Smale, Maynard. 233 S. $ 1.25.

2476 **Jacobs, Wilhelm Oskar:** Militärisch-philologische Untersuchungen zum Feldzug Alexanders d. Gr. gegen die Triballer. Diss. Münster '20.

2477 **James, H. R.:** Our hellenic heritage. Part I: The great epics. II. The struggle with Persia. London, Macmillan '21. XVI, 408 S. 12 Abb. 12 Kt. 6 s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 285.

2478 **Jerphanion, G. de:** Choses d'Orient: Sur l'antique Byzance. Étude publ. par les P. P. de la Comp. de Jésus 166 ('21), 334–350.

2479 **Jolles, André:** Polykrates. Mit Zeichnungen von Dr. Fritz Krischen. Berlin, Weidmann '21. VI, 76 S. 8⁰. (= Kulturbilder, hrsg. v. Ludwig Pallat I.)

2480 **Jorga, N.:** Roumains et Grecs au cours des siècles. Bukarest '21. 54 S.

2481 **Jouguet, P.:** Les Grecs au temple d'Abydos. Journ. des Sav. 19 ('21), 145–156.

2482 Καββαδίας, Π.: Ἡ Ἀχαϊκὴ Συμπολιτεία κατ' ἐπιγραφὰς ἐκ τῶν ἀνασκαφῶν Ἐπιδαύρου. (Εὑρήματα τοῦ ἔτους '18.) Ἀρχ. Ἐφ. '18 (ersch. '21), 115–154. 9 Abb.

2483 **Kahnes, Erich:** Drei Diadochenschlachten (Paraetakene, Gabiene, Gaza). Diss. Leipzig '19 ('21), Handschr. 128 S. 8⁰.

2484 **Kahrstedt, Ulrich:** Sparta und Persien in der Pentekontaetie. Herm. 56 ('21), 320–325.

2485 Καμπουρογλος, Δ. Γ.: Ἀθηναϊκὸν Ἀρχοντολόγιον I. Athen, Sidéres '21.

2486 **Karo, Georg:** Orient und Hellas in archaischer Zeit. Athen. Mitt. 45 ('20, ersch. '21), 106–156. 1 Taf. 6 Abb.

2487 **Knipfing, J. R.:** German historians and macedonian imperialism. Am. hist. rev. '20/'21, 657–671.

2488 **Kromayer, Johannes:** Drei Schlachten aus dem griechisch-römischen Altertum. (1. Marathon.) Abh. Sächs. Akad. Phil.-hist. Kl. 34, 5. (Leipzig, Teubner '21. VI, 80 S. 4⁰.)

2489 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Pausanias, Heros ktistes von Byzanz. Mit einer Beigabe: Der Sturz des Pausanias, des Themistokles und des Leotychidas. Klio 17 ('21), 59–73.

2490 **ds.:** Gesichertes und Strittiges. Ebd. 17, 113–122. [9. Zur Chronologie der Kimmeriereinfälle a) der Tod des Gyges, b) der Untergang der Dugdamme Lygdamis.]

2491 **Levi, Mario Attilio:** Note sul tesoro Ateniese nel V secolo a. C. Atti della R. Accad. delle Scienze di Torino, vol. 56 ('21), 113 bis 123.

2492 **Macurdy, G. H.:** Hermes Chthonios as eponym of the Skopadae. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 179–182.

2493 **Merle, Heinrich:** Die Geschichte der Städte Byzantion und Kalchedon. s. B. '17, 106.
Anz. Peterm. Mitt. 67 ('21), 204 v. W. Ruge.

2494 **Meyer, Eduard:** Preußen und Athen. s. B. '19, 8.
Anz. Mitt. aus d. hist. Lit. 49 ('21), 51–52 v. Hugo Rachel. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 127 v. E. Kornemann.

2495 **Pätzold, Ernst:** Das Bistum Chalkedon im christlichen Altertum. Theol. Diss. Greifswald. 167 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz.: Prenzlau, Mieck '21. 2 Bl. 8⁰.

2496 **Perdrizet, Paul:** Miscellanea XIII: La ligue Achéenne et les Lagides. XIV: Cas de mort par piqûre de scorpion. XV: de quelques poilus. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 281–286.

ds.: Le témoignage d'Éschyle sur le sac d'Athènes par les Perses. s. Nr. 305.

2497 **Pfister, Friedrich:** Die Brahmanen in der Alexandersage. Philol. Wo. 41 ('21), 569–575.

2498 **Prentice, W. K.:** Thermopylae and Artemision. Transactions and proceed. Am. Philol. Assoc. 51 ('20), 5–18.

2499 **Roos, A. G.:** Chronologisches zur Geschichte der Dreißig. Klio 17 ('21), 1–15.

2500 **Roth, Karl:** Geschichte des Byzantinischen Reichs. 2., verb. Aufl. Berlin-Leipzig '19. 171 S. 8⁰. (Samml. Göschen Bd. 196.)
Rez. Hist. Jhb. '21 v. M. Wellnhofer. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 998 v. E. Gerland. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 81 v. R. Stübe.

2501 **ds.:** Sozial- und Kulturgeschichte des Byzantinischen Reichs. Ebd. '19. 112 S. (Samml. Göschen Bd. 787.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 998 v. E. Gerland.

2502 **Schollaert, V.:** Histoire de la Grèce ancienne. Tournay, Casterman '21. 146 S. (Coll. Belge de Manuels d'histoire.)

2503 **Schubart, W.:** Hellenen in Ägypten. Hellas I ('21), Nr. 8, 4–6.

2504 **ds.:** Die ptolemäischen Besitzungen unter Philadelphos. Ztschr. f. Num. 33 ('21), 68–82.

ds.: Die ptolemäische Reichsmünze. s. Nr. 3813.

2505 **Schulte-Vaërting, Hermann:** Die Friedenspolitik des Perikles. Ein Vorbild des Pazifismus. s. B. '19, 79.
Rez. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 127 v. E. Kornemann.

2506 **Schwartz, Eduard:** Über das Verhältnis der Hellenen zur Geschichte. Logos IX ('20/'21), 171–187.

2507 **Smith, Frederick:** Athenian political commissions. Diss. Univ. of Chicago '20. 89 S.

2508 **Stählin, Friedrich:** Pharsalica II. (Die Phthiotis und der Friede zwischen Philippos V. und den Aetoliern.) Philol. 77 (N. F. 31), '21, 199–206.

2509 **Stein, E.:** Studien zur Geschichte des byzantinischen Reiches, vornehmlich unter den Kaisern Justinus II. und Tib. Constantinus. Stuttgart, Metzler '19. VIII, 200 S. gr. 8°. 1 Kt.
Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 244 v. E. Gerland.

2510 **Tarn, W. W.:** Alexander's ὑπομνήματα and the „world-Kingdom". Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 1–17.

2511 **ds.:** Heracles, son of Barsine. Ebd. 41, 18–28.

2512 **Thomson, J. A. K.:** Greeks and barbarians. London, G. Allen '21. 218 S. 8°.

2513 **Toynbee, Arnold:** History. Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962) 289–320.

Tuxen, S. L.: Graesk kultuur paa Homers tid. s. Nr. 612.

2514 **Ure, P. N.:** The Greek Renaissance. London, Methuen '21. VIII, 175 S. 8°. 12 Taf. 6.— s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 285–286.

2515 **ds.:** When was Themistocles last in Athens? Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 165–178.

2516 **Walker, E. M.:** Greek history: its problems and its meaning. Oxford, Blackwell '21. 165 S. Kl. 8°. 3 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 126 v. M. C. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 286.

Weller, Ch. H.: An ancient league of nations s. Nr. 2771.

2517 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Sphakteria. Sitz.-Ber. preuß. Akad. '21, 306–318.

ds.: Friedensverhandlungen 392 und 391 (zu Andokides und Aristoph. Ekkl.), s. Nr. 281.

2518 **Wilcken, Ulrich:** Alexander d. Gr. und die hellenistische Wirtschaft. Schmollers Jhb. 45 ('21), 349–420.

2519 **Wilhelm, A.:** Ein Brief Antiochos' III. Wiener Akad., phil.-hist. Kl. '20 (ersch. '21).

3. Römische Geschichte.

2520 **Fluß, Max:** Bericht über die Literatur zur Geschichte der römischen Kaiserzeit von Tiberius bis auf Diocletian (14–284 n. Chr.) aus den Jahren 1894–1913. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altert.-W. 189 (47. Jhg. '21, III. Abt.), 53–117.

2521 **Åberg, Nils:** Striden mellan Rom och Germanien. Historik Tidskr. 41 ('21), 257–272.

2522 **Adams, Louise E. W.:** A study in the commerce of Latium, from the early ison age through the sixth century B. C. Northampton, Mass., Smith College '21. 84 S. 8°. $ 0,75.

2523 **Ashley, M.:** The „Alimenta" of Nerva and his successors. Engl. hist. rev. 36, 5–16.

2524 **Ault, Norman:** Life in ancient Britain: A survey of the social and economic development of the people of England from the earliest times to the Roman conquest. London-New York, Longmans, Green & Co. '20. XIV, 260 S. 50 Abb.

2525 **Barbagallo, C.:** Note di storia demografica. Giornale degli Economisti 59, 1 ('21), 28–34.

2526 **Bardt, Carl:** Römische Charakterköpfe in Briefen, vornehmlich aus cäsarischer und trajanischer Zeit. (Nahezu unveränderter Abdruck.) Leipzig, Teubner '21. XVII, 434 S. Abb. 1 Kt. gr. 8°.

2527 **Bassett, Henry Jewell:** Macrinus and Diadumenianus. Diss.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 174–175 v. G. A. Harrer.

2528 **Bees, Nikos A.:** Byzantinisches über Spartakus. Byz.-neugr. Jhb. II ('21), 158–159.

2529 **Behrens, G.:** Aus Butzbachs Vergangenheit; Heft 2: Butzbach in römischer Zeit. '21. 32 S. II. Abb. 8°.

2530 **Bidez, J.:** La jeunesse de l'empereur Julien (aus: Bull. Acad. Belge). Brüssel, Hayez '21. 22 S.
Anz. Rev. archéol. XIV ('21), 429 v. Reinach.

2531 **Bihlmeyer, Karl:** Die „syrischen" Kaiser zu Rom (211–235) und das Christentum. Kritische Studie. Rottenburg: W. Bader '16. VII, 166 S.
Anz. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 ('21), N. F. II, 200 v. Hans Achelis.

2532 **Birt, Theodor:** Römische Charakterköpfe. 4. Aufl. '20.
Anz. Monatsschr. f. höhere Schulen 20 ('21), 180 v. Siebourg.

2533 **ds.:** Charakterbilder Spätroms. s. B. '19, 79.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 55 v. G. Krüger. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 130 v. E. Kornemann.

2534 **ds.:** Dass. 2., verb. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer '21. VIII, 496 S. 8°. 6 Taf.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 400 v. R. Opitz.

2535 **Bleckmann, F.:** Die erste syrische Statthalterschaft des P. Sulpicius Quirinus. Klio 17 ('21), 104–110.

2536 **ds.:** Volumnius (Pros. Imp. Rom. III, 479 n. 640). Ebd. 17, 111–112.

2537 **ds.:** M. Servilius (Pros. Imp. Rom. III, 226 n. 419). Ebd. 17, 111.

2538 **Bloch, Leo:** Soziale Kämpfe im alten Rom. 4. Aufl. Leipzig, Teubner '20. (A. N. u. G. 22.)
Anz. Museum 28 ('21), 262–263 v. E. van Hille. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 128 v. E. Kornemann.

2539 **Boak, A. E. R.:** A history of Rome to 565 A. D. New York, Macmillan '21. XVI, 444 S. $ 3.25.

2540 **Carcopino, Jérôme:** La loi de Hiéron et les Romains. s. B. '19, 79.
Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 278–279 v. A. Piganiol. Journ. Rom. Stud. '19 (ersch. '21), 105. Rev. crit. 55 ('21), 50 v. Noailles. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 304 v. Roussel. Rev. archéol. '19, 2, 383 v. S. Reinach. Rev. hist. '20, 3, 103–105 v. A. Piganiol. Riv. Stor. Ital. XIII ('21), 184–186 v. P. B.

2541 **Cessi, R.:** Egidio e l'opposizione imperiale romana nelle Gallie. Atti del R. Ist. Veneto di scienze, lett. e arti 76, 117–130.

2542 **Ciaceri, E.:** Agrippa I° e la politica di Roma verso la Giudea. Atti R. Ist. Veneto di scienze, lett. e arti 76, 687–724.

2543 **ds.:** Intorno alle relazioni fra Roma e l'Egitto al tempo dei Lagidi. Ebd. 75; 2, 927–973.

2544 **Cichorius, Conrad:** Ein Heiratsprojekt im Hause Caesars. Festgabe Friedr. v. Bezold darg. z. 70. Geb. (Bonn-Leipzig, Schroeder '21), 59–80.

2545 **Colin, Jean e Luigi Cantarelli:** Il prefetto di Roma D. Simonius Julianus. Bull. della Comm. Archeol. 47 ('19, ersch. '21), 3–15.

2546 **Colomb, G.:** L'énigme d'Alesia. Solution proposée d'après le livre II des Commentaires de César. Paris, Colin '21. 284 S. 7.– fr.

2547 **Colombo:** La battaglia al Ticino e le vicende di un municipio romano. Mailand, Vallardi '21.

Constans, L.-A.: Arles antique. s. Nr. 3848.

2548 **Constanzi, V.:** L'anniversario d. strage dei Fabî al Cremera. Miscell. in on. Ett. Stampini. (s. Nr. 32.)

2549 **Conway, R. S.:** The proscription of 43 B. C. (= New light on old authors III.) Discovery Okt. '21.

2550 **Craven, L.:** Antony's oriental policy until the defeat of the Parthian expedition. Univ. Missouri '20.
Anz. Engl. hist. rev. '21, 467 v. G. H. L.

2551 **Degrassi, A.:** Aurellius. Athenaeum IX ('21), 292–293.

2552 **Delehaye, H.:** La persécution dans l'armée sous Dioclétien. Bull. de la Classe des Lettr. de l'Acad. roy. de Belg. '21, 150–166.
Anz. Rev. archéol. XIV ('21), 433 v. S. Reinach.

Déonna, W.: La légende d'Octave-Auguste, dieu. s. Nr. 3016.

2553 **Deutsch, Monroe E.:** The death of Lepidus, leader of the revolution of 78 B. C. s. B. '18, 107.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 162 v. C. Daubresse.

2554 **ds.:** Caesar and the Ambiones (Sueton. Julius IX, 3). Class. Phil. 16 ('21), 256–259.

2555 **Dobias, J.:** (Über die illyrischen Feldzüge Octavians 35–33 v. Chr.) List. Filol. '21, 65–75. 213–223.

2556 **Drachmann, A. B.:** Sagunt und die Ebrogrenze in den Verhandlungen zwischen Rom u. Karthago 220–218. Kopenhagen, Høst & Son '20. Kr. —.75.

2557 **Drexel, F.:** Die sog. Gladiatorenkaserne von Vindonissa. Anz. f. Schweizer Altertumsk. N. F. 23 ('21), 31–35.

2558 **Ferrero, G. and C. Barbagallo:** A short history of Rome. 2 voll. s. B. '18, 108. '19, 80.
Rez. Engl. hist. rev. '21, 142 v. H. S. J.

2559 **ds.:** Roma antica. I. La preparazione e il trionfo. II. L'apogeo. Florenz, Le Monnier '21. XVI, 399. 345 S. je L. 18.—.

2560 **Ferrero, Guglielmo:** Die Frauen der Cäsaren (the women of the Caesars). Berechtigte Übersetzung von Ernst Kapff. Stuttgart, Hoffmann. 3. Aufl. '21.

2561 **Fuchs, Berta:** Die Parteigruppierung im Bürgerkriege zwischen Caesar und Pompejus. Diss. Bonn '20 ('21), 95 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz. Bonn '20. 8 S. 8⁰.

2562 **Galli:** Corso di storia milanese. Vol. I.: Milano antica, dalle origini alla fine del secolo IV. Mailand, Tip. Giuseppe '20. 10.— L.

2563 **Görg, Rudolf:** Kaiser Marcus Julius Philippus (244–249 n. Chr.). Diss. Marburg '20. 136 S. Masch.-Schr. 4⁰.

2564 **Goeßler, Peter:** Vor- und Frühgeschichte von Stuttgart-Cannstatt. Eine archäologische Heimatkunde. Stuttgart, Strecker & Schröder '20. 88 S. 7 Taf.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 422 v. Eduard Anthes.

2565 **ds. u. Robert Knorr:** Cannstatt zur Römerzeit, neue archäologische

Forschungen und Funde. 1. Tl.: Einleitung, Baubeschreibung aus Münzen. Terra sigillatagefäße. Stuttgart, E. Schweizerbart '21. 75 S. 8 Abb. 16 Taf. 4°.

Grupp, Georg: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit. s. Nr. 2645.

2566 **Günther, Adolf:** Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern und Parthern. Diss. Berlin '21. 204 S. Masch.-Schr. Berlin, Schwetschke '22. 136 S. 8°.

2567 **Hasebroek, Johannes:** Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Septimius Severus. Heidelberg, C. Winter '21. VIII, 201 S.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 284 v. G. A. Harrer. Lit. Zentralbl. 72, 613 v. O. Th. Schulz. Museum 29 ('21), 38–39 v. U. Ph. Boissevain. Num. Ltbl. 38 ('21), 1799–1801 v. O. Th. Schulz. Num. Ztschr. N. F. 14 ('21), 184–190 v. Wilhelm Kubitschek. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 129–130 v. E. Kornemann.

2568 **Hatschek, Julius:** Britisches und römisches Weltreich. Eine sozialwissenschaftliche Parallele. München, R. Oldenbourg '21. III, 374 S. gr. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 285 v. W. Markull. Lit. Handw. 57 ('21), 408–409 v. Wilhelm Hack. Schmollers Jhb. 45 ('21), 879–882 v. O. Hintze. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 129 v. E. Kornemann.

2569 **Heinze, Richard:** Das Augusteische Zeitalter; seine politischen, sozialen und geistigen Strömungen. (Vorträge) Bericht: Neue Jhb. 47 ('21), 200–201.

2570 **Henderson, R. W.:** The study of Roman history. London, Duckworth and Co. '21. 170 S. 8°. (= Duckworth Student-Series, vol. II.) 6.— sh.

Hofmann, Albert v.: Das Land Italien und seine Geschichte. s. Nr. 2316.

2571 **Hofmann, Emil:** Bilder aus Carnuntum. Wien, Pichlers Wwe & Sohn '21. 85 S. gr. 8°. 14 Abb. 2 Kt.

2572 **Holzapfel, Ludwig †:** Römische Kaiserdaten (Schluß; vgl. B. '18, 108). Klio 17 ('21), 74–93.

Huelsen, Christian: Sopra alcuni frammenti dei fasti Arvali e Prenestini. s. Nr. 1677.

2573 **Jonson, B.:** Catilina, his conspiracy. | Oxford-Press '21. (Yale studies in English.)

Joubin, A.: Quelques aspects archéologiques du Languedoc méditerranéen. s. Nr. 3371.

2574 **Jullian, Camille:** Histoire de la Gaule. V.: La civilisation gallo-romaine. Etat matériel. Paris, Hachette '20. 381 S. 8°. 25.— fr.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 186–190 v. Victor Tourneur.

2575 **ds.:** Dass. Bd. VI: État moral. Ebd. '20. 538 S. 8°. 25.— fr.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 49–50.
Rez. v. V und VI. Journ. des Sav. 18 ('20), 275–277 v. R. Cagnat. Rev. archéol. XII ('20), 151–152 v. S. Reinach. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 60 v. Radet. Rev. hist. '20, 1, 143.

2576 **ds.:** „Locus Gargarius". Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 124.

2577 **Kjellberg, Ernst:** C. Julius Eurykles. Klio 17 ('21), 44–58.

2578 **Klüsener, Gerhard:** Augustus' Reichspolitik und Germanien. Diss. Halle '21. 66 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. Jhb. Philos. Fak. '20 I, 33–37.

2579 **Koenen, Konstantin:** Römisches in Paderborn. Mannus XIII ('21), 185–196.

2580 **Koepp, Friedrich:** Die Romanisierung der Rheinlande. Die Westmark I ('21), 956–964.

2581 **Kornemann, Ernst:** Aus den Anfängen der deutschen Geschichte. Intern. Monatsschr. 15 ('20), 167–178.

2582 **ds.:** Die historischen Nachrichten des Periplus maris Erythraei über Arabien. Ein Beitrag zur neronischen Orientpolitik. Janus I ('21), 55–72. (s. Nr. 27.)

ds.: Mausoleum und Tatenbericht des Augustus. s. Nr. 1026.

2583 **Kromayer, Johannes:** Drei Schlachten aus dem griechisch-römischen Altertum (2. Allia. 3. Caudium). s. Nr. 2488.

2584 **Kubitschek, Wilhelm:** Heimatkunde von Niederösterreich. Heft 8: Die Römerzeit. Wien-Leipzig, Prag: A. Haase '21. 25 S. gr. 8°. 24 Abb.

2585 **Laffranchi, L.:** L'XI anno imperatorio di Constantino magno. Mailand '21. 13 S. 1 Taf. 4°. (Atti d. Pont. Accad. Rom. d'Arch. '21, 413–426.)

2586 **Langhammer, A.:** Die Schlacht bei Thapsus. Klio 17 ('21), 102–104.

2587 **Laqueur, Richard:** Scipio Africanus und die Eroberung von Neukarthago. Herm. 56 ('21), 131–225.

2588 **ds.:** Cäsars gallische Statthalterschaft und der Ausbruch des Bürgerkriegs. II. Das Ende von Cäsars Statthalterschaft. III. Die Rechtsfrage zwischen Cäsar und Senat. Neue Jhb. 47 ('21), 233–250. (Vgl. B. '20, Nr. 1219.)

ds.: Diodors Bericht über die Schlacht an der Allia. s. Nr. 427.

2589 **Leclercq, H.:** Édit de Caracalla. Dict. Arch. Chrét. Fasc. 41/42 ('21).

2590 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Schuttenried und Buchau. Klio 17 ('21), 289–294.

2591 **Löw, Heinrich:** Untersuchungen zur Vorgeschichte der Gracchischen Bewegung. Diss. Gießen '21. Darmstadt: Bender '20. II, 36 S. 8°.

2592 **Martin, Edward J.:** The emperor Julian: An essay on his relations with the christian religion. London, Soc. f. Promoting Christ. Knowledge '19.

Rez. Class. Weekly XIV ('21), 135 v. Boak. Engl. hist. rev. '20, 302 v. A. G.

Marucchi, O.: Un nuovo fragmento del calendario prenestino. s. Nr. 1557.

2593 **Méautis, Georges:** L'introduction du christianisme en Egypte. Rev. de théol. et de philos. '21, 169–185.

2594 **Meyer, Eduard:** Caesars Monarchie und d. Prinzipat des Pompeius. s. B. '18, 108. 2. verb. Aufl. '19, 632 S.

Rez. Class. Phil. 16 ('21), 205–207 v. Tenney Frank. Hist. Vierteljahrschr. 19, 489–497 v. Th. Schulz. Korresp.-Bl. f. d. höh. Schulen Württ. 28 ('21), 43–44 v. J. Miller. Vierteljahrsschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 15 ('21), 522–529 v. M. Gelzer unter d. Titel: „Caesars Mon. u. d. Prinzipat d. Pomp." Verg. u. Gegenw. XI ('21), 129 v. E. Kornemann.

2595 **Miller, William M. A.:** Essays on the Latin orient. Cambridge: Univ.-Pr. '21. VIII, 582 S. 8°. 40.— sh.

2596 **Mommsen, Theodor:** Römische Geschichte. Bd. V. 9. Aufl. Berlin: Weidmann '21.

2597 **Münzer, Friedrich:** Römische Adelsparteien. s. B. '20. Nr. 2098.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 14–16 v. M. Gelzer. Hist. Jhb. 41 ('21), 151–152 v. C. W. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 139 v. E. v. Stern. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 128 v. E. Kornemann.

Myers, F. W. H.: M. Aurelius Antoninus. s. Nr. 710.

2598 **Niese, B.:** Manuale di storia romana dalle origini alla caduta dell' impero d'occidente. Trad. di C. Longo. Mailand, Soc. ed. libraria '21. VIII, 572 S.

2599 **Nischer, E. C.:** Diocletian und Constantin. Die Heeresreform Diocletians und Constantins und ihr Wandel bis zum Abschluß der Notitia dignitatum. Wiener Stud. 42 ('21), 188–192.

2600 **Norden, Eduard:** Römer und Burgunden. Ein Beitrag zur römisch-germanischen Forschung. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21. Nr. 35.

2601 **Ollendorff, Ch.:** Verhältnis des Kaisers Tiberius zum Hause des Bruders Drusus. Diss. Greifswald '19.

2602 **Oman, C.:** Seven roman statesmen of the later republic: The Gracchi, Sulla, Crassus, Cato, Pompey, Caesar. III. London, Arnold '21. 348 S.

2603 **Pardi, G.:** Storia demografica di Messina. Nuova Riv. stor. IV ('20), Nr. 5.

2604 **Paret, Oskar:** Urgeschichte Württembergs mit bes. Berücksichtigung des mittleren Neckarlandes. Stuttgart: Strecker & Schröder '21. VIII, 226 S. 4 Taf. 2 Kart. 49 Textabb.

2605 **Park, Marion Edwards:** The Plebs in Cicero's day. A study of their provenance and of their employment. Diss. Bryn Mawr College, Cambridge Cosmos-Press '18. 91 S.
Rez. Rev. hist. 139. 276 v. Lécrivain.

2606 **Parvan, Vasile:** I primordi della civiltà romana alle foci del Danubio. Ausonia X ('21), 187–209.

2607 **Peserico, L.:** Ricerche di storia etrusca. Vicenza, G. Galla '20. 320 S. 8⁰. L. 25.—.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 503 v. Pareti.

2608 **Platnauer, Maurice:** The life and reign of the emperor Lucius Septimius Severus. s. B. '18, 109.
Rez. Engl. hist. Rev. '19, 592 v. Stuart Jones. Journ. des Sav. 18 ('20), 134 v. Merlin. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 130 v. E. Kornemann.

2609 **Poinssot, L.:** C. Julius Asper, proconsul d'Afrique. Comptes rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 333–336.

Ramsay, W.: Studies in the Roman province Galatia. s. Nr. 2346.

2610 **De Regibus, Luca:** Il processo degli Scipioni, contributo di storia Romana. Turin, Vinc. Bona '21. 48 S.

Regling, Kurt: Zur Münzprägung der Brettier. s. Nr. 3802.

2611 **Reinach, Salomon:** Une grande vente à Rome. Rev. archéol. XII ('20), 249–268.

2612 **Riese, Alexander:** Ein römischer Krieg gegen die Friesen? Germania V ('21), 123.

2613 **Rosenberg, Arthur:** Einleitung und Quellenkunde zur römischen Geschichte. Berlin, Weidmann '21. XII, 304 S.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 682–683 v. Matthias Gelzer. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 594–596 v. O. Th. Schulz. Neue Jhb. 47

('21), 403–406 v. Alfred Klotz. Philol. Wo. 41 ('21), 870–871 v. E. Hohl. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 128 v. Kornemann.

2614 **Rosenberg, Arthur:** Geschichte der römischen Republik. Leipzig: Teubner '21. (A. N. u. G. 838). 117 S. Kl. 8°.

2615 **Russell, C. H.:** The tradition of the roman empire. A sketch of European history with maps. London: Macmillan '21. VI, 288 S.

2616 **Rzehak, A.:** Die römische Eisenzeit in Mähren. Ztschr. d. Ver. f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens 22 ('18), 197–278.
Anz. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 113 v. L. Franz.

Sage, Evan T.: Cicero and the agrarian proposals of 63 B. C. s. Nr. 1110.

2617 **De Sanctis, Gaetano:** Storia dei Romani. Vol. III. L'età delle guerre puniche. s. B. '18, 109.
Rez. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 185–186 v. Léon Halkin. Engl. hist. Rev. '19, 93–96 v. Stuart Jones.

2618 **ds.:** Rivoluzione e reazione nell' età dei Gracchi. Atene e Roma N. S. II ('21), 209–237.

2619 **Schulz, Otto Th.:** Vom Prinzipat zum Dominat. s. B. '19, 89.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 519–525 v. E. Hohl. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 129 v. E. Kornemann. Ztschr. d. Sav.-Stiftg. 41 ('20), 297–300 v. Hans Kreller.

2620 **Schur, Werner:** Griechische Traditionen von der Gründung Roms. Klio XVII ('21), 137–152.

2621 **Schwartz, Eduard:** Über die Reichskonzilien von Theodosius bis Justinian. Ztschr. d. Sav.-Stftg. 42 ('21), Kan.-Abt. 208–253.

2622 **Sedgwick, Henry Dwight:** Marcus Aurelius. A biography told as much as may be by letters, together with some account of the stoic religion and an exposition of the roman government's attempt to suppress christianity during Marcus's reign. Oxford: Univ.-Press '21. 309 S. 8°.
Anz. Am. Hist. Rev., Okt. '21 v. Donald Mac Fayden.

Sigwart, Georg: König Romulus bei Ennius. s. Nr. 1129.

2623 **Sogliano, Antonio:** Pompeii e la gens Pompeia. S.-A. aus Atti della R. Accad. Arch. Lett. VIII. Napoli '20.
Anz. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 109ff. v. P. Fossataro.

ds.: Anagrafe e catasto nell' antica Pompei. s. Nr. 2791.

2624 **Solari, A.:** Il presidio legionario della Spagna durante l'impero. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 241–243.

2625 **Stähelin, Felix:** Zur Geschichte der Helvetier. Ztschr. f. Schweizerische Geschichte '21, 129–157.

2626 **Stein, Arthur:** Römische Reichsbeamte der Provinz Thracia. Serajewo '21 (hrsg. v. Bosnisch-Herzeg. Landesmus. in Serajewo). VI, 139 S. 10.— Din.
Rez. Engl. hist. rev. '21, 468 v. W. Num. Ztschr. N. F. 14 ('21), 193–196 v. Leon Ruzicka. Philol. Wo. 41 ('21), 815–817 v. August Kraemer. Rev. crit. 55 ('21), 304 v. Chabert. Rev. hist. 137, 268 v. Lécrivain.

2627 **Steinwender, Theodor †:** Ruspina. Klio 17 ('21), 204–220.

2628 **Stern, E. v.:** Zur Beurteilung der politischen Wirksamkeit des Tiberius und Gaius Gracchus. Herm. 56 ('21), 229–301.

2629 **Sundwall, Johannes:** Abhandlungen zur Geschichte des ausgehenden Römertums. s. B. '19, 81.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 161 v. Camille Jullian

2630 **Täubler, Eugen:** Die Vorgeschichte des II. Punischen Krieges. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn '21. 112 S. gr. 8°.

ds.: Untersuchungen zur Geschichte des Dezemvirats und der Zwölftafeln. s. Nr. 2741.

2631 **Taylor, Lily Ross:** The worship of Augustus in Italy during his lifetime. Transact. and Proceed. Am. Philol. Ass. 51 ('20), 116 bis 133.

2632 **ds.:** Labienus and the status of the Picene town Cingulum. Class. Rev. 35 ('21), 158–159.

Vagts, R.: Aphrodisias in Karien, Verfassung und Verwaltung in römischer Kaiserzeit. s. Nr. 2450.

2633 **Veith, Georg:** Die Feldzüge des C. Julius Caesar Octavianus in Illyrien. s. B. '15, 230.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 205–207 v. R. Grosse.

2634 **ds.:** Der Feldzug von Dyrrhachium zwischen Caesar und Pompeius. s. B. '20, Nr. 2111.
Rez. Mitt. d. Geogr. Gesellsch. in Wien 64 ('21), 210–211 v. R. Rungaldier. Philol. Wo. 41 ('21), 814–815 v. Konrad Lehmann.

2635 **Walker, Arthur Tappan:** Where did Caesar defeat the Usipetes and Tencteri? Class. Journ. 17 ('21), 77–86.

Weber, Georg: Weltgeschichte Bd. III. s. Nr. 2452.

2636 **White, Edward L.:** Andivius Hedulio. A historical novel of the period of Commodus. New York, Dutton. VIII, 613 S. $ 2.—.

IX. Kulturgeschichte.

1. Allgemeines.

2637 **Aberg, N.:** La civilisation énéolitique dans la péninsule ibérique. Uppsala-Leipzig, Harrassowitz '21. XIV, 204 S. 8°. 335 Abb.

2638 **Agard, W. R.:** Some greek and french parallels. Class. Journ. 16 ('21), 237–242.

2639 **Birt, Theodor:** Aus dem Leben der Antike. s. B. '19, 85.
Rez. Hist. Ztschr. 124 ('21), 275–277 v. Rudolf Herzog.

2640 **Cesaresco, Evelina Martinengo:** La vita all' aria aperta nei poeti greci e latini. Florenz: Le Monnier '20. 294 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/21), 57–60 v. C. Landi.

2641 **Cohen, D.:** De hellenistiche cultuur met een bloemleging uit schrijvers, inscripties en papyri. (= Antieke cultuur IV). Haag, Wolters '21. Fl 1.90.

2642 **Fimmen, Dietrich:** Die kretisch-mykenische Kultur. Leipzig: Teubner '21. VI, 226 S. 203 Abb. 2 Kart. 8°. (Hrsg. v. Georg Karo.)
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 142–146 v. Pericle Ducati. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 498–502 v. G. Rodenwaldt. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 583 v. B. Schweitzer. Philol. Wo. 41 ('21), 679–683 v. Friedrich Behn. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

2643 **Frank, Erich:** Mathematik und Musik und der griechische Geist. Logos IX ('20/21), 222–259.

2644 **Goette, Rudolf:** Kulturgeschichte der Urzeit Germaniens, des Franken-

reiches und Deutschlands im frühen Mittelalter (bis 919 nach Chr. Geb.) Bonn-Leipzig, K. Schroeder '20. 374 S. gr. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 757 v. H. P. Philol. Wo. 41 ('21), 635–636 v. Ludwig Schmidt.

2645 **Grupp, Georg:** Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit. I. Tl.: Die untergehende heidnische Kultur. 2. u. 3. wesentl. verb. u. verm. Aufl. Regensburg: J. Habbel '21. XVI, 358 S. mit Abb.

2646 **Kazarow, G. J.:** Beiträge zur Kulturgeschichte der Thraker. s. B. '17, 101.
Rez. Arch. f. Anthropol. 18, 114 v. Birkner. Rev. arch. XIV ('21), 439 v. Reinach.

Klein, Wilhelm: Vom antiken Rokoko. s. Nr. 3375.

2647 **Lamer, Hans:** Die altklassische Welt. Neubearbeitung von Wohlrabs „Altklassischen Realien im Gymnasium". Leipzig-Berlin '18. 2. Aufl. '20. Teubner.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 422–424 v. K. Fr. W. Schmidt.

2648 **Laurand, L.:** Manuel des études grecques et latines. Paris '21. VII, 935 S. 8⁰.

2649 **Preller, Hugo:** Das Altertum, seine staatliche und geistige Entwicklung und deren Nachwirkungen. s. B. '20, Nr. 2151.
Anz. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 80 v. Jos. Amsdorf. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 123 v. E. Kornemann.

2650 **Schrader, Otto:** Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde. 2. verm. u. umgearb. Aufl. hrsg. v. A. Nehring. 2. Liefg. S. 209 bis 338. Berlin-Leipzig, Ver. wissensch. Verl.
Anz. Bull. Soc. Ling. de Paris 68 ('20), 47 v. A. Meillet.

2651 **ds.:** Dass. 3. Liefg. Ebd. '20. S. 339–418.
Anz. Bull. Soc. Ling. 68 ('21), 192 v. A. Meillet.

2652 **ds.:** Dass. 4. Liefg. Ebd. '21. S. 419–518.

2653 **Schuchardt, Carl:** Alteuropa in seiner Kultur- und Stilentwicklung. s. B. '19, 85.
Rez. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 84–99 v. K. Schumacher. Ztschr. Ver. f. Volkskunde 30/31 ('21), 23–25 v. Sigmund Feist.

2654 **Seunig, Vincenz:** Die kretisch-mykenische Kultur. Studien und Reiseeindrücke. Graz, Leuschner & Lubensky '21. 130 S. gr. 8⁰. 25 Abb.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 583 v. B. Schweitzer. Monatsh. f. Kunstwiss. 14 ('21), 290 v. August Köster. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

2655 **Stobert, J. C.:** The grandeur that was Rome: a survey of Roman culture and civilization. 2. Aufl. Philadelphia, Lippincott '21. XXVIII, 351 S. 8⁰. $ 7.50.

2656 **Tögel, Gustav:** Die antike Welt. Ausgewählte Stücke der griechischen und römischen Schriftsteller. In Übertragung gesammelt und hrsg. Reichenberg i. B., Gebr. Stiepel '21 (K. F. Köhler, Leipzig). 432 S. Kr. 54.—. 60.—.

2657 **Wiegand, Th.:** Die antike Kultur der Sinaihalbinsel. Jhb. d. Bundes d. Asienkämpfer '21. (Berlin-Tempelhof, Mulzer & Kleemann.) S. 55–64.

2658 **Ziebarth, Erich:** Kulturbilder aus griechischen Städten I. Leipzig, Teubner (ANuG 131). 3. Aufl. '19.
Anz. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

2. Rechts- und Staatsleben; Krieg und Heer.

A. Rechtsleben.

a) Allgemeines.

2659 Βιζουδίκης, Περικλῆς: Θεσμῶν ἀττικῶν καὶ ῥωμαϊκῶν σύγκρισις. Ἑλλ. Συλλ. (s. Nr. 26), 345–370.

2660 **Boak, A. E. R.:** Two contracts for division of property from greaco-roman Egypt. Transactions a. Proceed. Am. Philol. Assoc. 52 ('21), 82–95.

2661 **Ciccotti, Ettore:** Lineamenti dell' evoluzione tributaria del mondo antico. Mailand: Soc. Editr. libr. '21. 218 S. 8°. (= Bibl. Stor. Econom. dir. Vilfr. Pareti V.) L. 18.—.
Rez. Engl. hist. rev. '21, 611 v. G. H. S. Journ. des Sav. 19 ('21), n. 11/12. Rev. hist. 137, 266 v. Lécrivain.

Gemoll, W.: Xenophon und das Völkerrecht. s. Nr. 964.

Junker, Hermann: Papyrus Lonsdorfer I. s. Nr. 1728.

2662 **Kreller, Hans:** Erbrechtliche Untersuchungen auf Grund der gräco-ägyptischen Papyrusurkunden. s. B. '19, 86.
Rez. Hist. Ztschr. 123 ('21), 485–487 v. Werner Schur. Ztschr. Sav. Stiftg. 41 ('20), R. A. 340–354 v. B. Schwarz. Ztschr. vgl. Rechtsgesch. 39 ('21), 283–295 v. Mariano San Nicolò.

Meyer, Paul M.: Juristische Papyri. s. Nr. 1736.

ds.: Neue juristische Papyrusurkunden. s. Nr. 1737.

ds.: Neue Juristenfragmente. s. Nr. 1738.

Mühl, M.: Isokrates und die Völkerrechtsidee. s. Nr. 649.

2663 **Vassalli, F.:** Osservazioni sopra il contratto di vendita di un cavallo contenuto in un papiro egizio. Bull. dell' Ist. di diritto Rom. 31 (= Studi in mem. di G. Rotondi II '21, 144–149.)

2664 **Vinogradoff, Sir Paul:** Outlines of historical jurisprudence. Vol. I. Introduction. Tribal law. London, Milford '20. X, 428 S.
Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 177–178 v. Édouard Cuq. Law Quarterly Rev. '21. (Jan.) v. F. P.

b) Griechisches Recht.

2665 **Ehrenberg, Victor:** Die Rechtsidee im frühen Griechentum. Untersuchungen zur Geschichte der werdenden Polis. Leipzig, Hirzel '21 XII, 150 S. 1 Taf.

2666 **Gernet, L.:** Sur l'épiclérat. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 337–378.

2667 **Glotz, G.:** L'épistate des proèdres. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 1–19.

Goetz, G.: Legum Platonis de iure capitali praecepta cum iure Attico comparantur. s. Nr. 797.

Kalitsounakis, J. E.: Ἑπταδικαὶ ἔρευναι. s. Nr. 3058.

2668 **Keil, Bruno:** Beiträge zur Geschichte des Areopags. s. B. '20, Nr. 2172.
Rez. Museum '28 ('21), 259–262 v. J. H. van Meurs.

2669 **Lofberg, J. O.:** Sycophancy in Athens. s. B. '18, 116.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('20/21), 28–29 v. C. O. Zuretti. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 442 v. Méridier. Riv. di Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 345 v. D. Bassi.

2670 **ds.:** Trial by jury in Athens and America. Class. Journ. 17 ('21), 3–15.

2671 **Mauß, M.:** Une forme ancienne de contrat chez les Thraces. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 388–397.

2672 **Meyer, Paul M.:** Pachtangebot an einen Großgrundbesitzer auf einem Hamburger Papyrus (Inv. 319), Janus I ('21), 73–79. (s. Nr. 27.)

2673 **Niedermeyer, Hans:** Die Interpolation der Consuetudo regionis in Lex 19 C. IV, 65. Ein Beitrag zur Geschichte der byzantinischen Rechtswissenschaft. Byz.-Ngr. Jhb. II ('21), 87–97.

2674 **Partsch, J.:** Die griechische Publizität der Grundstücksverträge im Ptolemäerrechte. Festschr. f. Lenel (Leipzig: Tauchnitz '21), 77–203.

2675 **Φωτιάδης, Π. Σ.:** Περὶ τῆς ἐγγύης πρὸς γάμον καὶ τῶν συναφῶν αὐτῇ νόμων. 'Αθηνᾶ 32 ('21), 100–152. Nachtrag S. 155.

2676 **Schultheß, Otto:** Das attische Volksgericht. (Berner Rekt.-Rede 27. XI. '20). Bern, P. Haupt '21. 35 S.

2677 **Schwarz, Andreas B.:** Die öffentliche und private Urkunde im römischen Ägypten. s. B. '20, Nr. 2181.

Rez. Aeg. II ('21), 370–372 v. P. de Francisci. Hist. Ztschr. 125 ('21), 346 v. A. Stein. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 618f. v. Egon Weiß. Ztschr. Savigny-Stftg. 41 ('20), R. A. 320–330 v. Mitteis.

2678 **ds.:** Προσαγγελία und ἐπίσταλμα. Ztschr. Sav.-Stiftg. 41 ('20), R. A. 273–278.

2679 **Sethe, Kurt:** Demotische Urkunden zum ägyptischen Bürgschaftsrechte vorzüglich der Ptolemäerzeit. Hrsg. und erkl. v. K. S., mit einer rechtsgeschichtl. Untersuchung von Josef Partsch. Leipzig, Teubner '20. VIII, 812 S. 68 Taf. 2 Abb.

2680 **Smith, Gertrude:** The Prytaneum in the Athenian amnesty law. Class. Philol. 16 ('21), 345–353.

2681 **Steinwenter, Artur:** Studien zu den koptischen Rechtsurkunden aus Oberägypten. Leipzig, H. Haessel '20. 79 S. 4°. (= Studien z. Paläogr. u. Papyruskunde hrsg. v. C. Wessely 19.)

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 742 v. M. San Nicolò. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), R. A., 330–334 v. Koschaker.

2682 **V(ollgraff), G.:** Ad legem collegii cantorum Milesii. Mnemos. 49 ('21), 310.

Weinreich, O.: Blutgerichte ἐν ὑπαίθρῳ. s. Nr. 3131.

2683 **Woeß, Friedrich v.:** Die ἀγώγιμος-Klausel und die Πέρσαι τῆς ἐπιγονῆς. Ztschr. Sav.-Stiftg. 42 ('21), R. A. 176–197.

2684 **ds.:** 'Επιγονή = in der χώρα (also nicht in Alexandria) geborene Soldatenkinder. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 641–643.

c) Römisches Recht.

2685 **Albertario, E.:** Terminologia postclassica e bizantina in tema di minore età. 1. iuvenis. Rend. R. Ist. Lombardo di scienze e lett. '21. 303–312.

2686 **Arangio-Ruiz, V.:** Corso di istituzioni di diritto romano. Vol. I.: Diritti reali e di obbligazione. Neapel, Jovens '21. 335 S.

2687 **Barba, Felice:** La potestà tribunizia nella repubblica. Angri, tip. Contieri '20.

2688 **Beseler, Gerhard:** Beiträge zur Kritik der römischen Rechtsquellen. 4. Heft. s. B. '20, Nr. 2186.

Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 481–482 v. Hans Niedermeyer.

Philol. Wo. 41 ('21), 776–781 v. E. Grupe. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), R. A. 319–320 v. Mitteis.

2689 **Buckland, W. W.:** A text book of Roman Law from Augustus to Justinian. Cambridge, Univ.-Press '21. XIV, 756 S. 8°. 50.— s.

2690 **Ciaceri, E.:** Ricerche sulla storia e sul diritto romano. II. Processi politici e relationi internazionali. s. B. '18, 117.
Rez. Engl. hist. rev. '21, 436 v. Stuart Jones. Rev. hist. '20, 2, 108 v. Lécrivain.

2691 **Clark, E. C.:** History of Roman private law. Part. III: Regal period. s. B. '20, Nr. 2191.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 177 v. F. de Zulueta.

2692 **Cocchia, Enrico:** Il tribunato della plebe e la sua autorità giudiziaria studiata in rapporto colla procedura civile. Neapel, Pierro '17. 565 S.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 47 ('19), 289 v. Costanzi.

2693 **ds.:** I „iudices decemviri" e la loro funzione giudiziaria. Riv. Indo-Greco-It. V ('21), 25–28.

2694 **Cornil, Georges:** Droit romain. Aperçu historique sommaire. Brüssel, Impr. médic. et scient. '21. X, 746 S. 8°. 35.— fr.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 229–231 v. J. Willems. Engl. hist. rev. '21, 586 v. Vinogradoff. Nouv. rev. hist. de droit franç. et étr. '21, 329 v. Duquesne.

2695 **Costa, Emilio:** Profilo storico del processo civile romano. Rom, Athenaeum '18. XIV, 229 S.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), 304–307 v. L. Wenger.

2696 **ds.:** Le acque nel diritto romano. Bologna, N. Zanichelli '19. XIV, 117 S.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), 307–309 v. L. Wenger.

2697 **ds.:** Cicerone giureconsulto IV.: Il diritto e il processo penale. (Mem. R. Acad. Sc. Bologna II, 2–3.) Bologna: Gamberini '19. 115 S.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 47 ('19), 483 v. Sabbadini. Riv. Storica Ital. 13, 14–19 v. Silvio Piovano.

2698 **ds.:** Crimini e pene da Romolo a Giustiniano. Bologna, Zanichelli '21. XVI, 228 S. 8°. L. 12. 50.

2699 **ds.:** Storia del diritto romano pubblico. Florenz, Bachéra '20. XVIII, 374 S. 2. Aufl. '21.

2700 **ds.:** Storia del diritto romano privato. 3. Aufl. Ebd. '21. XX, 273 S.

2701 **Edict of Diocletian,** Establishing a maximum schedule of price for commodities and services throughout the Roman Empire 301 A. D. Providence R. I. Union Trust Comp. '20. 24 S.
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 15–16 v. Roland G. Kent.

2702 **Eger, O.:** Eine Wachstafel aus Ravenna aus dem 2. Jahrhundert nach Chr. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 452–468.

2703 **Gradenwitz, Otto:** Praedes und Praedia. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 565–577.

Grupe, E.: Oratio Claudii de iure honorum Gallis dando s. Nr. 1113.

2704 **Guenoun, Lucien:** La cessio bonorum s. B. '20, Nr. 2202.
Rez. Boll. Fil. Class. 27 ('21), 108–109 v. Luigi Negri. Class. Rev. 35 ('21), 176 v. F. de Zulueta. Philol. Wo. 41 ('21), 176–179 v. B. Kübler. Rev. crit. '21, 105 v. Chabert. Rev. hist. 137 ('21), 267 v. Lécrivain. Vierteljahrsschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 16 ('21), 198–200 v. Fr. Erard.

2705 **Haymann, Franz:** Textkritische Studien zum römischen Obligationenrecht. II. Periculum est emtoris. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), R. A. 44–185.

2706 **ds.:** Dass. III. Zur Haftung für Tierschäden. Ebd. 42 ('21), 357–393.

2707 **Huvelin, P.:** Études sur le furtum dans le très ancient droit romain: I. Les sources. Lyon: Rey '15. (Ann. Univ. Lyon, Droit, Lettres 29.)
Rez. Nouv. rev. hist. de droit franç. et étr. '21, 291–312 v. Debray. Rev. crit. '20, 242–247 v. Φ. Rev. hist. '19, 1, 106 v. Toutain.

2708 **Kießling, Emil:** Zur Lex Ursonensis. Klio 17 ('21), 258–260.

2709 **Kipp, Theodor:** Über dilatorische und peremtorische Exzeptionen. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 328–356.

2710 **Kreller, Hans:** Lex Rhodia de iactu. Untersuchungen zur Quellengeschichte des römischen Seerechts. Ztschr. f. d. gesamte Handelsrecht. 85 ('21), 258–367.

2711 **ds.:** Zur Lehre der klassischen Juristen über das Gesetzgebungsrecht des Princeps. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), 262–272.

2712 **Kübler, Bernhard:** Das Intestaterbrecht der Frauen im alten Rom. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 41 ('20), 15–43.

2713 **ds.:** Atquin. Kritische Studien zur Interpolationenforschung. Ebd. 42 ('21), 515–542.

2714 **Landucci, L.:** Azioni per far valere il „pactum displicentiae“ e la „lex commissoria“ nella compra e vendita. Studio storico-esegetico di diritto romano. Atti del R. Ist. Veneto di sc., lettere e arti 75, 2, 137–158.

2715 **ds.:** La cessione enorme nella compra e vendita. Esame storico-critico d'una rinovata proposta di interpolazioni giustinianee. Ebd. 75, 2, 1188–1255.

2716 **Levy, Ernst:** Die Enteignung des Klägers im Formularprozeß. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 476–514.

2717 **Mayr, Robert:** Praestare. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 198 bis 227.

2718 **Naber, J. C.:** Observationes de iure Romano (XVI: De formularum origine). Mnemos. 49 ('21), 144–171.

2719 **Pais, E.:** Ricerche sulla storia e sul diritto pubblico di Roma. Serie IV. Rom, Maglione e Strini '21. L. 35.—.

2720 **ds.:** Ser. III.: I fasti dei tribuni della plebe e lo svolgersi della tribunicia podestà sino all' età dei Grecchi. Ebd. '18. 434 S.
Rez. Journ. des Sav. '19, 237–248 v. Piganiol.

2721 **Partsch, J.:** Die Lehre vom Scheingeschäft im römischen Recht. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 227–272.

2722 **Pétrau-Gay, Jean:** Evolution historique des exceptiones et des praescriptiones. Paris, Rousseau et Cie. '16. 279 S.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), 334–340 v. P. Koschaker.

2723 **Pflüger, H. H.:** Zwei Rätsel. I. Das Publizianische Edikt. II. Horaz, Serm. II 1, 86. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 469–475.

2724 **Pringsheim, Fritz:** Subsidiarität und Insolvenz. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), R. A. 252–262.

2725 **ds.:** Animus Donandi. Ebd. 42 ('21), 237–327.

2726 **ds.:** jus aequum und jus strictum. Ebd. 42, 643–668.

2727 **Rabel, E.:** Gefahrtragung beim Kauf. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 543–564.

2728 **Ruggiero, E. de:** La patria nel diritto pubblico romano. Rom, Maglione e Strini '21. VII, 220. S. 8°.

2729 **Samter, Richard:** Ein römisches Zeugnis über die Rechtsstellung der juden-christlichen Gemeinden. Ztschr. Sav.-Stftg. Kan. Abt. 42 ('21), 428–429.

2730 **Seckel, Emil:** Das römische Recht und seine Wissenschaft im Wandel der Jahrhunderte. Rekt.-Rede Berlin '20. Berlin, Norddeutsche Buchdr.- u. Verl.-Anstalt '21. 26 S. 4°.

ds.: Die karthagische Inschrift CIL 25045. s. Nr. 1698.

2731 **Siber, Heinrich:** Contrarius Consensus. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 68–102.

2732 **Solazzi, Siro:** Fantasie e riflessioni sulla storia della tutela. Stud. scienz. giur. sociali 6 ('21), Ausz. 72 S.

2733 **ds.:** Pagamento a se medesimo in un papiro d'Amburgo. Aeg. II ('21), 289–302.

2734 **ds.:** Il consenso del „tutor mulieris" alla sua nomina nei papiri e nei testi romani. Ebd. II, 155–178.

2735 **ds.:** Console e pretore urbano nella „datio tutoris". Archivio Giuridico 85 ('21), fasc. 1, 1–13.

2736 **ds,:** Appunti critici su testi di diritto romano. Rendic. R. Ist. Lomb. di scienze e lett. '21, 179–190.

2737 **Steele, R. B.:** Some spheres of Roman originality. Class. Weekly 14 ('21), 138–143.

2738 **Stein, Ernst:** Untersuchungen zum Staatsrecht des Bas-Empire. I. Principes scholae agentium in rebus. II. Sacellarius. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 41 ('20), 195–251.

Anz. Byz.-Ngr. Jhb. II ('21), 210–211 v. Matthias Gelzer.

2739 **Steinwenter, A.:** Zum Reskript von Solva. Wiener Stud. 42 ('21), 88–90.

2740 **Suman, A.:** Iusta et iniusta possessio. Atti Real. Ist. Veneto di scienze, lett. e arti 76, 1607–1632.

2741 **Täubler, Eugen:** Untersuchungen zur Geschichte des Dezemvirats und der Zwölftafeln. Berlin, Ebering '21. 142 S. gr. 8°. (Hist. Stud. H. 148.)

2742 **ds.:** Relatio ad principem. Klio 17 ('21), 98–101.

2743 **Velsen, Friedrich v.:** Die legis actio per iudicis postulationem im alten Rom. s. B. '19, 89.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 268–278 v. B. Kübler.

2744 **Weiß, Egon:** Mandatela und custodela. Ztschr. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 102–114.

2745 **ds.:** Die Verleihung des römischen Bürgerrechts an die Einwohner von Volubilis. Ebd. 42, 639–641.

2746 **Wenger, Leopold:** Römisches Recht und Rechtsvergleichung. Arch. f. Rechtsphilos. 14 ('20/21), 1–27. 106–145.

2747 **Wilcken, Ulrich:** Zu den Edikten. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 124–158.

2748 **Wißner, Rudolf:** Die Entwicklung des Rechtsinstituts der laesio enormis und die volkswirtschaftlichen Wandlungen. Diss. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '21. 62 S. 8°.

2749 **Wlassak, Moriz:** Zum römischen Provinzialprozeß. s. B. '19, 89.
Anz. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 418.

2750 **ds.:** Der Judikationsbefehl der römischen Prozesse. Mit Beiträgen zur Scheidung des privaten und öffentlichen Rechts. Wien, Hölder '21. 311 S. gr. 8⁰. (Abh. Ak. Wien, phil.-hist. Kl. 197, 4.)

2751 **ds.:** Die Aquilianische Stipulation. Ztschr. Sav.-Stftg. 42 ('21), R. A. 394–451.

B. Staatsleben.

a) Allgemeines.

2752 **Boak, A. R.:** The master of the offices in the later Roman and Byzantine empires. s. B. '19, 88.
Rez. Engl. Hist. Rev. '19, 466 v. E. B. Journ. des Sav. '19, 237 v. M. Besnier. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 120 v. Pareti.

Lohmeyer, E.: Soziale Fragen im Urchristentum. s. Nr. 3178.

2753 **Lönborg, Sven:** Der Klan. Übertragung aus dem Schwedischen von Marie Franzos. Jena, E. Diederichs '21. 40 S.

Metzner, Emil: Die Verfassung der Kirche in den zwei ersten Jahrhunderten. s. Nr. 3181.

2754 **Oertel, Friedrich:** Die Liturgie. s. B. '18, 115.
Rez. Hist. Vierteljahrschr. '20, 326ff. v. Th. Reil. Orient. Ltztg. 24 ('21), 257–259 v. F. Münzer. Ztschr. Sav.-Stftg. 41 ('20), R. A. 300–304 v. Hans Kreller.

2755 **Tamassia, N.:** Paroeci e residentes nel medio evo greco e latino. Atti R. Ist. Veneto di scienze, lett. e arti 76, 1–33.

b) Griechisches Staatsleben.

2756 **Andreades, A. M.:** Ἱστορία τῆς Ἑλληνικῆς δημοσίας οἰκονομίας ἀπὸ τῶν ἡρωϊκῶν χρόνων μέχρι τῆς συστάσεως τοῦ ἑλληνικοῦ βασιλείου. s. B. '18, 115. 18.— Dr.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 108 v. Cary. Engl. Hist. Rev. '19, 273 v. W. M. Hellas I ('21), 13–14 v. E. Ziebarth.

2757 **ds.:** Le montant du budget de l'empire byzantin. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 20–56.

2758 **ds.:** La vénalité des offices, est-elle d'origine byzantine? Paris '21. 8⁰.

2759 **Brenot, Alice:** Recherches sur l'ephébie attique et en particulier sur le date de l'institution. s. B. '20, Nr. 2169.
Rez. Rev. arch. XIV ('21), 199 v. S. Reinach. Rev. crit. 55 ('21), 378 v. My. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 149 v. Georges Radet. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 459 v. Roussel.

2760 **Busolt, G.:** Griechische Staatskunde 3. Aufl. s. B. '20, Nr. 145.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 67 v. Fritz Geyer.

2761 **Caldwell, Wallace E.:** Hellenic conceptions of peace. s. B. '19, 86.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 148–151 v. A. Delatte. Class. Weekly 14 ('21), 148–149 v. William Prentice. Engl. hist. Rev. '20, 299 v. W. A. G. Philol. Wo. 41 ('21), 1014–1018 v. Johannes B. Hofmann. Rev. archéol. '19, 2, 388 v. S. Reinach.

2762 **Cloché, Paul:** L'importance des pouvoirs de la Boulè athénienne au Ve et IVe siècles av. J.-C. Rev. ét. grecq. 34 ('21), 233–265.

2763 **ds.:** Les Naopes de Delphes et la création du collège des Tamiai (339 av. J.-C.) Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 311–327.

2764 **Fogolari, Guido:** Gli „agoranomi“ di Pathyris = Crocodilopoli (Tebaide) Aeg. II ('21), 327–336.

Grenz, S.: Beiträge zur Geschichte des Diadems in den hellenistischen Reichen. s. Nr. 3687.

Kosten, W. A.: Inquiritur quid Xenophontis Λακεδαιμονίων πολιτεία valeat ad Lacedaemoniorum instituta cognoscenda. s. Nr. 966.

2765 **Lumbroso, G.:** (Über den Titel τιμώμενος). Lett. al prof. Calderini II. Aeg. II ('21), 35–36.

2766 **ds.:** (Über den ἀγοραστής am Hofe des Ptolemaios Philadelpheus). Lett. II. Ebd. II, 33–35.

2767 **Maroi, F.:** L'imposta sui fabbricati di Alessandria al IV. sec. d. Chr. Bull. Soc. Arch. Alex. N. S. V, 1 ('21), 36–46.

2768 **Rehm, A.:** Der Grieche und sein Staat. Aus einem Vortrag geh. in d. Ver. d. Freunde d. hum. Gymn. zu Augsburg und Kempten '20. Hum. Gymn. 32 ('21), 49–57.

2769 **Seckel, Emil** und **Wilhelm Schubart:** Der Gnomon des Idios Logos. 1. Tl. Der Text v. W. Schubart. s. B. '19, 87.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 296–297 v. Ludwig Malten.

2770 **Täubler, E.:** Zur Bedeutung des El-Amarna-Briefes Knudtzon Nr. 9. Janus I ('21), 111–114. (s. Nr. 27.)

2771 **Weller, Ch. H.:** An ancient league of nations. Class. Journ. 16 ('21), 360–362.

2772 **Westermann, W. L.:** Land Registers of Western Asia under the Seleucids. Class. Philol. 16 ('21), 12–19.

2773 **ds.:** Correction upon the „Land Registers“. Ebd. 16, 391–392.

2774 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Der griechische und der platonische Staatsgedanke. s. B. '19, 87.
Rez. Kant-Stud. 25 ('20), 450–451 v. Kurt Sternberg. Philol. Wo. 41 ('21), 11–12 v. Wilhelm Nestle. (s. Nr. 836.)

2775 **Zimmern, A. E.:** Political thought. Livingstone: Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 321–352.

c) Römisches Staatsleben.

2776 **Ballou, Susan H.** The carrière of the higher roman officials in Egypt in the second century. Transact. and proceed. Am. Phil. Assoc. 52 ('21), 96–110.

2777 **Carcopino, Jérôme - Camille Jullian:** La table de Velleia et son importance historique. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 287–304.

2778 **Collinet, P.:** La carrière de Léontius, professeur de droit à Beyrouth, préfet du prétoire d'Orient sous Anastase. Comptes rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 77–84.

2779 **Cullen, Ch. E.:** The roman revenue system. Wash. Univ. Stud. '21, 201–242.

2780 **Ferrabino, A.:** Le imposte diretti dei Romani in Sicilia. Atene e Roma N. S. II ('21), 194–201.

2781 **Homo, L.:** Les privilèges administratifs du sénat romain sous l'empire et leur disparition graduelle au cours du III e siècle. Rev. hist. 137 (XLV), 160–203 und 138 (XLVI) 1–52.

2782 **Jolliffe, R. O.:** Phases of corruption in roman administration in the last half-century of the roman republic. s. B. '20, Nr. 2299.
Rez. Class. Journ. 16 ('20/21), 62 v. W. S. Milner. Class. Weekly 14 ('21), 118 v. Brewster. Class. Rev. 35 ('21),

80-81 v. W. W. H. Engl. hist. rev. '20, 465 v. W. W. F. Rev. hist. '20, 2, 132 v. Lécrivain.

2783 **Jullian, Camille:** Les tares de la Notitia Dignitatum. Le duché d'Armorique. Rev. Et. Anc. 23 ('21), 102-109.

2784 **Kißling, Wilhelm:** Das Verhältnis zwischen Sacerdotium und Imperium nach den Anschauungen der Päpste von Leo d. Gr. bis Gelasius I. (440-496). Eine historische Untersuchung. (Heft 38 der Veröff. d. Sektion f. Rechts- und Sozialwiss. d. Görres-Ges.) Paderborn, Schöningh '21. XIII, 149 S.

2785 **Lévi-Provençal, E.:** Note sur un fragment de „cursus" sénatorial relevé à Constantine. Rev. Africaine 58 ('21), 21-28.

2786 **McFayden, D.:** The history of the title Imperator under the Roman Empire. s. B. '20, Nr. 2208.
Rez. Engl. Hist. Rev. '20, 466 v. H. S. J. Journ. des Sav. 19 '(21), 233-234 v. M. Besnier. Journ. Rom. Stud. '19, (ersch. '21), 268 v. Mattingly. Rev. archéol. XII ('20), 160 v. S. R. Rev. hist. '20, 2, 132 v. Lécrivain..

2787 **ds.:** The princeps and the senatorial provinces. Class. Philol. 16 ('21), 34-50.

2788 **Pachtère, F. G. de:** La table hypothécaire de Veleia, étude sur la propriété foncière dans l'Appennin de Plaisance. s. B. '20, Nr. 2217.
Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 268-269 v. Jérôme Carcopino. Nouv. rev. hist. de droit franç. et étr. '20, 583 v. Fournier. Rev. arch. XIV ('20), 201 v. Reinach. Rev. crit. 55 ('21), 304 v. Chabert. Riv. stor. ital. 13 ('21), 186-188 v. P. B.

2789 **Passmore, A. D.:** Roman wandborough. Wilts '21.

2790 **Reinach, Th.:** Un code fiscal de l'Égypte romaine. Paris, Tenin '20/21. 189 S. 8°. (Nouv. Rev. hist. de droit franç. et étr. '19, 583-636. '20, 5-136.)
Rez. Rev. arch. XIV ('21), 201.

2791 **Sogliano, A.:** Anagrafe e catasto nell' antica Pompei. Nuova Riv. Stor. '21, 410-433.

C. Kriegs- und Heerwesen.

a) Allgemeines.

2792 **Behn, Friedrich:** Die Schiffe der Etrusker. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 1-16.

2793 **Jacob, O.:** Le service sanitaire dans les armées grecques et romaines. Mus. Belge 25 ('21), 38-50.

2794 **Jahn, M.:** Die Bewaffnung der Germanen.
Rez. Hist. Vierteljahrschr. 20, 236-237 v. H. Jacob.

ds.: Der Reitersporn. s. Nr. 3691.

Sadée: Bericht über neolithischen Festungsbau und die Achäermauer der Ilias. s. Nr. 3501.

Schröder, Bruno: Ägyptische Helmmodelle. s. Nr. 3716.

b) Griechisches Kriegs- und Heerwesen.

Casson, S.: 'Απόδειξις „inventory". s. Nr. 511.

Delbrück, H.: Marathon. s. Nr. 2467.

2795 **Forsdyke, E. J.:** Some arrow-heads from the battle field of Marathon. Proc. Soc. Antiq. '20. 8°.

2796 **Gaerte, Wilhelm:** Die Beinschutzwaffen der Griechen. s. B. '20, Nr. 2198.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 201–202 v. B. A. Müller.

2797 **Groth, Adolf:** Dreidecker, nicht Dreiruderer. Philol. Wo. 41 ('21) 93–96.

2798 **Hagemann, Arnold:** Griechische Panzerung. s. B. '20, Nr. 2171.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 461 v. B. Schweitzer. Museum 28 ('21), 183–184 v. J. Six. Philol. Wo. 41 ('21), 29–37 v. B. A. Müller.

2799 **Roeder v. Diersburg, Egenolf:** Untersuchungen zum makedonischen Heerwesen. Diss. Heidelberg '21 ('19), 154 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. '20/21. H. 1, 20–22.

2800 **Schaller, Hans:** Die Kriegsgefangenschaft bei den Griechen. Diss. Jena '21. 131 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Philos. Fak. Verz. d. Diss. '21, 89–91.

c) Römisches Kriegs- und Heerwesen.

2801 **Breccia, Evaristo:** L'esercito Romano d'Egitto da Augusto a Diocleziano. Alexandria, Soc. des publ. égypt. '21.

2802 **Große, Robert:** Römische Militärgeschichte von Gallienus bis zum Beginn der byzantinischen Themenverfassung. s. B. '20, Nr. 2201.
Rez. Hist. Ztschr. 124 ('21), 280–285 v. Delbrück. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 68 v. E. Gerland. Mitt. aus d. hist. Lit. 49 (N. F. 9), 97 v. Konrad Lehmann. Philol. Wo. 41 ('21), 659–663 v. Otto Fiebiger. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 131 v. E. Kornemann.

2803 **Lesquier, Jean:** L'armée romaine d'Égypte, d'Auguste à Dioclétien. Kairo '18. XXXI, 586 S. 4°.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 68–74 v. Jérôme Carcopino. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 108–113 v. G. Bloch. Rev. de philol. 44 ('20), 171 v. Rouillard.

2804 **Mangoldt-Gaudlitz, Hans v.:** Die Reiterei in den germanischen und fränkischen Heeren bis zum Ausgang der deutschen Karolinger. Diss. Tübingen '21. 148 S. 4°. Masch.-Schr.

Rist, Wilhelm: Die Opfer des römischen Heeres. s. Nr. 3110.

2805 **Schramm, E.:** Die antiken Geschütze der Saalburg. s. B. '18, 118.
Rez. Hist. Vierteljahrsschr. 20 ('21), 94–95 v. H. Leisegang.

2806 **Stout, E. S.:** Training soldiers for the roman legions. Class. Journ. 16 ('21), 423–431.

3. Privatleben.

A. Allgemeines.

2807 **Dopsch, Alfons:** Wirtschaftliche und soziale Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung I. s. B. '18, 114.
Rez. Germania V ('21), 128–130 v. Ludwig Schmidt. Philol. Wo. 41 ('21), 300–302 v. Hans Philipp. Hist. Vierteljahrsschr. 20 ('21), 47–64 v. H. Wopfer.

2808 **ds.:** Dass. II. s. B. '20, Nr. 2146.
Rez. Jhb. f. Nationalök. u. Nat. 117. Bd. (III. F. 62. Bd.) '21, 461–465 v. F. Keutgen. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 87 v. Rudolf Kötzschke. Wiener Ztschr. f. Volksk. 26, 62–63 v. A. Haberlandt.

2809 **Frazer, J. G.:** Roman life in the times of Pliny the Younger. Quart. Rev. 469 ('21), 292–307.

2810 **Friedländer, Ludwig:** Darstellungen aus der Sittengesch. Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. Bd. 1–3. s. B. '19, 93. B. '20, Nr. 2290.

Rez. Hist. Ztschr. 123 ('21), 487–496 v. R. Herzog. Neue Jhb. 47 ('21), 229–231 v. Richard Heinze. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 130 v. E. Kornemann.

2811 **ds.:** Dass. Bd. IV. 9. und 10. Aufl. unter Mitwirkung v. M. Bang, F. Drexel, U. Kahrstedt, O. Weinreich hrsg. v. Georg Wissowa. Leipzig, Hirzel '21. VII, 336 S. 4°.

2812 **Lamer, Hans:** Römische Kultur im Bilde. 4. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer '21 (Wiss. u. Bild. 81). 64 S. 96 Taf.

2813 **Radermacher, L.:** Beiträge zur Volkskunde aus dem Gebiete der Antike. Wien, Hölder. s. B. '18, 111.

Rez. Ztschr. f. Volkskunde 29 ('20), 62f. v. F. Boehm. Egyetem. Philolog. Közl. 45 ('21), 52 v. Lajsti István.

Steele, R. B.: Somes spheres of Roman originality. s. Nr. 2737.

Wikenhauser, Alfred: Die Apostelgeschichte u. ihr Geschichtswert. s. Nr. 172.

B. Wirtschaft.

Adams, L. E. W.: A study in the commerce of Latium. s. Nr. 2522.

2815 **Besnier, Maurice:** Le commerce du plomb à l'époque romaine d'après les lingots estampilés. Rev. archéol. XII ('20), 211–244. XIII ('21), 36–76. XIV ('21), 98–130. (Abb.)

2816 **Besta, Maria Carlotta:** Pesca e pescatori nell' Egitto greco- romano. Aeg. II ('21), 67–74.

Bilabel, Friedrich: Die ionische Kolonisation. s. Nr. 2458.

2817 **Blanchet, A.:** Recherches sur les tuiles et briques des constructions de la Gaule romaine. Rev. archéol. XII ('20), 189–210.

2818 **Corot, Henry:** A propos de l'exploition du minéral de fer à l'époque gallo-romaine. Rev. arch. XIII ('21), 127–132.

2819 **Feldhaus, Fr. M.:** Die Säge. Ein Rückblick auf vier Jahrtausende. Berlin, J. D. Dominicus & Söhne '21. 71 S. 8°. 66 Abb.

2820 **Frank, Tenney:** An economic history of Rome to the end of the republic. s. B. '20, Nr. 2289.

Rez. Engl. hist. Rev. 37, 115 v. St. Jones. Journ. Rom. Stud. '20, 99 v. J. S. R. Rev. hist. 137, 267 v. Lécrivain.

2821 **Glotz, G.:** Le travail dans la Grèce ancienne. s. B. '20, Nr. 2262.

Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 160–162 v. C. O. Zuretti. Rev. arch. XI ('20), 381 v. S. Reinach. Rev. crit. 55 ('21), 321 v. My. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 225 v. T. A. Rev. hist. '20, 1, 319 v. Roussel. Rev. synth. hist. 32, 109–114 v. Chapot.

2822 **Gonnard, R.:** Histoire des doctrines économiques. Paris, Nouv. librairie nationale '21.

2823 **Häpke, Rudolf:** Das Ernährungsproblem in der Geschichte. Schmollers Jhb. 45 ('21), 507–531. Darin „Das Altertum" S. 510–513.

2824 **Hatzfeld, Jean:** Les trafiquants italiens dans l'Orient hellénique. s. B. '20, Nr. 2239.

Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 263–274 v. M. Besnier. Journ. Rom. Stud. 19 (ersch. '21), 104. Rev. crit. '20, 202 v. Cagnat. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 138 v. Roussel. Rev. Ét. Grec. 33 ('20), 436–440 v. Lacroix. Rev. hist. 138 (46), 103 v. L. Bréhier. Rev. synth. hist. 32, 158 v. Chapot.

2825 **Hauck, Friedrich:** Die Stellung des Urchristentums zu Arbeit und Geld. Theol. Diss. Erlangen '21. Gütersloh, Bertelsmann '21. 168 S. 8⁰.

2826 **Hauger, Alphons:** Zur römischen Landwirtschaft und Haustierzucht. Ein Beitrag zur Kultur Roms. Hannover, Schaper '21. VIII, 134 S. 8⁰. 18 Abb.

2827 **Heitland, W. E.:** Agricola: A study of agricultural life in the graeco-roman world from the point of view of labour. Cambridge, Univ. Press '21. X, 492 S. gr. 8⁰. 47 s. 6 d.

2828 **Herzog, Rudolf:** Aus der Geschichte des Bankwesens im Altertum. Tesserae nummulariae. s. B. '19, 90.

Rez. Vierteljahrsschr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. XV ('21), 512–521 v. Fritz Pringsheim unter d. Titel „Zum römischen Bankwesen".

Knorr, Robert: Töpfer u. Fabriken verzierter Terra sîgillata. s. Nr. 3636.

2829 **Koopmans, J. J.:** De servitute antiqua et religione christiana capita selecta. Pars prior. Diss. Amsterdam. Groningen, J. B. Wolters '20. VIII, 162 S. gr. 8⁰.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 295 v. C. Museum 28 ('21), 162–163 v. H. U. Meyboom. Philol. Wo. 41 ('21), 678–679 v. v. Dobschütz. Theol. Ltztg. 46 ('21), 175 v. Hans Lietzmann.

2830 **Meringer, Rudolf:** Die ältesten Gefäße. Wörter u. Sachen VII ('21), 1–21.

2831 **Radcliffe, William:** Fishing from earliest times. London, John Murrey '21. VIII, 478 S. 28 s.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 286–287. Journ. Rom. Stud. '20, 96 v. J. S. R.

2832 **Roos, A. G.:** Apollonius, Strateeg van Heptakomia. Groningen, Noordhoff. 58 S. 8⁰.

2833 **Schulz, August:** Beiträge zur Kenntnis der Geschichte des Spelzweizen im Altertum. Abh. d. Naturf. Ges. Halle a. S. N. F. 6 ('18). s. B. '18, 120.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 144–145 v. Marzell.

2834 **Solari, A.:** I Siri nell' Emilia antica. Riv. Indo-Greco-It. V ('21), 165–167.

2835 **Steiner, Paul:** Einige Bemerkungen zu den römischen Ziegelstempeln aus Trier. Trierer Jhrber. N. F. IX/XI. ('20), 15–31.

Stern, Ernst: Sozialwirtschaftliche Bewegungen und Theorien in der Antike. s. Nr. 2447.

2836 **Trever, A.:** A history of greek economic thought. s. B. '17, 132.

Rez. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 120 v. Robin.

2837 **Wikenhauser, Alfred:** Die Purpurfärberei in Lydien und Philippi. „Die Apostelgesch. u. ihr Geschichtswert (s. Nr. 172), 410 bis 411.

C. Gesellschaft und Verkehr.

2838 **Aßmann, E.:** Das Auge am Schiffe des Altertums (Bericht). Arch. Anz. '20, 40. (ersch. '21).

2839 **Braun, Wilhelm:** Die Frau in der alten Kirche. Berlin, Runge '19. Anz. Theol. d. Gegenw. XV ('21), 233–234 v. Deißner.

2840 **Fowler, W. W.:** La vie sociale à Rome au temps de Cicéron. trad. par A. Blandet. s. B. '18, 117.
Rez. Journ. des Sav. '19, 103 v. Constans. Rev. de philol. 43 ('19), 231 v. Lejay.

2841 **Friederici, Erich:** Wahlen und Wahlbewegung im alten Pompeji. Zeiten u. Völker 17 ('20/21), 164–169.

2842 **Gadant, R.:** Dallages de voirie urbaine. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 223–224.

2843 **Ghedini, Giuseppe:** Ὁ τόπος nel P. Oxy. 1492. Aeg. II ('21), 337–338.

2844 **Jullian, Camille:** Dallages de voirie urbaine. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 221–223.

2845 **Leipoldt, Johannes:** Jesus und die Frauen. Bilder aus der Sittengeschichte der alten Welt. Leipzig, Quelle & Meyer '21. IV, 170 S. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 241 v. Fiebig. Orient. Ltztg. 24 ('21) 172–173 v. Behm. Philol. Wo. 41 ('21), 631–635 v. Hans Leisegang. Theol. d. Gegenw. XV ('21), 232–233 v. Deißner. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 587–588 v. Urban Holzmeister.

2846 **Malachowski, R.:** Über das Sitzen bei den alten Völkern. Ztschr. f. Ethnol. 51, 22–24.

2847 **Mooney, William West:** Travel among the ancient Romans. Boston, The Gorham Press '20. 178 S.
Rez. Class. Phil. 16 ('21), 403–404 v. A. D. Fraser.

2848 **Nicolò, San Marino:** Ägyptisches Vereinswesen zur Zeit der Ptolemäer und Römer. I. Bd. II. Bd. 1. Abt. München, Beck '13 u. '15. 225 S. VII, 204 S. 8⁰.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 609–613 v. Mathias Gelzer.

2849 **Ormerod, A.:** Ancient piracy in the eastern mediterranean. Annals of Arch. VIII, 105ff.

2850 **Otto, Walter:** Das „Tor der Audienzen" (cf. B. '20, Nr. 2455). Herm. 56 ('21), 104–106.

2851 **Spano, G.:** La illuminazione delle vie di Pompei. Atti R. Accad. di arch., lett. e arti di Napoli N. S. VIII ('20). 128 S.
Rez. Rev. arch. XII ('21), 349 v. S. R.

D. Feste. Jagd.

2852 **Klee, Theophil:** Zur Geschichte der gymnischen Agone an griechischen Festen. s. B. '18, 116.
Rez. Museum 28 ('21), 203–204. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 501 v. Pareti.

Lucas, F. L.: Aeschylus and the hunting field. s. Nr. 304.

2853 **Tausend, Franz Josef:** Studien zu attischen Festen (Anthesterien, Askolien, Diomeen) nach den Aristophanesscholien, insbes. nach Didymos. H. 2. Diss. Würzburg '21. (Würzburg, Becker.) S. 22–36. 8⁰.

E. Maße*), Gewichte, Kalender.

2854 **Beloch, J.:** Der römische Kalender. s. B. '18, 121.
Rez. Rev. hist. 136, 97 v. Cavaignac.

2855 **Corradi, Giuseppe:** Γερμανικός e Γερμανίκειος. Boll. Filol. Class. 27 ('20/21), 86–91.

2856 **Hertlein, Friedrich:** Die Kalenderdaten der Jupitergigantensäulen. Mannus XIII ('21), 88–103.

2857 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Die babylonische Zeiteinheit von 216 Minuten, ihre Beziehung und ihre Verbreitung. Ztschr. f. Ethnol. 51, 101 bis 131.

Marucchi, O.: Un nuovo frammento del calendario prenestino di Verrio Flacco. s. Nr. 1557.

Naville, Luccien: Fragments de métrologie antique s. Nr. 3792.

2858 **Nilsson, Martin P.:** Primitive time reckoning. s. B. '20, Nr. 2150.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 31 v. W. H. D. Rouse. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 613–615 v. F. K. Ginzel. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 158–160 v. H. J. B. Philol. Wo. 41 ('21), 900–903 v. E. Bischoff.

2859 **Segrè, A.:** Misure egiziane dell' epoca tolemaica, romana e bizantina. Atti Accad. Torino 54, 343–365. 391–409.

F. Erziehungs- und Bildungswesen.

2860 **Barth, Paul:** Geschichte der Erziehung in soziologischer und geistesgeschichtlicher Beleuchtung. 3. u. 4. wieder durchges. u. erweiterte Aufl. Leipzig: O. R. Reisland '20. VIII, 776 S. gr. 8⁰.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1146–1148 v. Julius Ziehen.

Boak, A. E. R.: Greek and coptic school tablets s. Nr. 2873.

2861 **Borch, Rudolf:** Bilderatlas zur Geschichte der Pädagogik. Mit begl. Text, chronol. Übersicht u. Bücherkunde. Wolfenbüttel, Jul. Zwißler '20. VIII, 124 S. 4⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 235 v. W. A. Neue Jhb. 48 ('21), 38 v. Ernst Schwabe.

2862 **Burton, H. E.:** The elective system in the Roman schools. Class. Journ. 16 ('21), 532–535.

Colson, F. H.: Quintilian and the „Chria" in ancient education. s. Nr. 1363.

2863 **Haarhoff, Theod.:** Schools of Gaul; a study of pagan and christian education in the last century of the western empire. Oxford, Univ.-Press '20. 272 S. 8⁰. 12.— sh.
Rez. Journ. Rom. Stud. '19 (ersch. '21), 220. Rev. hist. '20, 3, 105 v. Lécrivain.

2864 **Krumbacher, Armin:** Die Stimmbildung der Redner im Altertum bis auf die Zeit Quintilians. Paderborn, F. Schöningh '21. 108 S. gr. 8⁰. (Rhetor. Stud. hrsg. v. E. Drerup. 10. Heft.)
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 482 v. Luigi Castiglioni. Die Stimme XVI, 65ff. v. M. Seydel.

2865 **Kühn, Ernst:** Ein antiker Schulaufsatz. Berl. Mus. 42 ('21), 101 bis 104.

---

*) Münzwesen s. XI 6, Nr. 3728–3827.

2866 **Monroe, P.:** Source book of the history of education for the Greek and Roman period.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 77–78 v. Th. Woody und C. K(napp).

2867 **Robinson, Rodney P.:** The Roman school teacher and his reward. Class. Weekly 15 ('21), 57–61.

2868 **Sachs, Kurt:** Altägyptische Musikinstrumente. Der alte Orient '21, Heft 3/4 ('20).
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 12–13 v. Frhr. v. Bissing.

2869 **ds.:** Handbuch der Musikinstrumentenkunde. Leipzig, Breitkopf & Härtel '20. XI, 412 S. gr. 8°. 156 Abb. (= Kleine Handb. d. Musikgesch. hrsg. v. H. Kretzschmar XII.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 768–769 v. Zenck.

2870 **Schemmel, Fritz:** Das Athenaeum in Rom II. Philol. Wo. 41 ('21), 982–984.

2871 **Simonini, R.:** Il bambino negli scrittori greci e latini. Diss. inaug. Modena '21.

2872 **Smolka, Franz:** (Das griechische Schulwesen im alten Ägypten im Lichte der Papyri, Tafeln und Ostraca.) Lemberg '21. Poln. Ges. d. Hochschull. '21. Kl. 8° (polnisch).
Anz. Byz.-Ngr. Jhb. II ('21), 490 v. Carl Wessely.

G. Schrifttum und Buchwesen.

Birt, Theodor: Das Buch in der antiken Kunst. s. Nr. 3347.

2873 **Boak, A. E. R.:** Greek and coptic school tablets at the Univ. of Michigan. Class. Philol. 16 ('21), 189–194.

2874 **Bruston, C.:** Les plus vieilles inscriptions canaéennes. Rev. Arch. XIV ('21), 49–80.

Eger, O.: Eine Wachstafel aus Ravenna. s. Nr. 2702.

2875 **Eisler, Robert:** Die Annahme eines „arisch"-europäischen Ursprungs des Alphabets im Lichte neuer Funde. Janus I (s. Nr. 27), 18–21.

2876 **Gardthausen, Victor:** Demarat und die Schrift der Etrusker. Ztschr. d. dtschen Ver. f. Buchwesen u. Schrifttum IV ('21), 1–6.

2877 **Helm, Johannes:** Die Entstehung des Alphabets, die neu entdeckten sinaitischen Inschriften und das Alte Testament. Theol. u. Gl. 13 ('21), 85–94.

2878 **Leclercq, H.:** Écriture. Dict. d'Arch. Chrét. fasc. 41, 42 ('21).

2879 **Mason, William A.:** A history of the art of writing. New York.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 175–176 v. F. Edgeston.

2880 **Mentz, Arthur:** Geschichte der griechisch-römischen Schrift. s. B. '20, Nr. 2756.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 217–219 v. V. Gardthausen. Hist. Ztschr. 124 ('21), 97–99 v. K. Brandi. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 99 v. Larfeld. Neue Jhb. 47 ('21), 164 ff. v. Weinberger. s. Nr. 2890. Philol. Wo. 41 ('21), 871–881 v. Ed. Hermann. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 38 ('21), 130–131 v. Wilhelm Weinberger.

2881 **ds.:** Geschichte der Stenographie. 2. Aufl. s. B. '20, Nr. 2757.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 922–925 v. Johnen.

2882 **Mitzschke, Paulos:** Αὐτοκρατορικὸς λόγος στενογραφούμενος ἐν Κωνσταντινουπόλει τῷ 574 μ. Χ. Ἑλλ. Συλλ. 274–278. (s. Nr. 26.)

2883 **Naundorf, Arturus:** Ad Graecorum librariam rem capita tria. Diss.

Jena '20 ('21), 65 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz.: Verz. d. Diss. '20, 2, 78–79.

2884 **Pietschmann, Richard:** Paläographisches. Aufsätze Fritz Milkau gew. (Leipzig, Hiersemann '21), 281–285.

2885 **Read, E. W.:** The Phaestus disk. Pal. Expl. Fund 53 ('21), 29–49.

2886 **Schiaparelli, Luigi:** La scrittura latina nell' età Romana (Note paleografiche). Avviamendo allo studio della scrittura latina nel medio evo con appendice bibliografica. Como, Ostinelli '21. XI, 210 S. 32 Abb. L. 20.—.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 350–351 v. Paul Lehmann. N. Arch. d. Ges. f. ältere Dtsche Gesch. 44, 151. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 285 v. Charles Upson Clark.

Schmidt, N.: Bellerophons tablet s. Nr. 600.

2887 **Schubart, Wilhelm:** Das Buch bei den Griechen und Römern. 2. umgearb. Aufl. mit 39 Abb. im Text. Berlin-Leipzig, Ver. wissensch. Verl. '21. III, 194 S. 8⁰. (Handb. d. staatl. Mus. zu Berlin Bd. 12.)

Spiegelberg, W.: Herodots Charakteristik der ägyptischen Schrift. s. Nr. 516.

2888 **Sundwall, Johannes:** Der Ursprung der kretischen Schrift. s. B. '20, Nr. 2766.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 12 v. Ed. Hermann.

2889 **Stübe, Rudolf:** Der Ursprung des Alphabets und seine Entwicklung. Mit 20 Bildtaf. u. 3 Stammbäumen. Berlin, Heintze & Blanckertz '21. VIII, 36, III S. 4⁰.

2890 **Weinberger, Wilhelm:** Beziehungen zwischen griechischer, lateinischer und unserer heutigen Schrift. Neue Jhb. 47 ('21), 164–170 (vgl. Nr. 2880).

2891 **Wenger, Leopold:** Über Stempel und Siegel. Ztschr. d. Sav.-Stftg. R. A. 42 ('21), 611–638.

2892 **Weule, Karl:** Vom Kerbstock zum Alphabet. Ersatzmittel und Vorstufen der Schrift. Mit zahlr. Abb. v. P. Lindner. 12./13. Aufl. '21. 95 S. 8⁰.

2893 **Wikenhauser, A.:** Kleine Beiträge zur Geschichte der antiken Stenographie: LVI. Die 9 Homilien des hl. Chrysostomos über die Genesis. LVII. Die 67 Homilien des hl. Chrysostomos über die Genesis. Korresp.-Bl., Amtl. Ztschr. d. Stenogr. Landesamtes zu Dresden. 66 ('21), 23–25 und 38–43.

Wilpert, Joseph: Die Buchrolle in der altchristlichen Kunst und Theodor Birts Schrift „Die Buchrolle in der Kunst". s. Nr. 3347.

H. Familienleben.

2894 **Appleton, C.:** La longévité et l'avortement volontaire aux premiers siècles de notre ère, avec un tableau de statistique comparée. Lyon, Rey '20. 23 S.

Anz. Nouv. Rev. hist. de droit franç. et étrang. '19, 679 v. Grand.

2895 **Buddenhagen, Friedrich:** Περὶ γάμου. s. B. '19, 92.

Rez. Class. Rev. 35 ('21), 75–76 v. H. J. Rose.

2896 **Halliday, W. R.:** Roman burial. Class. Rev. 35 ('21), 154–155.

2897 **Harrington, Karl P.:** Wooing and the wooed. Class. Journ. 17 ('21), 132–140.

2898 **Hirzel, Rudolf:** Der Name. s. B. '18, 121.
Rez. Bull. Soc. Ling. de Paris 69 ('20), 178 v. A. Meillet. Nord. Tidsskr. VIII ('20), 137 v. Ada Adler.

2899 **McClees, Helen:** A study of women in Attic inscriptions. s. B. '20, Nr. 2266.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 76 v. H. Richardson. Class. Weekly 14 ('21), 197–198 v. D. M. Robinson.

2900 **Mulder, J. J. B.:** Quaestiones nonnullae ad Atheniensium matrimonia vitamque coniugalem pertinentes. s. B. '20, Nr. 2267.
Rez. Museum 28 ('21), 265–266 v. P. Groeneboom. Philol. Wo. 41 ('21), 1084–1086 v. K. Tittel.

Perdrizet, P.: Copria. s. Nr. 1937.

2901 **Plassard, J.:** Le concubinat romain sous le Haut Empire. Paris, Léon Tenin '21. 222 S. 8°.
Rez. Rev. hist. 139, 275 v. Lécrivain.

2902 **Rosenbaum, Julius:** Geschichte der Lustseuche, nebst ausführlichen Untersuchungen über den Venus- und Phalluskultus, Bordelle, νουσος θηλεια der Skythen, Paederastie und andere geschlechtliche Ausschweifungen der Alten als Beiträge zur richtigen Erklärung ihrer Schriften dargestellt. 8. rev. u. mit einem Anhange verm. Aufl. Berlin, Barsdorf '21. IX, 435 S.

2903 **La Rue van Hook:** The exposure of infants at Athens. Transact. and Proceed. of Am. Philol. Assoc. 51 ('20), 134–145.

2904 **Schuchhardt, Carl:** Die Anfänge der Leichenverbrennung. s. B. '20, Nr. 2250.
Rez. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 97–98 v. Oswald Menghin.

2905 **Stern, Ernst v.:** Die Leichenverbrennung in der „prämykenischen" Kultur Südrußlands. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17), 161–166.

Vorberg, Gaston: Die Erotik der Antike. s. Nr. 3727.

I. Tracht und Körperpflege.

2906 **Aragon, H.:** Le costume dans les temps anciens. L'habillement en Grèce et à Rome. Les vêtements de dessous. Les ceintures. 2e partie. 31 S. 16°. Perpignan, Barrière et Cie. '21.

2907 **Calderini, A.:** Bagni pubblici nell' Egitto greco-romano. Rendic. R. Ist. Lomb. 52 ('19), fasc. 9–11.
Anz. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 196 v. D. Bassi.

2908 **Heuzey, Léon:** Le péplos des femmes grecques étudié sur le modèle vivant. Paris: Leroux '21. 44 S. 4°.

2909 **ds.:** Le principe de la draperie antique. La chlamyde grecque. Rev. de l'art 39 ('21), 12–31.

2910 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Zu „Yaunâ takabarâ". Orient. Ltztg. 24 ('21), 95–96.

Ninck, M.: Die Bedeutung des Wassers im Kult und Leben der Alten. s. Nr. 3091.

2911 **Perdrizet, P.:** Miscellanea. 3. (über λαῖος, λάσιος, λάσιμος). Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 280–288.

2912 **Reimpell, Walter:** Geschichte der babylonisch-assyrischen Kleidung. Mit 45 Abb. auf 10 Taf. hrsg. v. Eduard Meyer. Berlin: K. Curtius '21. XII, 82 S. 4°.

K. Nahrung, Kochkunst.

2913 **Harcum, Cornelia G.:** Roman cooking utensils in the Roy. Ontario Museum of Archaeology. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 37–54.

2914 **Hehn, Victor:** Das Salz. Eine kulturhistorische Studie. 2. Aufl. Leipzig. 71 S.
Rez. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 96–97 v. R. Much.

2915 **Herdi, Ernst:** Die Herstellung und Verbreitung von Käse im griechisch-römischen Altertum. s. B. '18, 120.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 333–334 v. Eugen Fehrle.

2916 Κεραμόπουλλος, Ἀντώνιος Δ.: Μυκηναϊκά: α') ἰχθυοφαγία. β') ὀρνίθων ἱστορία. Ἀρχ. δελτ. IV ('18), ersch. '21, 88–101.

2917 **Marzell:** Das Rauchen im Altertum. Die Umschau (Frankf. '21), 25, 110.

Platnauer, M.: Eupolis frg. 355 [über ζῆλα, ζείλας]. s. Nr. 454.

4. Theater.

2918 **Allen, James Turney:** The key to the reconstruction of the fifth-century theater at Athens. s. B. '18, 123.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 151–152 v. F. Swalens. Philol. Wo. 41 ('21), 1212–1216 v. Wilhelm Dörpfeld.

2919 **ds.:** The greek theater of the fifth century. s. B. '19, 94.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 151–152 v. F. Swalens. Boll. Filol. class. 27 ('20/21), 29–31 v. Pericle Ducati. Class. Weekly 15 ('21), 29–30 v. David M. Robinson. Philol. Wo. 41 ('21), 1212–1216 v. Wilhelm Dörpfeld. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 371 v. D. Bassi.

2920 **Bieber, Margarete:** Die Denkmäler zum Theaterwesen im Altertum. Berlin-Leipzig: Ver. wiss. Verl. '20. 212 S. 4°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 284 v. A. W. Pickard-Cambridge Neue Jhb. 47 ('21), 308–312 v. Alfred Körte.

2921 **Bier, Hugo:** De saltatione pantomimorum. Diss. Bonn '17 (ersch. '21). 116 S. Handschr. 4°.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1081–1083 v. Erich Bethe.

2922 **Boehn, M. v.:** Das Bühnenkostüm in Altertum, Mittelalter und Neuzeit. Berlin, Br. Cassierer '21. 325 Abb.

2923 **Flickinger, Roy C.:** The greek theater and its drama. s. B. '18, 123.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 149–154 v. Octave Navarre. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 106 v. Croiset. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 267–281 v. Piovano.

2924 **Formigé, J.:** Les représentations dans les théâtres romains. Bull. Soc. nat. des Antiq. de France '21, 88–93.

2925 **ds.** Les machines des décors mobiles dans les théâtres antiques. Ebd. '21, 190–195.

ds.: Les fouilles opérées au théâtre de Vaison. s. Nr. 3857.

2926 **Gaehde, Ch.:** Das Theater vom Altertum bis zur Gegenwart. 3. Aufl. Leipzig, Teubner '21. II, 126 S. 8°. (A. N. u. G. 230.)

Geffcken, Johannes: Die griechische Tragödie. s. Nr. 2171.

Gerkan, A. v.: Das Theater von Priene. s. Nr. 3456.

2927 **Homolle, Th.:** Note relative à la reconstruction des παρασκήνια du

théâtre de Délos par M. Vallois. Comptes rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 7.

Miller, W.: Théricles, potter in the light of the greek drama. s. Nr. 3640.

Preisendanz, Karl: Das antike Drama. s. Nr. 2153.

2928 **Richards, G. C.:** Περίακτοι (θύραι). Class. Rev. 35 ('21), 104–105.

2929 **Westphal, W.:** Quaestiones scaenicae. Diss. Halle '20. 58 S.

X. Religion und Wissenschaft.

1. Religion, Mythos, Kult.

A. Allgemeine Religionsgeschichte.

2930 **Clemen, C.:** Religionswissenschaftliche Bibliographie V/VI. Die Literatur der Jahre '18–'19 enthaltend. s. B. '20, Nr. 12.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1183 v. Albert Ostheide.

2931 **Beer, Georg:** Steinverehrung bei den Israeliten. Beitrag zur semitischen und allgemeinen Religionsgeschichte. Berlin-Leipzig, Ver. wiss. Verl. '21. 22 S. 8° (= Schriften d. Straßb. Wissensch. Ges. in Heidelberg N. F. IV.)

2932 **Behn, Friedrich:** Hausurnen. Beiträge zur prähistorischen Religion. Arch. f. Anthropol. 46 (N. F. 18), '20, 35–48. 10 Abb.

2933 **Beth, Karl:** Einführung in die vergleichende Religionsgeschichte. s. B. '20, Nr. 2326.
Rez. Museum 29 ('21), 18–19 v. G. van der Leeuw. Philol. Wo. 41 ('21), 1228–1229 v. Albert Ostheide. Theol. u. Gl. 13 ('21), 241 v. A. Fuchs. Theol. Ltztg. 46 ('21), 169–170 v. E. W. Mayer. Theol. Rev. 20 ('21), 354 v. Espenberger.

2934 **Bevan, Edwyn:** Hellenism and christianity. London, G. Allen and Unwin '21. 275 S. 12 s. 6 d.

2935 **Blavatski, H. P.:** Isis dévoilée. Clef des mystères de la science et de la théologie anciennes et modernes. Paris, Éd. Rhéa '21. 4 Bde. 470 S.

2936 **Case, S. J.:** The historical study of religion. Journ. of Rel. '21, 1–17.

2937 **Clemen, Carl:** Das Leben nach dem Tode im Glauben der Menschheit. s. B. '20, Nr. 2339.
Rez. Arch. f. system. Philos. 26 ('21), 70–71 v. B. v. Kern. Orient. Ltztg. 24 ('21), 201 v. Gaerte. Theol. Rev. 20 ('21), 47–48 v. Engelbert Krebs.

2938 **ds.:** Wesen und Ursprung der Magie. Arch. f. Rel.-Psychologie II/III ('21), 108–135.

ds.: Fontes historiae religionis Persicae. s. Nr. 152.

2939 **Cumont, F.:** Mithra ou Sarapis Κοσμοκράτωρ. Acad. Inscr. et Belles Lettres '19, 313 f.

2940 **Deißner, Kurt:** Religionsgeschichtliche Parallelen, ihr Wert und ihre Verwendung. Leipzig, Deichert '21. III, 35 S. (= Prinzipienfragen der neutestamentl. Forschung I.)

2941 **Eberhardt, Paul:** Religionskunde. Gotha, Perthes '20. XII, 242 S.
Anz. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 ('21), N. F. II, 192 v. Carl Clemen.

2942 **Foot, More G.:** History of religions. New York, Scribner '13/'19 637, 552 S.
Rez. Rev. archéol. XIII, 172 v. X.

2943 **Farnell, Levis Richard:** Greece and Babylon; a comparative sketch of Mesopotamian, Anatolian and Hellenic religions. Edinburgh Clark '11. 312 S.
Rez. Scientia 27, 493 v. Pettazzoni.

2944 **Fracassini, U.:** La religione dei primitivi e l'idea di Dio. Atene e Roma II ('21), 237–251.

2945 **Frazer, J. C.:** Les origines magiques de la royauté, trad. par P. H. Loyson. Paris, Geuthner. '20. 359 S.
Rez. Rev. archéol. XII ('20), 143 v. S. Reinach.

2946 **Gaidoz, H.:** Cuchulain, Béowulf et Hercule. Cinqu. de l'École d. hautes ét. (s. Nr. 19.)

2947 **Gamurrini, F.:** La divinazione nel sogno. Arezzo '21. 23 S. 8°.

2948 **Ganszyniec, R.:** Der Ursprung der Zehn-Gebote-Tafeln. Eine motivgeschichtliche Studie. Berlin, Fuhrmann '20. 30 S.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 606–609 v. O. Gruppe.

2949 **Gardner, Alice:** History of sacrament in relation to thought and progress. London '21.

2950 **Greßmann, Hugo:** Die Sage von der Taufe Jesu und die vorderorientalische Taubengöttin. Arch. f. Rel.-Wissensch. 20 ('21), 323–359. (Forts. zu 1–40.)

2951 **ds.:** Die Paradiessage. Festgabe f. Harnack (s. Nr. 22), 4–42.

2952 **Grützmacher, R. H.:** Gestaltwandel der Götter? Neue Kirchl. Zeitschr. 32 ('21), 362–382.

2953 **Heiler, Friedrich:** Das Gebet. s. B. '20, Nr. 2360.
Rez. Dtsche Litztg. 42 ('21), 121–129 v. Martin Dibelius unter d. Titel „Das Gebet, zu Fr. Heilers Monographie". Theol. Rev. 20 ('21), 314–316 v. Karl Adam.

2954 **Hollaender, Eugen:** Wunder, Wundergeburt und Wundergestalt. Stuttgart, Enke '21.

2955 **Hopfner, Theodor:** Griechisch-ägyptischer Offenbarungszauber. Mit einer eingehenden Darstellung des griechisch-synkretistischen Dämonenglaubens und der Voraussetzungen und Mittel des Zaubers überhaupt und der magischen Divination im besonderen. Bd. 1. Leipzig, Haessel '21. VI gedr. 265 autogr. S. 4°. 30 Abb. (= Stud. z. Paläogr. u. Papyruskunde Bd. 21.)
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 487–488 v. Carl Wessely.

2956 **Hopkins, E. Washburn:** The history of religions. New York, Macmillan Comp. '18. 624 S. $ 3.—
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 54–55 v. Clifford H. Moore.

2957 **Horst, Emil:** Allgemeine Mythologie und Religionswissenschaft. s. B. '18, 127.
Rez. Arch. f. system. Philos. 26 ('21), 70 v. B. v. Kern.

2958 **Jacoby, A.:** Das Bild vom „Tor des Lichts". Sprachliches und Religionsgeschichtliches. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 277–284.

2959 **Knuchel, E. F.:** Die Umwandlung in Kult, Magie und Rechtsbrauch. Schriften der Schweizer Ges. f. Volkskunde (Berlin/Straßburg '19), 1–116.

2960 **Koster, Edw. B.:** Mythologisch Woordenboek. (Inleiding van Dr. P.

de Koning. Wereldbibl. Woordenb.) Amsterdam, Maatschappij voor Goede en Goedkoope lectuur. '20.
Rez. Museum 28 ('21), 263–265 v. C. A. A. J. Greebe.

2961 **Kreglinger, R.:** Les primitifs, l'Égypte, l'Inde, la Perse. (Études sur l'origine et le développement de la vie religieuse. I.) Brüssel, Lamertin '19/'20. 370 S.

2962 **Kreichgauer, P. D.:** Die Klapptore am Rande der Erde in der altmexikanischen Mythologie und einige Beziehungen zur alten Welt.
Rez. Peterm. Mitt. 66 ('20), 229–230 v. E. Seler.

2963 **Langdon, St.:** The derivation of the name of the Earth God En-lil, Mullil and the origin of Aeolus of the Cave of the Winds. Journ. Soc. of Orient. Research V ('21), 100 f.

2964 **Lefebvre, G.:** La fête du Nil à Achoris. Bull. Soc. Arch. d'Alexandrie 18 N. F. V, 1 ('21), 47–59.

Leisegang, H.: Zum iranischen Erlösungsmysterium. s. Nr. 2977.

2965 **Lévy, J,:** Divinités égyptiennes chez les Grecs et les Sémites. Aus „Cinquant. de l'École des Hautes Études" (s. Nr. 19), 271–288.

2966 **Lohmeyer, Ernst:** Vom göttlichen Wohlgeruch. s. B. '19, 100.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 559–560 v. O. Gruppe. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 190 v. B. Schweitzer. Orient. Ltztg. 24 ('21), 110 v. Malten. Theol. Ltztg. 46 ('21), 226–227 v. Hugo Greßmann.

2967 **Loisy, A.:** Essai historique sur le sacrifice. Paris, Nourry '20. 550 S.
Rez. Rev. crit. '20, 473 v. Alfaric.

2968 **Lommel, Ferdinand:** Der Mithramythos. Diss. Bonn '20. 77 S. Masch.-Schr. Ausz.: Bonn, Georgi '20. 11 S. 8°.

2969 **Mainage, R. P. Th.:** Les religions de la préhistoire. L'âge paléolithique. Paris, A. Picard '21. VIII, 438 S. 8° zahlr. Taf. 30.— frs.
Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 97 v. Ed.

2970 **ds.:** Autour des mystères. Rev. prat. d'Apologétique 31 ('20), 288–301.

2971 **Meyer, Eduard:** Über die Einwirkung der Zoroaster-Religion auf die Entwicklung des pharisäischen Judentums und die diese beherrschende dualistische Weltanschauung. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '21. Nr. 23.

2972 **Murray, R. H.:** The birth day of Mithra and of Jesus Christ. Contemp. Rev. 120, 766–776.

Naumann, Hans: Primitive Gemeinschaftskultur. s. Nr. 2244.

2973 **Pettazzoni, Raffaele:** La religione di Zarathustra nella storia religiosa dell' Iran. Bologna '20. XIX, 260 S. L. 15.—
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 279–280 v. A. Berriedale Keith.

2974 **Rank, Otto:** Psychoanalytische Beiträge zur Mythenforschung. Gesammelte Schriften aus den Jahren '12–'14. Wien, Internat. Psychonanal. Verl. 119. VIII, 420 S. 8°.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 250–252 v. M. Pancritius.

2975 **Reik, Friedrich:** Das Problem der Religionspsychologie. 1. Teil: Das Ritual. Mit einer Vorrede von S. Freund (= Internat. Psychoanalyt. Bibl. 5). Wien, Internat. Psychol. Verl. '19. XXIV, 311 S. 8°.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 250–252 v. Marie Pancritius.

2976 **Reitzenstein, Richard:** Iranischer Erlösungsglaube. Ztschr. f. neutest. Wissensch. 20 ('21), 1–23.

2977 **Reitzenstein, Richard:** Das iranische Erlösungsmysterium. Religionsgeschichtliche Untersuchungen. Bonn, Marcus & Weber '21. XII, 272 S. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 280–281 v. A. B. Keith, Ztschr. f. Missionsk. u. Rel.-Wiss. 36 ('21), 257–264. 289–299 v. Hans Leisegang unter dem Titel: Zum iranischen Erlösungsmysterium und zur Methode der vergleichenden Religionsgeschichte.

2978 **Roscher, Wilhelm Heinrich:** Der Omphalosgedanke bei verschiedenen Völkern, bes. den semitischen. s. B. '18, 131.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 921–922 v. E. Drerup.

2979 **Scheftelowitz, J.:** Ein Beitrag zur Methode der vergleichenden Religionsforschung. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Judentums 65, N. F. 29 ('21), 107–130.

2980 **ds.:** Die altpersische Religion und das Judentum. Unterschiede, Übereinstimmungen und gegenseitige Beeinflussungen. Gießen, Töpelmann '20. VIII, 240 S. 8°.
Rez. Museum 29 ('21), 39–42 v. J. L. Palache. Philol. Wo. 41 ('21), 1064–1070 v. Konrat Ziegler, Theol. Ltztg. 46 ('21), 225–226 v. Hugo Greßmann.

2981 **Sethe, Kurt:** Zur Herkunft des Serapis. Janus I ('21), 207–213. 1 Abb. (s. Nr. 27.)

2982 **ds.:** Ein bisher unbeachtetes Dokument zur Frage nach dem Wesen der κατοχή im Serapeum von Memphis. 14 S. 8°. (= Papyrusinst. Heidelberg 2, 63–78.) Berlin, Ver. wiss. Verl. '21.

2983 **Siecke, Ernst:** Indogermanische Mythologie. Leipzig, Reclam '21. 151 S. (Univ.-Bibl. 6247/48.)

2984 **Söderblom, Nathan:** Einführung in die Religionsgeschichte. Leipzig, Quelle & Meyer '20. 128 S. 8°. (W. u. B. 131.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 25 v. H. Haas.

Sommer, F.: Beschreien und Besprechen beim indogermanischen Urvolk. s. Nr. 1852.

2985 **Spence, L.:** An introduction to mythology. London, Arap. '21. 335 S. 8°.

2986 **Tiele-Söderbloms** Kompendium der Religionsgesch. 5. Aufl. s. B. '20, Nr. 2402.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 247–250 v. R. St. Theol. Quartalschrift 102 ('21), 69–70 v. Rießler.

2987 **Ungnad, Arthur:** Die Religion der Babylonier und Assyrer. Übertragen u. eingeleitet v. A. U. Jena, Diederichs '21. VIII, 344 S. (= Rel.-Stimmen d. Völker 3.)

2988 **Vassell, Eusèbe:** Le bélier de Baal-Ammon. Rev. archéol. XIII, 2 ('21), 79–107. 10 Abb.

2989 **Weber, Max:** Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. III. Bd. „Das antike Judentum". Tübingen, Mohr '21. VII, 442 S. gr. 8°.

Wennström: s. Nr. 614.

2990 **Wobbermin, Georg:** Das Wesen der Religion. I. Leipzig, Hinrichs '21. VIII, 314 S. gr. 8°. (= Wobbermin, Systemat. Theol. nach rel.-psychol. Methode. Bd. 2, 1.)

2991 **Ziegler, Konrat** und **S. Oppenheim:** Weltuntergang in Sage und Wissenschaft. Leipzig, Teubner '21. 122 S. kl. 8°. (= A. N. u. G. 720.)

2992 **Ziegler, Leopold:** Gestaltwandel der Götter. Darmstadt, Reichl '20. Rez. Dtscher Pfeiler I ('21), 45 v. August Horneffer. Die Tat XIII, 1 ('21), 483–487 v. H. Blendinger. Neue Kirchl. Ztschr. v. Grützmacher. s. Nr. 2952.

B. Griechisch-römische Religionsgeschichte und Mythologie.

2993 **Deubner, Ludwig:** Griechische und römische Religion '11–'14 (Lit.-Berichte). Arch. f. Religionsw. 20 ('21), 411–441. (Forts. zu S. 135–204.)

2994 **Gruppe, Otto:** Bericht über die Literatur zur antiken Mythologie und Religionsgeschichte aus den Jahren '06–'17. Leipzig. O. R. Reisland '21. VIII, 448 S. gr. 8⁰. (= Jahresberichte über die Fortschritte der klass. Altertumswiss. Bd. 186 Suppl.-Bd.)

2995 **Leeuw, H. van der:** De religie van Grieken en Romeinen. Nieuwe theol. Stud. '21. 250–257 (Lit.-Übersicht).

Ancey, Gabriel: Sirens. s. Nr. 3343.

2996 **Anti, C.:** Athena marina ed alata. Mon. Lincei 26 ('20), 269–304.

2997 **Armstrong, M. E.:** The significance of certain colours in Roman ritual. s. B. '18, 123.
Rez. Rev. de philol. 44 ('20), 87 v. Lejay.

Bergstedt, A.: Om de homeriska gudarna, speciellt Odysséens. vgl. Nr. 563.

2998 **Besnier, M.:** Récents travaux sur les defixionum tabellae. Rev. de philol. 44 ('20), 1–30.

2999 **Bickel, Ernst:** Der altrömische Gottesbegriff. Eine Studie zur antiken Religionsgeschichte. Leipzig, Teubner '21. 107 S. 8⁰.
Rez. Neue Jhb. 47 ('21), 447–449 v. Hanns Zwicker. Philol. Wo. 41 ('21), 990–995 v. G. Wissowa. Theol. Litbl. 42 ('21), 81–82 v. H. Haas.

ds.: Varros di certi und incerti. s. Nr. 1476.

3000 **Bing, J.:** Pallas Athene. Nord. Tidskr. '20, 478–492.

Birt, Th.: Keine Götterbilder bei Homer. s. Nr. 3532.

3001 Βιζουκίδης. Π. Κ.: Περὶ τῶν Δηλίων. Leipzig, Drugulin '21. 18 S.

Boll, Fr.: Endymion als Sternbild. s. Nr. 3277.

3002 **Bonner, Campbell:** A papyrus describing magical powers. Transact. and Proceed. Am. Philol. Assoc. 52 ('21), 111–118.

3003 **Bréhier, L.** et **P. Batiffol:** Les survivances du culte impérial romain à propos des rites shintoïstes. '20. 73 S.

3004 **Brillant, Maurice:** Les mystères d'Eleusis. Paris, La Renaissance du livre '20. 192 S. 4.— frs.
Rez. Rev. archéol. XII ('20), 149–150 v. S. Reinach. Rev. bibl. 30 ('21), 157–159. Rev. des Sciences philos. et théol. II, 447 ff.

3005 **Bruston, Ch.:** Une pierre talismanique expliquée par l'Hébreu. Rev. archéol. XII ('20), 47–49.

3006 **Budimir, Milan:** Atena Tritogenija i' atički Tritopatreji. Glasnik zemalskog Museja n. Bosn. i Herceg. 32 ('20), 295–328. Sarajevo'20
Anz. Bull. Soc. Ling. 69, 212 v. A. Meillet.

3007 **Calderini, A.:** Sacerdozi e sacerdoti nell' Egitto degli Antonini. Bilychnis X ('21), 161–172.
Anz. Scientia '21, 429 v. A. V.

3008 **Callegari, E.:** Il pensiero religioso nell' età dei Severi. Rassegna nazionale 40 ('18), Heft 1.

3009 **Calza, G.:** Cultores larum et imaginum (Ostia). Not. scavi '21, 241–257.

Carcopino, Jérôme: Virgile et les origines d'Ostie. s. Nr. 1501.

3010 **Clerc, Charles:** Les théories relatives au culte des images chez les auteurs du IIe siècle. s. B. '16, 320.
Rez. Rev. crit. '20, 472 v. My. Rev. hist. '20. 2, 101 v. Guignebert.

ds.: Plutarque et le culte des images. s. Nr. 857.

3011 **Colum, Padraic:** The golden fleece and the heroes who lifed before Achilles. New York, Macmillan IX, 289 S. $ 2.—

Couchoud-Svoronos: Le monument dit „des taureaux" à Délos et le culte du navire sacré. s. Nr. 3438.

3012 **Crawford, J. Raymondus:** De Bruma et Brumalibus festis. I. De Bruma festo Romanorum. II. De Brumalibus festo Byzantinorum. Byz. Ztschr. 23 ('20), 365–370. 370–396. (Diss. Harvard Univ.)
Rez. Class. Weekly 15 ('21), 52–54 v. Horace Wetherill Wright.

3013 **Cumont, F.:** Le Jupiter héliopolitain et les divinités des planètes. Syria II ('21), 40–46.

ds.: A propos de Properce III 18, 31 et de Pythagore. s. Nr. 1354.

3014 **Daressy, G.:** Sur une série de personnages mythologiques. Ann. Service Antiqu. 21 ('21), 1–6.

3015 **Dempsey, T.:** The Delphic oracle: its early history, influence and fall. s. B. '18, 125 (wo Dempsky).
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 31–32 v. Frank Granger. Journ. des Sav. '19, 323 v. M. Besnier.

3016 **Déonna, W.:** La légende d'Octave-Auguste dieu, sauveur et maître du monde. Rev. hist. des rel. 83, 32–58. 163–195. 84, 77–107.

3017 **ds.:** Questions d'archéologie religieuse et symbolique XV: Aphrodite sur la tortue. ebd. 81 ('20), 135–144.

3018 **ds.:** Baubo. Rev. hist. rel. 69, 193–206.

3019 **ds.:** De quelques monuments inspirés du type oriental de l'arbre sacré. ebd. 70, 43–60.

3020 **Diels, H.:** Das Labyrinth. Festgabe, Harnack dargebr. (s. Nr. 22.) 61–72.

3021 **Dossin, Georges:** Une consultation à l'oracle de Trophonios à Lébadée. Mus. Belge 25 ('21), 209–220.

Dressel, H.: Sors. s. Nr. 3761.

Duhn, F. von: Altes und neues Griechentum auf den ägyptischen Inseln. s. Nr. 3943.

3022 **Eisler, Robert:** Orpheus—the fisher. Comparative studies in orphic and early christian cult symbolism. London, Watkins '21. XVII, 302 S. 76 Taf. 21.— sh.

3023 **Eitrem, S.:** Opferritus und Voropfer der Griechen und Römer. s. B. '15, 150.
Rez. Gött. Gel. Anz. 183 ('21), 129–148 v. Otto Weinreich.

3024 **ds.:** Beiträge zur griechischen Religionsgesch. III. s. B. '20, Nr. 2346.
Rez. Lit. Zentralblatt 72 ('21), 397 v. K. Preisendanz. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 213–215 v. Ludwig Deubner. Journ. des

Sav. 19 ('21), 270–271 v. J. Toutain. Rev. hist. relig. 81, 85 v. J. Toutain.

3025 **Eitrem, S.:** Miscellanea. Class. Rev. 35 ('21), 20–23. [1. Crown-head. 2. The public-festival meals of the Romans. 3. mensam evertere. 4. To catch the captives by the hair. 5. The history of the gloriole. 6. ποίησον κὲ σύ (cf. Inschr. veröff. v. G. Dalman, Ztschr. Dtsch. Palästina-Ver. 31.)]

3026 **Farnell, Lewis Richard:** The higher aspects of greek religion. London, Williams '12. 155 S.
Rez. Scientia 27, 493 v. Pettazzoni.

3027 **ds.:** Greek hero cults and ideas of immortality. The Gifford Lectures delivered in the Univ. of St. Andrews in the year '20. Oxford, Clarendon Press. '21. XVI, 434 S. 8⁰. 18.— s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 291–292.

3028 **ds.:** Outline history of Greek Religion. (= Duckworth Stud.-Ser. Vol. I.) London, Duckworth '21. 160 S. 6 sh.
Rez. Nieuve Theol. Stud. '21, 181–182 v. van der Leeuw.

3029 **Feis:** Die Geburt Alexanders d. Gr. Arch. f. Gesch. d. Med. XI ('19).

3030 **Fiebig, P.:** Antike Wundergeschichten zum Studium der Wunder des Neuen Testaments. Anast. Neudr. d. 1. Aufl. Bonn, Marcus u. Weber '21. 27 S. 8⁰.

3031 **Fischer, Oskar:** Auferstehungshoffnung in Zahlen. Ein Beitrag zur Kenntnis des Altertums. s. B. '20, Nr. 2348.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 665 f. v. R.

3032 **Flinck, Edwin:** Auguralia und Verwandtes (Annales Acad. Scient. Fennicae Ser. B., T. XI, Nr. 10, 1–74). Helsingfors '21. 74 S. gr. 8⁰.
Rez. Journ. des Sav. XIX ('21), 230–232 v. A. Merlin. Philol. Wo. 41 ('21), 916–919 v. Georg Wissowa. Rev. crit. '21, 305 v. Chabert.

3033 **Foucart, P.:** Le culte des héros chez les Grecs. s. B. '18, 126.
Rez. Rev. crit. '20, 44 v. My. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 57 v. Radet. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 116 v. Pareti.

3034 **Franklin, Alberta Mildred:** The Lupercalia. New York, Diss. Columbia Univ. '21. 107 S. 8⁰.

3035 **Gabrici, E.:** Selinunte. Temenos di Demeter Malophoros alla Gaggera. Not. Scavi '20, 67–91.

3036 **Gäfgen, Hans:** Der Mithraskult im römischen Deutschland. Nassovia '21. 128 S.

3037 **Ganszyniec, R.:** De Agathodaemone. s. B. '19, 97.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 565–566 v. O. Gruppe.

3038 **ds.:** Katabasis. Real-Enzykl. v. Pauly-Wissowa-Kroll. 92 Sp.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 629–631 v. O. Gruppe.

3039 **ds.:** Studien zu den Kyraniden III: Kyr. und Physiologus. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 56–66.

3040 **ds.:** dass. IV: Die Hymnen der Kyraniden. ebd. II, 445–452.

3041 **ds.:** Zu einer Defixion Pap. Hawara 312. ebd. II, 86–87.

3042 **ds.:** Zu den magischen Formeln. ebd. II, 153–154.

ds.: Zu Ps.-Theodorus Priscianus. s. Nr. 1349.

3043 **Geffcken, Johannes:** Der Ausgang des griechisch-römischen Heidentums. s. B. '20, Nr. 2350.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 144–145 v. M. Gelzer. Theol. Ltztg. 46 ('21), 31–32 v. G. Krüger.

3044 **Glotz, G.:** Les fêtes d'Adonis sous Ptolemée II. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 169–222.

Rez. Rev. hist. rel. 83 ('21), 229–230. Rech. Scienc. Relig. 12 ('21), 168 ff. Rev. Scienc. Philos. et Théol. II, 451.

3045 **Groningen, Bernh. Abrah. v.:** De papyro Oxyrhynchita 1380. Diss. Groningen '21. 84 S. 8⁰.

3046 **Gruppe, Otto:** Geschichte der klassischen Mythologie und Religionsgeschichte während des Mittelalters im Abendlande und während der Neuzeit. Leipzig, Teubner '21. VIII, 248 S. Lex. 8⁰.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 492–494 v. O. Weinreich. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 851–852 v. H. Ostern. Theol. Ltbl. 42 ('21), 165–166 v. H. Haas. Philos. Jhb. 34 ('21), 282–283 v. Chr. Schreiber.

Güntert, H.: Kalypso. s. Nr. 1813.

ds.: Von der Sprache der Götter und Geister. s. Nr. 1812.

3047 **Halliday, W. R.:** Greek divination: a study of its methods and principles. s. B. '16, 132.

Rez. Scientia 27, 80 v. Pettazzoni.

ds.: Pygmies and Cranes. s. Nr. 578.

3048 **Harris, J. Rendel:** The ascent of Olympus. s. B. '18, 112.

Rez. Scientia 27, 81 v. Lafik.

3049 **Harrison, Jane Ellen:** Epilegomena to the study of greek religion. Cambridge, Univ. Press '21. 40 S. 8⁰. 3 s. 6 d.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 279. Nieuwe Theol. Stud. '21, 252–254 v. van der Leeuw.

3050 **Heinemann, J.:** Das Ideal der Heiligkeit im hellenistischen und rabbinischen Judentum. Jeschurun VIII ('21), 99–120.

3051 **Heinisch, Paul:** Griechentum und Judentum im letzten Jahrh. vor Christus. 4. Aufl. Münster i. W., Aschendorff '21. 48 S. gr. 8⁰. (= Bibl. Zeitfragen I. F. Heft 12.)

Hempel, O.: Untersuchungen zur Überlieferung von Apollonius v. Tyana. s. Nr. 331.

3052 **Herbillon, J.:** Artémis Laphria. (Paus. VII; 18, 9–10.) Mus. Belge 25 ('21), 181–188. (Ausz. aus einer Diss. „Le culte de la déesse étolienne Artémis Laphria".)

3053 **Inge, W. R.:** Religion. Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 25–56.

3054 **Jacquier, E.:** Les mystères païens et saint Paul. Dict. apologét. de la foi cath. 4, 964–1013.

3055 **Jeremias, Johannes:** Der Gottesberg. Ein Beitrag zum Verständnis der biblischen Symbolsprache. Gütersloh, Bertelsmann '19. 166 S. 8⁰.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 113 v. E. Heer. Orient. Ltztg. 24 ('21), 27–32 v. M. Pancritius. Philol. Wo. 41 ('21), 226–228 v. C. Fries.

3056 **Jong, K. H. E. de:** Das antike Mysterienwesen in religions-geschichtlicher, ethnologischer und psychologischer Bedeutung. 2. Aufl. s. B. '19, 99.

Rez. Rev. crit. '20, 84 v. Chabert. Ztschr. f. Volksk. 29, 73 v. F. Boehm.

3057 **Jong, K. H. E. de:** De magie bij de Grieken en Romeinen. Haarlem, Bohn Erben '21. 246 S. (Volkshuis-Bibl. 7.) fl. 2,50.
Rez. Nieuwe theol. Stud. '21, 254–256 v. G. van der Leeuw.

3058 Καλιτσουνάκις, 'I.: Ἑπταδικαὶ ἔρευναι. 'Αθηνᾶ 33 ('21), 103–109.

Καστριώτης, Π.: Τρίκκης 'Ασκληπιεῖον. s. Nr. 3869.

3059 **Kern, Otto:** Orpheus, eine rel.-gesch. Untersuchung. Mit einem Beitrag von Josef Strzygowski. s. B. '20, Nr. 2366.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 159–160 v. F. M. C. Riv. di Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 265 v. Rostagni. Theol. Ltztg. 46 ('21), 51–52 v. Goedeckemeyer.

3060 **Knapp, Charles:** Longevity and Genius. Class. Weekly 14 ('21) 168.

3061 **Körte, Alfred:** Der Inhalt der eleusinischen Mysterien. Internat. Monatsschr. f. Wiss., Kunst, Technik 15 ('21), 327–346.

3062 **Kreglinger, R.:** La religion chez les Grecs et les Romains. Brüssel, Lamertin '20. 268 S. (= Études sur l'origine et le développement de la vie religieuse II.)

3063 **Kuh, Marianne:** Neuplatonismus und Christentum als relig. und religionsphilos. Lebenstypen. Diss. Jena '21 ('20). 132 S. Masch.-Schrift. 4°. Ausz. Verz. d. Diss. '20. 2, 4–5.

3064 **Kuiper, W. E. J.:** De gedaante verwisselingen van Polyphemos. Neophil. VII ('21), 62–67.

3065 **Kunst, Karl:** Eine Namensverwechslung [Hermione]. Wiener Stud. 42 ('21), 164–165.

3066 **ds.:** Der Oidipusmythos. Philol. Wo. 41 ('21), 1149–1152.

3067 **Laing, Gordon:** The origin of the cult of the Lares. Class. Philol. 16 ('21), 124–140.

3068 **Latte, Kurt:** Schuld und Sühne in der griechischen Religion. Arch. f. Religionswiss. 20 ('21), 254–298.

Latzarus, B.: Les idées religieuses de Plutarque. s. Nr. 860.

3069 **Lauro, P. di:** Compendio di mitologia greca e latina. Florenz, Bemporad '21. 160 S.

3070 **Leclercq, Henri:** Le Cyprès. Janus 25 ('21), 87–100.

3071 **Leeuw, G. van der:** Die Do-ut-des-Formel in der Opfertheorie. Arch. f. Rel.-Wiss. 20 ('21), 241–253.

3072 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Die Höhlenprozession von Acharaka. Philol. Wo. 41 ('21), 1245–1248.

3073 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Aus und um Konstantinopel. 2. Ein Nachklang der Argonautensage? Klio 17 ('21) 269–277. 4. Der thrakische Gott Zbelsurdos. Eine unbeachtete Emendation zu Cicero. ebda. 17, 283–285.

ds.: Pausanias, Heros Ktistes von Byzanz. s. Nr. 2489.

3074 **Lehner, H.:** Eine Darstellung des (Mars) Smertrius? Germania V ('21), 104–105.

Leisegang, H.: Der heilige Geist. s. Nr. 3233.

ds.: Zum iranischen Erlösungsmysterium. s. Nr. 2977.

Le Lasseur, Denyse: Les déesses armées. s. Nr. 3379.

3075 **Loisy, A.:** Les mystères païens et le mystère chrétien. Paris, Nourry '19. 368 S.
Rez. Rev. Archéol. '19. 2, 384 v. S. Reinach. Rev. crit. '20, 201 v. Alfaric. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 148 v. Alfaric. Rev. hist. '20. 2, 88 v. Guignebert. Rev. hist. des relig. 82, 105–110 v. Goguel.

3076 **Ludovici, Anthony M.:** Man's descent from the gods, or the plete case against prohibition. London, Heinemann '21. 255 S. 8⁰.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 303–304.

3077 **Macchioro, Vittorio:** Zagreus: studi sull' orfismo. s. B. '20, Nr. 2372.
Rez. Boll. Filol. cl. 28 ('21), 33–36 v. G. Munno. Class. Rev. 35 ('21), 114–116 v. Pickard-Cambridge. Journ. Rom. Stud. '19, 221 v. van Buren. Philol. Wo. 41 ('21), 245–250 v. Otto Gruppe. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 116 v. N. Terzaghi. Riv. di Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 262 v. Rostagni.

3078 **ds.:** Eraclito, nuovi studi sull' orfismo. Bari, G. Laterza e figli '21. 137 S. 8⁰. L. 10.50.

3079 **ds.:** Orfismo e christianesimo. Gnosis '21, 97–118.

3080 **Macurdy, Grace H.:** Hermes Chthonios as eponym of the Skopadae. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 179–182.

3081 **Mancini, G.:** Rinvenimento, in piazza Rosa (Civitella) di una piccola ara dedicata agli Dei Penati. Not. scavi '21, 411.

3082 **Manning, Cl. A.:** The Tauric maiden and allied cults. Transact. and proceed. Am. Philol. Ass. 51 ('20), 40–55.

McCartney, Eugene S.: An animal weather bureau. s. Nr. 1531.

3083 **Méautis, Georges:** Le mythe de Prométhée, son histoire et sa signification. s. B. '19, 100.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 176 v. O. Gruppe.

Meringer, R.: Enos, Lases, iuvate. s. Nr. 2028.

3084 **Meuer, Karl:** Der Totemismus bei den Griechen und Römern. Diss. Bonn '19 ('21), 51 S. 8⁰. (Bonn, Rhenania-Druckerei.).

3085 **Mingazzini, P.:** I culti delle grotte sacre del lato nord dell' Acropoli. Boll. di studi storico-religiosi '21, 34–46.

3086 **Murray, G.:** Hymn of the Kouretes. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 50–53.

3087 **Myers, F. W. H.:** Greek oracles. Essays (s. Nr. 29), 1–105.

3088 **Nilsson, M. P.:** Den grekiska religionens historia. Stockholm, Diakonistyrelsens förlag '21. 358 S.

3089 **ds.:** Die Anfänge der Göttin Athena. Kgl. Danske Vid. Selsk., hist.-fil. Medd. IV, 7 ('21), 1–20. 8⁰.

3090 **ds.:** Olympen. En framställning av den Klassiska mytologien. Vol. I. II. Stockholm, H. Geber '18/19.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 286 v. F. Poulsen.

3091 **Ninck, Martin:** Die Bedeutung des Wassers im Kult und im Leben der Alten. Eine symbolgeschichtliche Untersuchung. Philol. S.-B. XIV 2. Leipzig, Dieterichsche Verl. '21. VII, 190 S. gr. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 494 v. P. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 110–111 v. Günther. Philol. Wo. 41 ('21), 1044–1046 v. W. H. Roscher. Umschau '21, 607–608 v. v. S.

3092 **Norden, Eduard:** Jahve und Moses in hellenistischer Theologie. Festgabe f. Harnack (s. Nr. 22), 292–301.

3093 **Oeconomus, Georgius P.:** De profusionum receptaculis sepulcralibus inde ab antiquissimis temporibus usque ad nostram fere aetatem usitatis. Athen: P. D. Sakellarios '21. 63 S. 17 Abb. 8⁰.

3094 **Olivieri, Alessandro:** Iscrizione religiose di Pozzuoli. Neapel '21. 37 S. (Atti R. Accad. di Napoli VIII.)

Rez. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 73–75 v. Frederick Kiesow. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 103f. v. F. Ribezzo.

3095 **Oppeln-Bronikowski, F. von:** Die eleusinischen Mysterien. Voss. Ztg. '21. Nr. 318 A. 161.

3096 **Paribeni, R.:** Culti e religioni in Roma imperiale secondo recenti scoperte archeologiche. Atene e Roma '20, 169–183.

Partsch, J.: Stromgabelungen der Argonautensage. s. Nr. 2288.

3097 **Paton, L. B.:** Spiritism and the cult of the dead in antiquity. New York: Macmillan '21. VII, 309 S.

3098 **Patterson, L.:** Mithraism and christianity. A study in comparative religion. Cambridge, Univ.-Press '21. XI, 102 S. 8⁰. 6.— sh.

Pavolini, P. E.: Echi dell' Odissea nella poesia popolare greca? s. Nr. 589.

3099 **Perdrizet, P.:** Miscellanea. [1. Über ein Heiligtum des Zeus Amarios und der Athena Amaria. 2. Ein Heiligtum der Thripis.] Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 280–286.

3100 **Persson, Axel W.:** Die Exegeten und Delphi; Vorstudien zu einer Geschichte der attischen Sakralgesetzgebung I. s. B. '18, 116.

Rez. Class. Rev. 35 ('21), 37–38 v. T. Dempsey. Riv. Filol. e Istr. cl. 48 ('20), 122 v. Pareti. Rev. archéol. XIV ('21), 199 v. Reinach.

3101 **Peterson, Erik:** Εἷς θεός. Epigraphische, formgeschichtl. u. religionsgesch. Untersuchungen. s. B. '20, Nr. 2722.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 913–916 v. O. Weinreich.

3102 **Pettazzoni, Raffaele:** La religione nella Grecia antica fino ad Alessandro. (= Soria delle religioni III.) Bologna, Zanichelli '21. 416 S. 8⁰. 20.— L.

Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 292–293.

Picard, Ch.: Observations sur la société des Poseidoniastes de Bérytos et sur son histoire. s. Nr. 3889.

3103 **Poisson, G.:** Les influences ethniques dans la religion grecque. Rev. de synth. hist. 30 ('20), 35–54 u. 145–170. (bes. Paris: Cerf '20. 46 S.)

Anz. Rev. Archéol. XIII ('21), 182 v. S. Reinach.

3104 Πολίτης, Ν. Γ.: Λαογραφικὰ Σύμμεικτα. Bd. II. Athen: Ἐθνικ. Τυπογρ. '21. VIII, 375 S. 8⁰. 10.— δρ.

3105 **Porter, W. H.:** The myths of the Thracian Diomedes and Rhesus. Hermath. '21, 223–234.

3106 **Powell, J. U.:** Ἱερὰ ῥέζειν. Class. Quart. 15 ('21), 165.

Preisendanz, K.: Miszellen zu den Zauberpapyri. s. Nr. 1753.

Preller, Ludwig: Griechische Mythologie. s. unter Robert. Nr. 3111 bis 3113.

3107 **Reinach, A.:** L'origine de deux légendes homériques. Rev. hist. rel. 69, 12–53. 70, 21–39.

3108 **Reitzenstein, R.:** Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen. 2. Aufl. s. B. '20, Nr. 2387.

Rez. Arch. f. Religionspsychol. II/III ('21), 275–277 v. Christian Geyer. Nord. Tidsskr. Filol. X ('21), 70–71 v. A. Christensen. Philol. Wo. 41 ('21), 362–369 v. O. Gruppe. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 277 v. Rostagni. Theol. d. Gegenw. XV ('21), 201–203 v. Deißner. Theol. u. Gl. 13 ('21), 241 v. A. Fuchs.

Theol. Ltbl. 42 ('21), 389–390 v. Gerh. Kittel. Theol. Ltztg. 46 ('21), 26–27 v. Ad. v. Harnack.

3109 **Ribezzo, Fr.:** Hor. Ep. II 2, 114. Riv. Indo-Greco-It. V ('21), 170.

3110 **Rist, Wilhelm:** Die Opfer des römischen Heeres. Diss. Tübingen '20. (Laupp). 32 S.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 948–949 v. O. Weinreich.

3111 **Robert, Carl:** Die griechische Heldensage (Preller, Griech. Mythol. 4. Aufl. II. Bd.) 1. Buch s. B. '20, Nr. 2421.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 249–254 v. Otto Weinreich unter d. Titel „Roberts griech. Heldensage". Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 140–142 v. C. O. Zuretti.

3112 **ds.:** Dass. II. Bd. 2. Buch: Die nationalen Heroen. Berlin: Weidmann '21. VIII S., S. 421–756. gr. 8°.

Rez. Boll. Filol. Cl. 28 ('21), 32–33 v. L. O. Zuretti. Riv. Filol. e Istr. Cl. 49 ('21), 355 v. A. Rostagni.

Rez. v. II, 1 u. 2: Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 184–185 v. Nik. Wecklein.

3113 **ds.:** Dass. II. Bd. 3. Buch, 1. Abt.: Die Argonauten. Der thebanische Kreis. Ebd. '21. VIII S., S. 757–968.

3114 **Rohde, Erwin:** Psyche. Seelenkult und Unsterblichkeitsglaube der Griechen. 7. u. 8. Auflage mit Vorrede von Fr. Boll und O. Weinreich. Tübingen, Mohr '21.

Roscher, W.: Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl. s. Nr. 537.

3115 **Rose, H. J.:** Zeus Meilichios, Zeus Agamemnon and Zanes. Class. Rev. 35 ('21), 147–149.

3116 **Rüttgers, Paul:** Die eleusinischen Mysterien. Dtscher Pfeiler I ('21), 231–239.

3117 **ds.:** Die Mysterien der Isis. Ebd. I, 511 ff.

Schäfer, H.: Das Gewand der Isis. s. Nr. 3403.

Schmitt, J.: Freiwilliger Opfertod bei Euripides. s. Nr. 479.

3118 **Schwendemann, K.:** Omphalos, Pythongrab und Drachenkampf. Arch. f. Religionsw. 20 ('21), 481–484.

3119 **Schwenn, Friedrich:** Der Krieg in der griechischen Religion. Arch. f. Religionsw. 20 ('21), 299–322.

3120 **Siret, Louis:** Prométhée. Rev. Archéol. XIII ('21), 132–135. 2 Taf.

Sottas, H.: Le thiase d'Ombos. s. Nr. 1635.

3121 **Stähelin, Felix:** Aus der Religion des römischen Helvetien. Anz. f. Schweizer Altertumsk. N. F. 23 ('21), 11–16. 5 Abb.

3122 **Steffes, J. P.:** Zur religiösen Krisis des Hellenismus. Hist.-pol. Bl. f. d. kath. Dtschld. 167 ('21), 585–595. 660–672.

3123 **Stemplinger, E.:** Sympathieglaube u. Sympathiekuren in Altertum und Neuzeit. s. B. '19, 104.

Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 170–171 v. C. W.

3124 **Stengel, Paul:** Die griechischen Kultusaltertümer. 3. Aufl. s. B. '20, Nr. 146.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 184 v. Ed. Stemplinger. Philol. Wo. 41 ('21), 394–398 v. Friedrich Pfister. Theol. Ltbl. 42 ('21), 184–185 v. D. Behm.

ds.: Θύεα und Apollonios Rhodios. s. Nr. 329.

Sticotti, P.: Tombi e iscrizioni sacre latine a Monfalcone. s. Nr. 1699.

Sticotti, P.: Scoperta di un santuario con iscrizione votiva greca di una caverna . . . s. Nr. 1636.

Stübe, R.: Heißt flere „wiehern"? s. Nr. 2074.

Täubler, E.: Attis auf einem Kammeo de la Sainte-Chapelle. s. Nr. 3723.

Tausend, Franz Joseph: Studien zu attischen Festen. s. Nr. 2853.

3125 **Tavenner, Eugen:** Studies in magic from latin literature. s. B. '17, 140. Rez. Class. Philol. 16 ('21), 93 v. Laing.

Taylor, L. R.: The worship of Augustus. s. Nr. 2631.

3126 **Toutain, J.:** Les cultes païens dans l'empire romain. Ire partie. Vol. III. s. B. '20, Nr. 2462.

Rez. Bull. Mus. Belge 25 ('21), 161–162 v. J. Misson. Class. Rev. 35 ('21), 110 v. Bailey. Journ. des Sav. 19 ('21), 232–233 v. R. C. Rev. hist. 137, 96 v. Grenier. Rev. intern. de l'enseignement 41 ('21), 408–410 v. M. Besnier.

3127 **ds.:** Sur quelques textes relatifs à la signification du sacrifice chez les peuples de l'antiquité. Rev. hist. rel. 83 ('21), 109–119.

3128 **Tromp, S. P. C.:** De Romanorum piaculis. Diss. Leyden, Théonville '21 VIII, 160 S.

3129 **Vasters, Peter:** Hercules auf germanischem Boden. Diss. Münster i. W. '15. Ausz.: Arch. Anz. 35, 99.

3130 **Villa, G.:** La teogonia orfica e le sue fonti. Mailand '20. 52 S. 8°.

3131 **Weinreich, Otto:** Blutgerichte ἐν ὑπαίθρῳ. Herm. 56 ('21), 326 bis 331.

ds.: Alexandros als Lügenprophet und seine Stellung in der Religiosität des zweiten Jhh. n. Chr. s. Nr. 703.

Whatmough, J.: Fordus and Fordicidia. s. Nr. 2088.

3132 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Athena. Sitz.Ber. Preuß. Akad. '21, Nr. 54, S. 950–965.

ds.: Melanippe. s. Nr. 485.

3133 **Wissowa, Georg:** Die Varronischen di certi und incerti. Herm. 56 ('21), 113–130. Nachtrag S. 336.

3134 **Wright, F. A.:** Quaestiones Romanae (Notes on W. Fowlers The religious experience of the roman people.) [1. κύαμος. 2. Pontifices. 3. Lares, Lemures.] Class. Rev. 35 ('21), 155–156.

3135 **Wright, Jonathan:** The white-man's magic in Homer. The Scientific Monthly '19, 550–560.

Zielinski, Th.: Tragodumena. Danae und Iphigenie in der tragischen Mythopoiie. s. Nr. 2159.

Zimmermann, A.: Zum lat. Götterbeinamen Sispes bzw. Sospes. s. Nr. 2090.

C. Urchristentum und Anfänge der christlichen Kirche.

3136 **Casel, Odo:** Lit.-Bericht über Liturgiewissenschaft: Beziehungen zur Religionsgeschichte, bes. des alten Orients u. der hellenistisch-röm. Antike '14–21. Jahrb. Lit.-Wiss. I ('21), 139–145.

3137 **ds.:** Lit.-Bericht über altchristliche Liturgie bis auf Konstantin d. Gr. '14–21. Jahrb. Lit.-Wiss. I ('21), 148–154.

3138 **Krueger, G.:** Literature on church history '14–20. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 287–374.

3139 **Lebreton, J.:** Bulletin d'histoire des origines chrétiennes. Recherches de science relig. 12 ('21), 235–260.

3140 **Lietzmann, Hans:** Geschichte der christlichen Kirche (Lit.-Bericht.) Arch. f. Religionsw. 20 ('21), 442–468.

3141 **Soden, Hans v.:** Die Erforschung der vornicänischen Kirchengeschichte seit 1914. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 N. F. II ('21), 140–166.

3142 **Wertheimer, Max:** Neue Forschungen zur Entstehung des Christentums. Die Tat XIII ('21), 1. Halbbd. 320–323.

3143 **Alfaric, P.:** Les écritures manichiennes. I. Vue générale. Leur constitution, leur histoire. II. Étude analytique. 2 voll. Paris, E. Nourry '18/19. III 154, 240 S. 8°.

Rez. Rev. crit. '19, 144f. 341f. v. Loisy. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 62 v. Puech. Journ. des Sav. s. Nr. 3185 (Monceaux).

3144 **Andrews, H. T.:** The origin of christianity in the light of modern criticism. The Expositor '21. 401–417.

3145 **Armstrong, C. B.:** The synod of Alexandria and the schism at Antioch in A. D. 362. Journ. Theol. Stud. '21, 206–221. 347 bis 355.

3146 **Arnold, Carl Franklin:** Die Geschichte der alten Kirche bis auf Karl d. Gr. s. B. '20, Nr. 2322.

Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 8–9 v. Hugo Koch.

3147 **Batiffol, P.:** Études de liturgie et d'archéologie chrétienne. Paris, Gabalda '19, 327 S.

Rez. Journ. des Sav. '20, 224 v. Monceaux. Rev. hist. '20, 100 v. Guignebert.

3148 **Baumstark, Ant.:** Ein frühchristliches Theotokion in mehrsprachiger Überlieferung und verwandte Texte des Ambrosianischen Ritus. Oriens christianus N. S. IX ('20), 36–61.

Anz. Theol. Rev. '21, 303–304.

Bees, Nikos A.: Kirchliches und Profanes vom nachchristl. Plataä. s. Nr. 1588.

3149 **Beet, W. E.:** The number of the beast. The Expositor '21, 18–31.

3150 **Bonwetsch, Nathanael:** Zur Geschichte des Begriffs Gnade in der alten Kirche. Festgabe f. Harnack (s. Nr. 22), 93–101.

3151 **Bousset, Wilhelm:** Kyrios Christos. Geschichte des Christusglaubens von den Anfängen des Christentums bis auf Irenaeus. 2. umgearb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '21. XX, 394 S. gr. 8°.

3152 **Brewer, Heinrich:** Die kirchliche Privatbuße im christlichen Altertum. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 1–42.

Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 291–292 v. Hugo Koch.

3153 **Brinktrine, Johannes:** Der Meßopferbegriff in den ersten zwei Jahrhunderten. Eine biblisch-patristische Untersuchung. Freiburg i. Br., Herder '18. XXVI, 143 S. (= Freiburger Theol. Stud. 21. Heft.)

Anz. Theol. Ltztg. 46 ('21), 176 v. Martin Dibelius.

3154 **Brun, Lyder** und **Anton Fridrichsen:** Paulus und die Urgemeinde. (2 Abhandlungen: I. Apostelkonzil und Aposteldekret. II. Die Apologie des Paulus Gal. I.) Beiheft I zu Norsk Teologisk Tidsskrift. Gießen, Töpelmann '21. S. 1–52. 53–76. gr. 8°.

3155 **Clarke, C. P. S.:** Church life in the third century. Theology II ('21), 193–202.

Corbière, Ch.: Le christianisme et la fin de la philosophie antique. s. Nr. 3210.

3156 **Delehaye, H.:** Martyr et confesseur. Analecta Bolland. 39 ('21), 20–49.

ds.: La persécution dans l'armée sous Dioclétien. s. Nr. 2552.

Dibelius, Martin: Eduard Meyer und die Evangelien. s. Nr. 3183.

3157 **Dölger, Franz Joseph:** Sol salutis. Gebet und Gesang im christlichen Altertum. Liturgiegesch. Forschungen Heft 4/5. Münster i. W., Aschendorff '20. XII, 342 S. gr. 8⁰.

Rez. Theol. u. Gl. XIII ('21), 115 v. G. Bartmann. Theol. Ltztg. 46 ('21), 202–203 v. Hugo Koch. Theol. Rev. 20 ('21), 182–185 v. P. Odo Casel.

3158 **Duchesne, L.:** Origines du culte chrétien. Étude sur la liturgie latine avant Charlemagne. 5e éd. revue et augmentée. Paris: de Boccard '21. VIII, 574 S. 15.— frs.

Eisler, Robert: Orpheus, the Fisher. s. Nr. 3022.

3159 **Eitrem, S.** und **A. Fridrichsen:** Ein christliches Amulett auf Papyrus. Kristiania, J. Dybwad '21. 31 S. (= Videnskapsselsk. Forhandl. '21. Nr. 1.)

Fiebig, P.: Antike Wundergeschichten. s. Nr. 3030.

3160 **Freese:** Τὸ κατέχον und ὁ κατέχων. Theol. Stud. u. Kr. 93 ('21), 73–77.

Frischkopf, Burkard: Die neuesten Erörterungen über die Abendmahlsfrage. s. Nr. 173.

3161 **Funk, F. X. v.:** Lehrbuch der Kirchengeschichte. 7. stark verm. u. teilw. neu bearb. Aufl. hrsg. v. Karl Bihlemeyer. Paderborn, Schöningh '21. XXVII, 1080 S. gr. 8⁰.

Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 340–342 v. J. Schmidt.

3162 **Geffcken, Johannes:** Das Christentum im Kampf und Ausgleich mit der Antike. s. B. '20, Nr. 2351.

Rez. Lit. Handw. 57 ('21), 327 v. G. Wunderle. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 370 v. D. Bassi. Theol. d. Gegenw. 15 ('21), 200–201 v. Deißner. Theol. Ltbl. 42 ('21), 214 v. D. Behm.

3163 **Greßmann, Hugo:** Das Gebet des Kyriakos. Ztschr. f. neutest. Wiss. 20 ('21), 23–35.

3164 **ds.:** Ἡ κοινωνία τῶν δαιμονίων. Ebd. 20, 224–230.

ds.: Die Sage von der Taufe Jesu. s. Nr. 2950.

3165 **Grossi Gondi, F.:** Principi e problemi di critica agiografia. s. B. '19, 97

Rez. Theol. Rev. 20 ('21), 384–385 v. Alfred Feder.

3166 **Guignebert, Ch.:** Le christianisme antique. Paris: Flammarion '21. 270 S.

Rez. Rev. hist. 138, 106 v. Alfaric.

3167 **Hadzsits, G. D.:** Going to church in ancient Rome. Univ. of Pennsylv. Fac. Lect. 7. '21. 8⁰.

3168 **Hasluck, F. W.:** The Crypto-Christians of Trebizond. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 199–202.

3169 **Hautecœur, L.:** Le soleil et la lune dans les crucifixions. Rev. Archéol. XIV ('21), 13–32.

3170 **Hennecke, Edgar:** Zur apostolischen Kirchenordnung. Ztschr. f. neutest. Wiss. 20 ('21), 241–248. Dazu H. L(ietzmann) S. 254–256.

3171 **Hoennicke:** Ein neuer Fund auf dem Gebiete der alten christlichen Literatur. Neue Kirchl. Zeitschr. 32 ('21), 244–257.

3172 **Jackson, Foakes** and **Kirsopp Lake:** The beginning of christianity. London, Macmillan '20. 480 S. [Darin: Duckworth, The Roman provincial system. Cl. H. Moore über die Philosophie u. Rel. im röm. Reich.]

Jacquier, E.: Les mystères païens et Saint Paul. s. Nr. 3054.

3173 **Kaufmann, C. M.:** Gebete auf Stein nach Denkmälern der Urchristenheit. Ein Wegweiser zu ungehobenen Schätzen. Kempten, Kösel & Pustet '21. 75 S. 8°.

3174 **Kirsch, Joh. Peter:** Die römischen Titelkirchen im Altertum. s. B. '18, 122. (s. Nr. 3470.)
Anz. Theol. u. Gl. 13 ('21), 110–111 v. Fr. Tenckhoff.

3175 **Koch, Hugo:** Kallist und Tertullian. Ein Beitrag zur Geschichte der altchristlichen Bußstreitigkeiten und des römischen Primats. s. B. '20, Nr. 2368.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 754–757 v. R. Bitschofsky. Theol. u. Gl. 13 ('21), 374–375 v. B. Bartmann.

3176 **Kroll, Wilhelm:** Antike Zauberbücher. Mitt. d. Schles. Ges. f. Volksk. hrsg. v. Th. Siebs. Breslau '20. Bd. 22, 1–16.

Kuh, Marianne: Neuplatonismus und Christentum. s. Nr. 3063.

3177 **Labriolle, P. de:** Le „mariage spirituel“ dans l'antiquité chrétienne. Rev. hist. 137. 2, 204–225.

3178 **Lohmeyer, E.:** Soziale Fragen im Urchristentum. Leipzig, Quelle & Meyer '21. 136 S. kl. 8°.

Loisy, A.: Les mystères païens et le mystère chrétien. s. Nr. 3075.

3179 **Macchioro, Vittorio:** L'eresia noëtiana. Neapel, Detken & Rocholl '21. 22 S. gr. 8°.

ds.: Orfismo e christianesimo. s. Nr. 3079.

Machen, G. J.: The origin of Paul's religion. s. Nr. 232.

Martin, Edward J.: The emperor Julian; hic relation with the christian religion. s. Nr. 2592.

Méautis, Georges: Introduction du christianisme en Égypte. s. Nr. 2593.

3180 **Meffert, Franz:** Das Urchristentum. Apologet. Abhandlungen. Mü.-Gladbach, Volksver.-Verl. '20. VIII, 782 S.
Rez. Lit. Handw. 57 ('21), 303–304 v. Ewald Müller. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 831–833 v. G. H—e.

3181 **Metzner, Emil:** Die Verfassung der Kirche in den zwei ersten Jahrhunderten unter bes. Berücksichtigung der Schriften Harnacks. s. B. '20, Nr. 2377.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 238–239 v. v. Harnack. Theol. Rev. 20 ('21), 221–222 v. M. Meinertz.

3182 **Meyer, Eduard:** Die Gemeinde des neuen Bundes im Lande Damaskus. Eine jüdische Schrift aus der Seleukidenzeit. s. B. '19, 100.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 169–172 v. Poznanski.

3183 **ds.:** Ursprung und Anfänge des Christentums. 1. Bd. Die Evangelien. Stuttgart-Berlin, Cotta. 1.–3. Aufl. '21. XIV, 340 S. gr. 8°.
Rez. Americ. Hist. Rev. '21 (Oktober-Heft) v. F. A. Christie. Christl. Welt '21, 114–120 v. Karl Ludwig Schmidt. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 225–235 v. M. Dibelius unter d. Titel „Ed. Meyer über die Evangelien“. Hist. Jhb. 41 ('21), 316–317

v. H. Vogels. Korresp.-Bl. d. Ges.-Ver. d. dtsch. Gesch.- u. Altert.-Vereine 69 ('21), 221–222 v. R. Bultmann. Lit. Handw. 57 ('21), 293–295 v. Alois Mager. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 529–533 v. R. St. Theol. d. Gegenw. 15 ('21), 211–215 v. Deißner.

3184 **Meyer, Eduard:** Dass. Bd. 2: Die Entwicklung des Judentums und Jesus v. Nazareth. Ebd. '21. VII, 462 S. gr. 8°.

3185 **Monceaux, Paul:** Le Manichéisme. Journ. des Sav. 19 ('21), 193–204. 247–257 (zugl. Rez. von Alfaric. s. Nr. 3143).

3186 **Motzo, B.:** La condanna di Cristo e la condanna del christianesimo. Atene e Roma '21, 1–23.

3187 **Omodeo, A.:** Prolegomeni alla storia dell' età apostolica. Messina Principato '21. VIII, 445 S.

3188 **Παρανίκας, M.:** Ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία Τραπεζοῦντος. Ἑλλ. Συλλ. 157–167 (s. Nr. 26).

Patterson, L.: Mithraism and christianity. s. Nr. 3098.

3189 **Quentin, H.:** La liste des martyrs de Lyon de l'an 177. Anal. Bolland. 39 ('21), 113–138.

Rendall, G. H.: Immanence, stoic and christian. s. Nr. 3249.

3190 **Roulin, E.:** The fish-symbol of early christianity. The Month 137 ('21), 414–421.

3191 **Schmidt, K. L.:** Eschatologische und mystische Frömmigkeit im Urchristentum. Ztschr. f. Missionsk. u. Religionsw. 36 ('21).

3192 **Schubart, W.:** Das zweite Logion Oxyrh. Pap. IV 654. Ztschr. f. neutest. Wiss. 20 ('21), 215–223.

3193 **Schubert, Hans v.:** Petrus. Große christl. Persönlichkeiten (s. Nr. 31), 15–22.

3194 **ds.:** Paulus. Ebd. 23–34.

3195 **ds.:** Gregor d. Gr. Ebd. 71–82.

3196 **Schütz, Roland:** Apostel und Jünger. Eine quellenkritische u. geschichtl. Untersuchung über die Entstehung des Christentums. Gießen, Töpelmann '21. 118 S. 8°.

Sedgwick, H. D.: Marcus Aurelius. s. Nr. 2622.

Seeck, Otto: Entwicklungsgeschichte des Christentums. s. Nr. 2445.

3197 **Sild, Olaf:** Das altchristliche Märtyrertum in Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen der Christenverfolgung. Dorpat, Ed. Bergmann '20. 184 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 30–31 v. A. v. Harnack.

3198 **Soden, Hans Frhr. v.:** Geschichte der christlichen Kirche. s. B. '20, Nr. 2399.
Rez. Lit. Handw. 57 ('21), 303–304 v. Ewald Müller.

3199 **Staehlin, O.:** Christentum und Antike. Würzburg '21. 8°. (Werbeschr. Human. Gymn. in Bayern Nr. 3.)

3200 **Sybel, L. v.:** Ξύλον ζωῆς. Ztschr. f. neutest. Wiss. 20 ('21), 93–94. Nachtrag zu 19 ('20), 85–91.

3201 **Wahrmund, Ludwig:** Bilder aus dem Leben der christlichen Kirche des Abendlandes. Gesammelte Reden u. Vorträge. Heft 1: Der Ursprung des Christentums. Leipzig, Strauch '21. 36 S. gr. 8°.

3202 **Wetter, Gillis P:son:** Altchristliche Liturgien: Das altchristliche Mysterium. Studie zur Gesch. des Abendmahls. Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht '21. VI, 196 S. gr. 8°. (= Forsch. z. Rel. u. Lit. d. Alten u. Neuen Test. N. F. 13. Heft.)

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 833–834 v. Fiebig. Theol. Ltbl. 42 ('21), 361–363 v. Bürckstümmer. Theol. u. Gl. 13 ('21), 310–311 v. B. Bartmann. Theol. Ltztg. 46 ('21), 229–231 v. v. Harnack.

3203 **Zeiller, J.:** Les origines chrétiennes dans les provinces danubiennes de l'empire romain. Paris '18. 677 S.

Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 37–40 v. Merlin. Rev. Archéol. XIV ('21), 433–438 v. J. Carcopino.

2. Philosophie.

3204 **Adams, E. W.:** The philosophy of Epicurus. — An unclosed chapter in human thought. Hibbert Journ. 20 ('21), 88ff.

3205 **Aster, E. v.:** Geschichte der antiken Philosophie. s. B. '20, Nr. 1994.

Rez. Bayr. Bl. f. Gymnasialw. 57 ('21), 137–138 v. Max Offner. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 515 v. W. Moog. Philol. Wo. 41 ('21), 601–604 v. Wilhelm Nestle. Theol. Ltztg. 46 ('21), 265 v. Goedeckemeyer.

Bapp, K.: Goethe und Heraklit. s. Nr. 3923.

3206 **Bidez, J.:** Les premiers philosophes grecs techniciens et expérimentateurs. Brüssel, Lamertin '21.

Anz. Rev. Archéol. XIV ('21), 427 v. Reinach.

3207 **Boll, Franz:** Vita contemplativa. s. B. '20, Nr. 1997.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1157–1159 v. Hans Leisegang.

3208 **Burnet, J.:** Philosophy. Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 57–95.

3209 **Casel, Odo:** De philosophorum Graecorum silentio mystico. s. B. '19, 75.

Rez. Hist. Jhb. 41 ('21), 315 v. C. W. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 80 v. Pr. Theol. Ltztg. 46 ('21), 99 v. Goedeckemeyer. Theol. Rev. 20 ('21), 46–47 v. Jos. M. Frenz.

3210 **Corbière, Ch.:** Le christianisme et la fin de la philosophie antique. Essai sur la polémique du néoplatonisme avec le christianisme. Paris, Fischbacher '21. 292 S.

3211 **Covotti:** La verità afisica di Parmenide e l'aiuto di Zenone. Atti R. Accad. de morali e pol. '21.

3212 **Diels, Hermann:** Der antike Pessimismus. Berlin, Mittler & Sohn '21. 27 S. gr. 8°. (= Schule u. Leben H. 1.)

3213 **Dupréel, E.:** Les thèmes de Protagoras et les „Dissoi Logoi". Rev. Néoscol. de Philos. 23 ('21), 26–40.

Dyroff, Adolf: Chronos. s. Nr. 2398.

3214 **Einhorn, David:** Xenophanes. s. B. '17, 97.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 324–326 v. Robert Philippson.

3215 **Engelhardt, Viktor:** Weltbild und Weltanschauung vom Altertum bis zur Gegenwart. Eine kulturphilosophische Skizze. Leipzig, Reclam '21. 304 S. (Univ.-Bibl. 6252–6255.)

3216 **Enriques, Federico:** La relatività del movimento nell' antica Grecia. Period. di matematiche Ser. IV. Vol. I ('21), 77–94.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 121 v. H. Wieleitner.

3217 **Ganszyniec, R.:** Die biologische Grundlage der ionischen Philosophie. s. B. '20, Nr. 2003.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 677–678 v. Draheim.

3218 **ds.:** De argumentis immortalitatem vulgo adstruentibus particula prima. s. B. '20, Nr. 2002.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 582–583 v. O. Gruppe.

3219 **Gianola, Alberto:** La fortuna di Pitagora presso i Romani dalle origini fino al tempo di Augusto. Catania, F. Battiato '21. VIII, 208 S. 16⁰. 7.50 L.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 194–197 v. Adolfo Levi. Riv Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 268 v. A. Levi. Riv. Storica Ital. XIII ('21), 180–183 v. Mazzantini.

3220 **Gleich, Sigismund v.:** Von Thales bis Steiner. Gemeinverständl. Überblick über die Entwicklung der Weltanschauungen. Stuttgart, Der kommende Tag '20. VI, 177 S. gr. 8⁰. (Goetheanum-Bücherei.)
Anz. Lit. Handw. 57 ('21), 453–454 v. Fr. Sawicki.

3221 **Hall, F. W.:** The later stoicism: Hierocles. Powell-Barber, New Chapters (s. Nr. 2183), 36–40.

3222 **Heidel, William Arthur:** Anaximander's book, the earliest known geographical treatise. Proceed. of the Americ. Acad. of Arts a. Sciences 56 ('21), Nr. 7, 237–288. $ 1.—.
Rez. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 368–369 v. C. W. E. Miller.

3223 **Hofer, Hans:** Weltanschauungen in Vergangenheit u. Gegenwart. Eine allgemeinverständl. Einführung in die Geistesgeschichte der Menschheit. Bd. I. Die Weltanschauung der Naturvölker. Die Weltanschauung der orientalischen Völker im Altertum. Nürnberg: Zeitbücher-Verl. '21. 182 S. 8⁰.

3224 **Hoffmann, Ernst:** Die griechische Philosophie von Thales bis Platon. Leipzig, Teubner '21. 113 S. Kl. 8⁰. (A. N. u. G. 741.)

3225 **Joël, Karl:** Geschichte der antiken Philosophie. Bd. I. Tübingen, Mohr '21. XVI, 990 S. gr. 8⁰. (= Grundriß der philos. Wissenschaften hrsg. v. Fr. Medicus.)
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 699f. v. A. Streuber.

3226 **Kafka, Gustav:** Die Vorsokratiker (mit einem Bildnis Anaximanders). München, Reinhardt '21. 164 S. 8⁰. (= Gesch. d. Philosophie in Einzeldarstellungen, Abt. II, Bd. 6.)
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1153–1156 v. Wilhelm Nestle.

3227 **ds.:** Sokrates, Platon und der sokratische Kreis. Ebd. '21. 158 S. 8⁰. 2 Abb. (= Gesch. d. Philos. in Einzeldarst. Abt. 2, Bd. 7.)

3228 **Kiesow, F.:** Il processo di Socrate. Riv. d. Filos. neoscolast. '18, 241–268 u. 426–450.

3229 **Kinkel, Walter:** Allgemeine Geschichte der Philosophie. Entwicklung des philos. Gedankens von Thales bis auf unsere Zeit. 1. Tl.: Geist der Philosophie des Altertums. Osterwieck a. Harz, Zickfeldt o. J. ['20]. XI, 243 S. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 699f. v. A. Streuber.

3230 **Klemmer, Heinrich:** Die Frage des Irrtums nach älteren Philosophen. (Aristoteles, Epiktet, Descartes u. a.) Diss. Bonn '20 ('21). 78 S. 4⁰. Handschr. Ausz.: Brühl '20. 8 S.

Kolař, A.: Geschichtstheorien im Altertum. s. Nr. 2148.

3231 **Kühnemann, Eugen:** Sokrates. Logos VIII ('20), 229–265.

3232 **Lammert, Friedrich:** Eine neue Quelle für die Philosophie der mittleren Stoa II. Wiener Stud. 42 ('21), 34–46.

3233 **Leisegang, Hans:** Der heilige Geist. 1. Tl. s. B. '19, 76.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 672–673 v. Max Wundt.

3234 **Levi, Adolfo:** Il concetto del tempo nei suoi rapporti coi problemi del divenire e dell' essere nella filosofia di Platone. s. B. '19, 22.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('20/21), 3–5 v. Emilio Bodrero. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 119 v. Rivaud.

3235 **Löny-Cleve, Felix:** Die Philosophie des Anaxagoras. s. B. '17, 98.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. N. F. 26 ('20), 80–81 v. Jegel.

Macchioro, V.: Eraclito: nuovi studi sull' orfismo. s. Nr. 3078.

3236 **Manzoni, A.:** Perchè gli dei di Epicuro hanno il loro Olimpo negli intermundia. Boll. Filol. Cl. 27 ('20/21), 186–189.

3237 **Marcuse, Johanna:** Die Prinzipien des Staates in der griechischen Philosophie bis Aristoteles. Diss. Königsberg '21. VI, 140 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. Königsberg '21, 101 bis 104.

3238 **Mayr, Josef:** Die Lehre der mittleren Stoa über die Entstehung des Staates und die Entwicklung der Staatsverfassungen. Diss. Würzburg '21. 110 S.

3239 **Mehlis, Georg:** Die Struktur des griechischen Wertbewußtseins. Logos VIII ('19/20), 50–61.

3240 **Mignosi, P.:** Il mito di Socrate. Palermo: Pricella '21. 156 S. 8°.

Millet, R.: Socrate et la pensée moderne. s. Nr. 3969.

3241 **Müller, H. F.:** Dionysios, Proklos, Plotinos. s. B. '18, 101.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 27–28 v. Wilhelm Nestle.

3242 **Nestle, Wilhelm:** Der Pessimismus und seine Überwindung bei den Griechen. Neue Jhb. 47 ('21), 81–97.

3243 **Olivieri, Alessandro:** L'Italiota Hippon. Aus: Riv. Indo-Greca-It. III ('19), fasc. I–II, S. 1–8.
Anz. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 193–194 v. Federico Kiesow.

3244 **ds.:** L'uovo cosmogonico degli orfici. Atti R. Accad. di Arch., Lett. e Belle Arti di Napoli N. S. VII ('19), 37 S.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 169–173 v. Federico Kiesow.

3245 **Orsini, G. R.:** I filosofi cinici. Storia e sistema. s. B. '20, Nr. 2015.
Rez. Riv. Filol. e Istr. cl. 49 ('21), 373 v. G. A. P.

Pease, A. S.: Virgilian determinism. s. Nr. 1536.

3246 **Philippson, R.:** Nachträgliches zur epikureischen Götterlehre. s. B. '18, 18.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 28–29 v. Wilh. Nestle.

3247 **Pità, M.:** Il pessimismo nella letteratura latina: saggio critico filologico. Catania '21. Soc. ed. internaz. 99 S. 16°.

3248 **Reinhardt, Karl:** Parmenides und die Geschichte der griech. Philosophie. s. B. '16, 36.
Rez. Logos VIII ('20), 321–323 v. H.

3249 **Rendall, G. H.:** Immanence, stoic and christian. Harvard theol. rev. 14 ('21), 1–14.

3250 **Ruggiero, G. de:** Storia della filosofia. parte I: La filosofia greca. Sec. ed. ampliata. Vol. I. II. Bari, Laterza e figli '21. 276. 307 S.

Santoro, E.: Ercole nella poesia latina. s. Nr. 2213.

3251 **Schlunk, Martin:** Die Weltanschauung im Wandel der Zeit. Eine Einführung für Suchende. 1. Von den Griechen bis Hegel. Hamburg, Agentur d. Rauhen Hauses '21. 163 S. 8°.

3252 **Schürenberg, Artur:** Die Kausaltheorie der Stoiker. Diss. Bonn '21. Ludwig. 24 S. 8°.

3253 **Sizov, A.:** De beteekenis der cynisch-stoische propaganda voor de verbreiding van het evangelie. Amsterdam: Kirchner '21.

3254 **Stace, W. T.:** A critical history of Greek philosophy. s. B. '20, Nr. 2019.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 157 v. J. H. S. Rev. philos. 46, 409 v. L. Robin.

3255 **Stein, Ludwig:** Geschichte der Philosophie bis Platon. München, Rösl & Cie. '21. 281 S. 16°. (= Philos. Reihe 2. Bd.)

3256 **Stenzel, Julius:** Über den Einfluß der griechischen Sprache auf die philosophische Begriffsbildung. Neue Jhb. 47 ('21), 152–164.

Strache, Hans: Der Eklektizismus des Antiochos v. Askalon. s. Nr. 324.

3257 **Tarrant, Dorothy:** The conception of the soul in greek philosophy. Hibbert Journ. 20 ('21), 76ff.

3258 **Tilgher, Adriano:** Filosofi antichi. Todi, Atanor '21. VI, 200 S. 8°.
Rez. Arch. Stor. Sc. II ('21), 257–259 v. P. Gobetti. Boll. Filol. Class. 28 ('21), 1–3 v. Adolfo Levi.

3259 **Überweg-Praechter:** Grundriß der Geschichte der Philosophie I. s. B. '20, Nr. 2021.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 137–141 v. Werner Jaeger (unter d. Titel „Praechters Grundr. d. Gesch. d. alten Philos.). Kant-Stud. 26 ('21), 490–494 v. Arthur Liebert.

3260 **Vasconcelos, José:** Pitagoras. Riv. di Filos. '21 (Juli-Heft).

3261 **Veazi, Walter B.:** The word ΦΥΣΙΣ. Arch. f. Gesch. d. Philos. 33 (N. F. 26), '20, 3–22.

3262 **Weinberger, Wilhelm:** Abstrakte Begriffe und Platons Ideenlehre. Philol. Wo. 41 ('21), 71.

3263 **Zeller, E.:** Compendio di storia della filosofia greca. Tradotto da Vittorio Santali.
Rez. Rev. de philos. '21 (August-Heft).

3. Naturwissenschaften und Mathematik.

A. Allgemeines.

Fehrle, E.: Studien zu den griechischen Geoponikern. s. Nr. 131.

3264 **Heiberg, J. L.:** Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin im klassischen Altertum. 2. Aufl. s. B. '20, Nr. 2482.
Rez. Museum 28 ('21), 266–267 v. J. A. Vollgraff. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 127 v. E. Kornemann.

3265 **Singer, Charles:** Studies in the history and method of science. Vol. II. Oxford, Clarendon-Press '21. XXII, 559 S. 55 Taf. 80 Abb. £ 2.85
Rez. Class. Journ. 17, 108–109 v. E. T. M.

B. Naturwissenschaft.

3266 **Burckhardt, Rud.:** Geschichte der Zoologie und ihrer wissenschaftlichen Probleme. 2. Aufl. bearb. u. ergänzt v. H. Erhard. 2 Bde. I.: Bis zur Mitte des 18. Jhh. Berlin-Leipzig, Ver. wiss. Verl. '21. 103 S.

3267 **Garlick, Constance:** What was the greek hyacinth? Class. Rev. 35 ('21) 146–147.

3268 **Gebhardt, E.:** Über taxus und ihre Giftigkeit. Jhb. d. Dtschen Dendrolog. Ges. '21, 287.

3269 **Hammer-Jensen, Ingeborg:** Die älteste Alchimie. Det kgl. Danske Videnskab. Selskab hist. filol. Meddelelser. IV 2. Kopenhagen '21. 159 S. 8°.

3270 **Helmreich, G.:** Ein heiteres Mißverständnis. (Zu Pauly-Wissowa R. E. VIII, 1698 s. v. Gramineen.) Philol. Wo. 41 ('21), 600.

Klek-Armbruster: Die Bienenkunde des Altertums. s. Nr. 1118 u. 1477.

3271 **McCartney, F. S.:** Spontaneous generation and Kindred notions in antiquity. Transactions and proceed. Am. Phil. Ass. 51 ('20), 101–115.

3272 **Pezopoulos, E. A.:** Ποικίλα φυτολογικά. 'Επιστημονικὴ 'Ηχώ VIII ('21), 13f. 75f. 202f.

Platnauer, Maurice: Greek colour perception. s. Nr. 1941.

Senn, G.: Pflanzenkunde des Theophrast v. Eresos. s. Nr. 938.

3273 **Singer, Charles:** Greek biology and its relation to the rice of modern biology. Stud. in the hist. and method of science II. Oxford, Clarendon Press '21. 1–101.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 250–251 v. Sudhoff.

3274 **ds.:** Greek biology a) before Aristotle. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 163–176.

3275 **ds.:** Dass. b) after Aristotle. Ebd. S. 176–200.

3276 **Thompson, W. d'Arcy:** Natural science. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 137–162.

C. Mathematik und Astronomie.

3277 **Boll, F.:** Endymion als Sternbild. Arch. f. Rel.-Wiss. 20 ('21), 479–481.

3278 **ds.:** Astronomie [In Kultur d. Gegenw. III. H. 3. Abt. Bd. III, hrsg. v. J. Hartmann]. Leipzig, Teubner '21.

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 361–367 v. A. Galle. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 392 v. Wirtz. Ztschr. f. d. phys. u. chem. Unterr. 34 ('21), 234f. v. R. Emden.

3279 **Bonnesen, T.:** Sur la théorie des nombres irrationnels de l'antiquité. Period. di matem. I ('21), 16–30.

3280 **Cajori, Florian:** A history of mathematics. 2d ed. revised and enlarged. New York: Macmillan '19. VIII, 514. gr. 8°.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 9–10 v. H. Wieleitner.

Enriques, Federico: La relatività del movimento nell' antica Grecia. s. Nr. 3216.

3281 **Fotheringham, J.-K.:** Historical eclipses. Oxford, Clar. Press '21.

3282 **Gisinger, Friedrich:** Die Erdbeschreibung des Eudoxos v. Knidos. Leipzig: Teubner '21. VI, 142 S. gr. 8°. (= Στοιχεια, Heft 6.)

3283 **Heath, Sir Thomas L.:** A history of greek mathematics. Vol. I: From Thales to Euclid. Vol. II. From Aristarchus to Diophantus. Oxford, Clarendon Press '21. XV, 446. XI, 586 S. 8°. 50.— sh.

3284 **Heath, Sir Thomas L.:** Mathematics and astronomy. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 97–136.

3285 **Kirchberger, P.:** Mathematische Streifzüge durch die Geschichte der Astronomie. (Math.-physik. Bibl. 40.) Leipzig, Teubner '21. 54 S. 8°. 22 Fig.

3286 **Kroman, K.:** Mathematics and the theory of science. Kopenhagen. Høst & Søn '20. (K. Danske Vidensk. Selsk. Filos. Meddelelser. I. 1.)

3287 **Lefebvre, B.:** Note d'histoire des mathématiques. Louvain: Soc. scient. '20. 153 S.

Anz. Rev. de synth. hist. 34, 169.

3288 **Lona, Gino:** Storia della geometria descrittiva delle origini sino ai giorni nostri. Mailand, Hoepli '21. XXIV, 584 S. L. 25. —.

3289 **Miller, K.:** Die Erdmessung im Altertum und ihr Schicksal. s. B. '19, 104.

Anz. Hist. Jhb. 41 ('21), 365 v. Jos. Fischer.

Nilsson, M. P.: Primitive time reckoning. s. Nr. 2858.

Olivieri, A.: Osservazioni sulla dottrina di Filolao. s. Nr. 758.

3290 **Robbins, Frank Egleston:** The tradition of greek arithmology. Class. Philol. 16 ('21), 97–123.

3291 **Schoch, Carl:** The earliest visible phase of the moon. Class. Quart. 15 ('21), 194. (Vgl. B. '20, Nr. 2484.)

3292 **Smith, D. E.:** Ten great epochs in the history of mathematics. Scientia 29, 417–428.

3293 **Uhlemann, Max:** Grundzüge der Astronomie und Astrologie der Alten, bes. der Ägypter. Leipzig: Theosoph. Verlagsh. '21, VIII, 133 S. 8° mit Fig. (= Quellenschriften z. Astrologie Bd. 4.)

D. Technik.

3294 **Burnam, J. M.:** A classical technology. Edited from Cod. Lucencis 490. Boston: Badger '20. 170 S.

Rez. Class. Journ. 16 ('21), 316–317 v. B. L. Ullman.

Child, J. M.: Archimedes' principle of the balance. s. Nr. 336.

3295 **Diels, Hermann:** Antike Technik. 2. Aufl. s. B. '20, Nr. 2477.

Rez. Class. Weekly 15 ('21), 20–23 v. Milton W. Humphreys. Hist. Jhb. 41 ('21), 169–170 v. C. W. Hum. Gymn. 32 ('21), 42 v. E. G. Klio s. Nr. 3297. Lit. Handw. 57 ('21), 166 v. Peter Kaltenbach. Preuß. Jhb. 184 ('21), 116–117 v. Adolf Busse. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

3296 **Huelsen, Ch.:** Von Aufrichtung der Obelisken. Eine römisch-byzantinische Frage. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 453–460.

3297 **Kornemann, Ernst:** Antike Technik. Klio 17 ('21), 287–289.

3298 **Lumbroso-Ferrero, G.:** Pourquoi le machinisme ne fut-il pas adopté dans l'antiquité? Rev. du mois '20, 448–469.

3299 **Meerwaldt, J. D.:** De Trimalchionis, Ctesibii, Platonis automatis. Mnemos. 49 ('21), 406–426.

3300 **Neuburger, Albert:** Die Technik des Altertums. s. B. '19, 104. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Voigtländer '21. 570 S. 676 Abb. gr. 8°.

Rez. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 127 v. E. Kornemann (1. Aufl.). Korresp.-Bl. d. Ges.-Ver. d. Dtsch. Gesch.- u. Altert.-Ver. 69

('21), 43–45 v. G. Behrens. Monatsschr. f. Kunstwiss. 14 ('21), 291 v. Aug. Köster.

3301 **Oppeln-Bronikowsky:** Die Technik des Altertums. Reclams Univ. 37, 173–175. 8 Abb.

3302 **Rehm, Albert:** Neue Beiträge zur Kenntnis der antiken Wasseruhren. Sitz.-Ber. bayr. Akad. Wiss. '20, Abh. 17. 27 S. 8°.

3303 **ds.:** Zur Zwillingssonnenuhr von Pergamon. Ath. Mitt. 40 ('21), 111.

Stigler, J. E.: Die Optik des Claudius Ptolemäus. s. Nr. 883.

3304 **Vierendeel, A.:** Esquisse d'une histoire de la technique. 2 voll. Brüssel, Vromont '21. 390 S.

4. Medizin (Tierheilkunde).

3305 **Allbutt, T. Clifford Sir:** Greek medicine in Rome, with other historical essays. London, Macmillan & Co. '21. XIV, 633 S. 30.— sh.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 288.

Appleton, C.: La longévité et l'avortement volontaire aux premiers siècles de notre ère. s. Nr. 2894.

3306 **Cassel:** Ein Beitrag zur sozialen Medizin im alten Athen. Dtsche med. Wochenschr. 46 ('20), 1314–1315.

3307 **Coglievina, Benvenuto:** Die homerische Medizin. Eine medizinhistorische Skizze. Graz '21. 49 S. 8°.

3308 **Cohn, Michael:** Zur Geschichte der Rachitis als Volkskrankheit. Arch. f. Kinderheilk. 71 ('21), 123–148.

3309 **Corsini, Andrea:** I medici navali nell' evo antico e medio. Note storiche. Ann. di medicina navale e coloniale 22, vol. II. '16. S.-A. 32 S.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 251–252 v. Sudhoff.

Deonna, Waldemar: Les mensonges de l'art. Médic. et art antique. s. Nr. 3359.

3310 **Ganszyniec, R.:** Zu Ps.-Theodorus Priscianus. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 290.

Gros, H.: La névrose d'Horace. s. Nr. 1165.

3311 **Holth, S.:** Greco-roman and arabic bronze instruments and their medico-surgical use. s. B. '19, 112.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 106–107 v. Clifford Allbutt.

Hollaender, Eugen: Wunder, Wundergeburt und Wundergestalt. s. Nr. 2954.

3312 **Hommel, Eberhardt** und **Julius Hirschberg:** Geschichtliche Bemerkungen über Lidheber bei alten griechischen Ärzten. Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. 66 ('21), 439–441.

3313 **Houdry, Robert:** La vie d'un médecin du VIe siècle av. J.-C. Démocèdes de Crotone. Paris, Jouve '21. 48 S. 4.— frs.

3314 **Ilberg, Johannes:** Philologische Probleme der Medizingeschichte des Altertums. Neue Jhb. 47 ('21), 31–45.

ds.: Aus einer verlorenen Handschrift der Tardae passiones des Cālius Aurelianus. s. Nr. 1033–1034.

Jakob, Oscar: Le service sanitaire dans les armées grecques et romaines. s. Nr. 2793.

Leclercq, Henri: Le Cyprès. s. Nr. 3070.

3315 **Liechtenhan, Eduard:** Beiträge zur Erklärung und Emendation von Benennungen von Heilkräutern u. ä. des ersten Glossars des Codex Vaticanus Reginae Christianae 1260 saec. X. (Corps. gloss. Latin. III 549–579.) Arch. f. Gesch. d. Med. XIII ('21), 116–125.

3316 **Maske, Erich:** Der Münchner Codex Latinus 4622 und sein medizinischer Inhalt. Leipzig, Sudhoffs Inst. f. Gesch. d. Med. '21. 16 S. 8⁰.

3317 **Mendelsohn, S.:** Die Funktion der Pulsadern und der Lauf des Blutes in altrabbinischer Literatur. Jenaer Med.-hist. Beitr. 11. Jena, Fischer '20. 26 S.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 290. Philol. Wo. 41 ('21), 409–413 v. F. E. Kind.

3318 **Meyer-Steinegg, Th.** und **Karl Sudhoff:** Geschichte der Medizin im Überblick, mit Abb. Jena, Fischer '21. 444 S. gr. 8⁰. 208 Abb.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 37–39 v. Diepgen. Naturwiss. Wochenschr. 36, 598ff. v. G. Sticker-Würzburg.

3319 **Moulé, Léon:** Les fraudes pharmaceutiques dans l'antiquité. s. B. '20, Nr. 2499.

Rez. Rev. archéol. XII ('20), 348–349 v. S. R.

3320 **Mygind, Holger:** Hygienische Verhältnisse im alten Pompeji. Janus 25 ('21), 250–281. 283–324. 353–383.

3321 **Nachmanson, E.:** Ur tuberkulosens aldsta historia. Svenska Nationalöreningens mot tub. Kvartasskrift '21, 41–46.

Neuburger, M.: Die Medizin im Flavius Josephus. s. Nr. 640.

3322 **Platt, Arthur:** Aristotle on the heart. Studies in the history and method of sciences II '21, 521–532.

Rosenbaum, Julius: Geschichte der Lustseuche im Altertum. s. Nr. 2902.

3323 **Schmiedeberg, O.:** Über die Pharmaka in der Ilias und Odyssee. s. B. '19, 16.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 494–495 v. F. G. Kind.

3324 **Singer, Charles:** Medicine. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 201–248.

3325 **Stemplinger, Eduard:** Die Transplantation in der antiken Medizin. (Ein Beitrag z. vergleichenden Volksmedizin.) Arch. f. Gesch. d. Med. XII ('20), 34–49.

ds.: Sympathieglaube und Sympathiekuren in Altertum und Neuzeit. s. Nr. 3123.

3326 **Sudhoff, Karl:** Skizzen. Leipzig, F. C. W. Vogel '21. VIII, 326 S. 8⁰. [Darin: Perioden im Entwicklungsgang heilwiss. Erkenntnis 31–52. Aufg., Meth. u. Hilfsmittel einer med. Archäol. 73–75. Altitalische Darstellungen menschl. Eingeweide als Weihegaben 76–82. Weibl. Generationsorgane als Votivgaben 83–85. Das Veroneser Grab eines Arztes aus altröm. Zeit 86–90. Galenos, Das neue Korpus antiker Ärzte u. d. heutige Ärztewelt 91–100. Ärzteschulen 104–117. Hygienische Gedanken u. ihre Manifestationen in d. Weltgesch. 143–159. Seuchenschutzmaßregeln in d. Vergangenh. 173–182. Medizin u. Kunst 183–188.]

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 243–244 v. Diepgen.

3327 **Sudhoff, Karl:** Geschichte der Zahnheilkunde. Ein Leitfaden für den Unterricht und für die Forschung. Leipzig, J. A. Barth '21. VIII, 206 S. 125 Abb. gr. 8°.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 242–243 v. Diepgen.

3328 **ds.:** Zu den Schlafschwämmen der Borgognoni. Arch. f. Gesch. d. Med. XIII ('21), 127–128.

Trilk, Fritz: Die zahnärztliche Pharmakotherapie in den Compositiones des Scribonius Largus. s. Nr. 1373.

3329 **Werk:** Die Bedeutung der Fachgeschichte für die künftige Entwicklung der modernen Tierheilkunde. Veterinärhist. Mitt. I ('21), Nr. 1, S. 2–4.

3330 **ds.:** Künstliche Befruchtung von Stuten. Ebd. I. Nr. 2, S. 2–4.

3331 **ds.:** Zur Kenntnis des Aneurysma verminorum equi im Altertum. Ebd. I, Nr. 5, S. 1–4.

3332 **ds.:** Antike Seuchenbekämpfung mit spezifischen Mitteln. Ebd. I, Nr. 6, 1–4.

3333 **ds.:** Der Meistereid der römischen Tierärztezunft. Ebd. I, Nr. 11, 1–3.

3334 **Wikenhauser, Alfred:** Die Krankheit des Herodes Agrippa I. „Die Apostelgesch. u. ihr Geschichtswert" (s. Nr. 172), 398–401.

3335 **Withington, E. T.:** The Asclepiadae and the priests of Asclepius. Stud. in the hist. and meth. of science. II ('21), 192–205.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 249 v. Sudhoff.

Wriedt, Walter: Scribonius Largus, der angebliche Begründer der Würmertheorie der Zahnkaries. s. Nr. 1374.

3336 **Wright, Jonathan:** Psychiatry before Hippokrates. Journ. of nervous and mental diseases. 52, 97–105. 399–408.

ds.: The theory of the pneuma in Aristotle. s. Nr. 395.

ds.: (Zu Hippokrates), s. Nr. 538–540.

XI. Kunstgeschichte.

1. Allgemeines.

3337 **Deane, S. N.:** Archaeological news. Notes on recent excavations and discoveries; other news. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 83–107. 7 Abb. 289–324.

3338 **ds.:** Archaeological discussions. Summaries of original articles chiefly in current publications. Ebd. 25, 161–206. 8 Abb.

3339 **ds.:** Bibliography of archaeological books 1920. Ebd. 25, 207–221.

3340 **Wace, A. J. B.:** Archaeology in Greece '19–21. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 260–276.

3341 **Achelis, Hans:** Denkmäler altchristlicher Kunst in den Rheinlanden. Bonn. Jhb. 126 ('21), 59–81. 2 Taf.

3342 **Alexandria.** Rapport sur la marche du service du musée pendant l'exercice '19–20. Alexandria '21. 4°.

3343 **Ancey, G.:** Sirens. Rev. arch. XII ('20), 110–111.

3344 **Archaeology.** How to observe in archaeology. Suggestions for travellers in the near and middle east. s. B. '20, Nr. 2517.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 143–144 v. T. Lestlie Shear.

Batiffol, P.: Études de liturgie et d'archéologie chrétienne. s. Nr. 3147.

3345 **Behn, Friedrich:** Italische Altertümer vorhellenistischer Zeit. Mainz: Wilckens '20. (Katal. d. Röm.-Germ. Centralmus.) Mit Taf. u. 20 Abb.

Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 592–593 v. Georg Karo.

3346 **Bidault, de Gresigny, L.:** Recherches archéologiques dans la vallée de la Saône 1875–1920. Châlons sur Saône, Bourgeois '20. 45 S. 57 Taf.

Rez. Rev. arch. XIII 2 ('21), 179 v. Reinach.

3347 **Birt, Theodor:** Die Buchrolle in der Kunst. 2. Aufl. '07.

Rez. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 323–334 v. Joseph Wilpert (unter d. Titel: Die Buchrolle in d. altchristl. Kunst u. Th. Birts Schrift.)

3348 **Blake, Edwin M.:** Dynamic symmetry: A criticism. The Art Bull. III, 107–127.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 304–306 v. R. M. D.

3349 **Bossert, Helmuth Th.:** Alt-Kreta: Kunst und Kunstgewerbe im ägäischen Kulturkreise. Berlin: Wasmuth '21. 66 S. 272 Abb. 8°.

Rez. Class. Weekly 15 ('21), 64 v. A. D. Fraser. Philol. Wo. 41 ('21), 1061–1064 v. Friedrich Behn. Preuß. Jhb. 185 ('21) 402–403 v. Rosa Schapire. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 126 v. E. Kornemann.

3350 **Cagnat, R.** et **V. Chapot:** Manuel d'archéologie romaine. Tome I. s. B. '16, 330.

Rez. Rev. hist. '19, 1, 109 v. Toutain.

3351 **ds.:** Dass. Tome II. s. B. '20, Nr. 2512.

Rez. Boll. Filol. Cl. 28 ('21), 36–39 v. Pericle Ducati. Bull. della Comm. Archeol. 47 ('19. ersch. '21), 229–230 v. L. Cantarelli. Journ. des Sav. 19 ('21), 178–180 v. M. Besnier. Rev. arch. XIV ('21), 196 v. Reinach. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 251 bis 252 v. Georges Radet. Riv. Stor. Ital. XIII ('21), 183–184 v. P. B.

3352 **Carpenter, Rhys:** The esthetic basis of greek art of the fifth and fourth centuries b. C. (Bryn Mawr Notes and Monogr. I). New York: Longmans, Green & Co. '21. 263 S. 8°. $ 1.50.

3353 **ds.:** Dynamic symmetry: a criticism. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 18–36. 7 Abb.

3354 **Coellen, Ludwig:** Der Stil in der bildenden Kunst. Allgemeine Stiltheorie und geschichtliche Studien dazu. Traisa-Darmstadt: Akademieverl. '21. IV, 347 S. 24 Taf. 4°.

3355 **Constans, L.-A.:** Récentes découvertes archéologiques en Italie. Journ. des Sav. 19 '(21), 168–177. 214–223.

3356 **Curtius, Ludwig:** Morphologie der antiken Kunst. Logos IX ('20/21), 195–221.

3357 **Dalton, O.-M.:** A guide to the early christian and byzantine antiquities. London '21. 191 S.

3358 **Delatte, R. P.:** Tombeaux puniques de la colline de Junon à Carthage ('20/21). Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 95–100.

3359 **Deonna, Waldemar:** Les mensonges de l'art. Médecine et art antique. Rev. Ethn. I, 11–31.

Deonna, Waldemar: Questions d'archéologie religieuse et symbolique. s. Nr. 3017.

3360 **Ducati, Pericle:** L'arte classica. s. B. '20, Nr. 2513.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('21), 121–124 v. A. Taccone. Class. Philol. 16 ('21), 87–89 v. Douglas van Buren. Rev. archéol. XII ('20), 342–344 v. A. Grenier. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 65–67 v. A. Grenier.

3361 **Duprat, E.:** Notes sur Saint-Jean-de-Garguier. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 120–123.

3362 **Ebersolt, Jean:** Mission archéologique de Constantinople. Paris: E. Leroux '21. 71 S. 40 Taf. 6 Textabb. gr. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 282–283 v. R. M. D.

3363 **ds.:** Sanctuaires de Byzance. Recherches sur les anciens trésors des églises de Constantinople. Paris: E. Leroux '21. 158 S. 24 Abb.
Rez. Échos d'Orient 24 ('21), 504–505 v. R. Janin. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 281–282 v. R. M. D.

3364 **Faure, Elie:** A history of art: Ancient art. Translated from the french by Walter Pach. Vol. I. New York-London: Harper & Brothers. '21. XLIX, 306 S. 8°. 6.— $.

3365 **Goodell, Thomas Dwight:** A study in popular art. New Haven: Yale-Univ.-Press '20. 297 S.
Rez. Class. Journ. 17 ('21), 109 v. Prescott.

3366 **Graindor, Paul:** Kykladika II: Ténos, Jos, Céos, Karthaïa. Acropole de Karthaïa, Monuments, Céramique. Paiessa. La tour d'Haghia Marina. Le synoecisme des cités de Céos. Mus. Belge 25 ('21), 68–126. 33 Abb.

3367 **Hawley, W. and Peers, C. R.:** Recent investigations. Antiqu. Journ. I ('21), 19–39. 3 Taf. 13 Abb.

3368 **Homo, Léon:** La Rome antique. Histoire-guide des monuments de Rome, depuis les temps les plus reculés jusqu'à l'invasion des barbares. Paris: Hachette '20. 360 S. 10 Taf. 35 Pläne. 8°. 25.— fr.
Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 232 v. A. Merlin. Rev. Archéol. XIV ('21), 200 v. Reinach. Rev. crit. '21, 374 v. M. Besnier. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 252–253 v. C. Jullian.

3369 **Homolle, Th.:** Rapport sur les traveaux des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome durant l'année '19–'20. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 27–46.

Jullian, C.: La question des „Poypes". s. Nr. 3467.

3371 **Joubin, A.:** Quelques aspects archéologiques du Languedoc méditerranéen. Rev. Arch. XII ('20), 269–309.

3372 **Karo, Georg:** Katsingri. Ath. Mitt. 40 ('21), 106–110. 2 Abb.

3373 **Kautzsch, Rudolf:** Die bildende Kunst der Gegenwart und die Kunst der sinkenden Antike. Eine Parallele. Frankfurter Univ.-Rede '20. Frankfurt: Werner & Winter. 23 S.

3374 **Kees, Hermann:** Studien zur ägyptischen Provinzialkunst. Leipzig: Hinrichs '21. VIII, 32 S. gr. 8°. 9 Taf.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 160–162 v. Wreszinski. Philol. Wo. 41 ('21), 609–611 v. Fr. W. Frhr. v. Bissing.

3375 **Klein, Wilhelm:** Vom antiken Rokoko. Wien: E. Hölzel & Co. '21. 199 S. mit Abb. 5 Taf. 8°.

3376 **Köpp, F.:** Römische Bildkunst am Rhein und an der Donau. Bericht der Röm.-Germ. Kommiss. XIII ('21), 1–45.

3377 **Lahondès, J. de:** Les monuments de Toulouse. Histoire, archéologie, beaux arts. Toulouse: Privat '20. 550 S.
Anz. Rev. archéol. XII ('20), 346 v. S. Reinach.

3378 **Laing, G. J.:** Archaeology in Italy and its contribution to philology. Class. Journ. 16 ('21), 451–463.

3379 **Le Lasseur, Denyse:** Les déesses armées dans l'art classique grec et leurs origines orientales. Paris: Hachette '20. XII, 380 S. 8°. 157 Abb.
Rez. Journ. des Sav. 18 ('20), 86 v. Pottier. Rev. archéol. '19. 2, 262 v. S. Reinach.

3380 **Lübke, Wilhelm:** Grundriß der Kunstgeschichte. I. Bd. Die Kunst des Altertums. 15. Aufl. vollst. neu bearb. v. Erich Pernice. Mit 14 Kunstbeilagen u. 664 Abb. im Text. Eßlingen a. N., P. Neff '21. X, 482 S. 4°.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 202–207 v. M. Pieper.

3381 **Luckenbach, H.:** Kunst und Geschichte. 3. Aufl. München-Berlin: Oldenbourg '21. 162 S. 4°. 6 Taf. 338 Abb.

3382 **Mansi, L. M.:** Amalfi and district, a short sketch of the principal historical monuments and works of art. Adapted from the Italian with corrections and additions by U. W. Eyton. Salerno '21. 58 S. 8°. L. 8.—.

3383 **Merlin, A.:** L'École britannique d'Athènes en '18 et '19. Journ. des Sav. 19 ('21), 127–129.

3384 **Möbius, H.:** Die Darstellung des sitzenden Menschen in der antiken Kunst. Teil 2. Diss. Marburg '21 (Ausz.).

3385 **Mössel, Ernst:** Die Proportion in den tektonischen und freien Künsten der Antike und des Mittelalters. Kunstchronik 56 (N. F. 32) '20/21, 21–29.

3386 **Muller-Izn, F.:** Grieksche Kunstgeschiedenis. Groningen, Wolters '21. (= Antiecke Cultuur III.) fl. 1.90.

3387 **Panowsky, Erwin:** Die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung. Monatshefte f. Kunstwiss. XIV ('21), 188–219. [Darin über griech. Proportionsl. S. 193–198.]

3388 Παπανδρέου, Γ.: Ἀρχαιολογικαὶ καὶ τοπογραφικαὶ ἔρευναι ἐν τῇ ἐπαρχίᾳ Καλαβρύτων. Πρακτικὰ τῆς Ἀρχ. Ἑταιρ. '20 (ersch. '21), 95–146.

3389 **Paris, P.:** Promenades archéologiques en Espagne. Paris, Leroux '21. 276 S. 8°. 67 Taf.

3390 **Picard, Ch.:** L'École Française d'Athènes de '14 à '19. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), I–XXVI.

3391 **ds.:** La site „pré-mycénien" de Stoinokhori et sa nécropole. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 100–106.

3392 **Praschniker, C. u. A. Schober:** Archäologische Forschungen in Albanien und Montenegro. s. B. '20, Nr. 2531.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 216 v. A. R. Philol. Wo. 41 ('21), 105–110 v. Pagenstecher. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 109–110 v. Oswald Menghin.

3393 **Praschniker, Camillo:** Muzakhia und Malakastra. Archäologische Untersuchungen in Mittelalbanien. Wien: Hölder '20. 234 S. 4°. 131 Abb., Pläne, Karten. (Öst. Jhhefte '21/22.)
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 279. Philol. Wo. 41 ('21), 1086–1088 v. Rud. Pagenstecher. Wiener prähist. Ztschr. VII/VIII ('21), 109–110 v. Oswald Menghin.

3394 **Praschniker, Camillo:** Kretische Kunst. Leipzig: E. A. Seemann '21 12 S., 20 S. Abb. Kl. 8°. (= Bibl. d. Kunstgesch. Bd. 7.

3395 **Preuner, E.:** Archäologisch-Epigraphisches. Jhb. Dtsch. Arch. Inst. 35 ('21), 59–82. [1. Mikythos v. Rhegion. 2. Megakles v. Megara. 3. Daidalos v. Sikyon-Phleius. 4. Bakchios-Kittos v. Athen. 5. Euankritos v. Theben. 6. Menandros, Solon, Archilochos. 7. Μάνθεος Αἴθου. 8. Homergrab auf Chios.]

3396 **Rambo, Eleanor F.:** Lions in greek art. Bryn Mawr, Pennsylvania '20. IX, 54 S.

3397 **Robert, Carl:** Archäologische Hermeneutik. Anleitung zur Deutung klassischer Bildwerke. s. B. '19, 106.
Rez. Neue Jhb. 47 ('21), 224–228 v. Paul Herrmann. Ztschr. f. Ästhetik XV, 225–226 v. M. Bieber.

3398 **Rodocanachi, E.:** Les monuments antiques de Rome encore existants. Paris: Hachette '20. VIII, 232 S. 8°. 16 Taf.
Rez. Rev. arch. XI ('20), 389 v. S. Reinach. Rev. crit. '20, 363 v. Chabert. Rev. synth. hist. 32, 166 v. Chapot.

3399 **Ronzevalle, S.:** Notes et études d'archéologie orientale. Mél. Faculté orient. de Beyrouth VII ('14/21), 105–188.

3400 **Salis, Arnold v.:** Die Kunst der Griechen. s. B. '19, 106.
Rez. Neue Jhb. 47 ('21), 395–402 v. Franz Studniczka.

3401 **Sauer, J.:** Die ältesten Christusbilder. Berlin: Wasmuth '20. 8 S. 4°. 13 Taf. 2 Textabb.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 211–212 v. E. Becker.

3402 **Schäfer, Heinrich:** Von ägyptischer Kunst, bes. der Zeichenkunst, eine Einführung in die Betrachtung ägyptischer Kunstwerke. 2 Bde. Leipzig: Hinrichs '20. VII, 251 S. Abb. 54 Taf.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 124–126 v. Wreszinski. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 125 v. E. Kornemann.

3403 **ds.:** Das Gewand der Isis. Ein Beitrag zur Kunst-, Kultur- und Religionsgeschichte des Hellenismus. Janus I ('21), 194–206. 6 Abb. (s. Nr. 27.)

3404 **Schmidt, Eduard:** Archaistische Kunst in Griechenland und Rom. München: Heller '21. 24 Taf.

3405 **Schröder, Bruno:** Alkamenes-Studien. Berlin-Leipzig: Ver. wiss. Verl. '21. 14 S. 4°. 3 Taf. 9 Textabb. (Winckelmanns-Progr. Arch. Ges. z. Berlin 79.)

Schuchhardt, C.: Alteuropa in seiner Kultur- und Stilentwicklung. s. Nr 2653.

3406 **Schultze, Victor:** Grundriß der christlichen Archäologie. s. B. '19, 106.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 246–257 v. O. Wulff. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 ('21), N. F. II, 196–197 v. Georg Stuhlfauth.

3407 **Schulze, Karl:** Das Paris-Urteil in der antiken Kunst nebst einem Anhang über griechische Vaseninschriften. Diss. Würzburg '21. 136 S. 4°. Masch.-Schr.

3408 Σκιᾶς, 'Ανδρέας Ν.: 'Ανακοινώσεις. 'Αρχ. 'Εφ. '19, 31–48.

3409 **Snijder, G. A. S.:** De forma matris cum infante sedentis apud antiquos. Diss. Utrecht. Wien '20. 76 S. 8°. 13 Abb.
Rez. Rev. Arch. XIII. 1 ('21), 160–161 v. S. Reinach.

3410 **Strzygowski, J.:** Ursprung der christlichen Kirchenkunst. s. B. '20, Nr. 2543.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 246–257 v. O. Wulff. Lit. Zentralbl.

72 ('21), 563. Theol. Ltztg. 46 ('21), 176–179 v. E. Hennecke. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 N. F. II. ('21), 196–200 v. Georg Stuhlfauth.

3411 **Studniczka, Fr.:** Archäologisches aus Athen. Hellas I ('21), Nr. 6/7, S. 7–8.

3412 **Sybel, L. v.:** Frühchristliche Kunst. s. B. '20, Nr. 2544.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 257–260 v. O. Wulff. Hist. Ztschr. 124 ('21), 105–107 v. R. Pagenstecher. Mon.-Schr. f. Kunstwiss. XIV ('21), 145–146 v. Edmund Weigand. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 666 v. v. D. Philol. Wo. 41 ('21), 179–180 v. Peter Thomsen. Theol. Ltztg. 46 ('21), 176–179 v. E. Hennecke. Ztschr. f. Kirchengesch. 39 N. F. II ('21), 196–197 v. Georg Stuhlfauth.

3413 **ds.:** Entwicklungsgeschichte der christlichen Antike. Hist. Ztschr. 125 ('21), 1–18.

3414 **Thieme, Ulrich-Ferdinand Willis:** Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. 14. Bd. Leipzig: E. A. Seemann '21.

3415 **Valentiner, Wilhelm R.:** Zeiten der Kunst und der Religion. Berlin: G. Grote. [Darin über Phidias.]
Rez. Monatsh. f. Kunstwiss. XIV, 146 v. W. Wolfradt.

3416 **Vaughan, Agnes C.:** Madness in greek thought and custom.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 150–151 v. D. M. Robinson.

3417 **Verzeichnis** der Lichtbilder zur griechisch-römischen Kunst des Altertums. (= Corpus imaginum I.) Leipzig: Seemann '21. 109 S. 8°.

3418 **Vollgraff, Guilielmus:** Silenus libaturus. Mnemos. 49 ('21), 76–81.

3419 **Weber, Otto:** Die Kunst der Hethiter, mit einer Einleitung v. O. W. (= Orbis pictus [Weltkunst-Bücherei herausg. v. Paul Wertheim Bd. 9.]) Berlin: Ernst Wasmuth o. J. ('21). 19 S. 48 Taf.

3420 **West, R.:** Entstehungsgeschichte des Stils. 1.: Die klassische Kunst der Antike. 2.: Frühchristliche Antike und Völkerwanderungskunst. München: Hyperion-Verl. '21. 102 S. 90 S. 8°.

3421 **Wiegand, Th.:** Sinai. s. B. '20, Nr. 91.
Anz. Arch. Anz. 35 ('21), 85.

3422 **ds.:** Petra. Von W. Bachmann, C. Watzinger, Theodor Wiegand u. K. Wulzinger. Berlin-Leipzig: Ver. wiss. Verl. '21. 79 Abb. 2 Beil. 94 S. gr. 2°. (= Wissensch. Veröff. d. Dtsch.-türkischen Denkmalschutzkommandos Heft III.)
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 278.

Wilpert, Joseph: Die Buchrolle in der altchristlichen Kunst und Theodor Birts Schrift „Die Buchrolle in der Kunst". s. Nr. 3347.

3423 **ds.:** Die altchristliche Kunst Roms und des Orients. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 337–369 (bes.: Innsbruck, Rauch '21. 33 S. 8°.)

3424 **Wolters, Paul:** Cyriacus in Mykene und am Tainaron. Ath. Mitt. 40 ('21), 91–105.

3425 **Wrede, Walter:** Kriegers Abschied und Heimkehr in der griechischen Kunst. I. Diss. Marburg '21. IX, 245 S. 4°. Masch.-Schr.

3426 **Wulff, Oskar:** Altchristliche und byzantinische Kunst. s. B. '20, Nr. 2551.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 178–184 v. Heinrich Glück.

3427 **Wulff, Oskar:** Ein Rückblick auf die Entwicklung der altchristlichen Kunst. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 112–149. 344–378.

3428 **Ziebarth, E.:** Weltkrieg und antike Denkmäler. Hellas I ('21), Nr. 8, S. 7–8.

2. Architektur.

3429 **Albizzati, C.:** (Römische Säulen in Mailand). Boll. Arte XIV ('20), 84–96. 171–184.

3430 **Ashby, T.:** Ruderi romani nel monastero di S. Antonio a Tivoli. Atti e mem. Soc. Tiburt. di storia e d'arte I ('21), fasc. 1/2.

3431 **Bagnani, G.:** The subterranean basilica al Porta Maggiore. Journ. Rom. Stud. IX ('19), 78–85.

3432 **Barocelli, P.:** Aosta: Sepulcretum. Not. Scavi '20, 97–98.

3433 **Bendinelli, G.:** Hypogaeum. Not. Scavi '20, 123–141.

3434 Β ε ρ σ ά κ η ς, Φ ρ ι δ ε ρ ῖ κ ο ς: Μεσσηνίας Βυζαντιακοὶ ναοί. 'Αρχ. 'Εφ. '19 (ersch. '21), 89–95. 12 Abb.

3435 **Blomfield, Reginald:** Architecture. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 397–424.

3436 **Bluemlein, C.:** Die Steinholzmauer der Saalburg. „Die Umschau" 25 ('21), Nr. 35, 512–513.

3437 **Calza, G.:** Gli horrea fra il Tevere e il decumano, nel centro di Ostia antica. Not. scavi '21, 360–383.

Casson, Stanley: Catalogue of the Acropolis Museum vol. II. Sculpture and architectural fragm. s. Nr. 3906.

3438 **Couchoud, P. L.** et **J. Svoronos:** Le monument dit „Des Taureaux" à Délos et la culte du navire sacré. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 270–294.

3439 **Courby, F.:** Notes topographiques et chronologiques sur le sanctuaire d'Apollon Délien. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 174–241. 7 Taf.

3440 **Dalman, G.:** Die Modelle der Grabeskirche und Grabeskapelle in Jerusalem als Quelle ihrer älteren Gestalt. Pal.-Jhb. 16 ('21), 11–31.

3441 **Diepenbach, Wilhelm Albert:** „Palatium" in spätrömischer und fränkischer Zeit. Teil 1. Diss. Gießen '21. Mainz: Schneider '21. 78 S. 8⁰.

3442 **Dinsmoor, William Bell:** Attic building accounts. V. Supplementary notes. A) The Parthenon. B) The Erechtheum. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 233–247. 2 Abb.

3443 **Dörpfeld, Wilhelm:** Zum ursprünglichen Plane des Erechtheions (eine Entgegnung). Neue Jhb. 47 ('21), 433–439 (cf. Rodenwaldt Nr. 3500).

3444 Δ ρ α γ ά σ τ η ς, 'Ι α κ. Χ.: Οἱ πύργοι οἱ ἐπὶ τῶν νησῶν καὶ ἰδίᾳ τῆς Σίφνου. Πρακτικὰ τῆς 'Αρχ. 'Εταιρ. '20 (ersch. '21), 147–172.

3445 **Drexel, F.:** Die sogenannten Gladiatorenkaserne von Vindonissa. Anz. f. Schweizer Altertumsk. N. F. 23 ('21), 31–35.

3446 **Dugas, Ch.:** Le sanctuaire d'Aléa Athéna à Tégée avant le IVe siècle. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 335–435.

3447 **Dyroff, A.:** Über die Bonner Marktsäule und ihre Verwandten. Bonner Jhb. 126 ('21), 124–128 (Bericht).

3448 **Escalada, Fr.:** Ara sepulcral de Rocaforte. Bol. R. Acad. de hist. Madrid 78 ('21), 5.

3449 **Evans, A. J. Sir:** The palace of Minos. A comparative account of the successive stages of the early cretan civilization as illustrated by the discoveries at Knossos. I. The Neolithic and early and middle Minoan ages. London: Macmillan '21. XXIV, 721 S. 542 Abb. 6 £ 6 s.

3450 **Fletcher, Sir B.:** History of architecture on the comparative method. 6. Aufl. London: Rotsford. 932 S.

3451 **Formigé, J.:** Le gymnase d'Orange. Bull. Soc. nat. des Antiquaires de France '21, 81–84.

3452 **Forschungen in Salona I.** s. B. '18, 144.
Rez. Rev. archéol. XIV ('21), 439 v. Zeiller.

3453 **Frankowski, E.:** Estelas discoideas de la peninsula Ibérica. Madrid '20. 187 S. 8°.
Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 97–110 v. Paris.

3454 **Frazer, A. D.:** The age of the extant columns of the Olympieion at Athens. The Art Bull. IV ('21), 14 S. 2 Taf. 8°.

3455 **Frutaz, F. G.:** L'arc d'Auguste et sa restauration. Augusta Praetoria II ('20), 1–2.

3456 **Gerkan, Armin v.:** Das Theater von Priene als Einzelanlage und in seiner Bedeutung für das hellenistische Bühnenwesen. München-Berlin-Leipzig, Verl. f. prakt. Kunstwiss. F. Schmidt '21. 132 S. 2°. 36 Taf. 11 Textabb.

3457 **ds.:** Eine Synagoge in Milet. Ztschr. f. neutest. Wiss. 20 ('21), 177–181. 1 Abb.

ds.: Das Stadion von Milet. s. Nr. 3859.

3458 **Gersbach, A.:** Geschichte des Treppenbaues der Babylonier und Assyrer, Ägypter, Perser und Griechen. s. B. '17, 130.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 209–212 v. Dombart.

3459 **Giannopoulos, N. J.:** Les constructions byzantines de la région de Démétrias (Thessalie). Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 181–209.

3460 **Glück, Heinrich:** Das Hebdomon und seine Reste in Makriköi. s. B. '20, Nr. 2559.
Rez. Monatsh. f. Kunstwiss. 14 ('21), 141–142 v. Josef Strzygowski.

3461 **ds.:** Die Bäder Konstantinopels aufgenommen, beschrieben und historisch erläutert. Wien, Halm & Goldmann '21. 176 S. 4°. 117 Abb. (= Glück, Probleme des Wölbungsbaues Bd. 1.)

3462 Χατζηδάκις, Ἰω.: Μινωϊκοὶ τάφοι ἐν Κρήτῃ. Ἀρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 45–87.

3463 **Holland, L. B.:** Transformations of the classic pediment in Romanesque architecture. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 55–74. 13 Abb.

Homolle, Th.: Note relative à la reconstruction du théâtre de Délos. s. Nr. 2927.

3464 **Huelsen, Christian:** Der kleinere Palast in der Villa des Hadrian bei Tivoli. s. B. '19, 107.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 345 v. Wilh. Gaerthe.

3465 **Jänecke, Wilhelm:** Die ursprüngliche Gestalt des Tropaion von Adamklissi. s. B. '19, 107.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 1115–1118 v. Wilh. Dörpfeld.

3466 **Jeffrey, George:** A description of the monuments of Cyprus. Nicosia: Governm. Printing office '18. 467 S. 37 Abb. 5 Tafln. 7 s 6 d.
Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 151 v. J. L. M.

3467 **Jullian, Camille:** La question des „poypes". Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 37–42 (Notes gallo-romaines 89).

3468 Καστριώτης, Παναγιώτης: Περίκλειον ᾠδεῖον. 'Αρχ. 'Εφ. '18 (ersch. '21), 109–110. '19 (ersch. '21), 97–98.

3469 **Kinch, K. F.:** Le tombeau de Niausta, tombeau Macédonien. Acad. Roy. de Danemark 7ième Sér. Sect. des Lettres 4 ('20).

3470 **Kirsch, Joh. Peter:** Die römischen Titelkirchen im Altertum. s. B. '19, 99.
Rez. Theol. Quartalschr. 102 ('21), 227 v. K. Bihlmeyer.

3471 **ds.:** Die neu entdeckte „Memoria Apostolorum" an der Via Appia bei Rom. Vereinsg. d. Görresges. '21, 27–40.

3472 **Kleppisch, Karl:** Die Cheopspyramide. Ein Denkmal mathematischer Erkenntnis. München-Berlin, R. Oldenbourg '21. VI, 74 S. 1 Taf. 15 Abb. gr. 8°.

Kornemann, E.: Mausoleum und Tatenbericht. s. Nr. 1026.

3473 **Krüger:** Das Verbreitungsgebiet der römischen Grabtürme. Korresp.-Bl. d. Ges.-Ver. d. dtschen Gesch. u. Altert.-Ver. 69 ('21), 97–100.

3474 **ds.:** Über das Verbreitungsgebiet der Grabtürme vom Typus der Igeler Säule (Vortr.-Bericht). Germania V ('21), 44–45.

3475 **Lamperaz y Romea:** Las muralles de Toledo. Bol. Real. Acad. de la hist. Madrid '21. 79, H. 5.

3476 **Lavagnini, B.:** Ara pacis Augustae. Nuova Riv. Stor. '21. 72–90.

3477 **Levi, Alda:** Baia. Ruderi di terme romane. Not. scavi '21, 412–414. 2 Abb.

3478 **L(ietzmann), H.:** Die Doppelkirche von Aquileja. Ztschr. Neutest. Wiss. 20 ('21), 249–254. 1 Abb.

3479 **Lugli, G.:** La villa di Domiziano sui colli Albani. Bull. Comm. Arch. 47 ('19, ersch. '21), 153–205. 3 Taf.

3480 **Lund, F. M.:** Ad Quadratum; a study of the geometrical basis of classical and mediaeval architecture. 2 Bde. London: Batsford '21. 385 S. 8°. £ 5.—.

3481 **Mirone, Salvatore:** L'odeo di Catania. Rev. arch. XI ('20), 271–289. 4 Abb.

3482 **Molinier, Sylvain:** Les „Maisons Sacrées" de Délos au temps de l'indépendance de l'Ile. s. B. '16, 286.
Rez. Class. Rev. 35 ('21), 31–32 v. Frank Granger.

3483 **Murray, S. B.:** Hellenistic architecture in Syria. Oxford: Clarendon Press '21. 8°.

3484 **Mylius, Hermann:** Die Rekonstruktion des sog. Legatenpalastes im römischen Lager Vetera bei Xanten. Bonner Jhb. 126 ('21), 22–44. Taf. VI–VIII. 3 Abb.

3485 **Oelmann, F.:** Die villa rustica bei Stahl und Verwandtes. Germania V ('21), 64–73. 8 Abb.

3486 **ds.:** Haustypen in Bibrakte. Bericht: Bonner Jhb. 126 ('21), 132–135.

3487 **Orlandos, Anastasios K.:** Zum Tempel der Athena Nike. Ath. Mitt. 40 ('21), 27–44.

3488 **Pagenstecher, Rudolf:** Nekropolis. s. B. '20, Nr. 2571.
Rez. Anc. Egypt. '21, 54–57. Bull. Soc. Arch. Alex. 18 N. S. V, 1 ('21), 71–83 v. Ev. Breccia. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 503 A. v. Salis. Monatsh. f. Kunstw. 14 ('21), 151–153 v. Edmund Weigand.

3489 **Papadopoulos, Jean:** Le palais du Philopation. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 276–282.

3490 **Φιλαδελφεύς, Ἀλέξανδρος:** Ἀρχαία ἔπαυλις μετὰ νυμφαίου ἐν Λεχαίῳ τῆς Κορινθίας. Ἀρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 124–135.

3491 **La Piana, G.:** The tombs of Peter and Paul Ad Catacumbas. Harv. Theol. Rev. 14 ('21), 53–94.

3492 **Quilling, F.:** Die Juppitersäule des Samus und Severus . . . s. B. '18, 139.
Rez. Rev. Archéol. '19, 1, 217 v. S. Reinach. Vgl. Nr. 3515.

3493 **ds.:** Die Nerosäule (Nachtrag zu Nr. 3492). s. B. '19, 109.
Rez. von Nr. 3492 und Nr. 3493 Lit. Zentralbl. 72 ('21), 80 v. A. R.

3494 **ds.:** Die Juppiter-Votivsäule der Mainzer Canabarii. s. B. '19, 109.
Rez. von Nr. 3492–3494: Bonner Jhb. 126 ('21), 136–138 v. Friedrich Koepp. Nr. 3494: Lit. Zentralbl. 72 ('21), 274 v. H. Ostern.

3495 **Reinach, Th.:** La stèle de Chélidon. Rev. archéol. XII ('20), 185 bis 188.

3496 **Replat, H.:** Note sur la restauration partielle de l'autel de Chios à Delphes. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 328–353. 2 Taf.

3497 **Revellio, Paul:** Ein römisches Bauernhaus im Deggenreuschenwald b. Hüfingen. Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Baar (Donaueschingen) 14, 92–100.

3498 **Rivoira, Giovanni Teresio:** Architettura romana: costruzione e statica nell' età imperiale. Con appendice sullo svolgimento delle cupole fino al secolo XVIII. Mailand, Hoepli '21. XII, 372 S. 333 Abb. 4°. L. 120.

3499 **Rodenwaldt, Gerhart:** Der Fries des Magarons von Mykenai. Halle: Niemeyer '21. VIII, 72 S. 4°. 1 farb. Taf. 4 Beil. 30 Textabb.

3500 **ds.:** Die Form des Erechtheions. Neue Jhb. 47 ('21), 1–13.

3501 **Sadée:** Neolithischer Festungsbau und die Achäermauer der Ilias. Bonn. Jhb. 126 ('21), 129–132.

3502 **Sarasin, P.:** Über die Entwicklung des Triumphbogens aus dem Janustempel. Innsbruck, Wagner '21. 16 S. 5 Abb. 8°.

3503 **Sautel, Abbé:** L'aqueduc romain du Groseau. Aus: Mém. de l'Acad. de Vaucluse. 24 S. (Avignon, Seguin '21).

3504 **Schmidt, Eduard:** Ein Akroter des „peisistratischen" Athenatempels. Jhb. Deutsch. Arch. Inst. 35 ('21), 97–113.

3505 **Schultze, Rudolf:** Das Prätorium von Vetera und seine Architekturreste in ihrer Stellung zur römischen Provinzialarchitektur des Rheinlandes. Bonner Jhb. 126 ('21), 1–21. V Taf. 3 Abb.

3506 **Σωτηρίου, Γεωργ. Ἀ.:** Παλαιὰ χριστιανικὴ βασιλικὴ Ἰλισοῦ. Ἀρχ. Ἐφ. '19 (ersch. '21), 1–31.

3507 **Steiner, Paul:** Grabungen an der Basilika zu Trier. Trierer Jahresber. N. F. X/XI ('20), 32–36.

3508 **Styger, Paul:** Die erste Ruhestätte der Apostelfürsten Petrus und Paulus an der Via Appia zu Rom. Ztschr. f. kath. Theol. 45 ('21), 549–572 (bes. Innsbruck, Rauch '21. 24 S. 8°.)

3509 **ds.:** Katakumbas. Nach Ursprung und Sprachgebrauch. Schweitzer Rundsch. 21 ('21), 132–142.

3510 **Swoboda, Karl M.:** Römische und romanische Paläste. s. B. '19, 108.
Rez. Kunstchronik N. F. 32 ('20/21), 50–55 v. A. Birnbaum.

3511 **Taylor, L. R.:** The altar of Manlius in the Lateran. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 387–395.

3512 **Theuer, Max:** Der griechisch-dorische Peripteratempel. s. B. '20, Nr. 2579.
Rez. Ztschr. f. Aesthetik XV, 344–349 v. B. Schweitzer.

3513 **Unger, Eckhardt:** Die Wiederherstellung des Bronzetores von Balawat. Athen. Mitt. 45 ('20, ersch. '21), 1–105. 3 Taf. 6 Abb.

3514 **Villard, Ugo Monneret de:** Il faro di Alessandria secondo un testo e disegni arabi inediti da codici Milanesi Ambrosiani. Bull. de la Soc. Arch. d'Alexandrie Nr. 18, N. S. V 1. Alexandria '21. VIII, 25 S. 10 Taf.

3515 **Waltzing, J. P.:** La colonne historiée de Mayence (d'après l'ouvrage de F. Quilling s. Nr. 3492). Mus. Belge 25 ('21), 221–226.

3516 **Weigand, Edmund:** Vorgeschichte des korinthischen Kapitells. s. B. '20, Nr. 2581.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 460–470 v. Carl Weickert.

3517 **Weller, Charles Heald:** The original plan of the Erechtheum. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 130–142. 4 Abb.

3518 **Winter, F.:** Über Stilbesonderheiten in der römischen Architektur Galliens und der Rheinlande. (Bericht.) Bonner Jhb. 126 ('21), 105–110. 3 Abb. 1 Taf.

3519 Ξανθουδίδης, Στέφανος 'Α.: Μέγας πρωτομινωϊκὸς τάφος Πύργου. 'Αρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 136–170.

3. Skulptur.

Adams, H.: The debt of modern sculpture to ancient Greece. s. Nr. 3922.

3520 **Albertini, Eugène:** Sculptures antiques du Conventus Tarraconensis. s. B. '16, 148.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 74–76 v. A. Grenier.

3521 **Amelung, W.:** Sitzstatuette eines lehrenden Christus, jetzt im Thermenmuseum zu Rom (Bericht). Kunstchronik N. F. 32 ('21), 619.

3522 **Anti, C.:** Athena marina ed alata. Mon. Lincei 26 ('20), 269–304.

3523 **ds.:** Una statua di Numa nella casa delle Vestali. Bull. Comm. archeol. 47 ('19, ersch. '21), 211–224. 5 Abb.

3524 **ds.:** Lykios. ebd. 47, 55–138. 5 Taf. (bes. Rom, Maglione '21. 86 S.)
Anz. Rev. archéol. XIV ('21), 423 v. Reinach.

3525 **ds.:** Monumenti policletei. Mon. Lincei 26 ('21).
Anz. Rev. archéol. XIV ('21), 423 v. Reinach.

3526 **Assandria, P.:** Lapide dedicata a Severina moglie di Aureliano imperatore. Rinvenimenti di tombe e ruderi romani presso il Santuario di Belmonte. Atti della Soc. Piemontese di archeol. e belle arti X ('21), Heft 1.

3527 **Bagnani, Gilbert:** Hellenistic sculpture from Cyrene. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 232–246. 2 Taf. 5 Abb.

3528 **Becker, Erich:** Die älteste christliche Hirtenstatue in Catania. Mit einem Anhang: Zum Katalog der Hirtenstatuen. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 379–388. 2 Abb.

3529 **Bendinelli, G.:** Nuove scoperte nel Monumento sepolcrale degli Aurelî al Viale Manzoni. Not. scavi '21, 230–234.

3530 **Bendinelli, G.:** Vertumnus del Museo archeologico di Firenze e una nuova interpretazione. Rend. R. Accad. dei Lincei 29, fasc. 1–3.

ds.: Superaequum s. Nr. 1653.

3531 **Bernhard, Ernst:** Die Grundlagen der griechischen Plastik. Logos IX ('20/21), 43–63.

3532 **Birt, Theodor:** Keine Götterbilder bei Homer. Philol. Wo. 41 ('21), 258–264.

3533 **Breuil, H(enri):** Les bas-reliefs de Marquinez (Alava) Rev. archéol. XIII ('21), 25–32.

British Museum: A short guide to the sculptures of the Parthenon. s. Nr. 3905.

3534 **Cajori, F.:** Euclid of Alexandria and the bust of Euclid of Megara. Science N. S. 53 ('21), 414–415.

Casson, S. and D. Brooke: Catalogue of the Acropolis Museum. s. Nr. 3906.

3535 **Chatelain, L.:** L'Ephèbe à cheval de Volubilis. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 1–6.

3536 **Cumont, F.:** L'Apollon archaique de Véies. Rev. de l'art anc. et moderne 37, 257–262.

3537 **Curtius, Ludwig:** Das griechische Grabrelief. Berlin, Wasmuth '21 4 S. 13 Taf. (Wasmuths Kunsthefte 3.)

Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 95 v. L. Malten.

3538 **Demangel, R.:** Plaquette votive de bronze trouvée dans le téménos de „Marmaria" à Delphes. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 309–315.

3539 **Deonna, W.:** Le portrait de Phidias sur le bouchier de l'Athéna Parthénos. Rev. Ét. Grecq. 33 ('20), 291ff.

ds.: Baubo. s. Nr. 3018.

ds.: De quelques monuments inspirés du type oriental de l'arbre sacré. s. Nr. 3019.

3540 **Dickins, Guy:** Hellenistic sculpture, with a preface by P. Gardner. s. B. '20, Nr. 2595.

Rez. Class. Journ. 16 ('21), 314–315 v. A. D. Fraser.

3541 **Diehl, August:** Die Reiterschöpfungen der Phidiasischen Kunst. Berlin-Leipzig, Ver. wissensch. Verl. '21. XI, 131 S. 4°. 17 Taf. 1 Titelbl.

3542 **Dinsmoor, William Bell:** Attic building accounts. IV: the statue of Athena Promachos. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 118–130. 233–247. 3 Abb.

3543 **Drexel, Fr.:** Ein Trierer Fragment. Bonner Jhb. 126 ('21), 45–50. 1 Taf.

3544 **ds.:** Zu der keltischen Steinfigur aus Württemberg. Germania V ('21), 18–19 (vgl. Nr. 3557).

3545 **Ducati, P.:** Frammenti di rilievo ellenistico. Miscell. in onore di Ett. Stampini (s. Nr. 32).

Duprat, E.: Notes sur Saint-Jean de Garguier. s. Nr. 3361.

3546 **Eichler, Fritz:** Ein neues Parthenonfragment. Wien: Hahn & Goldmann '21. S. 235–272, III S. 2°. (Aus: Jhb. d. Kunsthist. Samml. in Wien Bd. 35, H. 5.)

3547 Εὐαγγελίδης, Δημήτριος: Ἀνάγλυφον χθονίου Ἑρμοῦ. Ἀρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 177–184.

Fechheimer, Hedwig: Kleinplastik der Ägypter. s. Nr. 3682.

3548 **Galli, Edoardo:** Tyro. Lo studio di G. E. Rizzo ed un vaso del Museo Naz. di Napoli. S.-A. Boll. d'arte XIX. Rom, Calzone '20. 19 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 27 ('20/21), 66–67 v. Bruno Lavagnini.

3549 **Graillot, M.:** Une stèle funéraire de l'époque gallo-romaine, récemment trouvée dans le pays de Comminges. Comptes rendus Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 154–158.

3550 **Heberdey, Rudolf:** Altattische Porosskulptur. Ein Beitrag zur Geschichte der archaischen griechischen Kunst. Wien: Hölder '19. 264 S. 6 Taf. gr. 4°. (Herausgeg. v. Deutsch-Österr. Arch.-Inst.)
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 583–592 v. Camillo Praschniker.

3551 **Homolle, T.:** Ressemblance de l'Omphalos delphique avec quelques représentations égyptiennes. Rev. Ét. Grecq. '19 (ersch. '21), 338–358. 12 Abb.

3552 **ds.:** L'aurige de Delphes. Bull. de la classe des lettres de l'Acad. roy. de Belg. '21, 333–350.

3553 **Hyde, Walter Woodburn:** Olympic victors monuments and greek athletic art. Washington, Carnegie Inst. '21 (publ. Nr. 268). XIX, 406 S. 30 Taf. 2 Kart. 80 Abb. 10.— $.

3554 **Iglesia, Blanca della:** Scopas y su intervencion en la estuatoria. Rev. de la Facultad de Letras y Ciencias. La Habana '21. 109–144. 264–363 S.

3555 **Kaufmann, Carl Maria:** Altchristliche Frauenvotivstatuetten der Menasstadt und ihre paganen Vorbilder. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 303–310. 4 Abb.

3556 **Keune, J. B.:** Zum Felsbild Nr. II nebst Bemerkungen zu den alten Felsbildern überhaupt (cf. Nr. 3561). Trierer Jhber. N. F. X/XI ('20), 42–44.

3557 **Knorr, Robert:** Eine keltische Steinfigur der Latènezeit aus Württemberg und das Kultbild von Holzgerlingen. Germania V ('21), 11–17. Dazu Drexel s. Nr. 3544.

3558 **Knötel, P.:** Die griechischen Bildwerke in Originalen und Nachbildungen. s. B. '20, Nr. 2600.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 374–375 v. Eduard Anthes.

3559 **Kossinna, G.:** Die Germanendarstellungen in der antiken Skulptur. Mannus, Dtsche Vorgesch. '21, 205–222.

3560 **Krencker, D.:** Das römische Felsendenkmal bei Schweinschied im Kreise Meisenheim (Nahebez.). Germania V ('21), 106–113. 1 Taf. 7 Abb.

3561 **ds.:** Zwei gallorömische Felsreliefs bei Lemberg i. Lothr. 1. Eine neue Aufnahme des Felsbildes am „Pompösen Bronn". 2. Ein Zweigötter-Relief im „Dreibildertal". Trierer Jhber. N. F. X/XI ('20), 37–41.

3562 **Lange, Erna:** Die Entwicklung der antiken Brunnenplastik. Diss. Göttingen '20. 109 S. Masch.-Schr. 4°. Ausz. Jhb. '20, 1. 27–34. Vgl. Arch. Anz. 35 ('21), 100.

3563 **Lantier, R.:** Inventaire des monuments sculptés préchrétiens de la Péninsule Ibérique. I.: Lusitanie, Conventus Emeritensis. Bordeaux, Feret. Paris, Boccard '18. 43 S. 63 Taf.
Rez. Rev. arch. '19, 1. 419 v. S. Reinach. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 144 v. Grenier.

3564 **Lehner, H.:** Eine Darstellung des (Mars) Smertrius ? Germania V ('21), 104–105.

3565 **Lippold, Georg:** Das Petersburger Niobidenrelief. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 17–23. 2 Abb.

3566 **Lugli, G.:** Statua colossale d'Artemis rivenuta fra gli avanzi di una villa romana in territorio di Ariccia. Not. scavi '21, 385–410. 4 Taf. 9 Abb.

3567 **Macridy-Bey, Th.** und **Ch. Picard:** Attis d'un Métrôon (?) de Cyzique. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 436–470. 4 Taf.

3568 **Mancinelli, Bice Boralevi:** Di alcune teste Scopadee nel museo Nazion. Rom. delle Terme. Bull. Comm. Arch. 47 ('19, ersch. '21), 45–54. 2 Taf.

3569 **Mancini, G.:** Alatri. Not. scavi '21, 411.

3570 **Mariani, Lucio:** Di alcune statue di recente restaurate all' Antiquarium. Bull. Comm. Arch. 47 ('19, ersch. '21), 139–152. 2 Taf.

3571 **Matroye, F.:** Au sujet de la destruction par les Chrétiens des statues de divinités antiques. Bull. Soc. nat. antiqu. de France '21, 151–154.

3572 **Mayer, M.:** Ikonographisches. Caesius Bassus. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 107–114.

3573 **Meda, F.:** Il gruppo di Marsia a Montecitorio. Parma, M. Fresching '21 15 S. 8°. 1 Taf.

3574 **Millet, Gabriel:** Remarques sur les sculptures byzantines de la région de Démétrias. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 210–218.

3575 **ds.:** Jésus parmi les docteurs (à propos d'un bas-relief byzantin) Rev. ét. grecq. 34 ('21), LIV–LV.

3576 **Mirone, Salvatore:** Mirone d'Eleutere. Catana: Tropea '21. 136 S. 11 Taf. 64 Abb.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 302—303. Rev. arch. XIII 2 ('21), 175 v. S. Reinach.

ds.: L'Eros de Praxitèle. s. Nr. 3788.

3577 **Moretti, G.:** Trovamenti fortuiti nella zona dell' antica Falerio. Not. scavi '21, 179–196. 13 Abb.

3578 **Müller, Valentin:** Eine Statuette der Kybele in Wien. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 82–106. 2 Abb.

3579 **Neugebauer, Karl Anton:** Asklepios. Ein Beitrag zur Kritik römischer Statuenkopien. Berlin-Leipzig, Ver. wiss. Verl. '21. 54 S. 4° (= Winckelmann-Programm Arch. Ges. z. Berlin).

ds.: Antike Bronzestatuetten s. Nr. 3703.

3580 **Offord, J.:** A newly found replica of a masterpiece of greek sculpture. Bull. Soc. Arch. d' Alexandrie N. F. IV, Heft 2.

3581 **Ohnefalsch-Richter, Max:** Kyprische Bildwerke. Arch. Mitt. 40 ('21), 53–70.

3582 **Oxé, August:** Der Grabstein des Pudens. Bonner Jhb. 126 ('21), 51–58. 1 Abb.

3583 **Pagenstecher, R.:** Über das landschaftliche Relief bei den Griechen. s. B. '19, 109.

Rez. Lit.-Zentralbl. 72 ('21), 360 v. B. Schweitzer.

3584 **Persson, A.:** Les sculptures du téménos de Marmaria, à Delphes. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 316–334.

3585 **Φιλαδελφεύς, 'A.:** Νικοπόλεως ἀνασκαφαί (Forts. zu 'Αρχ. 'Εφ. '17, 48). 'Αρχ. 'Εφ. '18 (ersch. '21), 34–41.

3586 **Picard, Ch.:** La sculpture grecque de Thasos. Rev. de l'art anc. et mod. 36, 225–236. 37, 17–26.

3587 **Poglayen-Neuwall, Stephan:** Ein heidnisches Elfenbeinrelief des Triestiner Museo di Storia ed Arte im Spiegel der spätantiken Kunst Ägyptens. Monatsh. f. Kunstwiss. XIV ('21), 174–180. 4 Taf.

3588 **Poisson, G.:** Les monuments du cavalier à l'anguipède en Auvergne. Clermont '20. 35 S. (Aus: Bull. hist. et scient. de l'Auvergne).
Rez. Rev. archéol. XII ('20), 158–159 v. S. R.

3589 **Pomtow, H.:** Die Tänzerinnensäule in Delphi. Jhb. Dtsch. Arch. Inst. 35 ('21), 113–128. 1 Taf. 6 Abb.

ds.: Die Römerstatue in Delphi. s. Nr. 1630.

3590 **ds.:**Pharsalica I. Das Anathem der Pharsalier in Delphi. (Achill auf Pferd, daneben Patroklos zu Fuß) a. 346/344. Philol. 77 ('21), 194–199.

3591 **Poulsen, Frederik:** Ikonographische Miscellen. Kopenhagen, A. T. Hort '21. 94 S. 35 Taf. 8°. 12 Abb. (= Kgl. Danske Videnskab. Selskab., hist. filol. Meddelelser. IV 1).
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 283–284. Rev. arch. XIII, 2. ('21), 173 v. S. Reinach.

3592 **ds.:** Deux reliefs de la Glyptothèque Ny-Carlsberg. Rev. arch. XII ('20), 169–184. 6 Abb.

ds.: La collection Ustinow. (La sculpture). s. Nr. 3917.

Préchac, F.: Le colosse de Néron. s. Nr. 3800.

3593 **Rizzo, G. E.:** Tyro. Il bassorelievo fittile di Medina e la tragedia di Sofocle (Aus Mem. Accad. Napoli '18). 36 S.
Rez. Rev. archéol. '19, 1. 417 v. S. Reinach. Boll. Fil. cl. s. Nr. 3548.

3594 **Roßbach, O.:** Der Torso von Belvedere. Arch. Anz. 35 ('21), 57–61. 2 Abb.

3595 **Sautel, J.:** Les statues impériales du Musée municipal de Vaison. Avignon, Seguin '20. 35 S.
Rez. Rev. arch. XII ('20), 346 v. S. Reinach.

3596 **Schäfer, Heinrich:** Das Bildnis im alten Ägypten. Leipzig: E. A. Seemann '21. 12 S. 20 S. Abb. Kl. 8°. (= Bibl. d. Kunstgesch. Bd. 2).

3597 **Schröder, Bruno:** Neues vom Diskoswerfen. Arch. Anz. 35 ('20), 61–84. Nachtrag 105–106.

3598 **Studniczka, Franz:** Das Bildnis Menanders. s. B. '18, 28.
Rez. Class. Weekly 14 ('21), 85 v. Bater. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 204–205 v. Georg Lippold.

3599 **ds.:** Der Lepithenkopf der VI. Südmetope vom Parthenon. Festgabe z. Winkelmannfest d. arch. Sem. d. Univ. Leipzig. '20. 2 S.

3600 **ds.:** Ein vermeintlicher Kriegsheld. ebda. '21. 2 S.

3601 **Svoronos, J. N.:** The Ludovisi and Boston Reliefs. J. Int. Arch. Num. 20 ('20/'21), 108–157.

3602 **Swift, E. A.:** A group of Roman imperial portraits at Corinth. I. Augustus. Am. Arch. Journ. 25 ('21), 142–159. 1 Abb. 3 Taf.

3603 **ds.:** dass. II. Tiberius. Ebd. 25, 248–265. 2 Taf. 1 Abb.

3604 **ds.:** dass. III. Gaius and Lucius Caesar. Ebd. 25, 337–363. 2 Taf.

3605 **Vallois, R.:** Le bas-relief de bronze de Délos. Bull. Corr. Hell. 45 ('21), 242–269.

3606 **De Villard, Ugo Monneret:** Un monumento romano di tipo egizio del Museo Archeologico di Milano. Aeg. II ('21), 281*–284*.

3607 **Vives, A.:** Medallon de oro de Augusto. Bol. R. Acad. de hist. (Madrid) 79 ('21), 1. Heft.

3608 **Waldhauer, O. F.:** (Pergamon-Köpfe in der Eremitage) Petersburg '21. 23 S. 4°. (russisch).

3609 **Waltzing, J. P.:** Nouveaux monuments arlonais. Mus. Belge 25 ('21), 179–180. 2 Abb.

3610 **Wertheim, Paul:** Archaische Plastik der Griechen. Mit einem Vorwort v. Graf Woldemar Uxküll-Gyllenband. s. B. '20, 2628.
Anz. Lit. Handw. 57 ('21), 134 v. Otto Schmitt.

Wilamowitz-Karo: Aus Halikarnassos s. Nr. 1642.

4. Vasen. Malerei. Mosaik.

3611 **Achelis, Hans:** Die Madonna in Priscilla. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 311–318.

Andreae, Julius: Theognideen auf Vasen. s. Nr. 928.

3612 **Aragon, H.:** La céramique de Ruscino. Perpignan, Marty '18. 135 S. 13 Taf.
Rez. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 146 v. Fabia.

3613 **Arch. Institut:** Materialien zur römisch-germanischen Keramik. Hrsg. v. Röm.-germ. Kommission d. dtsch. Arch. Inst. Frankfurt a. M. '14/19.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 767–768 v. K. Koenen.

3614 **Arx, Max v.:** Die Dionysos-Schale von Olten. Anz. f. Schweizer Altertumsk. N. F. 23 ('21), 186–193. 1 Abb.

3615 **Beazley, J. D.:** An Askos by Macron. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 325–336.

3616 **Bees, Nikos A.:** Kunstgeschichtliche Untersuchungen über die Eulaliosfrage und den Mosaikschmuck der Apostelkirche zu Konstantinopel. s. B. '18, 135.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 278–279 v. R. W. Sare.

3617 **Berstl, Hans:** Das Raumproblem in der altchristlichen Malerei. Bonn-Leipzig: K. Schroeder '20. 119 S. 35 Abb. 32 Taf. (= Forsch. z. Formgesch. d. Kunst aller Zeiten und Völker Bd. IV).
Rez. Byz.-neugr. Jhb. II ('21), 471–474 v. Heinrich Glück. Lit. Zentralbl. 72 ('21) v. E. Weigand.

3618 **Bicknell, C. D.:** Some vases in the Lewis Collection. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 222–231.

3619 **Blanchet, Adrien:** Mosaïques gallo-romaines ou Boulonnais. Bull. Soc. Acad. Boulogne-sur-Mer X ('13/21), 244–245.

3620 **Buschor, Ernst:** Greek vase-painting. Translated by G. C. Richards, with a preface by Percy Gardner. London, Chatto & Windus '21. XII, 180 S. 160 Abb. 25.— s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 297 v. J. D. B.

Casson, Stanley-D. Brooke: Catalogue of the Acropolis-Museum. II with a section upon the terracottas. s. Nr. 3906.

Castiglioni, A.: Nuovi contributi alla nomenclature dei vasi nei papiri greci. s. Nr. 1716.

3621 **Chase, George H.:** Two vases from Sardes. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 111–118. 1 Taf. 3 Abb.

3622 **Comparetti, D.:** Le nozze di Bacco e Arianna, rappresentazione pittorica spettaculosa nel triclinio di una villa suburbana di Pompei,

discritta e dichiarata. Florenz: Le Monnier '21. 66 S. 12 Taf. 4°. 22.— L.

3623 **Corot, H.:** A propos du débris de vase galloromain trouvé à Morigny. Bull. Soc. nat. des antiqu. de France '21, 279–281.

3624 **Corpus vasorum antiquorum.** Paris '21.

3625 **Deonna, W.:** (Des statues de terre-cuite dans l'antiquité.) Rev. arch. 13 ('21), 126–138.

3626 **Ficker, Johannes:** Der Bildschmuck des Baptisteriums Ursianum in Ravenna. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 319–328.

3627 **Frankenstein, Lili:** Tarentiner Terrakotten. Studien zur Kunstgeschichte Großgriechenlands. Diss. Greifswald '21. 167 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Greifswald, Adler '21. 7 S. 8°.

Gervasio, Michele: Ceramica geometrica nel Museo di Bari. s. Nr. 3910.

3628 **Giglioli, G. Q.:** Die Tonbildnerei der Etrusker im Lichte der neuen Funde. Ztschr. f. bildende Kunst. N. F. 32 ('21), 25–30.

3629 **Hambidge, Jay:** Dynamic symmetry: The greek vase. New Haven-New York. Yale Univ. Press '20. 161 S. 16 Taf. $ 6.–.

Rez. Class. Weekly 15 ('21), 62 v. T. Leslie Shear. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 304–306 v. R. M. D. Art. Bull. III, 107–127 v. Edw. M. Blake.

3630 **Heisenberg, A.:** Die Zeit des byzantinischen Malers Eulalios. Philol. Wo. 41 ('21), 1024–1032.

3631 **Herford, Mary A. B.:** A handbook of greek vase-painting. s. B. '19, 111.

Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('20/21), 63–66 v. Pericle Ducati. Rev. arch. XI ('20), 385 v. S. Reinach. Rev. ét. grecq. 33 ('20), 444 v. de Ridder.

3632 **Hoppin, Joseph Clark:** A handbook of attic redfigured vases. II. 600 S. s. B. '19, 111.

Rez. Rev. crit. '20, 101 v. S. Reinach.

3633 **Jastrow, Elisabeth:** Tonaltärchen aus den westgriechischen Kolonien. Diss. Heidelberg '16. Ausz. Arch. Anz. 35 ('21), 102.

3634 **Johann Georg, Herzog zu Sachsen:** Die Fresken im Narthex der Kirche des Klosters Mendeli (Penteli) in Attika. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 154–156.

3635 **Johansen, K. Friis:** Un nouvel aryballe au Musée du Louvre. Rev. arch. XIII 1 ('21), 7–17. 1 Abb.

3636 **Knorr, Robert:** Töpfer und Fabriken verzierter Terra-sigillata des ersten Jahrh. s. B. '19, 112.

Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 922 v. K. H. Jacob. Rev. archéol. XIII 2 ('21), 179 v. Reinach. Viertelj.-Schr. f. Sozial- u. Wirtsch.-Gesch. XV ('21), 562 v. Herm. Aubin.

3637 **Krieger, Hans:** Dekorative Wandgemälde aus dem zweiten Jahrh. n. Chr. Diss. Gießen '21. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 24–52. 2 Taf. 8°.

3638 **Langlotz, Ernst:** Zur Zeitbestimmung der streng rotfigurigen Vasenmalerei und der gleichzeitigen Plastik. Diss. Leipzig '20. Leipzig, E. A. Seemann '20. V, 117 S. 8°. 3 Taf.

Laumonier, A.: Catalogue de terres cuites du Musée archéol. de Madrid. s. Nr. 3912.

3639 **Lücken, G. v.:** Griechische Vasenbilder. Ein neues Verfahren der Wiedergabe. Berlin, Arch. Inst. '21. Lfg. 1–4. 120 Taf.

3640 **Miller, W.:** Thericles, potter, in the light of the greek drama. Transact. and proceed. Am. Philol. Ass. 52 ('21), 119–131.

3641 **Milliet, Paul (Recueil):** Textes grecs et latins relatifs à l'histoire de la peinture ancienne, publiés, traduits et commentés par Adolphe Reinach. Paris: Klincksieck '21. Bd. I. VIII, 429 S.

Rez. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 299–301 v. J. D. B.

3642 **Möller, G.:** Das Mumienporträt. Berlin, E. Wasmuth '19. 4 S. 13 Taf. 4°. (Wasmuths Kunsthefte, H. 1.)

Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 133 v. H. Ranke.

Moretti, G.: Trovamenti fortuiti nella zona dell' antica Falerio. s. Nr. 3883.

3643 **Müller, Günter:** Neue Sigillata-Funde aus Ladenburg. Mannheimer Gesch.-Bl. 22 ('21), 151–155.

3644 **Oswald, F. and T. Davies Pryce:** An introduction to the study of terra sigillata. London, Longmans '20. XII, 286 S. 85 Taf. £ 2. 2 sh.

Rez. Engl. hist. rev. '21, 103 v. Craster. .Rev. hist. Jahrg. 46 (138) 102 v. Ch. Lécrivain.

3645 **Ounnington, E.:** (Tonwaren aus Cunctio.) Wiltshire archaeol. magaz. 41 nr. 133, S. 153 ff. 3 Taf.

3646 **Pagenstecher, Rudolf:** Die griechisch-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin. III. Tl.: Die Gefäße in Stein und Ton; Knochenschnitzereien. Leipzig '13. XI, 253 S. 60 Taf.

Rez. Ancient Egypt '21, 53–54.

3647 **ds.:** Die Landschaft in der Malerei des Altertums. Neue Jhb. 47 ('21), 271–288.

3648 **Paret, Oskar:** Der Zweisäulenbau in pompejanischen Landschaftsbildern. Diss. Tübingen '21. 70 S. 4°. Masch.-Schr.

Paribeni, R.: Vaso di bronzo con iscrizione votiva. s. Nr. 1688 a.

3649 **Paris, P.:** La céramique de Numance. Rev. de l'art anc. et mod. 36, 1–16. 119–130.

3650 **Perdrizet, Paul et Gust. Lefebre:** Les graffites grecs du Memnonion d'Abydos. Nancy-Paris-Straßburg '19. 4°.

Rez. Journ. des Sav. 19 ('21), 145–156 v. Pierre Jouguet.

3651 **Perdrizet, Paul:** Les terres cuites grecques d'Egypte de la collection Fouquet. 2 Bd. Paris, Berger-Levrault '21.

3652 **Pharmakowski, B. W.:** Drei polychrome Vasen in Statuettenform, gefunden in Phanagori (Rußland). Zapiski Rossijskoi Akad. Istovii materialj noi kultury. 44 S. 2°. 5 Taf.

3653 **Pottier, E.:** Note complémentaire sur la date de l'aryballe du Louvre. Rev. arch. XIII 1 ('21), 17–20.

3654 **Reichhold, Karl:** Skizzenbuch griechischer Meister. Ein Einblick in das griechische Kunststudium auf Grund der Vasenbilder. s. B. '19, 111.

Rez. Monatsh. f. Kunstwiss. 14 ('21), 144–145 v. August Köster.

Rey, Léon: Observations sur les premiers habitants de la Macédoine. s. Nr. 2292.

3655 **Richter, Gisela:** Etruscan Bucchero vases. B. Metr. Mus. 16 ('21), 103–106. 11 Abb.

3656 **Robert, C.:** Nachtrag zu 33 ('18), 31 ff. (cf. B. '18, 142). Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 115.

3657 **Robinson, D. M.:** A cylix in the style of Duris. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 1–17. 2 Abb. 3 Taf.

3658 **S. E.:** Les verreries romaines trouvées dans le Boulonnais et figurées dans l'ouvrage de M. Morin Jean. Bull. Soc. Acad. Boulogne sur Mer X ('13/'21), 384–388.

3659 **Spiegelberg, Wilhelm:** Ägyptische und andere Graffiti (Inschriften und Zeichnungen) aus der thebanischen Nekropolis. Hrsg. mit einem Atlas von 123 Taf. in Folio. Heidelberg, C. Winter '21. VIII, 176 S. 4°.

3660 **Stohlmann, W. Frederick:** A group of Sub-Sidamara Sarcophagi. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 223–232. 8 Abb.

3661 **Strzygowski, Josef:** Orpheus und verwandte iranische Bilder. In Kern, Orpheus (s. Nr. 3059), 58–66. 4 Abb.

Sybel, L. v.: Ξύλον ζωῆς s. Nr. 3200.

Taramelli, A.: Sardegna s. Nr. 3895 (Fresken).

3662 **I Vasi Aretini:** i fittili figurati della formace di Marco Perennio. Arezzo, U. Viviani '21. 63 S. 8°. 30 Taf. (= Collana di pubbl. storiche e lett. aretine no. 5).

Walters, H. B.: Red-figured vases of the British Museum. s. Nr. 3920.

3663 **Weege, Fritz:** Etruskische Malerei. Halle, M. Niemeyer '21. VIII, 120 S. 4°. 89 Abb. 101 Taf.

Rez. Boll. Fil. Cl. 28 ('21), 6–11 v. Pericle Ducati. Am. Journ. Philol. 42 ('21), 283–284 v. Louise E. W. Adams. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 564 v. E. v. P.-G. Philol. Wo. 41 ('21), 604–606 v. Georg Karo.

3664 **Welter, G.:** Aus der Karlsruher Vasensammlung.

Rez. Rev. arch. XIII ('21), 175 v. S. Reinach.

3665 **Wilpert, J.:** Eucharistische Malereien der Katakombe Karmûz in Alexandrien. Ehrengabe f. Prinz Johann Georg v. Sachsen (s. B. '20, Nr. 105). 273–282.

5. Kleinkunst und Kunstgewerbe.

3666 **Beazley, J. D.:** The Lewis House collection of ancient gems. s. B. '20, Nr. 2650.

Rez. Rev. arch. XI ('20), 283 v. S. Reinach. Rev. crit. '20, 181 v. de Ridder.

3667 **Bendinelli, Goffredo:** Bronzi votivi italici del Museo di Villa Giulia. Mon. Lincei 26 ('20), 221–268.

3668 **ds.:** Il tempio etrusco figurato sopra specchi graffiti. Bull. Comm. Arch. 46 ('18, ersch. '20), 229–245.

3669 **ds.:** Di uno specchio cornetano figurato con scena dell' Iliade. Rend. R. Accad. dei Lincei 29. fasc. 4–6.

3670 **Berliner, Rudolf:** Ein frühchristlicher Agapentisch aus Konstanza. Byz.-neugr. Jhb. II ('21), 150–153.

3671 **Blanchet, Adrien:** Recherches sur les „grylles", à propos d'une pierre gravée, trouvée en Alsace. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 43–51.

3672 **Blazquez, A.:** Cuatro teseras militares. Bol. R. Acad. de hist. (Madrid) 77 ('20), Nr. 2–4'

3673 **Blinkenberg, Chr.:** Kretisk seglring fra aldre mykenisk tid. Aarbøger f. nord. Oldkyndighed og hist. '20, 308–322.

3674 **Bossert, Helmuth Th.:** Eine kretische Originalbronze. Ztschr. f. bildende Kunst. N. F. 32 ('21), 65–66.

3675 **Breccia, Ev.:** Osiris-Apis in abito militare romano. Bull. Soc. arch. d'Alexandrie. N. F. IV, Heft 2. (Bronzestatuette.)

3676 **Bréhier, L.:** Les trésors d'argenterie syrienne et l'école d'art d'Antioche. Gazette des beaux arts '20. Bd. I. 173 S.
Rez. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 474–478 v. Steph. Poglayen-Neuwall.

3677 **Buren, E. Douglas van:** Figurative terra-cotta revetments in Etruria and Latium in the VI. and V. centuries b. C. London, J. Murray '21. X, 74 S. 32 Taf. 16.– s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 289–290. Journ. Rom. Stud. '20, 98 v. J. S. R.

3678 **ds.:** Archaic terra-cotta agalmata in Italy and Sicily. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 203–216. 1 Taf. 7 Abb.

3679 **Curle, A. O.:** A hoard of silver. The Antiqu. Journ. I ('21), 42–47. 5 Abb.

Demangel, R.: Plaquette votive de bronze trouvée dans le téménos de Marmaria à Delphes. s. N. 3538.

Deonna, W.: Les trésors gallo-romains d'orfèvrerie au Musée d'art et d'histoire de Genève. s. Nr. 3908.

3680 **Diehl, Ch.:** L'école artistique d'Antioche et les trésors d'argenterie syrienne. Syria II ('21), 81–95. 6 Taf.
Anz. Byz.-Neugr. Jhb. II ('21), 474–478 v. Stephan Poglayen-Neuwall.

3681 **Evans, Arthur:** On a Minoan bronze group of a galloping bull and acrobatic figure from Crete. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 247–259. 12 Fig.

3682 **Fechheimer, Hedwig:** Kleinplastik der Ägypter. Berlin, Br. Cassirer '21. VIII, 40 S. 158 Taf. gr. 8⁰.
Rez. Orient. Ltztg. 24 ('21), 256–257 v. Wilh. Schubart.

3683 **Galeotti-Heywood, E.:** The shadows of the bronze of Piacenza. Perugia, Unione Tipogr. Cooperat. '21. 48 S.

3684 **Gardner, Percy:** The lamps of greek art. In: Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 353–396.

Gervasio, Michele: Bronzi archaici nel Museo di Bari. s. Nr. 3910.

3685 **Giglioli, G.:** Sulle stipi votive nelle cavernette falische. Mon. Lincei 26 ('20), 171–174.

3686 **Götze, A.:** Ein goldnes Diadem der Völkerwanderungszeit. Festschr. f. Bezzenberger (s. Nr. 17), 52–59. 1 Taf.

3687 **Grenz, Siegfried:** Beiträge zur Geschichte des Diadems in den hellenistischen Reichen. Diss. Greifswald '21. XIV, 141 S. 4⁰. Ausz.: Breslau, Genossensch.-Buchdruckerei '21. 2 Bl. 8⁰.

3688 **Habich, G.:** Zur Medaille Kaiser Konstantins. Arch. f. Med.- u. Plakettenkunde III ('21/22), Heft 1.

3689 **Hogarth, D. G.:** Hittite seals with particular reference to the Ashmolean Collection. Oxford: Clarendon Press '20. XI, 108 S. 2⁰. 10 Taf.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 766–767 v. Th. Kluge.

Holth, S.: Greco-roman and arabic bronze-instruments. s. Nr. 3311.

3690 **Jacobsthal, Paul:** Griechische Terrakotten des 5. Jahrh. v. Chr. Geb. 1. Melische Reliefs. Ztschr. f. bildende Kunst 56. N. F. 32 ('21), 95–104.

3691 **Jahn, Martin:** Der Reitersporn, seine Entstehung und früheste Entwicklung. Leipzig: Kabitzsch '21. VI, 128 S. 90 Abb. 1 Taf. (= Mannus-Bibl. Nr. 21.)
Rez. Mannus XIII ('21), 338–340 v. Oscar Almgren und Birger Nerman.

3692 **Köster, August:** Antike Gläser aus Syrien. Ztschr. f. bildende Kunst 56. N. F. 32 ('21), 133–143.

3693 **ds.:** Griechische Terrakotten des V. Jahrh. v. Chr. Geb. II. Die Rundplastik. Ebd. 32, 163–172.

3694 **Laumonier, Alfred:** Une antéfixe en terre cuite provenant d'Italica. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 273–280.

ds.: Catalogue des terres cuites du Musée archéol. de Madrid. s. Nr. 3912.

3695 **Lehnert, Georg:** Die Geschichte des Kunstgewerbes. I. Das Kunstgewerbe im Altertum. Leipzig, Göschen '21. 88 S. 32 Taf. kl. 8°. (Samml. Göschen).

3696 **Loeschke, S.:** Zur angeblich römischen Glashütte von St. Menehould in den Argonnen (Vergleichsmaterial des 16. und 17. Jahrh. aus Trier). Germania V ('21), 35–43. 23 Abb. (cf. B. '20, Nr. 2307.)

3697 **ds.:** Blaue Rippenflasche im Provinzialmuseum zu Bonn. Ebd. V, 133–139. 8 Abb.

3698 **ds.:** Lampen aus Vindonissa. s. B. '19, 94.
Rez. Rev. arch. '19, 2, 397 v. S. Reinach. Rev. Ét. Anc. 22 ('20), 146 v. Viollier.

3699 **Luce, Stephen Bleecker:** A group of architectural terracottas from Cornets. Am. Journ. Arch. 25 ('21), 266–278. 8 Abb.

3700 **Mace, A. C.:** A group of hitherto unpublished scarabs in the Metropolitan Museum New York. Journ. of Egypt Arch. VII ('21), 36–38.

Meringer, R.: Die ältesten Gefäße. s. Nr. 2830.

3701 **Merlin, A., et L. Poinssot:** Candélabres de marbre trouvés en mer près de Mahdia. Rev. Arch. XIV ('21), 1–12.

Minto, Antonio: Populonia. Scavi nell' agro populoniese. s. Nr. 3881 bis 3882.

3702 **Myres, J. L.:** A fibula of Cypriot type from Rhodes. Annals of arch. and anthrop. VIII ('21), S. 19.

3703 **Neugebauer, Karl Anton:** Antike Bronzestatuetten. Berlin, Schoetz & Parrhysius '21. 132 S. gr. 8°. 8 Text- und 67 Tafelbilder. (= Kunst und Kultur Bd. 1.)
Anz. Hellas I ('21/22), Nr. 10/11. S. 13 ff. v. J. Kirchner.

3704 **Pansa, G.:** Vacuna. Illustrazione di una statuetta arcaica di bronzo rinvenuta nell' agro reatino. Rend. R. Accad. Lincei 29, fasc. 1–3.

3705 **Passemard, E.:** Engraved signs of Isturitz. Rev. archéol. XIII ('21), 33–35. 3 Abb.

3706 **Pernice, E.:** Tarentiner Bronzegefäße. Jhb. Dtsch. Arch. Inst. 3[illegible] ('21), 83–96. 8 Abb.

Φιλαδελφεύς, 'Α: Νικοπόλεως ἀνασκαφαί. s. Nr. 3585.

3707 **Pryce, F. N.:** A minoan bronce statuette in the British Museum. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 86–90. 1 Taf. 3 Textabb.

3708 **Read, F. W.:** A cartouche of Augustus. Ancient Egypt '21. 46 bis 48.

3709 **Reinach, Th.:** Le trésor d'argenterie de Traprain Law. Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 409–429.

3710 **Ribezzo, Fr.:** Motive e scene del romanzo di Amore e Psiche in due gemme magice inedite di Capua e di Sorrento. Riv. Indo-Greca-It. V ('21), 193–201.

3711 **Rumpf, Andreas:** Lydische Salbgefäße. Arch. Mitt. 45 ('20, ersch. '21), 163–170. 1 Taf.

3712 **S., M.:** Ein bronzener Schwertknauf archaischen Stils im Hamburgischen Museum f. Kunst- u. Kunstgewerbe. Hellas I ('21), Nr. 6/7. S. 9.

3713 **ds.:** Vier Haarnadeln aus dem 2. nachchristl. Jahrh. Ebd. I, Nr. 8, S. 8–9.

3714 **Schmidt, Hubert:** Ein Bronzezierat unbekannter Herkunft. Festschr. f. A. Bezzenberger (s. Nr. 17), 126–131. 2 Taf.

3715 **Schottmüller, Fr.:** Bronze. Statuetten und Geräte. 2. verm. Aufl. Berlin: R. C. Schmidt '21. 204, XX S. 8°. 142 Abb. (= Bibl. f. Kunst- u. Antiqu.-Sammler Bd. 12.)

3716 **Schröder, Bruno:** Ägyptische Helmmodelle. Mit Beilage u. 3 Abb. Arch. Anz. 35 ('20), 3–13.

3717 **Schuchard:** Tierornamentik in Südrußland. (Bericht.) Arch. Anz. '20, 51–52.

3718 **Seure, Georges:** Archéologie thrace. Rev. arch. X ('19), 133–172. XIII ('21), 108–126.

3719 **Speleers, Louis:** Le mobilier de l'Asie antérieure ancienne. Wetteren, De Meester '21. (Ann. de Soc. roy. d'archéol. de Bruxelles 30, 149–179.)

3720 **Staïs, Valerios:** Der silberne Rhyton des 4. Grabes der Burg von Mykenai. Röm. Mitt. 40 ('21), 45–52 u. S. 112.

3721 **Stuhlfauth, Georg:** Der algerische Danielkamm und der Berliner Danielstoff. Byz.-Neugr. Jahrb. II ('21), 413–427.

3722 **Taramelli, A.:** Ripostiglio di oggetti in bronzo di età preromana. Not. scavi '21, 496–498. 1 Abb.

3723 **Täubler, E.:** Attis auf dem Kameo de la Sainte Chapelle. Röm. Mitt. 34 ('19, ersch. '21), 74–81.

3724 **Volbach, Wolfgang Fritz:** Metallarbeiten des christlichen Kultus in der Spätantike und im frühen Mittelalter. Mainz, E. Wilkens '21. 95 S. 8°. 8 Taf. 6 Textabb. (Katal. d. Röm.germ. Centralmus. Nr. 9.)

3725 **ds.:** Der Silberschatz von Antiochia. Ztschr. f. bildende Kunst 56. N. F. 32 ('21), 110–113.

3726 **ds.:** Spätantike syrische Silberarbeiten. (Bericht.) Arch. Anz. 35 ('20), 94.

3727 **Vorberg, Gaston:** Die Erotik der Antike in Kleinkunst und Keramik. 113 Taf. mit einer Einleitung über das Geschlechtsleben im Altertum als Privatdruck f. Georg Müller hergestellt. '21. 34 S. 4°.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Nat.-Wiss. 20 ('21), 154–155 v. Sudhoff.

Walters, H. B.: Catalogue of the silver plate in British Museum s. N. 3921.

6. Münzen.

3728 **Babelon, E.:** Les monnaies grecques; aperçu historique. Paris, Payot '21. 160 S. 21 Abb.
Rez. Rev. arch. XIV ('21), 426 v. S. Reinach. Rev. hist. 138, 274 v. G. G. Rev. numism. '21, 218.

3729 **Baldwin, Agnes:** Symbolism on greek coins. New York, Am. Num. Soc. '16. 106 S.
Rez. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 457 v. T. R.

3730 **ds.:** Five roman gold medaillons or multiple solidi of the late empire. Num. Notes and Monogr. VI. New York, '21. 103 S. kl. 8°. 5 Taf. 6 Abb.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1829.

3731 **Bassermann-Jordan, F. v.:** Der Wein auf der Münze und Medaille. Pfälzisches Mus. u. Pf. Heimatk. '21, 100–107.

3732 **Behrens, G.:** Eine römische Falschmünzerwerkstätte in Mainz-Castell. Mainzer Ztschr. XV/XVI ('20/21), 25–31. 5 Abb.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1820.

3733 **Bement, S.:** A descriptive catalogue of greek coins selected from the cabinet of Clarence S. Bement, Esq. Philadelphia-New York, The Am. Num. Soc. '21.

3734 **Blanchet, A.:** Mémoires et notes de numismatique. 2. série. Paris, Picard '20. 303 S.
Rez. Rev. Numism. '21, 224 v. Dieudonné.

3735 **Bonazzi, Pompeo:** Falsificazioni di denari della repubblica romana. Riv. ital. di num. 33. N. S. II ('20), Heft 1.

3736 **ds.:** Gli assi di C. Clovius e di Q. Oppius. Ebd. 33, 143–158.

3737 **ds.:** (Über altrömische denarii [2. Jahrh. v. Chr.].) Ebd. 34 ('21), 67–68.

3738 **Börger, H.:** Kunsthalle zu Hamburg. Kleine Führer 16: Griechische Münzen. Hamburg '21. 8 S. 2 Taf. kl. 8°.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1829.

3739 **ds.:** Die antiken Münzen und Medaillen der Kunsthalle zu Hamburg. Führer und Verzeichnis d. Schausammlung. I. Tl.: Bis zur Mitte des 19. Jahrh. Hamburg, Petermann '21. 146 S. gr. 8°. 10 Taf.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1830.

3740 **Borrelli, N.:** Numismatica classica. 1. Monetazione greca. Miscellanea numism. I ('20), Nr. 2.

3741 **ds.:** dass. 2. Monetazione romana ebd. II ('21), Nr. 1/6.

3742 **ds.:** Il typo dell' equite nella moneta di Capua. Contributo alla tipologia monetale classica. Ebd. II ('21), fasc. 1/6.

3743 **ds.:** Tipi monetali classici: Carri, quadrighe, bighe. Ebd. II ('21), Nr. 12.

3744 **ds.:** Le monete dell' antica Suessa Aurunca. Ebd. II, fasc. 1/6.

3745 **ds.:** Monetazione bizantia. Ebd. II, fasc. 1–6.

3746 **ds.:** La moneta degli Aurunci, moneta di Vescia? Ebd. II ('21).

3747 **ds.:** Il tipo Solare nelle monete romane dell' Impero. Ebd. II '21.

3748 **ds.:** Elementi tipologici greci nella monetazione romana repubblicana. Ebd. II ('21).

3749 **ds.:** Tipi monetali totemistici: il toro retrospiciente di Sybaris ed il toro cozzante di Thurium. Ebd. II, fasc. 7–11.

3750 **Brambach, W.:** Beiträge zur römischen Münzgeschichte. 4.: Zahlungsweise zum Diokletianischen Höchstpreisverzeichnis. Frankf. Münzztg. Nr. 245 ('21).

3751 **Breccia, Ev.:** Un ripostiglio di monete imperiali alessandrine. Bull. Soc. arch. d'Alexandrie. N. F. IV, Heft 2.

3752 **Buchenau, Heinrich:** Grundriß der Münzkunde. s. B. '20, Nr. 2695. Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 93–94 v. Ferd. Friedensburg.

3753 **ds.:** Römerfund von Westerkappeln, Rb. Münster. Bl. f. Münzfr. 56 ('21), 153–155.

3754 **de Castellane:** A propos de nouvelles monnaies gauloises trouvées près de Bayeux (Calvados). Rev. Num. 24 ('21), VI–VIII.

3755 **ds.:** Le sou d'or du nom de l'empereur Constant I. Ebd. 24, XXVIII bis XXXI.

3756 **Cesano, L.:** Analecta numismatica. Ann. R. Scuola Arch. di Atene e delle miss. ital. in Oriente III, 151–179.

3757 **Daniels, M.:** Römische Münzfunde in Strijp (N.-Br.). Internat. Arch. f. Ethnogr. 25, XXXIV–XXXVII.

3758 **Daressy, G.:** Le dieu Héron sur les monnaies du nome Diospolite. Ann. du serv. des antiqu. 21 ('21), 7–16.

3759 **Dieudonné, A.:** Mélanges numismatiques. 2e série. Paris: Rollin '19. 444 S. 13 Taf.
Rez. Numism. chronicle '21, 156 v. G. F. H. Rev. numism. '21, 103 v. Blanchet.

3760 **ds.:** Le droit et le revers dans les monnaies grecques antiques. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), XLIII.

3761 **Dressel, Heinrich:** Sors. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 24–32.

3762 **Dutertre, Em.:** Monnaies consulaires. Bull. Soc. Acad. de Boulogne-sur-Mer X ('13/'21), 235–237.

3763 **Espérandieu, E.:** Catalogue des musées archéologiques de Nîmes, I: Cabinet des monnaies. 1. Monnaies dites consulaires. Nîmes, Gellion '20. 88 S.
Rez. Rev. Ét. Anc. 22, '20, 235 v. C. Jullian.

3764 **Gardner, Percy:** A history of ancient coinage 700–300 B. C. s. B. '18, 147.
Rez. Engl. hist. rev. '19, 90 v. Macdonald. Num. Litbl. 38 ('21), 1795–1799 v. Kurt Regling. Rev. arch. XIII 2 ('21), 180 v. S. Reinach.

3765 **Giannelli, Giulio:** La figura taurina sulle monete della Magna Grecia. Riv. ital. di num. 33. N. S. II ('20), 105–142.

3766 **Giesecke, Walter:** Gold und Silber in Tarent. Janus I (s. Nr. 27). 129–144.

3767 **ds.:** Syrakus vom Tode des Agathokles bis zum Regierungsantritt Hierons. Berl. Münzbl. 42 ('21), 211–219. 232–245.

3768 **ds.:** Das Münzwesen Hierons II. v. Syrakus (Forts.) Berl. Münzbl. 42 ('21), 136–137. 162–170. 180–185. 193–196.

Goeßler, P.: Kastell Cannstatt (neugefundene römische Münzen) s. Nr. 2315.

3769 **Haeberlin, E. J.:** Die römische Münzung im Lichte der Kunst. Janus I ('21), 36–50. (s. Nr. 27.)
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1831.

3770 **Herrmann, Fritz:** Die thessalische Münzunion im 5. Jahrh. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 33–43. 1 Taf.

3771 **Hill, G. F.:** Andragora. Rom '19.
Anz. Rev. Numism. '21, 97 v. E. B.

3772 **ds.:** Coins and medals s. B. '20, Nr. 2699.
Anz. Numism. Chron. '20, 286 v. J. A.

3773 **ds.:** Greek coins acquired by the British Museum in 1920. Num. Chron. '21, 161 ff.

3774 **Hiller v. Gaertringen, F.:** Thessalische Bundesmünzen des 4. Jahrh. Ztschr. f. Numism. 33 ('21), 44–45.

3775 **Hofer, P. und Wegeli:** Inventar der Münzsammlung des bernischen Hist. Mus. in Bern: Die Münzen der römischen Republik bis zum Jahre 27 v. Chr. '19 ff.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1799.

3776 **Kolb:** Les monnaies dentelées de l'antiquité. Rev. Numism. 24 ('21), XLI–XLVI.

3777 **Kubitschek, Wilhelm:** Neue Münzen. Num. Ztschr. 14 N. F. ('21), 151–152.

3778 **ds.:** Antike Falschmünzen vom Donau-Limes. Ebd. 14, 153–170.

3779 **ds.:** Miletopolis in der (Dr. Scholz-)Sammlung der Wiener Universität. Ebd. 14, 144 u. 150.

3780 **Laffranchi, Lodovico:** Gli ampliamenti del pomerio di Roma nelle testimonianze numismatiche. Bull. Comm. Archeol. 47 ('19, ersch. '21), 16–44.

3781 **ds.:** La Translation de la monnaie d'Ostie à Arles dans la typologie numismatique constantinienne. Rev. belge de num. et sillograph. III. S. 24 ('21), 7–15.

3782 **Lederer, Philipp:** Westliche oder östliche Barbarenmünze. Berl. Münzbl. 42 ('21), 252–254.

3783 **Lidzbarski, M.:** Die Münzen der Characene mit mandäischen Legenden. Mani auf Münzen seiner Zeit. Ztschr. f. Num. 33 ('21), 83–96. 1 Taf.

3784 **Lückger, H. J.:** Neue Darstellungen auf Münzen des Gallienus und Crispus. Frankf. Münzztg. Nr. 251 ('21).

3785 **Mattingly, H.:** The „restored" coins of Titus, Domitian and Nerva. Num. Chron. '20, 177–207.

3786 **ds.:** The mints of Vespasian. Ebd. '21, Heft 3/4.

3787 **Minns, E. H.:** Scythians and Greeks. A survey of ancient history and archaeology on the nord coast of the Euxine from the Danube to the Caucasus. s. B. '13, 141.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1830.

3788 **Mirone, S.:** Les Eros de Praxitèle. Rev. numism. 24 ('21), 23–37. 1 Taf.

3789 **Moisil, C.:** Die Münzen der Daker. Bul. Soc. num. romane 15 ('20), H. 33–36.

3790 **Münsterberg, R.:** Nachträge zum Recueil général (des monnaies grecques de l'Asie mineur. I) Num. Ztschr. N. F. 14 ('21), 127–143.

3791 **Naville, Luccien:** La livre romaine et le denier de la loi salique. (Réponse à Mr. Dieudonné.) Rev. Suisse de Num. 22 ('20), 257–263.

3792 **ds.:** Fragments de métrologie antique. Ebd. 22 ('20), 19 S.

3793 **Newell, Edw. T.:** The octobols of Histiaea. Num. Notes and Monogr. II (New York '21), 25 S. kl. 8°. 3 Taf.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1819.

3794 **Newell, Edw.:** Alexander hoards: Introduction; The Kyparissia hoard. Ebd. III ('21), 21 S. Kl. 8°. 2 Taf.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1820.

3795 **ds.:** The first seleucid coinage of Tyre. Ebd. 10. 40 S. Kl. 8°. 8 Taf.

3796 Οἰκονόμος Γεώργιος Π.: Νομίσματα τοῦ βασιλέως Κασσάνδρου. Ἀρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 1–29.

3797 **Patroni, G.:** Orzivecchi. Not. scavi '21, 197.

3798 **ds.:** Tesoretto di denari d'età repubblicana (di Mornico - Losanna). Not. scavi '21, 298–300.

3799 **Pozzi, Samuel:** Monnaies antiques provenant de la collection de feu le prof. S. Pozzi. Genf '20. 194 S. 4°. 101 Taf.
Anz. Num. Litbl. 38 ('21), 1812.

3800 **Préchac, F.:** Le colosse de Néron. Rev. num. 24 ('21), 1–22. 102–151. 3 Taf.

3801 **Regling, Kurt:** Phygela, Klazomenai, Amphipolis. Ztschr. f. Num. 33 ('21) 46–67. 1 Taf.

3802 **ds.:** Zur Münzprägung der Brettier. Janus I ('21), 80–88. (s. Nr. 27.)

3803 **Revellio, Paul:** Ein Schatzfund römischer Münzen bei Immendingen. Germania V ('21), 113–116.

Ridgeway, W.: The temple coins of Olympia s. Nr. 3817.

3804 **Ritterling, E.:** Zum Münzfund von Immendingen. Germania V ('21), 117–120.

3805 **Robinson, E. S. G.:** Greek coins from the Dardanelles. Num. Chron. '21, 1 ff.

3806 **Rogers, E.:** Some few seleucid Kopper types. Num. Chron. '21, Heft 1–2.

3807 **Rolland, H.:** Numismatique de la république romaine. Paris: L. Ciani '21. 224 S. 8°. 10 Taf.

3808 **Ruzicka, Leon:** Barbarische republikanische Denare aus Rumänien. II. Berl. Münzbl. 42 ('21), 266–268.

3809 **ds.:** Eine unbekannte barbarische thrakische Königsmünze. Aus: Bul. d. num. Ges. in Bukarest 16 ('21), Nr. 37. 16 S.
Anz Num. Litbl. 38 ('21), 1829.

ds.: Eingeritzte Inschriften auf Münzen. s. Nr. 1632.

3810 **Sambon, A.:** Nuovo sistema per la descrizione epigrafica delle monete greche. Misc. num. II ('21).

3811 **Sandars, H.:** Notes on a hoard of roma denarii, found in the Sierra Morena in the south of Spain. Num. Chron. '21. Heft 3/4.

3812 **Scharp, H. J.:** De romeinsche Denarius van 269/268 v. Chr. in het gelijktijdige bronzengeld. Jaarb. voor Münt- en Pennyk. VIII ('21), 1–23.

3813 **Schubart, W.:** Die ptolemäische Reichsmünze in den auswärtigen Besitzungen unter Philadelphos. Ztschr. f. Num. 33 ('21), 68–82.

3814 **Segrè, A.:** Καινὸν νόμισμα, moneta imperiale circolente in Egitto da Claudio II a Costantino. Mem. R. Accad. Lincei V. vol. 16, 96–114 (bes. Rom: Maglione e Strini '21. 20 S. 8°).

3815 **ds.:** Circolazione tolemaica e pretolemaica in Egitto. Riv. ital. di num. 33 (N. S. II) '20, 1 ff.

3816 **Seltman, Charles T.:** The temple coins of Olympia 3. T. Nomisma XI ('21), 1–39. 4 Taf.

3817 **Seltman, Charles:** dass. [aus Nomisma VIII. IX. XI.] with a foreword by William Ridgeway. Cambridge: Bowes & Bowes '21. X, 118 S. 12 Taf. 2 £ 2 sh.

3818 **Stein, Arthur:** Römische Statthalter von Thracia auf Münzen. Num. Ztschr. N. F. 14 ('21), 117–126.

3819 **Sutzow, M. C.:** Contribution de la numismatique à l'histoire du passé de la Roumanie transdanubienne. Aus: Bul. Soc. num. rom. XVI. '21. 14 S. 3 Taf.
Anz. Num. Ztschr. XIV N. F. ('21), 196 v. Wilh. Kubitschek.

3820 **ds.:** Les monnaies de bronze romaines des premiers Césars et celles du système monétaire de Néron. Aus: Bul. Soc. num. rom. XVI ('21).

3821 **ds.:** Die Klassifizierung der Bronzemünzen der römischen Kaiserzeit. Bul. Soc. num. rom. 15 ('20), H. 33–36.

3822 **Sydenham, Edward A.:** The coinage of Nero. London: Spink '20. 176 S. 4 Taf.
Anz. Num. Chron. '20, 282 v. H. M.

3823 **ds.:** Historical references of coins of the roman empire from Augustus to Gallienus.
Anz. Class. Weekly 14 ('21), 86 v. Brett.

3824 **Taramelli, A.:** Cagliari: Ripostiglio di bronzi imperiali romani. Not. scavi '21. 499–500.

3825 **Webb, Percy H.:** The Alexandrian Mint 308–312 A. D. Num. Chron. '20, 208–215.

3826 **ds.:** Third century roman mints and marks. Ebd. '21, H. 3/4.

3827 **Wefels, H.:** Fund römischer Münzen. Berl. Münzbl. 42 ('21), 145–150.

7. Ausgrabungen.

3828 **Bulletin Corresp. Hellén. (La Rédaction):** Chronique des fouilles et découvertes archéologiques dans l'orient hellénique. Nov. '19 bis Nov. '20. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 367–415.

3829 **Chase, G. H.:** Archaeological discoveries in 1919. Class. Journ. 16 ('21), 271–279.

3830 **Marshall, H.:** Discovery in greek lands. s. B. '20, Nr. 2684.
Rez. Rev. crit. '21, 323 v. My. Class. Weekly 14 ('21), 166–167 v. D. M. Robinson. Journ. d. Sav. 19 ('21), 229 v. Auguste Jardé. Rev. arch. XII ('20), 344 v. S. Reinach.

3831 **Alexandria.** Municipalité d'Alexandrie. Rapport sur la marche du service du Musée pendant l'exercice '19–20. Alexandria '21. 74, LXXXII. XVII Taf.

3832 **Alfonsi, A.:** Arqua Petrarca. Scoperta di una costruzione romana. Not. scavi '21, 177.

3833 **ds.:** Sandrigo (Vicence). Not. scavi '21, 291–292.

3834 **ds.:** Este. Ebd. 293–294.

3835 **ds.:** S. Elena. Ebd. 295.

3836 **'Αρβανιτοποῦλλος, 'Α. Σ.:** 'Ανασκαφαὶ καὶ ἔρευναι ἐν 'Αργολίδι, καὶ Θεσσαλίᾳ. Πρακτικὰ τῆς 'Αρχ. 'Εταιρ. '20 (ersch. '21), 17 bis 28.

3837 **Ballu, A.:** Ruines de Djemila (antique Cuicul). Rev. Africaine 62, 204–275. (bes.: Algier, Carbonel '21. 73 S. 8°.)

3838 **Bendinelli, G.:** Roma: Antichità diverse rinvenute lungo la via Tiburtina. Not. scavi '21, 53–54. Nuove scoperte nel monumento degli Aurelî al viale Manzoni. Ebd. 230–234. 2 Abb.

3839 **ds.:** Vulci. Recenti scoperte archeologiche. Ebd. '21, 342–356. 7 Abb.

3840 **ds.:** Nepi. Tomba a camera con suppellettile. Ebd. '21, 356 bis 358.

ds.: Nota relativa alle iscrizioni sepolcrali ferentane. s. Nr. 1652.

3841 **Brooke, W.:** (Ausgrabungen in Cunetio) Wiltshire arch. mag. 41, Nr. 133, 151–153.

3842 **Bruce, C. J.:** The handbook to the roman wall. London: A. Reid and Co. '21. 284 S.

3843 **Butler, Howard Crosby:** Investigations at Assos; conducted by the Arch. Inst. of America. Art and Archaeol. XII ('21), 17–26.

3844 **Cannstatt zur Römerzeit.** Neue arch. Forschungen und Funde hrsg. v. Württ. Landesamt f. Denkmalpflege I. Teil. Stuttgart: Schweizerbarth '21.
Rez. Germania V ('21), 143–144 v. F. Koepp.

3845 **Carini, P. B.:** Novissimi scavi; 40 riproduzioni in fotocollografia. Pompei, P. Beccarini '21.

ds.: Pompei. s. Nr. 2306.

Chabert, S.: Sépultures et inscriptions gallo-romaines découvertes à la tronche, près Grenoble. s. Nr. 1660.

3846 **Clarke, Joseph T., Francis H. Bacon** and **Robert Koldewey:** Investigations at Assos: Drawings and photographs of the buildings and objects discovered during the excavations of 1881–82–83, edited with explanatory notes by Francis H. Bacon. Cambridge: Mass. '21, Arch. Inst. of Am. 313 S. 2°. Zahlr. Taf. $ 40.—.

3847 **Collet, A.:** Découvertes gallo-romaines dans les travaux de défense militaire exécutés en '15 et '16 sur la ligne Bientques-Esquerdes (canton de Lambres). Bull. Soc. Acad. Boulogne sur Mer X ('13/21), 367–498.

3848 **Constans, L. A.:** Arles antique. Paris: Boccard '21. XVI, 426 S. 8°. 16 Taf.

3849 **Contenau, G.:** Mission archéologique à Sidon ('14). Paris: Geuthner '21. 147 S. 4°. 108 Abb. XI Taf. 50.— fr.
Rez. Rev. Ét. Anc. 23 ('21), 249–250 v. Georges Radet.

3850 **Corte, Matteo della:** Pompei: scavi eseguiti da privati nel territorio Pompeiano. Not. scavi '21, 415–467. 23 Abb.

3851 **Cruveilhier, P.:** Les principaux résultats des nouvelles fouilles de Suse. Paris: Geuthner '21. XI, 154 S. 8°. 7,50 frs.

3852 **Deißmann, A.:** Theodor Wiegands Sinai-Werk (s. Nr. 3899). Evang. Wochenbrief III. R. ('21), Nr. 47–55. S. 144–147.

3853 **Delattes, R. P.:** Fouilles de Carthage. Bull. arch. com. des trav. hist. '21, CCVIII–CCX.

3854 **Dieckmann, Hermann:** Das Zeugnis für die Apostelgräber in Rom. Ztschr. Kath. Theol. 45 ('21), 627–634.

3855 Εὐαγγελίδης, Δημήτριος: Ἀνασκαφαὶ καὶ ἔρευναι ἐν Σκύρῳ. Παράρτημα τοῦ Ἀρχ. Δελτ. IV ('18, ersch. '21), 34–45.

3856 **Formigé, J.:** Restes romains de cintrages en bois, découverts à Vienne. Compt. rendus Acad. Inscr. et Belles Lettres '21, 286–292.

3857 **ds.:** Les fouilles opérées au théâtre de Vaison (Vaucluse). Bull. Soc. Ant. France '21, 139–144.

3858 **Galli, E.:** Chiusi. Not. scavi '21, 337–340.

3859 **Gerkan, A. v.:** Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre '99. (Herausgeg. v. Th. Wiegand.) Bd. II. Heft 1: Das Stadion von Milet. Berlin-Leipzig: Ver. wiss. Verl. '21. 41 S. 4°. 10 Taf. 47 Abb.

3860 **Ghirardini, G.:** Bologna. Reliquie romane, scoperte nella città e nel suburbio. Not. scavi '21, 3–37. 17 Abb.

3861 **Griffiths, F.:** Excavations of the Oxford Expedition. Ann. Arch. Anthr. VIII ('21), 1–18.

3862 **Grossi-Gondi, F.:** Le scoperte archeologiche nel secondo decennio del sec. XX. Monumenti cristiani. Civiltà cattolica. '21. I, 124–136. III, 345–352.

3863 **Gündel, F.:** Die Ausgrabungen im Friedhofe zu Heddernheim im Herbst '20. (Vorläufiger Bericht.) Germania V ('21), 73–77.

3864 **Haussolier, B.:** Voie sacrée de Milet à Didymes in: Cinqu. de l'École des Hautes Ét. '21, 85–101. (s. Nr. 19.)

3865 **Heuberger, S.:** Grabung der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre '19. Anz. f. Schweizer Altertumsk. N. F. 23 ('21), 76–88. 5 Abb.

3866 **Hinnisdaels, G.:** Fouilles archéologiques de l'École Française d' Athènes ('14–18). Musée Belge 25 ('21), 55–57.

3867 **Hogarth, D. G.:** Carchemish-Report on the excavations at Djerabis on behalf of the Brit. Mus. Conducted by C. Leonard Woolley and T. E. Lawrence. Part II: The town defences by C. L. Woolley. London-Oxford '21.

3868 Καββαδίας, Π.: Ἀνασκαφαὶ ἐν Ἐπιδαύρῳ ('18/'19). Ἀρχ. Ἐφ. '18, 172–195. 32 Abb.

3869 Καστριώτης, Παναγιώτης: Τρίκκης Ἀσκληπιεῖον. Ἀρχ. Ἐφ. '18, 65–73. 1 Abb.

3870 **ds.:** Περίκλειον ᾠδεῖον. Ebd. '18, 109–110. 1 Abb.

3871 **Kaufmann, Carl Maria:** Die heilige Stadt der Wüste, unsere Entdeckungen, Grabungen und Funde in der altchristlichen Menasstadt weiteren Kreisen in Wort und Bild geschildert. 2. u. 3. Aufl. Kempten: Kösel & Pustet '21. X, 218 S. Lex.-4°. 1 Taf.

3872 Κεραμόπουλος, Ἀντώνιος: περὶ τῶν βασιλικῶν τάφων τῆς ἀκροπόλεως τῶν Μυκηνῶν. Ἀρχ. Ἐφ. '18, 52–60. 5 Abb.

3873 **Lantier, R.:** Découvertes archéologiques de la colline dite „de Junon" à Carthage. Bull. arch. com. des trav. hist. '21, 87–94.

3874 Λεονάρδος, Βασίλειος: Ἀμφιάρειον. Ἀρχ. Ἐφ. '18, 110–113. 6 Abb. '19, 99–102. 7 Abb.

3875 **Lisca, A. da:** Verona. Not. scavi '21, 296–297.

3876 **Lugli, G.:** Albano Laziale. Avanzi di antiche ville sui colli Albani. Not. scavi '21, 263–273. 6 Abb.

3877 **Maiuri, A.:** I lavori della missione archeologica a Rodi. Atene e Roma II ('21), 65–73.

3878 **Mancini, G.:** Colleferro. Scoperta di tombe antiche in località colle Antonino. Not. scavi '21, 273–274.

3879 **ds.:** Grottaferrata. Scoperte di ruderi di ville romane sul colle delle Ginestri e nelle tenuta Casalotto sulla via Anagnina. Ebd. '21, 275–276.

3880 **Minto, Antonio:** Marsiliana d'Albegna. Le scoperte archeologiche del principe Don Tommaso Corsini, con proemio di Carlo Gamba e disegni illustrativi di Guido Gatti. Florenz: Frat. Alinari '21. XV, 312 S. 56 Taf.

3881 **ds.:** Populonia. Scavi governativi nell' agro populoniese eseguiti nella primavera del '20. Not. scavi '21, 197–215. 18 Abb.

3882 **ds.:** Dass. nell' autunno del '20 nella zona di Porto Baratti. Ebd. '21, 301–336.

3883 **Moretti, G.:** Regione V (Picenum): Falerone. Trovamenti fortuiti nella zona dell' antica Falerio. Not. scavi '21, 179–196. 13 Abb.

3884 **Orsi, Paolo:** Lucania e Bruttium. Not. scavi '21, 467–496.

3885 **ds.:** Scoperte negli anni dal '11 al '21 a Reggio Calabria. Ebd. '21, 151–186. 1 Taf. 28 Abb.

3886 **Paoletti, A.:** Perugia. Scoperta di una tomba etrusca. Not. scavi '21, 341–342.

Paribeni, R.: Roma. s. Nr. 2339.

3887 **ds.:** Regione I (Latium e Campania) Mentana. Scoperte varie. Not. scavi '21, 55–62. 4 Abb.

3888 Πελεκίδης, Σ.: 'Ανασκαφαὶ καὶ ἔρευναι ἐν 'Αμφιπόλει. Πρακτικὰ τῆς 'Αρχ. 'Εταιρ.. '20 (ersch. '21), 80–94.

3889 **Picard, Ch.:** Fouilles de Délos ('10) Observations sur la société des Poseidoniastes de Bérytos et sur son histoire. Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 263–311.

3890 **ds.:** Fouilles de Thasos ('14 et '20). Ebd. 45 ('21), 86–173.

3891 **ds.:** Les fouilles de la nécropole d'Eléonte (Thrace) ('20–21). Comptes rend. Acad. des Inscr. et Belles Lettres '21, 130–136.

3892 **Reinach, Th.:** Une nouvelle nécropole judéo-romaine. Rev. Ét. Juives 72, 24–28.

Sartiaux, F.: Fouilles de Phocée. s. Nr. 2293 b.

3893 Σκιᾶς, 'Ανδρέα Ν.: Τὸ παρὰ τὴν Φυλὴν ἄντρον τοῦ Πανός {κατὰ τὰς ἀνασκαφὰς τῶν ἐτῶν '00 καὶ '01. 'Αρχ. 'Εφ. '18, 1–28. 20 Abb.

3894 **Sotiriadis, G.:** Fouilles de Dodone. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 384–387.

3895 **Taramelli, A.:** Sardegna. Esplorazione delle catacombe di Sant Antioco e di altri ipogei cristiani. Not. scavi '21, 142–176.' 15 Abb.

3896 **Ténékidès, C.:** Fouilles et découvertes archéologiques en Ionie. Mus. Belge 25 ('21), 233–235.

Vilaró, J. S.: Excavaciones. s. Nr. 2254.

3897 **Vincent, L. H.:** La cité de David d'après les fouilles de '13–14. Vestiges d'une synagoge antique à Yafa de Galilée. Rev. bibl. 30 ('21), 433ff. Les fouilles juives d'El-Hanmann à Tibériade. S. 438 ff.

Vives y Escudero, Antonio: Estudio de arquelogia cartaginesa. s. Nr. 2257.

3898 **Vollgraff, W.:** Fouilles d'Argos ('12). Bull. Corr. Hell. 44 ('20), 219–226. 2 Taf.

3899 **Wiegand, Theodor:** Sinai. s. B. '20, Nr. 91.
Rez. Theol. Ltztg. 46 ('21), 3 v. H. Greßmann. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 15 v. v. S. cf. Nr. 3852.

3900 **ds.:** Petra. Wiss. Veröff. d. Dtsch.-Türk. Denkmalschutzkomm. III. Berlin-Leipzig: Ver. wiss. Verl. '21. X, 94 S. 2 Taf. 79 Abb.

Rez. v. Nr. 3899 und 3900: Philol. Wo. 41 ('21), 903–908 v. Peter Thomsen.

3901 **Wiegand, Theodor:** Baalbeck. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren '98–05. Bd. 1: Text, Tafeln. Von Bruno Schmitz u. Herm. Winnefeld unter Mitwirkung von Otto Puchstein u. a. Berlin-Leipzig, ebd. '21. X, 130 S. VII S., 135 Taf. 2°.

Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 277 v. D. G. H.

3902 **Zei, Costantino:** Ferento. Scoperta di tombe di età repubblicana. Not. scavi '21, 215–228. (Dazu G. Bendinelli: Nota relativa alle iscrizioni sepolcrali ferentane. s. Nr. 1652.)

8. Museen und Sammlungen.

3903 **Barocelli, P.:** Note su alcuni oggetti preromani e romani del Museo Civico di Novara. Boll. stor. per la prov. di Novara '21. 72 S.

Behn, Friedrich: Italische Altertümer vorhellenistischer Zeit. s. Nr. 3345.

Bement, S.: A descriptive catalogue of greek coins selected from the cabinet of Cl. S. Bement. s. Nr. 3733.

Bicknell, C. D.: Some vases in the Lewis Collection. s. Nr. 3618.

Börger, Hans: Kunsthalle zu Hamburg: griechische Münzen. s. Nr. 3738.

ds.: Die antiken Münzen und Medaillen der Kunsthalle zu Hamburg. s. Nr. 3739.

3904 **Breccia, E.:** Monumenti Alessandrini in collezioni straniere. Bull. Soc. arch. d'Alexandrie no. 18 t. V ('21), 64–70.

3905 **British Museum.** A short guide to the sculptures of the Parthenon. (Elgin Collect.) '21. 40 S. 8°.

3906 **Casson, Stanley:** Catalogue of the Acropolis Museum. Vol. II: Sculpture and architectural fragments with a section upon terracottas by Dorothy Brooke. Cambridge '21, Univ.-Press. XII, 459 S. £ 1, 16 sh.

Anz. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 297–298 v. E. A. G. Rev. arch. XIV ('21), 198 v. Reinach.

3907 **Dehérain, H.:** Les catalogues des collections de M. Pierpont Morgan. Journ. d. Sav. 19 ('21), 39–41.

3908 **Deonna, W.:** Les trésors gallo-romains d'orfèverie au Musée d'art et d'histoire de Genève. Rev. arch. XIV ('21), 243–304.

Duprat, E.: Notes sur Saint-Jean de Garguier. s. Nr. 3361.

3909 **Egger, Rudolf:** Führer durch die Antikensammlung des Landesmuseums in Klagenfurt. Wien, Hölder '21. VII, 122 S. 101 Abb.

Espérandieu, E.: Catalogue des musées archéologiques de Nîmes I. s. Nr. 3763.

3910 **Gervasio, Michele:** Bronzi arcaici e ceramica geometrica nel Museo di Bari. Bari, Trani, Vecchio e Co. '21. XII, 371 S. 8°. 84 Abb., 18 Taf. L. 40.—.

Hofer, P. und Wegeli: I ntar der Münzsammlung des bernischen historischen Museum Bern. s. Nr. 3775.

3911 **Labbata, A.:** I muse Roma. Rom '21. 33 S. 8°.

3912 **Laumonier, A.:** Cat ogue des terres cuites du Musée archéologique de Madrid. Paris, Boccard '21. XV, 253 S. 134 Taf. (Bibl. de l'École des Hautes-Études Hisp. fasc. 2.)

Rez. Rev. Ét. Grecq. 34 ('21), 461 v. Dugas.

3913 **Mahr, Adolf:** Die prähistorischen Sammlungen des Museums zu Hallstatt. Leipzig, Kabitzsch '21. 63 S. 8°. (Materialien zur Urgeschichte Österreichs, hrsg. v. d. Wiener prähist. Ges.)

Mace, A. C.: A group of hitherto unpubl. scarabs in the Metropolitan Museum. s. Nr. 3700.

3914 **Mendel, G.:** Musées impériaux ottomans: Catalogue des sculptures grecques, romaines et byzantines. II. III.
Rez. Rev. Ét. anc. 23 ('21), 339 v. Lechat.

3915 **Merlin, A.:** Musée Alaouli. 2e suppl. Paris, Leroux '21. 166 S. 16 Taf.
Rez. Rev. crit. 55 ('21), 273 v. M. Besnier. Rev. ét. anc. 23 ('21), 341 v. J. Carcopino.

3916 **Picard, Ch.:** Aux musées de Constantinople. Rev. de l'art '21 II, 159–172. 241–256.

3917 **Poulsen, F.:** La collection Ustinow. La sculpture. Christiania. Vidensk. Skrifter II '20, 3. S. 1–28. 29 Abb.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 542 v. G. Lippold. Rev. arch. XIII 1 ('21), 161 v. S. Reinach.

3918 **Reinach, Salomon:** Catalogue illustré du Musée des Antiquités nationales. II. Paris, Mus. nat. '21. 364 S.
Rez. Journ. d. Sav. 19 ('21), 269–270 v. R. C.

3919 **Roeder, Günther:** Die Denkmäler des Pelizäus-Museums zu Hildesheim. Unter Mitwirkung v. Albert Ippel bearbeitet v. G. Roeder. Berlin, K. Curtius '21. VIII, 218 S. 78 Abb. 16 Taf. 8°.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 652–654 v. F. Drexel. Philol. Wo. 41 ('21), 1160–1161 v. Rud. Pagenstecher. Theol. Ltztg. 46 ('21), 249–250 v. H. Ranke.

3920 **Walters, H. B.:** Red-figured vases recently acquired by the British Museum. Mit 7 Taf. 14 Abb. Journ. Hell. Stud. 41 ('21), 117 bis 149.

3921 **ds.:** Catalogue of the silver plate (Greek, etruscan and roman) in the British Museum. London (printed by order of the Trustees) '21. XXII, 70 S. 30 Taf. 78 Abb. 4°.

XII. Nachleben.

3922 **Adams, Herbert:** The debt of modern sculpture to ancient Greece. Art and Archaeol. '21.

3923 **Bapp, Karl:** Aus Goethes griechischer Gedankenwelt. Goethe und Heraklit nebst Studien über des Dichters Beteiligung an der Altertumswissenschaft. Leipzig, Dieterichsche Verlh. '21. VIII, 99 S. gr. 8°. 1 Abb. (= Erbe der Alten 2. Reihe, Heft 6.)

3924 **Birt, Theodor:** Von Haß und Liebe. s. B. '19, 71.
Anz. Hum. Gymn. 32 ('21), 42 v. E. G.

3925 **Bissing, Fr. W. Frhr. v.:** Das Griechentum und seine Weltmission. Leipzig, Quelle & Meyer '21. 188 S. 8°. (= Wiss. u. Bild. 169.)
Rez. Hellas I ('21), Nr. 6/7, S. 10–11 v. E. Ziebarth. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 903–904 v. E. v. Prittwitz-Gaffron.

3926 **Blüher, Hans:** Die Wiedergeburt der Platonischen Akademie. Jena, Diederichs '20. 30 S.
Rez. Philol. Wo. 41 ('21), 99–101 v. Alfr. Herr.

3927 **Boll, Franz:** Sinn und Wert der humanistischen Bildung in der Gegenwart. Heidelberg, Winter '21. 36 S. 8°.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 546 v. H. Schnell. Philol. Wo. 41 ('21), 1070–1071 v. Hans Helck.

3928 **Braun, Felix:** Die Taten des Herakles. Roman. Wien, Rikolaverl. '21. 491 S.

3929 **Bredt, E. W.:** Ovid III. Der Götter Verwandlungen, erzählt v. E. W. Bredt. München, H. Schmidt '21. 124 S. 106 Abb. (= Bilderschatz zur Weltliterat. Sonderreihe der Kunstbreviere III.)

Bréhier, L.-P. Batiffol: Les survivances du culte impérial romain. s. Nr. 3003.

3930 **Broughton, L. N.:** The Theocritean element in the works of William Wordsworth.
Rez. Journ. of Engl. and Germ. Philol. '21 (Juli-Heft) v. A. S. Pease.

3931 **Buchwald, Georg u. Theo Herrle:** Redeakte bei Erwerbung der akademischen Grade an der Universität Leipzig im 15. Jahrh. Aus Handschriften der Leipziger Universitätsbibliothek herausgegeben. Abh. Sächs. Akad. '21. (XXXVI, 5) VIII, 97 S.

3932 **Bywater, J.:** Four centuries of Greek learning in England. Oxford, Clarendon-Press '19.
Rez. Mus. 28 ('20/21), 17–18 v. D. C. Hesseling.

3933 **Capua, F. di:** Il ritmo della prosa latina nel „Cannochiale aristotelico" di Emanuele Tesauro. Boll. Filol. cl. 28 ('21), 96–100.

Chiesa, Mary. Tibaldi: Omero e Gladstone. s. Nr. 568.

3934 **Claflin, E. F.:** The latinism in Shakespeare's diction. Class. Journ. 16 ('21), 346.

3935 **Coffin, Harrison C.:** Kipling and Horace. Class. Weekly 15 ('21), 32.

3936 **Conway, R. S.:** New studies of a great inheritance. Being lectures on the modern worth of some ancient writers. London: J. Murray '21. VII, 241 S. 7 s. 6 d.

3937 **Coolidge, Calvin:** Value of the classics. Class. Journ. 17 ('21), 28–35.

3938 **Coulter, C. C.:** The Plautine tradition in Shakespeare. Journ. of Engl. and Germ. Philol. 19 ('20), 1ff.

3939 **Craig, Hardin:** Dryden's Lucian. Class. Philol. 16 ('21), 141–163.

3940 **Croll, Morris W.:** Attic prose in the seventeenth century. Stud. in phil. (publ. by the Univ. of North Carolina XVIII ('21), 79–128.

3941 **Dannemann, Friedrich:** Plinius und seine Naturgeschichte in ihrer Bedeutung für die Gegenwart. Jena, Diederichs '21. 251 S. 8°. (= Klassiker d. Nat.-Wiss. u. Technik, hrsg. v. Fr. Strunz V.)
Rez. Nat. Woch. 37, 112 v. Marzell.

3942 **Drerup, Engelbert:** Kulturwerte des Humanismus. Würzburg '21. 8°. (Werbeschr. d. Hum. Gymn. in Bayern. Nr. 1.)

3943 **Duhn, F. v.:** Altes und neues Griechentum auf den ägäischen Inseln. Dtsche Rev. 44 ('21), 67–154.

3944 **Gatto, G.:** L'Amphitruo di Plauto e le imitazioni di Ludovico Dolce e Molière. Catania, S. Monachini '21. 98 S. 8°. L. 5.—.

3945 **Gerhard, Melitta:** Schiller und die griechische Tragödie. Weimar, Duncker '19.
Rez. Preuß. Jhrb. 183 ('21), 258 v. Rob. Petsch. Zeitschr. f. Ästhetik u. allg. Kunstwiss. 15 ('21), Heft 4 v. Erich Aron.

Goad, C.: Horace in the literature of the eighteenth century. s. Nr. 1164.

3946 **La Grèce immortelle.** Genf: Ed. d'art Boissonas '19. 259 S.
Rez. Rev. arch. XI ('20), 385 v. S. Reinach. Rev. ét. anc. 22 ('20), 217 v. Radet. Rev. ét. grecq. 33 ('20), 435 v. W. D.

3947 **Greiner, L.:** Lysistrata. Komödie frei nach Aristophanes. Berlin, Verl. d. Bücher d. dtschen Theaters '20. 123 S.

Gruppe, Otto: Geschichte der klassischen Mythologie und Religionsgeschichte während des Mittelalters im Abendlande u. während der Neuzeit. s. Nr. 3046.

Guyer, F. E.: The influence of Ovid on Crestien de Troyes. s. Nr. 1295.

3948 **Hasse, Heinrich:** Das Problem des Sokrates bei Friedrich Nietzsche. s. B. '18, 8.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 9–10 v. R. H. Grützmacher.

3949 **Heidingsfelder, Georg:** Albert v. Sachsen. Sein Lebensgang und sein Kommentar zur Nikomachischen Ethik des Aristoteles. Münster i. W., Aschendorff '21. XVI, 152 S. gr. 8⁰. (= Beitr. z. Gesch. d. Philos. d. Mittelalters Bd. XXII, H. 3/4.)

3950 **Heilborn, Johanna:** Nausikaa in der deutschen Dichtung. Diss. Breslau '21. 90 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz. Breslau: Hochschulverl. '21. 2 Bl. 8⁰.

3951 **Heinemann, Karl:** Die tragischen Gestalten der Griechen in der Weltliteratur. s. B. '20, Nr. 255.
Rez. Dtsche Rundsch. 189 ('21), 248–249 v. Wolfg. Stammler. Engl. Stud. 55, 289 v. R. Petsch. Lehrpr. u. Lehrg. '21, 93 v. P. Menge. Museum 29 ('21/22), 5–6 v. A. Borgeld.

3952 **Hertel:** Sokrates in der deutschen Dichtung der Aufklärung. München '21.

3953 **Horneffer, Ernst:** Der Platonismus u. die Gegenwart. s. B. '20, Nr. 258.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 306–308 v. J. Stenzel. Geisteskultur (Comeniushefte) XXX, 22–24 v. Z.

3954 **Howald, Ernst:** Die platonische Akademie und die moderne Universitas Litterarum. Bern, Seldwyla '21. 23 S. gr. 8⁰.

3955 **Hugle, Alfons:** Einflüsse der Palliata (Plautus und Terenz) auf das lateinische und deutsche Drama im 16. Jahrh. mit bes. Berücksichtigung des Hans Sachs. Diss. Heidelberg '21. XIV, 191 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz.: Jhb. Philos. Fak. '21/22. Tl. I, 3–5.

3956 **Immisch, Otto:** Das Nachleben der Antike. s. B. '19, 6.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 20 ('21), 53 v. Zaunick. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 122 v. E. Kornemann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtschaftsgesch. XV ('21), 561 v. G. v. Below.

3957 **Jaeger, Werner:** Humanismus und Jugendbildung. (Vortr. geh. in der Vers. der Vereinigg. d. Freunde d. hum. Gymn. zu Berlin). Berlin, Weidmann '21. 43 S. 8⁰.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 578–585 v. Eduard Fraenkel. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 546 v. H. Schnell. Philol. Wo. 41 ('21), 1046–1049 v. Hans Helck.

3958 **Jerusalem, W.:** Die alten Sprachen und die neue Zeit. Mitt. d. Ver. d. Freunde d. hum. Gymn. 20. Heft '21, 5–21.

Kautzsch, R.: Die bildende Kunst der Gegenwart und die Kunst der sinkenden Antike. s. Nr. 3373.

3959 **Legge, J. G.:** Old critics of the teaching of the classics. Class. Rev. 35 ('21), 7–12.

3960 **Lehnert, Max:** Ein irrtümliches Platonzitat bei Goethe. Euphorion 23 ('21), 711–713.

3961 **Lienhard, Friedrich:** Odysseus auf Ithaka. Dramat. Dichtung in drei Aufzügen. Nach d. 3. Aufl. für den Schulgebr. herausg. v. Ludwig Beck. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer '21. X, 101 S. 1 Kart. Kl. 8⁰.

3962 **Livingstone, R. W.:** The legacy of Greece. Oxford, Clarendon Press '21. XII, 424 S. 7 s. 6 d.

3963 **Lord, L. E.:** Two imperial poets — Horace and Kipling. Class. Journ. 16 ('21), 261–270.

3964 **Mader, Ludwig:** Zu Goethes Ode „das Göttliche". Neue Jhb. 24 ('21), 358–360.

3965 **Mayer, J.:** Der Bildungswert des humanist. Gymn. und die Notwendigkeit humanist. Bildung. Würzburg '21. 8⁰. (Werbeschrift f. d. hum. Gymn. in Bayern.)

3966 **McCartney, E. S.:** Three linguistic heirtooms. Class. Journ. 16 ('21), 368.

3967 **Meister, Richard:** Die Bildungswerte der Antike und der Einheitsschulgedanke. Wien, Selbstverl. '20. 87 S. Lex. 8⁰.
Rez. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 167 v. H. Schnell. Philol. Wo. 41 ('21), 1120–1121 v. Wilh. Becher.

3968 **ds.:** Zur didaktischen Behandlung von Ciceros philosophischen Schriften. Wien, Selbstverl. '21. 48 S. gr. 8⁰.

3969 **Millet, René:** Socrate et la pensée moderne. s. B. '20, 273.
Rez. Boll. Filol. Cl. 27 ('21), 133–134 v. Adolfo Levi. Bull. Mus. Belge 18 ('20), 268–270 v. R. Nihard. Rev. hist. '20, 2. 289 v. Glotz.

3970 **Mohler, Ludwig:** Die Wiederbelebung des Platonstudiums in der Zeit der Renaissance durch Kardinal Bessarion. Vereinsg. Görres-Ges. '21, 41–48

3971 **Murray, Gilbert:** The value of Greece to the future of the world. Livingstone, Legacy of Greece (s. Nr. 3962), 1–23.

3972 Μυσταχίδης, Β. 'Α.: Οἱ Κοττούνιοι. 'Ελλ. Συλλ. 279–287 (s. Nr. 26).

Nitchie, Elizabeth: Vergil and the English poets. s. Nr. 1533.

3973 **Norden, Eduard:** Bildungswerte der lateinischen Literatur und Sprache. s. B. '20, Nr. 279.
Rez. Dtsche Ltztg. 42 ('21), 109–110 v. Ed. Stemplinger. Lit. Handw. 57 ('21), 68–69 v. Herm. Widmann. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 747 v. H. Schnell.

3974 **Norwin, W.:** (Über den Platonismus im 12. Jahrh.) Teol. Tidskrift IV. R. ('21), 2. fasc.

3975 **Norwood, Gilbert:** Euripides and Shaw, with other essays. London, Methuen '21. VII, 226 S. 7 s. 6 d.

3976 **Nutting, H. C.:** Latin in English. Class. Journ. 16 ('21), 171.

3977 **Oldfather, W. A.:** Latin as an international language. Class. Journ. 16 ('21), 195–206.

Orsier, Joseph: Le Phédon de Platon et le Socrate de Lamartine. s. Nr. 815.

Ovidius Graecus. Paridis epistula a Thoma Trivisano in Graecum conversa. s. Nr. 1277.

3978 **Patroni, G.:** L'antichità classica nella „Commedia". Atene e Roma N. S. II ('21), 137–167.

3979 **Pelzer, A.:** Les versions latines des ouvrages de morale conservés sous le nom d'Aristote, en usage au XIIIe siècle. Rev. néoscol. de philos. 23 ('21), 316–371.

3980 **Pendzig, Paul:** Die Anfänge der griechischen Studien und die deutschen Universitäten. Neue Jhb. 48 ('21), 49–62.

3981 **Petersen, O.:** Goethe und Aristoteles. Braunschweig '14.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. N. F. 26 ('20), 83–84 v. Jegel.

3982 **Petersen, Peter:** Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland. Leipzig, Meiner '21. XII, 542 S. gr. 8°.
Rez. Lit. Handw. 57 ('21), 257–258 v. Clemens Bäumker. Theol. Litbl. 42 ('21), 378–381 v. R. Seeberg.

3983 **Pfeiffer, R.:** Die Meistersängerschule und der Homer-Übersetzer Johannes Spreng. München 1919.
Rez. Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 42 ('21), 293–294 v. H. Wocke. Dtsche Ltztg. 42 (21), 1008 ff. v. E. Stemplinger.

3984 **Pharr, Clyde:** Homeric Greek. A book for beginners. Boston-New York, Heath & Co. London, Harrap '21. XLII, 391 S. 2 Kart. 10 Taf. 8 s. 6 d.
Rez. Class. Journ. 16 ('21), 443 v. Robbins.

3985 **ds.:** Homer and the study of Greek. Class. Weekly 14 ('21), 114.

3986 **Pohlenz, Max:** Thukydides und wir. s. B. '20, Nr. 287.
Anz. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 127 v. E. Kornemann.

Preller, Hugo: Das Altertum, seine staatliche und geistige Entwicklung und deren Nachwirkungen. s. Nr. 2649.

Russell, C. H.: The tradition of the roman empire. s. Nr. 2615.

3987 **Sandys, J. E.:** A history of class. scholarship from the sixth century B. C. to the end of the middle age. Vol. I. 3. Aufl. Cambridge '21.

3988 **Schäffer, Franz:** Antik und romantisch. Eine Untersuchung über das Wesen der klassizistischen und antiklassizistischen Bestrebungen in der deutschen Literatur des 18. Jahrh. Diss. Freiburg i. Br. '21. Ausz. Jahreshefte '20/21, 64–65.

3989 **Schnedermann:** Das Nachleben des griechisch-römischen Altertums. Neue Kirchl. Ztschr. 32 ('21), 122–136.

3990 **Schneider, Fedor:** Über Kalendae Januariae und Martiae im Mittelalter. Arch. f. Rel.-Wiss. 20 ('21), 360–410. (Forts. zu B. '20 Nr. 289.)

3991 **Schroeder, Kurt:** Platonismus in der englischen Renaissance vor und bei Thomas Eliot. s. B. '20, Nr. 292.
Rez. Jhb. d. dtschen Shakespeare-Ges. 57 ('21), 105.

3992 **Schulz, Otto Theod.:** Der Sinn der Antike und Spenglers neue Lehre. Gotha, Perthes '20. 40 S. 8°.
Anz. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 123 v. E. Kornemann. Lit. Handw. 57 ('21), 497–498 v. Wilh. Hack. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 159 v. Steinborn.

3993 **Seebaß, Friedrich:** Hölderlins Sophokles-Übertragungen im zeitgenössischen Urteil. Zum 20. März '20. Philol. N. F. 31 (77) 413–421.

3994 **Stafford, R. H.:** The humanities in modern education. Class. Journ. 16 ('21), 477–487.

Steele, R. B.: Interest in the Aeneid, ancient and modern. s. Nr. 1546.

3995 **Stemplinger, E.-Lamer, H.:** Deutschtum und Antike in ihrer Verknüpfung. s. B. '20, Nr. 296.
Anz. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 123 v. E. Kornemann.

3996 **Sternberg, Kurt:** Moderne Gedanken über Staat und Erziehung bei Plato. s. B. '20, Nr. 297
Rez. Kant. Stud. 25, 449–450 v. S. Marck.

3997 **Streuber, A.:** Die griechische und lateinische Sprache und ihr Lehrverfahren im französischen Unterricht des 16. bis 18. Jahrh. Ztschr. f. franz. Sprache u. Lit. 46 ('21), Heft 3/4.

3998 **Sulger-Gebing, Emil:** C. F. Meyers Werke in ihren Beziehungen zur bildenden Kunst. 1.: Anklänge an antike Kunst. Euphorion 23 ('21) 424–429.

3999 **ds.:** C. F. Meyers Gedichte aus dem Gebiet der Antike. Festschr. f. Berth. Litzmann.

4000 **Thomas, R.:** Geibel und die Antike. Progr. Regensburg '13/14.
Rez. Euphorion 23 ('21), 160–163 v. Siegfried Reiter.

4001 **Toffanin, G.:** Machiavelli e il Tacitismo. Padua, A. Dragli '21. 240 S.

4002 **Thomson, J. A. K.:** Greeks and barbarians. London, Allen. '21. 218 S. 8⁰.

4003 **Tschilev, P.:** (Antike Spuren im Fest der heiligen Enjo bei den Balkan-Völkern.) Izwestija d. ethnogr. Mus. in Sofia I, 181–193 (bulgarisch).

4004 **Voigt, Felix:** Die Entstehung von Ibsens „Kaiser und Galiläer". Sat. Viadr. (s. Nr. 30), 54–64.

4005 **Vom Altertum zur Gegenwart.** s. B. '20, Nr. 303.
Rez. Verg. u. Gegenw. XI ('21), 121 v. E. Kornemann. Ztschr. f. Ästhetik u. allg. Kunstwiss. XV, 2 ('20), v. Max Dessoir.

4006 **Wiener, Fritz:** Der Alkestis-Stoff in der deutschen Literatur. Diss. Breslau '21. 162 S. 4⁰. Masch.-Schr. Ausz.: Breslau, Hochschulverl. '21. 2 Bl. 8⁰.

4007 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Die Geltung des klassischen Altertums im Wandel der Zeiten. Velh. u. Klasings Monatsh. '21, Sept.-Heft, 73–77.

Wilhelm, Friedrich: Zum Fortleben Tibulls bei deutschen Dichtern seit Mitte des 18. Jahrh. s. Nr. 1472.

4008 **Wilson, P. C.:** Wagner's drama and greek tragedy. s. B. '19, 7.
Rez. Boll. Filol. Cl. '20, 94 v. Olivero. Riv. di filol. e istr. cl. 48. ('20), 402 v. de Gubernatis.

4009 **Witt, Cornelius:** Platon und Rodbertus. Eine Untersuchung über die Zusammenhänge ihrer Sozialphilosophie. Diss. Kiel '21.

4010 **Wolffhardt, Elisabeth:** Shakespeare und das Griechentum. Diss. Berlin-Weimar, Uschmann '20.
Rez. Die Neueren Sprachen 29, 73–74 v. W. Fischer. Lit. Zentralbl. 72 ('21), 849 v. M. J. W.

Wychgram: Die Geltung Quintilians in der Literatur des Barocks und der Aufklärung. s. Nr. 1365.

Zabughin, Vladimiro: Vergilio nel rinescimento italiano. s. Nr. 1555.

4011 **Zanta, Léontine:** La renaissance du stoïcisme au XVIe siècle. Paris: Champion '14. 366 S. 8⁰. 12.— frs.
Rez. Bull. Mus. Belge 19–24 ('20), 107–109 v. Marcel Hoc.

Namenverzeichnis.

Biographisches Jahrbuch

für die

Altertumswissenschaft.

Begründet von

Conrad Bursian,

herausgegeben von

A. Körte.

Einundvierzigster Jahrgang.

1921.



LEIPZIG 1922.
O. R. REISLAND.

Altenburg
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Inhaltsverzeichnis.

Hugo Blümner.

Geb. 9. August 1844, gest. 1. Januar 1919.

Von

Otto Waser in Zürich.

B. hat seiner einzigen Tochter Ottilie eine (Herbst 1903 begonnene) dreibändige Autobiographie hinterlassen, aus der mir für diese biographische Skizze mit Erlaubnis der Alleinbesitzerin deren mir freundschaftlich gewogener Gatte Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. Alwin Nachtweh in Hannover Auszüge anfertigen ließ: seiner Güte verdanke ich 59 Maschinenschriftseiten mit Mitteilungen aus dem Anfang des M. S. bis zum Oberlehrerexamen sowie Erinnerungen aus der ersten Zürcher Zeit (1877/78). Sodann hat auf meine Bitte Geheimrat Dr. Ludwig Weniger in Weimar seine Erinnerungen an B. niedergeschrieben und diese schönen Aufzeichnungen mir zur Verfügung gestellt. Leben und Werk meines verehrten Lehrers suchte ich selbst auf dessen 70. Geburtstag kurz zu charakterisieren in der Zeitschrift „Die Schweiz" XVIII, 1914, 362 f. (mit Bildnis, dazu S. 355/57 über die Zürcher Archäol. Sammlung; vgl. auch mein Geleitwort zur „Festgabe f. B."), ausführlicher zur Darstellung zu bringen im Nekrolog: N. Z. Z. 12./14. I. 19 (Nr. 52, 54, 59, auch als S.-A. erschienen) und „Die Schweiz" XXIII, 1919, 115 f. (mit Bildnis). Zur Feier des 70. Geburtstags vgl. N. Z. Z. und Züricher Post vom 28. VII. 14. Zürcher Wochenchronik 1914, 393 (mit Bildnis), zu Tod und Bestattung N. Z. Z. 1919, Nr. 5, 9, 11, 21, 78 (v. 2., 3., 6., 17. I. 19) Z. Post vom 4. I. 19 (Theod. Vetter). Ferner erschien ein „Gedächtnisblatt" mit Bildnisskizze in Federzeichnung, biographischen Notizen und Trauerrede von Prof. Dr. med. Otto Busse namens der Deutschen Kolonie in Zürich, endlich ein Nachruf auf die rasch nacheinander verstorbenen Kollegen Hitzig und Blümner von Eduard Schwyzer im Jahresbericht der Universität Zürich 1918/19, S. 55/58 (mit dem Bildnis aus der „Festgabe"); Text und Bild wiederholte der „Antiquar-Catalog" von Albert Raustein (Schweiz. Antiquariat in Zürich) Nr. 330.

Geboren wurde H. Blümner am 9. August 1844 zu Berlin als Sohn des juristisch vorgebildeten Polizeisekretärs Rudolf Blümner, der (1812 in Briesen in der Mark geboren als Sohn eines Amtmanns) 1843 sich mit Ottilie Poser verlobt hatte. Nach dem vorzeitigen Hinschied der Mutter (Nov. 1846) wurde der Knabe in seinem dritten Lebensjahr nach Breslau verpflanzt ins Haus des Großvaters Carl Ferdinand Poser an der Antonienstraße. Während B. vom Großvater väterlicherseits rein nichts zu melden wußte

in seiner Autobiographie, lediglich, daß er in einem Aktenstück von 1835 bereits als verstorben bezeichnet sei, besann er sich sehr wohl noch auf die Großmutter Blümner: sie lebte, als er ein Kind war, in Neustadt an der Dosse auf einem Gütchen, das ihr Schwestersohn bewirtschaftete, der Onkel Bismark (diesen berühmten Namen führte er), „ein kleiner Mann von etwas eigentümlicher Art“. Inniger gestaltete sich naturgemäß das Verhältnis zu den Großeltern von Mutters Seite, in deren Haus der Enkel die liebevollste Pflege erfuhr, und wie sehr ihm das großelterliche Heim zum eigentlichen Vaterhaus geworden, mit welcher Zärtlichkeit er an seinen Pflegeeltern hing, das beweisen die rührenden Dankesworte, die dann der 22jährige Doktorand in den Lebensabriß seiner Dissertation einflocht, und daß er sich nicht scheute, hier den Allmächtigen anzuflehen um Erhaltung des Lebens seiner geliebten Großmutter, das gewährt nicht bloß einen überraschenden Einblick in des jungen Mannes Gemütsart und herzliche Offenheit, es zeugt bereits für den Freimut, der B. zeitlebens ausgezeichnet (auch bei Abfassung der Lebenserinnerungen stets am Werke war), der überhaupt einen wesentlichen Zug ausmachte im Charakterbild B.s, zeugt für seine Unbekümmertheit um das Urteil der anderen. — Wenn unter den drei evangelischen Gymnasien, die Breslau damals besaß (das katholische Matthias-Gymnasium fiel außer Betracht), dem Maria-Magdalenen-, dem Elisabet-Gymnasium (die beide städtisch waren) und dem kgl. Friedrichs-Gymnasium, das letztgenannte für B. gewählt wurde, trotzdem es allgemein als das qualitativ geringste galt, wie es auch das am schwächsten besuchte war, so hatte dies seinen Hauptgrund darin, daß der Junge von der Antonien- zur Carlstraße, in der es damals lag, nur wenige Minuten zu gehen brauchte. Immerhin waren auch aus diesem Gymnasium tüchtige, ja bedeutende Leute hervorgegangen (B. nennt unter andern den Archäologen Theodor Panofka, 1800/58, und den Philologen Eduard Lübbert, 1830/70, zuletzt in Bonn, ein gediegener Kenner des Altlatein und der pindarischen Poesie), und Direktor war damals und noch bis 1863, wo er Stadtschulrat wurde, Friedrich Wimmer, 1803/68, „ein namhafter Gelehrter, aber von großer Gutmütigkeit“, der Herausgeber des Theophrast und der Flora Silesiae, eigentlich Philologe, doch mehr noch Botaniker und als solcher allgemein geschätzt; er gab alte Sprachen, in Mittelklassen auch etwas Naturkunde, und war (nach B.) im Unterricht ziemlich anregend. Anregender war auf jeden Fall der Mathematiklehrer Anderssen, der als Schachmeister Weltruhm genoß, seitdem er 1851 auf dem großen Turnier zu

London den im Rufe des ersten Schachmeisters stehenden Howard Staunton (1810/74) geschlagen. Anderssen, wohl der bedeutendste unter den damaligen Lehrern des Friedrichs-Gymnasiums, ein Original in seiner Art, erteilte auch den Deutschunterricht in Prima, und kurz vor seinem Tode noch hat B. in „Erinnerungen an den Schachmeister Adolf Anderssen“ (1818/79), zu dessen 100. Geburtstag, bekannt, daß, wenn er Jahre nach seiner Schulzeit daran ging, Lessings „Laokoon“ besondere Arbeiten zu widmen, dies im Grunde zurückzuführen sei auf die Lessingstudien bei Anderssen. — Der Gymnasialzeit (1855/62), die am 26. Februar 1862 ihren Abschluß fand mit der mündlichen Maturitätsprüfung (es ging durchweg gut, auch bei Wimmer im Homer; im Lateinischen bei Lange hatte B. 'Martiis caelebs quid agam kalendis', Hor. c. III 8, zu interpretieren), folgten die Studienjahre 1862/66. Schon als Primaner hatte sich B. für klassische Philologie entschieden, gleichzeitig wollte er sich mit Philosophie befassen, von der er freilich einen sehr vagen Begriff mitbrachte. An der Viadrina dozierten damals zwei Ordinarii für Philologie: Friedrich Haase (1808/67) und August Roßbach (1823/98); für den Extraordinarius Rudolf Westphal (1826/92) war noch kein Ersatz geschaffen. Im Sommer 1862 besuchte nun B. bei Haase den zweiten Teil der römischen Literaturgeschichte, bei Roßbach Geschichte der dramatischen Poesie der Griechen, Erklärung von Aischylos' Eumeniden, Archäologische Übungen und das Kolleg über die Gipsabgüsse. Als er bei Roßbach signieren ließ (so nannte man damals die Unterschrift zu Anfang des Semesters im Gegensatz zum Testieren am Ende), fing dieser mit der Frage an (die später noch oft an B. ergangen ist), ob er verwandt sei mit dem Leipziger Hofrat Heinrich Blümner (der über die Schicksalstragödie und über Euripides' Medeia geschrieben), was B. verneinen mußte; dann kam gleich die Einladung zu einem Sonntagnachmittagskaffee. Wie Haase und Roßbach als Menschen und Charaktere starke Gegensätze bildeten, so auch in ihrer Lehrweise: „Roßbach sprach lebhaft, oft begeistert, drückte nicht mit zu viel Details oder Literaturangaben, interessierte für den Stoff; Haase sprach langsam, mit beständigem 'äh-äh' zwischen den Worten, ohne Feuer, furchtbar gründlich und oft sehr langweilig. Was Wunder, daß Roßbach zunächst viel mehr anzog?“ Je mehr man aber vorrückte in den Semestern, änderte man sein Urteil zugunsten von Haase, dessen tiefes Wissen, gründliche, gewissenhafte Arbeit, treffliche Methode einem Bewunderung abgewannen gegenüber Roßbachs mehr nur blendendem, oberflächlichem Wesen, und da Roßbach mit Haase

auf feindlichem Fuße stand, stellte sich B. mit dem Großteil der Studenten auf Haases Seite. Lustig schildert er die Sonntagnachmittage bei Roßbach, wo man mit dünnem Kaffee und miserablen Zigarren regaliert wurde, dazu mit weisen Reden, die Roßbach wie Honig vom Munde troffen (hübsch die Anekdote, es sei einst inmitten einer der schönsten Suaden der Schwager Westphal vom Nebenzimmer hereingestürzt mit dem verzweifelten Schrei: „August, hör' auf, ich kann das nicht länger aushalten!"), und anderseits die Donnerstagabende bei Haase, wo es bei Aufschnitt, unendlichem Teegelabber und nicht besseren Zigarren gediegen und recht belehrend, aber langweilig zuging und endlos, so daß der eine und andere dabei einduselte, wie etwa der kleine Engländer, der, wenn Haase im Gespräch auf irgendeinen englischen Philologen kam, beim Anruf: „Ihr Landsmann, Herr Davids!" jeweils mit einem erschreckten „Aoh yes, Herr Professor!" aus dem Schlummer emporfuhr. Aber mehr noch als an Haase und Roßbach schloß sich B. an Martin Hertz (1818/95) an, der Herbst 62 an Stelle Westphals zu den Breslauer Philologen als dritter Ordinarius hinzukam, „ein grundgescheuter Gelehrter, der auch gut zu sprechen verstand, obwohl er sich darin etwas überstürzte und, namentlich anfangs, infolgedessen oft unverständlich war. Äußerlich sehr unscheinbar (er sah wie ein kleiner krummer Jude aus und lief auch in seinem Anzuge etwas vernachlässigt herum), war er innerlich ein trefflicher Mensch, den man, je länger man ihn kannte, immer mehr schätzen lernte. Mit seinem Eintreten in den Lehrkörper wurde auch ein philologisches Proseminar eingerichtet, das er zusammen mit dem Privatdozenten Eduard Lübbert leitete." Während der drei Semester, die B. noch in Breslau verblieb, war er ein rühriges Mitglied dieses Proseminars, lieferte auch eine längere Seminararbeit über Präpositionengebrauch bei Terenz. „Hertz war ein scharfer Leiter, er konnte sehr ironisch und wohl auch grob werden; dagegen war Lübbert die Sanftmut selbst, fand an der größten Dummheit, die einer vorbrachte, noch was Gutes, und so kam es, daß man auf sein 'Optime' oder 'Recte tu quidem' wenig Wert legte, da oft genug darauf eine längere Widerlegung folgte, die das Lob vollständig aufhob. Aber lernen konnte man auch bei ihm; er war sehr gelehrt, aber ein mäßiger Dozent. Im Leben war er von fast peinlicher Höflichkeit und Ängstlichkeit; wenn man ihn besuchte, so war er viel verlegener als der besuchende Student und fand mit Komplimenten kein Ende." Bei Haase hörte nun B. die über zwei Semester gehenden griechischen Staatsaltertümer, bei Roßbach

griechische Plastik, und diese Einführung in die griechische Kunst wurde für B.s spätere Richtung entscheidend. Da er auch fleißig die archäologischen Übungen besuchte, machte ihn Roßbach zum Famulus bzw. Custos der Gipssammlung, in welcher Eigenschaft er auch die kleine Institutsbibliothek unter sich hatte. Das brachte im Semester ein paar Taler ein und förderte die Vertrautheit mit der Fachliteratur; für die Ferien von 1863 schuf die Neukatalogisierung von Roßbachs Handbibliothek ausgiebige Beschäftigung. Daneben war B. fleißiger Hörer beim alten Braniß („einem geistreichen alten Herrn, der immer frei und begeistert sprach"); allein, nach vergeblichen Bemühungen um die Philosophie, die ihm einfach unzugänglich blieb, wandte er sich endgültig von diesem Studium ab. — Ergötzliches weiß B. zu berichten vom damaligen noch etwas formlosen Verkehr der Studenten untereinander, besonders von einem rothaarigen, bereits etwa vierzigjährigen Studenten namens Feistrzik, der, obschon der allgemeine Du-Comment nun aufgegeben war, noch immer alle duzte, kurzweg der „Commilito" genannt („so nannte er jeden, und so nannte jeder ihn"), der nie ein Kolleg schwänzte, todunglücklich war, wenn ein anderer sich an seinen angestammten Platz setzte und natürlich nie es zu einem Examen gebracht hat. B.s Wunsch, einer Burschenschaft beizutreten, wozu seine damals gut demokratische Gesinnung („ich schimpfte kräftig auf Wilhelm, Bismarck und Roon") ihn drängte, stieß zuerst auf Widerstand, bis ihm, mehr „versuchsweise", gestattet wurde, bei der Arminia einzuspringen, am Ende des ersten Semesters. Unvergeßlich blieb ihm sein erster Kommers (der zugleich für den Sommer 62 der Schlußkommers war), den er glückselig und in heiliger Begeisterung mitmachte: „als der feierliche Landesvater erklang, mein Cerevis auf den Schläger gespießt wurde, da schwebte ich in höheren Regionen." Bereits zuvor hatte er einen Fechtkurs genommen und zwar Säbelglacé; doch seiner zarten Konstitution wegen, mit seinen schwachen Muskeln und Gelenken wurde er so wenig ein glänzender Fechter wie bei aller Liebe zur Sache ein Meisterkegler. An die Stelle der „Arminia" trat, wenigstens für den Winter 1863/64, eine kleine Kneipvereinigung, indem sich ihrer sieben Fachgenossen jeden Freitagabend in einem Bierstübchen zu Trank, Sang und Scherz zusammenfanden. Einem wasserpantschenden Kommilitonen zu Ehren trug der fröhliche Bund den Namen „Kaltwasserheilanstalt" mit dem mystischen Zeichen K.W.H.A., und dieser Fiktion gemäß war auch der Wochenbericht, der jeweils zur Verlesung kam, als Krankenbericht einer K.W.H.A.

bzw. als „Badezeitung“ gestaltet. Sehr mit Unrecht aber habe er, B., in diesem urfidelen Kreise den Kneipnamen „Bummel“ geführt. Als Ostern 1864 B. Breslau verließ zur Fortsetzung der Studien in Berlin, da ging die K.W.H.A. ein, und ihre Mitglieder wurden später in alle Winde zerstreut. Ernst Droysen, des Historikers Sohn, mit dem B. in Bonn wieder zusammentraf, ist früh, zu Anfang der 1870 er Jahre schon, als Gymnasiallehrer in Bromberg gestorben, in gleicher Stellung der Gothaer Armbruster in den 1890 er Jahren zu Jauer; der lange Julius Eggeling (geb. 1842) brachte es zum Sanskritprofessor in Edinburg, Emil Hoffmann und Novack wurden wiederum Gymnasiallehrer, Wilhelm Wegehaupt (geb. 1845), wie Hoffmann ein Breslauer Kind, ist während des Weltkrieges als Gymnasialdirektor zu Hamburg gestorben; er war der einzige dieses Kreises, mit dem B. zeitlebens in freundschaftlichem Verkehr geblieben. — Auch dem Wunsche B.s, andere deutsche Universitäten zu besuchen, zunächst einmal von der Alma Viadrina überzusiedeln an die Berliner Universität, sowie dem Entschluß, der immer mehr sich bei ihm festigte, vornehmlich auf Archäologie sich zu verlegen, stellten sich Widerstände entgegen. Namentlich die Großmutter, die schwer sich von dem geliebten Enkel trennte, wollte vorerst nichts wissen vom Wechsel der Universität, ebensowenig vom Archäologiestudium, in dem sie, nach einem schreckhaften Beispiel in nächster Nähe, eine brotlose Kunst sah. Das abschreckende Beispiel war der Sohn einer in der Antonienstraße wohnenden Judenfrau, die koschere Kuchenware buk, ein Mensch, der es nach der Großmutter Begriff nie zu was Rechtem gebracht — Theodor Panofka! Übrigens galt dieser auch B. als „ein warnendes Exempel für Archäologen, aber nicht um der Karriere willen“. Daß die Großmutter außerdem auf dem Oberlehrerexamen bestand zur Sicherstellung der Zukunft, darin konnte ihr der Enkel nicht unrecht geben, auch wenn er sich mit anderen Plänen trug, davon träumte, nach dem Doktorexamen sich um das Institutsstipendium zu bewerben, zwei Jahre in Italien und Griechenland zu leben, dann sich zu habilitieren. — Nach Berlin brachte der Student von Breslau „Kritische Bemerkungen zu Terenz“ mit, die ihm den Zutritt zum philologischen Seminar ermöglichen sollten. Die Arbeit blieb indes wohlaufgehoben bei Boeckh, und B. bekam nie etwas von ihr zu hören bis nach dem Examen: da, als er bei Boeckh seinen Abschiedsbesuch machte, gab sie ihm dieser zurück, offenbar ungelesen. Im Seminar bei August Boeckh (1785/1867) war nichts mehr zu holen: „er sprach zu leise, ließ sich gehen, und manchmal

wurde die Debatte zu einer privaten zwischen ihm und dem Interpreten". Dagegen konnte man im Seminar bei Moriz Haupt (1808/74), wo B. häufig hospitierte, immer etwas lernen und sich erfreuen an der urwüchsigen Grobheit des alten Herrn, der niemanden schonte, bei dem selbst B.s verehrter Lehrer Haase oft recht schlecht wegkam. Gerade aber wegen der scharfen Kritik, die Haupt auszeichnete, rühmt B. dessen Kolleg über Sophokles' Elektra als ungemein interessant und lehrreich. Fleißig und mit Interesse besuchte er die Vorlesungen über alte Geschichte von Gustav Droysen (1808/84), Mommsens Erklärung der Pliniusbriefe, und namentlich im Wintersemester 64/65 wirkte Theodor Mommsen (1817/1903) bestimmender auf ihn ein. Da hörte er bei ihm nicht nur das Kolleg über römisches Staatsrecht, auch an dessen historischen Übungen beteiligte er sich, direkt mit einer eigenen, von Mommsen angeregten Arbeit über die „Sportulae", die dieser, sonst ein scharfer Kritiker, nicht ungnädig aufnahm, obschon der Anfänger darin „als junger Frechdachs" etwas unverfroren gegen Mommsens eigene Erstlingsschrift (von 1843) 'De collegiis et sodaliciis' verschiedentliche Ausfälle gewagt. Kam B. bei diesen Übungen insofern nicht auf seine Rechnung, als er gehofft hatte, in römischer Epigraphik gefördert zu werden (wenn keine Arbeiten vorlagen, wurde Ammian gelesen), so mußte er den Versuch, auch im Sanskrit zu ersprießlichen Ergebnissen zu gelangen, vollends als mißglückt betrachten, da er, statt zu Albrecht Weber (1825/1901) zu gehen, bei dem er sicherlich etwas profitiert hätte, glaubte, an den Nestor der Sanskritisten sich wenden zu müssen, Franz Bopp (1791/1867), der, nach wenigen einleitenden Bemerkungen über das Grammatikalische, „Nala und Damayanti" (in lateinischer Umschrift!) erklärte, es aber nicht mehr dazu brachte, seinen Schülern positive Kenntnisse von Sanskritschrift und -sprache zu vermitteln. Und selbst in seinem Hauptfach, der Archäologie, tat B. einen Mißgriff in der Wahl des Lehrers. Wenigstens versäumte er es, beim Extraordinarins Carl Friederichs (1831/71) zu hören, der für tüchtig, aber etwas kühn und phantastisch galt (war er doch einer der ersten, die archäologische Probleme kunstwissenschaftlich anpackten, Stilkritik übten und damit, wenn auch unabsichtlich, den traditionellen Zusammenhang von Archäologie und Philologie zu lockern begannen). Nicht einmal hospitiert hat B. bei Friederichs, was er hinterher tief bedauert hat; er hielt sich ganz an den berühmten Eduard Gerhard (1795/1867), der schon ein müder Greis war, nichts besaß von dem frischen, anregenden Wesen, das Friederichs eignete. Größere Kollegien las Gerhard schon gar nicht mehr, und während der

archäologischen Übungen, in denen man die Bildertafeln von Müller-Wieseler „interpretierte" und Nummer für Nummer geistlos herunterhaspelte (nur selten hielt einer der Teilnehmer einen Vortrag, so B. über den Sarkophag von Wiltonhouse), ward meist der gute alte Geheimrat vom Schlafe übermannt. „Hier und da warf er ein paar Wörter ein, fügte er irgend etwas bei, dann ging es weiter. Es war schauderhaft. Wäre ich lieber mit Friederichs durchs Museum gegangen und hätte mir seine Erklärung der Abgüsse angehört, da hätte ich mehr profitiert!" Immerhin war B. fast täglicher Gast in den Museen, die er gründlich studierte, mit dem Katalog in der Hand. — Von Breslau waren ein paar Bekannte mit nach Berlin herübergekommen, unter anderem Theodor Lindner (geb. 1843, als Historiker an der Universität Halle, seit 1888, gestorben 1919), und für den Winter 1864/65 der Freund vom Gymnasium her Ludwig Hirt, der spätere Medizinprofessor an der Universität Breslau, mit dem B. die Bude teilte und besonders häufig dem Vergnügen sich hingab durch Besuch von Theater und Konzerten. Von Mitstrebenden war da vor allem Alfred v. Sallet, der bekannte Numismatiker (1842/97), „ein äußerlich sehr unansehnlicher Mensch, klein, häßlich, bucklig, aber von universeller Bildung und geistreich, obschon er dabei etwas wie ein böses Maul hatte und gern räsonnierte"; „er war etwas Genußmensch, etwas leichtsinnig und etwas faul, sonst hätte er noch eine ganz andere Karriere machen können . . ." Mit ihm verkehrte B. am meisten, waren sie doch beide keine Stockphilologen, sondern gleichmäßig interessiert für Literatur, Kunst und Musik. Da waren Eugen Bormann, „ein starker Gegensatz gegen Sallet, sehr fleißig, sehr gescheut, nur etwas pedantisch" (1916 gestorben als Professor der alten Geschichte in Wien), Carl Bardt, der spätere Direktor des Joachimsthalschen Gymnasiums († 1915), „ebenfalls sehr tüchtig und ernster als Sallet, dabei Musik- und Theaterenthusiast, mit dem zusammen ich manche Klassikervorstellung besuchte", Heinrich Heydemann (1842/89), „der speziell Archäologie trieb, da seine Mittel ihm das erlaubten, etwas fahriger Natur, auch etwas phrasenhaft und schönrednerisch, als Prof. extraord. in Halle noch in jungen Jahren gestorben", u. a. m. Meist traf man sich im philologischen Verein, der jeden Sonnabend Sitzung hatte, wobei ein Vortrag gehalten und dann darüber debattiert wurde. — Des weiteren erkämpfte sich B. die Erlaubnis, in Bonn zu studieren, „wo zwar Welcker nicht mehr las, aber Jahn, Ritschl, Springer", und dies Bonner Semester (Sommer 1865) ward der Höhepunkt, „die lieblichste und dauerndste Erinnerung" seiner ganzen

Studentenzeit, diejenige Episode, die ihm auch im Alter noch, als er sie schilderte in seiner Autobiographie, Worte der Begeisterung und der hellen Freude entlockte. Kurz zuvor war die berühmte Fehde Jahn-Ritschl entbrannt, die mit maßloser Heftigkeit geführt wurde, Dozenten und Studenten in zwei Lager spaltete und bekanntlich mit Ritschls Weggang nach Leipzig abschloß. „Auf jeden Fall war Ritschl die leidenschaftlichere Natur und wohl auch nicht ganz frei von Intrige; aber ob Jahn in der Sache durchaus korrekt gehandelt hat, will mir heute (B. schrieb dies 1904) auch nicht so ganz ausgemacht erscheinen." Damals aber schlug sich B. mit Ernst Droysen, Adolf Trendelenburg, Ludwig Weniger und den meisten seiner Kommilitonen unbedingt auf Jahns Seite: „Für 'Onkel Jahn' schwärmten wir, Ritschl schätzten wir als Gelehrten, beurteilten ihn aber als Menschen gering, was natürlich sehr jugendlich-voreilig war, und alle, die für Ritschl Partei ergriffen, beehrten wir mit unserer tiefsten Verachtung." Bei Otto Jahn (1813/69) belegte B. die Einleitung in die Archäologie und die archäologischen Übungen: „Jahn gab seinen Stoff bis in die kleinsten Details (man sagte nicht mit Unrecht, er läse eigentlich mehr für Privatdozenten als für Studenten), wobei ihm seine phänomenale Gelehrsamkeit und seine großartige Bibliothek zu Hilfe kamen" (rund 3000 Bände zählte bei Jahns Tode dessen Bücherei, die er zeitlebens seinen Studenten offen hielt mit solcher Liberalität, daß man scherzweise von „Jahns Leihbibliothek" sprach). Bei Friedrich Ritschl (1806/76) hörte B. lateinische Grammatik, bei Arnold Schäfer (1819/83), der gerade damals sein erstes Semester in Bonn las, Quellenkunde zur griechischen Geschichte, „auch ein treffliches Kolleg, wenn man sich erst an den seltsam pastoralen Ton Schäfers gewöhnt hatte". Endlich besuchte er ein Publicum Anton Springers (1825/91) über Kupferstich und Holzschnitt: „Springers glänzender Vortrag, seine Dürer-Begeisterung mußte jeden mit hinreißen." Doch in erster Binie, um an einer Doktordissertation zu arbeiten, war B. nach Lonn gegangen. Auf Jahns Rat, kein rein archäologisches Thema zu wählen, bei dem das Philologische nicht in Betracht käme, entschied er sich für eines, das Jahn im Kolleg als zur Bearbeitung geeignet empfohlen hatte, nämlich die Stellung Lukians zur Kunst, und in diesem Vierteljahr brachte er bereits auch die Stellensammlung zusammen, die die Grundlage der Arbeit bilden mußte, trotz mancherlei Abhaltungen, trotz allem, was dies Bonner Semester so unvergeßlich machen sollte, wobei nicht die Professoren und das Studium im Vordergrund standen, vielmehr das ganze unvergleichliche Bonner

Leben, die Stadt, der Rhein, die Landschaft, die Kommilitonen: „Die Stadt, damals noch wenig nach außen erweitert, bot mir, der ich immer nur in Großstädten gelebt hatte, den heimlichen Reiz der rheinischen Kleinstadt mit ihren Kneipchen und ihren Philistern, ihren Gäßchen und Kirchen. Und dann ihre herrliche Lage! Wie wundervoll, wenn man vom 'alten Zoll' auf den grünen Strom herniederblickte und hinüber zum Siebengebirge! Welche Fülle reizendster Bummel, Spaziergänge, Ausflüge bot sich da! Dazu war ein Sommer, wie wir ihn seither nicht wiedergesehen, so wunderbar schön. Freilich auch heiß — der 65er ist ja heute noch der beste Jahrgang seit Menschengedenken!" Und weiter ist die Rede von den Kommilitonen und den fröhlichen Stunden, die man verlebte teils auf der Kneipe (namentlich bei Brasen am Münsterplatz), teils auf Streifereien in die nähere und fernere Umgebung, sei es auf irgendein Bierdorf nach Endenich, Kessenich oder mit Dampfboot und Eisenbahn nach Rolandseck, Godesberg und besonders ins herrliche Siebengebirge, nach Königswinter, Heisterbach, Drachenfels, auf den Ölberg und Petersberg: „Und überall war es in diesem gesegneten Sommer schön und prächtig, und überall setzte man nach rheinischer Sitte ein 'Böwlchen' an, erst Maitrank, später Erdbeeren; und dazu bedurfte es keines großen Beutels, das konnte auch mein bescheidener Wechsel aushalten." Und eine geistig rege, gemütliche Gesellschaft hatte sich in Bonn zusammengefunden. Zunächst einmal herrschte ein traulicher Verkehr im Haus an der Bonner Gasse, wo B. neben Freund Droysen sich eingenistet hatte bei drei ältlichen Jungfern, gutmütigen Wesen, den Schwestern Trinche, Trudche und Gretche Peters (die eine Rösterei und Brennerei betrieben), zusammen auch mit zwei Brüdern Schöll, Söhnen des bekannten Philologen und Literarhistorikers Gustav Adolf Schöll (1805/82), nämlich Rudolf dem Philologen („der kurz vor seinem Doktor stand und damals an seiner Preisarbeit über die zwölf Tafeln arbeitete"), genannt „der Ältere" (1844/93), und Robert dem Juristen, genannt „Röbchen". Einträchtig lebten die vier Hausgenossen beieinander, und B.s Bude, als die größte, vereinigte sie jeden Morgen zum gemeinsamen Frühstück, einem gemütlichen Plauderstündchen, bevor man ins Kolleg ging. Durch Droysen bei der Burschenschaft „Alemannia" eingeführt, nahm B. eine Zeitlang am selben Mittagstisch teil wie die Alemannen und traf da von Philologen neben dem älteren Semester Broicher auch Erwin Rohde (1845/98), damals noch Fuchs von ernstem Wesen, der indes mehr zu Ritschl als zu Jahn sich hielt und deshalb den übrigen Philo-

logen fremder blieb. „Die von Jahns Gegnern gemachten Versuche, die Studierenden zu sich herüberzuziehen, bewirkten nur, daß die jungen Leute sich enger zusammenschlossen und den festen Willen bekundeten, sich gegen keinen der beiden verehrten Lehrer, denen sie sich dankbar verpflichtet fühlten, zu einem Akte der Feindseligkeit hinreißen zu lassen; aus den Gemütsbewegungen jener unruhigen Tage erwuchs ein Freundschaftsbund für Lebenszeit . . .“ So L. Weniger. „Parakopen“ nannten sich die Gleichgesinnten nach einem von Oeri aus Aristophanes geschöpften Ausdruck. Der Schweizer Jakob Oeri, genannt Koebi (aus Lausen, Baselland, 1844/1908), und Conrad, genannt der „Makedonier“, waren bei einer reizenden Tour ins Ahrtal das erste Parakopenpaar, zugleich Oeri nebst Theodor Plüß (aus Beuggen unweit Basel, 1845/1919), der jedoch seltener mit der „Parakopie“ verkehrte, in diesem Kreise der Vertreter der „urchigen“ Schweiz. Ein bißchen komische Figur durch seinen prononzierten Dialekt und sein Wesen, auch etwas verspottet seiner Responsionsstudien wegen (von denen er übrigens bis zu seinem Tode nicht abgelassen hat), genoß er anderseits als Neffe Jacob Burckhardts etwelchen Respekt, und ihn, der nach Gymnasiallehrerdienst in Burg bei Magdeburg und in Creutzburg in Schlesien (von wo er auch etwa zu B. nach Breslau herüberkam) 1871 in die Schweiz zurückgekehrt ist, hat in der Folge B. namentlich an Versammlungen des Schweiz. Gymnasiallehrervereins häufig wiedergesehen. Von allen Parakopen aber ist Ludwig Weniger B. am nächsten getreten, was damit zusammenhing, daß er hernach auch wieder zu B.s engstem Breslauer Freundeskreis zählte. Auch der Neuphilologe Adolf Kißner (zuletzt Professor in Marburg) war einer der wenigen, mit denen B. dauernd in Kontakt geblieben: sie wurden Kollegen in Königsberg und haben noch manche vergnügte Reise miteinander gemacht. „Damals war er etwas Naturbursch; er hatte Auftrag, für Gustav Freytag Jahns Vorlesungen über alte Kunst zu stenographieren und auszuarbeiten, da Freytag diese Vorlesungen später herausgeben wollte, wozu er indes nie gekommen ist.“ Wiederum kam Adolf Trendelenburg, der Berliner Gymnasialdirektor und namhafte Archäologe (ein Neffe des Philosophen), weil mit E. Droysen befreundet, in engere Beziehung auch zu B., und schließlich seien den Genannten aus diesem Parakopenkreis noch beigefügt: Friedrich Matz, der frühvollendete, vielversprechende Jahnschüler (1874 schon an der Auszehrung gestorben) und Otto Richter, der treffliche Kenner der römischen Topographie, A. v. Bamberg, der Sohn des Finanzministers von Schwarzburg-

Rudolstadt, welch hohe kleinstaatliche Würde Anlaß gab zu mancherlei Scherzen, Otto Lüders, der einen aparten Weg gemacht hat, damals noch Amanuensis Welckers war, später der erste Sekretar des neugegründeten Archäologischen Instituts in Athen, weiterhin für ein paar Jahre Erzieher des griechischen Kronprinzen und schließlich Generalkonsul im Piräus geworden, mit einer reichen Griechin verheiratet, Karl Hachtmann und Ernst Schulze, die nachmaligen Gymnasialdirektoren zu Bernburg und zu Homburg v. d. H., die beide für die „Gymnasialbibliothek" hübsche Darstellungen geliefert, der eine über die Ausgrabungen von Olympia und von Pergamon, der andere über das römische Forum. Eindrücklich ward allen Teilnehmern das fröhliche Abendfest zum Semesterschluß, bei dem „Amor und Psyche" zu dramatischer Aufführung kam. Verfasser der Posse, die auf Apuleius fußte, aber in geistreicher Weise den Professorenstreit einbezog, war der witzige Julius Lessing (der, 1843 geboren, als Direktor des Berliner Kunstgewerbemuseums ein „großes Tier" geworden), für musikalische Begleitung hatte der musikalisch feingebildete Trendelenburg gesorgt. Czevalina, ein komisches Kerlchen, „wegen kleiner Statur und seltsam gezierten Gebarens etwas das Stichblatt für gutmütigen Spott", verkörperte rührend die verliebte Psyche, B. stellte Ritschl in der Unterwelt dar. — Auf diese freie, glückliche Bonner Zeit folgte das ernste Examensemester in Berlin. Auch hier fand B. alte und neue Freunde (neu z. B. Otto Hirschfeld, aus Königsberg, geboren 1843), vorab im philologischen Verein, der „Societas Beisgeniana", wie er selber die Gesellschaft getauft nach ihrer Stammkneipe bei Beisgen; er wurde ihr Vorsitzender. Doch für den ganz anderen Ton, der hier herrschte, ist bezeichnend, daß B., während er mit fast allen Bonner Freunden, obschon er nur wenige Monate mit ihnen beisammen war, sich duzte, mit keinem einzigen dieser Berliner Kommilitonen zum „Schmollis" gekommen ist. Vorlesungen belegte er zwar noch pro forma, aber er ging nicht mehr hin, außer zu Gerhard in die Übungen; hatte er doch Archäologie als Hauptprüfungsfach erkoren und von Gerhard das Amt des Custos der kleinen archäologischen Bibliothek übertragen erhalten. Da er sich fürs Examen vorbereiten, ferner, zu seiner unangenehmen Überraschung, die Dissertation formal, d. h. des Lateins wegen, umgestalten mußte (wobei ihm Bormann seinen Beistand lieh), war seine Zeit vollauf ausgefüllt. Und es kam der gefürchtete Tag, der 15. Februar 1866. Gerhard als Examinator im Hauptfach bestätigte seinen Ruf als mild und wohlgesinnt und fragte nicht schwer; der hochbetagte Boeckh (der sich zum Glück

nicht durch den damals frisch nach Berlin berufenen, als Examinator gefürchteten Kirchhoff mußte vertreten lassen) hielt sich an die vereinbarte Geschichte der griechischen Tragödie, schwenkte dann aber auch zu den Ausgrabungen im Dionysostheater ab, über die noch nichts Rechtes erschienen war, und bei Haupt, der B.s Angabe gemäß Tibull prüfte (und zwar lateinisch), setzte es gleich zu Anfang etwas ab: B. las den vorgelegten Text skandierend, wie er es von der Schule her gewohnt war, worauf Haupt ihn unterbrach, und zwar ausnahmsweise deutsch (wie er es auch im Seminar tat, wenn er grob wurde): „Wenn Sie sich dieses Lesen noch abgewöhnen können, so tun Sie es ja — das ist ja abscheulich!" Und schließlich ging es nicht zum besten beim Philosophen Trendelenburg, der über Platon fragte. Fiel also das Examen nicht just nach des Kandidaten Wunsch aus, so setzte er sich doch mit gutem Humor über sein „rite" hinweg. Er war dabei mit den Kommilitonen Heydemann, Alfred Holländer und v. Sallet in guter Gesellschaft, die sich nach einem Scherze Sallets auf Grund der lakonischen Diplomformel „postquam examen sustinuit" konstituierte als Orden der „Sustinuiter". Die feierliche Promotion fand (zwar nicht mehr wie in Bonn mit Hut und Kuß, aber noch mit dem Apparat der Debatte) am 22. März statt. Als Thesen nahm B. verschiedene Konjekturen aus Seminarzeiten und eine politische aus des Sophokles Antigone (v. 737): *πόλις γὰρ οὐκ ἔσθ᾽, ἥτις ἀνδρός ἐσθ᾽ ἑνός* („So war ich damals antimonarchisch!"). Opponenten waren der Historiker Georg Hille („ein prächtiger, lustiger Kerl", später Archivdirektor in Flensburg), Sallet und Oeri, letztere beide bereits Doctores; aus der Corona beteiligte sich unter andern Rudolf Schöll mit Bemerkungen. Den Tag beschloß ein solenner Doktorschmaus, der die Opponenten, die Freunde aus der Beisgeniana und der Parakopie um den neugebackenen Doktor vereinigte, durch Sallet die poetische Würze erhielt und so feucht-fröhlich verlief, daß besagter Sallet beim Heimgehen einer „Unsitte, zu der er manchmal neigte", neuerdings frönte, d. h. ein paar seriöse Ladenschilder abriß und mit nach Hause nahm. — Die Doktorarbeit, der die Laudatio „copiosa et accurata" zuteil geworden, war so umfangreich, daß B. zunächst bloß eine „particula prima" (De locis Luciani ad artem spectantibus) in den Druck gegeben, mit dem Vorsatze, das Ganze in deutscher Sprache auszuarbeiten und als Buch erscheinen zu lassen, und schon im nächsten Jahr trat er hervor mit seinen „Archäologischen Studien zu Lucian", dem er in so manchem geistesverwandt war.

Ein bedeutungsvolles Jahr für die Weltgeschichte war für B. ein um so stilleres, ruhigeres: seine Vorbereitung auf das Examen pro facultate docendi, das sogenannte Oberlehrerexamen, fiel zusammen mit der Zeit des 66er Krieges. Dieser Krieg, an dessen Ausbruch man lange nicht glauben wollte, wurde auch von B. ohne jede Begeisterung aufgenommen, ohne patriotische Teilnahme; er war gar nicht unzufrieden, daß er, als er in jenen Tagen zum zweiten Mal zur Dienstuntersuchung sich zu stellen hatte (einige Jahre vorher war er als zunächst untauglich zurückgestellt worden), wegen starken Halses, Kurzsichtigkeit und allgemeiner Körperschwäche nicht zum Militär zugelassen wurde. Denn auch wenn Breslau, dem die Kriegsnot am nächsten stand, keineswegs den „Schlotter" bekam, vielmehr nach Berlin die Erklärung schickte, daß es die Ehre Preußens über alles stelle und in Krieg und Frieden treu zum Könige stehe (nur die Frauen hatten etwas Angst vor Kroaten und Panduren, und der Kladderadatsch dichtete das schöne Lied, wo die Hausfrau zur Magd sagt: „Tu, Rieke, schnell die Löffel weg, es kommt Feldmarschall Benedek!"), empfand man doch auch dort diesen Krieg als Bruderkrieg, dessen Notwendigkeit den allerwenigsten einleuchtete; man hatte das Gefühl, Bismarck treibe ein ganz gewagtes, frivoles Spiel, ja, es gab Leute genug, die bedauerten, daß das Attentat, das am 7. Mai 1866 der Student Cohen (Stiefsohn K. Blinds) auf Bismarck verübte, erfolglos war. Erst der wirkliche Kriegsausbruch, der siebentägige Feldzug mit seinen Überraschungen, seinen Siegen (Langensalza, Trautenau, Nachod, Königgrätz!), erst diese rasche, unverhofft glückliche Entwicklung riß auch B. aus der zuwartenden Haltung heraus, so daß das Examen für einige Zeit in den Hintergrund trat. Er hatte sich zur Lektüre von Schriftstellern, zur Repetition der Disziplinen und dergleichen mit Freund Armbruster zusammengetan; aber „als dann der Krieg losging, griff man statt zum Aischylos zur Zeitung und zur Karte von Böhmen und verfolgte die Aufstellung der Armeen und den Gang der Schlachten, wonach die Stimmung zur Arbeit weg war und ein Frühschoppen sich anschloß". Es gab indes noch andere Abhaltung die Fülle: nach einer in Breslau überstandenen Choleraepidemie längere Abwesenheit von zuhause, mit Freund Hirt, dem Mediziner, eine Tour durchs Riesengebirge, und namentlich im Winter darauf (1866/67) hat B. seiner lebhaften Art gemäß neben der Examenvorbereitung wissenschaftlich und gesellschaftlich eine rege Tätigkeit entfaltet. Schon im Sommer hatte er im Verein für Geschichte der bildenden Künste, dessen Präsident

Roßbach war, dessen Aktuar Alwin Schultz (der sich als Kunst- und Kulturhistoriker einen Namen gemacht, 1838 geboren, seit 1882 Professor in Prag), über das Orpheusrelief gesprochen; im Winter hielt er einen Vortrag über den Apoll vom Belvedere und den Apollon Stroganoff, einen anderen in der von Roßbach ins Leben gerufenen Archäologischen Sektion der altangesehenen „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur“. Er brachte sein Erstlingswerk über Lukian (das er Jahn widmete) zum Druck, ward anderseits Mitglied auch des Vereins für klassische Musik; von je ein fleißiger Konzertbesucher, selber gewandter Klavierspieler, lernte er hier erst auch die Kammermusik kennen. Er besuchte Theater, Gesellschaften, Bälle, unter anderm auch das „Schwesternkränzchen“ in der Loge. Schließlich brachte der 17. Mai 1867 das Staatsexamen. In klassischer Philologie und Deutsch erwarb er sich die Facultas für Prima, d. h. für alle Klassen (Roßbach freilich hielt ihm Richard Foerster vor, der, bekannt als „ein riesig gelehrtes Haus“, besser abgeschnitten habe); dazu kamen Geschichte und Geographie für mittlere Klassen, endlich als Fächer der sogenannten allgemeinen Bildung Philosophie, Französisch und Religion. Im letzten Prüfungsfach, bei der Prüfung in Religion, versagte dem Kandidaten das Gedächtnis vollständig, und der Examinator, der „Bibelschultz“, wie er genannt wurde (es gab an der Universität daneben noch einen „Staatsschulze“ und den „Kunstschultz“), mit beiden Beinen zugleich aufspringend, brach die Prüfung ab. Das Nachexamen in Religion hat B. erst Juni 1868 absolviert, dann freilich mit solchem Erfolg, daß ihm Schultz sogar eine Facultas in diesem Fach erteilen wollte, was aber B. dankend ablehnte. — Für einmal war B., da auch die zur Prüfung gehörende Probelektion günstig verlief, schon 1867, mit 22¾ Jahren im wesentlichen über die Prüfungssorgen hinaus und damit auch über die Sorgen für die Zukunft, zur Freude der Seinigen und zur eigenen Befriedigung. Episodisch fiel noch vor das Examen, um Ostern 1867, Unterricht in der einen Sexta (mit 67 Schülern) an der Realschule zum Heiligen Geist, 22 Wochenstunden, vornehmlich Latein und Deutsch. Durch Haase auf die Vakanz aufmerksam gemacht, hatte er sich dem Stadtschulrat Wimmer in Erinnerung gerufen und war vom Direktor der Schule (Kämp) angenommen worden; allein, als B. am Ende der zweiten Woche innewurde, daß die Stelle bereits einem anderen zugedacht war, der nur noch nicht gleich eintreten konnte, räumte er, seinem Temperament entsprechend, kurzerhand das Feld. Wohl bald dar-

nach begann er sein Probejahr am alten städtischen Gymnasium zu St. Elisabet, wo seit 1866 auch Freund Weniger wirkte, nahm aber schon auf Michaelis desselben Jahres 1867 eine Lehrerstelle an am benachbarten Maria-Magdalenen-Gymnasium, wo er Neujahr 1869 zum ordentlichen Lehrer vorrückte. Von dem freundschaftlichen Verkehr, der auch in Breslau damals unter den jüngeren Fachgenossen bestand, hat mir Weniger ein anmutiges Bild entworfen: „. . . Eine der Bonner Parakopie ähnliche Genossenschaft entwickelte sich im 'Pfahlbau', der außer einer Anzahl stehender Mitglieder gleichgestimmte Ehrengäste unter dem Namen 'Phönizier' zuließ . . . Am 9. Dezember feierte der Pfahlbau alle Jahre den Geburtstag Winckelmanns durch humoristische Vorträge, bei denen nachgeahmte Kunstwerke voll Beziehungen auf die Teilnehmenden und Persönlichkeiten des Tages vorgelegt und erklärt wurden. B. zeichnete sich schon damals durch sinnige Dichtungen aus. Ein Zyklus von Sonetten gab die Vorlesungen eines der Universitätsprofessoren parodierend wieder. Außer dem geselligen Leben wissenschaftlicher Kreise beteiligte sich B. an den turnerischen Übungen der 'Altenherrenriege', der auch der liebenswürdige Professor Haase von der Universität angehörte. Wir kamen jeden Mittwoch abends zusammen und übten uns in den gymnastischen Künsten mit vielem Eifer, um schließlich bei heiterem Trunk in einer beliebten Bierwirtschaft uns auszuruhen. Um diese Zeit traten mehrere des Freundeskreises in den Ehestand, und die jungen Frauen brachten neues Leben in harmlos einfachem Verkehr. B., seit 1868 verlobt mit Marie Würzburger aus Wels in Oberösterreich (die er, bei einer Badekur mit seiner Großmutter, in Franzensbad in Böhmen kennen gelernt), hielt 1871 Hochzeit. Der Pfahlbau stiftete ihm ein Album von Bildern und Gedichten, auch griechischen und lateinischen, in denen die Perioden der Kunstgeschichte von Ägypten, Griechenland und Etrurien bis zu Rokoko und Biedermeierzeit dargestellt wurden, wobei die kunstgeübte Hand von Alwin Schultz den Löwenanteil übernommen. Als ein Jahr später sich auch Schultz verheiratete, wurde ihm ein ähnliches Album gewidmet, an dessen Herstellung B. mitwirkte. Vor meiner eigenen Vermählung mit Elisabet Guhrauer (der Schwester eines besten Freundes und Kollegen B.s) veranstalteten die Freunde ein scherzhaftes Festspiel aus dem Gebiete des delphischen Apollonkultes, gedichtet von B., in Musik gesetzt von Lehnert. Weder Omphalos noch Dreifuß noch die goldenen Schlüssel der Priesterin fehlten. Auch Anaxandrides (den Wenigers Dissertation behandelt hatte), von B. dargestellt,

und sogar der Drache Python traten auf. Zum Schlusse verkündete Frau B. als Pythia vom Dreifuß herab dem jungen Paar eine glückliche Zukunft . . ." Auch etliche in Zeitschriften niedergelegte Aufsätze wären anzuführen aus dieser Zeit; namentlich aber hat B. 1869 eine Preisaufgabe der Jablonowski'schen Gesellschaft gelöst mit seiner Schrift über „die gewerbliche Tätigkeit der Völker des klassischen Altertums" (gekrönt im März 1869), mit der der junge Forscher bereits sein eigenstes Arbeitsfeld betrat, aus der im Lauf der nächsten Jahre seine vierbändige „Technologie" erwuchs, und auf Grund einer Untersuchung über die Kunstdarstellung des Hephaistos hat er 1870 an der Universität Breslau sich habilitiert als Privatdozent für klassische Philologie, insbesondere Archäologie. „Auch dem Breslauer Freundeskreise (schreibt mir Weniger) war ein langes Zusammensein nicht beschieden. Ich selbst kam 1873 als Professor an das Gymnasium zu Eisenach, B. folgte zwei Jahre später (zu Michaelis 1875) einem Rufe nach Königsberg (als Extraord.) . . . In Königsberg fand er die akademische Lehrerschaft in zwei feindliche Parteien zerspalten. Er war klug genug, wie andere von auswärts Hinzugekommene, eine neutrale Stellung zu nehmen und dadurch den Aufbau gesunder Zustände mitzubewirken." Jedenfalls blieb B. dem Königsberger Professor Ludwig Friedländer (1824/1909) noch in späteren Jahren freundschaftlich zugetan. — Nun aber, nachdem noch der Winter 1876/77 eine erste, halbjährige Studienreise in Italien gezeitigt hatte, erging an B. unter dem 18. August 1877 der Ruf an die Universität Zürich, der er dann, darin unähnlich seinen deutschen Vorgängern, den Philologne Hermann Köchly (1815/76) und Conrad Bursian (1830/83), den Archäologen Otto Benndorf (1838/1907) und Karl Dilthey (1839/1907), Treue gehalten hat reichlich vier Jahrzehnte bis an sein Lebensende. Nur ganz zu Anfang, ehe er einigermaßen Wurzel gefaßt im neuen Boden, trat an ihn die Versuchung heran, nochmals zu wechseln und seine Stellung zu verbessern. Benndorf, der in Zürich 1869/71 Diltheys Vorgänger gewesen und nun, seit 1872 in Prag, von da an Conzes Statt nach Wien übersiedelte, teilte Ende Oktober 1877 B. mit, daß er zu seinem Nachfolger an erster Stelle Petersen (damals in Dorpat), an zweiter ihn vorschlagen wolle, und ebenso kam von Alfred Woltmann dem Kunsthistoriker eine Anfrage an B., ob er einem Ruf nach Prag eventuell Folge leisten werde. B.s Antwort lautete unbestimmt; berufen wurde der 'primo loco' vorgeschlagene Eugen Petersen (1836/1919). Doch B. fühlte sich in Zürich, nachdem die Unannehmlichkeiten der ersten Wochen über-

wunden waren, bald recht wohl (schwerer fiel der Gattin das Eingewöhnen in die neuen, vielfach geradezu fremdartigen Verhältnisse). Er wohnte zunächst in Hottingen (heute Zürich 7) Schönbühlstraße 20, in dem „zum Jakobsbrunnen" benannten Hause. Das war die reinste Professorenherberge: Parterre wohnte der Hauswirt, der Theologieprofessor bzw. Orientalist Heinrich Steiner, „ein feiner Mann, obschon nach zürcherischer Art stets etwas reserviert" (1841/89), im ersten Stock B., zwei Treppen hoch der Professor der neueren Sprachen Heinrich Breitinger (1832/89), „ein urgemütliches Haus, von dem Äußern eines feisten Mönchleins, mit einer ausgezeichneten Weinzunge, von der er auch ausgiebig Gebrauch machte, ein brillanter Causeur, der voll von Witzen und Anekdoten, manchmal selbst recht gewagten, steckte", im dritten Stock endlich Arnold Hug, B.s Spezialkollege (1832/95), „damals ein rüstiger Mann von 45 Jahren", und durchaus harmonisch gestaltete sich der Verkehr dieser vier Professorenfamilien: „Zank und Mißverständnisse kamen während der drei Jahre, die wir dort wohnten, nie vor." Auch Dilthey hat B. noch für ein paar Tage in Zürich vorgefunden. In Diltheys Gesellschaft traf er gleich am ersten Abend im Zunfthaus ‘zur Meise’ mit Gottfried Keller dem Schweigsamen zusammen (der Dichter war mit Dilthey befreundet). Mit Dilthey machte B. am zweiten Tag seiner Anwesenheit in Zürich auch den ersten Gang zur Archäologischen Sammlung („die viel reicher an Abgüssen war als die Königsberger"), und wenn der etwas hypochondrische, reizbare Dilthey mit seinem Kollegen in der Direktion der Sammlung, Gottfried Kinkel (1815/82), dem Mitdirektor seitens des Eidg. Polytechnikums, sehr schlecht ausgekommen („die beiden standen wie Hund und Katze"), so wußte ihn nun B. besser zu nehmen („Er wollte nur nicht als Quantité négligeable behandelt sein; gab man ihm die Ehre, so war er zufrieden, und ich konnte tun, was mir gut schien").

An Stelle des nach Göttingen übersiedelnden Dilthey übernahm B. in Zürich die nach Bursians Weggang 1869 neugegründete, zwei Jahre von Benndorf, sieben Jahre von Dilthey bekleidete Professur für klassische Archäologie und trat als Ordinarius für Archäologie und klassische Philologie an die Seite von Arnold Hug und Heinrich Schweizer-Sidler (1815/94), einem der ersten Hochschuldozenten für Sanskrit und Sprachvergleichung; später erhielt er zu seinen nächsten Fachkollegen: 1886 für den hoffnungslos erkrankten Hug Hermann Hitzig-Steiner (1843—1918, Heinrich Steiners Schwager) und an Schweizer-Sidlers Statt 1893 Adolf Kaegi, bei

dessen Verzicht aus Gesundheitsrücksichten (1912) Eduard Schwyzer nachfolgte. Für sein erstes Zürcher Semester (Winter 77/78) kündigte B. an: Einleitung in die Archäologie, Geschichte der römischen Satire, Archäologische Übungen, im Seminar Lukian. Eine arge Enttäuschung bereitete ihm die geringe Zahl der Hörer: er begann mit 5—6 im Kolleg und 9 im Seminar, und an diesen Mißstand mußte er sich wohl oder übel gewöhnen. „Es waren tüchtige Leute darunter," fügt er bei und nennt Alfred Surber (1856/1913), den dann Schweizer-Sidler zur Mitarbeit herangezogen bei der zweiten Auflage seiner auf sprachvergleichender Grundlage aufgebauten lateinischen Grammatik (1888), und Paul Meyer (jetzt Georg Finslers Nachfolger als Rektor des Berner Literargymnasiums). „Unangenehm war mir nur, daß ich auch Stilübungen mußte machen lassen, was ich gar nicht gewohnt war und auch der Korrekturen wegen nicht leiden mochte; ich habe diese Seite der Seminartätigkeit später, sobald es ging, ganz den beiden anderen Kollegen überlassen." — Schon am 8. Dezember hielt B. seine Antrittsvorlesung: „Über den Entwicklungsgang und die gegenwärtigen Aufgaben der Kunstgeschichte", fast völlig noch auf Winckelmann abstellend und das Wort redend der komparativen Kunstbetrachtung anstatt der mehr antiquarischen. Die N. Z. Z. rühmte die anziehende Darstellung, und Gottfried Keller, der Herr Alt-Staatsschreiber, urteilte beim Nachhausegehen Adolf Frey gegenüber: „Der scheint über seine Nase hinauszusehen, was bei diesen Herren sonst nicht immer der Fall ist!" Für das folgende Semester zeigte B. Geschichte der griechischen Plastik an (6- oder 7 stündig), weiterhin: Griechisch-römische Skulptur, Geschichte der griechischen Malerei, Griechische und römische Privataltertümer und Bühnenaltertümer (zwischenhinein Catulls Gedichte), sodaß er nach Ablauf des ersten seiner (vier) Dekanatssemester (er war Dekan seiner Fakultät in den Jahren 1880/82; die Würde des Rektors der Universität wurde ihm 1888/90 zuteil) bereits auf einen geschlossenen Zyklus systematischer Vorlesungen zurückblicken konnte, den er, mit Abänderungen im einzelnen, fortan festgehalten hat. Namentlich noch topographische Vorlesungen fügten sich dem sechssemestrigen Turnus ein, wozu er sich Anregung und Vorbereitung auf dem klassischen Boden Italiens und Griechenlands selbst geholt, erstmalig 1881/82 die Topographie der Stadt Rom im Altertum, dann die Besprechung der Burg von Athen an Hand des Pausanias, weiter die Topographie von Athen überhaupt (1894 ff.), endlich auch die Vorlesung über Pompei (seit 1912). Dazu kamen, regelmäßig sich wiederholend, die Erklärung der Abgußsammlung

(von 1886 an), die Seminarübungen auf Grund eines antiken Autors und die archäologischen Übungen, die B. von 1889 an Semester für Semester angesetzt hat und in denen besonders seine wissenschaftliche Methode bei Betrachtung und Beschreibung des Kunstwerks ihre Anwendung fand. Endlich das Kolleg über Lessings „Laokoon“: als er es zum ersten Male las (1892/93), gehörte zu den zahlreichen Besuchern auch der G. Keller-Biograph Jacob Baechtold (1848/97). Einmal taucht unter den Vorlesungen die über griechische Kunstmythologie auf (1905). Und schließlich, um dies gleich hier anzumerken, in Kolleg und Seminar wurden von griechischen Autoren behandelt: Hesiod (Werke und Tage), Euripides (Medeia), Aristophanes (Vögel), Theophrast (Charaktere), Theokrit und Herondas, Lukian und Philostrat der Ältere (*εἰκόνες*); wiederholt wurde die ps.-xenophontische Schrift vom Staat der Athener herangezogen, einmal (1916/17) die Homerischen Hymnen. Von römischen Schriftstellern kamen im Wechsel zur Behandlung: Plautus und Terenz (Heautontim.), die Satiriker Horaz, Persius und Juvenal, Catull, Tibull und Martial, Cicero (de signis), Petron (cena Trim.), Tacitus mit seiner Germania und Apuleius mit dem Amor und Psyche-Märchen im Rahmen seiner Metamorphosen.

Dasjenige Werk, das des Gelehrten Ruf begründet hat und der Kernpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit geblieben ist, seine „Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern“, brachte B. in einem ersten Band schon nach Zürich mit. Schon 1874 erschien des ersten Bandes erste Hälfte, die zweite 1875, sodann, durch B.s Berufung nach Königsberg, seine italienische Reise, die Übersiedlung nach Zürich verzögert, 1879 der zweite Band, dem 1884 der dritte, 1887 der vierte und letzte folgte. Hoffnung auf eine zweite Auflage des imposanten vierbändigen Werkes hatte sich B. eigentlich nie gemacht: war es auch seinem Stoffe nach ohne Konkurrenz (und das ist bis auf den heutigen Tag nicht wesentlich anders geworden), liegt eben doch dieser Stoff der Mehrzahl der Philologen so fern, daß auf raschen Absatz gar nicht zu rechnen war; umsomehr freute es B., daß er auf seine alten Tage in den Fall kam, zu dieser Arbeit längst vergangener Zeit zurückzukehren. 1912 erschien vorläufig einmal der erste Band in vollständiger Umarbeitung, wobei auch die Zahl der Abbildungen erheblich stieg (von 53 auf 135); in seinen acht Abschnitten bringt er zur Darstellung: die Bereitung des Brotes, die Verarbeitung der Gespinstfasern, das Nähen, Sticken, Filzen, die Färberei, die Verarbeitung der Tierhäute, die Fabrikation geflochtener Waren, des

Papiers und Schreibmaterials, der Öle und Salben. Gegenüber dieser allgemeinen „Technologie" und der Preisschrift von 1869 behandeln im besondern „Das Kunstgewerbe im Altertum" zwei Bändchen der für weite Kreise der Gebildeten berechneten Sammlung „Das Wissen der Gegenwart", reich illustriert 1885 erschienen, und demselben Stoffgebiet steht nahe die Ausgabe des „Edictum Diocletiani de pretiis rerum venalium", eines Maximaltarifs des Kaisers Diocletian (1893), die B.s Namen dem eines Theodor Mommsen gesellte, wo B. zu dem von Mommsen rekonstruierten Text die sachlichen Erläuterungen beisteuerte (wie er sich um jene Zeit in gleichem Sinne auch mit Hitzig verband zur Herausgabe des Pausanias). So übernahm denn auch B. für Pauly-Wissowas Realenzyklopädie die Stichwörter aus dem Gebiet der Mineralogie, und auf einem dieser Artikel z. B. basiert sein Beitrag „Das Salz im klassischen Altertum" in der Festgabe der Dozentenschaft zur Universitätsweihe 1914, wobei freilich für den ins Auge gefaßten Leserkreis verzichtet ist auf Beifügung der Zitate. Diesem Komplex von Arbeiten, die der gewerblichen Tätigkeit der Alten gelten, lassen sich am ehesten zur Seite stellen diejenigen, die überhaupt mit Leben und Sitten der alten Griechen und Römer sich befassen. Schon 1882 kamen B.s „Griechische Privataltertümer" heraus, eigentlich Karl Friedrich Hermanns Darstellung nach Karl Bernhard Starks 2. Auflage von B. neubearbeitet in 3. Auflage, als Bestandteil des die verschiedenen Zweige der sogenannten Altertümer in einzelnen Bänden umfassenden „Lehrbuchs der griechischen Antiquitäten", das K. F. Hermann ins Leben gerufen und das in der Folge der Leitung des Zürcher Archäologen (neben Wilhelm Dittenberger in Halle, 1840—1906, an A. Hugs Statt) unterstellt wurde (wie damals auch wenig gefehlt hätte, daß B. die Neugestaltung von K. O. Müllers „Handbuch der Archäologie" übertragen ward). Auch die „Griechischen Privataltertümer" erhielten ihr mehr populäres Seitenstück in der immer noch brauchbaren Darstellung „Leben und Sitten der Griechen" in drei Abteilungen (ebenfalls reich illustriert in „Das Wissen der Gegenwart", 1887), auch sie erfuhren ihre Ausmünzung in Lexikonartikeln für Baumeisters „Denkmäler" und fanden schließlich ihre Ergänzung durch „Die römischen Privataltertümer" in einem stattlichen Band des Iwan v. Müllerschen Handbuchs (1911). In den letzten Jahren noch vereinigte sich B. mit seinem Kollegen Kaegi bei der zwölften Auflage von Autenrieths Schulwörterbuch zu den homerischen Gedichten (1915) für den archäologischen Part, die Realien, und entwarf er für den Lehrmittelverlag von Friedrich

Rausch, Nordhausen a. H., Modelle als Veranschaulichungsmittel im antiken Kulturunterricht. — Gleichfalls schon in B.s vorzürcherische Zeit reicht zurück die erste Auflage des Kommentars zu Lessings „Laokoon“ (1876, dem Breslauer Freundeskreis gewidmet); sie gehört somit einer Periode an, da Lessings Schrift noch die Bedeutung eines ästhetischen Kanons besaß. Neu aufgelegt wurde das bleibend wertvolle Buch 1880, und in den beiden nächsten Jahren folgten noch „Laokoonstudien“: über den Gebrauch der Allegorie, den fruchtbaren Moment und das Transitorische in den bildenden Künsten. Auch damit war die Beschäftigung mit Lessing, dessen klarer Geist B.s eigener luciden Art besonders zusagen mußte, noch nicht abgeschlossen: er hat in Kürschners Deutscher National-Literatur wie den Laokoon, so auch Lessings antiquarische Schriften ediert, und in seiner letzten Lebenszeit noch ist er den Gleichnissen Lessings nachgegangen. Gleichnis und Metapher, der bildliche Ausdruck in der Rede überhaupt, waren anderseits längst schon für B. Gegenstand einläßlicher Studien. Untersucht hat er zunächst die „Metapher bei Herodot“ (1890), darauf „Studien zur Geschichte der Metapher im Griechischen“ zu veröffentlichen begonnen, deren erstes Heft (von 1891) „über Gleichnis und Metapher in der attischen Komödie“ handelt, und die Verehrung, die ihn nun für den eisernen Kanzler erfüllte, brachte ihn auf den etwas seltsamen Gedanken, auch den bildlichen Ausdruck in den Reden, Ansprachen und Briefen des Fürsten Bismarck zu verfolgen (1891 und 1894 f.)[1]. Zu ähnlichen Studien hat er eine Reihe seiner philologischen Schüler angeregt, zu Arbeiten über Metapher und Gleichnis bei Lukian (Oskar Schmidt, 1897), den bildlichen Ausdruck bei Apuleius (Paul Neuenschwander, 1913), Metaphern und Gleichnisse aus dem griechischen Theaterwesen (Hans Werner, 1915), die Gleichnisse bei Dio Chrysostomus (Jakob Oesch, 1916), Metapher und Gleichnis im griechischen Roman (Martin Christinger, 1920). Er selber wieder ist zu diesen Studien zurückgekehrt, und so entstanden („Kriegskinder“ nannte er sie) größere Arbeiten über die Gleichnisse bei Plutarch, in dessen Moralia, und eben bei Lessing. Gleichfalls Ende jener achtziger Jahre hat er sich auch für die Farben-

---

[1]) Dazu C. F. Meyer in einem Brief an B. (vom 27. X. 1891): „Kein Liebhaber des Deutschen, der nicht mitunter von der Originalität und selbst Schönheit der Bismarckschen Gleichnisse betroffen worden wäre und sich dann wohl eine ähnliche Schrift wie die jetzt aus so guter Hand kommende gewünscht hätte.“ Vgl. Briefe C. F. Meyers, herausgegeben von Adolf Frey II 389 f.

bezeichnungen bei den römischen Dichtern interessiert, und nachdem er bereits Bruchstücke der Untersuchung in den Abhandlungen zum 70. Geburtstag seines Lehrers Martin Hertz (1888), im „Philologus“ und im „Archiv für lateinische Lexikographie“ (1889) veröffentlicht hatte, brachte er das Ganze (als drittes Heft der „Berliner Studien“) dem Kollegen Schweizer-Sidler dar zur Feier von dessen 50jähriger Lehrtätigkeit an der Zürcher Hochschule (1892). Auch Philologenarbeit reinster Prägung hat B. geleistet in textkritischen Bemerkungen (die sich ihm als Parerga ergaben) zu Lukian, Apuleius' Metamorphosen (1894, 1896, 1905), Ovids Ars amatoria, Plutarchs Moralia usf., zuletzt zu Senecas Herc. furens. Zumal hat sich der Philologe B. in der Kunst des Übersetzens bewährt an Herondas, an den römischen Satirikern Horaz, Persius und Juvenal, an Ovid und Apuleius, gelegentlich auch Lucrez, Catull, Tibull, Martial, in letzter Zeit noch an Terenz, an Sophokles auch („Ichneuten“) und ganz besonders an Aristophanes, stets ein gewandter Nachdichter. In Buchform erschien zunächst die „Satura“, die mit Vignetten und Bildchen geschmückte Auswahl römischer Satiren (1897), weiter „Ovids Kunst zu lieben“ (1902), ebenfalls in metrische Form gekleidet „Amor und Psyche“ von Apuleius (1907), endlich „Krieg und Frieden“, frei bearbeitet nach des Aristophanes „Acharnern“ und „Eirene“, 1918, nachdem diese Aristophanes-Blümnersche Komödie auf der Zürcher Pfauenbühne famose Wirkung getan, fast, als wäre sie auf die Tagesereignisse zugeschnitten. — Hinter all dem traten eigentliche kunstgeschichtliche Arbeiten eher etwas zurück, der Kunsthistoriker hinter dem Altertumsforscher. Gewiß hat B. wiederholt zu antiken Kunstwerken sich geäußert, z. B. über die Aigineten und über die Wandmalerei der Etrusker in der „Antiquarischen Gesellschaft“, in Vorträgen in der Zürcher Kunstgesellschaft über den sogenannten ludovisischen Thron und sein Bostoner Gegenstück, über Polygnot, Alexandermosaik und -sarkophag, in einem Zürcher „Rathausvortrag“ über Alexander in der Kunst, so auch etwa in Aufsätzen in Zeitschriften, nicht zuletzt im Kommentar zu Hitzigs Pausaniastext (worauf ich zurückkomme); in der Hauptsache aber blieb die Beschäftigung mit dem antiken Kunstwerk als solchem beschlossen in Vorlesung und Museumsfürsorge. Schon bei seinem allerersten Besuch in der Archäologischen Sammlung, noch mit Dilthey zusammen (Herbst 77), konnte B. die Wahrnehmung machen, daß der Raum, in dem die Sammlung aufgestellt war, die Vestibülhalle des Semperschen Polytechnikumsbaues (jetzt E.T.H. = Eidg. Technische Hochschule), zwar architektonisch sehr schön, doch

bereits nicht mehr ganz ausreichend war: es lag am Tage, daß er bei weiteren Erwerbungen bald überfüllt sein würde. Damals indes ahnte er nicht, daß noch über dreieinhalb Dezennien hinaus derselbe Raum die Sammlung würde beherbergen und das Jahr 1914 herankommen müssen, bis sie eine würdigere Unterkunft fände. Schon als er 1881 die Sammlung Nummer für Nummer liebevoll beschrieben hatte, konnte er sich in der Folge zu einer durchgreifenden Neubearbeitung des Büchleins nicht mehr verstehen, solange die Sammlung im alten Raume so unübersichtlich und magazinartig gedrängt untergebracht wäre, daß ihre Besichtigung und Benützung beinahe unmöglich geworden. Erst 1914, wie sie im Lichthof und in den anstoßenden Hallen des neuen Universitätsgebäudes zu glänzender Auferstehung und Entfaltung gelangte, da war er denn auch gleich zur Hand mit einem neuen „Führer", und diesem gesellte er als Illustrationsbeigabe ein vornehmes Tafelwerk, das in Lichtdruck insgesamt über 80 Nummern der Sammlung sichtbar machte.

In den Hochschulbetrieb kam 1887 eine festliche Note durch die 39. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, die B. an Stelle des eben erkrankten Arnold Hug leitete zusammen mit dem Schulmann Hans Wirz, dem als Sallustforscher bekannten Rektor des Zürcher Gymnasiums (1842—1914), diese Philologenversammlung vom 28. September bis 1. Oktober 1887, auf deren Programm u. a. eine Aufführung von Sophokles' Antigone in der Ursprache stand; schon Ende Mai war ein erster Versuch gewagt worden mit größtem Erfolg, bei immer wieder ausverkauftem Haus. Friedrich Hegar hatte die Chorlieder in Musik gesetzt, Carl Attenhofer (1837/1914) machte den Chorodidaskalos; um die Inszenierung waren vorab die Professoren Hitzig und Blümner und der zu diesem Behuf erweiterte Philologenverein „Antiker Sumpf" eifrigst bemüht; neben Sumpfmitgliedern traten weitere Kommilitonen, in den Chören auch Gymnasiasten auf der Bühne auf. — Gleich daran schlossen sich die beiden Rektoratsjahre B.s (1888/90). In seinen Rektoratsreden am Dies academicus (29. April) sprach B. das eine Mal über die Bedeutung der antiken Denkmäler als kulturhistorische Quelle, das andere Mal über die Burg von Athen. Zwischenhinein aber fiel B.s Hellasfahrt, die er mit Zuhilfenahme der „großen Ferien" von 1888 ausgeführt, von Ende August bis in die ersten Tage des Novembers hinein, und in Hauptzügen geschildert hat im Feuilleton der N. Z. Z.[1]). Zu einem längeren Aufenthalt in Athen und Aus-

[1]) „Reise-Erinnerungen aus Griechenland und dem Orient", N. Z. Z. 10./15. Januar, 6./16. März, 2./18. Juli 1889.

flügen in Attika kamen Reisen in die Peloponnes, nach Olympia und ins Innere der Halbinsel, ins Innere auch von Mittelgriechenland bis Delphi, die Überfahrt nach Kleinasien und der Besuch von Smyrna und Umgebung (Ephesos, Tralleis und Hierapolis, Magnesia a. M. usw.) und von Pergamon; einen unvergeßlich schönen Tag verlebte B. schließlich auf Lesbos, der reizenden Insel; über Konstantinopel kehrte er nach Hause zurück. Unschwer wird man in den zeitweiligen Reisegefährten, die für den Abstecher nach Delphi in voller Dreizahl auftreten, alle drei aus Sachsen, seither bekannt gewordene Archäologen feststellen, in Dr. A. dem „Etrusker", der seiner hübschen Fertigkeit im Neugriechischen wegen als „Reisemarschall" fungierte, Paul Arndt (etr. arnϑ) in München (1865 zu Dresden geboren), im „Troianer" Dr. Sch. den vorzeitig verstorbenen Leipziger Extraordinarius Arthur Schneider (1861/1905) und in Dr. S. dem „Gruppenforscher" den jüngst von uns geschiedenen liebenswürdigen Bruno Sauer (geboren 1861 zu Leipzig), der denn auch in seinem Beitrag zur Blümner-Festgabe (S. 156) „mancher guten Mahnung" gedenkt, mit der B. „in unvergessenen griechischen Wandertagen" des jüngeren Fahrtgenossen jugendliches Ungestüm zu mäßigen suchte. — Just durch seine griechische Reise war B. vorzüglich vorbereitet für die Aufgabe der nächsten Jahre, mit seinem Kollegen Hitzig das monumentale Pausaniaswerk zu schaffen, dessen sechs Halbbände 1896—1910 herausgekommen sind, so daß sich nunmehr das Ganze darstellt als eine neue imposante Zürcher Ausgabe eines antiken Autors, gewissermaßen erneuernd den alten Editorenruhm der Turicenses (Orelli, Baiter, Sauppe). Eine Ergänzung brachte noch die im Anschluß an Pausanias bearbeitete Karte Griechenlands, für die die Grazer Philologenversammlung von 1909 den jeweils durch die Weidmannsche Buchhandlung zur Förderung eines wissenschaftlichen Zweckes gespendeten Beitrag von 1000 Mk. bestimmte und die 1911 hervorgegangen ist aus einem Schweizer Kartenverlag. — In der Zahl derer aber, die Samstag den 12. Oktober 1889 an der Zürcher Universität ins akademische Bürgerrecht aufgenommen wurden, leistete auch ich Rektor B. den Handschlag. Zuvor schon hatte mich mein hochgeschätzter Deutschlehrer am Oberen Gymnasium, der Mecklenburger Heinrich Motz (1839/1908), auf B., seinen Freund und Geistesverwandten, hingewiesen mit den Worten: „Da kommen Sie in eine gute Schule!", und als eine der freundlichsten Fügungen meines Lebens betrachte ich es, daß seit jenem Tage der Immatrikulation B.s Händedruck mich immer mehr Wärme und Herzlichkeit empfinden ließ, wie ich

denn auch persönlich erfahren durfte, daß er, der im allgemeinen etwas kurz angebunden war und unbekümmert um andere, dem Schüler Wohlwollen und Interesse, dem jüngeren Fachgenossen stets großzügiges und weitherziges Entgegenkommen bezeigte. Damals wohnte er etwas unterhalb seines früheren Heims an der Freienstraße; später ist er aus dem siebenten in den sechsten Stadtkreis übergesiedelt, zunächst an die Wasserwerkstraße (Nr. 42), direkt über der Limmat, und schließlich den Hang des Zürichberges hinan an die Ottikerstraße (Nr. 55). Häufig verkehrten wir Studenten in der Wohnung des Professors, da er das Seminar in der Regel zu Hause abhielt; kamen wir doch selten über das 'tres faciunt collegium' hinaus. Gerade damals war die Fachvereinigung genannt 'Palus antiqua' zu frischem Leben erwacht, und gar manches Mal trieben wir Limneten es arg in Bierzeitungsverulkung und Sumpfkomödie, wobei die jugendliche Ausgelassenheit durch keinerlei Respekt und Verehrung sich bändigen ließ. Doch allen überschäumenden Übermut, all jene gelegentlichen Übergriffe nahm B. gelassen, mit milder Güte auf, mit verständnisreichem Lächeln, wenn der Witz gut, mit nachsichtigem, wenn er schwächlich geraten war.

Eine ungemein gesellige Natur war B., behenden Geistes, körperlich elastisch; innig verwachsen mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit war auch seine rege Teilnahme am gesellschaftlichen Leben der Adoptivheimat, im besondern Zürichs, und bei einem so außerordentlich aktiven Menschen konnte auch diese nicht ohne bedeutsame Früchte bleiben. Bald schon nach seiner Ankunft in Zürich lernte er die Institution der alljährlich im Oktober stattfindenden Versammlungen des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins kennen, an denen er fortan, sofern er nicht verreist war, regelmäßig teilnahm. Damals (1877) war Aarau Versammlungsort: Hug hielt am Vorabend eine treffliche Gedächtnisrede auf den kurz zuvor verstorbenen Köchly. Dagegen mochte es den mit schweizerischen Verhältnissen noch Unvertrauten eigentümlich berühren, daß am Sonntag, dem Haupttag, einer über die Verwendung der Mundart beim Unterricht sprach. Beim „Bankett" nahm als aargauischer Erziehungsdirektor der alte Augustin Keller das Wort, eine markante politische Persönlichkeit (1805/83), und auch sonst machte B. allerlei Bekanntschaften, die des alten Papa (Rudolf) Rauchenstein, des ehrwürdigen Veteranen und Stifters des Vereins († 3. I. 1879), des erwähnten Hans Wirz u. a. m. — Desgleichen befreundete sich B. rasch mit der Institution des „Philologischen Kränzchens", das früher ein paarmal im Jahre an Sonntagvormittagen Fachgenossen

aus Zürich, Winterthur, Schaffhausen, St. Gallen, Aarau, Glarus usw. zu Vortrag und anschließendem Mittagsmahl vereinigte, zumeist in Zürich, seltener in Winterthur, in welchem Falle man auch den berühmten Numismatiker Imhoof-Blumer begrüßte oder besuchte. Wie Hug, hat auch B. immer wieder Vorträge gehalten an solchen „Kränzchentagen", im ganzen nicht weniger als ihrer zwanzig; ja, er war es, der dem „Kränzchen", wenn es wieder einmal sanft einzuschlummern drohte, neues Leben einzuhauchen pflegte. — Neben dem Abendschoppen im „Gambrinus" aber, „einem alten finsteren Haus in finsterer Gasse, in jedem Stockwerk von einem Trinkzimmer eingenommen (man nannte danach die Stockwerke 'Tiefsinn', 'Blödsinn' und 'Stumpfsinn')", neben diesem Abendschoppen, zu dem sich hin und wieder auch G. Keller einfand, winkte dem durstigen Neuling als weitere gemütliche Trinkgelegenheit das seinerzeit jeden Dienstag sich versammelnde „Stündli", scherzweise so genannt, da in der Schweiz das Wort „Stündler" im Sinne von Sektierer gebraucht wird. Fast nur aus Deutschen bestand diese Vereinigung. Da kam von Meilen der alte François Wille (1811/96), ein Zyniker, der den Kopf voll Reminiszenzen hatte an Heine (der ihn nennt in 'Deutschland, ein Wintermärchen' c. 23), an Liszt und Wagner; dann Heinrich Fick der Jurist (1822/95) mit seinem ewigen 'Bartolo', wie er seine Neuralgie im Bein zu nennen pflegte, und seinen witzigen Redensarten, auch er voll von Erinnerungen an die Revolutionsjahre und die Zeit der Réfugiés in der Schweiz; der 'Fürsprech' Robert Ottensoser, „Antisemit trotz semitischer Abstammung, summa summarum unter dem Spitznamen 'Hosendotter' eine komische Figur" usw. „Es wurde viel politisiert, alte Demokraten wie Kinkel, neue Bismarckianer wie Fick und Ottensoser platzten wohl aufeinander; dazwischen ertönte die hohe Stimme von Gottfried Kinkel iun., dem Privatdozenten der Philologie, der seinem Vater so unähnlich wie möglich war" (1844/91, das Vorbild für den Vielfraß im Garten der Frau Marie Salander in G. Kellers Roman). — Naturgemäß zog es den Gelehrten vor allem in die Runde der Zürcher Antiquare: schon zu Beginn des W. S. 1877/78 trat er der Antiquarischen Gesellschaft bei, wo sich ihm auch Gelegenheit bot, mit Leuten, besonders Schweizern, aus nicht akademischen Kreisen zusammenzutreffen. Hier kam er noch mit dem Gründer und ersten Präsidenten der Gesellschaft, dem greisen Ferdinand Keller, dem Entdecker der Pfahlbauten (Feridun Kallar in Friedr. Theodor Vischers „Auch Einer", 1800/81) in nähere Berührung (zumal seine in Zürich wieder aufgenommenen Arbeiten an

der „Technologie“ in den Sammlungen der Gesellschaft reiche Nahrung fanden); hier lernte er Conrad Ferdinand Meyer (1825/98) kennen — freilich ein seltener Gast von Kilchberg her —, der dann auch in Verdankung von Dedikationen (Laokoonstudien, Lessings antiquarische Schriften, Bismarckbuch) und der Einladung zur Philologenversammlung B. gegenüber einen recht herzlichen Ton angeschlagen hat[1]); hier trat er Heinrich Zeller-Werdmüller näher, dem gelehrten Kaufmann, vornehmlich Burgenforscher, „dem unsere Fakultät später den Doktorhut verlieh“ (1844/1903), desgleichen dem Konservator der Sammlungen Kaspar Escher-Züblin, wahrlich nicht zuletzt auch dem zweiten Gesellschaftspräsidenten Gerold Meyer von Knonau, der 1872 Keller nachgefolgt war im Vorsitz (den er noch heute innehat), und noch so vielen anderen. Ziemlich schnell ward er vertraut mit schweizerischem Wesen und seiner Eigenart, lernte es, wie er selber sagt, über mancher rauhen Außenseite den tüchtigen Kern zu schätzen und anderseits sich selber unter den Schweizern Anerkennung und Freundschaft zu gewinnen, ohne ihnen gegenüber jemals sein treues Festhalten am Reich und an monarchischer Gesinnung zu verleugnen: „Gerade dies ist mir von verständigen Schweizern immer hoch angerechnet worden, daß ich ein treuer Deutscher geblieben und dabei doch ein guter Zürcher geworden bin.“ In der „Antiquarischen“ hielt B. sozusagen jeden Winter seinen Vortrag. Hier wählte er in den letzten Jahren mit Vorliebe volkskundliche Themata, darin, wenn auch uneingestanden, einem Zuge der Zeit folgend (wie der wenige Stunden vor B. dahingegangene Otto Crusius zuletzt noch für seinen „Philologus“ zu volkskundlicher Mitarbeit aufgefordert hat), so über die griechischen Hochzeitsbräuche (abgedruckt in der Festgabe für Meyer v. Knonau), über altgriechische Rätsel, über Riesen und Zwerge in Sage und Kunst der Griechen, über fahrendes Volk im Altertum (kurz vor seinem Tode noch im Druck erschienen). Seit der Feier aber des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft (1882), wo B. die auf der neu gestifteten Präsidialglocke eingravierten Worte „Socios voco, silentium dico, sermones frango“ in köstlicher Weise kommentierte, hat er immer aufs neue zum Berchtoldstag, an dem sich die Antiquare zum gemeinsamen Mittagsmahl zusammenfinden, mit poetischer Spende sich eingestellt, mit ernster Schilderung aus dem Leben der Gesellschaft, häufiger mit witzigen Einfällen, satirischen „Herzensergießungen“, und seiner Berchtoldstagscarmina gäbe es wohl ein ganzes Bändchen voll. So zu lebhaftem Dank

[1]) Vgl. „Briefe C. F. Meyers, herausgegeben von Adolf Frey“ II, 385/90.

verpflichtet, hat die Gesellschaft schon 1902 der 25 jährigen Mitgliedschaft in besonderer prächtiger Feier gedacht, gipfelnd in einer gelungenen „Schnitzelbank“, für die unter dem Decknamen Paludanus der witzig-geistvolle Mecklenburger Carl Josephy (1859 1906) eine „gar erschröckliche und höchst erbauliche Historie“ gedichtet und E. A. Stückelberg die nicht minder köstlichen Bilder entworfen hatte (im Bilde ward unter anderm der Vater am Tische gezeigt mit zweien seiner vier Söhne, von denen der eine deutscher, der andere, für die neue Heimat optierend, Schweizer Soldat geworden, im Begleittext zugleich diskret auf den Schwiegersohn angespielt). — Wiederum führten B. seine Interessen, weil vorwiegend literarisch, weniger der Kunstgesellschaft als dem „Lesezirkel Hottingen“ zu und dessen Literarischem Klub. Mehr als zwei Jahrzehnte, von 1896 bis zu seinem Tode, war B. der Vize-, gewissermaßen der Ehrenpräsident dieses seiner Vortragsabende und literarisch-künstlerischen Feste wegen auch über die engere Heimat hinaus rühmlichst bekannten Vereins; besonders hat er, gleichfalls seit 1896, als erster Präsident der Literarischen Kommission Verdienste sich erworben um das Institut der Lesezirkelabende für Literatur und Kunst. Zumal hat er sich kaum je versagt, wenn es galt, eines der großen Lesezirkelfeste durch Festliteratur auszuzeichnen, dem Feste auch über Tag und Anlaß hinaus Bedeutung zu geben durch feine literarische Gabe; da fand er sich immer bereit, seiner Laune und seinem Witz die Zügel schießen zu lassen, und des Aufzählens wäre kein Ende. Wie er schon für das Festalbum bei Anlaß der „Orientfahrt“ des Lesezirkels („Von Hottingen bis Jeddo“, 1899) den Begleittext geschrieben zu Illustrationen von Annen, so wieder den flüssigen Verskommentar zu den kräftigen Holzschnitten Ernst Würtenbergers im famosen „Hottinger Heiligenkalender für 1907“, und zugleich hat er dies Lesezirkeljubiläum von 1907 (da der Verein auf einen 25 jährigen Bestand zurückblicken konnte) durch ein heiteres Festspiel verschönt. In geistreicher Satire erging er sich, von Spyridon Sartoris' feinen Karikaturen unterstützt, im „Zürcher Plutarch“ von 1909, war es doch auch B., der den Zürchern seit 1890 (mit Anklang an Wackenroders „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders“) immer wieder in Feuilletons der N. N. Z. mit dem stereotypen Titel „Zürcherische Herzensergießungen, von keinem Zürcher“ [1]) mit munterer Laune

---

[1]) Nach einer Zwischenzeit von einem Dutzend Jahren folgten sich rasch noch das 32. und 33. Stück am 12. September 1916 und 13. Februar 1917;

den Spiegel vorhielt. Ein Hauptspaß war schließlich die dramatische Szene „Das grüne Roß oder Der schlaue Bauer“, die im Frühjahr 1914 im Literarischen Klub über die Bühne ging: grotesk-amüsant, wie da die berühmten Rosse aller Zeiten, der Pegasos und das troianische Pferd, Grane und Rosinante, auch der Esel Buridans, zum Pferdeparlement zusammentreten, um zu Gericht zu sitzen über das grüne Roß des Landesausstellungsplakates von Emil Cardinaux, dem in Dr. Baur der erfolgreiche Fürsprech ersteht. Doch nicht allein der geistvolle Satiriker und gewandte Gelegenheitspoet kam in diesem Kreise zum Wort, B. vermittelte auch hier in Vorträgen Früchte seiner Studien, hat insbesondere den Literarischen Klub als das geeignete Auditorium ersehen für die eine und andere seiner Nachdichtungen antiker Poesie. — B. war Mitgründer auch der Gesellschaft, die sich die Herausgabe der literarisch-künstlerischen Zeitschrift „Die Schweiz“ angelegen sein läßt, und blieb von 1900 ab diesem gemeinnützig-vaterländischen Unternehmen als Mitglied des Verwaltungsrates nahe, nachdem er in der ersten Zeit selber durch Lektüre und Wahl der Bilder an der redaktionellen Tätigkeit sich beteiligt, all die Jahre hindurch kaum eine Sitzung versäumend. Auch dem Vorstand der Zürcher Museumsgesellschaft gehörte er an (die ihren Mitgliedern Lesesäle mit den wichtigsten Zeitungen und Zeitschriften und eine Leihbibliothek zur Benutzung offenhält), und lange Jahre war er Mitglied des Verwaltungsrats des Zürcher Stadttheaters. Mit seinem Lehrer Jahn teilte er tieferes Verständnis und Begabung für Musik. So pflegte er in früheren Jahren regelmäßig mit dem ihm nah befreundeten Orientalisten Victor Ryssel (Heinrich Steiners Nachfolger, 1849/1905) vierhändig zu spielen in dem Hause, in dem auch Freund Motz wohnte, der indes, unmusikalisch, wie er war, sehr sich erregte, wenn die „zwei starken Männer das Klavier bearbeiteten“. Der Konzertkommission der Tonhallegesellschaft stand er beratend zur Seite, und seinerzeit gab es kaum einen eifrigeren Besucher der Abonnements- (d. h. Sinfonie-) Konzerte als B. Wohl mochte seine Vorliebe der klassischen Musik gelten, Gluck, Mozart, Beethoven, anderseits hat er unter den Ersten sich für Wagner begeistert. — Daß ein so hervorragend und gesellig veranlagter deutscher Mann auch im Kreise seiner Landsleute in Zürich eine bedeutsame Rolle spielte, liegt auf der Hand, und B. war denn auch eine der tonangebenden Persönlichkeiten in der deutschen

---

eine andere, fachgemäße Reihe von Artikeln B.s in der N. Z. Z. lief unter dem Titel „Neues aus dem Altertum“.

Kolonie Zürichs, eine ihrer Stützen, einer ihrer geistigen Führer, gewissermaßen ihr Mund. Neben Richard Avenarius (1843/96) war er 1887 einer der Gründer des Deutschen Reichsvereins, nach Avenarius übernahm er das Präsidium, und als er es nach elf Jahren niederlegte, ernannte ihn der Verein zu seinem Ehrenvorsitzenden. Desgleichen gehörte B. dem später ins Leben tretenden „Verband deutscher Vereine“ als Gründer, Mitglied und Ehrenmitglied an. — Ganz besonders wohl fühlte er sich aber am Freitagabend in der fröhlichen Runde des Akademischen Kegelklubs, wenn es auch mit der Treffsicherheit bei ihm minder gut bestellt war als etwa bei Freund Hitzig. — Mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und Beweglichkeit besuchte er regelmäßig auch die deutschen Philologenversammlungen, zuletzt die unvergeßlich schöne von 1913 zu Marburg an der Lahn (da tauschte er noch Erinnerungen mit Weniger, Sauer und anderen; irre ich nicht, traf er sich auch mit Beatus Rhenanus, d. h. Theodor Birt, mit dem sich B. in so manchem nahe berührt). Nicht fehlte er am III. internationalen Archäologenkongreß zu Rom im Herbst 1912, wo ihm als einem der gewiegtesten Kenner des Privatlebens der Alten ohne weiteres der erste Vorsitz in der Altertümersektion übertragen wurde . . . Wir verlebten da köstliche Tage!

Es nahten die bösen Kriegsjahre. Welch schneidender Kontrast in B.s Leben zwischen der ersten Hälfte von 1914 und der zweiten von 1918! Der Frühling 1914 nämlich brachte die Übersiedlung der Universität ins neue, großangelegte Kollegiengebäude und damit auch die Erfüllung eines längst gehegten Herzenswunsches von B.: die Archäologische Sammlung fand endlich im Moserschen Neubau ein ihr gemäßes Heim. Das war eine Fügung zu guter Stunde, wie ein Angebinde zum 70. Geburtstag des Direktors der Sammlung. Dieser Geburtstag aber wurde der Hochschulferien wegen etwas verfrüht, schon am 25. Juli 1914 gefeiert. Glücklicherweise; denn, würde man sich an das wahre Datum gehalten haben (9. August), hätte der Kriegslärm Feststimmung nicht mehr aufkommen lassen. So aber war es noch ein hochgestimmtes Fest der schönsten Ehrung und der reinsten Freude. In ergötzlichem Festspiel (von Meinrad Lienert) stritten sich Helvetia und Germania, wem nun eigentlich der Jubilar zugehöre, und Helvetia konnte ihre Ansprüche auf ihn wirkungsvoll begründen. Der Lesezirkel hatte B. porträtieren lassen durch Johannes Weber; wie überrascht aber horchte er auf, als ihn aus dem Dankeswort des ehemaligen Schülers zum ersten Mal die Kunde traf von der zu seinen Ehren erstellten Festschrift, wie erfreut wog er den schönen, beträcht-

lichen Band! 37 Gelehrte des In- und Auslandes hatten sich zu diesem Werke zusammengetan[1]), und in der freudigen Aufnahme, die die Veranstalter überall gefunden, wo sie um Beiträge für dies Ehrendenkmal anklopften, hatte sich aufs glänzendste bekundet, welch großes und allgemeines Ansehen der Gelehrte H. B. allenthalben in den Fachkreisen genoß. — Schwer lasteten dann die Geschehnisse des Weltkriegs auf B. Seine männlich-ruhige, überlegene Art ließ freilich von starken innern Erregungen wenig ahnen, seine nimmerrastende Tätigkeit erlahmte keineswegs; aber die Vorwürfe, die er jetzt sich wählte, verraten, nach welcher Richtung seine Gedanken gingen. So sprach er Anfang März 1915 in der Antiquarischen Gesellschaft über die Darstellung des Sterbens in der griechischen Kunst und schloß daran gleich auch Abhandlungen über die Schilderung des Sterbens in der griechischen und in der römischen Dichtung (N. Jahrb. 1916, 17, 19). Er brachte die zeitgemäße Aristophanes-Bearbeitung „Krieg und Frieden“ auf die Bühne[2]) und schrieb einen Aufsatz: „Aristophanes und der Weltkrieg“ (der noch im „Sokrates“ hätte erscheinen sollen). Bei der Winckelmannfeier freilich traten die Bilder der düsteren Gegenwart zurück: als Lesezirkel, Antiquarische und Kunstgesellschaft sich anschickten, die 200. Wiederkehr von Winckelmanns Geburtstag am 9. Dezember 1917 festlich zu begehen, da war es gegeben, daß B. als Redner ausersehen wurde, und der intime Kenner Winckelmanns, der Herausgeber von dessen Briefen an die Züricher Freunde (1882), fühlte sich in dieser Aufgabe besonders wohl. Allein, in den letzten Monaten seines Daseins traf ihn Schlag auf Schlag: erst (27. August 1918) der Tod Hitzigs, seines nächsten Kollegen und Freundes (dem er selbst noch die Grabrede hielt und den Nachruf schrieb), dann (30. September 1918) der Verlust der treuen Lebensgefährtin, dazu die sich steigernde Not des geliebten Vaterlandes und schließlich das letzte Krankenlager mit seiner Qual. Doch aufrecht, ohne Klage, tapfer in der stillen Ergebenheit des Weisen, die die wahre Überlegenheit ist und die Kraft, die einzig sich bewährt in allem, mit der Gelassenheit des echten *αὐτάρκης*, dessen, der sich selbst genug, ging er durch diese schwersten Zeiten bis zum Letzten. — Schon im Sommer 1917 hat er mir anvertraut, er wolle nun noch einmal von Michaelis 1917 bis Ende Sommer 1919 die antike

---

[1]) Als Nachzügler kam noch Richard Foersters Beitrag „Die Laokoongruppe“ in den N. Jahrb. f. d. klass. Altert. XXXIII 1914, 686/97; auch Wolfgang Helbig (1839/1915) hatte noch seine Beteiligung in Aussicht gestellt.

[2]) Darüber z. B. N. Z. Z. vom 17. und 18. Okt. 1917 (Hans Trog).

Kunst lesen auf vier Semester verteilt (zum ersten Mal so, vordem las er sie stets in zwei bezw. drei Semestern): „Wenn ich das noch fertig bringe, will ich auf Ostern 1920 zurücktreten!" Und im selben Sinn schrieb er an L. Weniger in seinem letzten Brief: er habe dann hundert akademische (Dozenten-)Semester hinter sich. Noch Montag 23. Dezember 1918, am Weihnachtsvorabend, sprach er mir von den verschiedensten Plänen; namentlich gedachte er, im Frühjahr, bei günstigeren Reisemöglichkeiten, seine verheiratete Tochter in Hannover und seine drei Söhne in Berlin und bei München zu besuchen. Anderseits hatte er doch beizeiten sein Haus bestellt, und als er, weil ein altes Übel schlimmere Ursachen vermuten ließ, am darauffolgenden Freitag (27. Dezember) den Ärzten sich anvertraute für die Operation, mit der man die Todesgefahr zu bannen versuchte, da sprach er, in voller Klarheit über den Ernst seines Leidens, es aus, daß er nach all dem, was die letzte Zeit über ihn gebracht, nicht mehr am Leben hange, daß er zum Sterben bereit und vorbereitet sei. Er unterzog sich der Operation, dankte hernach dem Arzt, scherzend, er habe ihn tüchtig schwitzen gemacht, und legte sich hin, um nach wenigen Tagen, in den ersten Stunden des Neujahrsmorgens, sanft, wie er es noch gewünscht hatte, ohne Kampf und Qual hinüberzuschlummern. — Samstag den 4. Januar 1919 nachmittags 3 Uhr fand sich im neuen Krematorium eine zahlreiche Trauergemeinde zusammen, um Abschied zu nehmen von dem Manne, der so vielen vieles gegeben. Bach mit einem Präludium auf der Orgel und dem Choral „Komm, süßer Tod" leitete die Feier groß und würdig ein. Als erster sprach Gerold Meyer von Knonau, um „dem hervorragenden Gelehrten, dem gewissenhaften Lehrer, dem lieben Freunde" den Scheidegruß zu entbieten. Darauf versuchte der Schreiber dieser Skizze des Verstorbenen Lebenswerk, den Gelehrten, Lehrer und Menschen B. zu charakterisieren, mit dem eigenen den Dank aller derer verbindend, die B. mit seinem gesprochenen und geschriebenen Worte erreicht hat. Endlich gedachte der Medizinprofessor Otto Busse des Verlustes, den die Deutsche Kolonie durch B.s Tod erlitten, und umrahmt wurde diese Rede von Vorträgen des Deutschen Männerchors.

Heute, da wir das Ganze dieses Lebens als etwas Geschlossenes vor uns haben und dies erstaunlich reiche Lebenswerk überschauen und überdenken können, diese vielseitige Tätigkeit eines eigentlich Rastlosen, suchen wir wohl nach den letzten Ursachen, die diesem Leben und Werk die seltene Geschlossenheit und absolute Geprägtheit verliehen. Reichlich vier Dezennien hat B. seine volle glückliche

Begabung und unermüdliche Wirksamkeit in den Dienst der neuen Heimat gestellt, weiteste Kreise sich verpflichtet, als Lehrer und Gelehrter an der Zürcher Hochschule, als treuer Hüter und energischer Mehrer der Archäologischen Sammlung, allzeit eine vielbegehrte Persönlichkeit im gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen, musikalischen Leben Zürichs, der rege Mittler zwischen seiner Wissenschaft und der Allgemeinheit, ein schlagfertiger, geistvoller Redner und prompter, treffsicherer Gelegenheitspoet, ein einsichtiger Berater in Komitees und Verwaltungsräten, der mit der ihm eigenen Beweglichkeit von Geist und Körper mitunter auch das scheinbar Unmögliche noch möglich zu machen wußte. In vorderster Reihe aber steht natürlich die Lebensarbeit des Gelehrten und des akademischen Lehrers. Es liegt im Wesen unserer Archäologie, daß sie sich mit den verschiedenen Disziplinen der klassischen Philologie und der Kunstwissenschaft wie auch der Ästhetik berührt, und nach diesen Seiten orientiert sich das Werk B.s (an den Ausgrabungen, der archäologischen Bodenerforschung hat er keinen aktiven Anteil, und die Beschäftigung mit der römischen Vergangenheit der Schweiz überließ er in der Hauptsache den Lokalforschern). Der Philologe B. spricht zu uns in gelegentlichen textkritischen Arbeiten, in seinen Studien zur Geschichte der Metapher usw., der Philologe auch hat sich vielfach in der Kunst des Übersetzens bewährt; der Kunstästhetiker fühlte sich hingezogen zu Lessings Kunstschriften, vorab dessen „Laokoon", zu einer Zeit, da eben diese Schrift noch normative Geltung hatte in kunstkritischer und -ästhetischer Hinsicht (vor bald einem halben Jahrhundert). Die Hauptwerke seines Lebens aber galten der griechisch-römischen Kulturkunde, und zwar hat sich B. (was charakteristisch ist für diesen vitalen, dem tätigen Leben zugewandten Gelehrten) besonders eingestellt auf das gewerbliche und das private Leben der Alten; auf diesen Sondergebieten der antiken Technologie und der sogenannten Privataltertümer hat er entscheidende Werke geschaffen, eigentlich Ruf und Ruhm sich erworben. Den Lehrer zeichneten aus ein lucider Geist, allzeit präsentes Wissen, die Gabe, leicht sich mitzuteilen und nicht bloß Wissen zu vermitteln, sondern auch die Methode strenger Wissenschaftlichkeit einzuprägen, dem Schüler nicht bloß die Ziele zu zeigen, sondern auch die Wege, dazu loyales und großzügiges Wesen, das jedem sein Recht läßt. Und weiß nicht auch der Student es zu schätzen, wenn sein Professor zählt in der Wissenschaft, selber mitten drin steht in wissenschaftlicher Arbeit und Forschung? — „B. besaß einen guten Blick für Gegenstände seines Faches, deren

Behandlung sozusagen in der Luft lag (Technologie, Laokoon, Pausanias). In allem, was er unternahm, zeigt sich ein zäh ausdauernder Fleiß, eine wohldurchdachte Ordnung des Stoffes, eine erschöpfende Ausnutzung des Materials" (Weniger). B. selbst war bescheiden genug, sich bloß als fleißigen wissenschaftlichen Arbeiter zu werten. Er war ein Mann von unerbittlicher Schärfe der Selbstkritik; das *γνῶθι σαυτόν* hat er in der Geburtstagsrede selbst als seine Lebensmaxime bezeichnet. Aber er war auch im Sinne Platons ein *πράττων τὸ αὑτοῦ*, ein Mensch, der zu jeder Zeit den Mut und die Kraft und die letzte Freiheit besaß, so zu handeln, wie es ihm gemäß, durchaus er selbst zu sein. Und so erkennen wir in ihm den Menschen, der in seinem reichen Leben zu dem sich durchgerungen hat, was uns als höchste Weisheit vor Augen steht; und diese Weisheit konnten wir siegen sehen über des Lebens tiefstes Ungemach, als in den letzten Monaten seines Daseins die schweren Schicksalsschläge sich häuften.

Verzeichnis der Schriften von Hugo Blümner.

Das von B. selbst angelegte Verzeichnis seiner Schriften gebe ich hier, soweit möglich, nachgeprüft, bereinigt und ergänzt[1]), und zwar in einer Anordnung nach den Jahren; dabei bediene ich mich folgender Abkürzungen: A. d. I. = Annali dell' Inst. arch.; A. f. L. = Arch. f. lat. Lexikogr.; A. J. = Jahrb. d. Deutschen Archäol. Inst.; A. M. = Mitt. d. D. Arch. Inst., Ath. Abt.; A. Z. = Archäol. Zeitg.; B. ph. W. = Berl. philol. Wochenschr.; D. L. Z. = Deutsche Literaturztg.; F. Z. = Frankf. Ztg., Literaturbl.; G.G.A. = Gött. gelehrte Anz.; Grenzb. = Die Grenzboten; J.-B. = Jahresbericht f. Altertumswiss.; L. Z. B. = Literar. Zentralblatt; N. J. = Neue Jahrb. f. Philol., von 1898 ab (Ilbergs) N. Jahrb. f. d. klass. Altert.; N. und S. = Nord und Süd; N. Z. Z. = Neue Zürcher Ztg.; Philol. = Philologus; Pr. J. = Preuß. Jahrbücher; Rh. M. = Rhein. Museum; Schw. A. = Anz. f. schweiz. Altertumsk.; V. und H. = Virchow und Holtzendorff' Sammlg. gemeinverständl. wissenschaftlicher Vorträge; Vom F. = Vom Fels zum Meer; W. d. G. = Wissen der Gegenwart; W. und L. = Wissen und Leben (Schweiz. Halbmonatsschr.); W. f. Ph. = Wochenschr. f. klass. Philol.; Z. d. A. D. Spr. = Zeitschr. d. Allg. Deutschen Sprachvereins; Z. f. G. = Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen; Z. T. = Zürcher Taschenbuch.

I. Bücher, Ausgaben, Abhandlungen usw.

1866. De locis Luciani ad artem spectantibus. Particula prima. Diss. Berolini '66.

---

[1]) Immerhin bin auch ich nicht wesentlich über den von B. selbst gesteckten Rahmen hinausgegangen: verschiedene Feuilletons, namentlich auch die Gelegenheitsdichtungen sind unberücksichtigt geblieben.

1867. Archaeol. Studien zu Lucian. Breslau '67. — Zum sog. Zeus Trophonios. A. Z. '67, 115/17. Oedipus und die Sphinx. Ebd. 117 f.

1868. Über ein von de Witte publiziertes Vasenbild. Abh. d. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur, Philos.-hist. Cl. '68, H. I. — Zu Lukianos. N. J. '68, 482/84.

1869. Die gewerbliche Tätigkeit der Völker des klass. Altertums. Preisschrift der Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft. Leipz. '69.

1870. De Vulcani in veteribus artium monumentis figura (Habilitationsschr.). Vratisl. '70. — Der feueranblasende Knabe des Lykios. A. Z. '70, 55 f. Die Chariten des Sokrates. Ebd. 83/86. Über die Glaubwürdigkeit d. kunsthist. Nachrichten des Tatian. Ebd. 86/89.

1871. Beiträge zur Geschichte d. griech. Malerei. Rh. M. '71, 353/69.

1872. Zu Pausanias. N. J. '72, 390.

1873. Dilettanten, Kunstliebhaber und Kenner im Altert.[1]) V. und H. VIII nr. 176 (281/323). Berl. '73. — Zu Ovidius Ibis. N. J. '73, 124. Zu Plinius Naturgesch. Ebd. 125 f. Zu Hippokrates. Ebd. 317/20.

1874. Zu Thukydides. N. J. '74, 35/38. — Aufforderung. Z. f. G. '74, 298/301. — Zwei unedierte Bronzestatuetten. A. Z. '74, 121/23 T. 13.

1874 ff. Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern. Lpz. I 1: '74; I 2: '75; II: '79; III: '84; IV 1: '86; IV 2: '87. Bd. I in 2. Aufl. 1912.

1875. Terracotten aus Tanagra. A. Z. '75, 140/43 T. 14. — Zu Petronius. N. J. '75, 341/44.

1876. Zu Plutarchs Perikles. N. J. '76, 136/38. — Über Schliemanns Ausgrabungen in Troia. Abh. d. physikal.-ökon. Ges. in Königsberg, '76. — Lessings Laokoon, hg. und erläutert. Berl. '76. 2. Aufl. Berl. '80.

1877. Über d. Brunn'sche Deutg. d. Giebelfelder d. Parthenon. Rh. M. '77, 118/31. — Technische Probleme aus Kunst und Handwerk d. Alten. V. und H. XII nr. 279 (505/40). Berl. '79. — Denkmäler-Nachlese zur Technologie. A. Z. '77, 51/55 T. 6 f. Relief eines Weinhändlers. Ebd. 128/31 T. 13. — Zu den Scriptores historiae Augustae. Wissensch. Monatsbl. '77. 156. — Über d. Gesch. d. Erzgusses bei Plinius n. h. 34, 54/67. Rh. M. '77, 591/613. — Il fregio del portico del Foro di Nerva. A. d. I. '77, 5/36. — Jahresbericht über Naturgesch., Handel und Gewerbe im Altert. '76/77). J.-B. 11. Bd. ('77), 218/45.

1878. Zu Statius. Wiss. Monatsbl. '78, 156. Zu Seneca. Ebd. 157.

1879. Zu Hor. Serm. II 5. Rh. M. '79, 160/80.

1880. Die Maske des sog. sterbenden Alexander. A. Z. '80, 162. — Zur Frage über d. Kunst am Gymnasium N. J. (2. Abt.) '80, 539/48.

1881. Eine neue Deutung der Laokoongruppe. N. J. '81, 17/30. — Lessings ökonomische Lage in Wolfenbüttel. N. Z. Z. 24. II./2. III. 1881. — Die archaeol. Sammlung im eidg. Polytechnikum. Zürich '81. — Über Travestie und Parodie in d. klass. Literatur. N. und S. XIX '81, 379/97. — Rappresentazioni di mestieri. A. d. I. '81, 100/08.

1881 f. Laokoon-Studien. 1. Heft: Über d. Gebrauch d. Allegorie in den bildenden Künsten. 2. Heft: Über d. fruchtbaren Moment und das Transitorische in den bildenden Künsten. Freiburg i. Br. '81 und '82.

---

[1]) Vortrag, Herbst 1871 gehalten im Verein f. Gesch. d. bildenden Künste zu Breslau.

1882. K. F. Hermanns Lehrbuch d. Griech. Privataltertümer[3] (in K. F. H.s Lehrb. d. Griech. Antiquitäten, neu hg. von H. B. und W. Dittenberger, Bd. IV). Freiburg i. B. '82. — Die Fortschritte in d. ant. Kunstgesch. während des letzten Jahrzehnts. Grenzb. '82, I 330/40, 387/92, 442/55, 539/51, II 22/30, 68/75, 270/85. — Syrakus. Vom F. '82, II 178/84. — Bronze aus Baden. Schw. A. '82, 266 T. 20. Röm. Funde aus Aventicum. Ebd. 326/28 T. 26. — Winckelmann und seine Zürcher Freunde. N. Z. Z. 1./7. XI. 1882. — Winckelmanns Briefe an seine Züricher Freunde, neu hg. Freiburg i. B. '82. — Der angebl. 'nudus talo incessens' des Polyklet. Verh. d. 36. Philol.-Vers. (in Karlsruhe) '82, 257/62.

1884. Mitteilungen aus Briefen an Leonhard Usteri. Z. T. '84, 85/114. — Die Barbaren in d. ant. Kunst. Vom F. '84, I 640/58. — Noch einmal die Monoknemos des Apelles. A. Z. '84, 133/38. — Das Kunstgewerbe im Altert. 2 Bde. W. d. G. 30 und 32. Prag und Lpz. '84.

1884 ff. Die Speisetische d. Griechen. A. Z. '84, 179/92, 285; Nachtrag A. Z. '85, 287/90. — Art. in Baumeisters „Denkm. des kl. Altert." (München '84/88): Ackerbau, Äpfel, Ärzte, Ahnenbilder, Ammen, Amulette, Anklopfen, Apotheken, Armbänder, Asbest, Aschengefäße, Astragalen, Athleten, Aushängeschilder, Aussetzen der Kinder, Ausstellen der Leichen, Baden, Bäckerei, Ballonschlagen, Ballspiel, Banken, Barbier, Barttracht, Baumwolle, Beinkleider, Bernstein, Bestattung, Betten, Bibliotheken, Bienenzucht, Bilderchroniken, Bildhauerkunst, Blei, Brettspiel, Briefe, Brot, Bücher und Buchhandel, Buhlerinnen, Busenband, Chiton, Chlamys, Diskoswerfen, Dreifuß, Eingelegte Arbeit, Eisen, Elektron, Elfenbein, Email, Empästik, Enkaustik, Erz, Fackeln, Fächer, Faustkampf, Fechten, Fibeln, Filz, Fische und Fischfang, Flechtwerk, Fünfkampf, Fußbank, Fußbekleidung, Gabeln, Gärten, Gaukler, Getriebene Arbeit, Glas, Goldarbeit, Gürtel, Gymnastik, Haartracht, Hahnenkämpfe, Halsbänder, Hanteln, Haus (griech.), Heizung, Himation, Hochzeit, Holzarbeit, Hunde, Jagd, Kämme, Kinderspiele, Kissen, Kleidung (gr.), Komos, Kopfbedeckung und Kopfschmuck, Kottabos, Kränze, Lampen, Laternen, Leuchter, Löffel, Mahlzeiten, Marktverkehr, Mosaik, Mühlen, Nadeln, Ölbau, Ohrgehänge, Pädagogen, Pankration, Rechenbrett, Reiter, Ringe, Ringkampf, Sänften, Schaukeln, Scheren, Schmiede, Schminken, Schreibgerät, Schuhmacher, Schulen, Sessel, Silphion, Sonnenschirme, Spiegel, Spinnen, Steinschneidekunst, Sticken, Symposion, Tonarbeit, Türen und Schlösser, Tische, Tischler, Totenkultus, Truhen, Uhren, Wage, Wagen, Walker, Weberei, Wein, Werfen mit Speeren, Wettlauf, Wickelkinder, Wirtshäuser.

1885. Die Mode im alten Griechenland. Grenzb. '85, I 399/408, 457/70. — Zum Westgiebel des Parthenon. Kunsthist. Stud. f. A. Springer S. 240 ff. — Zu Theophrastos Charakteren. N. J. '85, 485 f. Zu Paus. I 27, 1. Ebd. 486. Zu Terentius Heautont. Ebd. 805/07. Zu Catullus. Ebd. 879/81. — Der altgriech. Möbelstil. Kunst und Gewerbe '85, H. 10/12.

1886. Zu Lukianos. N. J. '86, 48, 202. Zu Theokritos. Ebd 391/93. — Archäologie und Anschauung. Grenzb. '86, I 173/78. — Lessings Laokoon und antiquar. Schriften, Joseph Kürschners Deutsche Nat.-Lit. Bd. 66, 1 und 2, Stuttg. '86.

1886 f. Zu Sophokles Aias. N. J. '86, 676/78; Nachtrag ebd. '87, 456/58.

1887. Leben und Sitten der Griechen. 3. Bde. W. d. G. 60, 62 f.

Prag und Lpz. '87. — Lebens- und Bildungsgang eines griech. Künstlers. Basel '87. — Zu Lukianos. N. J. '87, 306. — Technologisches (Schwefel, Alaun und Asphalt im Altertum). Zürcher Festschr. z. Philol.-Vers. '87. — Zwei neugefundene Bronzestatuen. Vom F. '87/88, 1065/70.

1888. Bemerkungen zu Gellius II 26. Philol. Abh. f. M. Hertz z. 0. Geburtstag. Brl. '88. — Über d. Bedeutung d. ant. Denkmäler als kulturhist. Quelle (Rede, gehalten 28. IV. 88 beim Rektoratsantritt). Zürich '88. — Briefe und Briefwesen im Altert., Zeitschr. f. Gesch. und Kulturgesch. '88, H. 9. — Zu Persius. N. J. '88, 298.

1889. Weiß bei d. röm. Dichtern. Philol. II '89, 142/67. Schwarz (ater) bei d. röm. Dichtern. Ebd. 706/22. — Die rote Farbe im Lateinischen. A. f. L. VI '89, 399/417. — Mosaik von Oberweningen. Schw. A. '89, 230 f. T. XIII f. — Scenen des Handwerkes. A. M. '89, 150/59. — Reise-Erinnerungen aus Griechenland und dem Orient. N. Z. Z. 10./15. I., 6./16. III., 2./18. VII. 1889.

1890. Zum Homerischen Hymnus auf Hermes. B. ph. W. '90, 137 f. — Humor und Komik in d. griech. Kunst. Grenzb. '90, I 328/35, 367/74.

1891. Aus Briefen von J. J. Horner (1773—1861). Z. T. '91, 1/26. — Die Metapher bei Herodotos. N. J. '91, 9/52. — Zu Lessings Laokoon (Krokylegmus). Vierteljahrschr. f. Lit.-Gesch. IV '91, 358/60. — Der Meister der Parthenonskulpturen. Allg. Ztg. '91, Beil. nr. 113. — Über Gleichnis und Metapher in d. att. Komödie. Lpz. '91. — Der bildliche Ausdruck in d. Reden des Fürsten Bismarck. Lpz. '91. — Bilder aus d. altgriech. Leben (Herondas). N. und S. '91, 350/70.

1892. Die Farbenbezeichnungen bei d. röm. Dichtern. Berl. Stud. XIII, H. 3. Brl. '92. — Über Wustmanns „Allerhand Sprachdummheiten". N. Z. Z. 6./15. II. 1892. — Zum schweiz. Schriftdeutsch. Zürich '92. — Kritisches und Exegetisches zu d. Gedichten d. Herondas. Philol. '92, 113/36.

1892 f. Streifzüge auf d. Gebiet der Metapher. Grenzb. '92, II 203/19; '93, II 558/64.

1893. Der Maximaltarif des Diokletian v. J. 301. Pr. J. 72 ('93), 453/80. — Dass. (mit Mommsen). Brl. '93. — Frauenbildung im griech. Altert. Vom F. '93/94, II 133/39. — Die Sammlg. d. Gipsabgüsse im Polytechnikum zu Zürich, ihre Gegenwart und ihre Zukunft. Eine Beschwerde- und Bittschrift. N. Z. Z. 9. VII. 1893.

1894. Zu Apuleius Metam. Herm. '94, 294/312. — Die trözen. Fragmente des Edict. Diocl. Philol. '94, 334/43. — Der Apoll vom Belvedere. Grenzb. '94, III 457/71. — Der bildl. Ausdruck in den Briefen des Fürsten Bismarck. Euphorion '94, I 590/603, 771/87. — Aus dem Verwaltungswesen, dem Rechts- und Familienleben Ägyptens in der Kaiserzeit. Pr. J. 78 ('94), 383/414.

1895. Der bildl. Ausdruck in den Ansprachen des Fürsten Bismarck. Z. d. A. D. Spr. '95, 78 ff.

1895 f. Arnold Hug. N. Z. Z. 30. VI. und 1. VII. 1895, z. T. wiederholt im 26. Jahresheft des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer ('96) S. 82/89.

1896. Zu Catullus. N. J. '96, 485/88. — Textkritisches zu Apuleius Metam. Philol. '96, 341/52.

1896/1910. Pausaniae Graeciae descriptio (mit Hitzig). 3 Bde. I 1: Berl. '96; die weitern 5 Halbbände zu Leipzig erschienen, nämlich I 2: '99; II 1: '01; II 2: '04; III 1: '07; III 2: '10.

1897. Satura. Ausgew. Satiren des Horaz, Persius und Juvenal in metr. Übertragung. Lpz. '97. — Zur Textkritik des Lukianos. N. J. '97, 656.

1898. Von der Abguß-Sammlung im Polytechnikum. N. Z. Z. 8. und 10. X. 1898.

1899. Krit. Bemerkungen zu Ovids Ars am. Philol. '99, 304/11. — Über griech. und röm. Verfluchungstafeln. Grenzb. '99, II 479/87, 5. 2/39.

1899 ff. Art. f. Pauly-Wissowa-Kroll, R.-E.: Bernstein, Beryll, Bimsstein, Blei, Bronze, Chalkitis, Chrysokolla, Chrysolithos, Chrysopras, Diamant, Edictum Diocl., Eisen, Elektron, Elfenbein, *Ἐμπαιστική*, Erzguß, Galmei, Glas, Gold, Granit, Gypsum, Haimatitis, Kalk, Kohle, Koralle, Kreide, Kupfer, Kyanos—*Σάκχαρον*, Salz, Sapphir, Schwefel, Seife, Serica, Silber.

1900. Was bedeutet replumbare? A. f. L. XI '00, 424/26. — Aus den Akten eines röm. Militärarchivs in Ägypten. N. J. V ('00), 432/43. — Die Gemälde des Panainos am Throne des olymp. Zeus. A. J. '00, 136/44. — Neue Fragmente des Edictum Diocl. Philol. '00, 584/91. — Neue Erwerbungen der archäol. Sammlung. N. Z. Z. 22. und 23. VII. 1900.

1901. Bericht über die Lit. zu den griech. Privataltert. ('91/'00). J.-B. 110. Bd. ('01), 66/110.

1902. Ovids Kunst zu lieben, in metr. Übertragung. Brl. '02. — Tracht und Nacktheit in der Porträtbildnerei (Bemerkungen zu Roland-Bismarck und zu Zeus-Beethoven). Monatsber. über Kunstwiss. und Kunsthandel '02, 279 ff.

1903. Das Märchen von Amor und Psyche in der deutschen Dichtkunst. N. J. XI ('03), 648/73. — Theodor Mommsen. N. Z. Z. 4./6. XI. 03.

1903 ff. Funde in der Schweiz. Anz. des A. J. '03, 109 f.; '04, 147 f.; '05, 99/101.

1905. Die Maltechnik des Altertums. N. J. XV ('05), 202/19. — Textkritisches zu Apuleius' Metam. Mélanges Nicole (Genf '05) S. 23/38. — Das ant. Privatleben ('75/'00). J.-B. 124. Bd. ('05), 353/73.

1906. Joh. Jakob Redinger, ein Gehilfe des Amos Comenius. N. J. XVIII ('06), 361/75.

1907. Otto Benndorf. N. Z. Z. 11. I. 07. Karl Dilthey. Ebd. 9. III. 07. Adolf Furtwängler. Ebd. 15. X. 07. — Amor und Psyche, nach Apuleius in metr. Übertragung. Zürich '07 (aus „Die Schweiz" XI '07, 367 ff.).

1909. Delphische Beiträge. B. ph. W. '09, 890/96, 924/28, 957/59. — Kriterien zur Zeitbestimmung griech. Skulpturen. N. J. XXIII ('09), 457/61, vgl. auch N. Z. Z. 2. IV. 09. — Von der Grazer Philologenvers. N. Z. Z. 13. X. 09.

1910. Die römische Niobide. W. und L. V ('10), 631/43 mit 2 Taf. — Onos und Epinetron, *ξαίνειν* und *νέειν*. Öst. Jahresh. XIII ('10), Beibl. 89/94, 275/78. — Adolf Michaelis. N. Z. Z. 26. VIII. 10.

1911. Die röm. Privataltertümer. In Iw. v. Müllers Handb. IV 2, 2. München '11. — Karte von Griechenland zur Zeit des Paus. Bern und Lpz. ('11). — Reinhard Kekulé v. Stradonitz. N. Z. Z. 28. III. 11. Vom Reinhardtschen Oedipus. Ebd. 6. X. 11. Shakespeares Julius Cäsar und Josef Kainz. Ebd. 9. XII. 11.

1912. Vom III. internat. archäol. Kongreß in Rom. N. Z. Z. 29. 31. X. 12.

1913. Bericht über die Lit. zu den griech. Privataltert. ('01/10). J.-B. 163. Bd. ('13) 1/83. — Zu den griech. Hochzeitsbräuchen. Festgabe für G. Meyer v. Knonau (Z. '13) S. 1/12. — Die neuere Literatur über die

griech. Privataltert. Desgl. über die röm. Privataltert. „Die Geisteswiss." I ('13/14) H. 3 und 11, S. 68/70, 295/97. — Ἅλες. Philol. '13, 447 ff. — Otto Jahn. N. Z. Z. 16. VI. 1913. Winckelmanniana. Ebd. 2. VIII. 1913.

1914. Das Salz im klass. Altertum. Festgabe der Univ. Zürich zur Einweihung '14, V 1/21. — Führer durch die archäol. Sammlung der Univ. Zürich Z. '14. — Umbilicus und cornua. Philol. '14, 426/45. — Aus der Jugendzeit. N. Z. Z. 15. II. 1914. Alexander Conze. Ebd. 23. und 24. VII. 1914.

1915. Tafeln und Text zu Autenrieth-Kaegi, Schulwörterbuch zu den hom. Gedichten[12]. Lpz. und Brl. '15. — Homer und die Wirklichkeit (eine Entgegnung). N. Z. Z. 2. IX. 1915. Wolfgang Helbig. Ebd. 14. X. 1915.

1915 ff. (B. und Rausch) Modelle zur ant. Kulturgesch. und zur Lektüre der griech. und latein. Klassiker. Nordhausen a. H., Friedr. Rausch, Lehrmittelverlag.

1916. Die Darstellung des Sterbens in der griech. Kunst. N. J. XXXVII ('16) 1/20. — Kunst, Volk und Jugend. W. und L. XVI ('16), 570/78. — Krit. Bemerkungen zu Plutarchs Moralia. Herm. '16, 415/21. — Aus der archäol. Sammlung der Univ. Zürich, 25 Bilder in Lichtdr. Z. '16.

1917. Zur vierten Römerode des Horaz. W. f. Ph. '17, 665/70. — Γωρυτός. B. ph. W. '17, 1121/27. — Die Schilderung des Sterbens in der griech. Dichtkunst. N. J. XXXIX ('17), 499/521. — Die Kochkiste im Altertum. N. Z. Z. 1. IV. 1917.

1918. Krieg und Frieden. Mit einem Nachspiel: Die Befreiung der Friedensgöttin. Nach den „Acharnern" und der „Eirene" des Aristophanes für die heut. Bühne frei bearbeitet. Frauenfeld und Lpz. '18. — Dekorative Wandmalerei im Altertum. Wegleitungen des Kunstgewerbemuseums der St. Zürich nr. 23. (Juni/Juli '18), 3/16. — Die Behandlung der Kriegsgefangenen u. a., eine hist. Reminiszenz. N. Z. Z. 19. und 22. V. 1918. Eine Antike. Ebd. 30. V. 1918. Erinnerungen an den Schachmeister Ad. Anderssen. Ebd. 29. und 30. VII. 1918. Hermann Hitzig. Ebd. 3. IX. 1918. — Fahrendes Volk im Altertum. Sitz.-Ber. der Bayer. Ak. der Wiss. '18, 6. Abh. München '18.

1919. Die Schilderung des Sterbens in der röm. Dichtung. N. J. XLIII ('19), 244/72. — Zu Seneca Herc. furens 564 ff. Herm. '19, 328 f.

II. Rezensionen, Besprechungen.

1. B. Büchsenschütz, Besitz und Erwerb. L. Z. B. '69, 923/25. — **2.** Hermann-Stark, Griech. Privataltert. Ebd. '70, 283 f. — **3.** G. Wustmann, Apelles. N. J. '70, 603/16. — **4.** A. Conze, Heroen- und Göttergestalten. Z. f. G. '74, 432/35. — **5.** Ders., Archäol. Vorlegebl. Repert. f. Kunstwiss. I '76, 112/15. — **6.** Daremberg et Saglio, Dict. des Ant. Ebd. 119 f. — **7.** H. Riegel, Gesch. der bild. Künste. Wissensch. Monatsh. '76, 5. — **8.** G. Kinkel, Mosaik zur Kunstgesch. Ebd. 23. — **9.** B. Bucher, Gesch. der techn. Künste. Ebd. 26. — **10.** H. Genthe, Über den etrusk. Tauschhandel. Ebd. 65. — **11.** A. Furtwängler, Bronzefunde aus Olympia. D. L. Z. I '80, 134 f. — **12.** K. B. Stark, Vorträge und Aufsätze. Ebd. '81, 286 f. — **13.** Th. Burckhardt-Biedermann, Das röm. Theater zu Augusta Raurica. Ebd. '82, 1580 f. — **14.** R. Kekulé, Laokoon. Ebd. '83, 930 f. — **15.** Laokoonstudien (Erwiderung gegen V. Valentin). Ztschr. f. bild. Kunst '83, Beibl. 477/81. — **16.** Günther Alex. E. A. Saalfeld, Hellenismus in Latium.

D. L. Z. ›84, 350/52. — **17.** Briefwechsel zw. A. Boeckh und K. O. Müller. W. f. Ph. I ›84, 3/5. — **18.** H. Jordan, Marsyas auf dem Forum. Ebd. 40/42. — **19.** Gerhard-Klügmann, Etrusk. Spiegel Bd. V. Ebd. 419 f. — **20.** J. Hoepkens, De theatro Attico saec. V. Ebd. 673/75. — **21.** L Dietrichson, Antinoos. Ebd. 1121/25. — **22.** K. Sittl, Adler und Weltkugel als Attribute des Zeus. Ebd. ›85, 33 f. — **23.** A. Herzog, Die olymp. Göttervereine. Ebd. 65 f. — **24.** E. Kuhnert, Statue und Ort in ihrem Verhältnis. Ebd. 97 f. — **25.** J. Boehlau, Quaest. de re vestiaria Graecor. Ebd. 577/80. — **26.** W. Klein, Die Kypsele der Kypseliden. Ebd. 609/15. — **27.** Am. Journ. of. Arch. I. G. G. A. ›85, nr. 21. — **28.** A. Boetticher. Olympia². D. L. Z. ›86, 266/68. — **29.** F. Studniczka, Beitr. z. Geschichte der altgriech. Tracht. Ebd. 628 f. — **30.** C. Maurer, De aris Graecor. Ebd. 812 f. — **31.** Marquardt-Mau, Privatleben der Römer. Ebd. 917 f. **32.** A. Rhusopulos, *Εἰκὼν Ἀντιγόνης*. B. ph. W. VI ›86, 654/56. — **33.** K. Ohlert, Rätsel der Griechen. W. f. Ph. ›86, 644/47. — **34.** H. Marquardt, Zum Pentathlon d. Hellenen. Ebd. 897/904. — **35.** O. Schrader. Linguist.-hist. Forschungen. Ebd. 1473/75. — **36.** Heinr. Meyers Kl. Schr., hg. von P. Weizsäcker. Ebd. ›87, 593/95. — **37.** W. Richter, Handel und Verkehr der Völker des Mittelmeers. Ebd. 609/11. — **38.** H. Fischer, Lessings Laokoon. Ztschr. f. Vgl. Lit.-Gesch. I ›87, 488/96. — **39.** O. Keller, Tiere des klass. Altert. D. L. Z. ›88, 231 f. — **40.** E. Veckenstedt, Griech. Farbenlehre. Ebd. ›89, 87 f. — **41.** F. Imhoof-Blumer und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder. Ebd. 853 f. — **42.** G. Bilfinger, Die ant. Stundenangaben. Ebd. 1044. — **43.** A. Marx, Griech. Märchen von dankbaren Tieren. Ebd. 1414 f. — **44.** J Fink, Der Verschluß bei den Griechen und Römern. B. ph. W. ›90, 761/66. — **45.** W. Müller, Quaest. vestiariae. D. L. Z. ›91, 269. — **46.** G. H. Foerster, Die olymp. Sieger. Ebd. 1076 f. — **47.** E. Pollack, Hippodromica. Ebd. 1603 f. — **48.** R. Fisch, Die Walker. B. ph. W. ›91. 630/33. — **49.** O. Dingeldein, Theatermasken der Alten. D. L. Z. ›92, 624 f. — **50.** W. Gemoll, Realien bei Horaz. Ebd. 753 f. — **51.** L. Beck, Gesch. des Eisens I². B. ph. W. ›93, 1462/64. — **52.** Iw. v. Müller, Griech. Privataltert.² W. f. Ph. ›93, 792 f. — **53.** K. Sartori, Das Kottabosspiel. Chr. Boehm, De cottabo. Ebd. 1027/31, 1053/57. — **54.** H. v. Fritze, De libatione vet. Graecor. Ebd. 1280 f. — **55.** K. Kont, Lessing et l'antiquité I. D. L. Z. ›94, 1609 f. — **56.** R. Opitz, Das häusl. Leben der Griechen und Römer. W. f. Ph. ›94, 654 f. — **57.** A. Schneider, Das alte Rom. Allg. Ztg. ›96, Beil. nr. 130. — **58.** J. Jüthner, Über ant. Turngeräte. B. ph. W. ›97, 180/84. — **59.** E. Ermatinger und R. Hunziker, Ant. Lyrik in modernem Gewande. N. Z. Z. 18. VI. 1898. — **60.** H. Stegemann, Daphnis. Ebd. 25. VI. 1898. — **61.** Pausanias, comm. by F. G. Frazer. G. G. A. ›99, 66/79. — **62.** G. Büchmann, Geflügelte Worte¹⁹. Die Wage II ›99, 391/94. — **63.** Wunderlich, Die Kunst der Rede in den Reden Bismarcks. Z. d. A. D. Spr. ›99, nr. 12. — **64.** G. Forestier, La roue. B. ph. W. ›01, 784 f. — **65.** F. Fischer, Über techn. Metaphern im Griech. W. f. Ph. ›01, 94/96. — **66.** E. Samter, Familienfeste der Griechen und Römer. B. ph. W. ›02, 141/43. — **67.** C. Wunderer, Polybios-Forschungen II. Ebd. 164/67. — **68.** O. Krell, Altröm. Heizungen. Ebd. 398/403. — **69.** Neues aus dem Altertum. N. Z. Z. 4. IX. und 27. XI. 1903. — **70.** K. Hadaczek, Der Ohrschmuck der Griechen und Etrusker. B. ph. W. ›04, 17/20. — **71.** E. Lindskog.

In tropos scriptor. Lat. studia. Ebd. 501/04. — **72.** St. Cybulski, Tabulae quibus ant. Graecae et Rom. illustrantur[2] (R. Loeper). Ebd. 883/85. — **73.** W. Hyde, De Olympionicar. statuis. Ebd. 1381/85. — **74.** Baedekers Griechenland[4]. N. Z. Z. 17. II. 1904. — **75.** W. Schultz, Das Farbenempfindungssystem d. Hell. B. ph. W. '05, 19/26. — **76.** C. L. Ransom, Couches and beds of the Greeks, Etruscans and Romans. Ebd. 1436/41. — **77.** W. Judeich, Topogr. v. Athen. Ebd. 1634/37. — **78.** G. O. Berg, Metaphor and comparison in the dialogues of Plato. W. f. Ph. '05, 565 f. — **79.** C. Gaspar, Olympia. B. ph. W. '06, 51 f. — **80.** C. Watzinger, Griech. Holzsarkophage. Ebd. 307/10. — **81.** St. Cybulski, Die Kultur der Griechen und Römer. Ebd. 621 f. — **82.** R. Loeper, Das alte Athen. Ebd. 623. — **83.** A. S. Arvanitopullos, Edicti Diocl. Frg. Ebd. 908/12. — **84.** L. van Hook, The metaphor. terminol. of greek rhetoric. W. f. Ph. '06, 486 f. — **85.** W. Deonna, Les statues de terre cuite en Grèce. B. ph. W. '07 372 f. — **86.** J. Müller, Das Bild in der Dichtung. Ebd. 396/99. — **87.** A. Malinin, Dörpfelds Enneakrunos. Ebd. 1, 1417/19. — **88.** J. Zehetmaier, Leichenverbrennung und -bestattung im alten Hellas. W. f. Ph. '07, 1083/86. — **89.** M. Bieber, Das Dresdner Schauspielerrelief. Ebd. 1137/41. — **90.** E. M. Rankin, The rôle of the *μάγειροι*. Ebd. 1161/63. — **91.** A. Chudzinski, Tod und Totenkultus bei den alten Griechen. Ebd. 1197/99. — **92.** T. G. Tucker, Life in anc. Athens. B. ph. W. '08, 107 f. — **93.** Apulei metam. rec. R. Helm. Ebd. 294/300. — **94.** D. Steyns, Étude sur les métaphores de Sénèque. Ebd. 644 f. — **95.** K. J. Freeman, Schools of Hellas. Ebd. 854/56. — **96.** A. Hartmann, De inventione Iuvenalis. W. f. Ph. '08, 1179/81. — **97.** Neue Lit. zur Gesch. der alten Kunst. N. Z. Z. 30. IV., 1. und 3. V. 1908. — **98.** F. H. Marshall, Catal. of the finger-rings in the Br. Mus. B. ph. W. '09, 148 f. — **99.** A. Abt, Die Apol. des Apul. und die ant. Zauberei. Ebd. 232/38. — **100.** W. Deonna, Les stat. de terre cuite dans l'ant. Ebd. 404/06. — **101.** M. Láng, Die Bestimmung des Onos oder Epinetron. Ebd. 1246/51. — **102.** W. Schmidt, Geburtstag im Altert. Ebd. 1379/82. — **103.** W. H. Chr. van Esveld, De balneis lavationibusque Graecor. W. f. Ph. '09, 489/91. — **104.** G. van Hoorn, De vita atque cultu pueror. Ebd. 1193/97. — **105.** Neues aus Kreta. N. Z. Z. 22. IV. 1909. — **106.** Die Frankfurter Athene-Statue. Ebd. 5. XI. 1909. — **107.** Musées imp. Ottomans: Fig. de terre cuite. B. ph. W. '10, 788/90. — **108.** Cat. du Musée de Brousse. Ebd. 1015. — **109.** W. Schultz, Rätsel aus dem hellen. Kulturkreis. W. f. Ph. '10, 406/09. — **110.** K. Sudhoff, Aus dem ant. Badewesen. Ebd. 449/52. — **111.** H. Schnabel, Kordax. Ebd. 825/27. — **112.** M. Heinemann, Landschaftl. Elemente in der griech. Kunst. Ebd. 829 f. — **113.** W. Deonna, Comment les procédés etc. Ebd. 993/96. — **114.** N. Lazarus, Ein deutscher Professor in der Schweiz. Ebd. 1320/22. — **115.** J. Nicole, Le procès de Phidias. N. Z. Z. 4. und 5. V. 1910. — **116.** E. Caetani-Lovatelli, Passeggiate nella Roma ant. N. Z. Z. 15. VII. 10. — **117.** H. N. Fowler and J. R. Wheeler, Handbook of Greek Arch. B. ph. W. '11, 182/84. — **118.** C. Wunderer, Polybios-Forschungen III. Ebd. 290/93. — **119.** S. Ehrenfeld, Farbenbezeichnungen in der Naturgesch. d. Plinius. Ebd. 333 f. — **120.** J. W. H. Walden, The universities of anc. Greece. Ebd. 648/50. — **121.** K. Sudhoff, Aus dem ant. Badewesen II. W. f. Ph. '11, 113/16. — **122.** Th. Wächter, Reinheitsvorschriften im griech. Kult; K.

Kircher, Die sakrale Bedeutung des Weines. Ebd. 169/73. — **123.** R. C. Flickinger, Scaenica. Ebd. 565. — **124.** Klass. Übersetzungs-Lit. F. Z. 6. VIII. 1911. — **125.** Neues aus d. Altert. N. Z. Z. 30. VIII. 1911. — **126.** Aus den ersten Jahrzehnten d. Univ. Breslau. Ebd. 8. IX. 1911. — **127.** F. Koepp, Archäologie. Ebd. 24. XI. 11. — **128.** K. Fitzler, Steinbrüche und Bergwerke im ptol. und röm. Ägypten. B. ph. W. ›12, 306/11. — **129.** W. Bremer, Die Haartracht des Mannes usw. Ebd. 686/89. — **130.** F. H. Marshall, Catal. of the jewellery in the Br. Mus. Ebd. 752/54. — **131.** C. Robert, Die Masken der neueren att. Komödie. Ebd. 1163/67. — **132.** A. S. Arvanitopullos, Thessal. Gold- und Silberfund. W. f. Ph. ›12, 889/92. — **133.** W. Schultz, Rätsel aus dem hellen. Kulturkreis II. Ebd. 892/95. — **134.** M. C. P. Schmidt, Kulturhist. Beiträge II. Ebd. 914/17. — **135.** K. Ohlert, Rätsel der alten Griechen². Ebd. 1025/28. — **136.** Ithaka. N. Z. Z. 25. II. 1912. — **137.** P. Stettiner, Roma nei suoi monumenti. Ebd. 18. VI. 1912. — **138.** Zur altkl. Literatur und Literaturgesch. F. Z. 28. IV. 12. — **139.** K. Ohlert, Rätsel der alten Griechen². Ebd. 22. XII. 1912. — **140.** W. Riepl, Das Nachrichtenwesen des Altertums. D. L. Z. ›13, 2469 f. — **141.** H. Lamer, Griech. Kultur im Bilde usw. B. ph. W. ›13, 657 f. — **142.** Iw. Bloch, Die Prostitution Bd. I. Ebd. 1395/99. — **143.** H. Schneider, Untersuchungen über die Staatsbegräbnisse bei den Athenern. W. f. Ph. ›13, 225/27. — **144.** O. Lagercrantz, Pap. Gr. Holmiensis. Ebd. 865/68. — **145.** A. P. Wagener, Popular association of right and left in Roman Lit. Ebd. 869. — **146.** H. Gummerus, Darstellungen aus dem Handwerk; Ders., Dädalus und das Tischlergewerbe. Ebd. 1205/07. — **147.** E. Bulanda, Bogen und Pfeil. Ebd. 1217/22. — **148.** L. Weniger, Der Schild des Achilles. N. J. XXXI (›13), 738/41. — **149.** L. Bellermann, Sophokles' Aias. F. Z. 19. I. 1913. — **150.** F. Weege, Das Goldene Haus des Nero. N. Z. Z. 11. IX. 13. — **151.** M. H. Ohnefalsch-Richter, Griech. Sitten und Gebräuche auf Cypern. Ebd. 31. XII. 1913. — **152.** Apulei metam. ed. R. Helm². B. ph. W. ›14, 279. — **153.** W. H. Roscher, Omphalos. Ebd. 1525/28. — **154.** H. B. Walters, Cat. of the greek and roman lamps in the Br. Mus. Ebd. 1561/63. — **155.** A. Steier, Aristoteles und Plinius. W. f. Ph. ›14, 175 f. — **156.** Th. Reil, Gewerbe im hellenist. Ägypten. Ebd. 380 f. — **157.** J. Köchling, De coronar. ap. ant. vi atque usu. Ebd. 1038. — **158.** G. Esau, Glossae ad rem librariam pertinentes. Ebd. 1347. — **159.** U. v. Wilamowitz, Die Spürhunde des Soph. F. Z. 18. I. 1914. — **160.** Neue Übersetzungen. Ebd. 3. V. 1914. — **161.** Über neue Ausgrabungen in Tiryns. N. Z. Z. 6. VI. 1914. — **162.** G. Eskuche, Griech. Einakter. Ebd. 14. VI. 1914. — **163.** H. Diels, Ant. Technik. Ebd. 23. VIII. 1914. — **164.** J. Ponten, Griech. Landschaften. Ebd. 3. X. 14. — **165.** A. v. Domaszewski, Die Hermen der Agora zu Athen. B. ph. W. ›15, 23/25. — **166.** F. Matz, Die Naturpersonifikation in der griech. Kunst. Ebd. 153/55. — **167.** A. Trendelenburg, Paus. in Olympia. Ebd. 166/71. — **168.** M. v. Pasetti, Briefe über ant. Kunst. Ebd. 1407/11. — **169.** M. Jatta, Tombe Canosine. W. f. Ph. ›15, 577/79. — **170.** K. Wyss, Die Milch im Kultus der Griechen und Römer. Ebd. 601/04. — **171.** H. Oehler, Paradoxogr. Florentini opusc. de aquis mirab. Ebd. 654 f. — **172.** E. Fiechter, Die baugeschichtl. Entwicklung des ant. Theaters. Ebd. 843/47. — **173.** Aus einer griech. Tempelchronik. N. Z. Z. 8. VII. 1915. — **174.** V. K. Müller, Der Polos. B. ph. W. ›16,

17/19. — **175.** W. Deonna, Les lois et les rhythmes dans l'art. Ebd. 182/84. — **176.** W. H. Roscher, Neue Omphalosstudien. Ebd. 339/42. — **177.** K. Hähnle, Arretin. Reliefkeramik. Ebd. 1243/46. — **178.** P. Wolters, Archäol. Bemerkungen II. Ebd. 1309/11. — **179.** C. Robert, Archäol. Miszellen. Ebd. 1598/1600. — **180.** J. T. Allen, Greek acting in the fifth cent. W. f. Ph. '16. 703 f. — **181.** A. Trendelenburg, Kaiser Aug. und Kaiser Wilh. II. B. ph. W. '17, 210 f. — **182.** A. Jolles, Ausgelöste Klänge. Ebd. 250 f. — **183.** A. Müller, Das att. Bühnenwesen. W. f. Ph. '17, 222/25. — **184.** C. H. Johl, Die Webestühle der Griechen und Römer. Ebd. 1009/13. — **185.** O. Crusius, Die heilige Not. N. Z. Z. 28. I. 1917. — **186.** H. Mygiind, Die Wasserversorgung Pompeis. B. ph. W. '18, 677 f. — **187.** Goethes Briefwechsel mit H. Meyer. N. Z. Z. 21./23. II. 1918. — **188.** U. Christoffel, Raph. Mengs. Ebd. 4. V. 18. — **189.** Neue Papyrus-Funde. Ebd. 5. VII. 1918. — **190.** H. Thiersch, Winckelmann und seine Bildnisse. Ebd. 15. VII. 1918. — **191.** E. Herdi, Herstellung und Verwertung von Käse im griech.-röm. Altert. W. f. Ph. '19, 80/82.

III. Ungedrucktes.

a) Abhandlungen: Die Gleichnisse bei Plutarch. — Die Gleichnisse Lessings. — Aristophanes und der Weltkrieg.

b) Metrische Übersetzungen: Aristoph., Ekkles. und Plutos. — Lucret. I 1—417. — Terenz, Sämtliche Lustspiele. — Catulls 68. Gedicht. — Hor. sat. I 2. — Tibull, 2 Bücher Elegien. — Mart. epigr. I 1—4, 10, 15, 18 f., 27 f. — Iuv. sat. 2 und 4. — Apuleius' Metam. (davon sind einzelne Episoden in der Zeitschrift „Die Schweiz" erschienen: 1902 „Räubergeschichten aus dem alten Griechenland", 1906 „Eine Leichenwacht" als charakteristisches Beispiel antiken Geister- und Hexenglaubens, 1907 das Amor und Psyche-Märchen, letzteres auch als hübsches Bändchen im Buchhandel).

Gustav Adolf Gerhard.

Geb. 14. April 1878, gest. 24. Oktober 1918.

Von

F. Gerhard in Überlingen.

Gustav Adolf Gerhard wurde am 14. April 1878 in Konstanz am Bodensee geboren. Da sein Vater bald nachher Stationsvorstand in Renchen, einem reizend gelegenen badischen Dorf, wurde, hat der Knabe seine Kindheit in ländlicher Ungebundenheit verlebt. Die Mutter, die aus der Bodenseegegend stammte, war eine Frau von seltener Klugheit und Herzensgüte. Ihr verdankte Gerhard die harmonische Ruhe eines liebevollen Gemüts. Obgleich katholisch, verstand sie es, ihrem Sohn, der nach des Vaters Bekenntnis evangelisch erzogen wurde, eine innige Ehrfurcht vor allem Religiösen einzuflößen. Der Vater, der ein Lehrerssohn aus dem Markgräflerland war, ein geistig lebhafter Mann, erteilte dem hochbegabten Kind, das in der Volksschule die zweite Klasse übersprang, selbst den ersten Lateinunterricht. Sechs Kinder, drei Knaben und drei Mädchen, belebten das heitere, gastfreundliche Haus. In diesem Kreis wuchs Gerhard heran; ein ausnahmsweise artiges, lenksames Kind, das sich mehr zu den sanften Mädchen als zu den wilden Knaben hingezogen fühlte, am liebsten sich aber zu seiner Mutter hielt.

Von Quinta ab besuchte er das Gymnasium zu Offenburg. Es war keine kleine Leistung für den gesundheitlich zarten Knaben, morgens um 4 Uhr mit der Bahn in die Schule zu fahren und dabei dort stets der erste zu sein. Schon da zeigten sich seine glücklichen Anlagen, rasche Fassungskraft, ein phänomenales Gedächtnis, peinliche Gewissenhaftigkeit und eine seltene Energie. Durch Versetzung des Vaters nach Mannheim machte Gerhard dort die Prima des Gymnasiums durch, wo er gleichfalls alle Mitschüler weit hinter sich ließ und anläßlich des glänzend bestandenen Abiturientenexamens Goethes Werke als Preis davontrug. Der damalige Leiter der Anstalt, Geheimrat Haug, hat von allen Lehrern seiner Schulzeit den größten Einfluß auf ihn ausgeübt.

Nach längerem Schwanken zwischen Mathematik und Philologie entschied er sich nach dem Abitur für letztere und bezog 1896 die

Hochschule in Heidelberg, um klassische und germanische Philologie zu studieren. Seine Wahl ist die richtige gewesen; die klassische Philologie, vor allem das Griechentum, erfüllte seine ganze Seele und hat ihm auch in den schwersten Zeiten seines Lebens Erhebung und Befriedigung geschenkt. Sie verlieh seinem Charakter jenen reinen Glanz, den nur die volle Hingabe an eine Idee geben kann, und der so anziehend und fördernd auf die Jugend wirkt. Seine angeborene Gewissenhaftigkeit und Wahrheitsliebe, die ihn auch in der Unterhaltung kein übertreibendes Wort brauchen ließ, machten ihn vorzüglich geeignet zu einem Gelehrten in der Art Lachmanns. Damals war an der Ruperto-Carola Erwin Rhode der geistvolle Vertreter des Griechentums. Ihm und Kuno Fischer dankte Gerhard die meiste und bleibendste Anregung. Er las in seinen ersten Semestern mit unermüdlichem Eifer alle namhaften Schriftsteller der klassischen und deutschen Literatur. Frühmorgens pflegte er mit seinen Büchern in die herrlichen Wälder des Neckartals zu wandern, eine Liebhaberei, der er stets treu geblieben ist. Alle seine Veröffentlichungen hat er als Peripatetiker konzipiert.

Um seinen Eltern sein Studium zu erleichtern, erteilte er öfters Unterricht. Einmal hat er, um einer Engländerin Mathematikstunden geben zu können, in vier Wochen Englisch gelernt, das er im Gymnasium zugunsten des Hebräischen nicht getrieben hatte. Im Frühjahr 1900 hat er am Gymnasium in Mannheim stellvertretend in O II und U II unterrichtet, wobei sein Lehrgeschick und pädagogischer Takt ebenso wie seine glänzenden Kenntnisse rühmend anerkannt wurden. Die studentischen Freuden lernte er im philologischen Verein kennen, dessen Erstchargierter er auch einmal gewesen ist. Dort fand er eine Reihe ideal gesinnter Genossen, mit denen ihn eine Freundschaft fürs Leben verbunden hat. Die jüngeren Vereinsbrüder hingen mit großem Vertrauen an ihm und haben stets warmes und tatkräftiges Interesse bei ihm gefunden. Eigenartig war es, wie die jungen Leute, hier die Vereinsbrüder, später seine Schüler seine überragenden Fähigkeiten begeistert anerkannten, obgleich er sich mit der größten Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit gab. Ebenso hat er in seltenem Maß die Herzen derer sich zu gewinnen gewußt, die ihm unterstellt waren, der Diener und Soldaten.

Nach dem Tode Erwin Rhodes wurde O. Crusius Gerhards Lehrer. Er stellte ihm die Preisarbeit: Epistolaris apud Graecos formae historia, in der vor allem die griechischen Privatbriefe, die in den neueren Papyrusfunden zutage getreten sind, berücksichtigt

werden sollten. Die weitere Ausgestaltung dieser Arbeit, für die er am 21. November 1899 preisgekrönt worden ist, hat er mit dem Untertitel: De initiis salutativis im Frühjahr 1901 als Dissertation eingereicht. Er absolvierte das Rigorosum summa cum laude und bestand im folgenden Jahr die Staatsprüfung für das höhere Lehrfach mit Lehrbefähigung für die Oberklassen in Griechisch, Latein und Deutsch.

Um den begabten Schüler in der Nähe zu behalten, hatte Crusius seine Verwendung bei der Universitätsbibliothek beantragt. Am 1. Juli 1901 wurde er als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Handschriftenabteilung angestellt und besonders mit der Bearbeitung der griechischen und römischen Papyri betraut. Im Sommer 1902 — es war seine erste Fahrt über das badische Heimatland hinaus — wurde er zu seiner besonderen Ausbildung in der Konservierungstechnik nach Berlin geschickt, wo er unter Ibschers Leitung mehrere Wochen gearbeitet hat. Er verblieb bis zum Schlusse des Wintersemesters 1912/13 an der Universitätsbibliothek und hat in diesen 12 Jahren in mühevoller Arbeit reiche Schätze haben dürfen, die Choliamben des Phoinix, *Χάρητος Γνῶμαι*, die Homerfragmente und andere mehr. Er genoß dabei den Rat und die anregende Unterstützung zahlreicher Größen der Papyrologie, nicht nur der Philologen, sondern auch der Juristen. Professor Gradenwitz aus Königsberg regte ihn zu eingehender Beschäftigung mit den Urkundenpapyri an und gab mit ihm gemeinsam solche heraus. Ein treuer Förderer seiner Bestrebungen war auch der Direktor der Palatina, Geheimrat Wille, der ihn beinahe täglich in seiner Papyrusklause besuchte und mit feinstem Verständnis auf seine Arbeiten und Pläne einging.

Um seiner Militärpflicht zu genügen, trat Gerhard im Oktober 1906 als Einjährig-Freiwilliger bei der Fußartillerie in München ein. Gleich nach Neujahr erlitt er einen Unfall. Ein Bluterguß ins rechte Knie fesselte ihn wochenlang ins Lazarett und veranlaßte seine Entlassung als Dienstuntauglicher. Seit jener Zeit mußte Gerhard sich beim Gehen eines Stockes bedienen.

Nach Heidelberg zurückgekehrt, trat er im Frühjahr 1907 im Gymnasium als Probekandidat ein und besuchte die pädagogisch-praktischen Übungen und Vorlesungen der Universität. Das zweite Halbjahr wurde ihm erlassen, und er wurde im Dezember desselben Jahres zum Professor am Gymnasium in Tauberbischofsheim ernannt.

Inzwischen hatte er auf Anregung Albrecht Dieterichs, des Nachfolgers von O. Crusius, die Choliamben des Phoinix von Kolophon

als Habilitationsschrift eingereicht. Nachdem er die Probevorlesung über die Diogeneslegende gehalten hatte, erhielt er Ende Juli 1907 die venia legendi. Er kündigte zunächst nur philologische Übungen an, zu deren Abhaltung er jede Woche von Tauberbischofsheim nach Heidelberg fuhr. Er hatte es sich zur Aufgabe gesetzt, den jungen Anfängern den Beginn des philologischen Studiums zu erleichtern uud sie die Anfangsgründe der philologischen Technik in klarer Faßlichkeit zu lehren. Er verwertete hier die Erfahrungen, die er in langen Jahren im engeren Freundeskreis des philologischen Vereins gemacht hatte. Selbst so vorbereitet, daß er die Texte auswendig wußte, die Übersetzung ebenso genau als schön und oft in metrischer Form gab, regte er seine zahlreichen Schüler zu eifriger und selbständiger Arbeit an.

Der Tod Albrecht Dieterichs im Mai 1908 war für ihn ein herber Verlust, denn er hatte bei ihm stets regstes Interesse für seine wissenschaftlichen Arbeiten und aufmunternde Anerkennung seiner Lehrweise gefunden.

Im Juni desselben Jahres verlobte er sich mit einer Schülerin seiner philologischen Übungen. Die Ehe, der zwei Mädchen und zwei Knaben entsprossen sind, war sehr glücklich. Gerhard war kein Mann der großen Geselligkeit; Stunden, dem konventionellen Verkehr geopfert, betrachtete er als verloren. Er suchte seine Erholung, wie früher im vertrauten Freundeskreis, so nun in seiner Familie, wo er mit seinem gütigen, feinen Wesen und der sich stets gleichbleibenden liebenswürdigen Heiterkeit auf das beglückendste wirkte.

Im Frühjahr 1908 war er vom Schuldienst beurlaubt worden, und im Winter hielt er nun seine erste Vorlesung: Einführung in die griechischen literarischen Papyri. Sein Vortrag war zwar formvollendet, aber allzu ernst und gründlich, ein Vorwurf, der übrigens auch seinen Veröffentlichungen zuweilen gemacht worden ist. Sein Leben war damals ein reiches, schönes Arbeiten. Aufs glücklichste griffen seine Obliegenheiten als Papyrologe, Philologe und Lehrer ineinander über, und seine zahlreichen Publikationen sind bald Schätze, aus der ihm anvertrauten Sammlung gehoben — die Homerfragmente, ein gräko-ägyptischer Erbstreit, ein Heidelberger Fragment aus Menanders Perikeiromene, *Χάρης* und der dogmatische Arzt — oder Früchte seiner Vorlesungen. — Zu Menanders Perikeiromene, Jambographen, Persiusprolog. Für die Realenzyklopädie von Pauly-Wissowa verfaßte er damals die Artikel: Herondas und Hipponax, eine Arbeit, die ihm besonders lag und viel Freude

machte. Im Juli 1911 erhielt er den Titel eines außerordentlichen Professors. Damals und im darauffolgenden Winter hielt er mit Professor Gradenwitz, der inzwischen an die Ruperto-Carola übergesiedelt war, Papyrusübungen für Philologen und Juristen ab.

Im Januar 1913 erhielt er eine Berufung als Extraordinarius des Griechischen an die Franz-Josephs-Universität nach Czernowitz (Bukowina). Nicht leicht entschloß er sich, Heidelberg zu verlassen, wo er Jahre verlebt hatte, die er nach seinem eigenen Ausspruch für den Höhepunkt seines Glückes hielt. Aber zwei Vorschläge an deutsche Lehrkanzeln hatten zu nichts geführt, und so zog er in der Hoffnung, einst wieder ins Vaterland zurückkehren zu können, nach dem fernen Osten. Die halborientalische Stadt mit ihrer bunten Bevölkerung war für ihn von großem Interesse, besonders zogen ihn die uralten religiösen Bräuche der griechischen und russischen Kirchen an. Das Einleben wurde durch den liebenswürdigen Ton im Kollegium der Universität sehr erleichtert. Die ganze Hochschule, begründet, ehe das Land eine Volksschule besaß, stand wie ein Vorposten des Deutschtums auf sich allein, und die großenteils jungen Lehrkräfte bildeten eine große Familie. Rasch und freundschaftlich schloß man sich dem Neuhinzugekommenen an, und wie der gebildete Österreicher überhaupt für Seelenkultur ein feines Empfinden hat, so fand Gerhard dort für die stille, reine Größe seines Charakters eine Würdigung, wie sie ihm in Deutschland nicht zuteil geworden ist. Drei Semester las er nun vor einem großen Zuhörerkreis, der zwar zumeist aus deutschen Juden bestand, in dem er aber manch ernstes und aufopferungsvolles Streben gefunden hat. Im April 1914 beteiligte er sich an einer Universitätsreise nach Konstantinopel, zu deren Vorbereitungen er seine ersten archäologischen Vorträge gehalten hatte. Die Reise war für ihn, der außer einer kurzen Osterfahrt nach Florenz 1909 nie im Süden geweilt hatte, ein eindrucksreiches Erlebnis.

Der einzige Mangel, unter dem Gerhard in Czernowitz mehr und mehr litt, war, daß keine ausreichende Bibliothek vorhanden war. Er beschäftigte sich damals eindringend mit Wesen und Ursprung der Tragödie und plante ein größeres Buch: Thespis, dessen erstes Kapitel und zahlreiches Material vorliegen. Es fehlten ihm aber in Czernowitz so gut wie alle Hilfsmittel, und er erwog einen längeren Aufenthalt in Wien, als plötzlich der Ausbruch des Weltkrieges alle Pläne über den Haufen warf. Am 29. Juli erging der Befehl von der Militärkommandantur, deutsche Frauen und Kinder in Sicherheit zu bringen. Am selben Tag verließ Gerhard mit

seiner Familie Czernowitz und begab sich durch Galizien nach Deutschland. Während der Mobilmachung war die Familie gezwungen, in Halle, nachher auf dem Lande bei Jena zu bleiben, bis sie Ende September nach dem Wohnsitz von Gerhards Eltern nach Freiburg i. B. übersiedeln konnte. Überall hat Gerhard die Möglichkeit wissenschaftlicher Arbeit gesucht und gefunden. Er beschäftigte sich damals vorzugsweise mit dem Tod des großen Pan, der eine Vorarbeit zu seinem Tragödienbuch sein sollte. In derselben Richtung bewegte sich auch ein Vortrag über den Ursprung der griechischen Tragödie, den er in der kulturwissenschaftlichen Gesellschaft in Freiburg 1916 und im Eranos in Wien 1918 gehalten hat, und der auf seinen ausgesprochenen Wunsch noch im Druck erscheinen soll. Bei den Universitätsprofessoren fand er vielfach freundliche Förderung und Anteilnahme, doch blieben ihm auch die Enttäuschungen des Flüchtlingsdaseins durch die satte Verständnislosigkeit der Daheimgebliebenen keineswegs erspart. An dem großen Weltgeschehen nahm er leidenschaftlichen Anteil, voll optimistischen Vertrauens auf den deutschen Endsieg, unglücklich, daß er dem Vaterland nicht dienen konnte. Viele Monate arbeitete er in der Gefangenenfürsorge unter der Leitung von Professor Partsch, mit dem ihn auch papyrologische Interessen verbanden. Außer dem Tod des großen Pan, der im Juni 1915 erschien, stellte er den Enzyklopädieartikel Kerkidas fertig, daran anschließend die Cercidaea. Daneben arbeitete er an verschiedenen Rezensionen, doch ließ ihn die Schwere der Zeit nicht zu ruhiger Arbeit kommen. Der Tod fürs Vaterland hat schwere Lücken in seinen Freundeskreis gerissen — seinem Freunde Mendius hat er durch einen Nachruf ein bescheidenes Denkmal gesetzt —; auch verlor er kurz nacheinander beide Eltern.

Zum Sommersemester 1916 erhielten die Professoren des Franz-Josephs-Universität die Weisung, sich ohne Familien in Czernowitz einzufinden. Die Vorlesungen wurden aber jäh durch den Vormarsch der Russen unterbrochen, die an Pfingsten die Stadt zu beschießen begannen. Die Räumungszüge fuhren ab, während die Kugeln in den Bahndamm einschlugen. In den meist offenen Güterwagen spielten sich furchtbare Szenen ab. Von Dornawatra im Süden der Bukowina gelangte Gerhard nach einer abenteuerlichen Fahrt über die Karpathen und durch Ungarn wieder glücklich nach Freiburg. Am 1. Januar des folgenden Jahrs wurde er zum Militärdienst eingezogen. Zuerst stand er in Friedeck, wo er mit der Abfassung einer Regimentsgeschichte beschäftigt wurde, dann kam er nach

Augezd (Mähren), wo er den Postdienst versehen und militärischen Unterricht erteilen mußte. Durch die Bemühungen eines seiner Kollegen und Freunde wurde er ans Kriegsministerium nach Wien kommandiert. Die Hoffnung, hier zuweilen wissenschaftlich arbeiten zu können, blieb leider unerfüllt. Es lag ihm ob, wirtschaftliche Tagesberichte zusammenzustellen, die ihm bei seiner gewissenhaften Art sehr viel Zeit kosteten. Er hat zu diesem Zweck auf der Tramfahrt ins Amt in kurzer Zeit Ungarisch und Ruthenisch gelernt und das Tschechische begonnen. Seine treue Arbeit fand ihre Anerkennung durch seine Ernennung zum Offizier (Wirtschaftskommissär). Viel Erholung und Freude bot ihm in Wien der Umgang mit den Kollegen. Andererseits blieb die dort herrschende Hungersnot nicht ohne Folgen für seine Gesundheit.

Der erneute Abzug der Russen aus der Bukowina führte Gerhard im Juni 1918 nach Czernowitz zurück, wo Prüfungen abgehalten und Vorbereitungen fürs Wintersemester getroffen wurden. Im Juli fuhr er in seinen letzten Urlaub zu seiner Familie, die in Überlingen am Bodensee ein bescheidenes Flüchtlingsheim bezogen hatte. Es waren glückliche Wochen, die er in der herrlichen Natur, im Kreise seiner Lieben und in steter wissenschafttlicher Arbeit verbrachte. Er machte den Aufsatz über die Satire und die Rezension von Radermachers Trachinierinnenausgabe druckfertig. Am 1. Oktober erhielt er seine Ernennung zum Ordinarius.

Mitte desselben Monats reiste er nach dem Osten ab, voll froher Hoffnung, seine Familie bald heim holen zu können. In Wien, wo er sich zwecks notwendiger Besuche aufhalten mußte, erkrankte er an der Grippe. Er begab sich noch selbst ins Krankenhaus, wo er aber nicht mehr imstande war, sich auszuweisen. Seine Ärzte hielten ihn nach seiner edlen Kopfbildung für einen Dichter oder Künstler, bis ihn der Besuch eines Freundes indentifizierte. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, entschlief er am 24. Oktober 1918. Seine Frau, zu spät von seinem Zustand benachrichtigt, konnte ihn nur noch mit wenigen Freunden zu seiner letzten Ruhestätte auf dem evangelischen Friedhof in Wien begleiten.

Alle, die Gerhard im Leben näher getreten sind, wieviel mehr erst die, die ihn lieb gehabt haben, werden es sich als ein unschätzbares Glück anrechnen, dieser edlen, großen und kinderreinen Seele begegnet zu sein, und sein Andenken wird bei ihnen lebendig bleiben und fortwirken.

Was die Wissenschaft, was die akademische Jugend an ihm verloren hat, wurde in vielen Briefen an die Witwe warm an-

erkannt. In Czernowitz wurde Gerhard, kurz bevor die Stadt in die Hände der Rumänen überging, eine würdige Universitätstrauerfeier gehalten. Außer einem kurzen Nachruf in der Heidelberger Zeitung von Professor Pfister (Tübingen) ist keine Würdigung seiner Verdienste aus berufener Feder bisher erschienen. Es bleibt vielleicht einem seiner Söhne vorbehalten, dem Vater ein seines Wesens und Werkes würdiges Denkmal zu setzen.

Schriftenverzeichnis.

1. Glossierte Paulusreste im Zuge der Digesten. Ein Heidelberger Papyruskodex von G. A. Gerhard u. O. Gradenwitz. Philologus 62 NF. 16, 95—124 mit 2 Tafeln.
2. a) Untersuchungen zur Geschichte des griechischen Briefs. Diss. Heidelb. 1901.
   b) Untersuchungen zur Geschichte des griechischen Briefs: die Formel *ὁ δεῖνα τῷ δεῖνι χαίρειν*. Philologus 64 (1905) 27—65.
3. Ein neuer juristischer Papyrus der Heidelberger Universitätsbibliothek von Gerhard und Gradenwitz. Neue Heidelberger Jahrbücher XII H 2, 1903, 141—183.
4. Über die *θεὰ Συρία* und den *Ἱερὸς πῶλος*. Arch. f. Rel. VII (1904) 519.
5. Scriptura interior et exterior. Miszelle der Zeitschrift der Savignystiftung, Rom. Abt. 25, 1904, 382—389.
6. *Ὠνὴ ἐν πίστει* von Gerhard und Gradenwitz. Philologus 63, (1905), 498—577.
7. Mythologische Epigramme in einem Heidelberger Papyrus von O. Crusius und Gerhard. Mélanges Nicole, Genf 1905, 616.
8. Zum Heidelberger Digestenpapyrus. Philologus 66 (1907), 477—80.
9. a) Phoinix von Kolophon. Habilitationsschrift. Teubner. 1907.
   b) Phoinix von Kolophon. Texte und Untersuchungen. Teubner. 1909.
10. Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin: Griechische Urkunden IV, Bd. 3—6: Anzeige in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 39, September 1909.
11. Geffken: Kynika und Verwandtes. Anzeige in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 47, November 1909.
12. Zu Menanders Perikeiromene. Philologus 69, NF 23, 10—34.
13. Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrus-Sammlung, IV 1. I. Ptolemäische Homerfragmente. Heidelberg, Winter 1911.
14. Ein Heidelberger Fragment aus Menanders Perikeiromene. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse, Band 2, Abh. 4, 1911, 11. S.
15. Ein gräko-ägyptischer Erbstreit aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. Ebenda Band 2, Abh. 8, 1911, 38. S. mit Nachtrag: Philologus 72 NF 26, 316 f.
16. *Χάρητος Γνῶμαι*. Ebenda Band 3, Abh. 13, 1912, 34 S.

17. Zur Legende des Kynikers Diogenes. Archiv für Religionswissenschaft, Bd. XV, 1912, 388—408.
18. Herondas. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. VIII. 1080.
19. Hipponax. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. VIII, 1890.
20. Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin, Griechische Urkunden IV Bd. 7—12, Griechische Urkunden des Ägyptischen Museums zu Kairo von Preisigke, Griechische Papyrusurkunden der Hamburger Stadtbibliothek erklärt von Paul Meyer. Besprechung in der Deutschen Literaturzeitung Nr. 50, Dezember 1912.
21. Ein dogmatischer Arzt des 4. Jahrhunderts v. Chr. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Bd. 4 Abh. 13, 1913.
21 a. Zur Priesterliste des ptolemäischen Urkundenprotokolls, Philologus 72, (1913) 316.
22. Prolog des Persius. Philologus 72 NF 26, 484—491.
23. Zur Legende vom Kyniker Diogenes. Archiv für Religionswissenschaft XVII, 1914, 335.
24. Zur Mutter Erde. Ebenda Bd. XVII, 1914, 675; dazu Mitteilungen XVII, 1914, 333 f.
25. Schubart: Ein Jahrtausend am Nil; Helbing: Auswahl aus griechischen Papyri; Laudien: Griechische Papyri aus Oxyrhynchos; Laudien: Inschriften als Illustrationen zu den Schulschriftstellern; E. Schaefer: Voluminum codicumque fragmenta Graeca cum amuleto Christiano; E. Majer-Leonhard: Ἀγράμματοι. Besprechung in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 20, Mai 1914.
26. Jambographen. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. IX, 651.
27. Kerkidas. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. XI.
28. Cercidaea. Wiener Studien XXXVII, Heft 1. 1915; 26 S.
29. Der Tod des großen Pan. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Bd. 6, Abh. 5, Juni 1915, 52 S.
30. Zum Tod des großen Pan. Wiener Studien XXXVII, 1915, 323—52.
31. Dikaiomata Papyrus Halensis. 1. ed. Graeca Hal. Anzeige im Sokrates, 3. Jahrgang, 69. Bd. November 1915.
32. Nochmals zum Tod des großen Pan. Wiener Studien XXXVIII. 1916, 343—376.
33. Aeschyli tragoediae von Wilamowitz-Moellendorff. Besprechung Sokrates, Bd. 70. März 1916.
34. Wessely: Aus der Welt der Papyri. Besprechung Deutsche Literaturzeitung Nr. 6, Februar 1916.
35. Ein hellenistischer Jambos. Wiener Studien 38, 1916, 35—53.
36. Zur Erinnerung an Otto Mendius. Zeitschrift für das humanistische Gymnasium, Heft 1/2. 1917.
37. Satura und Satyroi. Philologus. 75 (1918) 247—73.
38. Sophokles Trachinierinnen. Nauck-Radermacher. Anzeige im Sokrates VII. 1919.
39. Über den Ursprung der Tragödie: wird im Philologus 1922 erscheinen.

